Liturg.
1383 i

2198

Liturg Choralbuch
1383 i

IV 54

3 m

Joh. Zahn
K. Seminarinspektor.

~~Zahn~~
1881.

Nach Beckers Mittheilungen in
dem Buch: Die Choralsammlungen der
verschiedenen christl. Kirchen S. 129.
ist vorliegendes Buch mit etwas ver-
ändertem Titel auch in Commission bei
Bädeker u. Kürzel in Duisburg u. Essen
1810. erschienen u. ist von Hürxthal bearbeitet.

Vierstimmiges
Choralbuch

zu

dem alten verbesserten,

wie auch

dem neuen Gesangbuche.

für

die evangelisch-lutherischen Gemeinden

im Großherzogthum Berg.

Carl Karthaus

N. 140.

Gedruckt bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.

1809.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Das vierstimmige Choralbuch für Singschulen, erste Sammlung, welches wir aus Auftrag unsrer evangel. luther. Synode im Jahr 1800 herausgaben, fand eine gütige Aufnahme. Wir hatten zur zweiten Sammlung das Manuscript bereit liegen, als im Jahr 1802 bey der unglücklichen Einäscherung unsrer Stadt, nicht allein dies, sondern auch der ganze, beträchtliche Vorrath der Exemplarien der ersten Sammlung verloren gieng.

Das dadurch erneuerte Bedürfniß unsrer Gemeinde, die Wünsche mehrerer Freunde, und vorzüglich die

nachdrückliche ermunternde Aufforderung Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern in der, unterm 18ten Nov. 1807 ergangenen gnädigsten Verordnung, für die Verbesserung auch der äußern Form bey dem Kirchengesange zu arbeiten, *) bestimmte uns zur Herausgabe dieses neuen vollständigen Choralbuchs, dem wir eine allgemeine Brauchbarkeit für unser Land zu geben suchten, indem wir auf beide für die evangel. Gemeinden bestimmte Gesangbücher, das alte verbesserte, wie auch das neue Ministerial-Gesangbuch, sorgfältig Rücksicht genommen, und zu jedem Gesange eine schickliche, dem Charakter angemessene Melodie zu liefern, uns bemühten. Wir haben uns bey der Auswahl so wohl, als auch der harmonischen Begleitung

*) No. 23. des W. A. 1808. ist diese vortrefliche Ministerialverordnung, die Einführung und den Gebrauch des alten verbesserten und neuen Gesangbuches für die Ev. Gemeinde im Großherzogthum Berg betr., abgedruckt.

nach Kühnau, Bach, Hiller und nach den, in dem neuen Gesangbuche aufgenommenen Melodien größtentheils gerichtet, ohne auf Abweichungen, welche in dieser oder jener Gemeinde durch Mißbrauch herrschend geworden sind, sonderliche Rücksicht zu nehmen.

Beym Discant, Alt, und Tenor ist der, fast bey allen musikalischen Instrumenten eingeführte, Violinschlüssel gebraucht worden, theils um dem Lehrer beym Unterricht die geschwinde Uebersicht dieser Stimmen zu erleichtern; und theils um den Musikschüler, der mit seinem Violin- und Baßschlüssel überall wegkommt, durch Erlernung des Disc. Alt und Tenor-Schlüssels nicht irre und ungewiß zu machen. Daß dieser Schlüssel selbst beym Tenor gebraucht ist, wird hoffentlich niemand anstößig seyn, weil es sich von selbst versteht, daß der Tenor von keiner andern, als von einer männlichen Stimme darf gesungen werden.

Von den Chorälen, welche in diesem Buche vorkommen, sind ungefähr 100 vierstimmig, die übrigen ein oder zweistimmig gesetzt, und so eingerichtet, daß sie von einem Chor bequem können gesungen, und auch auf dem Klavier oder der Orgel, selbst die einstimmigen nach einer angehängten Tabelle, gespielt werden. Verschiedene, weniger vorzügliche und selten vorkommende Melodien sind nur 1 oder 2stimmig aufgenommen, theils um das Buch nicht unnöthiger Weise zu erweitern; theils auch deswegen, um dem Generalbaßschüler Gelegenheit zu mancherley nützlichen Uebungen zu geben. So kann er z. B. zu den einstimmigen einen oder mehrere Bässe setzen, und aus den zweistimmigen vierstimmige bilden.

Die Liederverse sind auch aus der Ursache, um das Buch nicht zu vertheuren, weggelassen; wir werden

aber diesen Mangel durch eine kleine Sammlung, die auch in Schulen und beym Religionsunterricht zu gebrauchen ist, ersetzen.

Es wird wohl unnöthig seyn Entschuldigungen unseres Unternehmens zu suchen und um eine gelinde Beurtheilung zu bitten, da die Nothwendigkeit der Verbesserung des musikalischen Theils des Kirchengesanges in unserer Gegend in der erwähnten hohen Ministerial-Verordnung so kraftvoll ausgesprochen ist, und bey dieser Verbesserung ein Choralbuch das erste nothwendige Hülfsmittel ist. So viel es unsre Lage, in welcher wir der freyen Stunden wenige haben, erlaubte, haben wir Fleiß und Mühe angewandt, das Choralbuch vollständig, für unsere Gegend passend und brauchbar, und zugleich wohlfeil zu liefern. Unser einziger Zweck war, die Uebungen im vierstimmigen Gesange, dadurch

die bessern Gefühle im Menschen so kräftig geweckt und belebt, die Wirksamkeit der Gottesverehrung so sehr erhöhet, und manches andere Gute gefördert wird, wie wir durch Erfahrung innigst überzeugt sind, in unserer Gemeinde zu erhalten, und auch andern Gemeinden unseres Landes zu ähnlichen Uebungen und Verbesserungen des Gesanges Ermunterung, und ein nothwendiges Hülfsmittel zu verschaffen. Wird dieser Zweck einigermaßen erreicht, so wird uns dies süße Belohnung unserer Bemühungen seyn, und uns zur Fortsetzung derselben ermuntern.

Geschrieben Radevormwald 1809 im Oktober.

Hürxthal
Lehrer u. Organist.

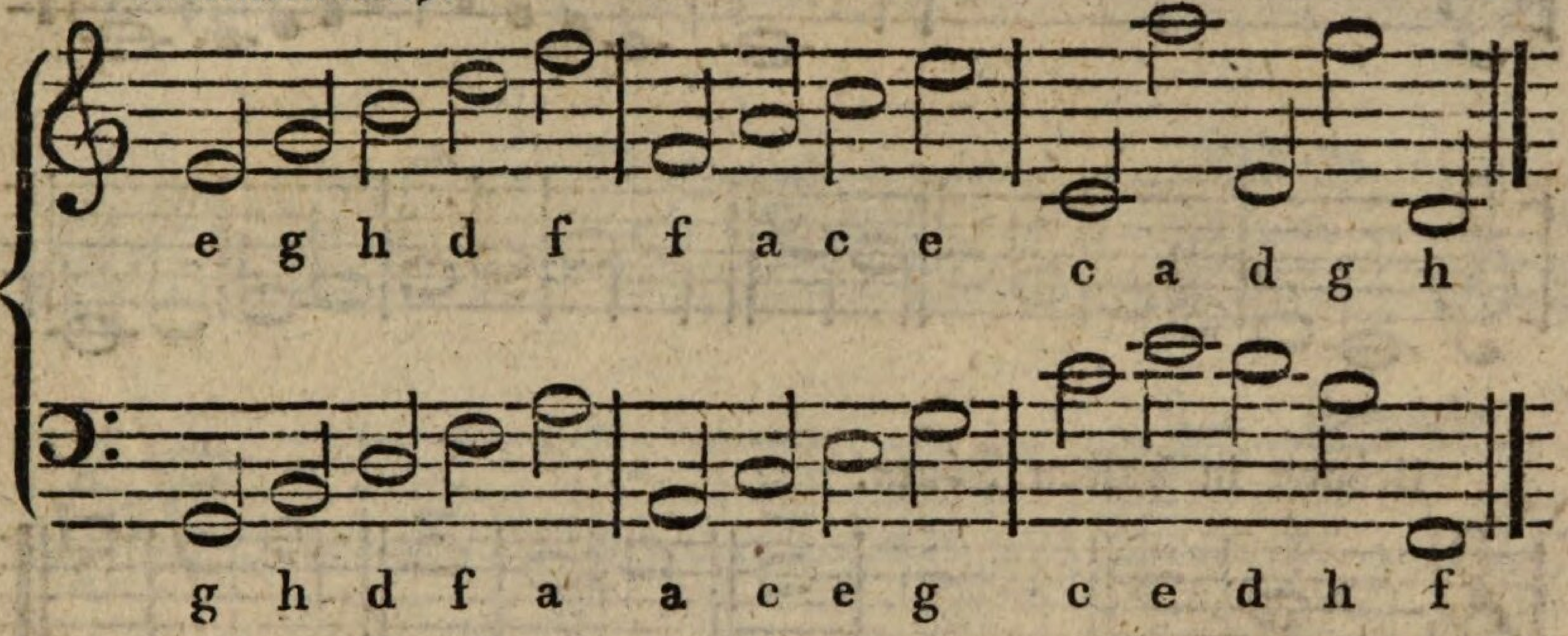
Vorübungen.

Das musikalische Alphabet.

c d e f g a h c

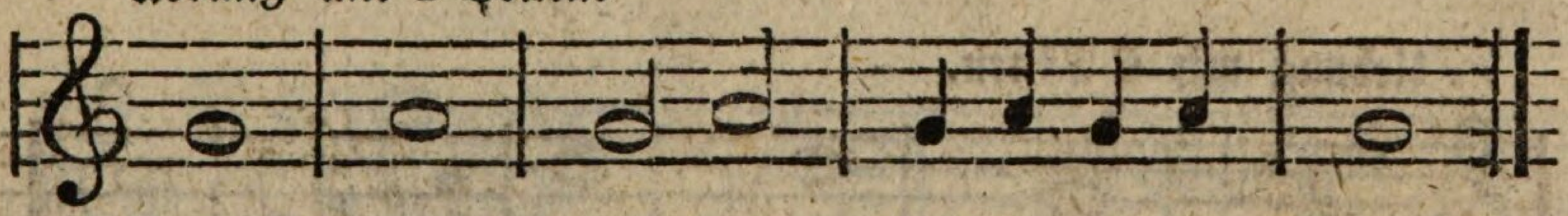
c h a g f e d c

Notenkenntniß.



Angeben u. Aushalten eines Tons. Anwachsen u. Abnehmen eines Tons.

Uebung mit 2 Tönen.



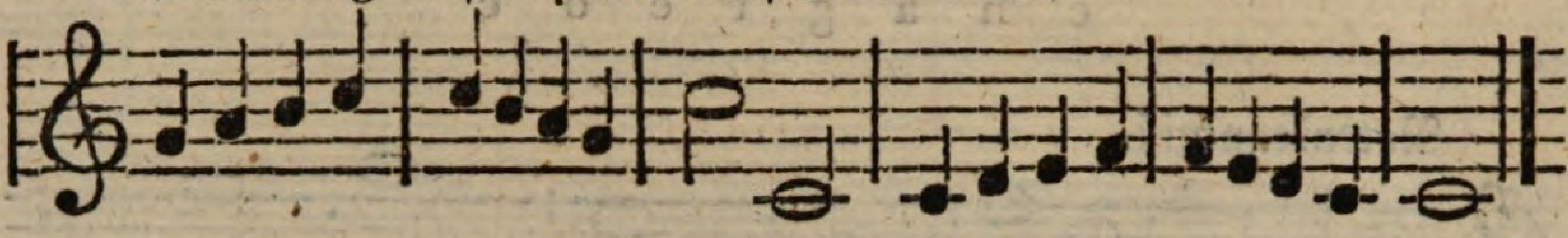
Mit 3 Tönen.

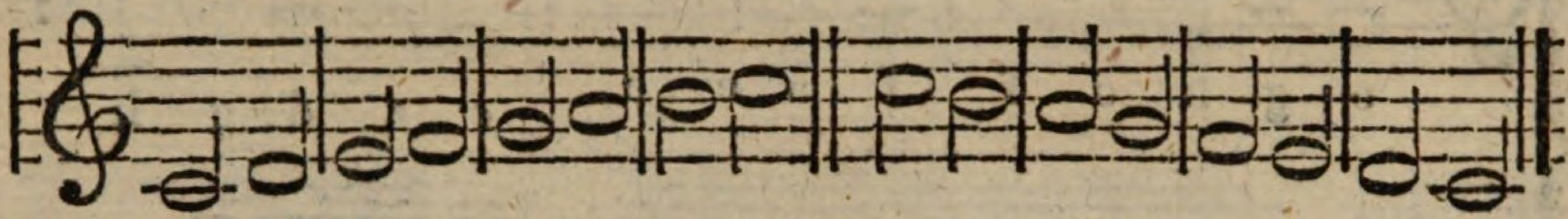
Mit 4 Tönen.

In diesem und folgendem Beyspiel sind die mit † bezeichneten Noten halbe Töne.

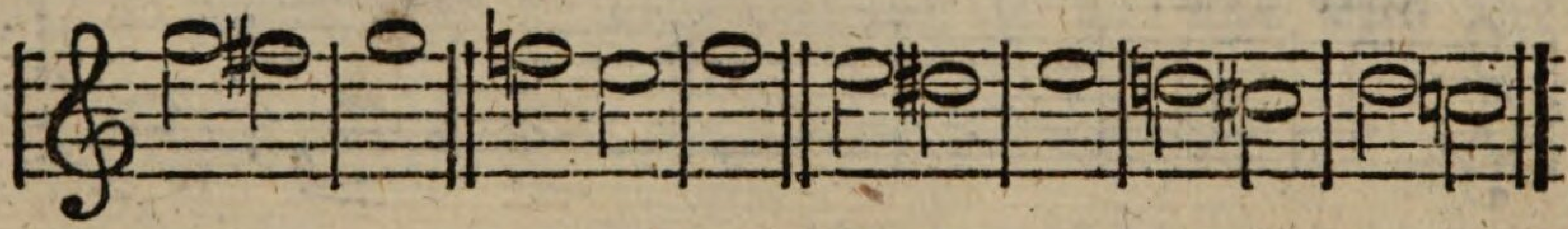
Weitere Anwendung der 4 Töne.

Anwendung dieser 4 Töne auf die Tonleiter.



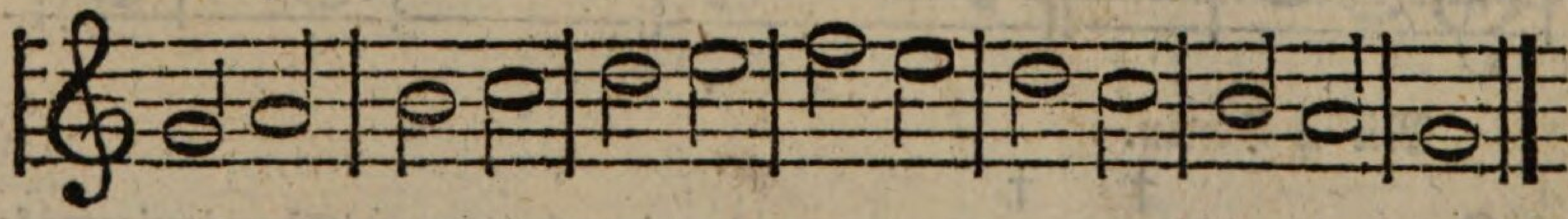


Uebung in halben Tönen.



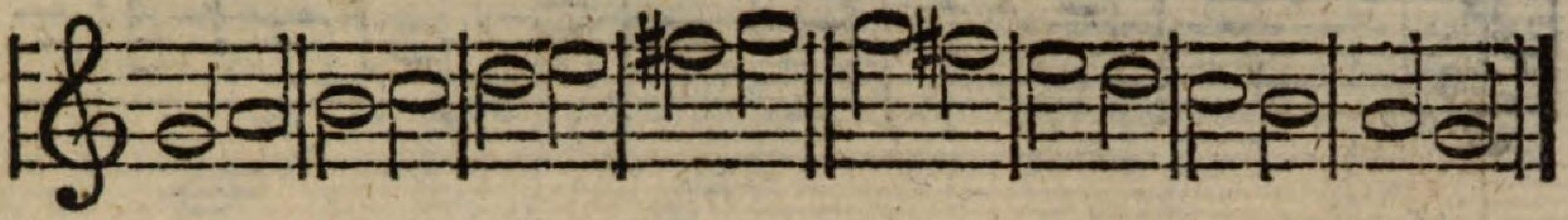
Uebung mit 6 Tönen.

Mit 7 Tönen.



Ein ♯ erhöhet die Note um einen halben Ton.
Ein ♭ erniedrigt die Note um einen halben Ton.
Ein ♮ hebt ein ♯ oder ♭ wieder auf.

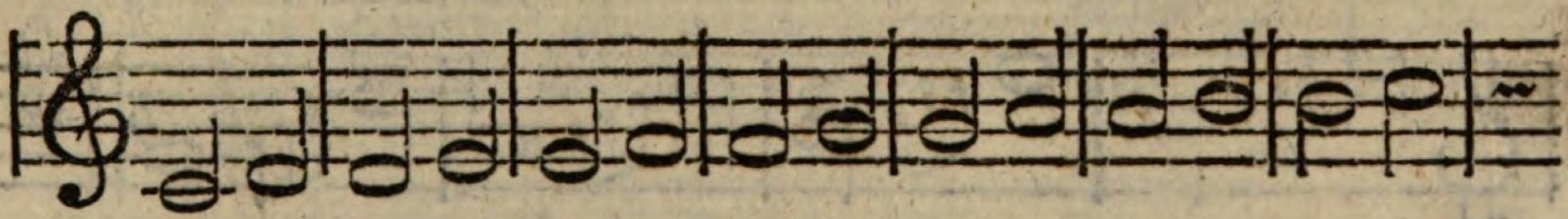
Mit 8 Tönen.

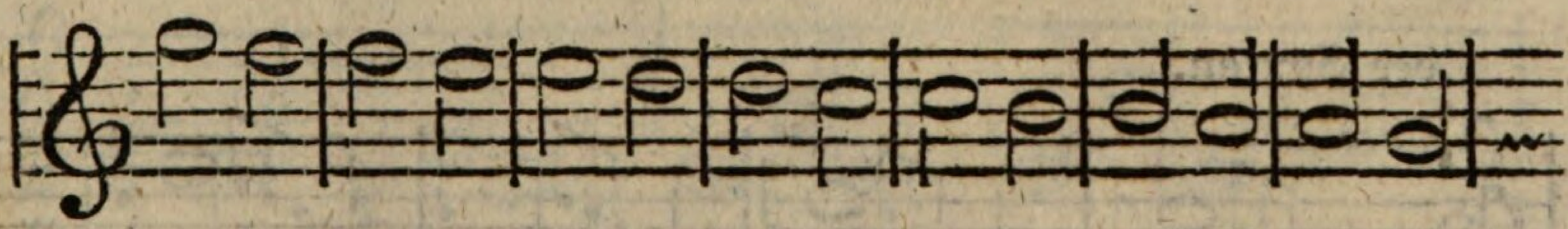


Uebung der weichen Tonleiter.

Fernere Uebungen im Treffen *)

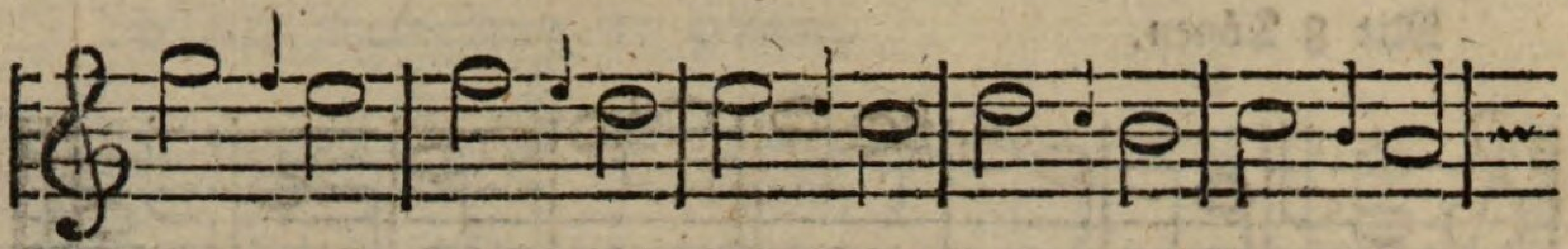
der Secunden.



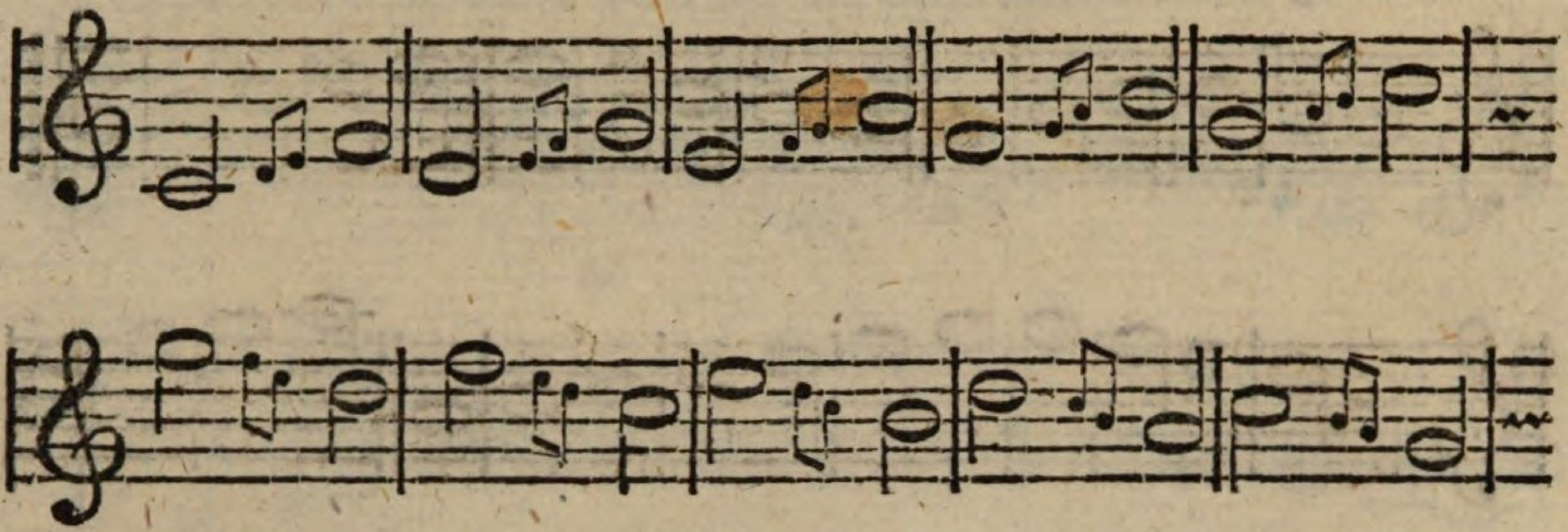


der Terzen.

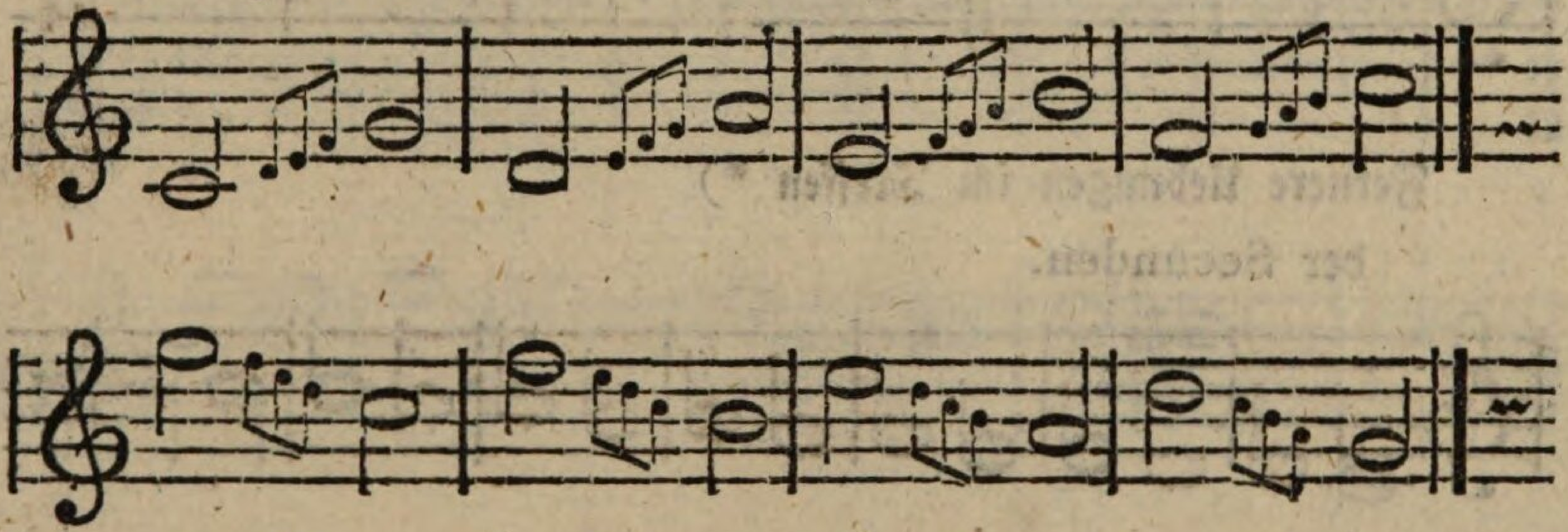
*) Bemerk. Der Lehrer setze diese Beyspiele beym Unterricht an einer schwarzen Wandtafel, bis zum zweygestrichenen g, und herunter bis zum eingestrichenen c fort.



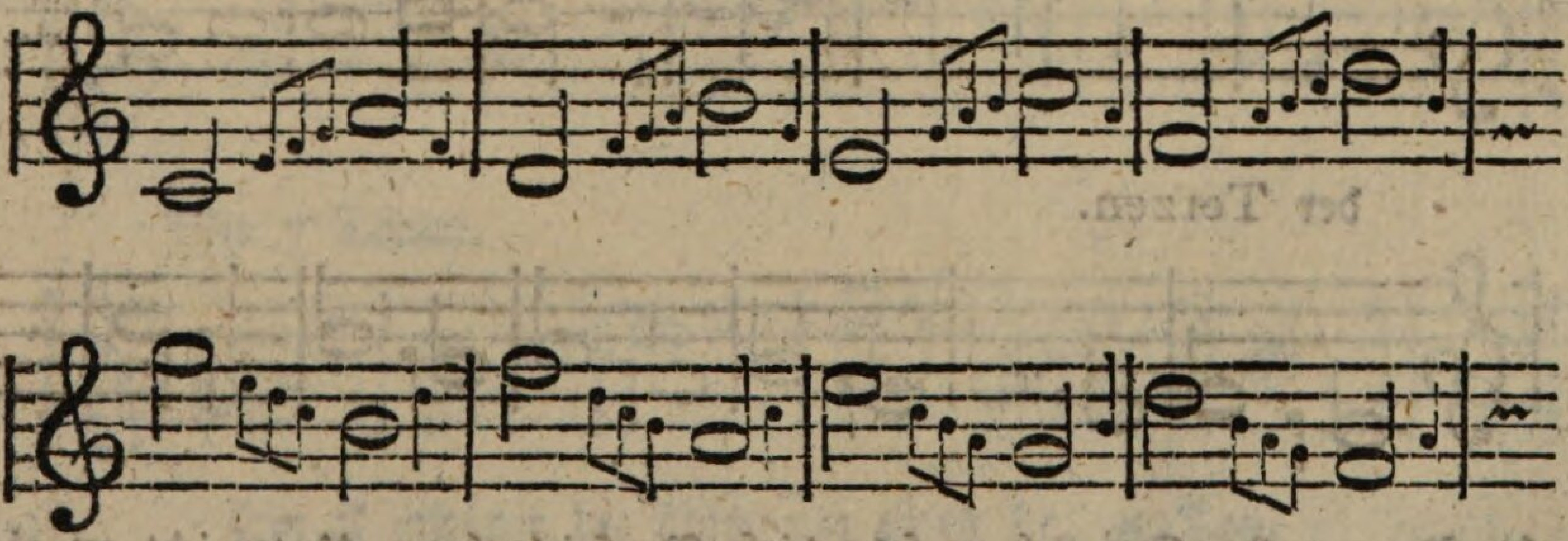
der Quarten.



der Quinten.

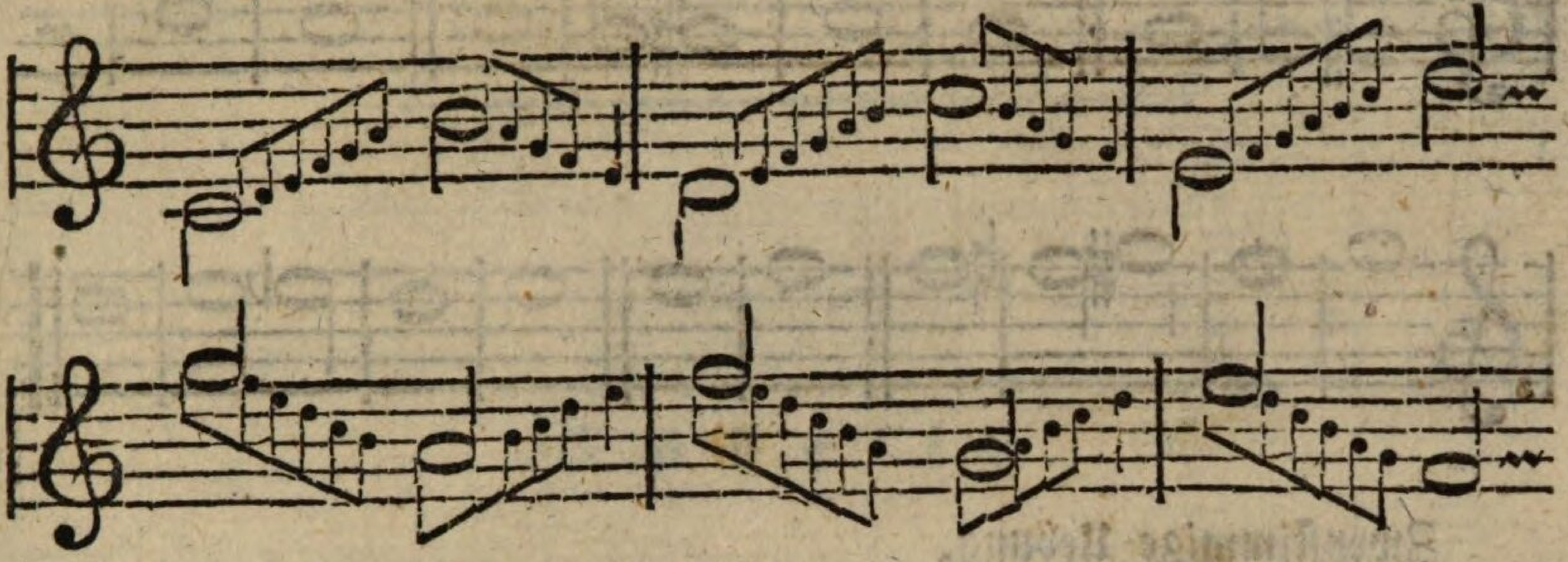


der Sexten.

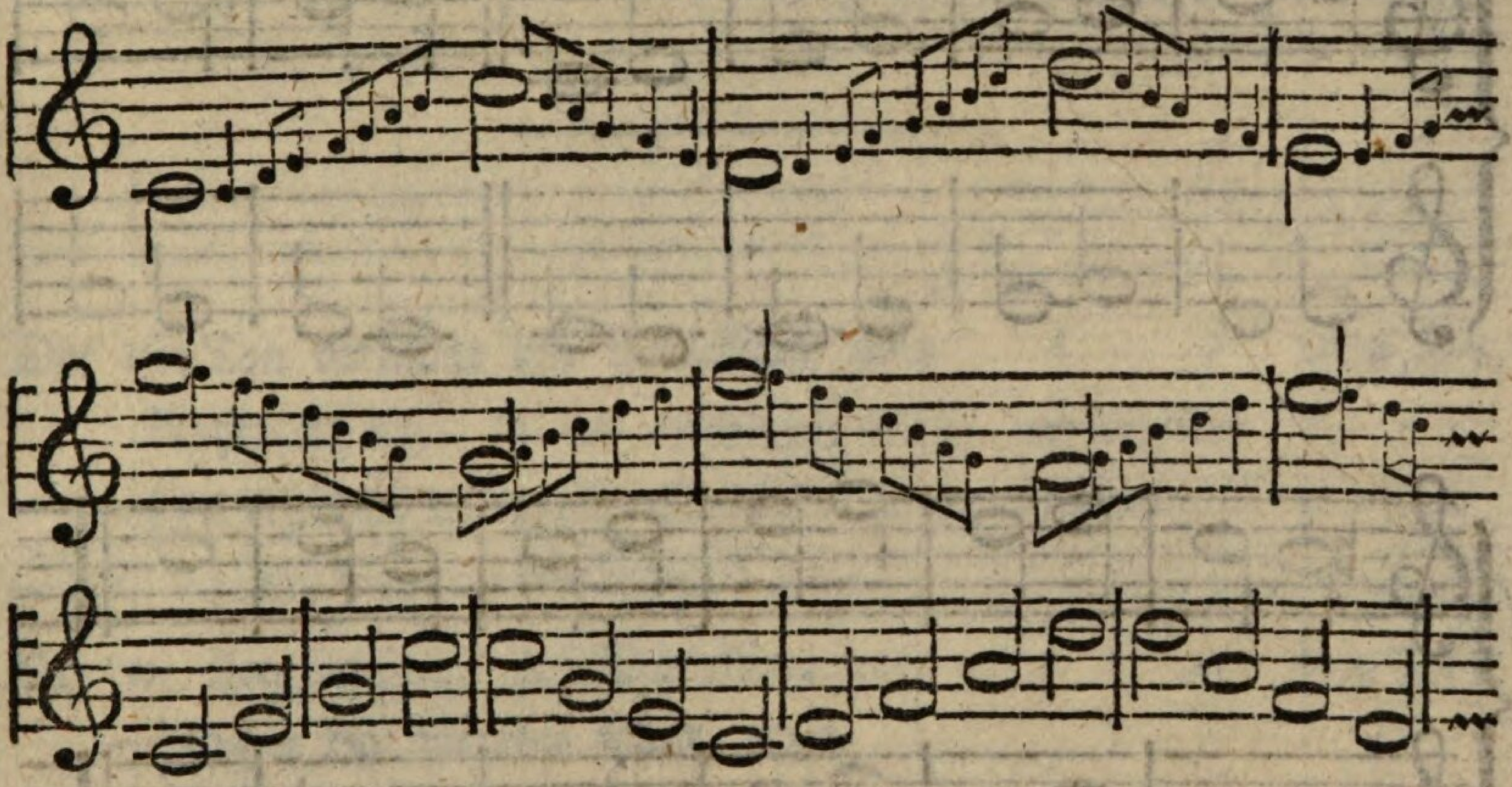


Diese Sprünge lasse man erst mit den dazwischen liegenden Noten singen, hernach ohne dieselben.

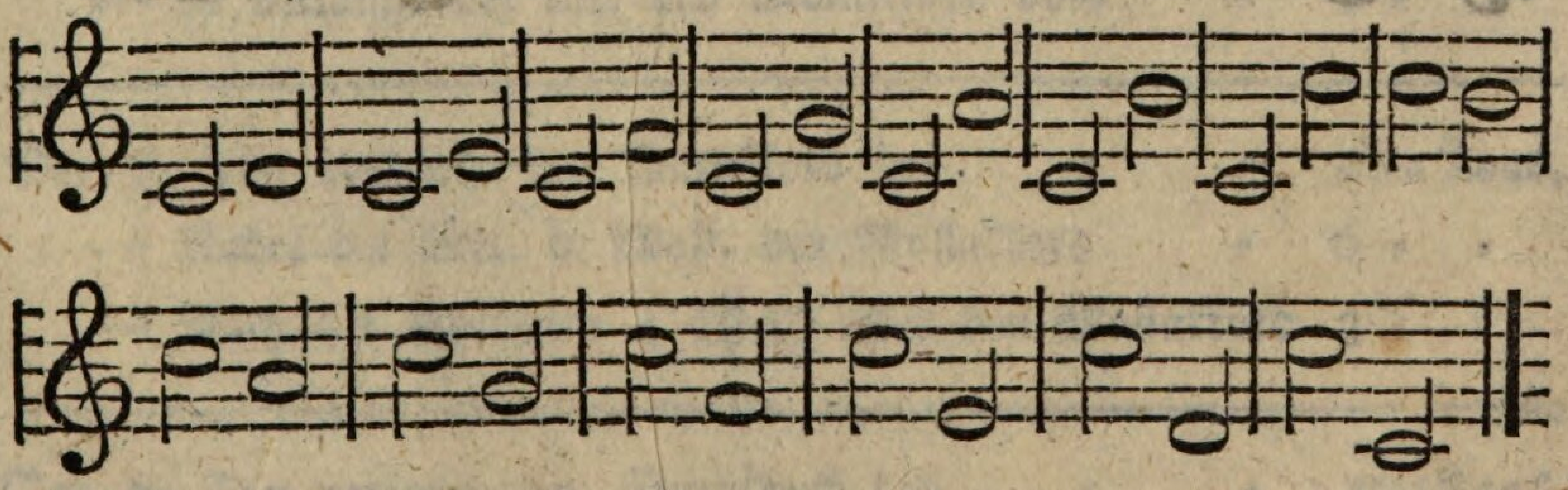
der Septimen.



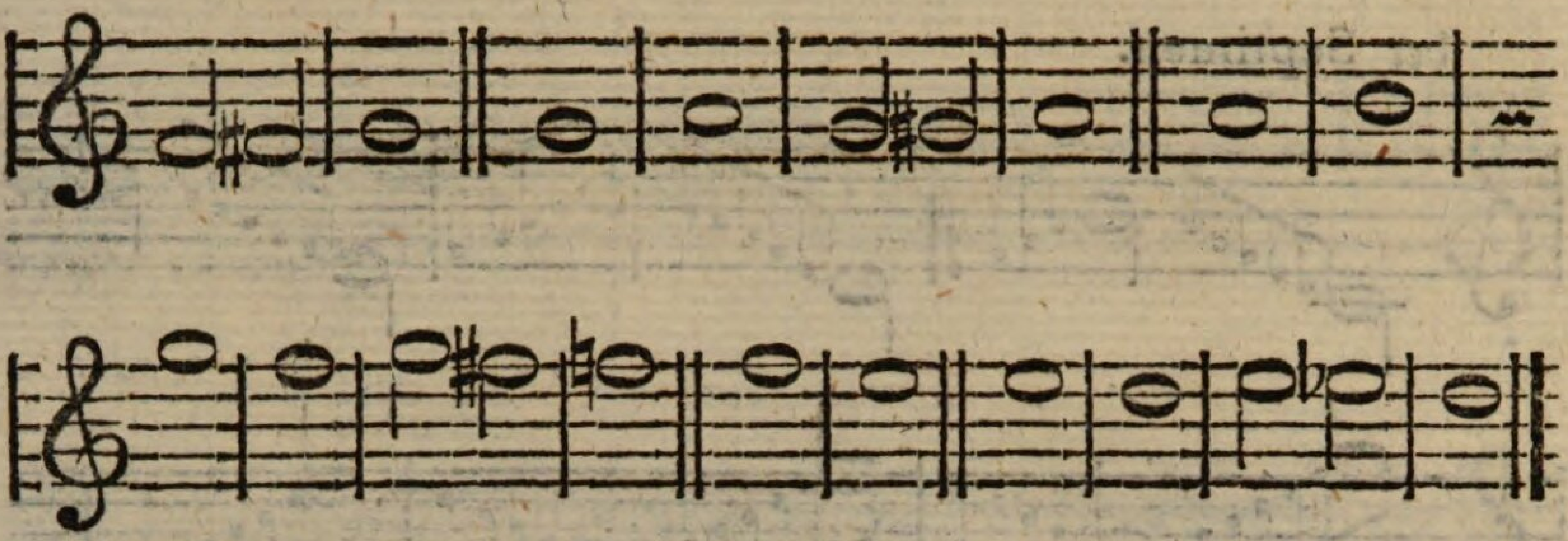
der Octaven.



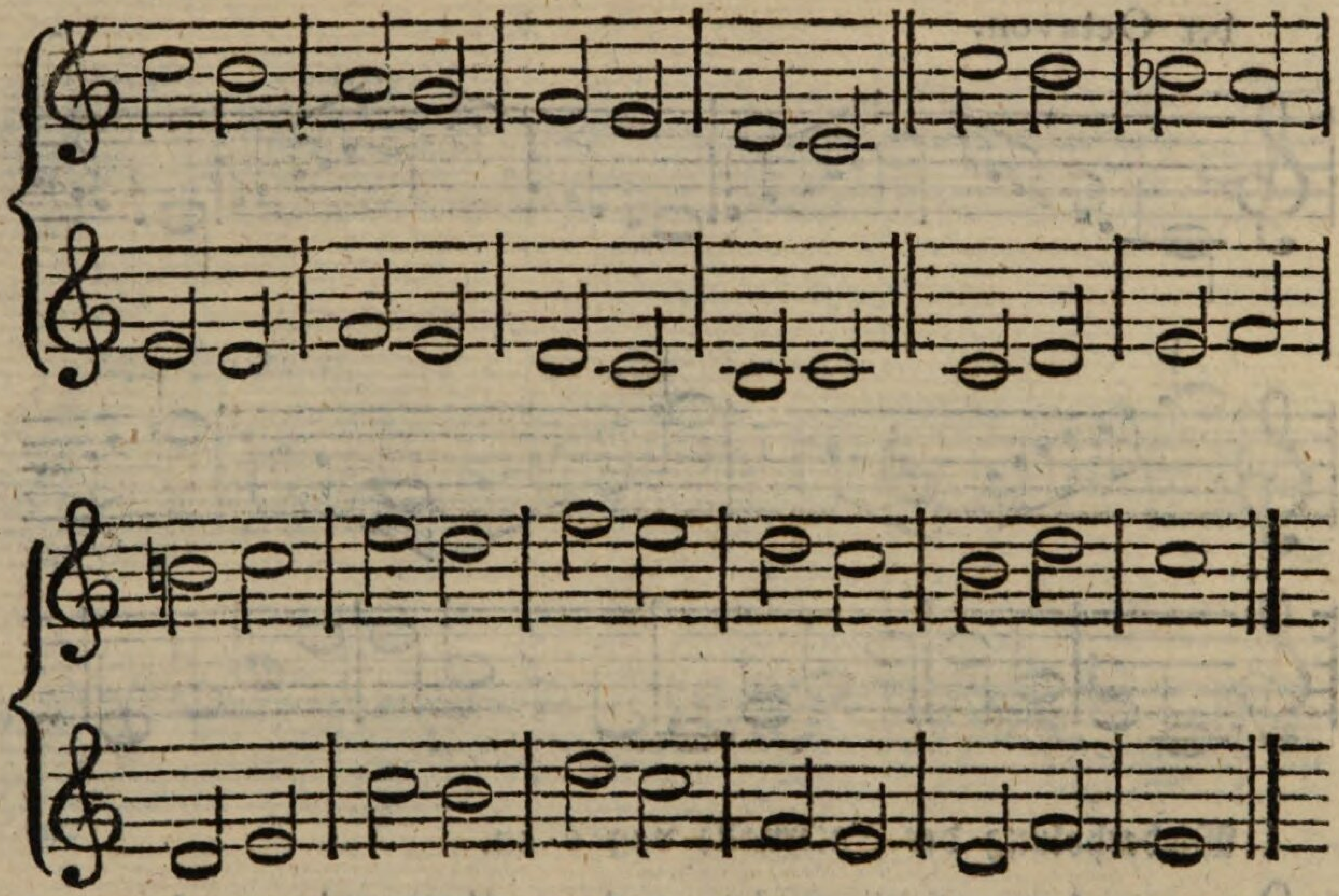
Wiederholung der Intervalle von c an.



Uebung in halben Töner.



Zweystimmige Uebung.



Tabelle

der harmonischen Begleitung einer Melodie.

Der 1ste Ton verlangt den Durakkord vom = = 1sten Ton.
Ruhet die Mel. in der verwandt. Mollt. den Mollakk. 6 = =
Der erhöhete 1. Ton, den Durakk. (mit der 7) vom = 6 = =

Der 2te Ton verlangt den Durakkord des = = 5ten Tons.
— Ruhet die Melodie Moll, oder
— steht der erhöhete 1ste Ton (♯1) vor oder nach,
— so verlangt der 2te, den Mollakkord vom = 2 = =

Der 3te Ton verlangt den Durakkord des = = 1sten Tons.
— Ruhet die Mel. in Moll, den Mollakkord = 6 = =
— Nach der erhöheten 4 (♯4) aber den Mollakkord 3 = =

Der 4te Ton verlangt den Durakkord des = = 4ten Tons.
— Folgt aber der 3te, den Durakk. mit der 7, vom 5 = =
— Der erhöhete 4 Ton vor dem 5ten, den Durakkord 2 = =
— = = = vor dem 3ten, den Durakkord 7

Der 5te Ton verlangt den Durakkord des = = 1sten Tons.
— Ruhet die Melodie im 5ten, den Durakkord = 5 = =
— Der erhöhete 5te Ton (♯5), den Durakkord. = 3 = =

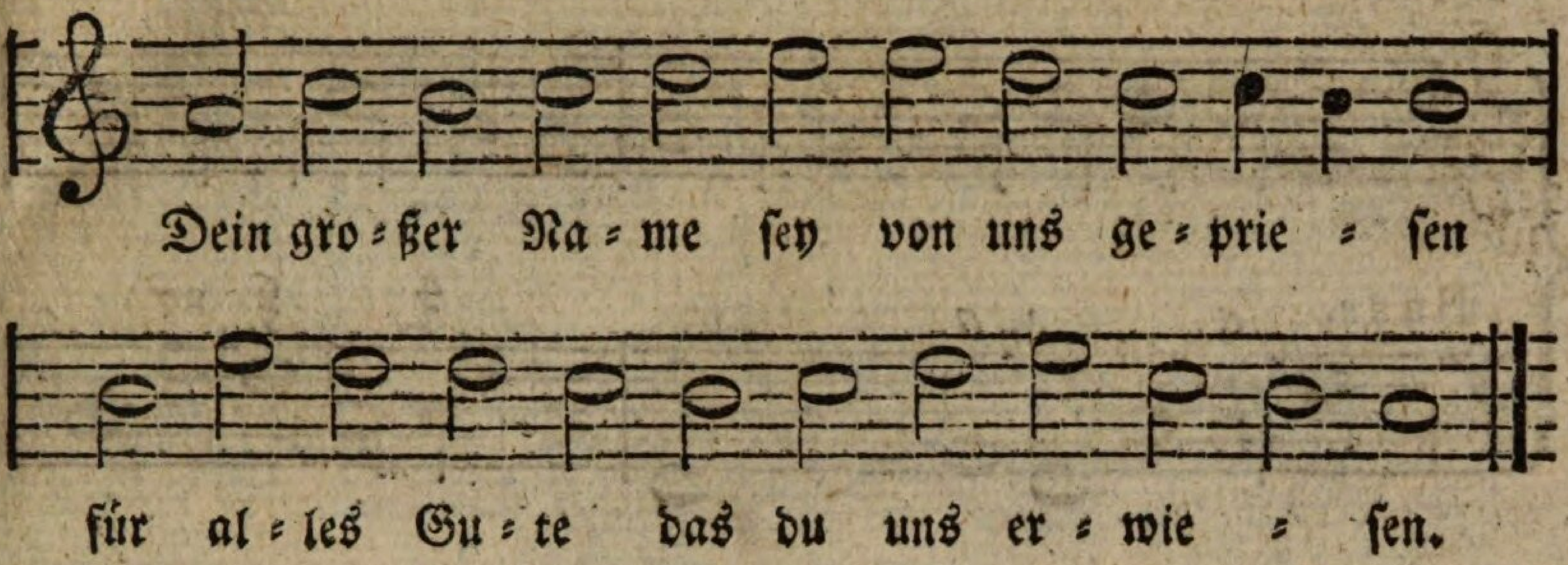
Der 6te Ton verlangt den Durakkord vom = = 4ten Tons.
— Ruhet die Melodie im 5ten, den Durakkord d. = 2 = =
— = = = in Moll, den Mollakkord = 6 = =

Der 7te Ton verlangt den Durakkord des = = 5ten Tons.
— Ruhet die Mel. in Moll, den Durakkord des = 3 = =
— Folgt aber der 5te, den Mollakkord = = 3 = =
— ♭7 verlangt den Durakkord vom = = 1 = =

---

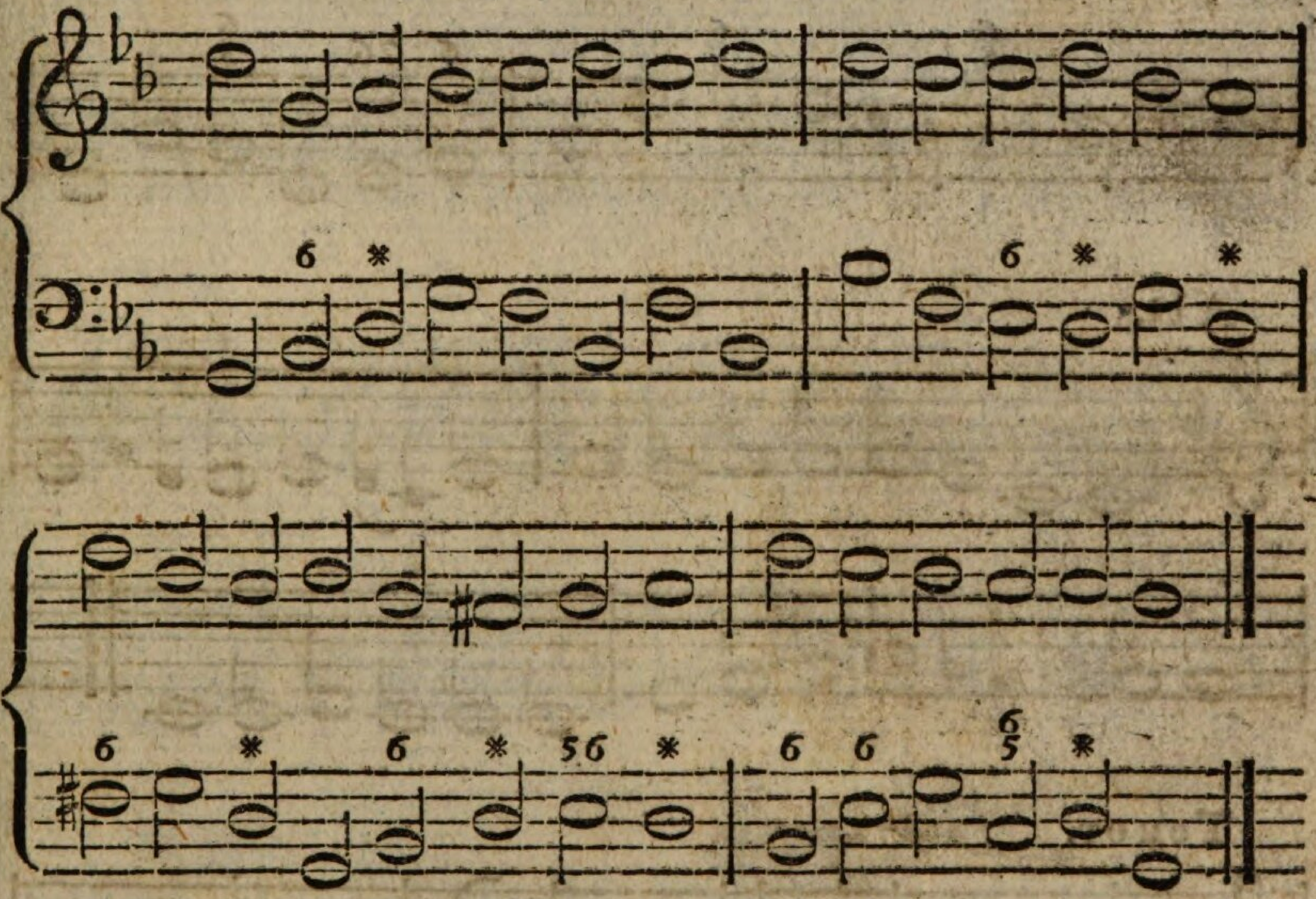
1. Was soll man dir für Lob.

Disc.



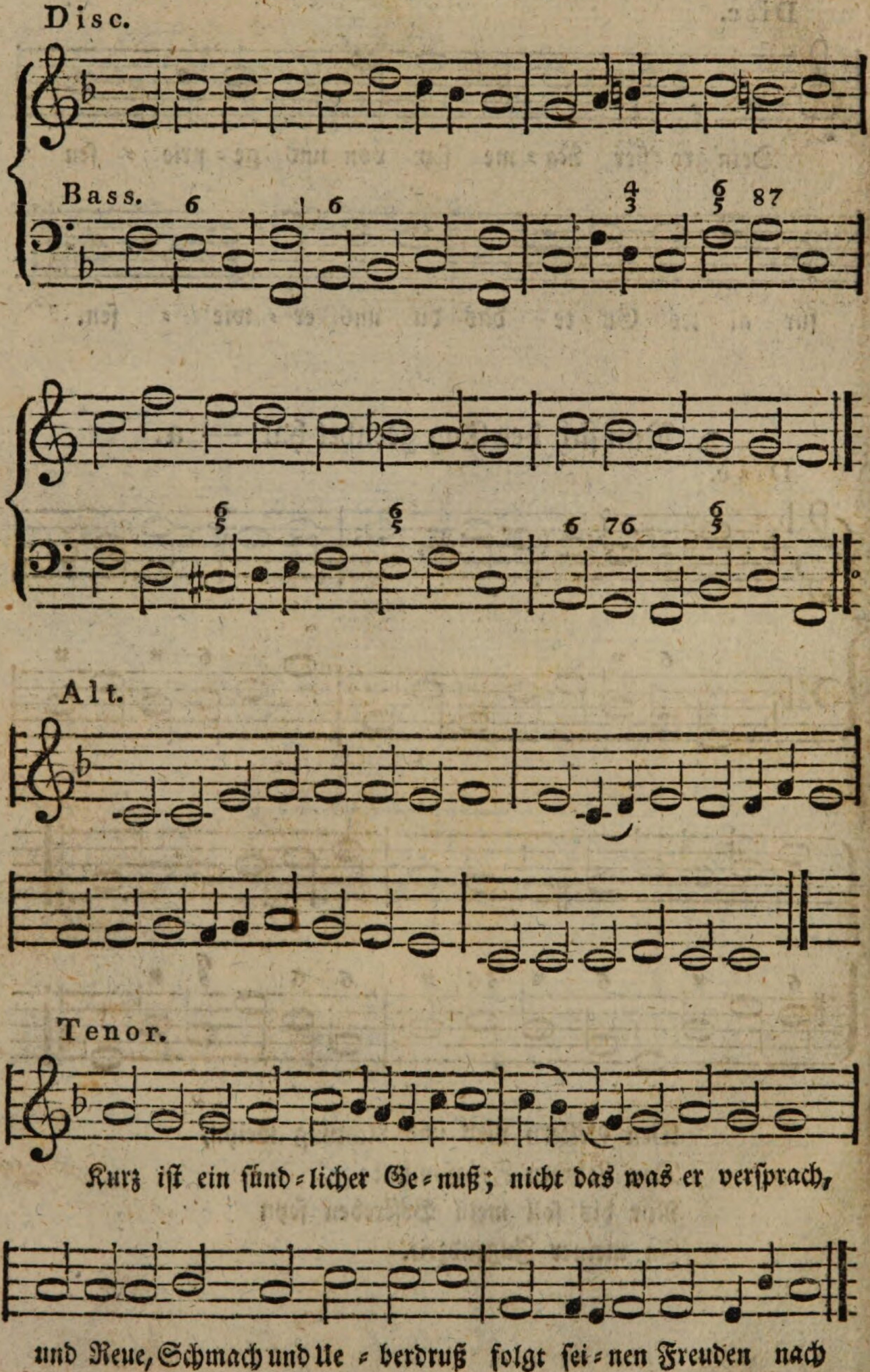
2. Nun sich der Tag geendet hat — a.

Disc.



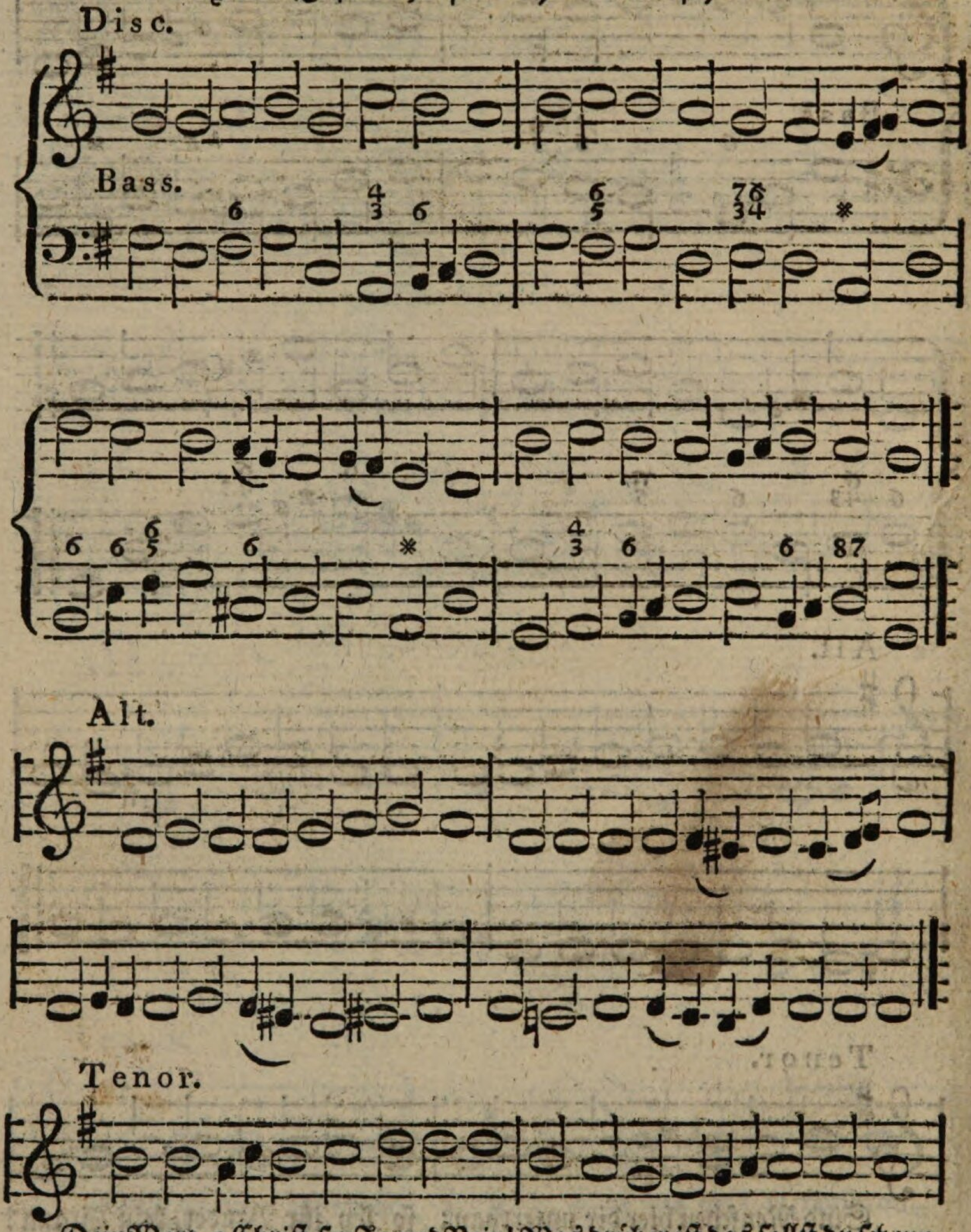
Den Aeltern Lieb und Achtung weihn,
Den Lehrern Folgsamkeit:
Nur dis soll mein Bestreben seyn
In meiner Jugendzeit.

3. Lobt Gott ihr Christen allzugleich — b.

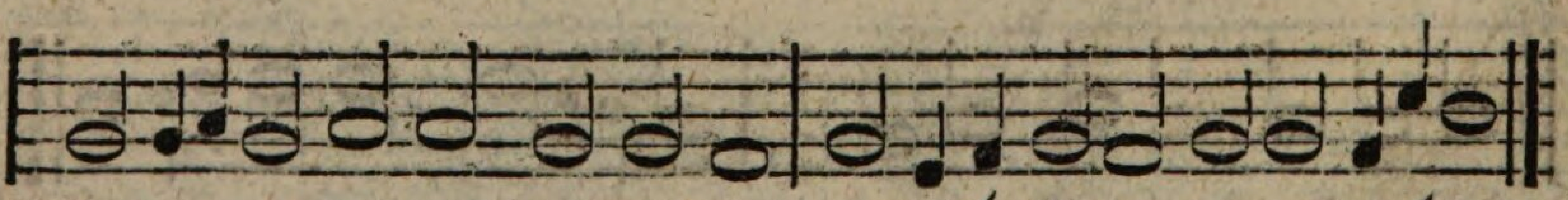


4. Aus deiner Quelle Schöpfer — a.

5. Wenn wir in höchsten Nöthen — b.
Herr Jesu Christ meins Lebens l.
Herr Jesu Christ wahr'r Mensch und Gott.

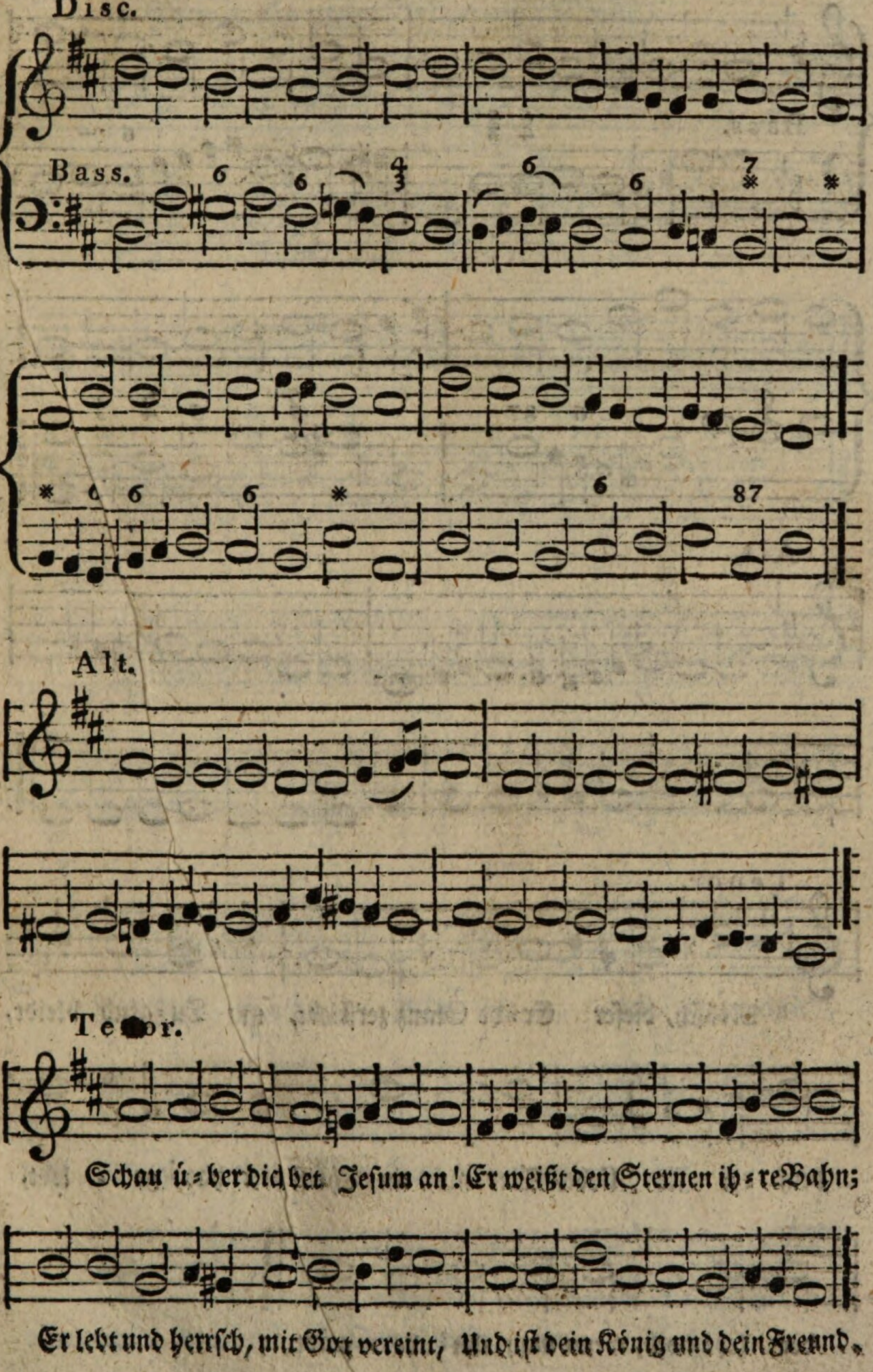


Dein Wort, o Christ, sey Ja und Nein! Was drüber ist das sollst du scheun.

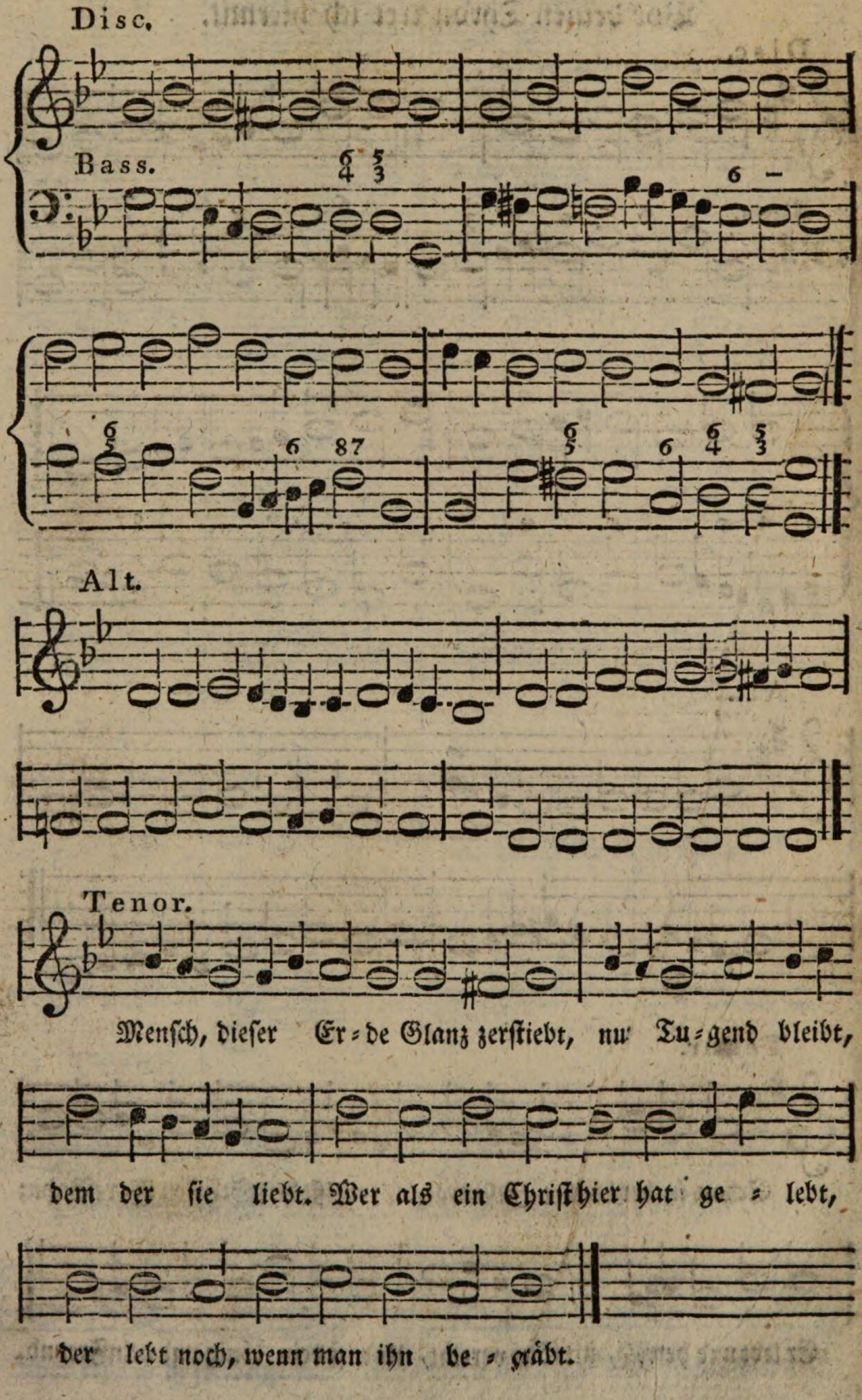


Wer redlich ist schweigt lieber still, wenn man ihm so nicht glauben will.

6. Vom Himmel hoch da komm ich — c.
Vor deinen Thron tret ich hiermit.

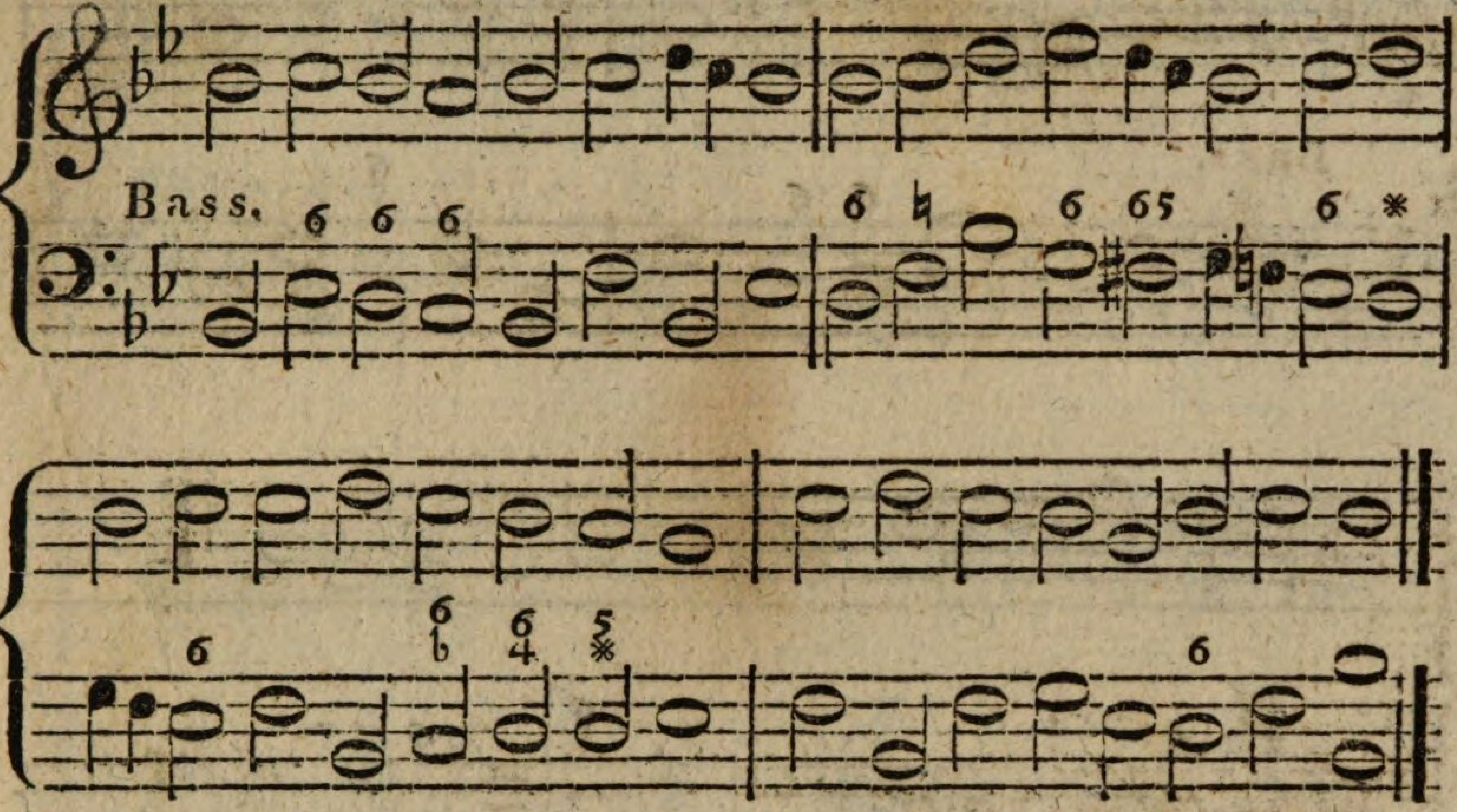


7. Erhalt uns Herr bey deinem Wort — d.

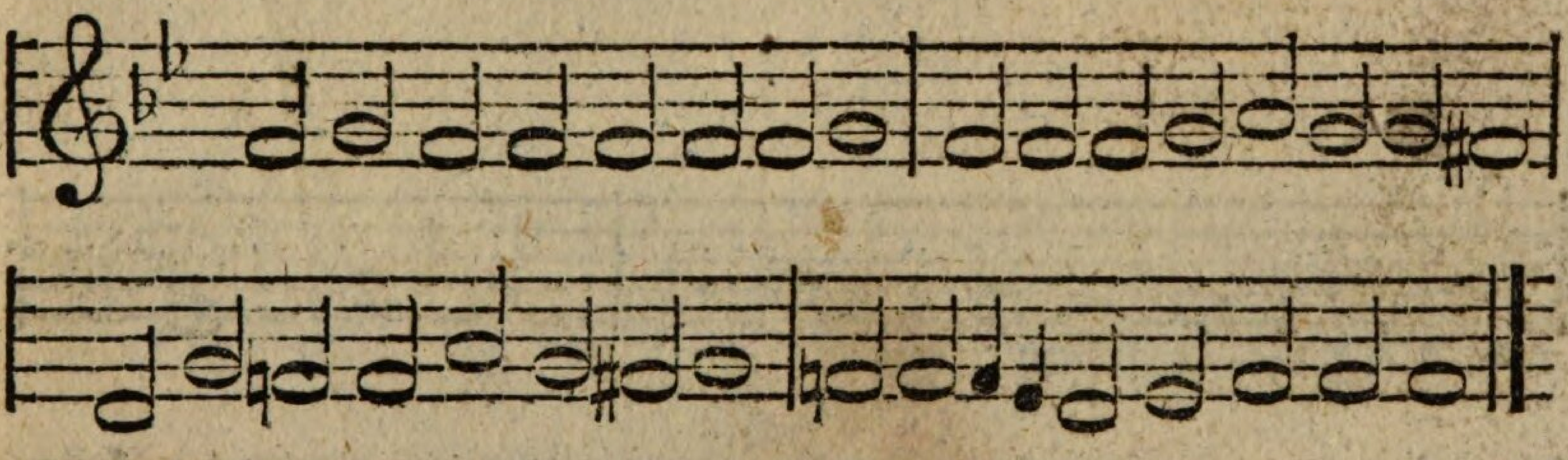


8. Nun laßt uns den Leib begraben — e.
Herr Jesu Christ dich zu uns wend.
Nun giebt mein Jesus gute Nacht.

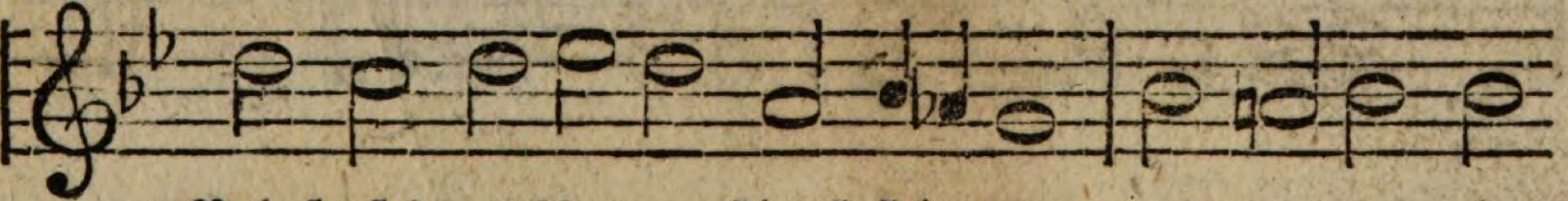
Disc.



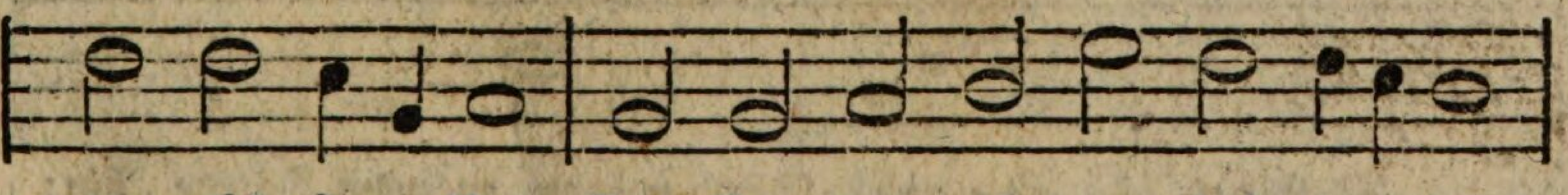
Alt.



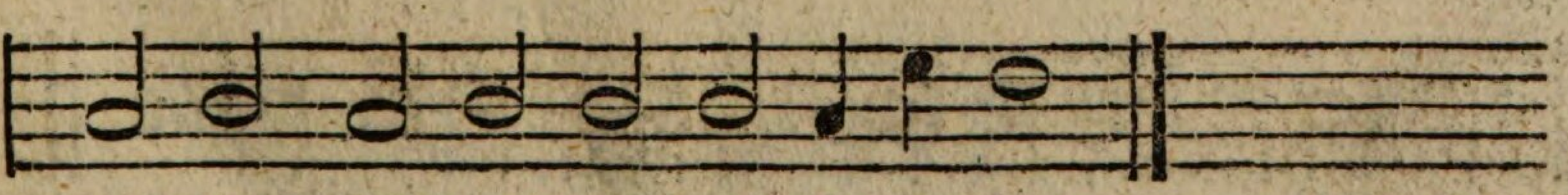
Tenor.



Ruh sanft! dein Au = ge schloß sich zu, und nun umgiebt

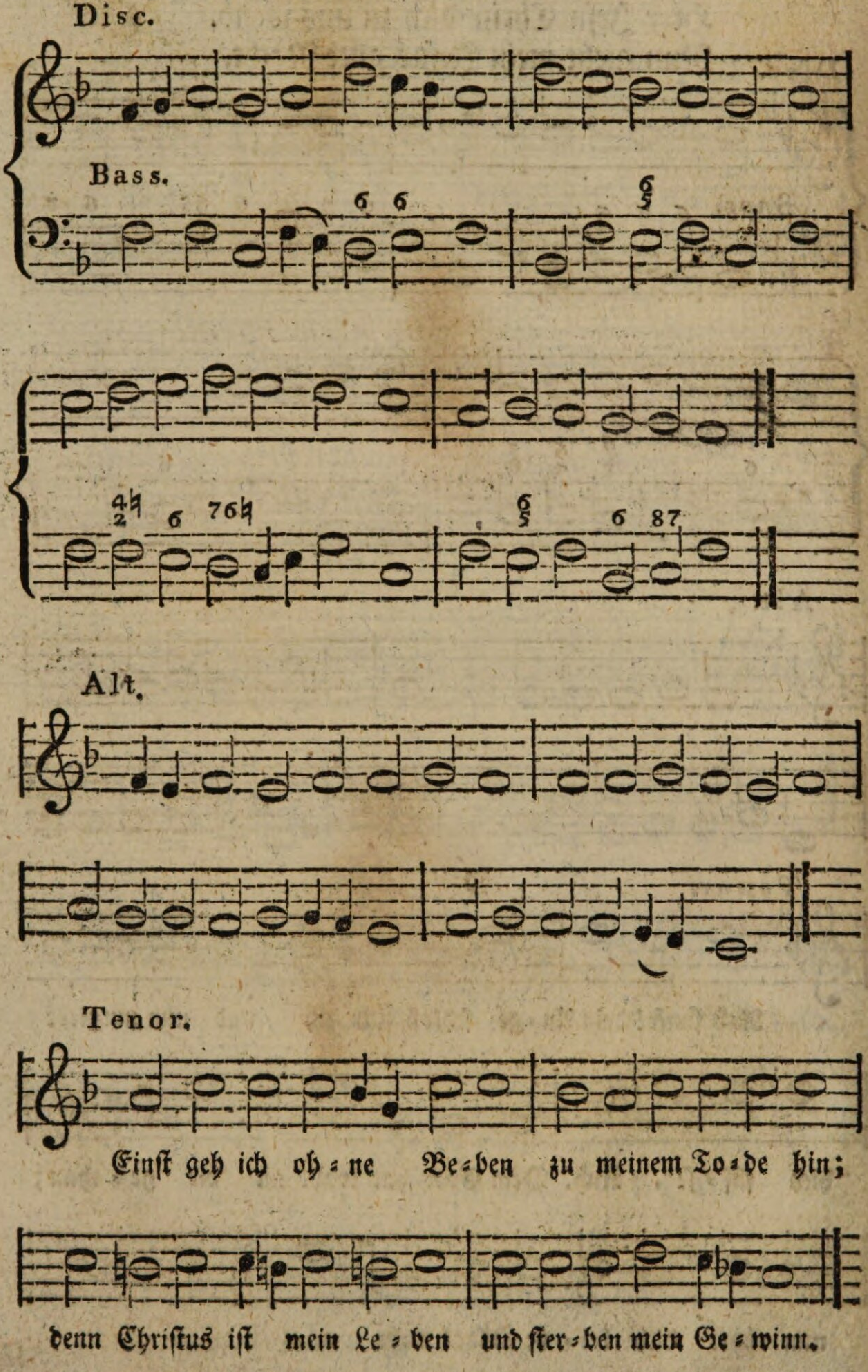


dich süs = se Ruh. Dein Gott hat wohl an dir ge = than;

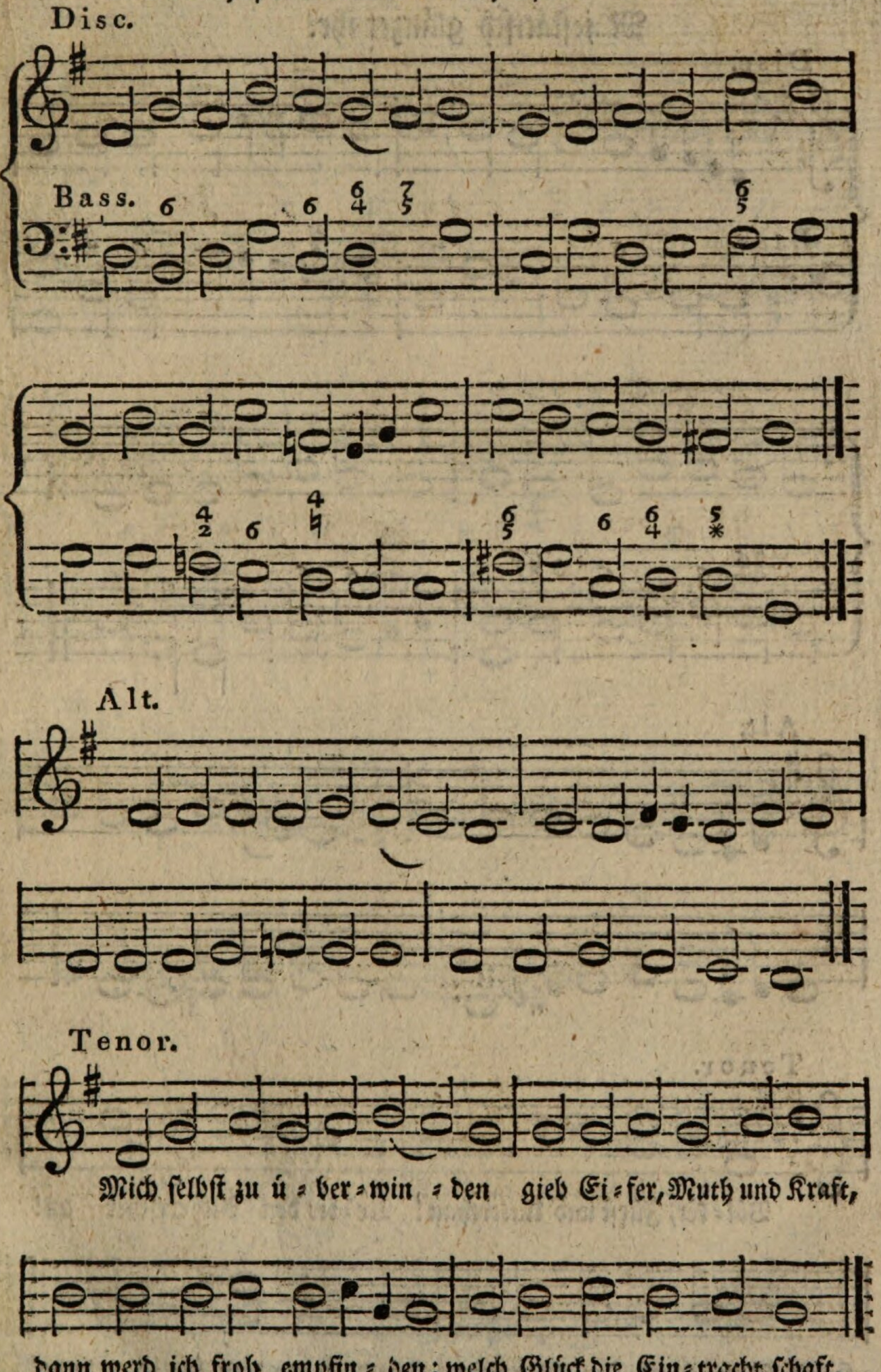


nun rührt dich kei = ne Quaal mehr an.

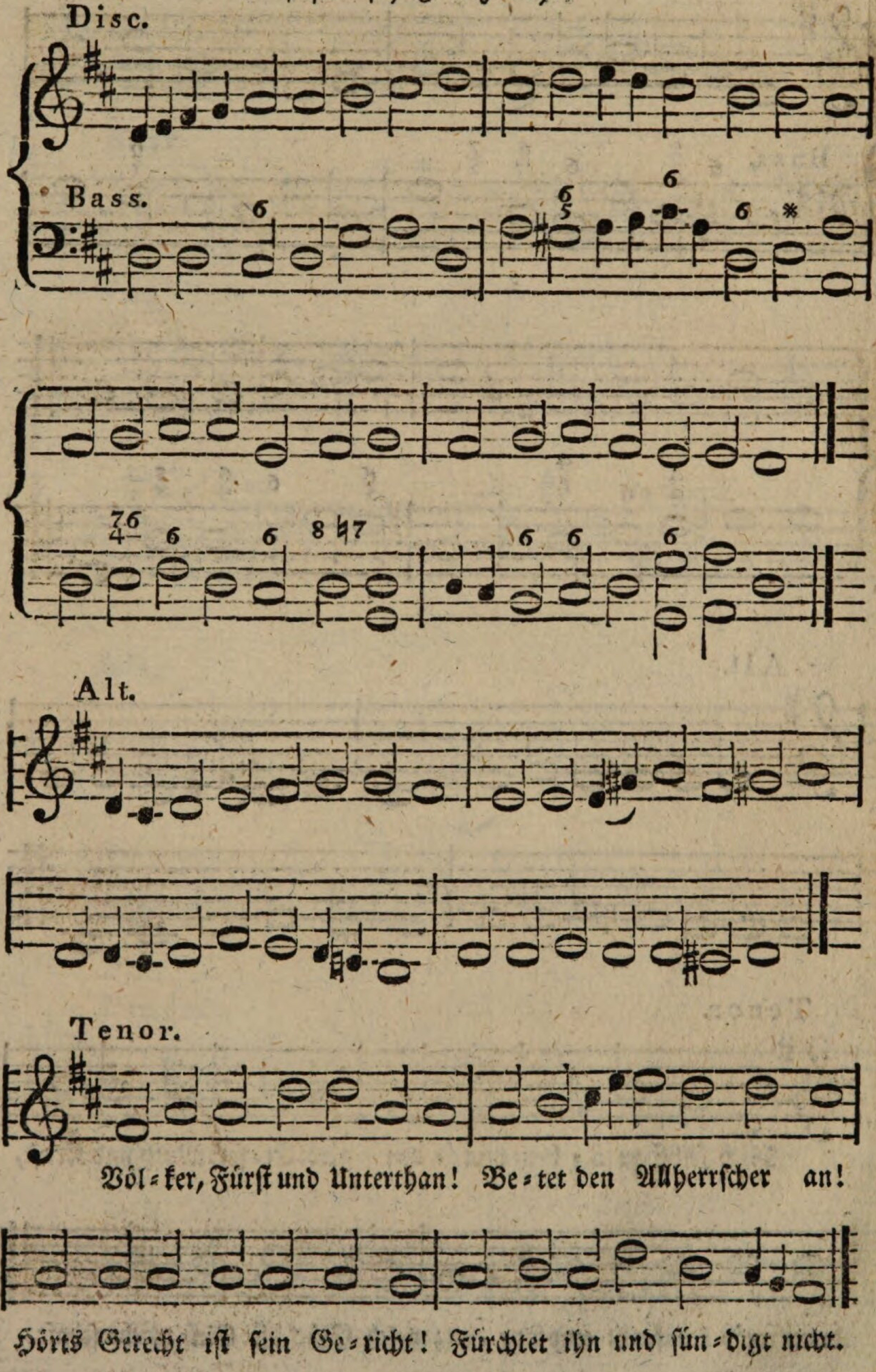
9. Christus der ist mein Leben — a.



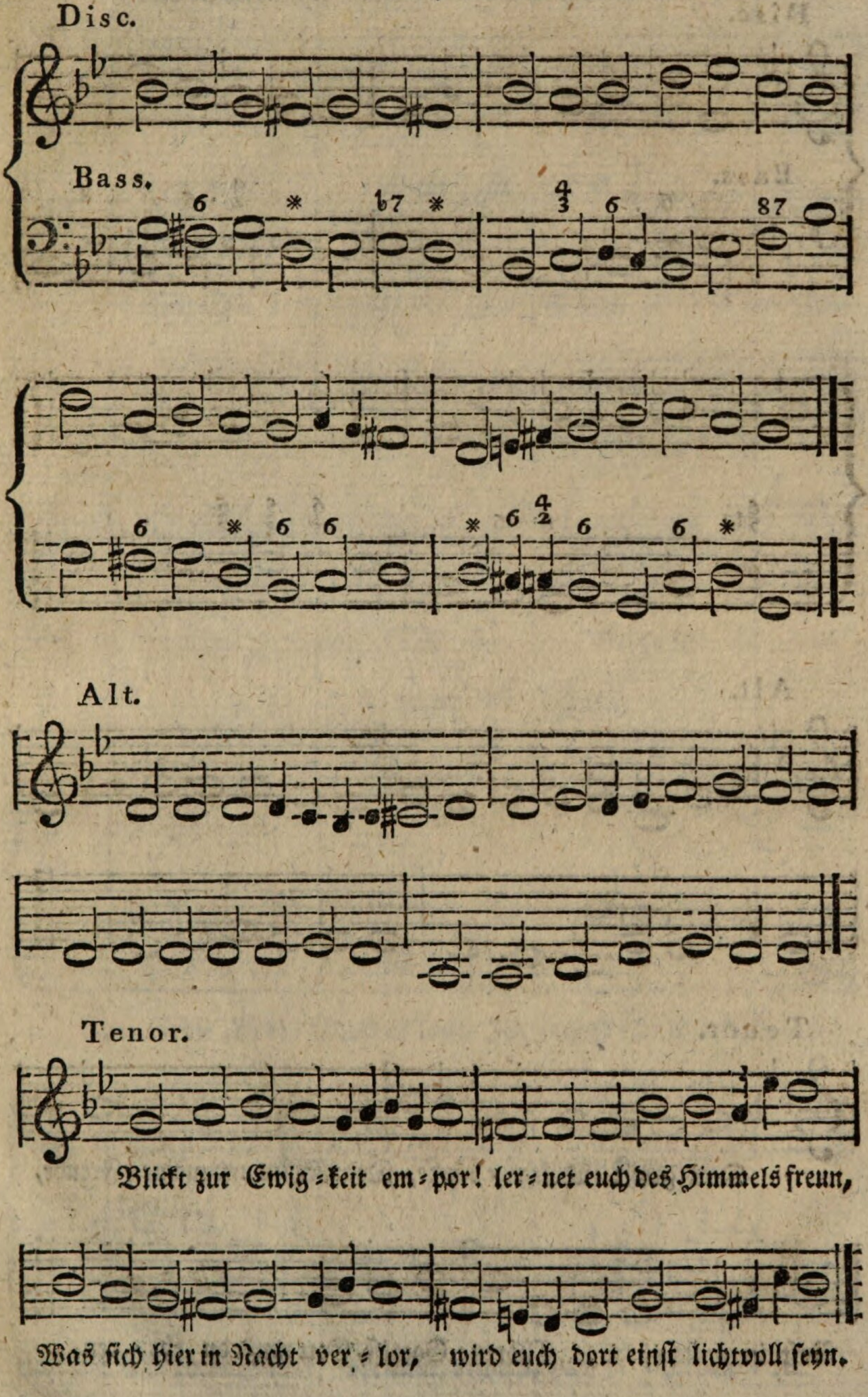
10 Nach frommer Eintracht streben — b.



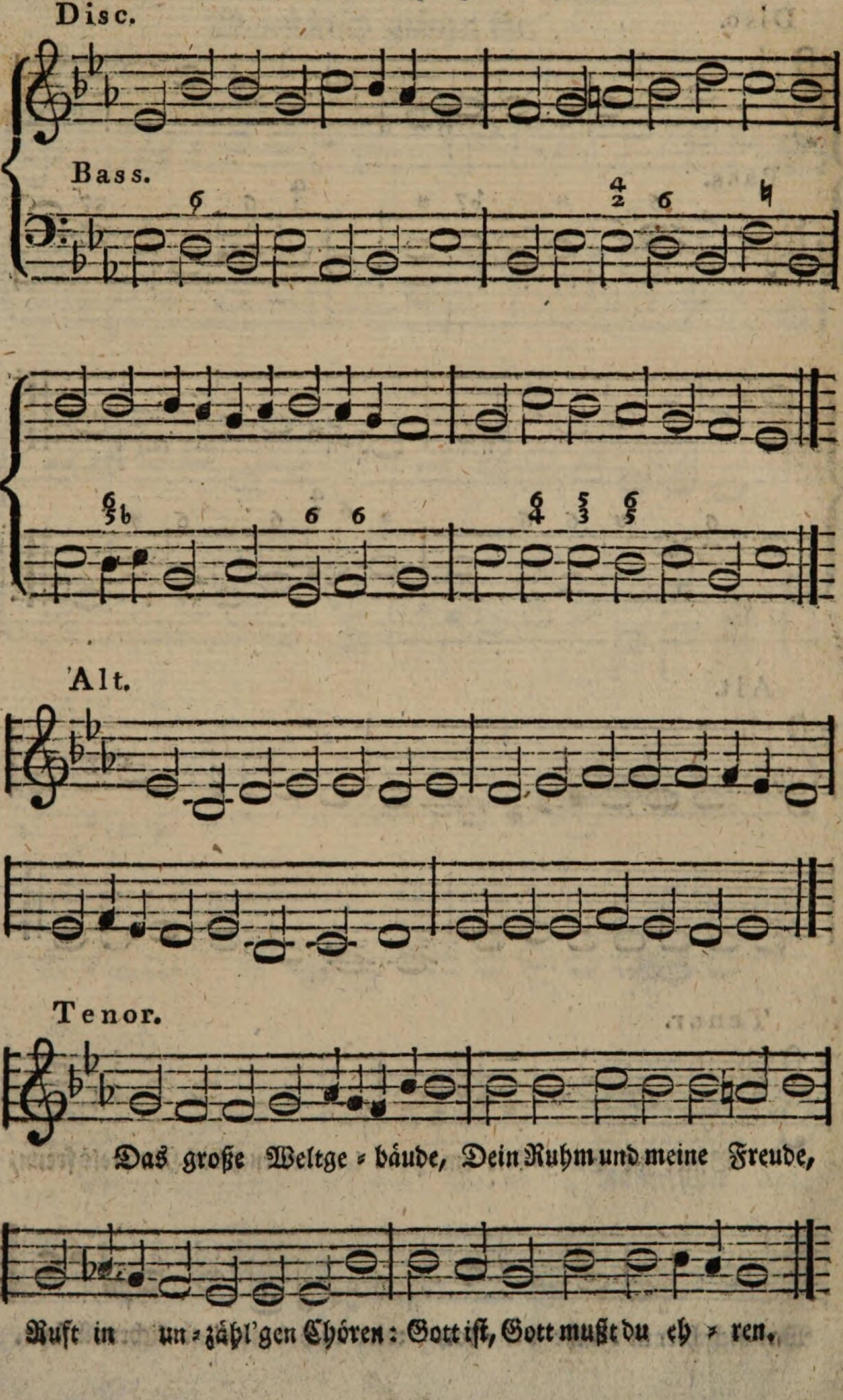
11. Gott sey Dank in aller Welt — a. Majestätisch glänzet ihr.



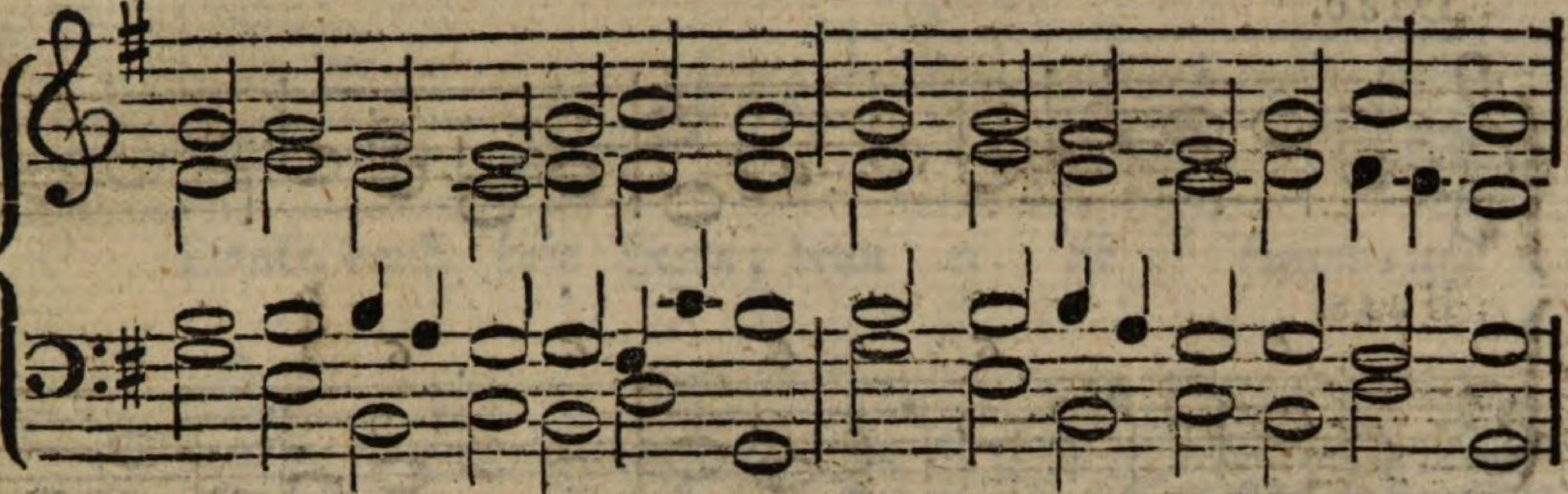
12. Eltern weinet auf das Grab — b.



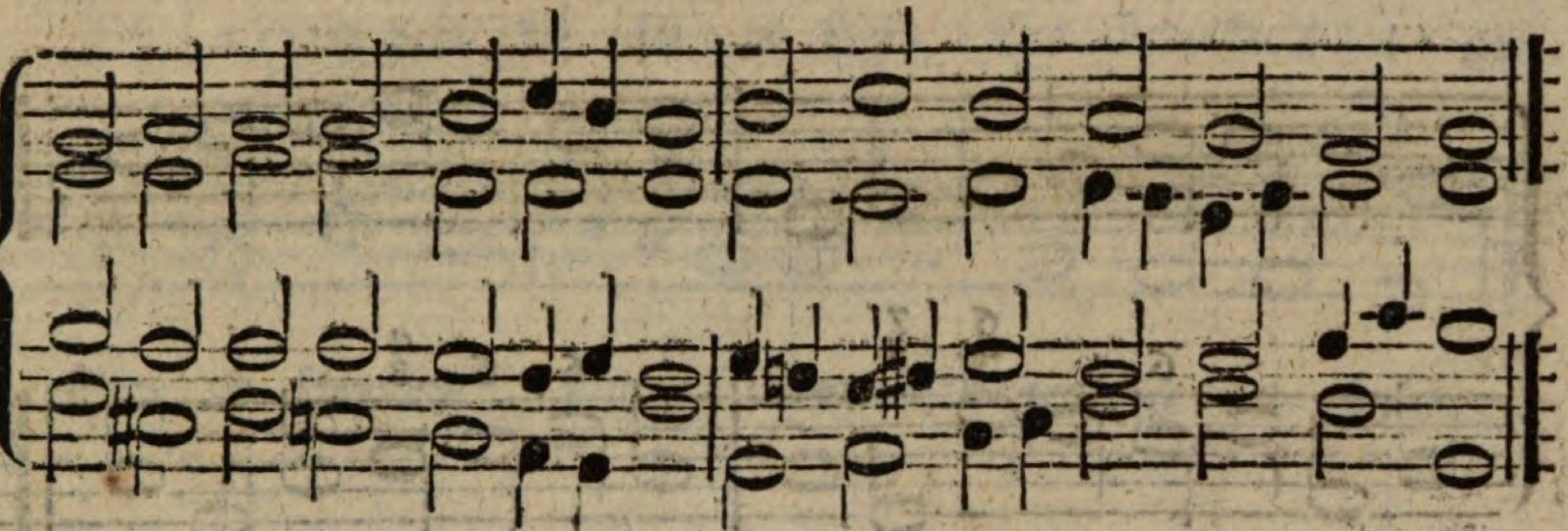
13. Wach auf mein Herz und singe — a.



14. Nun laßt uns Gott dem Herrn — b.

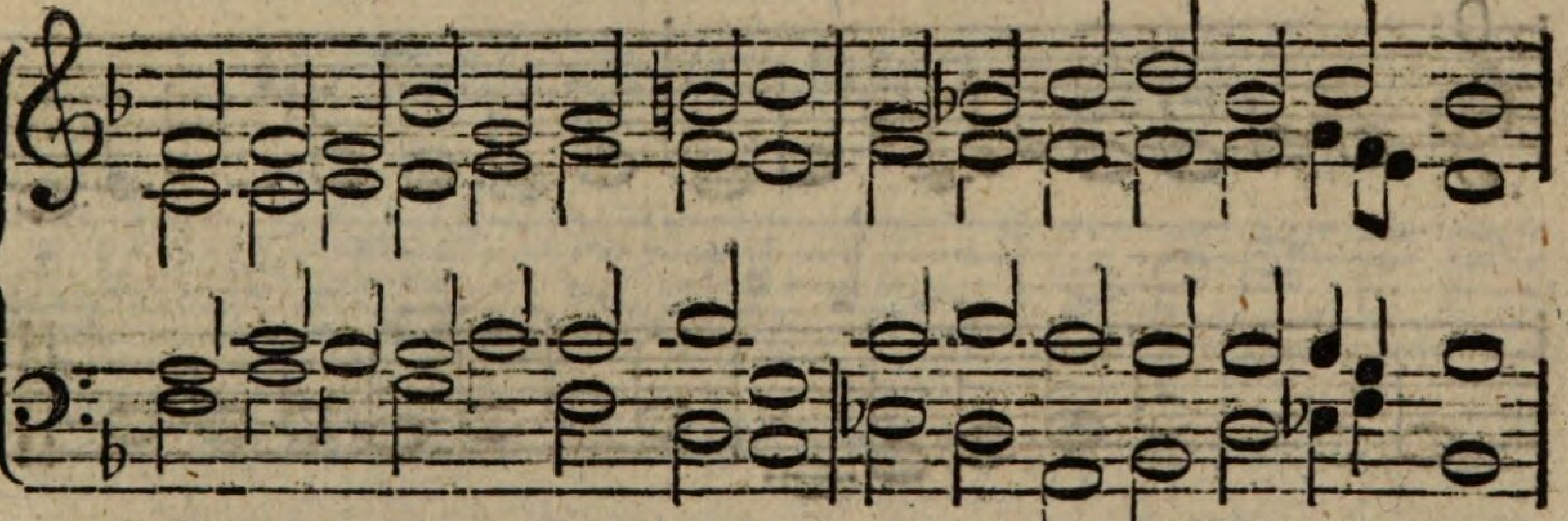


O Gott, aus deinen Wer-ken, kann ich dein Daseyn mer-ken!

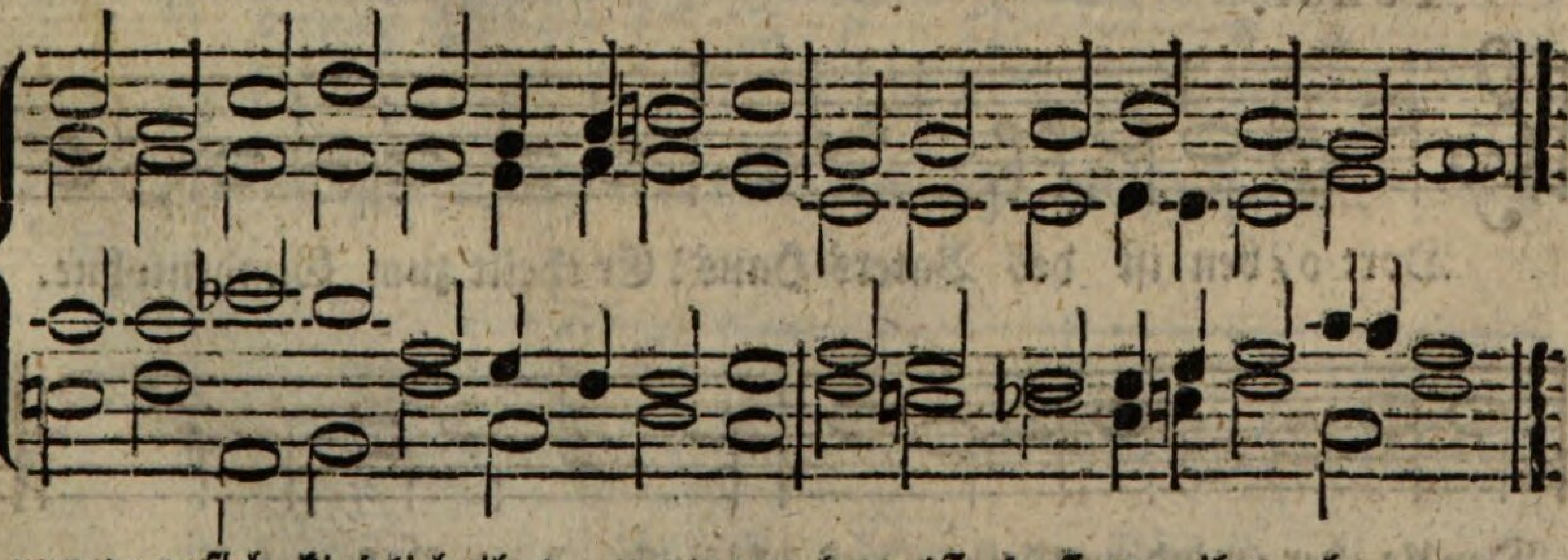


In al-len Kre-a-turen find ich der Gottheit Spu-ren

15. Ich dank dir schon.

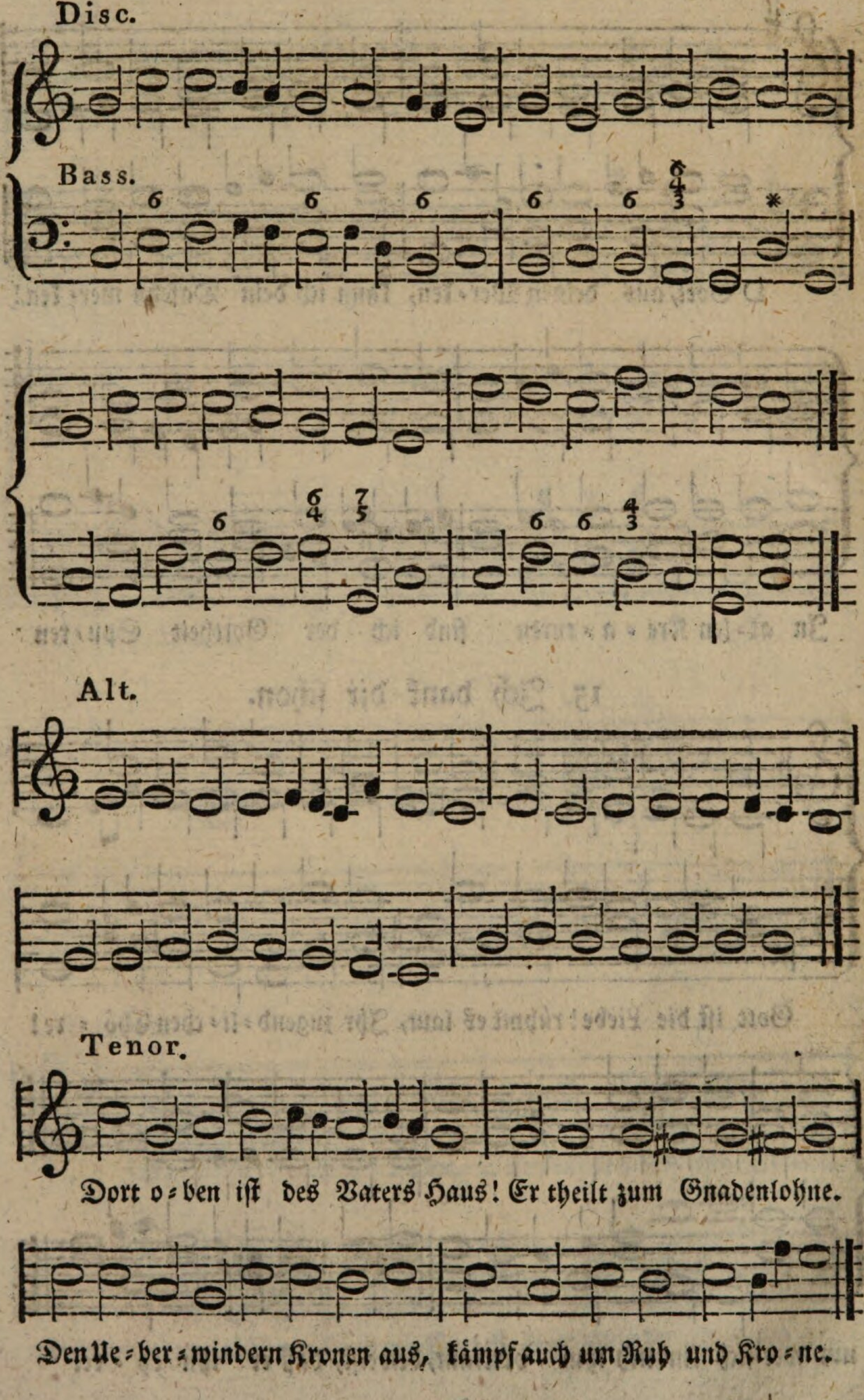


Gott ist die Liebe! rühmt es laut, Ihr jugend-li-chen Chö-re!

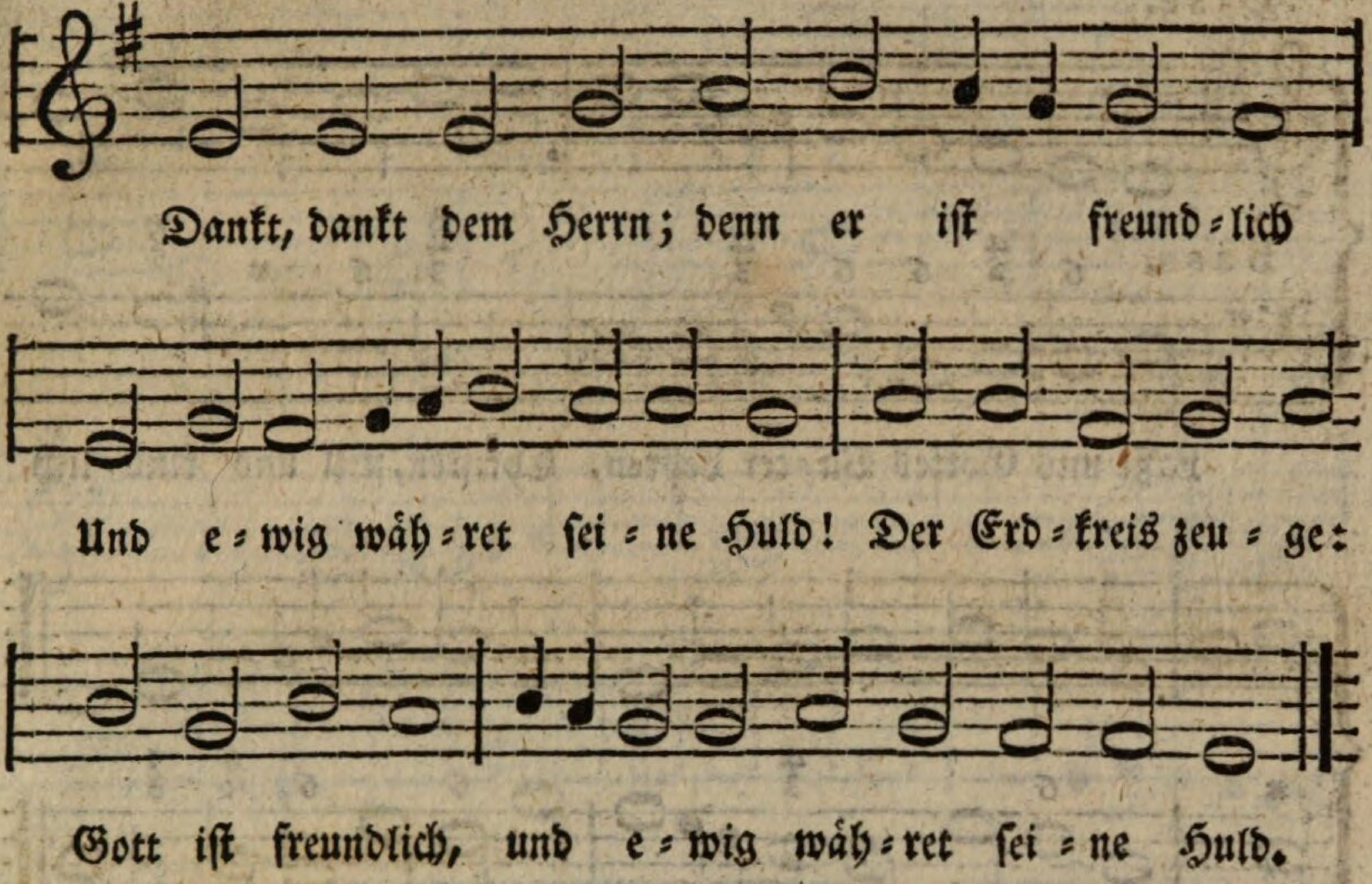


nur wer sich kindlich ihm vertraut, beweist, daß er ihn eh-re.

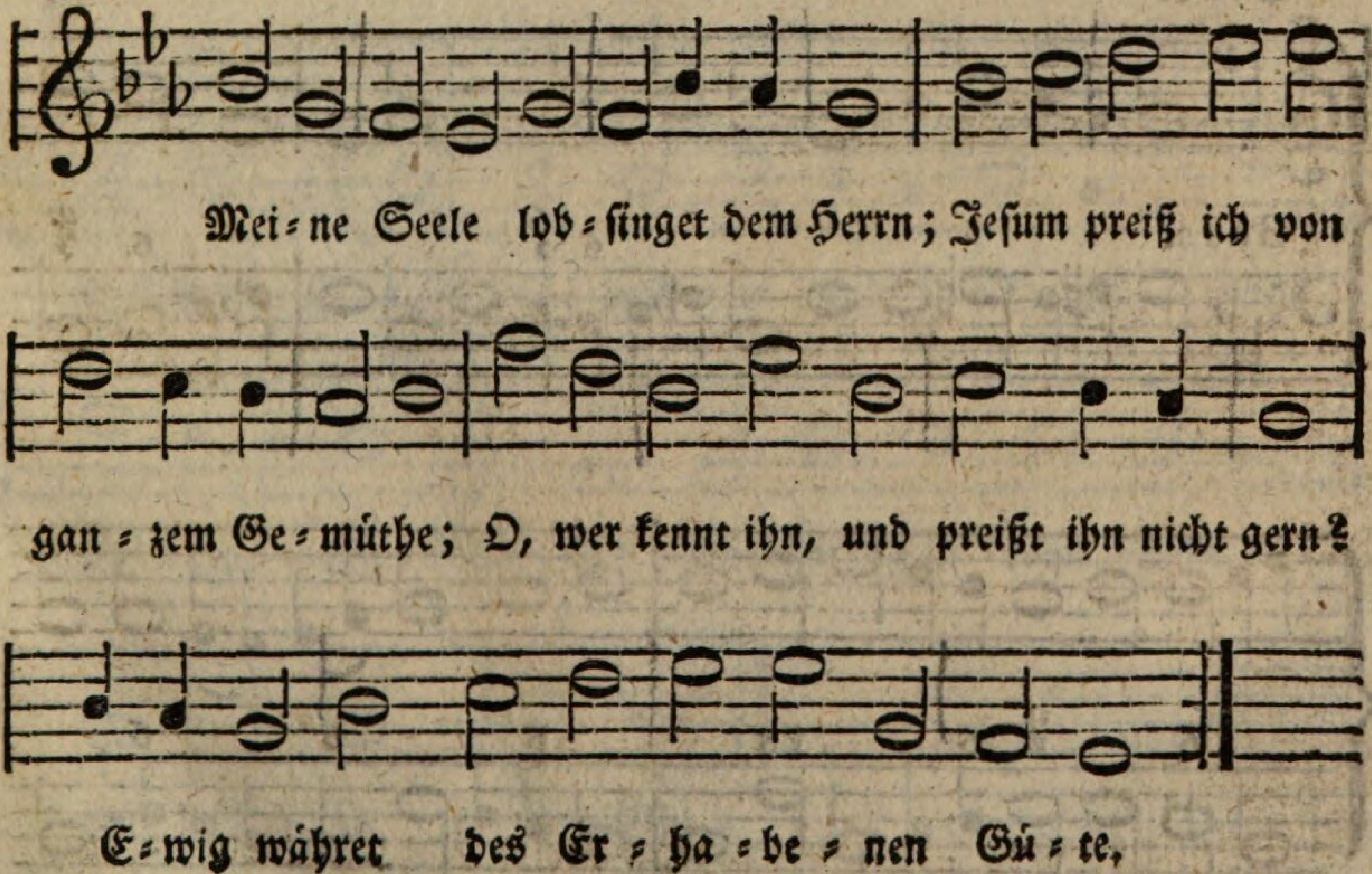
16. Gedanke der uns Leben giebt — b.



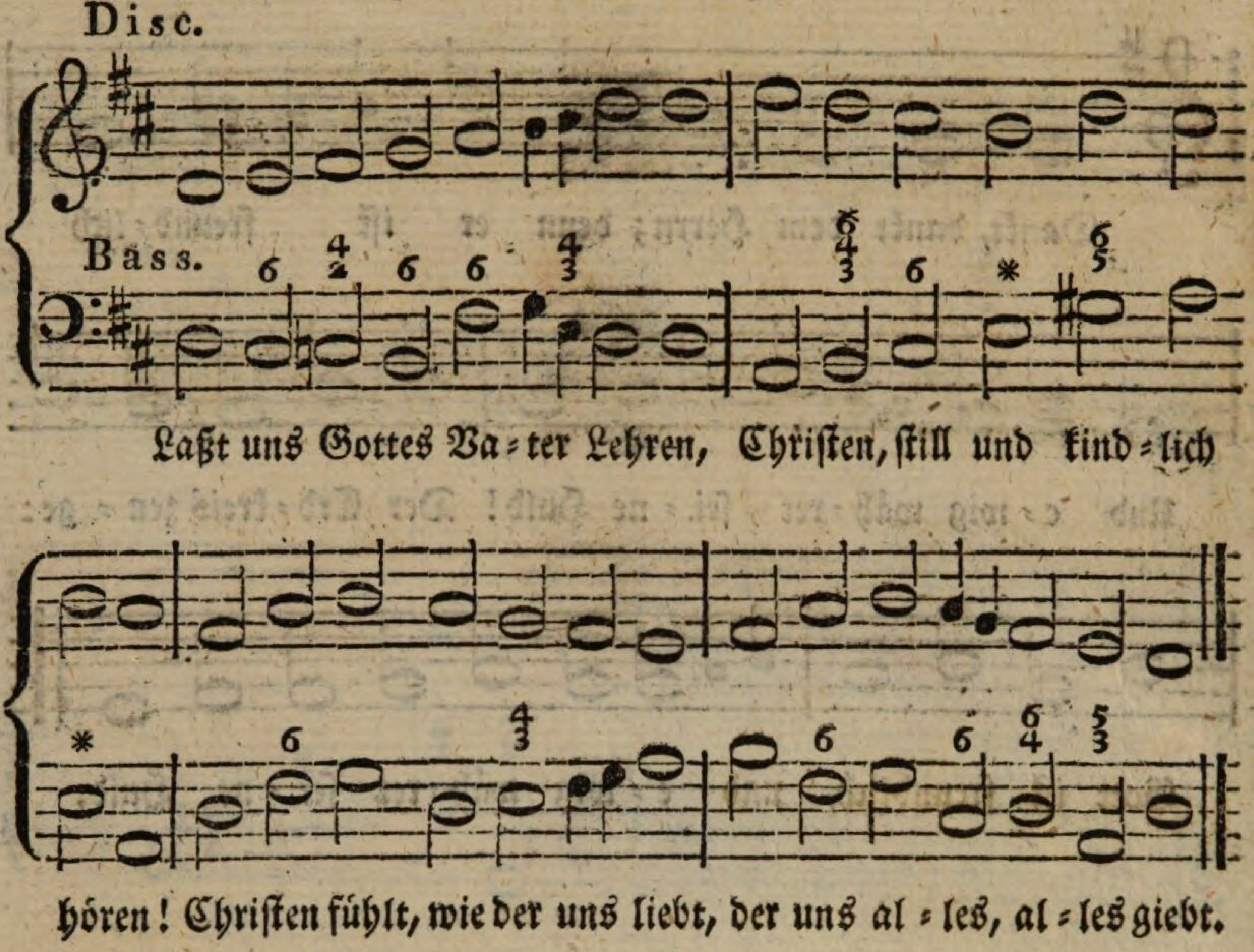
17. Dankt, dankt dem Herrn.



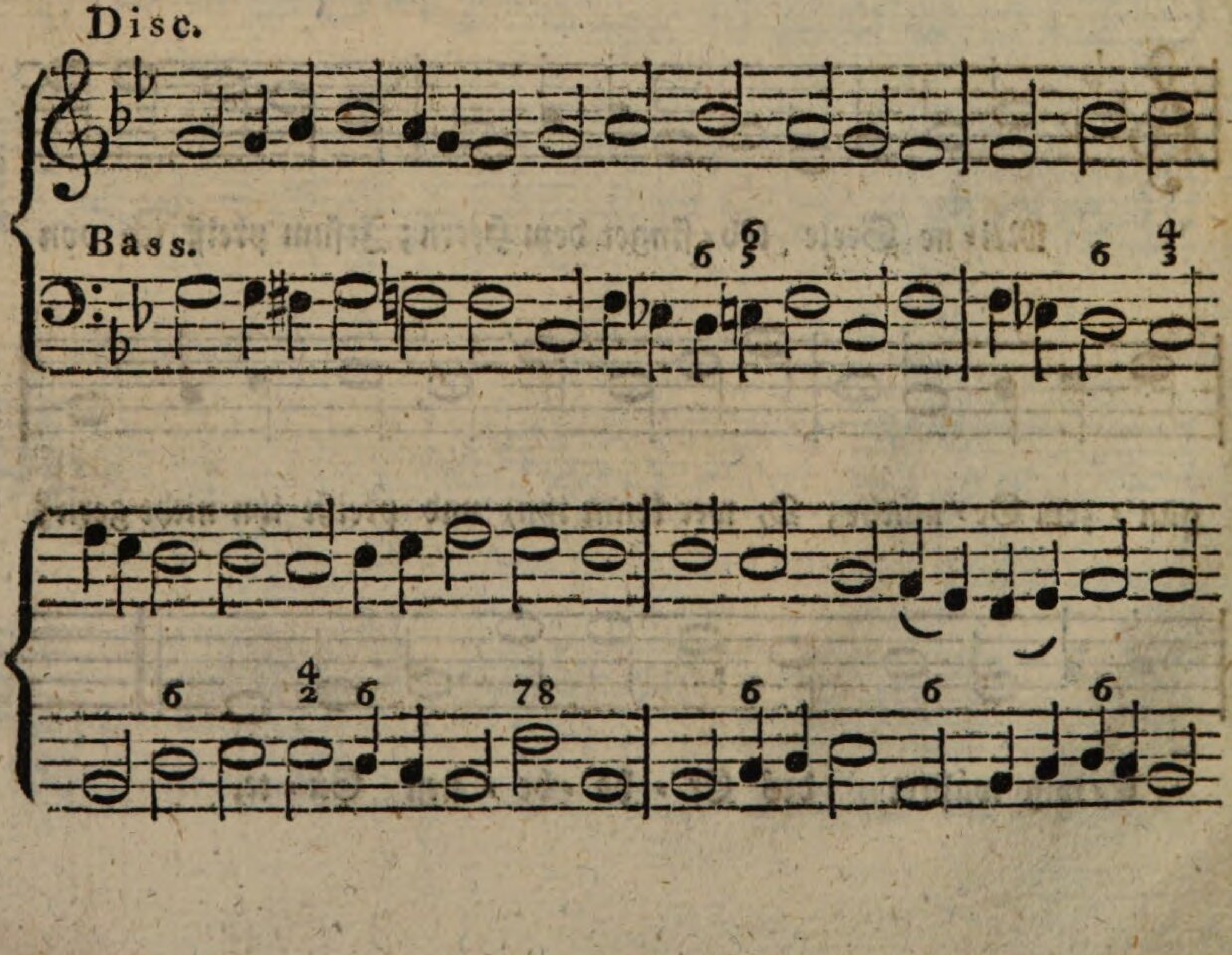
18. Meine Seele erhebe den Herrn.

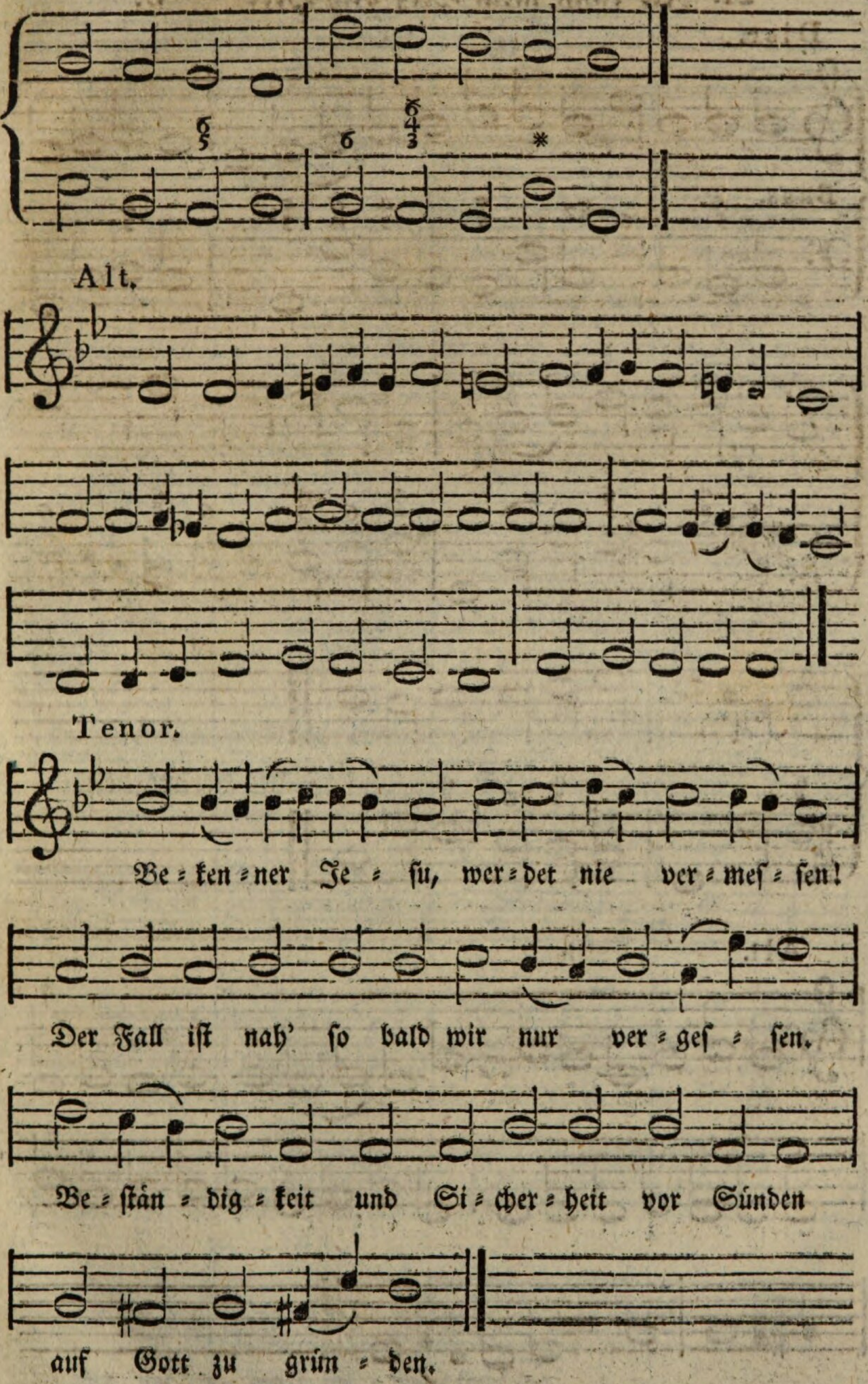


19. Ach, daß doch mein Jesus käme.

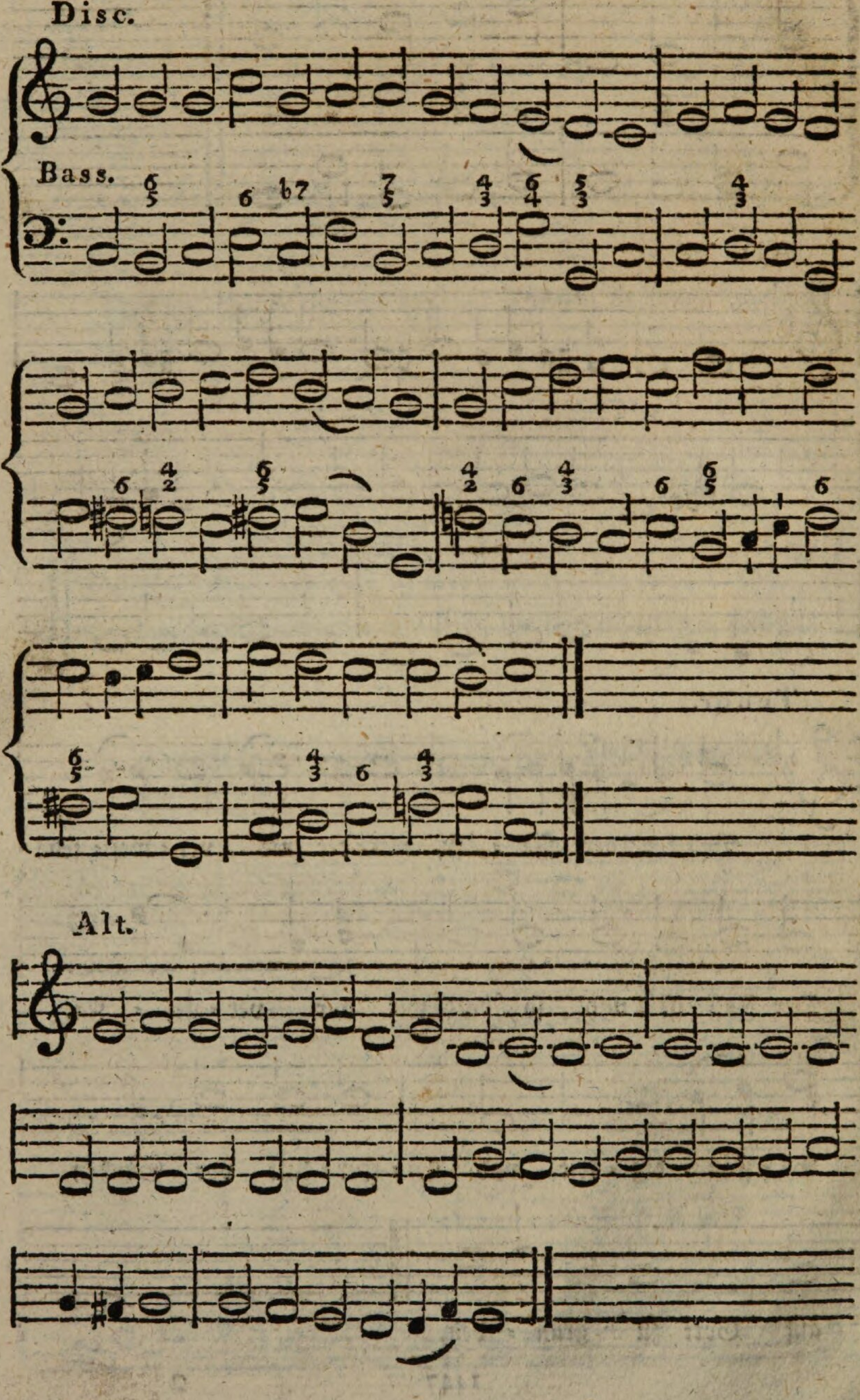


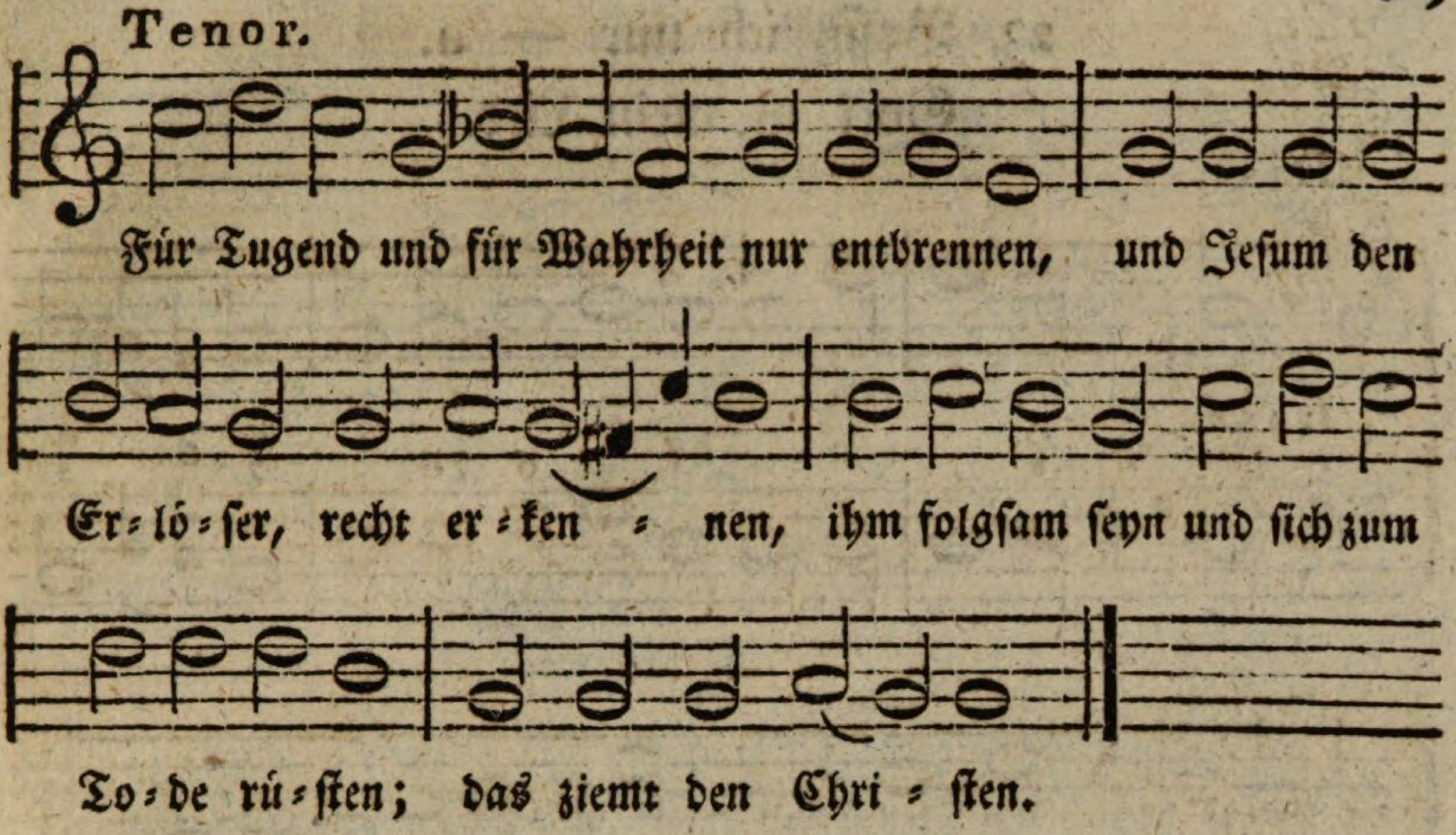
20. Herzliebster Jesu! was hast du verbrochen.



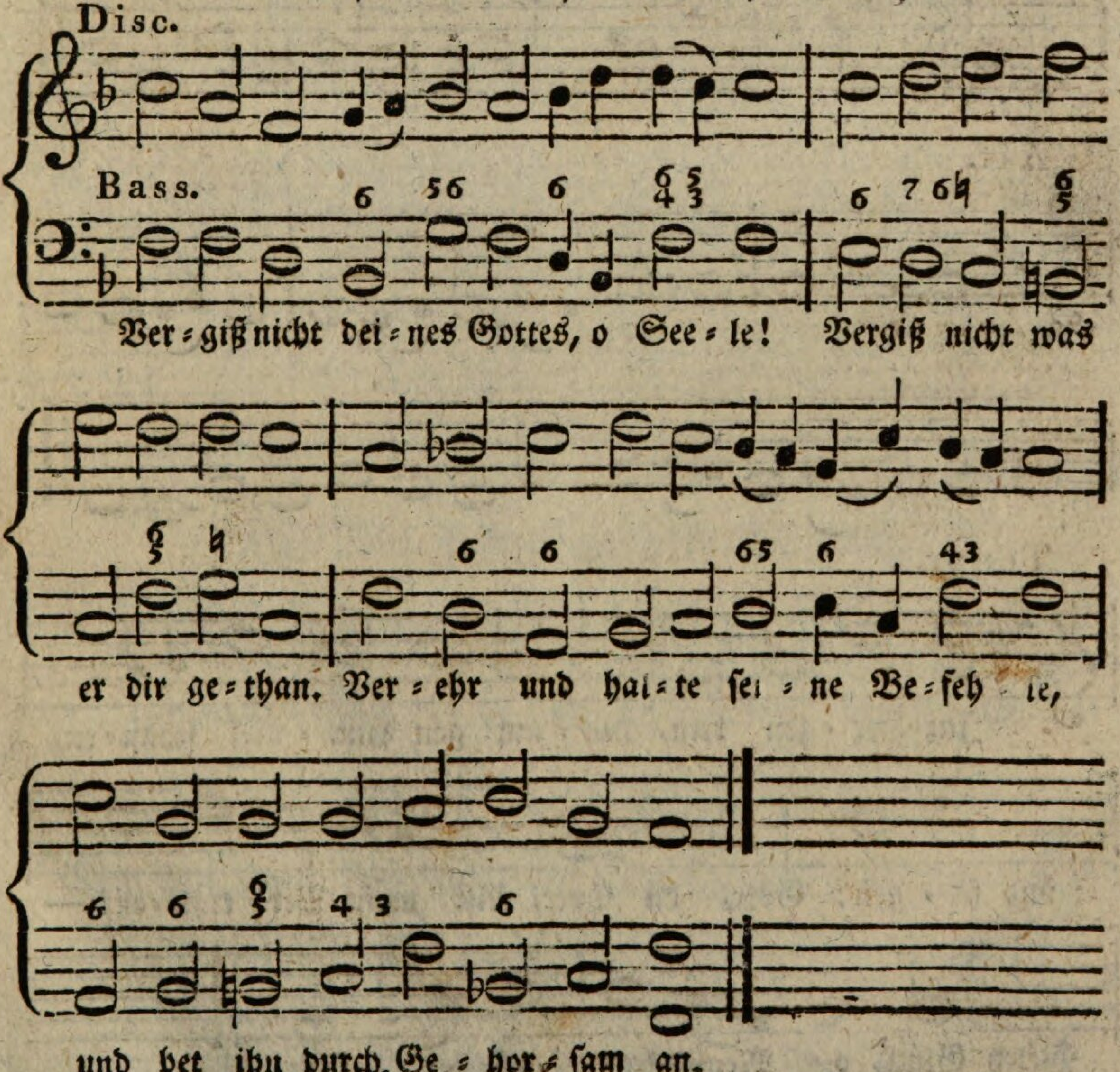

Alt.
Tenor.
Be = ken = ner Je = su, wer = det nie ver = mes = sen!
Der Fall ist nah' so bald wir nur ver = ges = sen.
Be = stän = dig = keit und Si = cher = heit vor Sünden
auf Gott zu grün = den.

21. Wie kann mein Herz dich Herr — b.



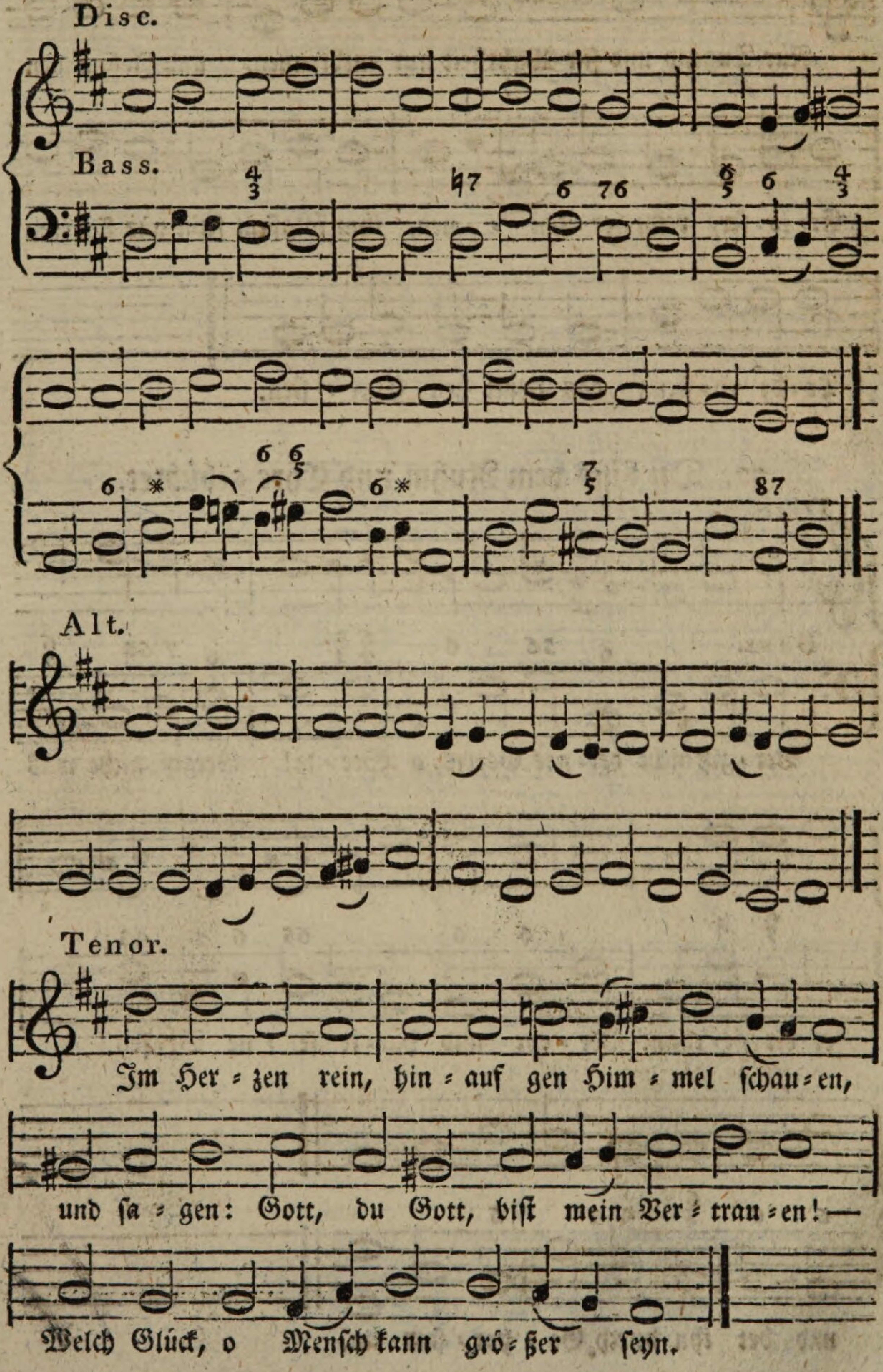


22. Du bists dem Ruhm und Ehre gebühret.

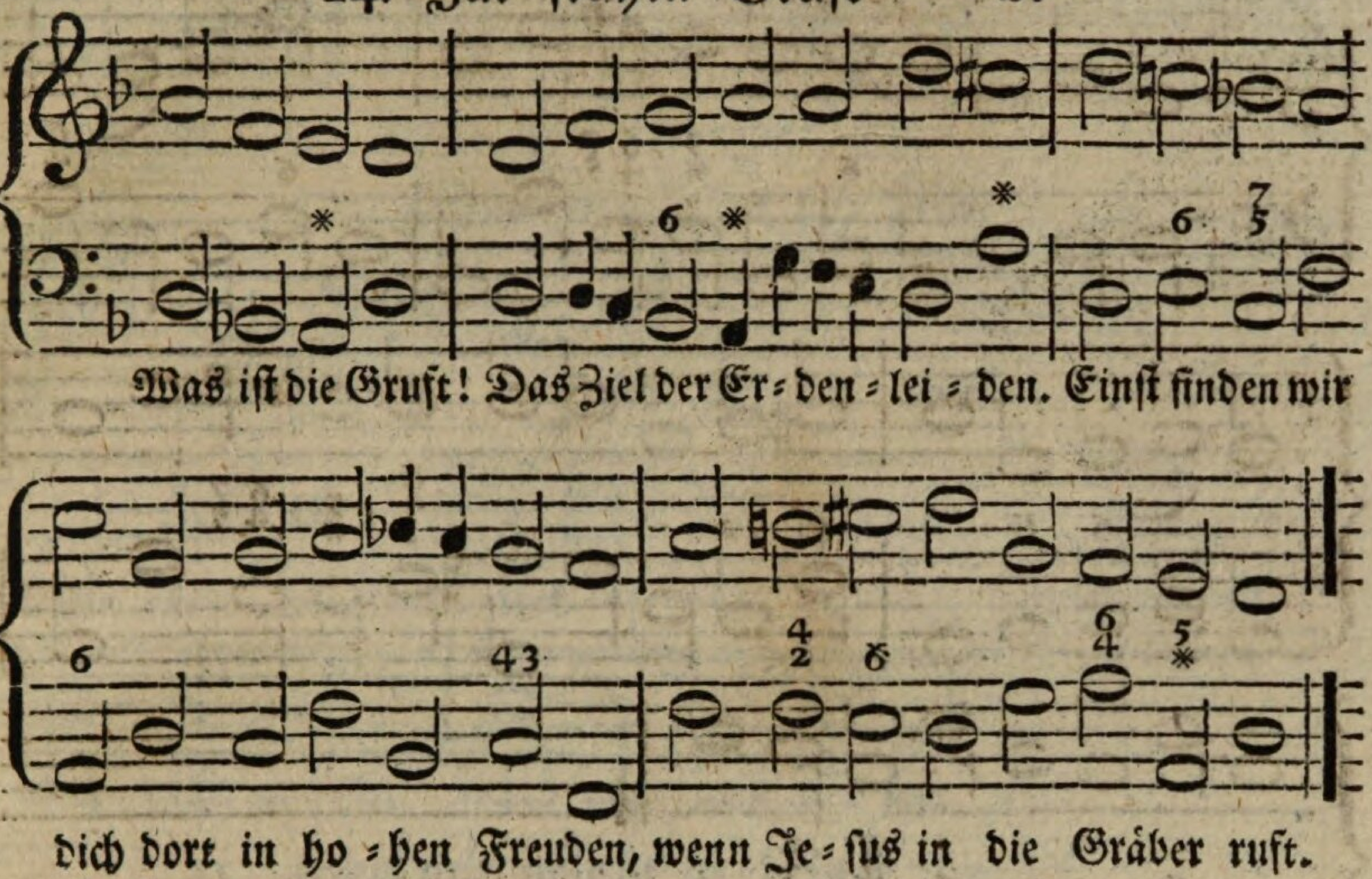


23. Besitz ich nur — a.

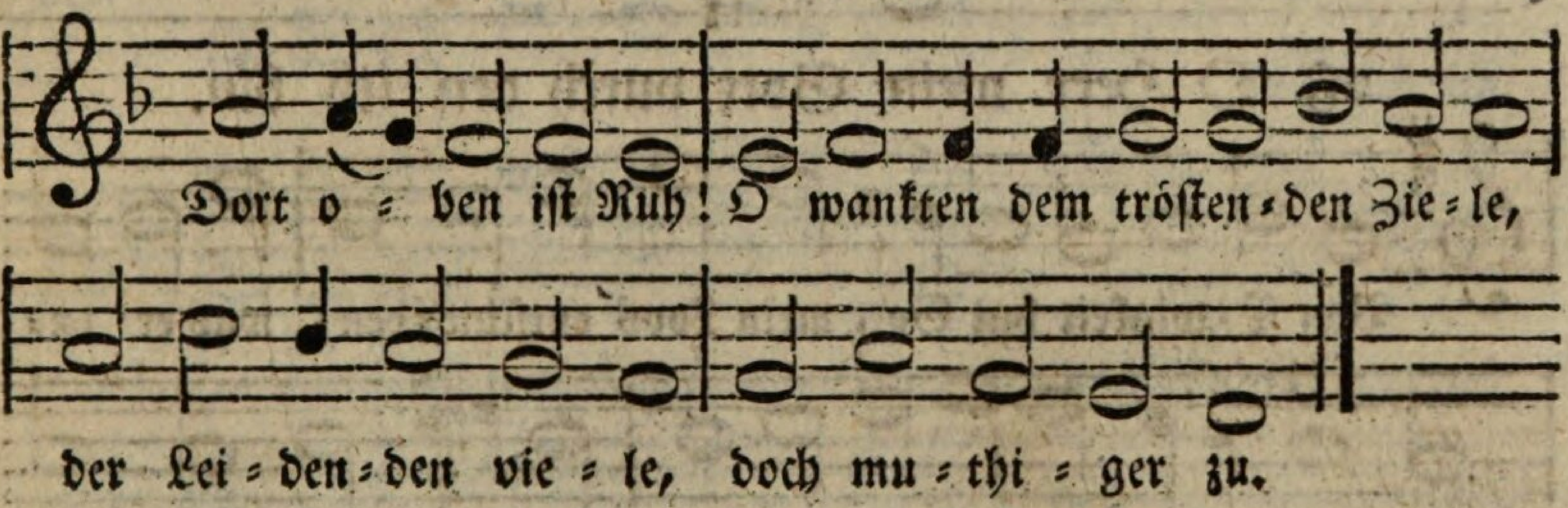
Gott ist mein Lied.



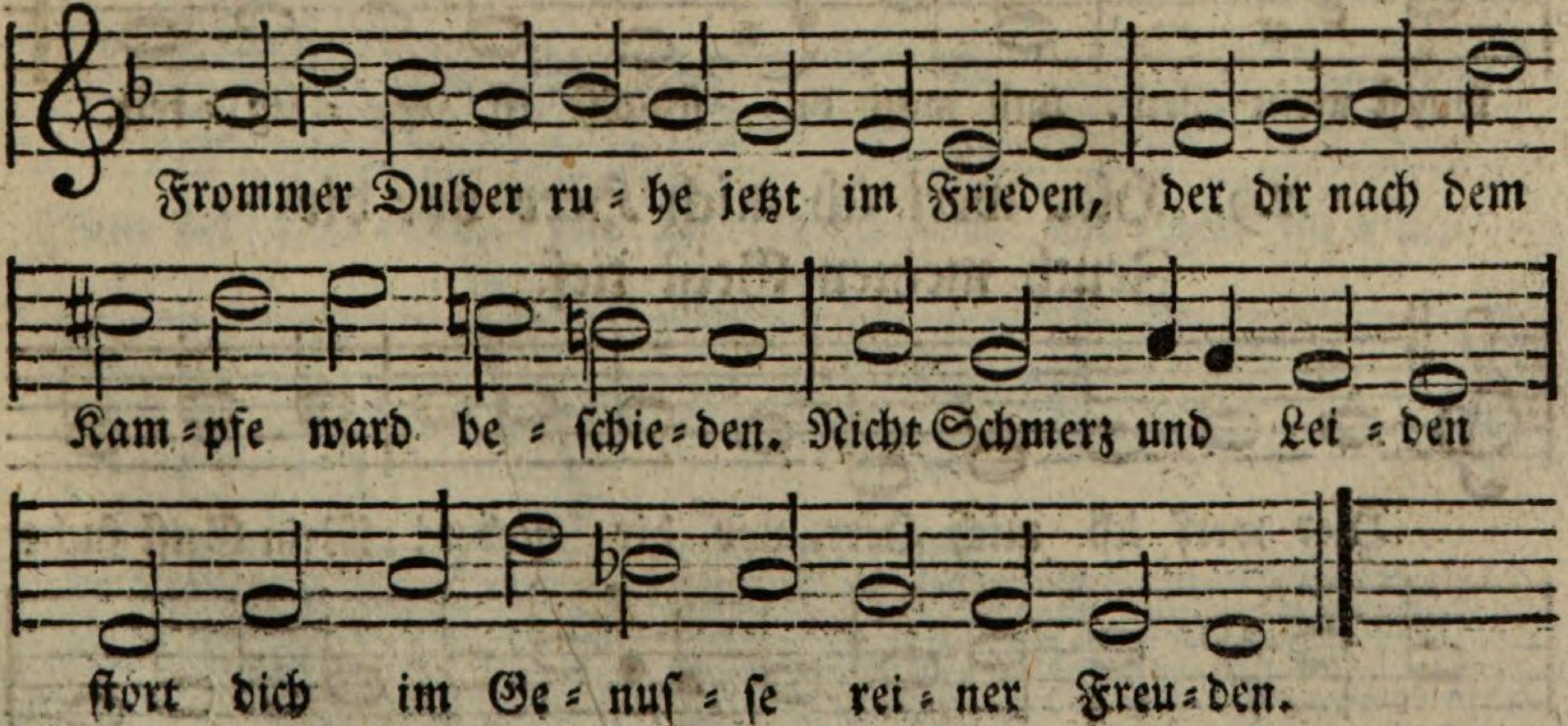
24. Zur frühen Gruft — b.

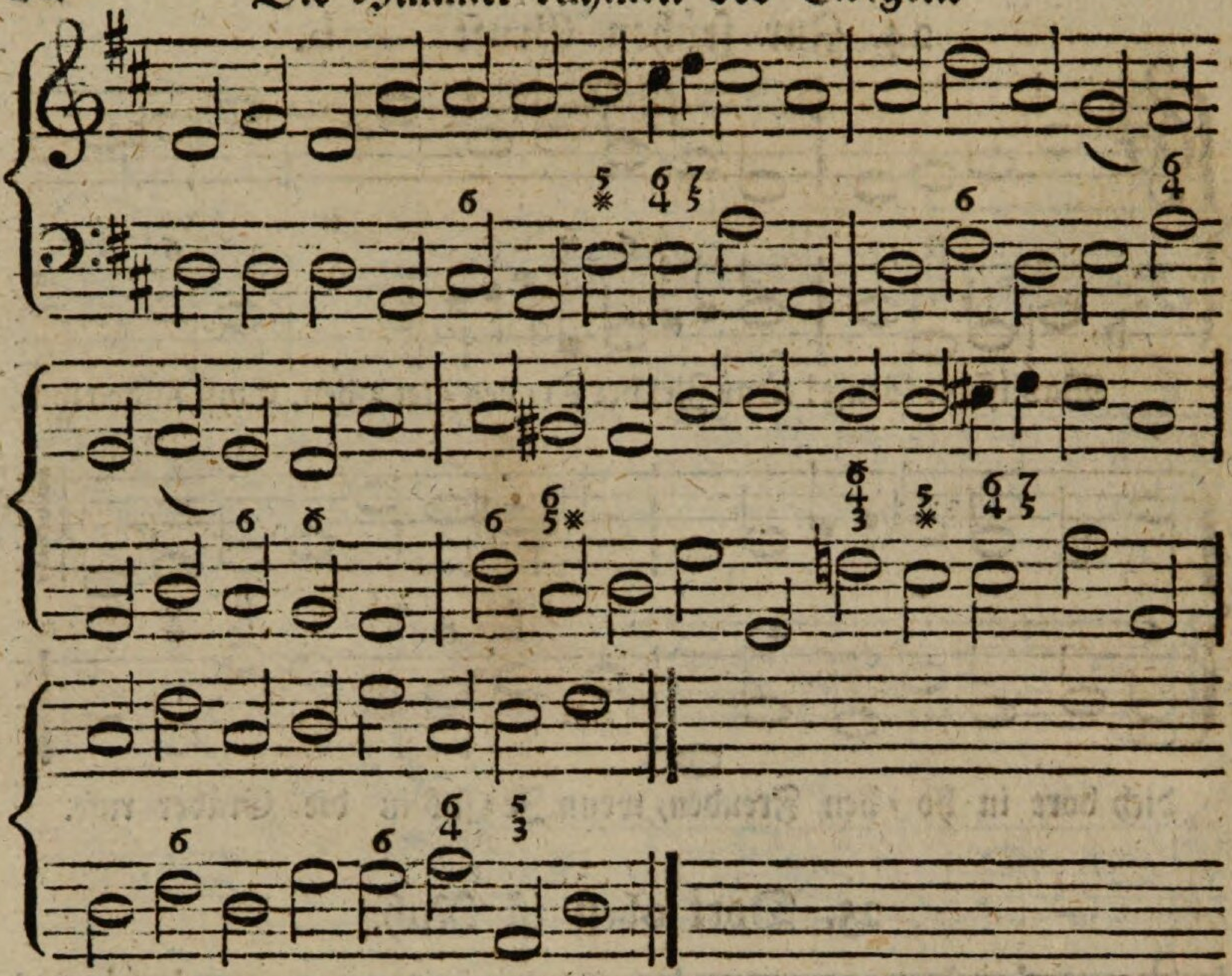


25. Dort oben ist Ruh.

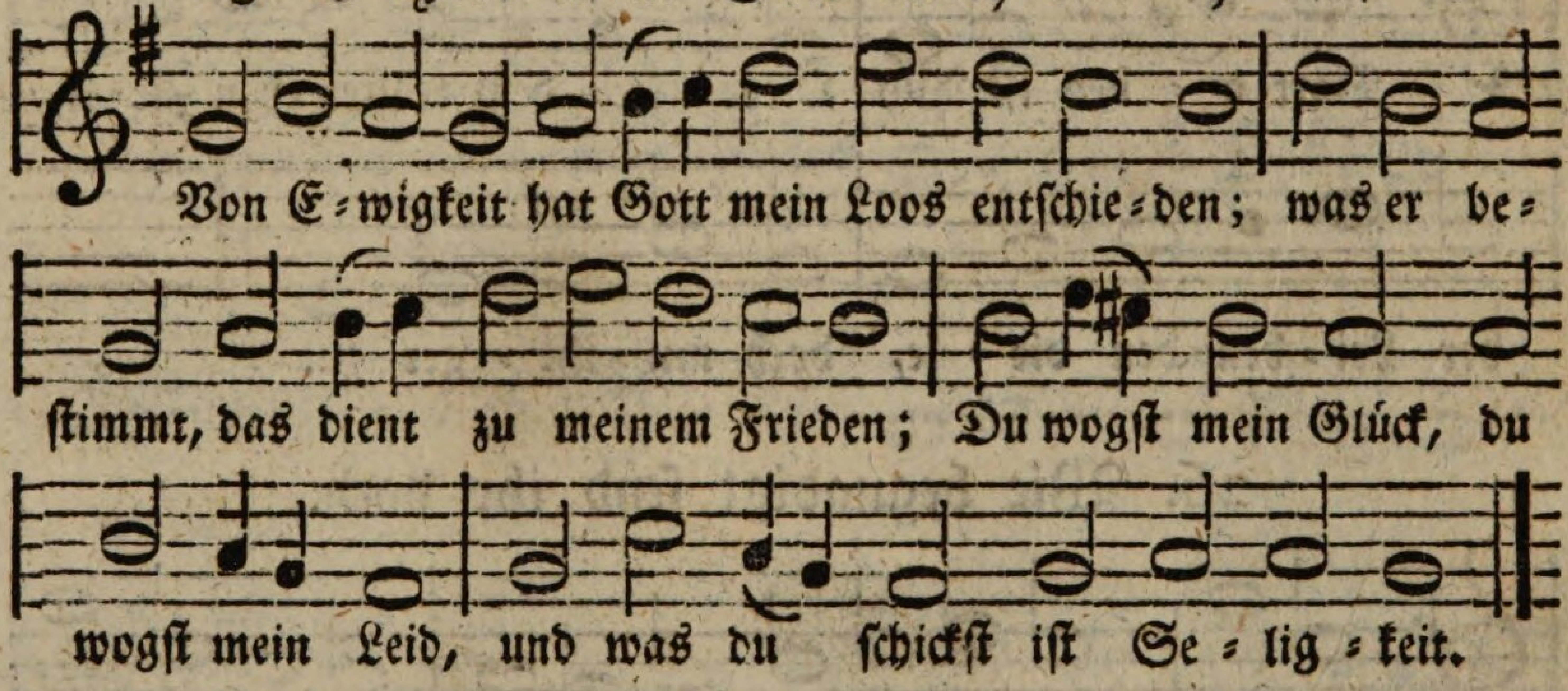


26. Wie begnadigt seyd ihr doch.

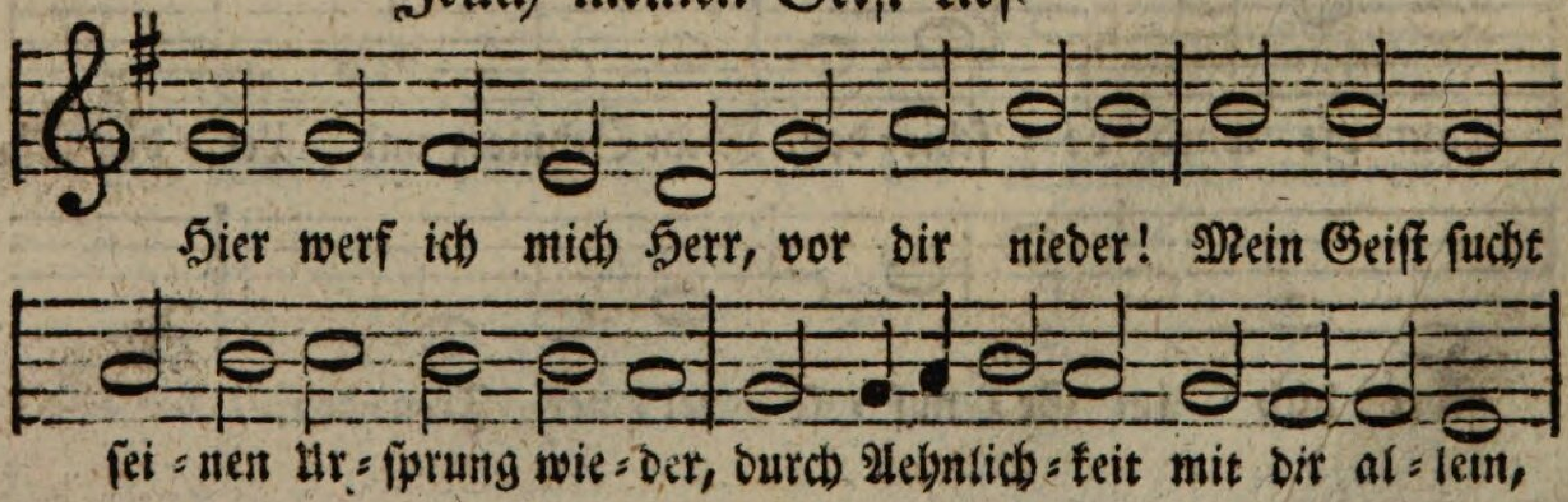


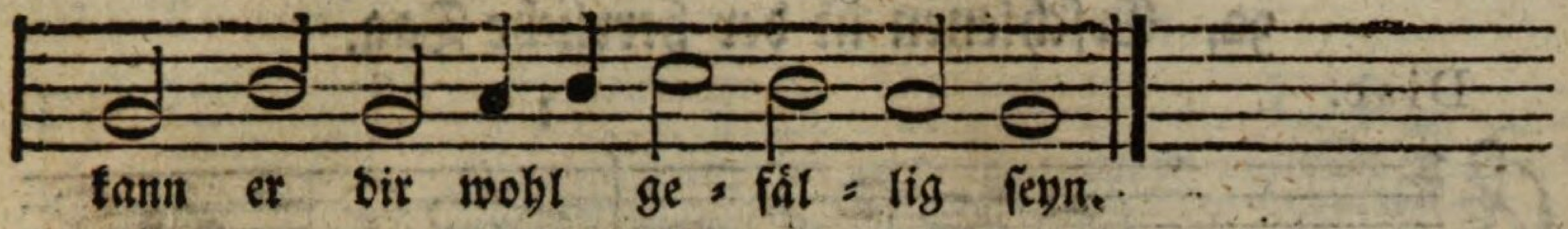


28. O Herr mein Gott durch den ich bin.

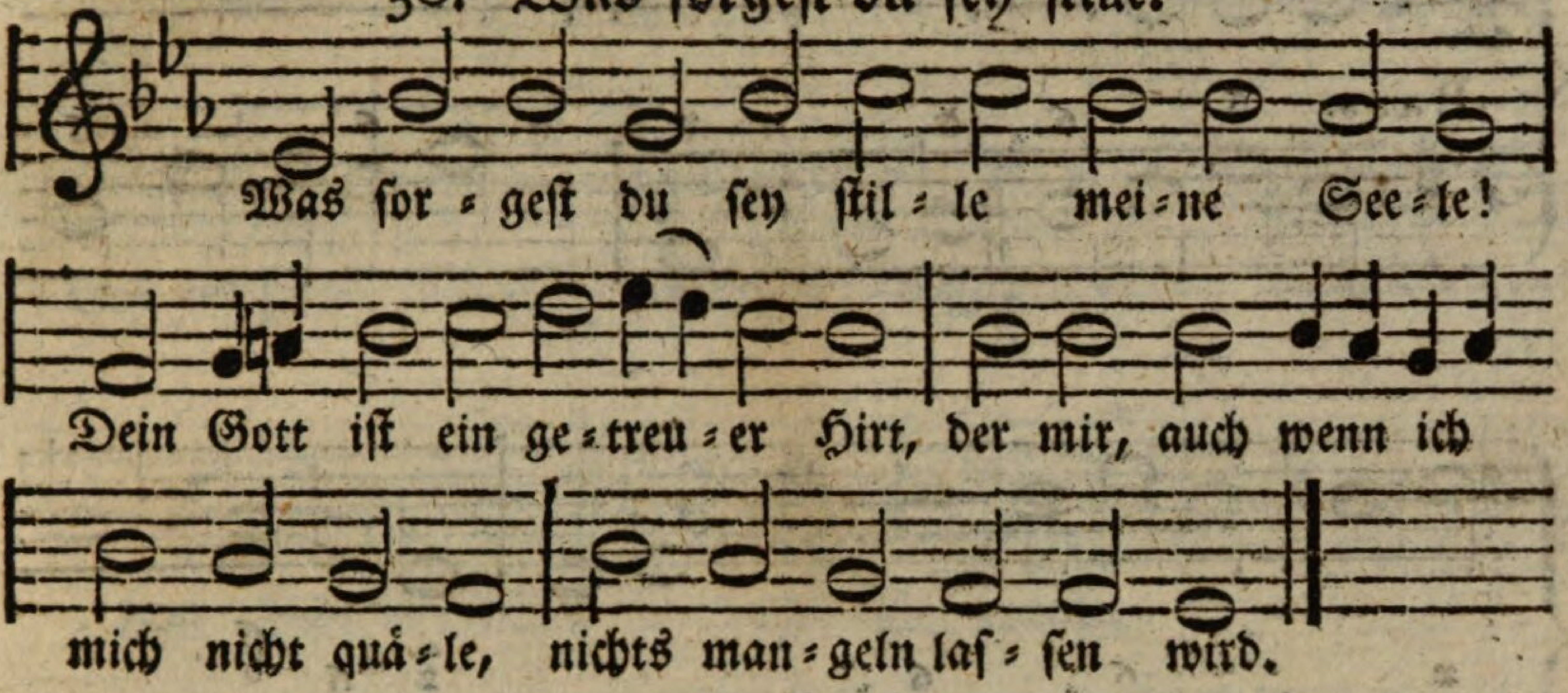


29. Hier werf ich mich Herr vor dir
Zeuch meinen Geist tief.

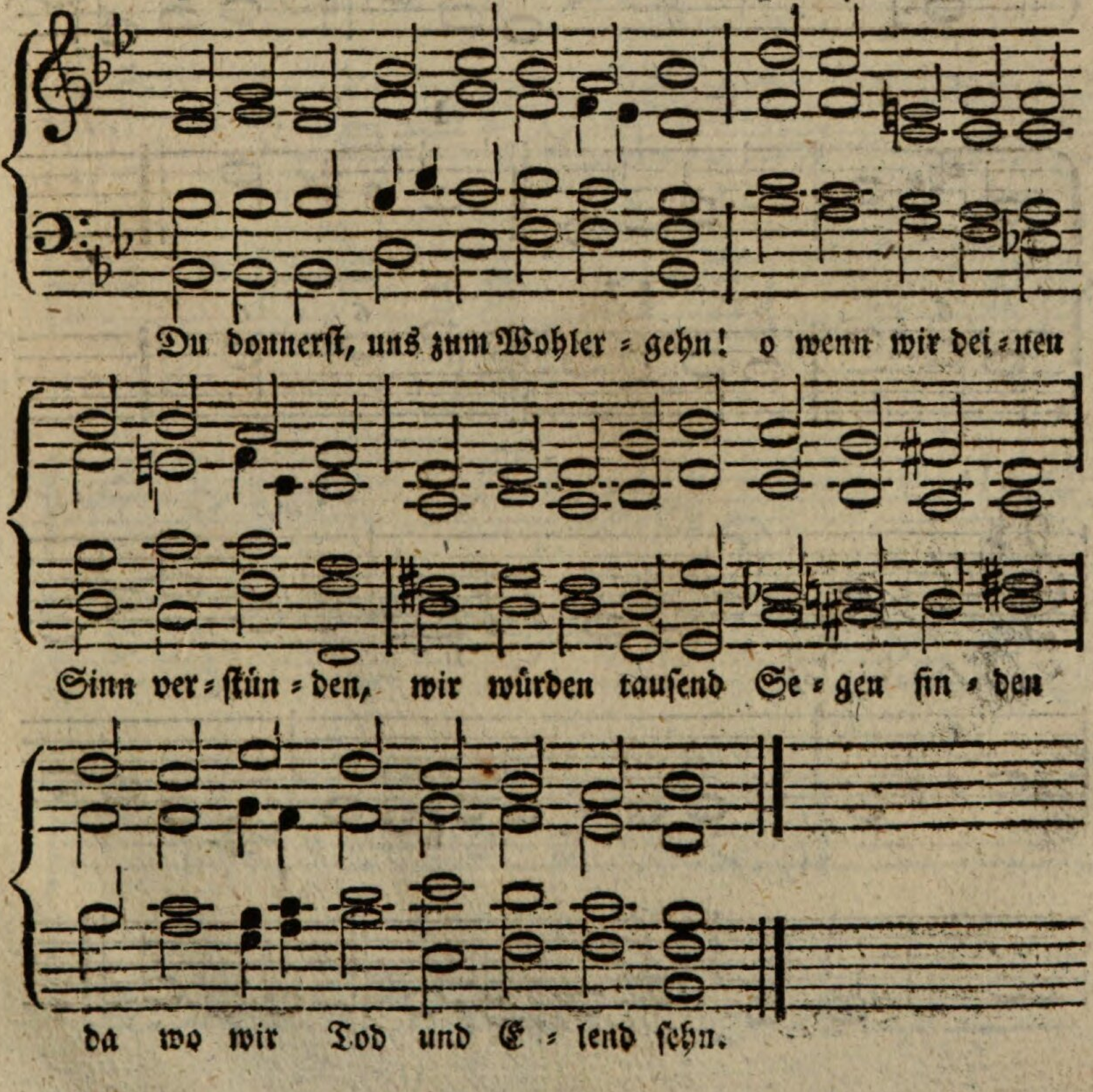




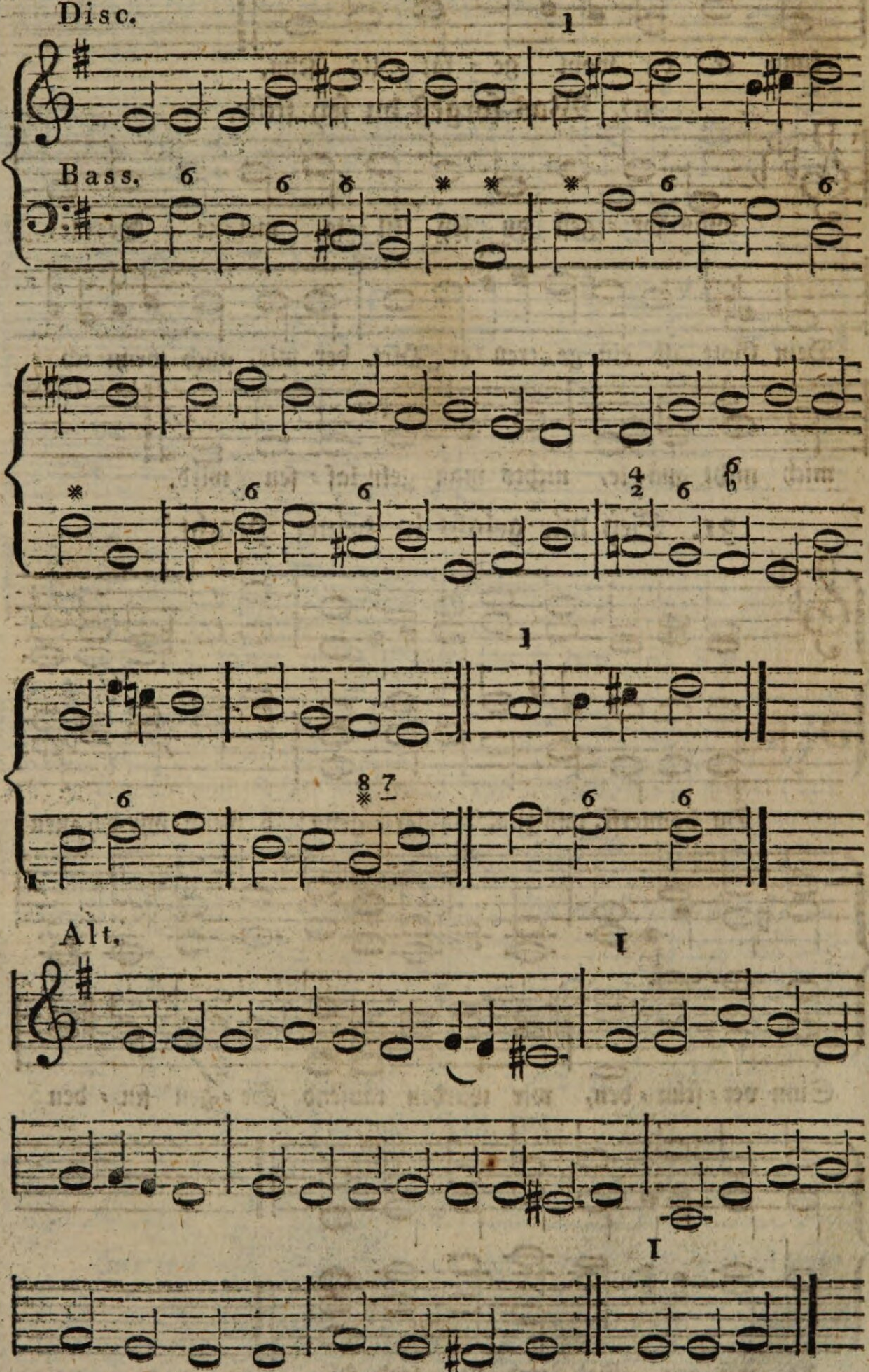
30. Was sorgest du sey stille.

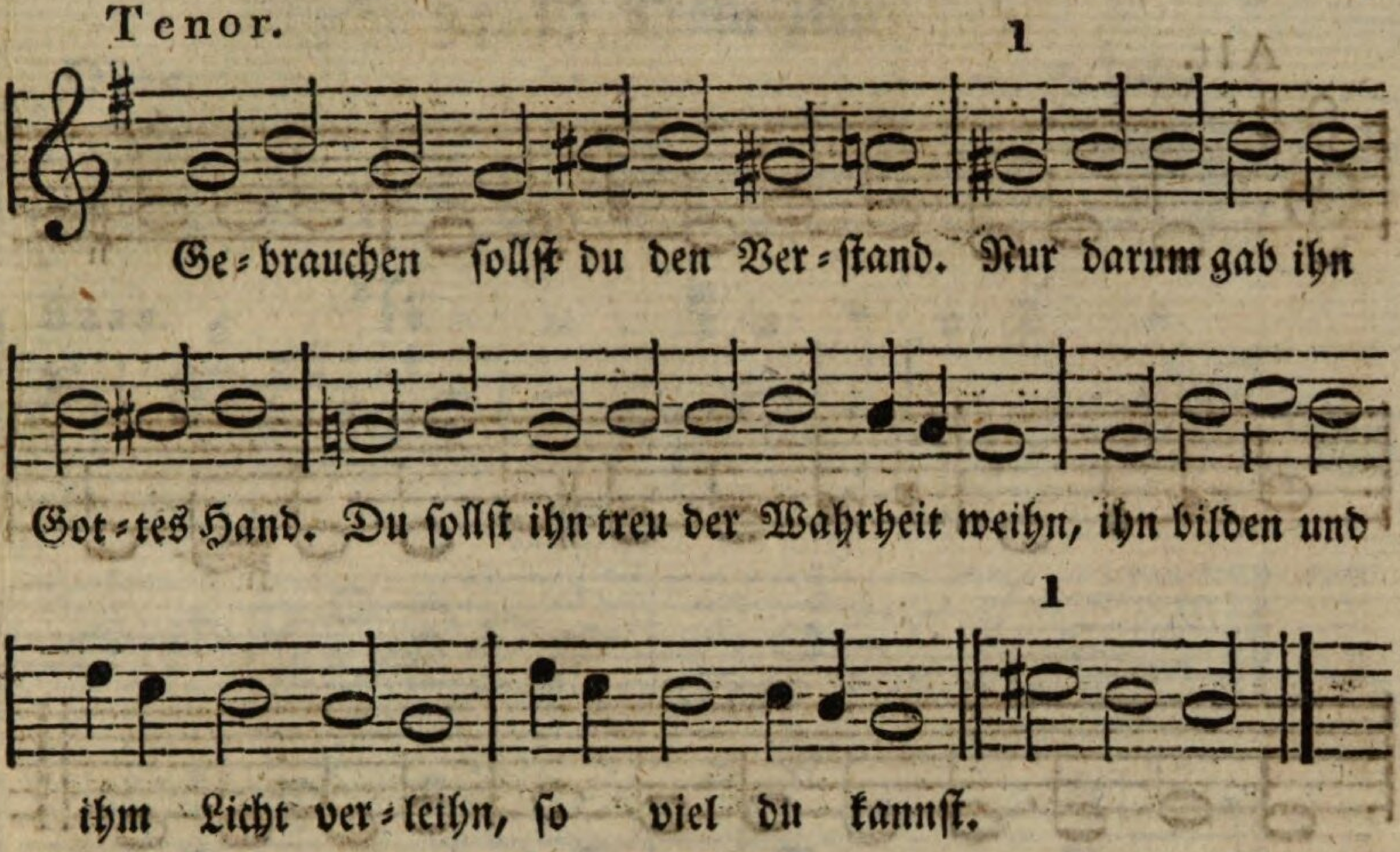


31. Sey mir gelobt in deiner Pracht.

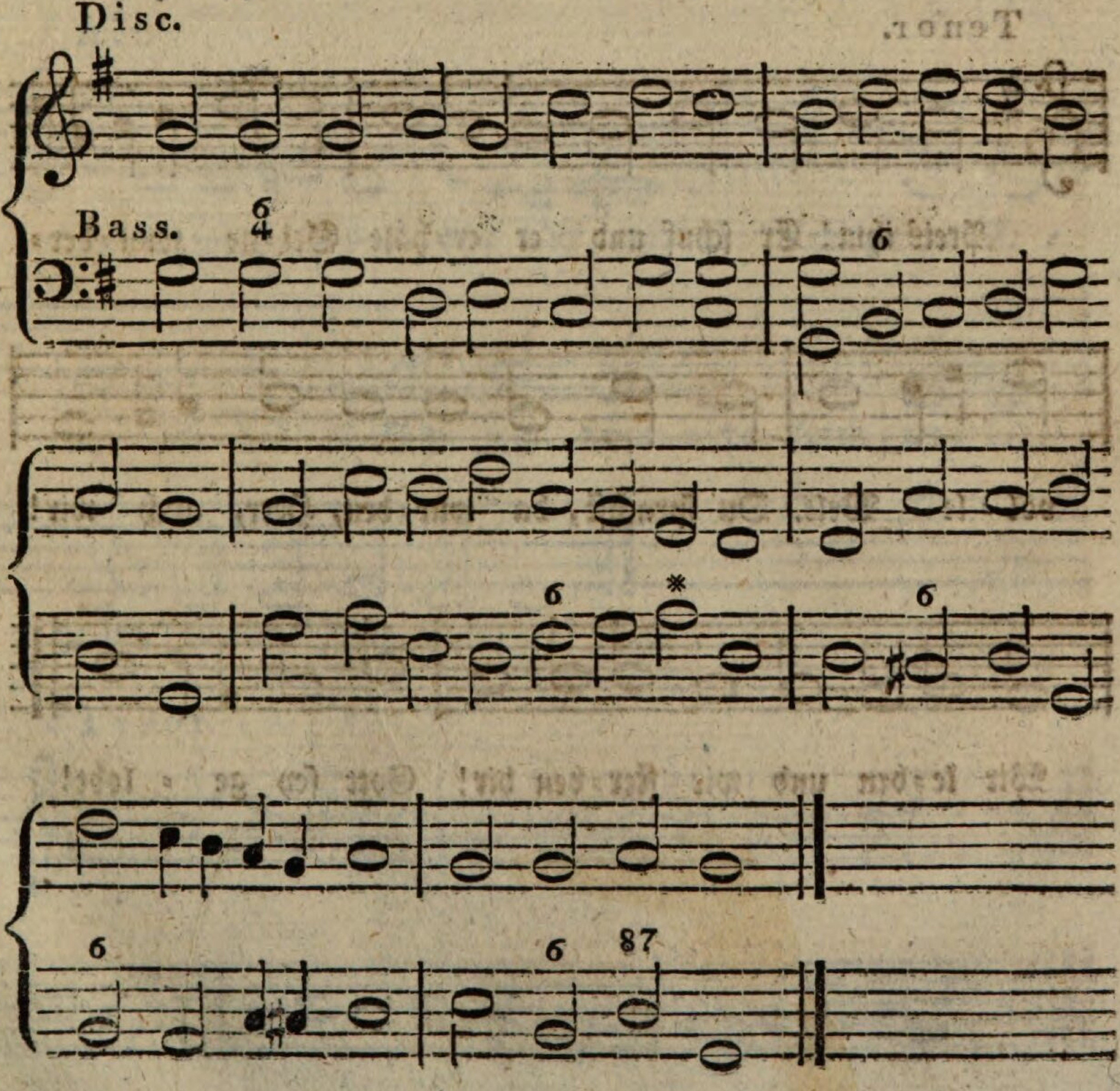


32. Erschienen ist der herrliche Tag.

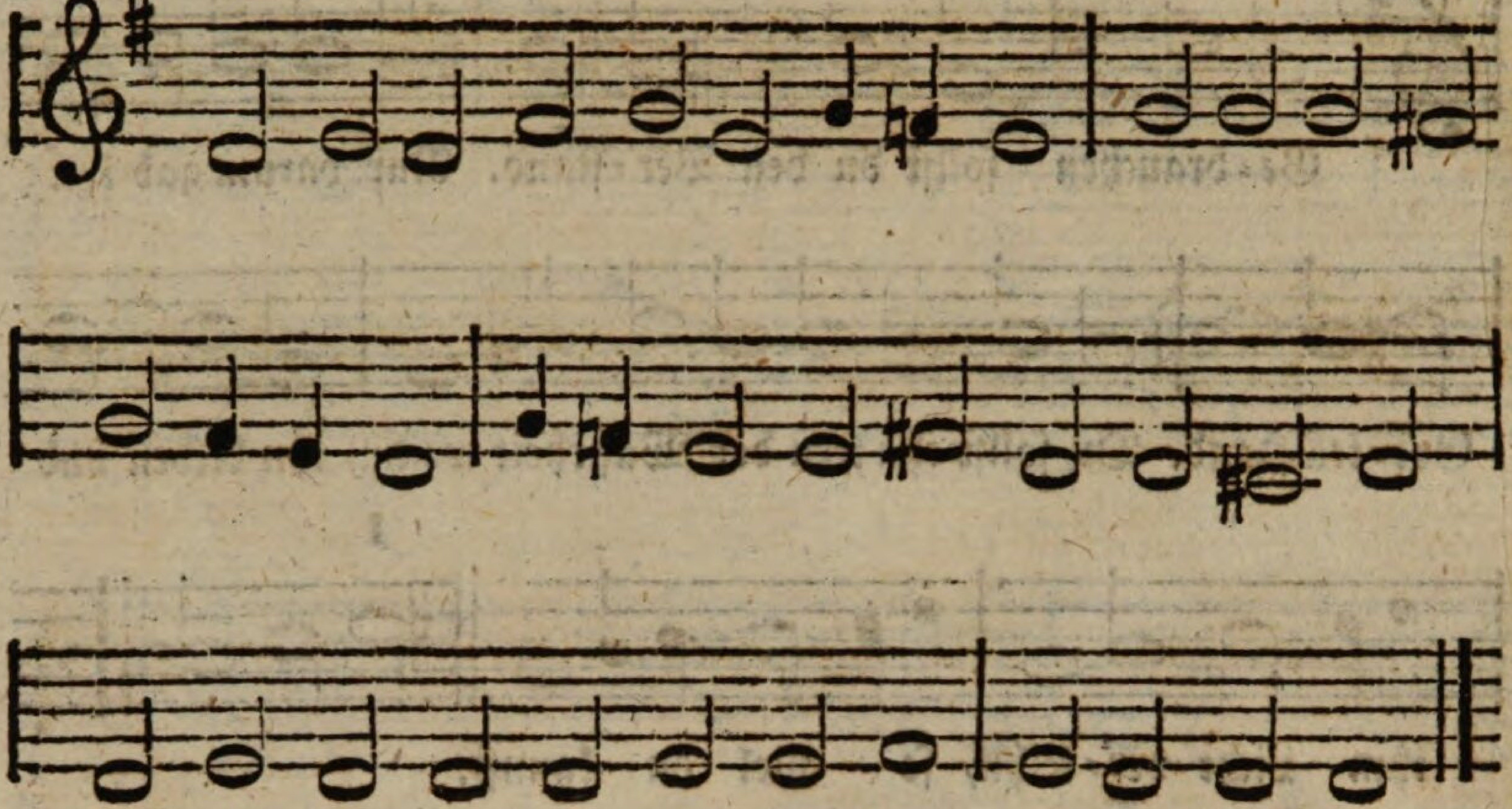




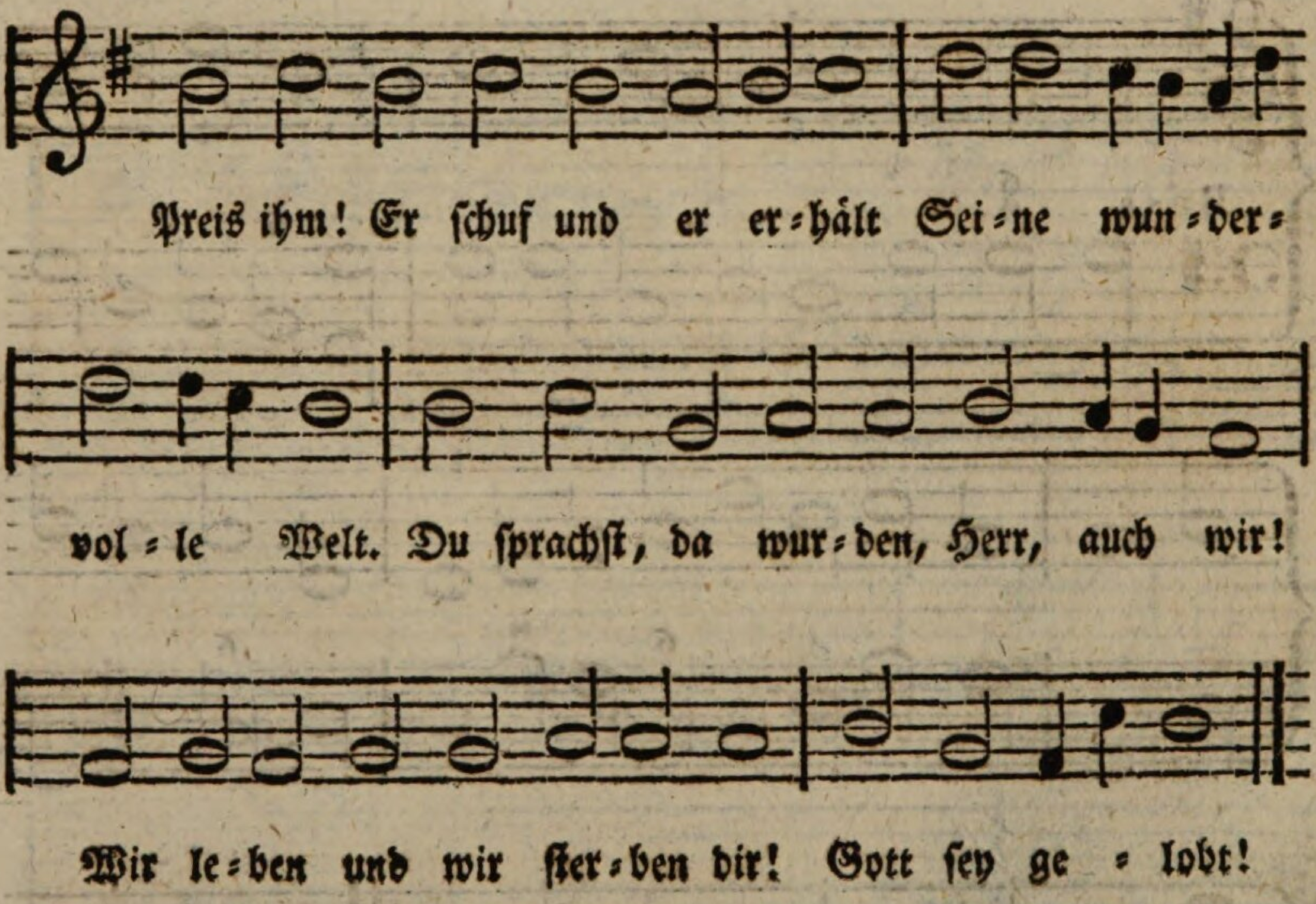
33. Gelobet seyst du Jesu Christ.



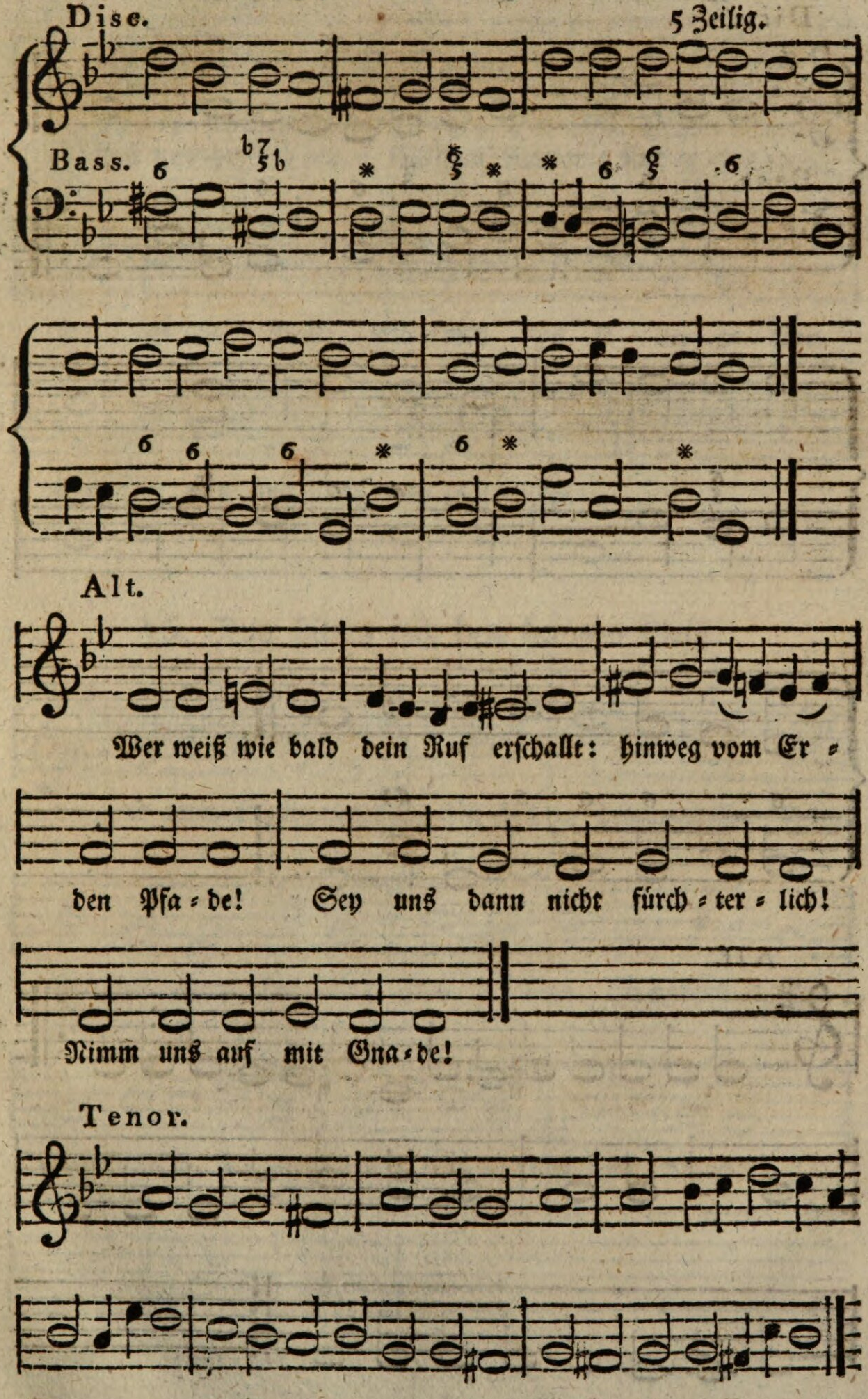
Alt.



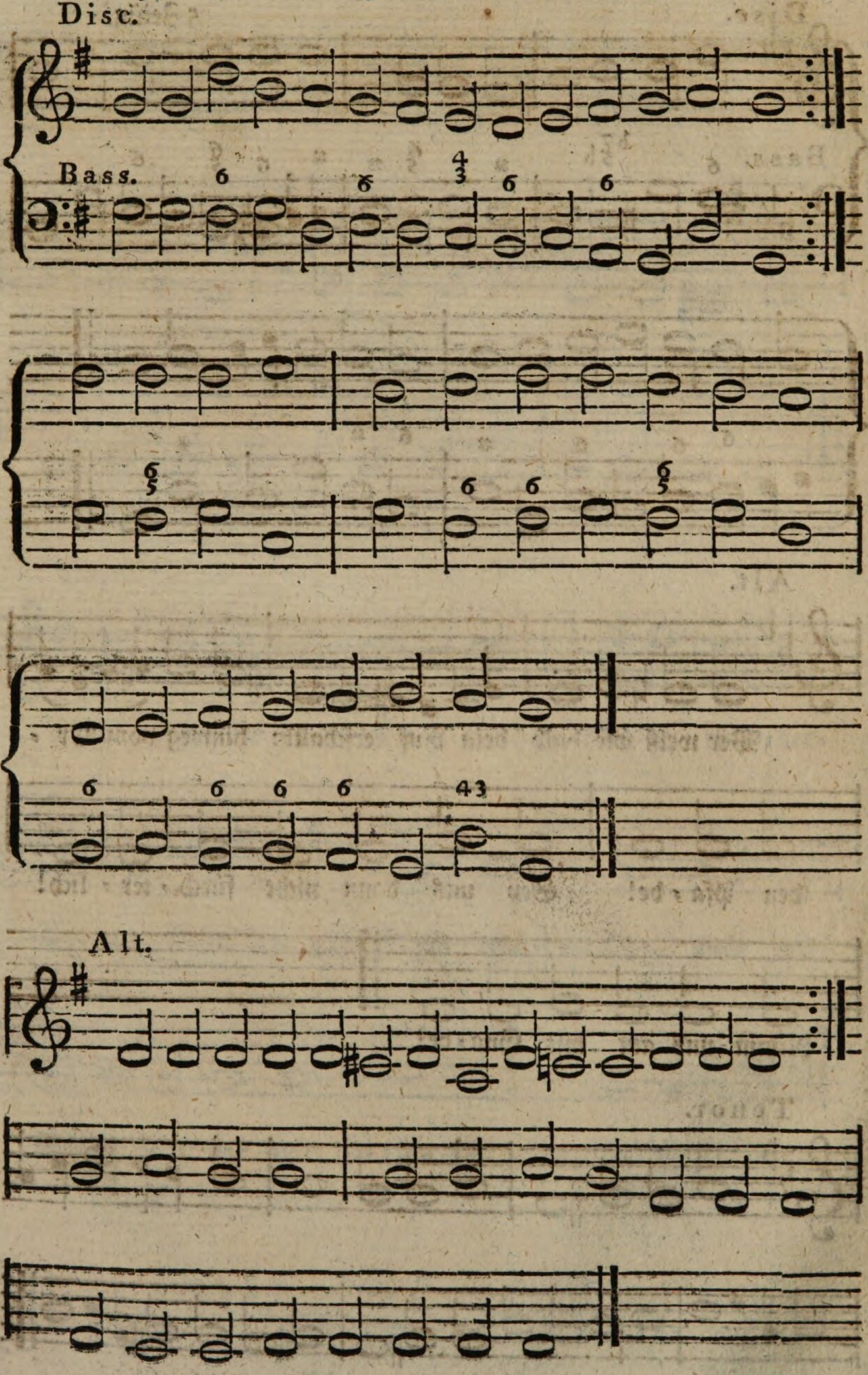
Tenor.


Preis ihm! Er schuf und er er = hält Sei = ne wun = der =
vol = le Welt. Du sprachst, da wur = den, Herr, auch wir!
Wir le = ben und wir ster = ben dir! Gott sey ge = lobt!

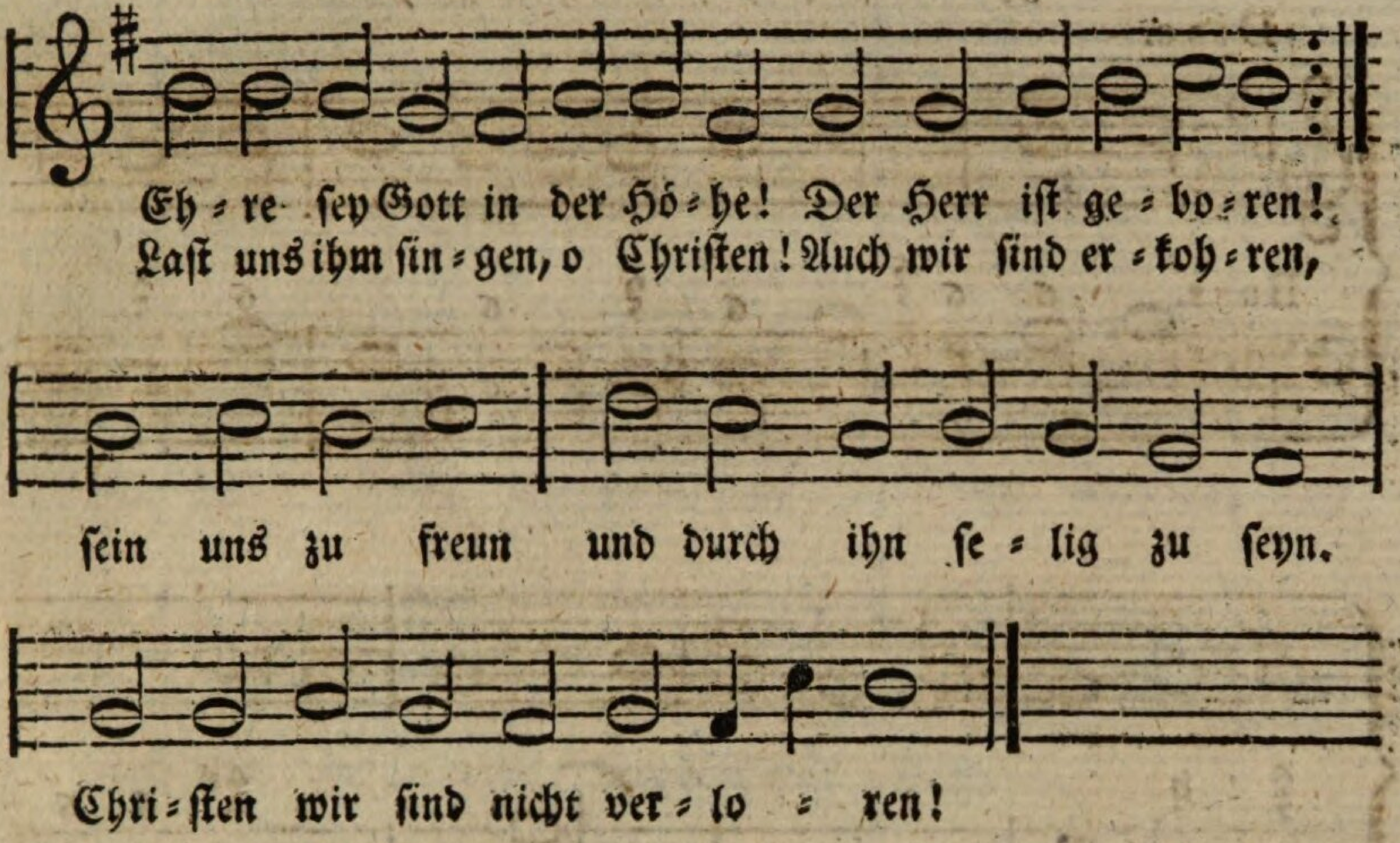
34. O Traurigkeit.



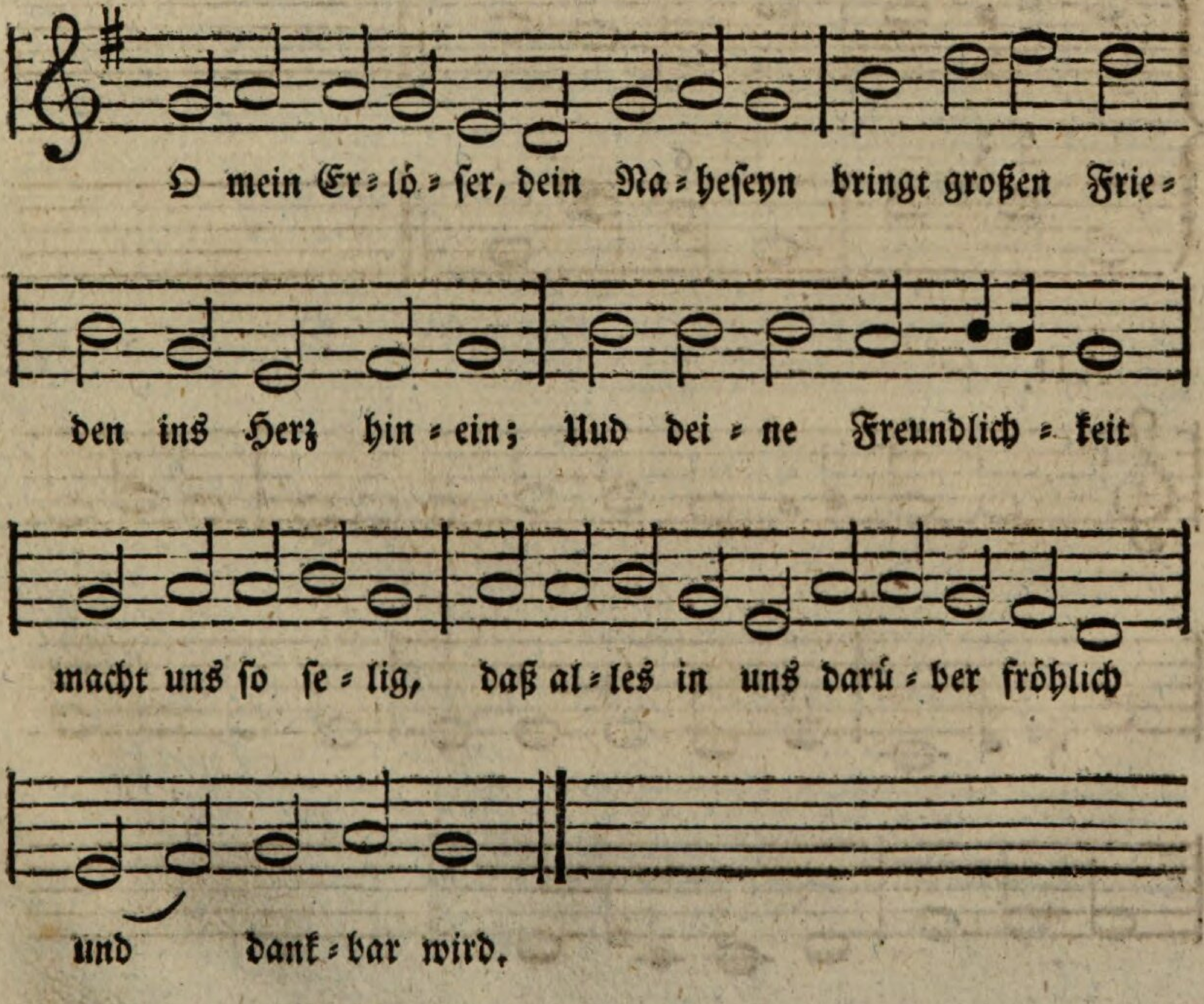
35. Lobet den Herren, den mächtigen.



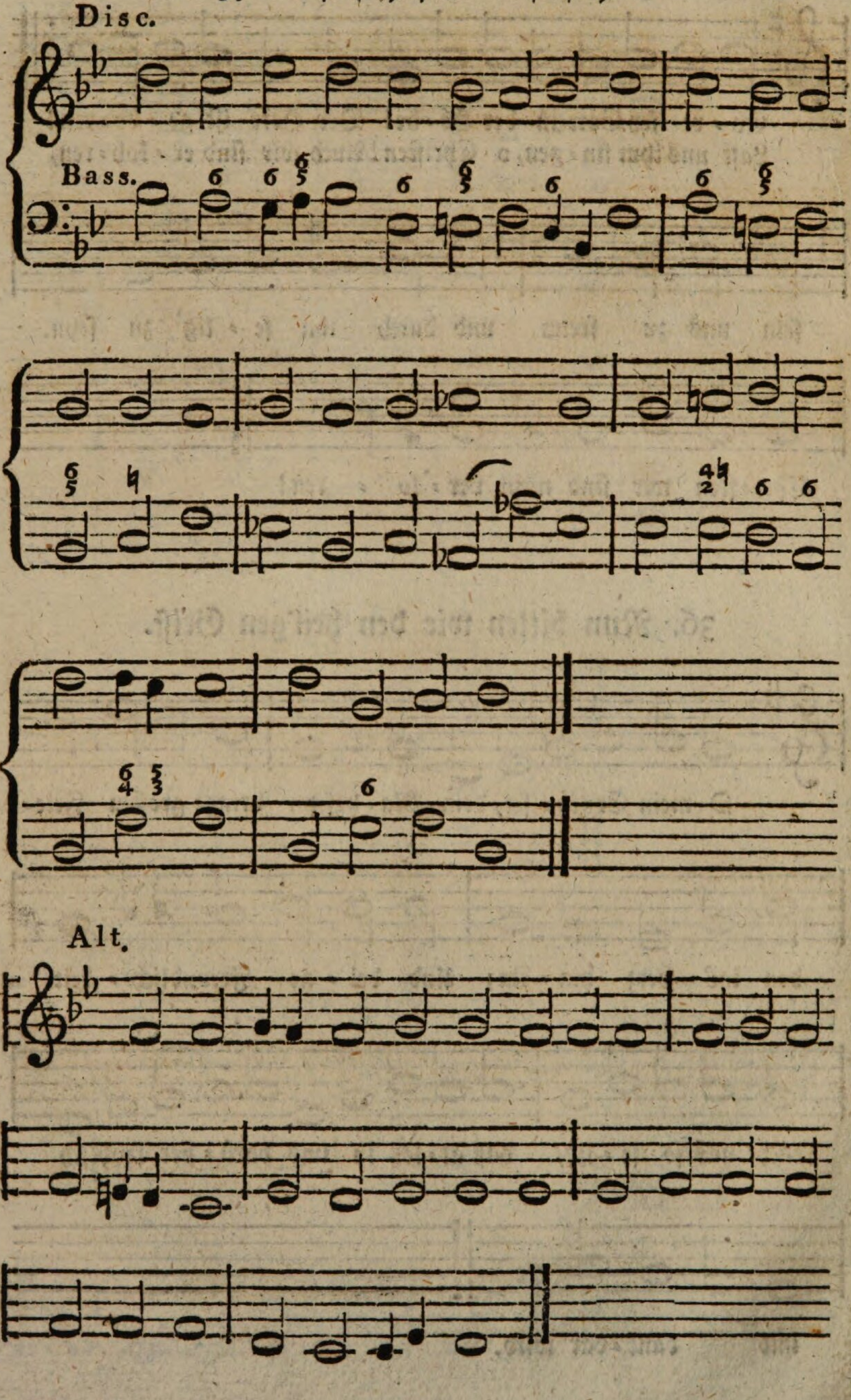
Tenor.



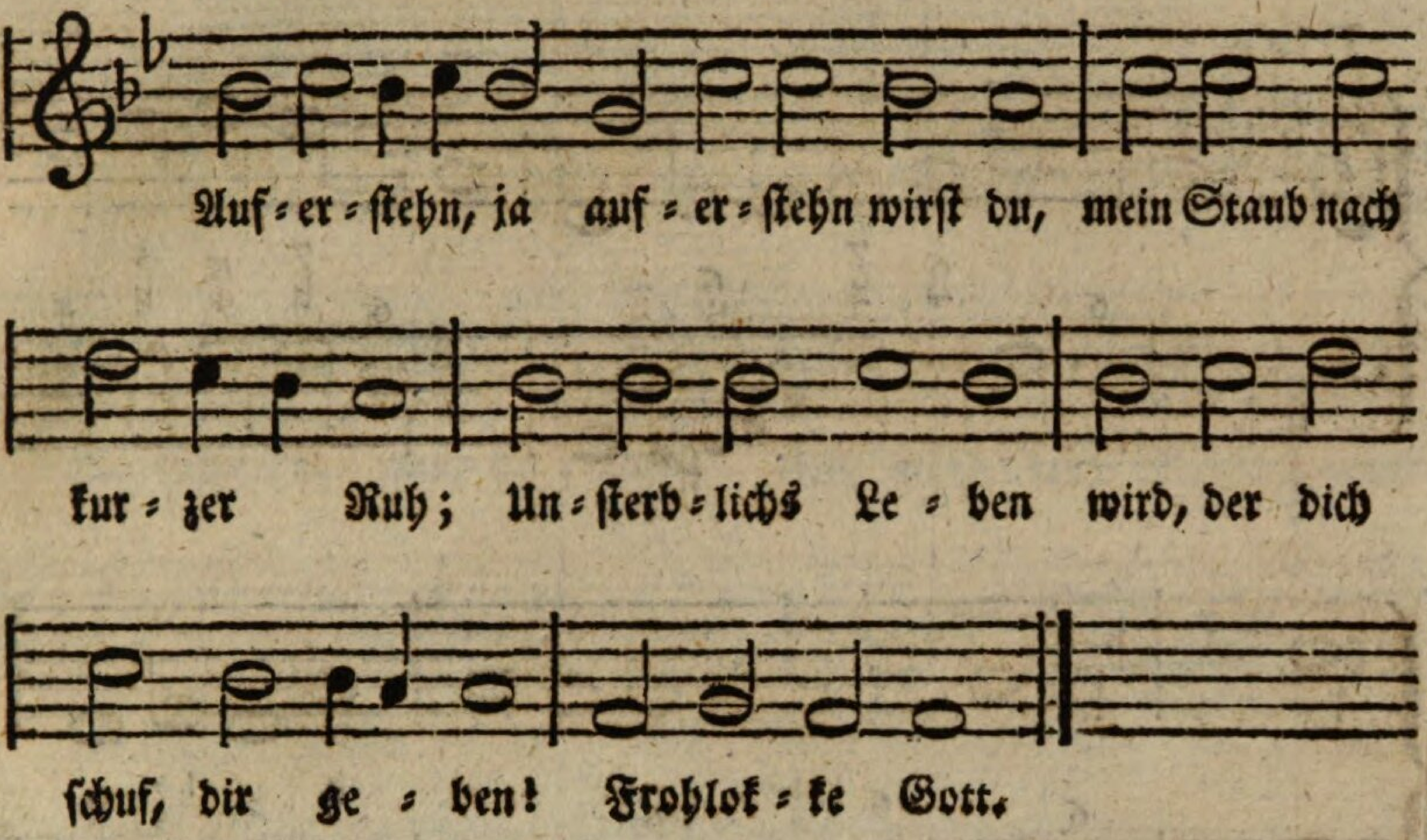
36. Nun bitten wir den heil'gen Geist.



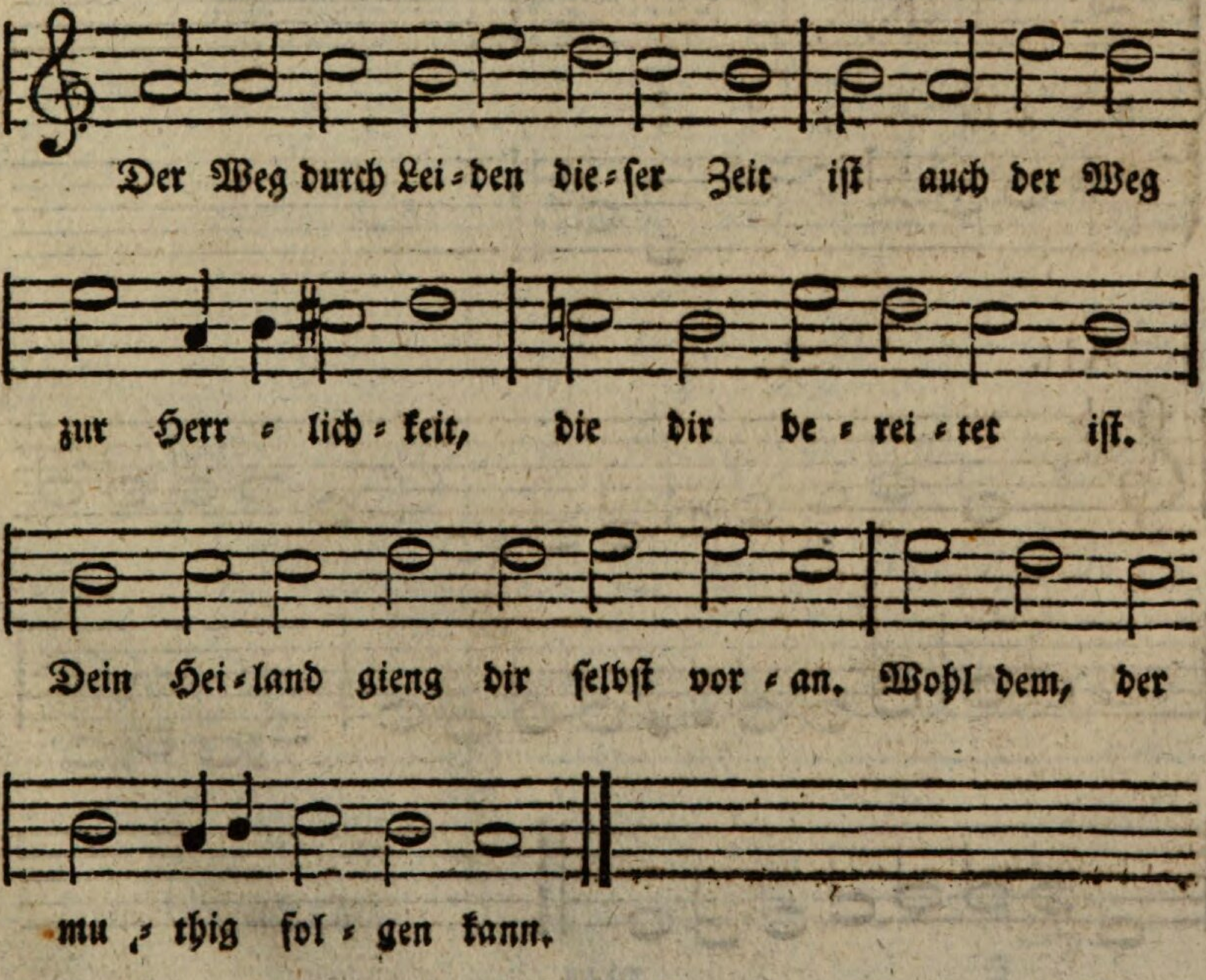
37. Auferstehn, ja auferstehn.



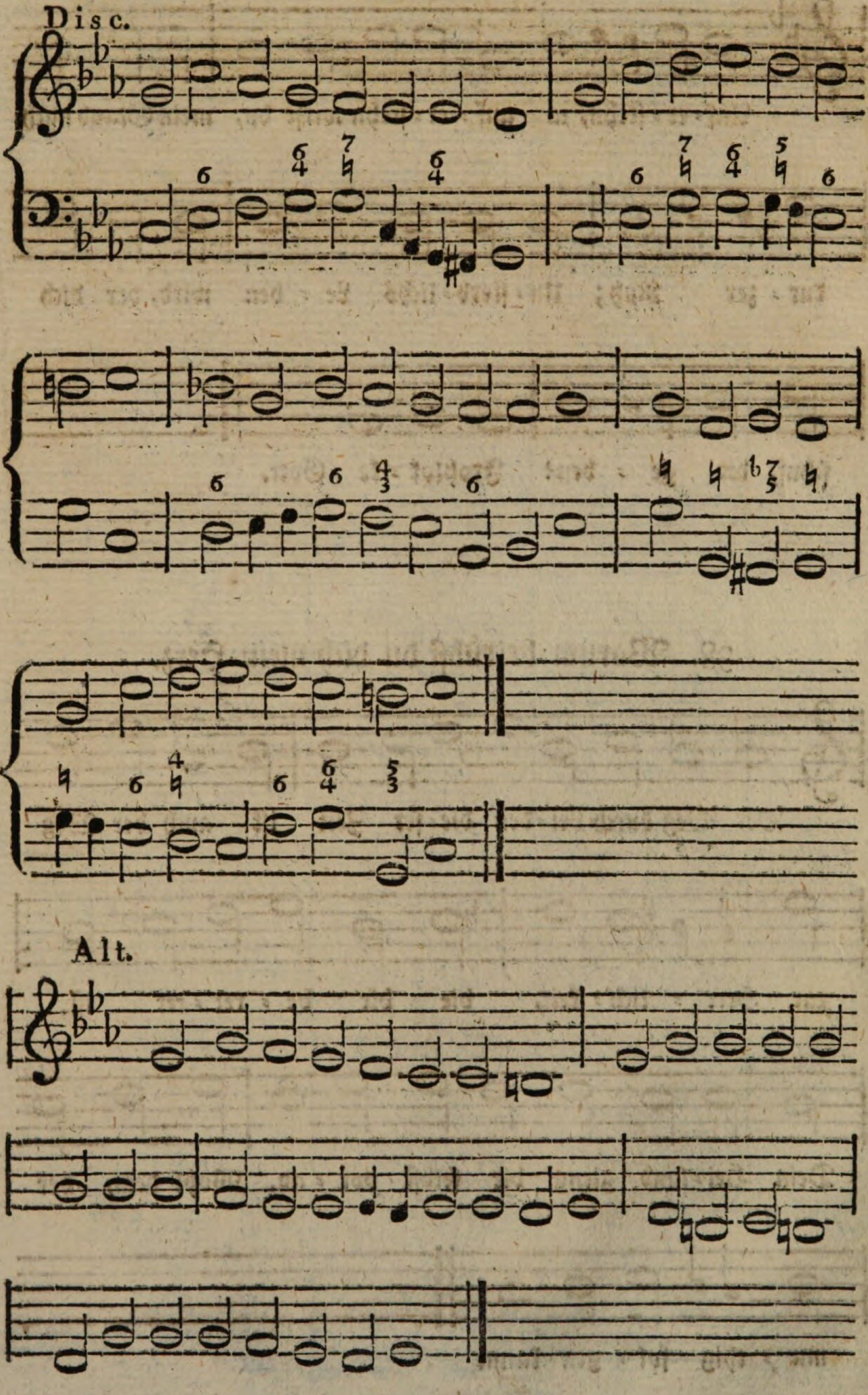
Tenor.



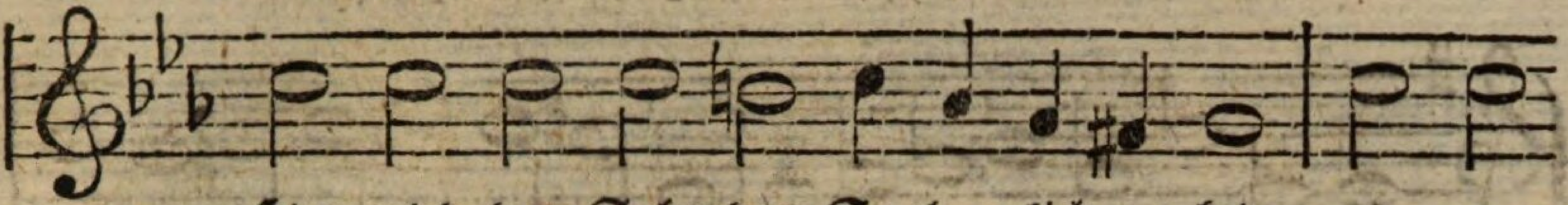
38. Warum betrübst du dich mein Herz.



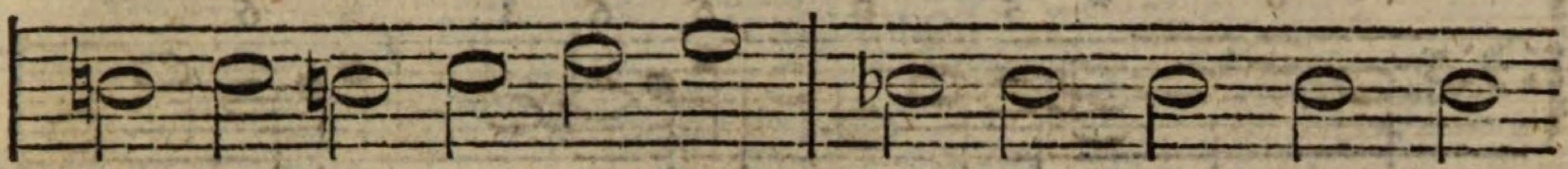
39. Ich hab mein Sach Gott heimgestellt.



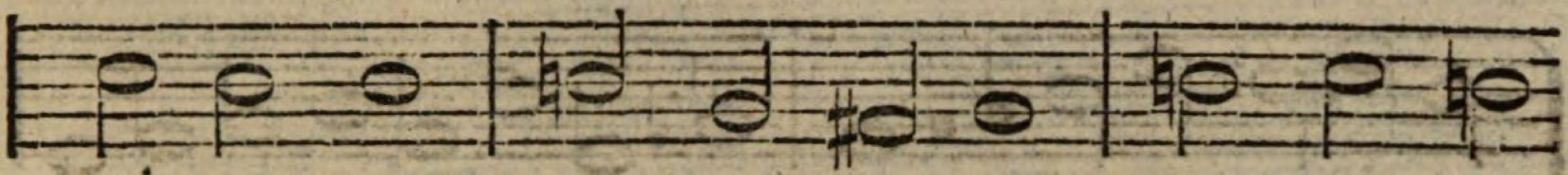
Tenor.



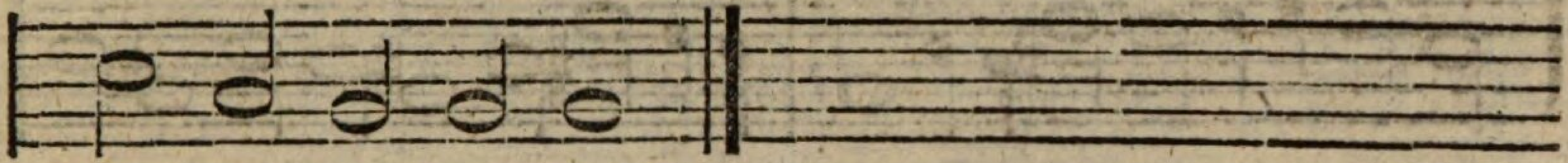
Hier wird der Sohn der Sterb - lich - keit nie von



der Sün - de ganz be - freit! Ach, möch - tens Schwachheits-

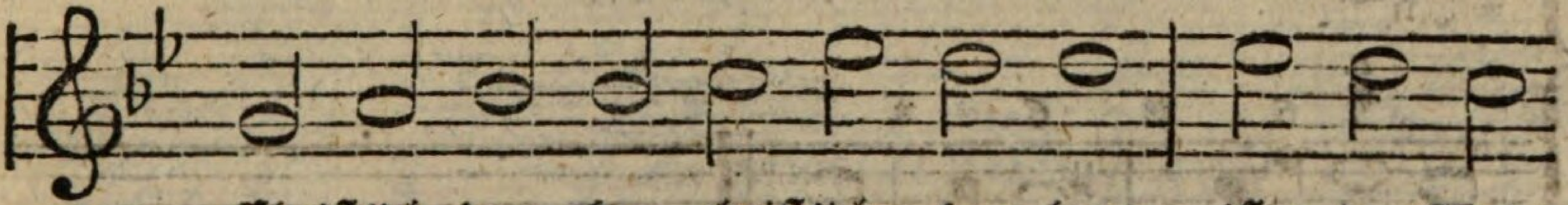


feh - ler seyn, die uns ent - weihn; und kei - ne

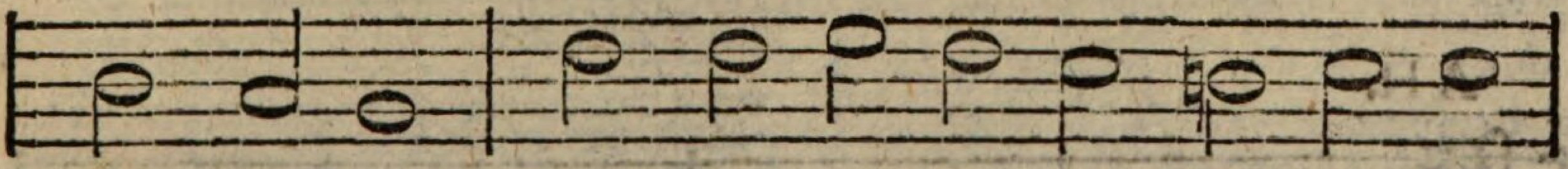


Mis - se - tha - ten seyn.

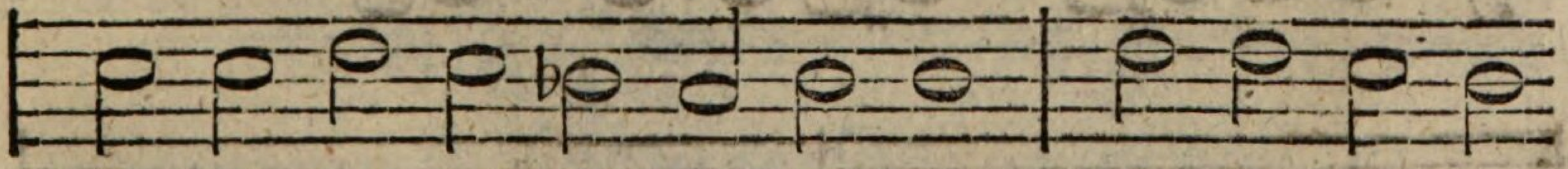
40. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.



Christlich den - ken, christlich le - ben, ist der Weg



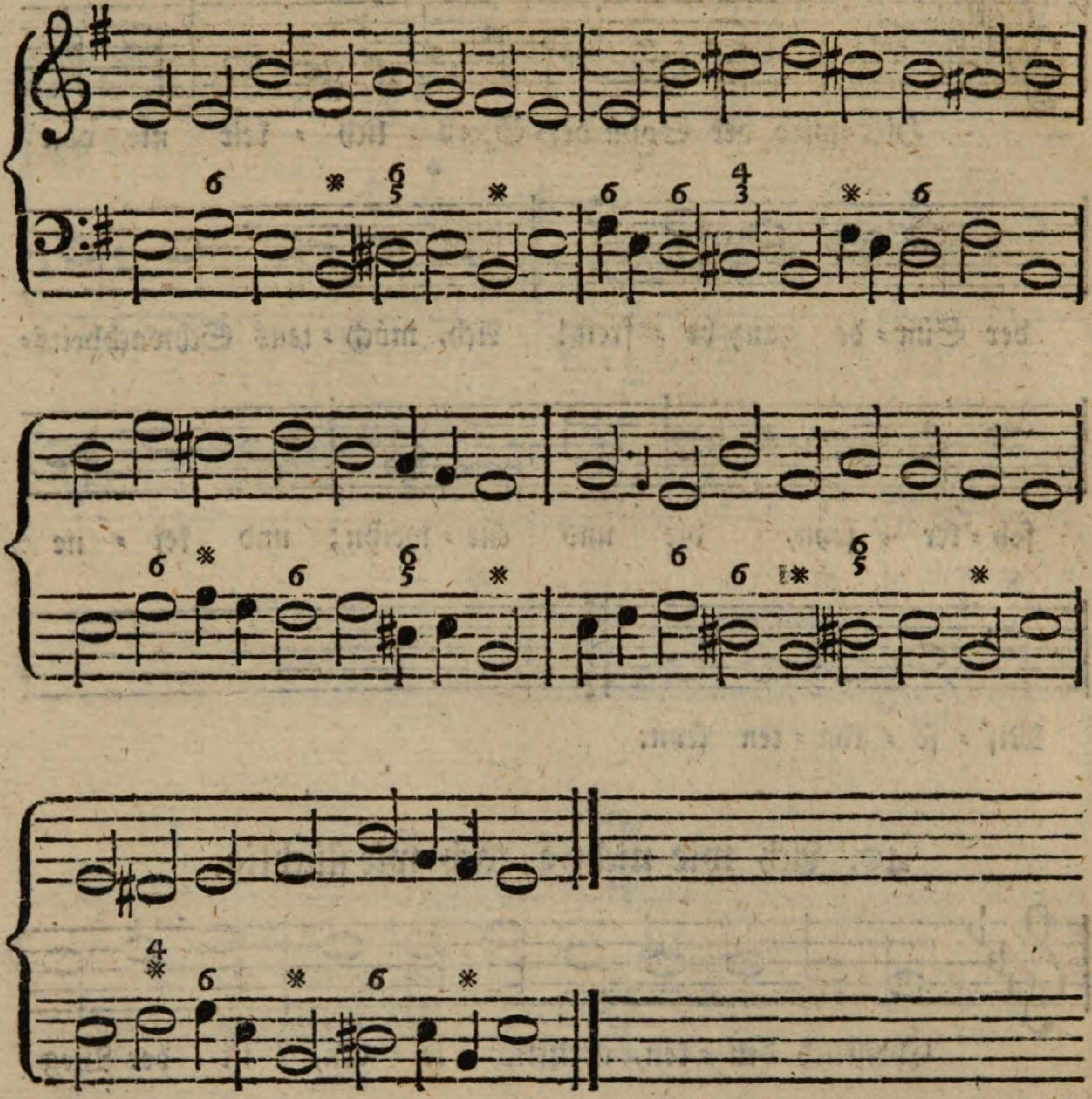
zum Him - mel. Dort wo Got - tes En - gel woh - nen,



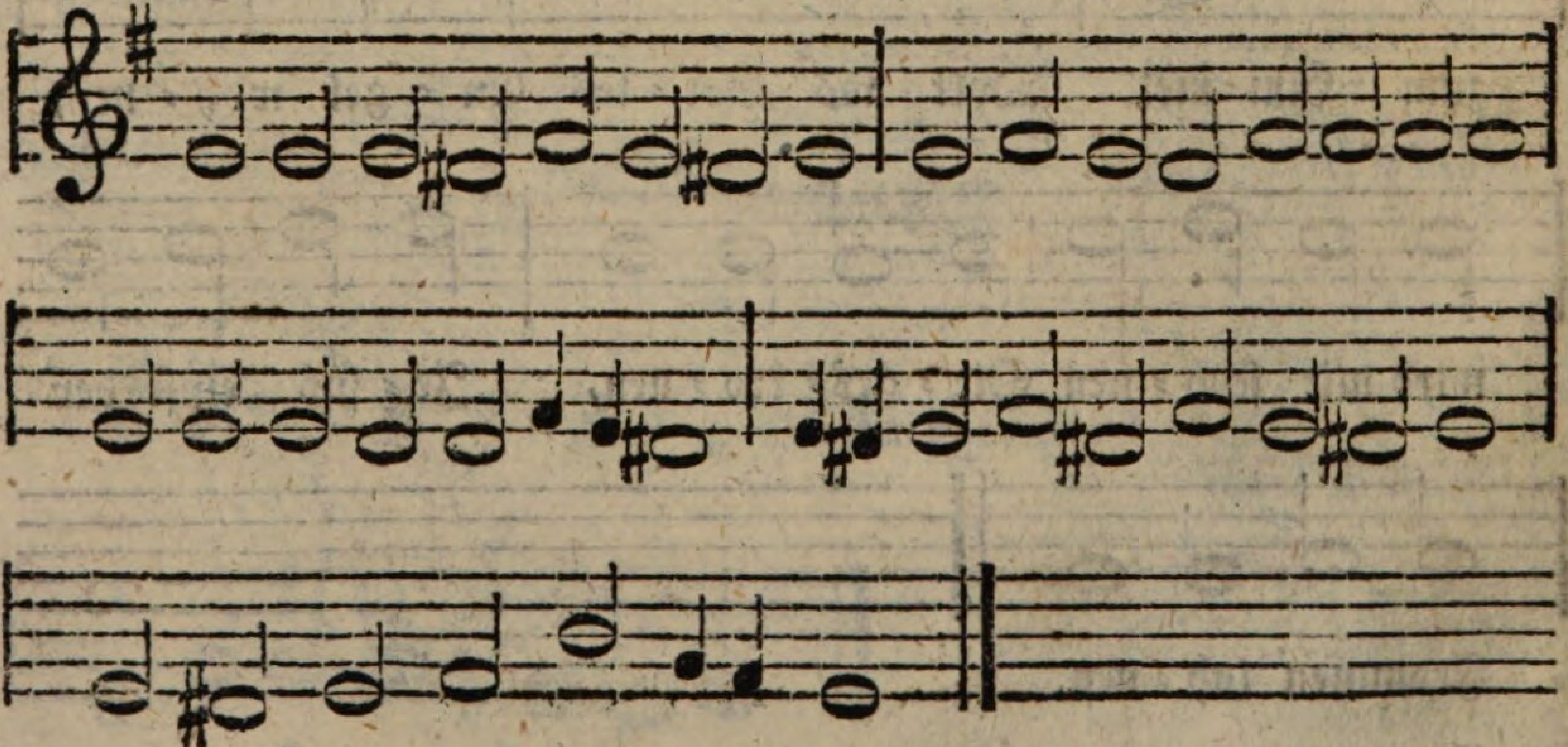
wird mit schö - nen Sie - ges - kro - nen, Je - sus einst den

Frommen loh - nen.

41. In dich hab ich gehoffet Herr.

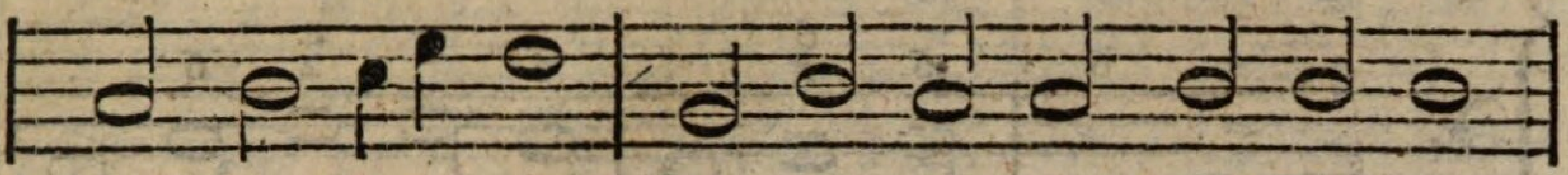


Alt.

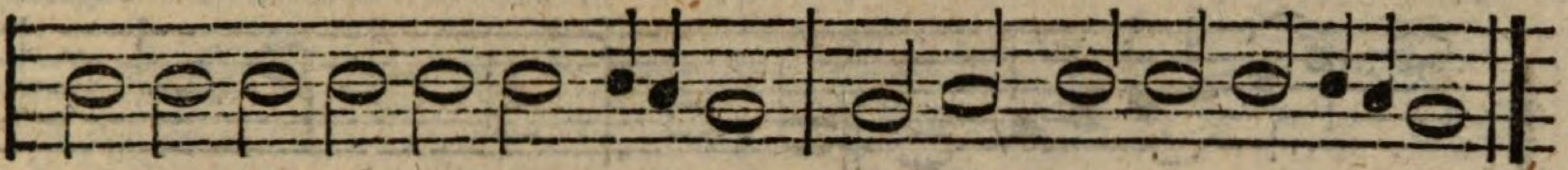


Tenor.

Daß sei - nem Au - ge nichts ent - flieht, was war, und ist,

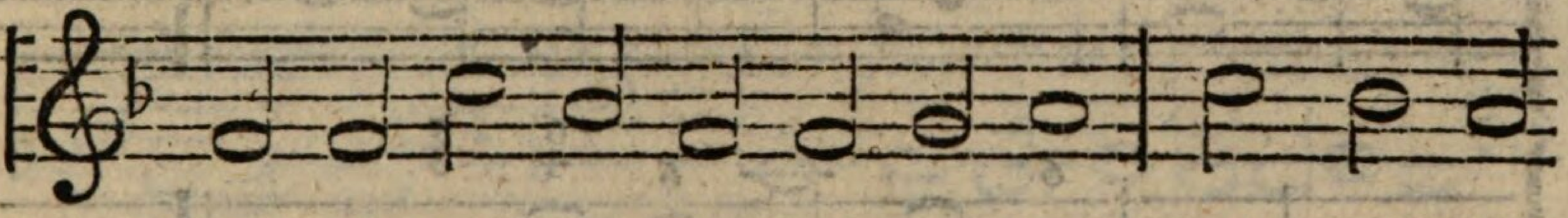


und einst ge - schieht, sey mei - ne Ruh und Freu - de!

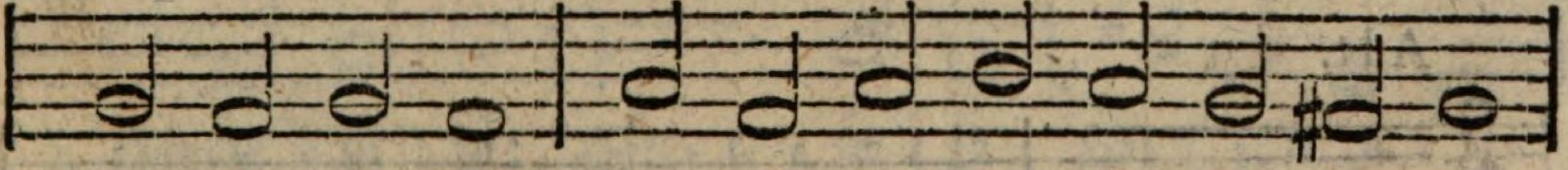


Ein Gott der al - les weiß und sieht, der sieht auch wenn ich lei - de.

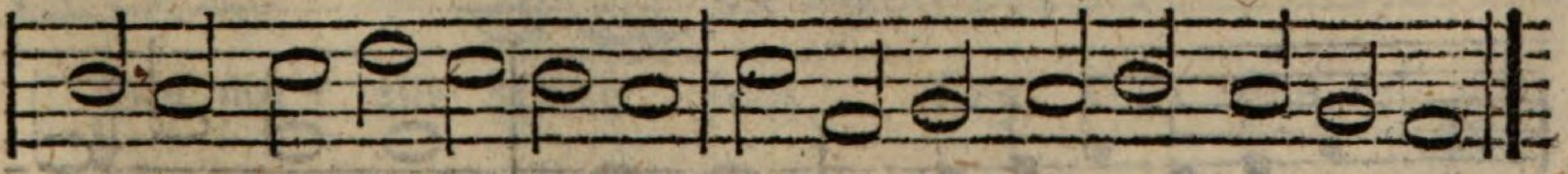
42. Wir dienten Gott im Gotteshaus.



Wir dien - ten Gott im Got - tes - haus nach un - srer

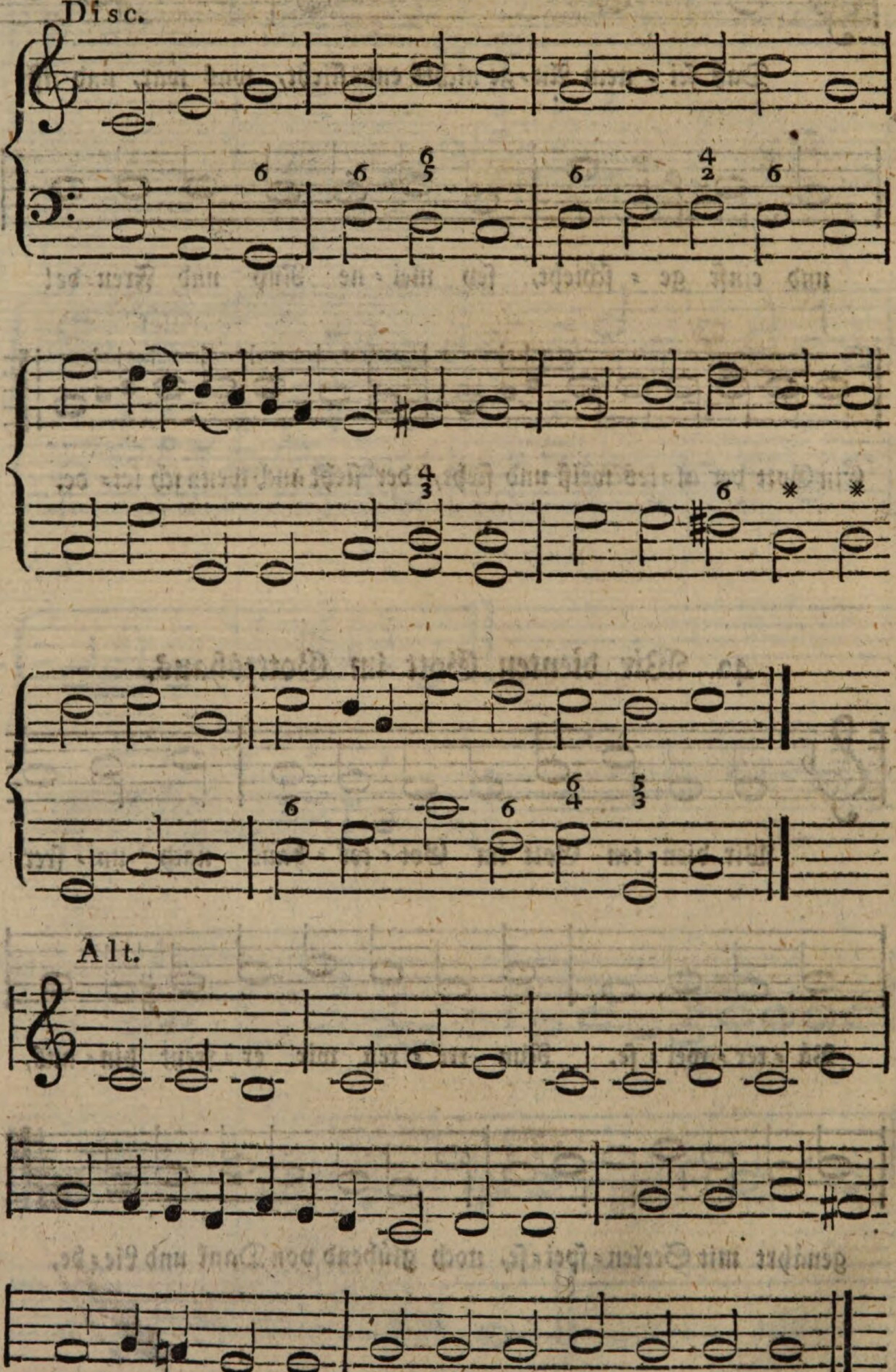


Vä - ter - wei - se. Nun tre - ten wir er - freut hin - aus,

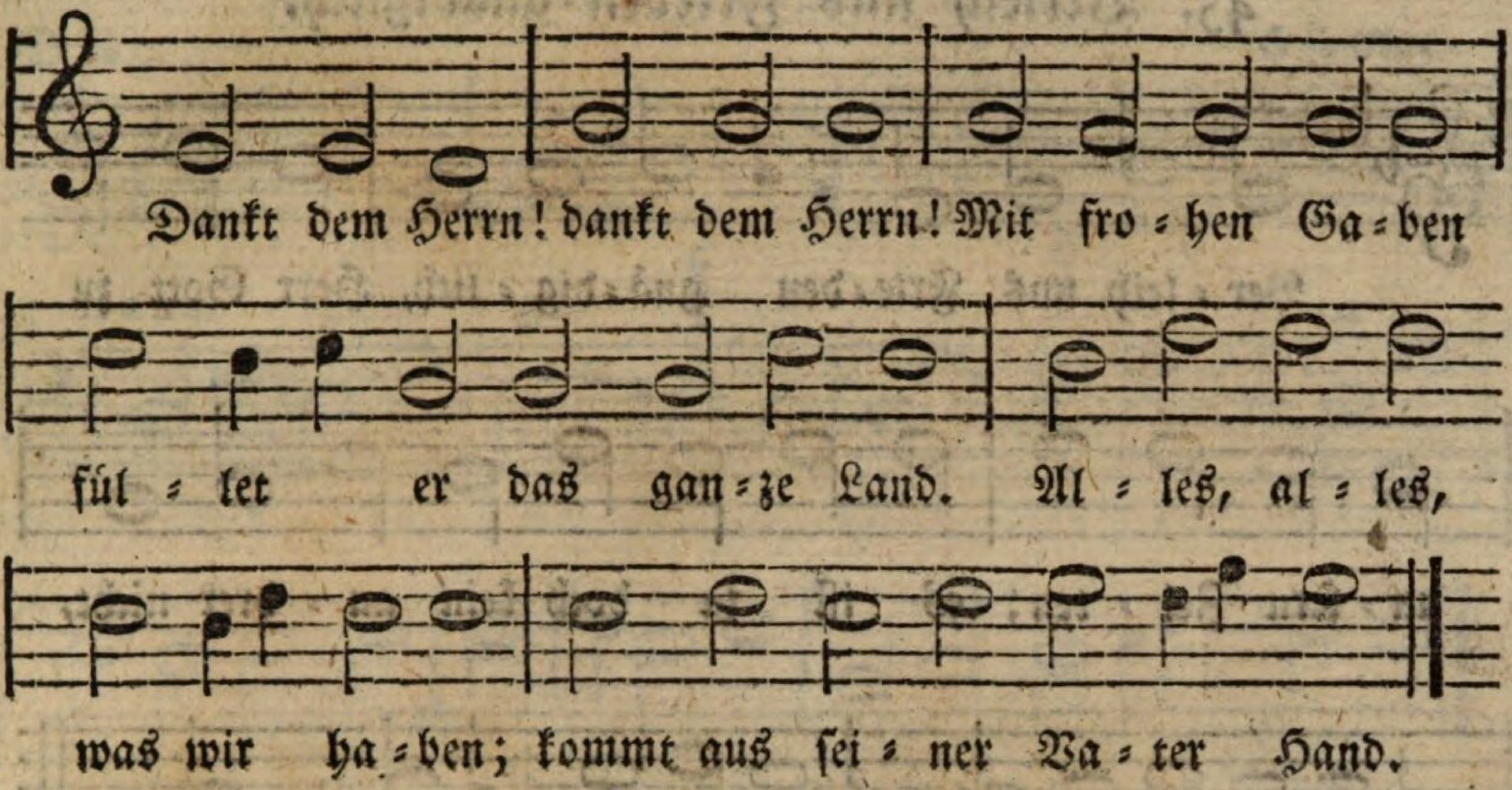


genährt mit Seelen - spei - se, noch glühend von Dank und Lie - be.

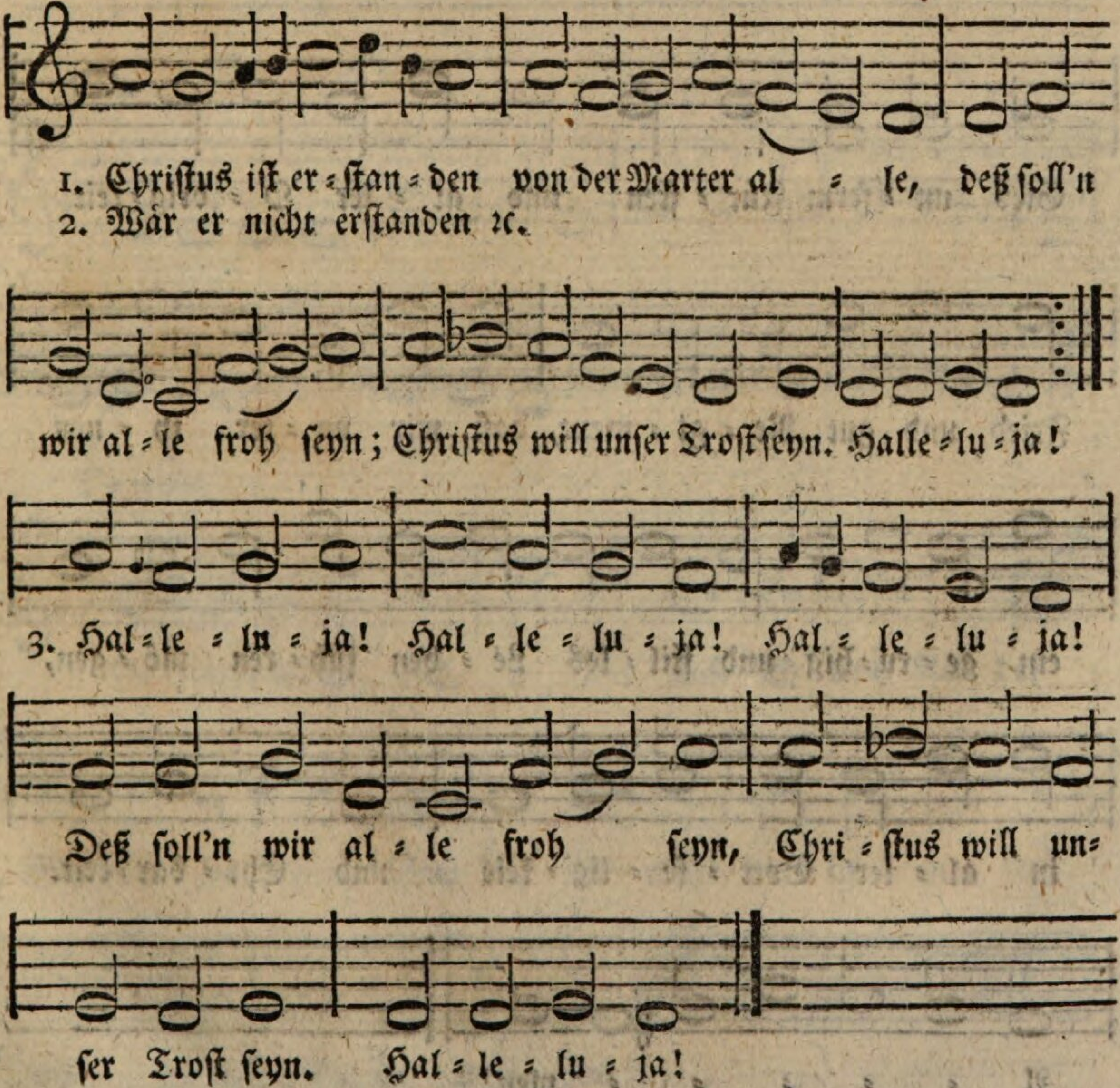
43. Dankt dem Herrn, mit frohen Gaben.
Lobt den Herrn, die Morgensonne.



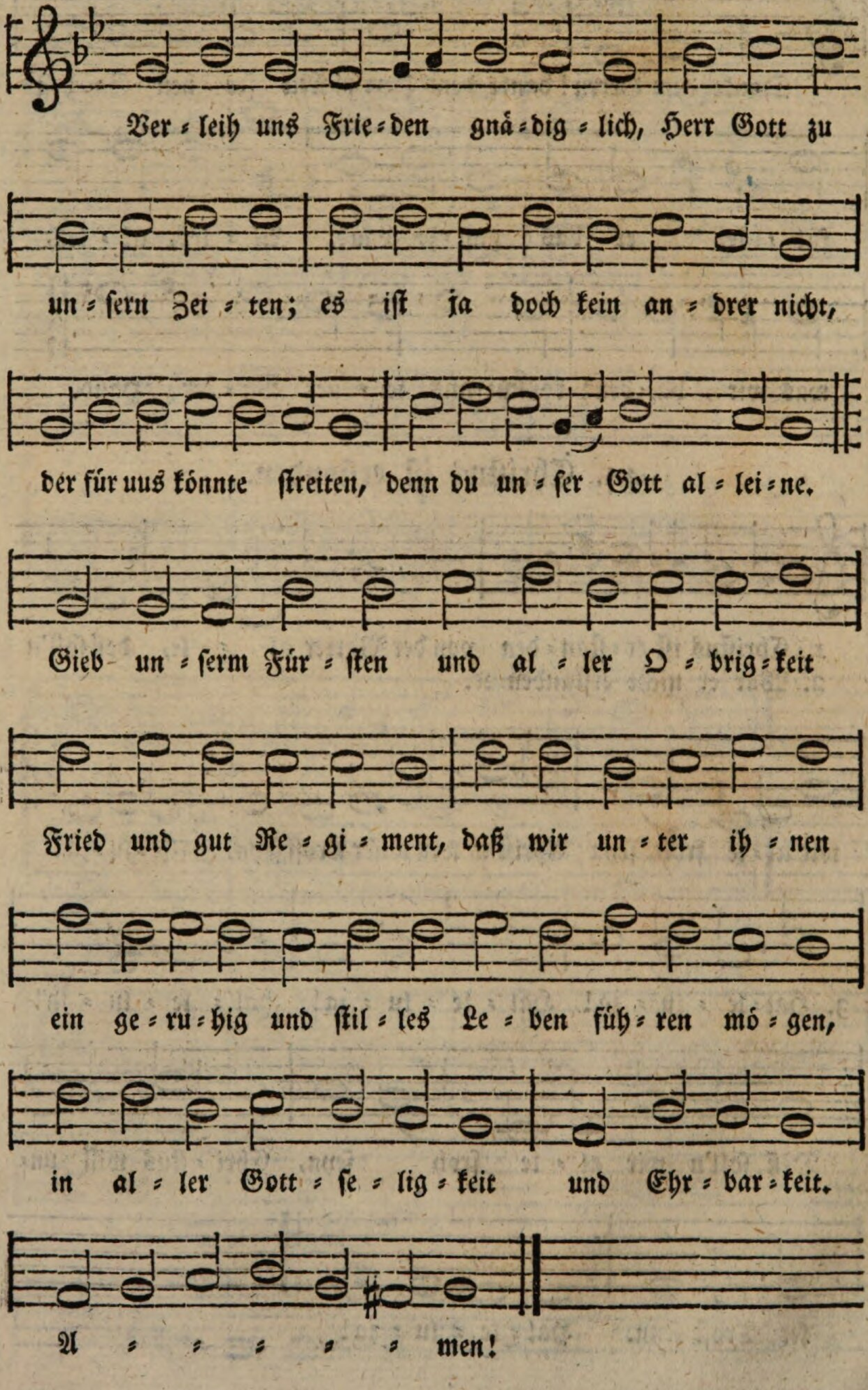
Tenor.



44. Christus ist erstanden.

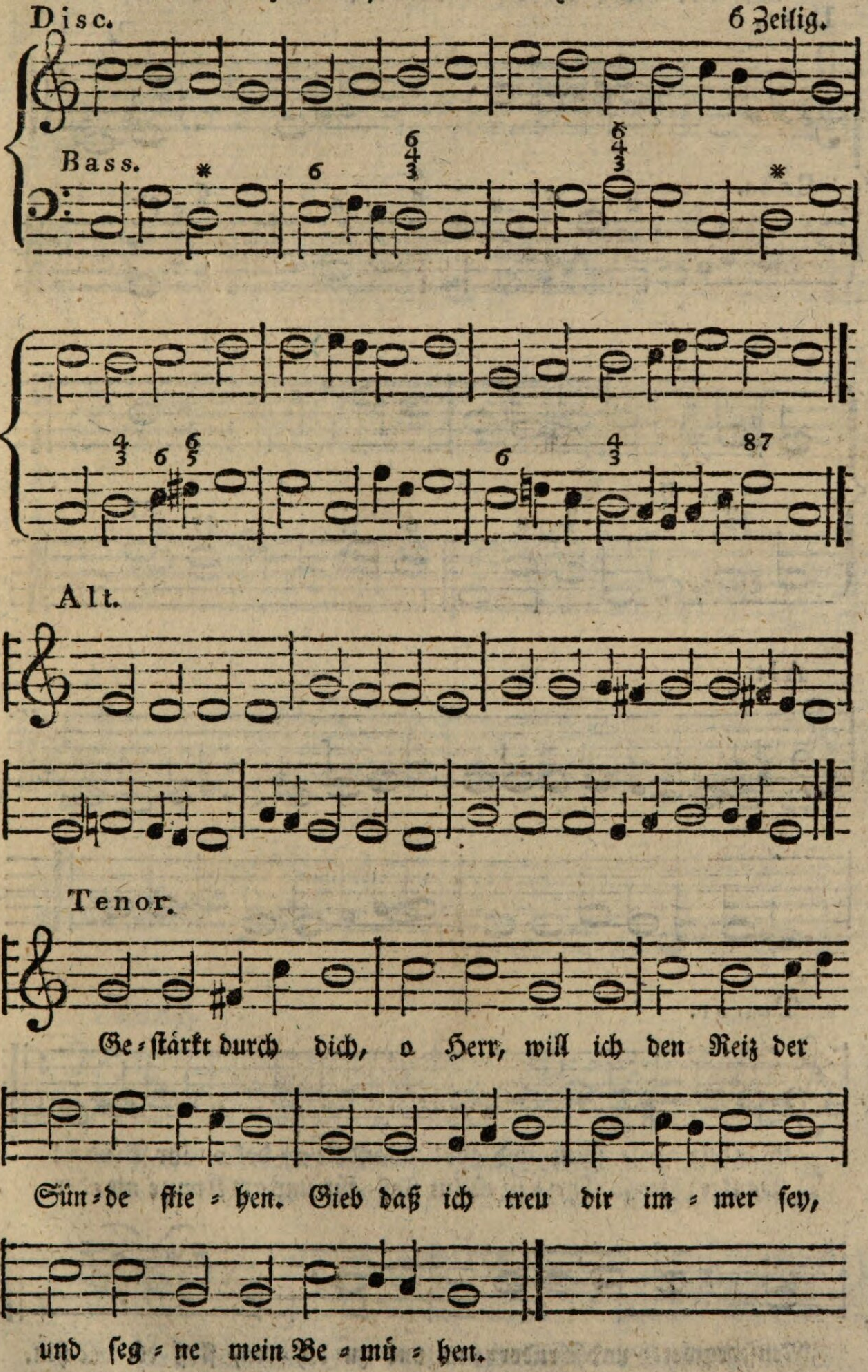


45. Verleih uns Frieden gnädiglich.

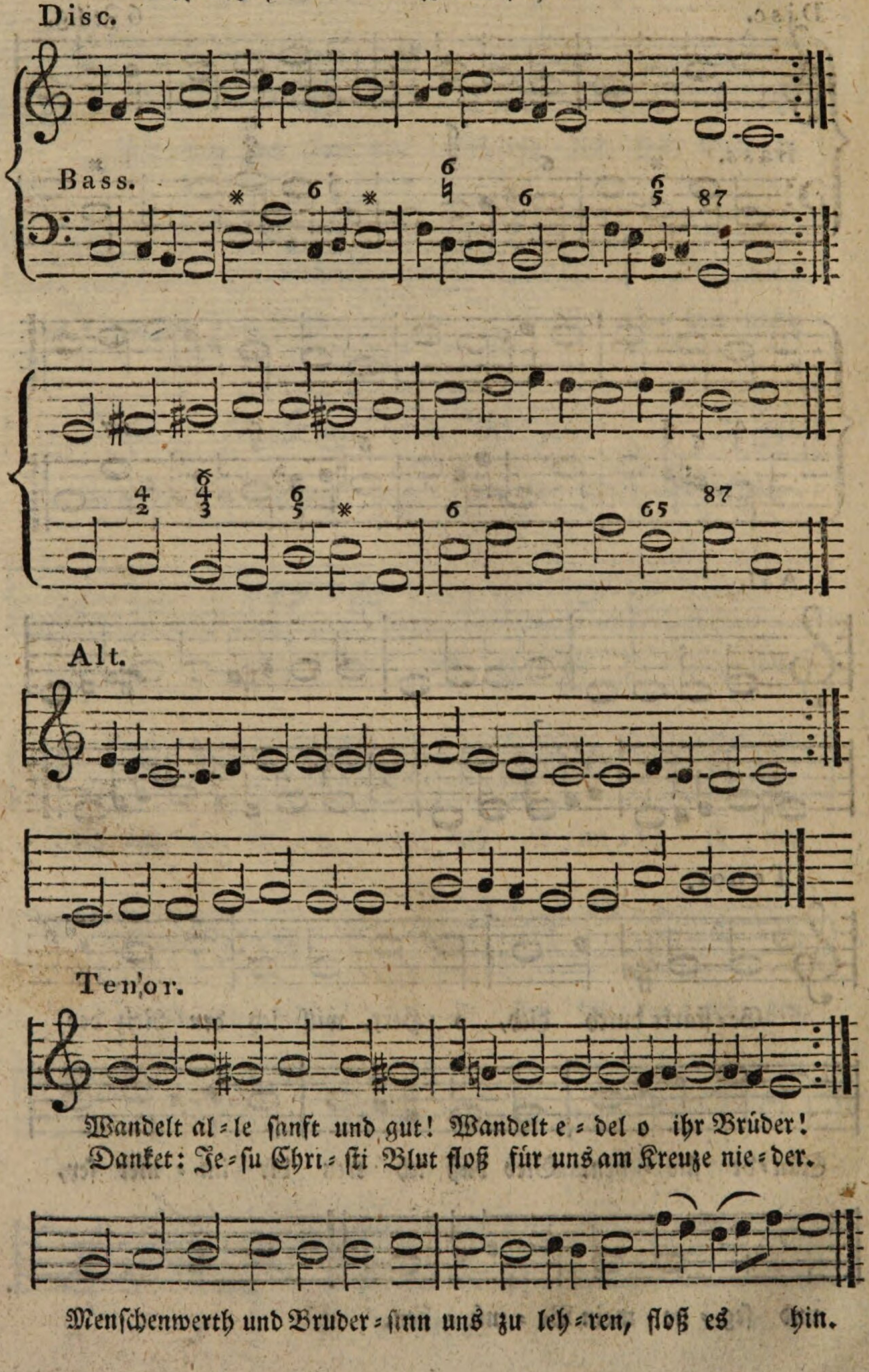


46. Ach Gott und Herr.

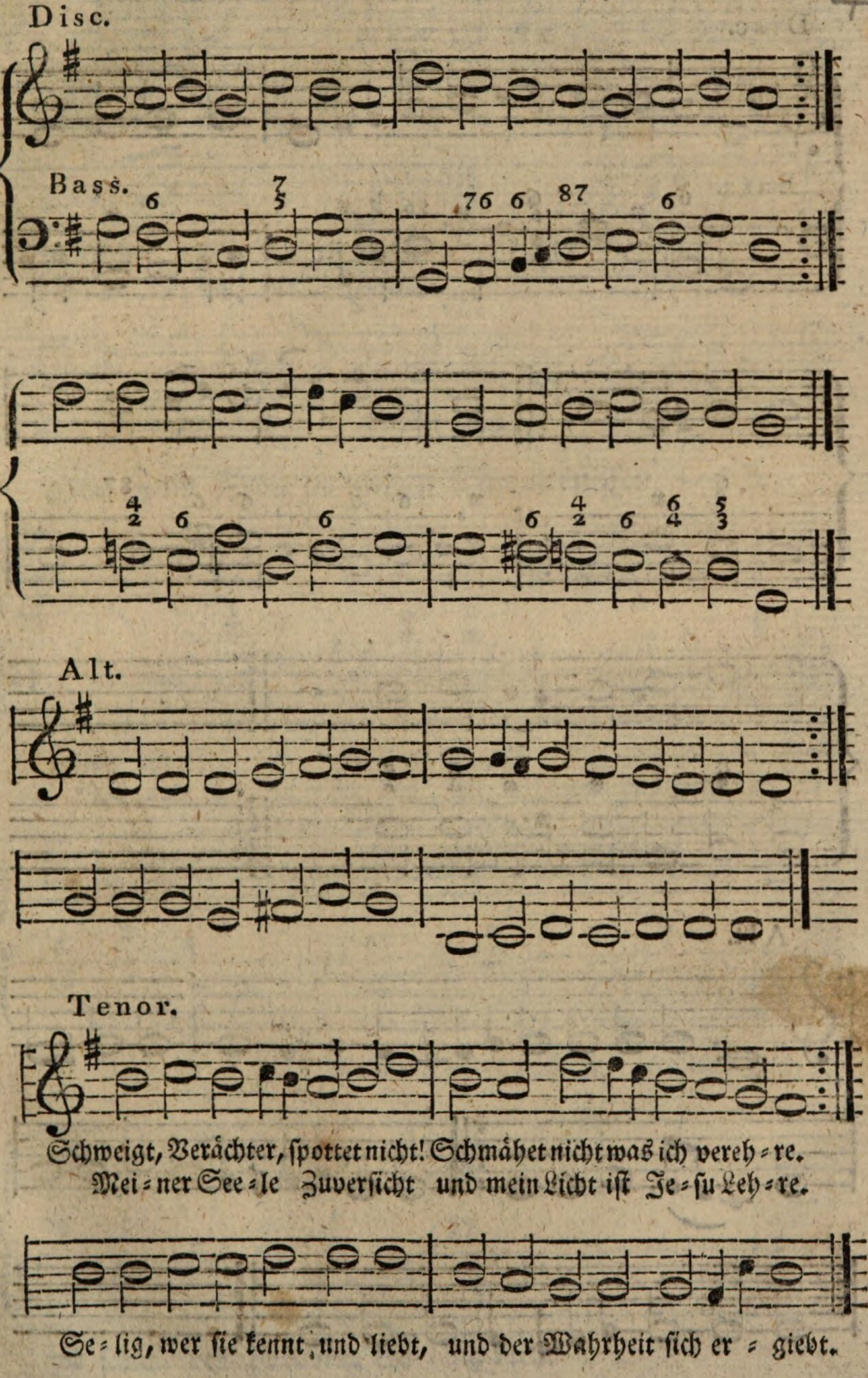
6 Zeilig.



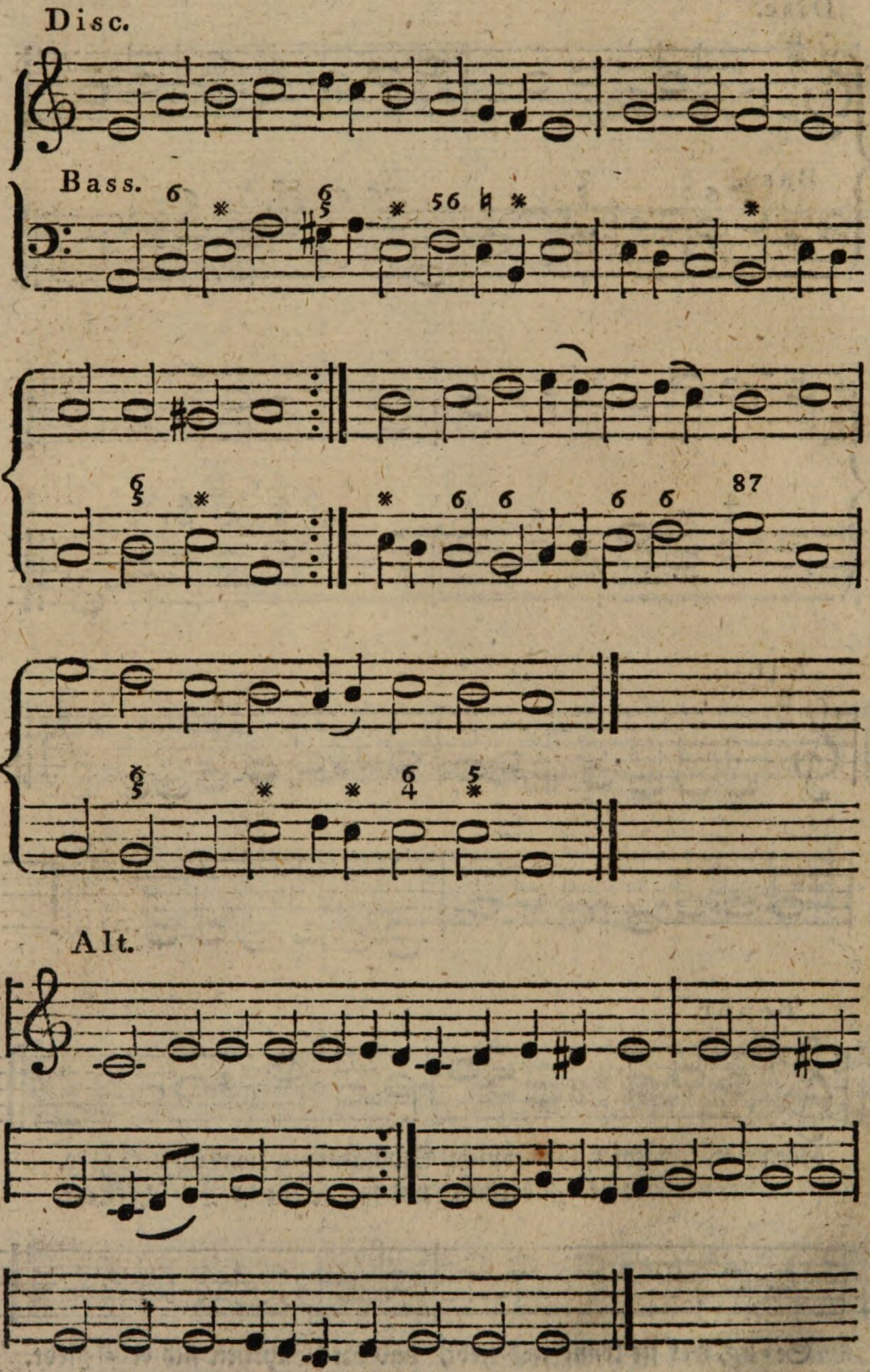
47. Jesus meine Zuversicht. — a.



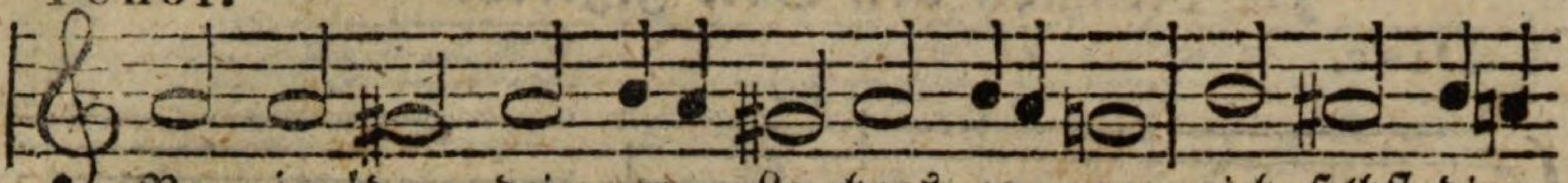
48. Schweigt Verächter spottet nicht. — b.



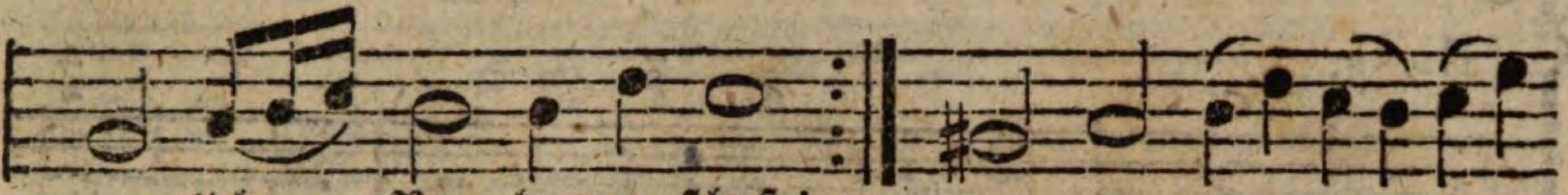
49. Wer nur den lieben Gott läßt walten. — a.



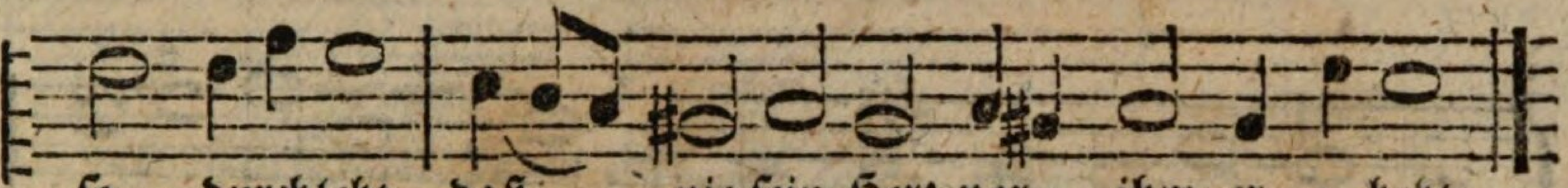
Tenor.



Von je = dem dei = ner Le = bens = ta = ge, gieb selbst dir
Durchdenk ihn! leg ihn auf die Wa = ge, und prü = fe

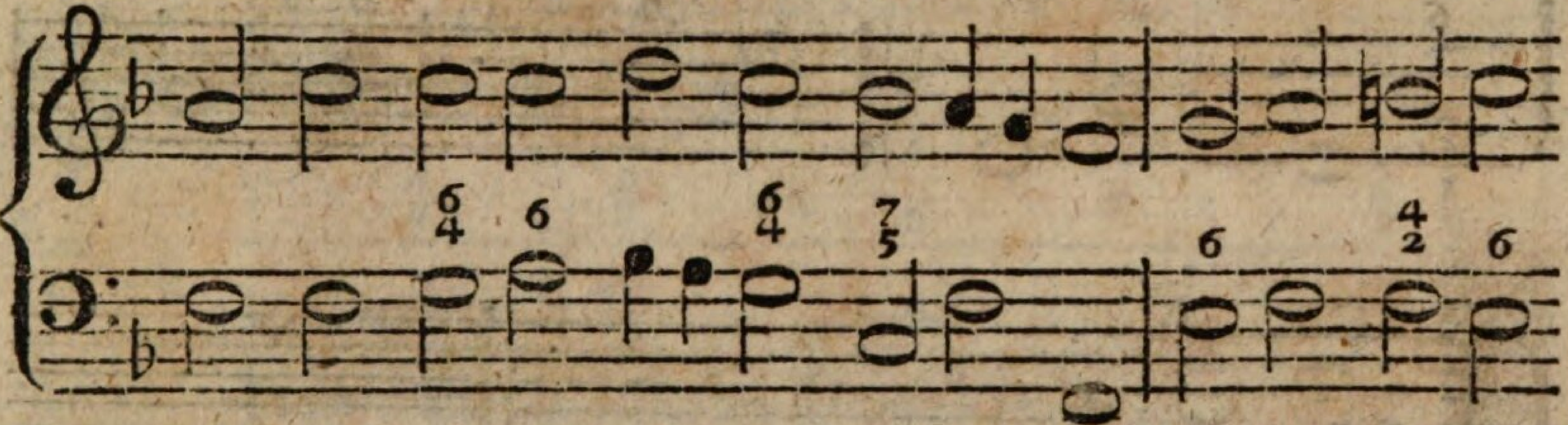


treu = lich Re = chen = schaft!
was er dir ver = schaft! O se = lig, wer ihn

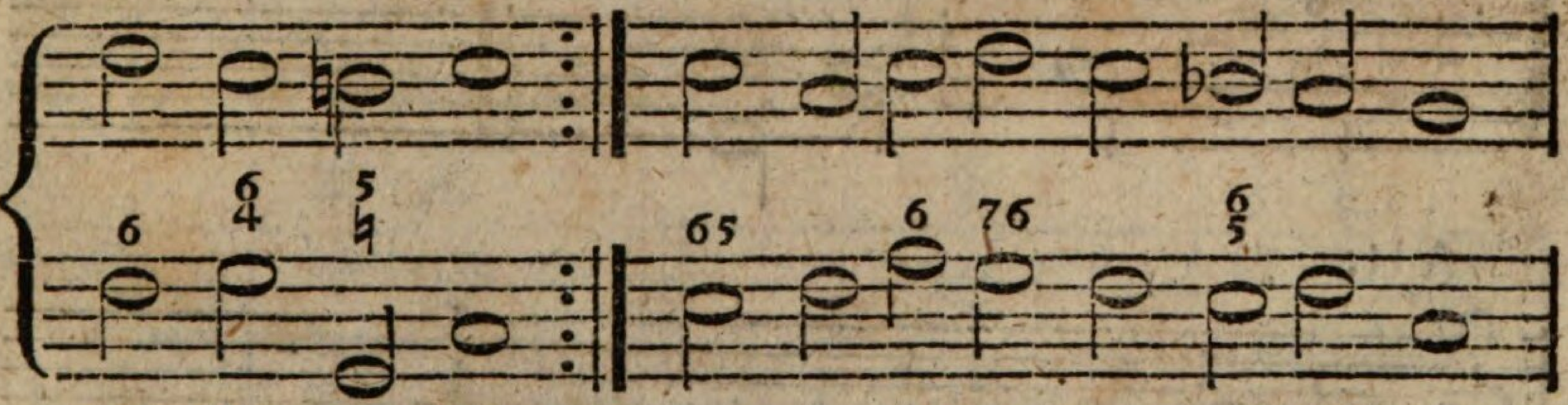


so durchlebt, daß nie sein Herz vor ihm er = bebt.

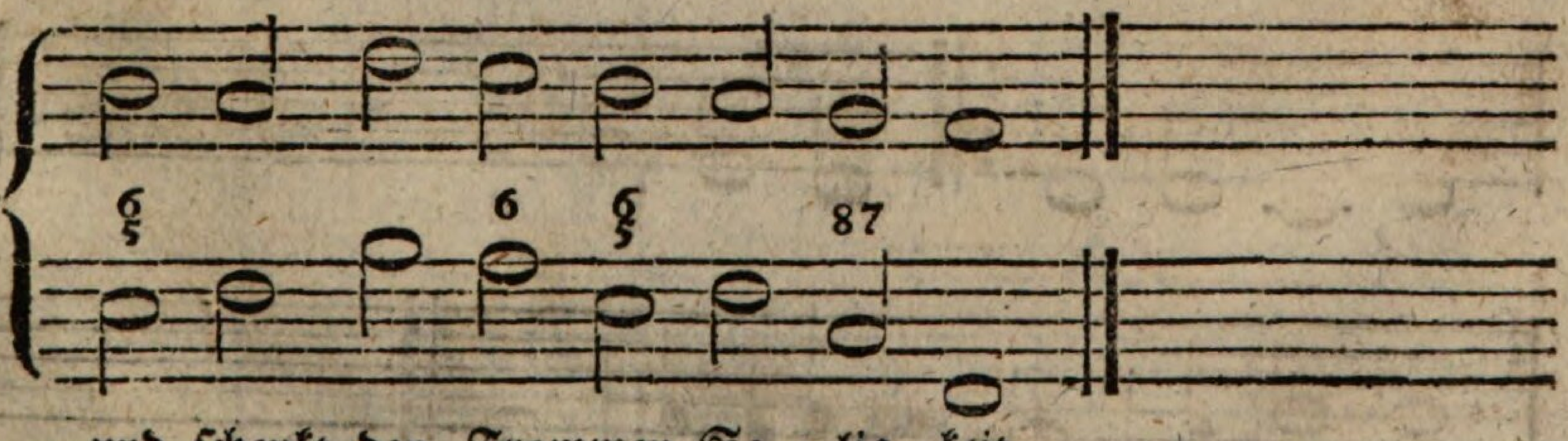
50. Zum Trost in unsern Kümmernissen. — b.



Zum Trost in un = sern Küm = merniss = sen, zum Licht auf dunk=
Gab uns der Schöpfer das Ge = wis = sen; das zeigt uns je=

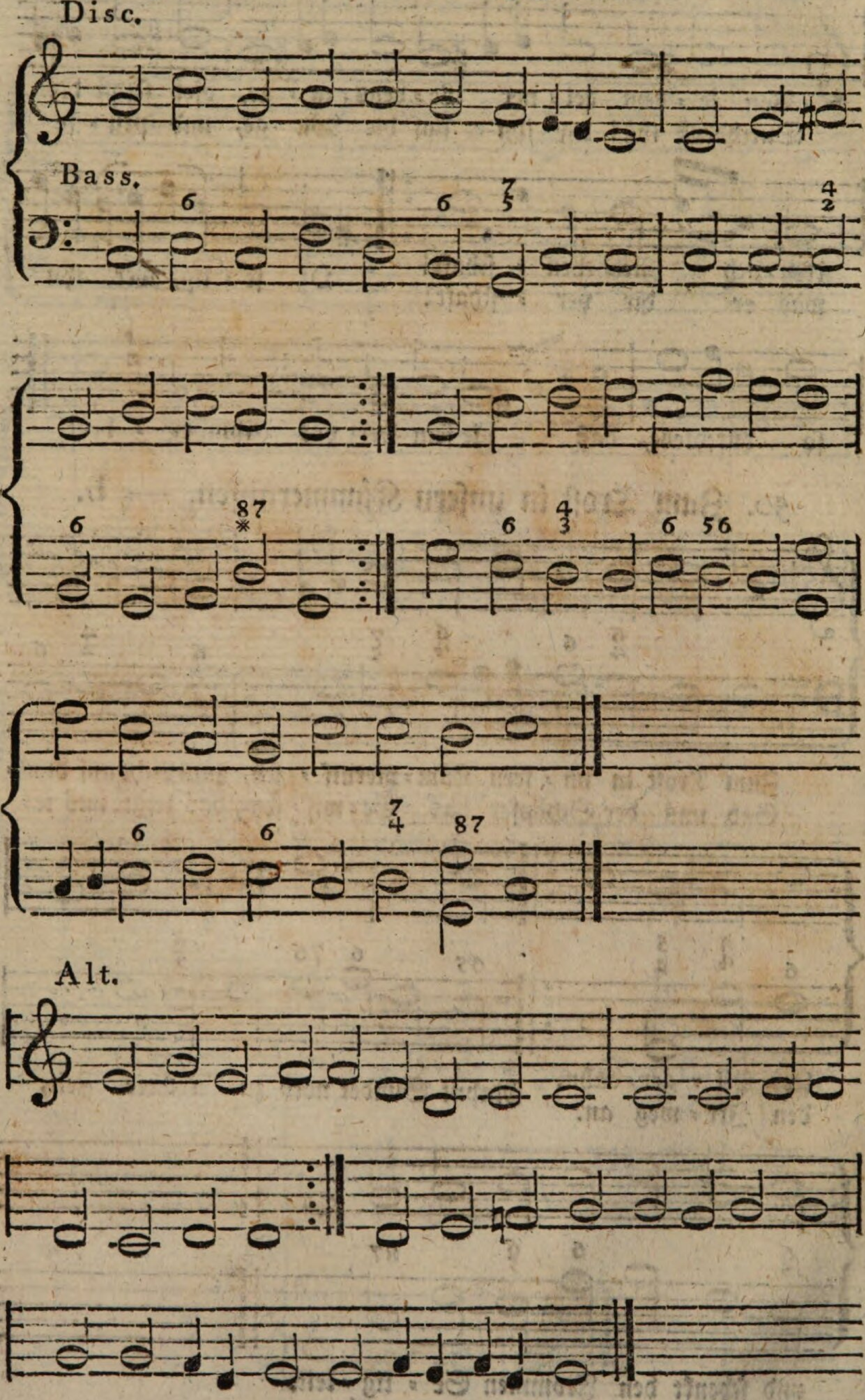


ler Pil = ger = bahn.
den Irr = weg an. Mahnt Sünder noch zu rechter Zeit,

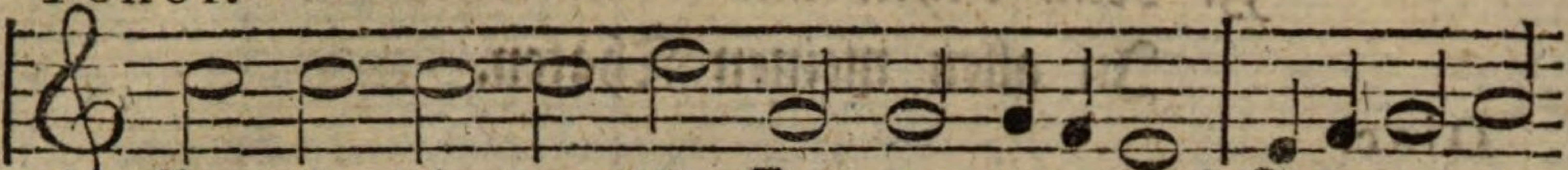


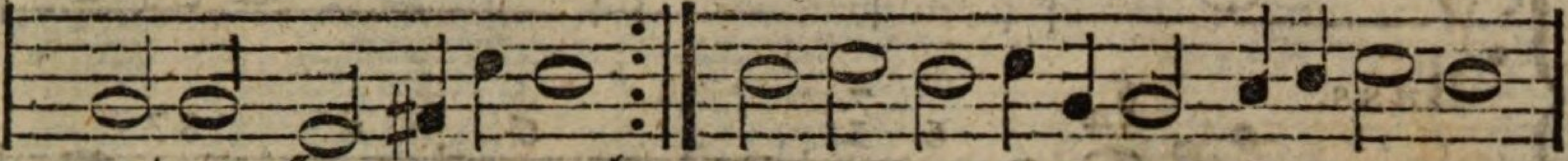
und schenkt den Frommen Se = lig = keit.

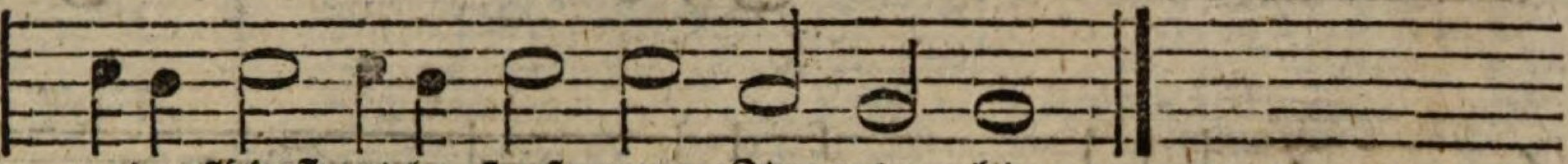
51. Religion von Gott gegeben. — c.



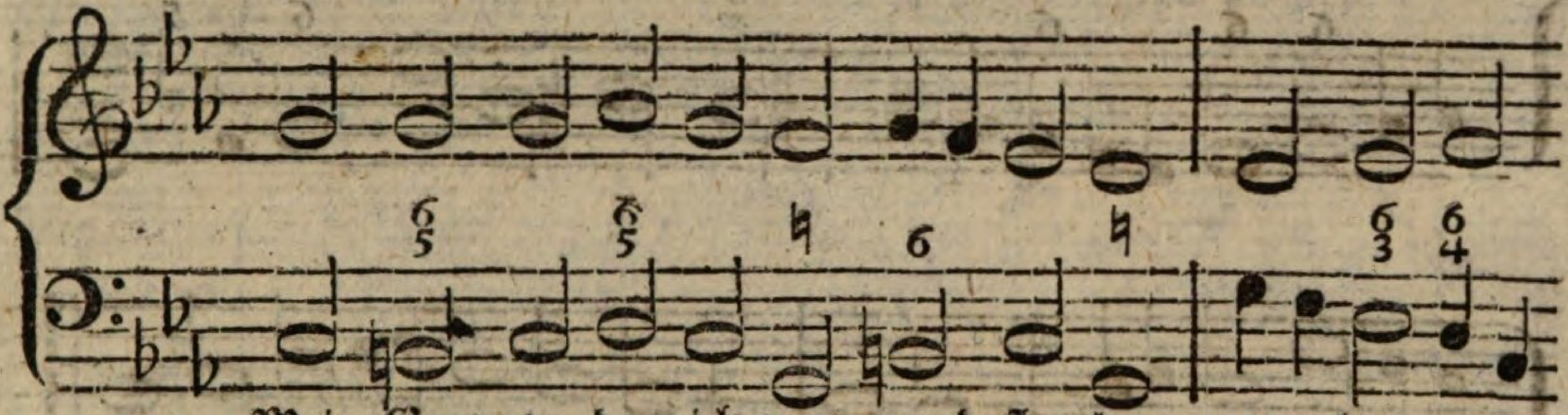
Tenor.

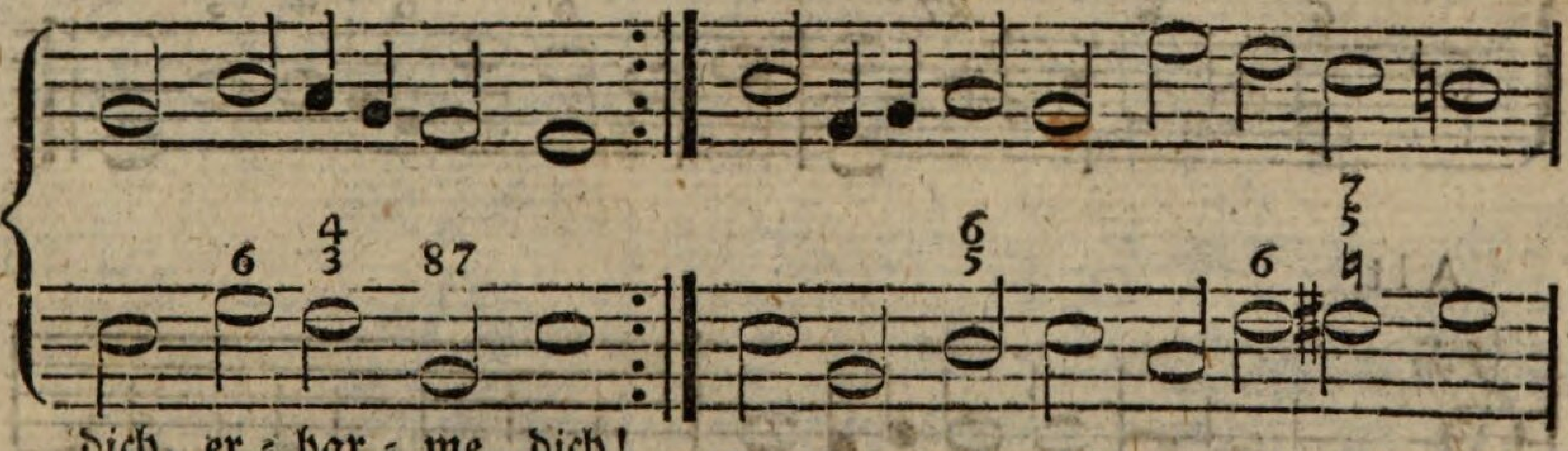


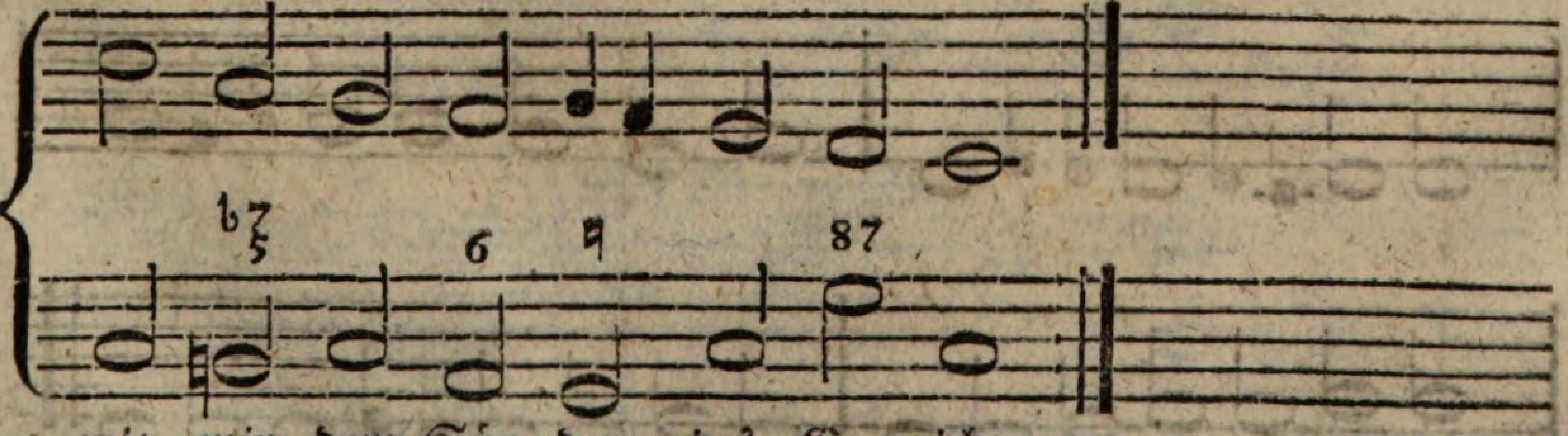




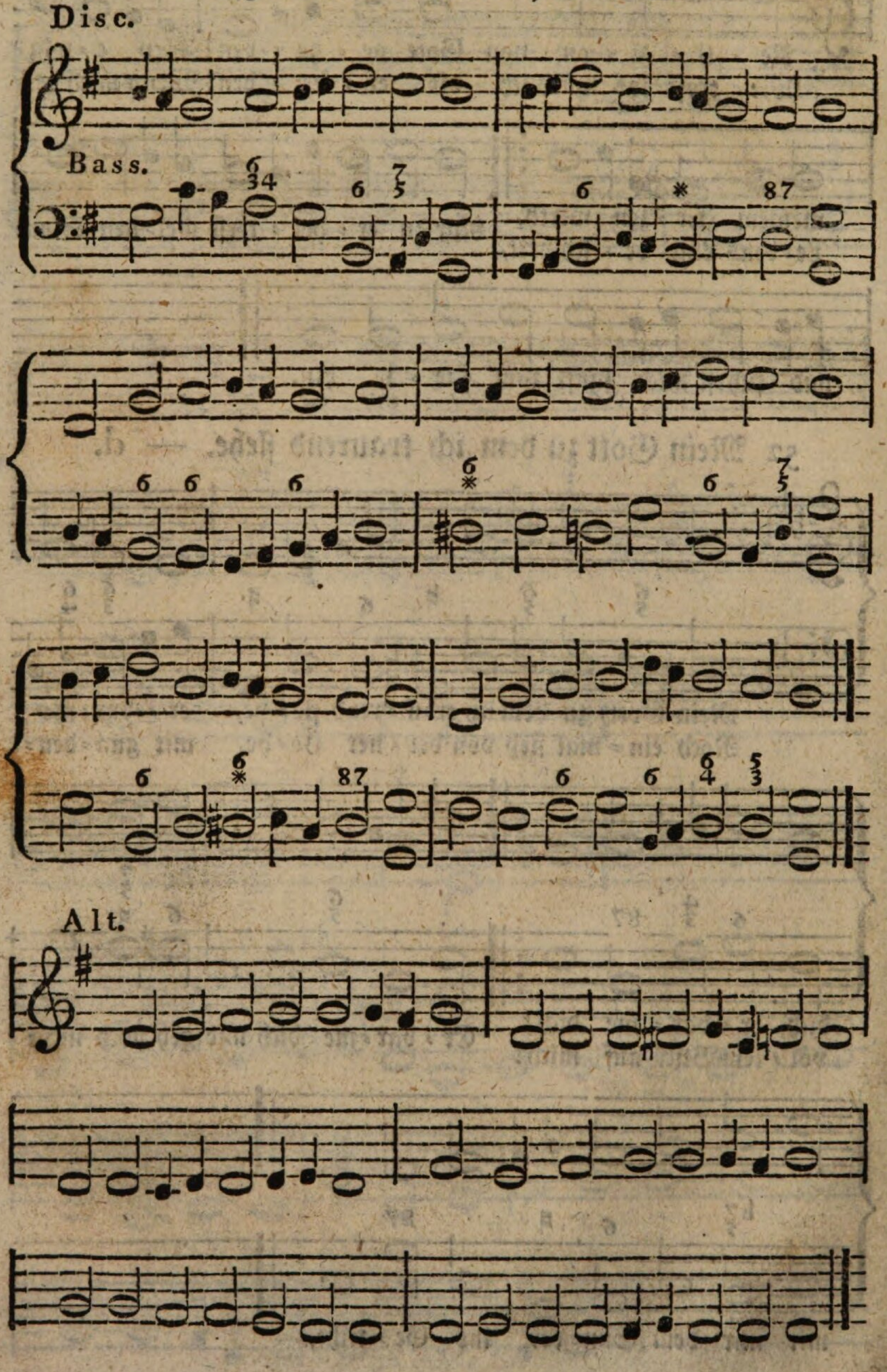
52 Mein Gott zu dem ich traurend flehe. — d.



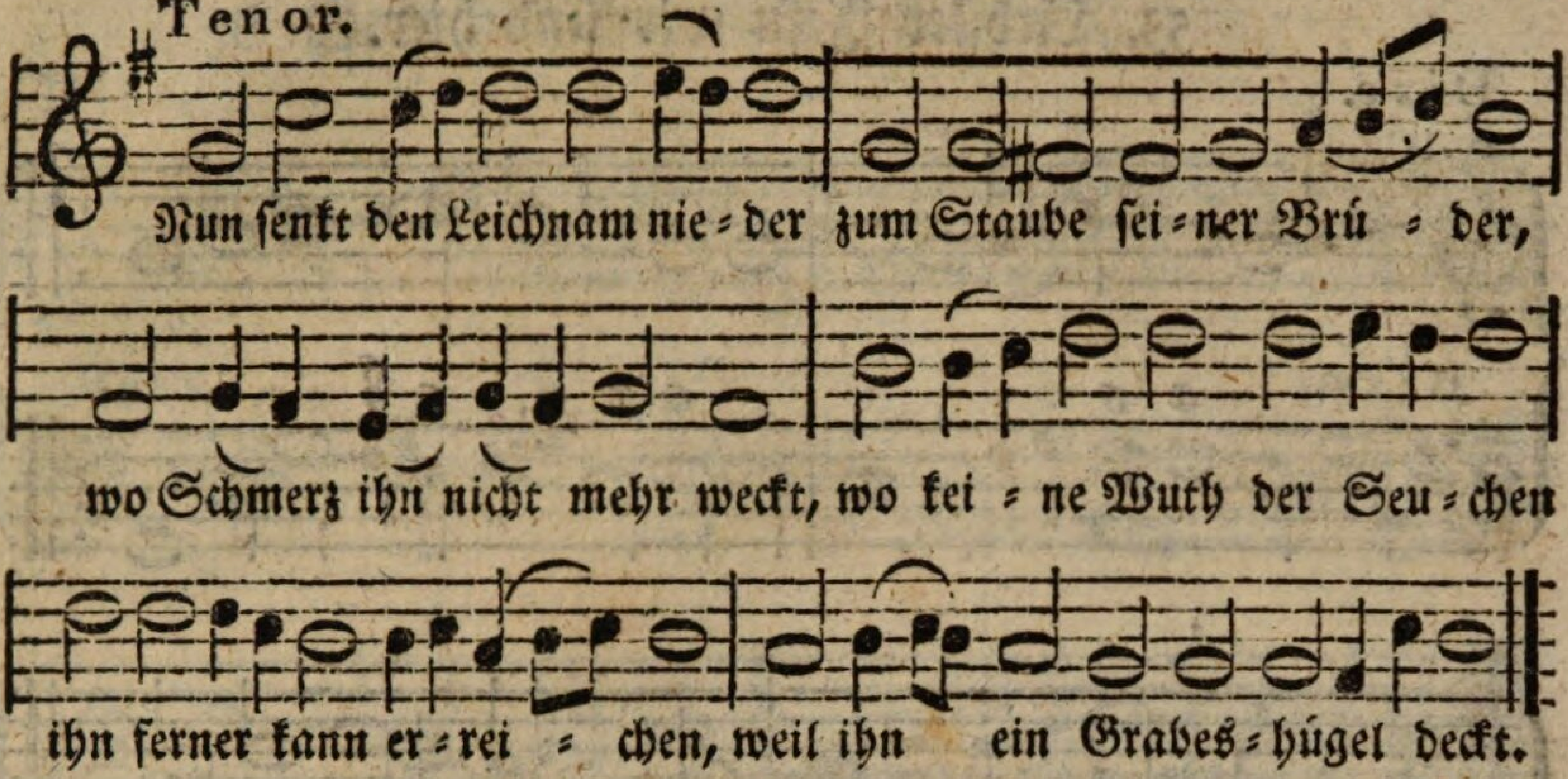




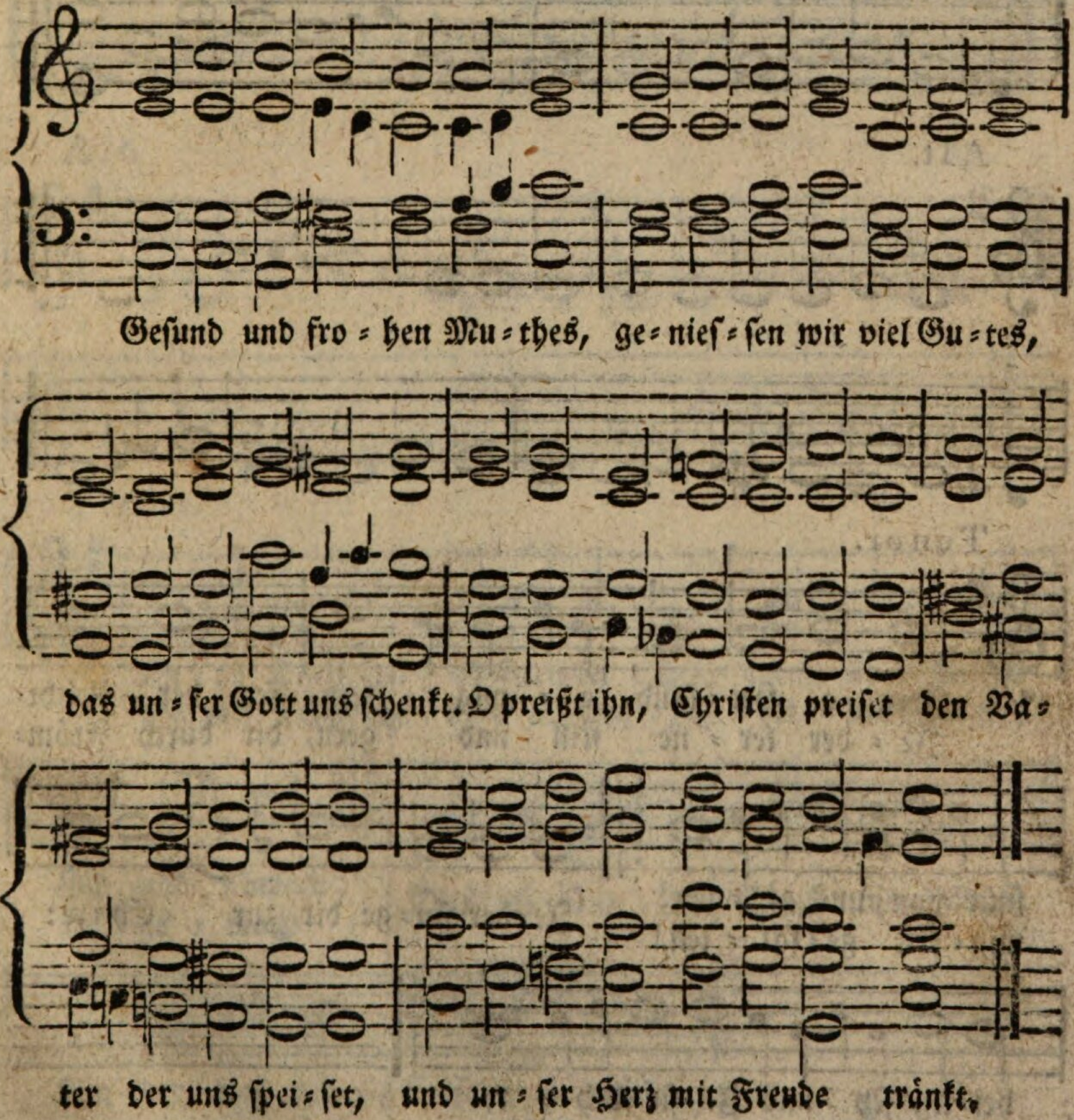
53. Nun ruhen alle Wälder. — a.
In allen meinen Thaten.



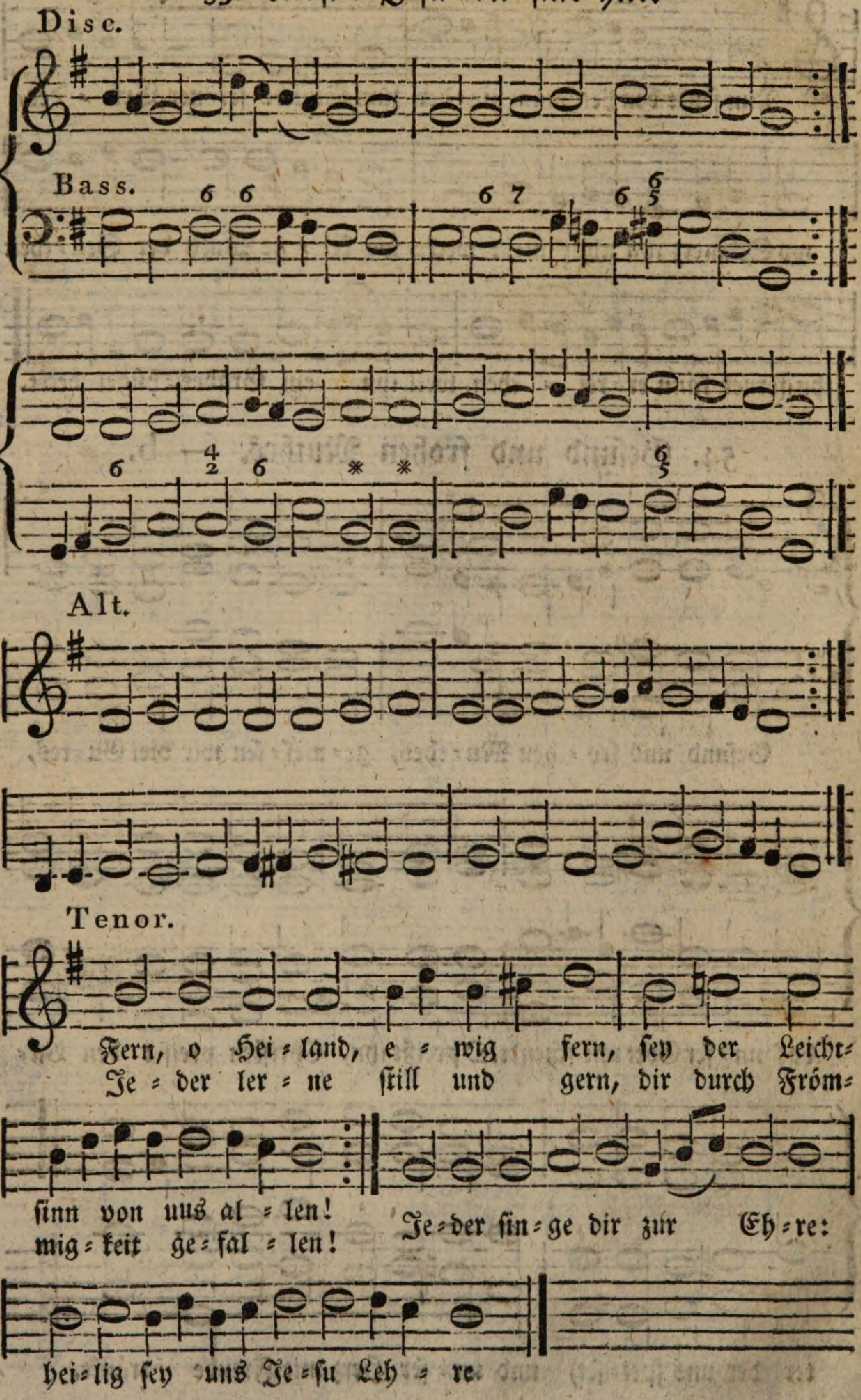
Tenor.



54. Gesund und frohen Muthes. — b.

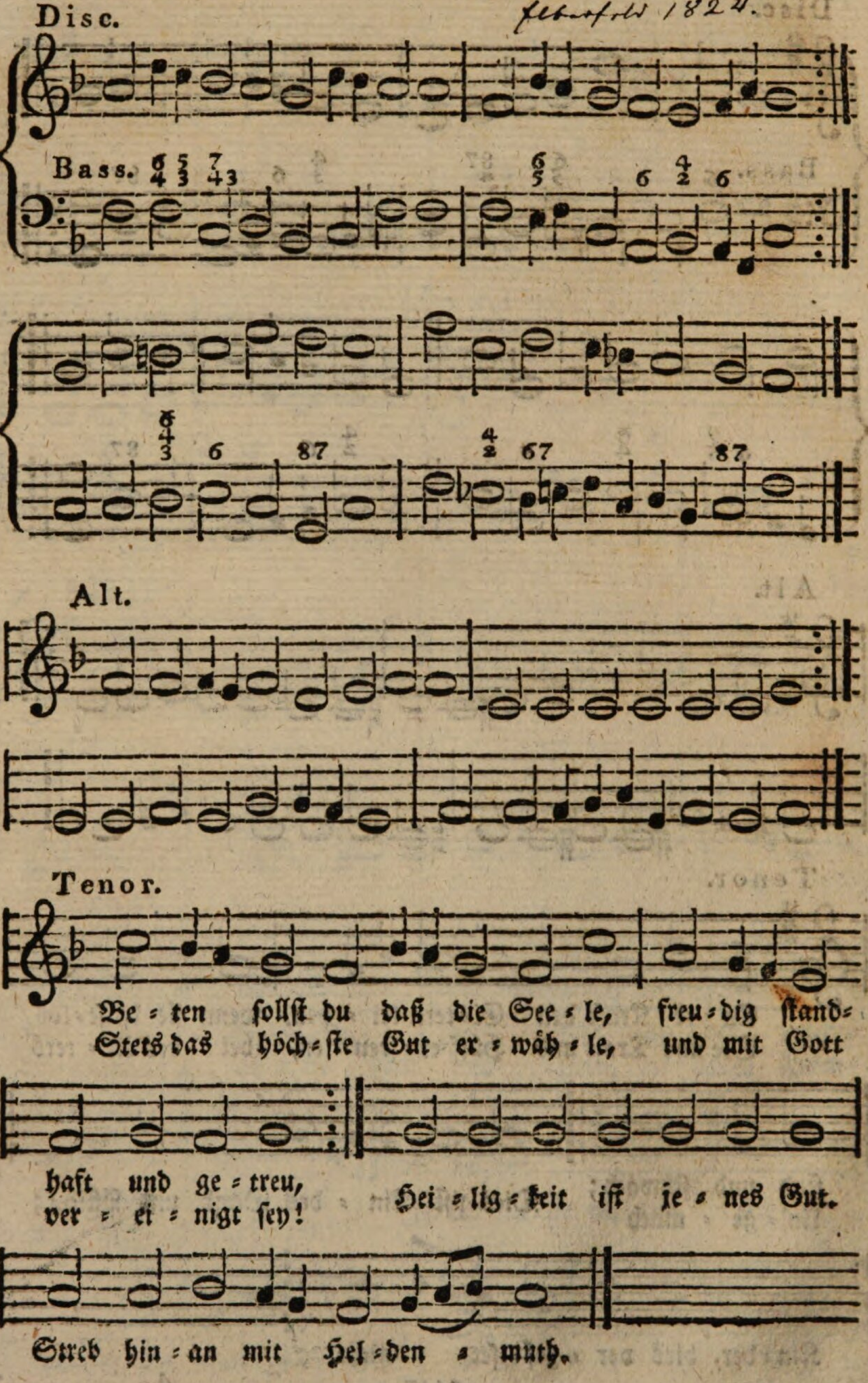


55. Liebster Jesu wir sind hier.

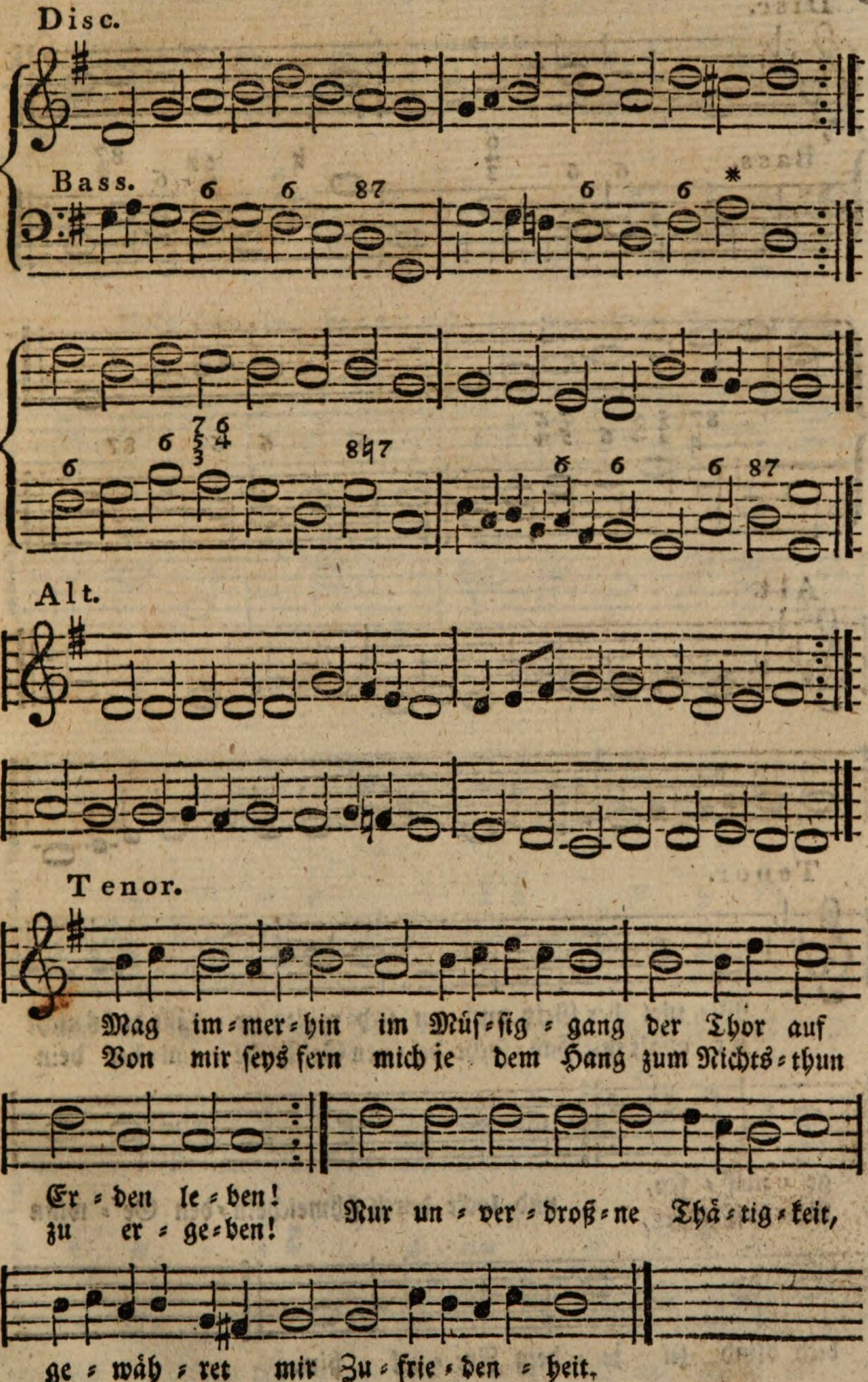


56 Gott des Himmels nnd der Erden. — a.

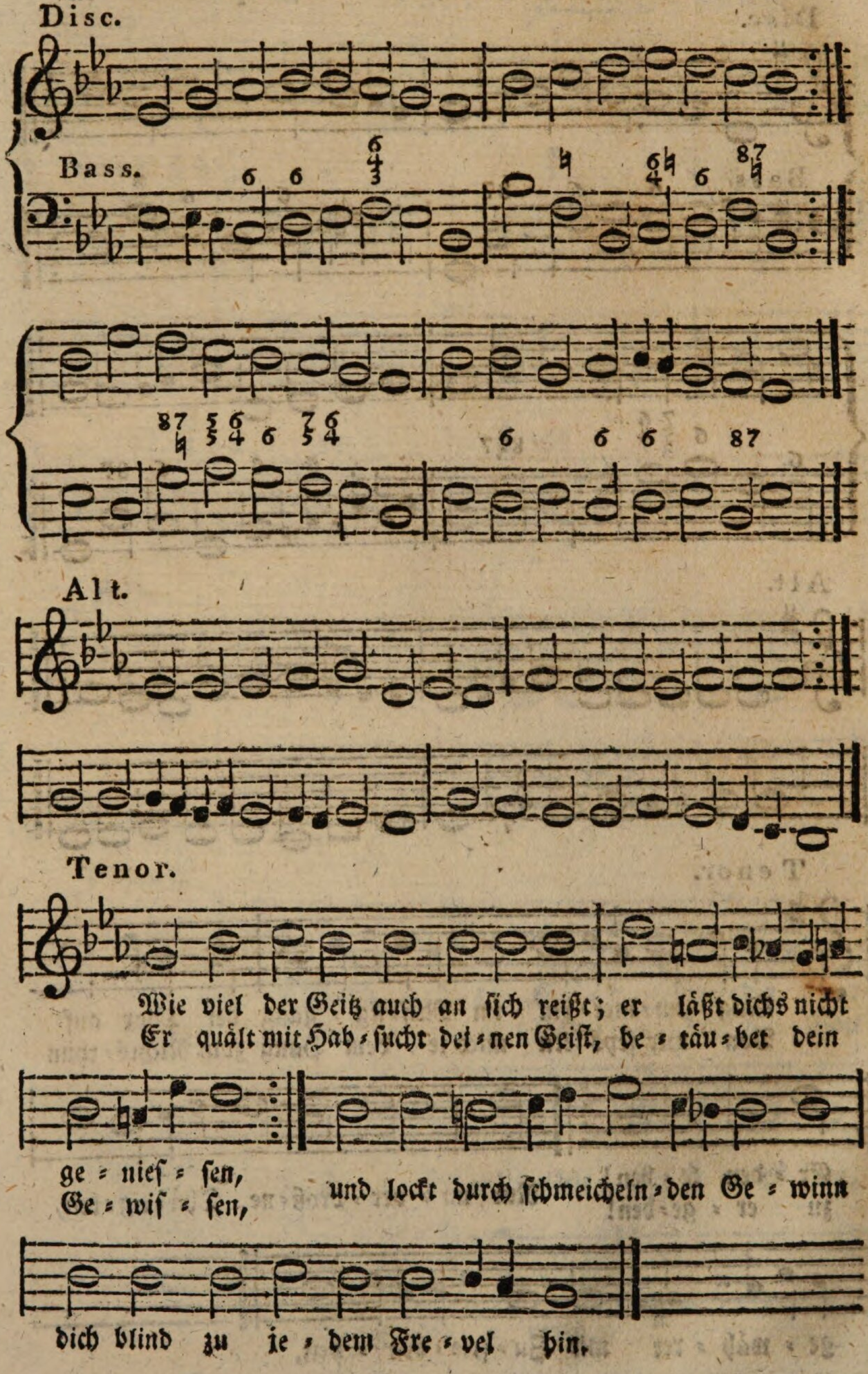
57. Schwinge dich zu Gottes Throne. — b.



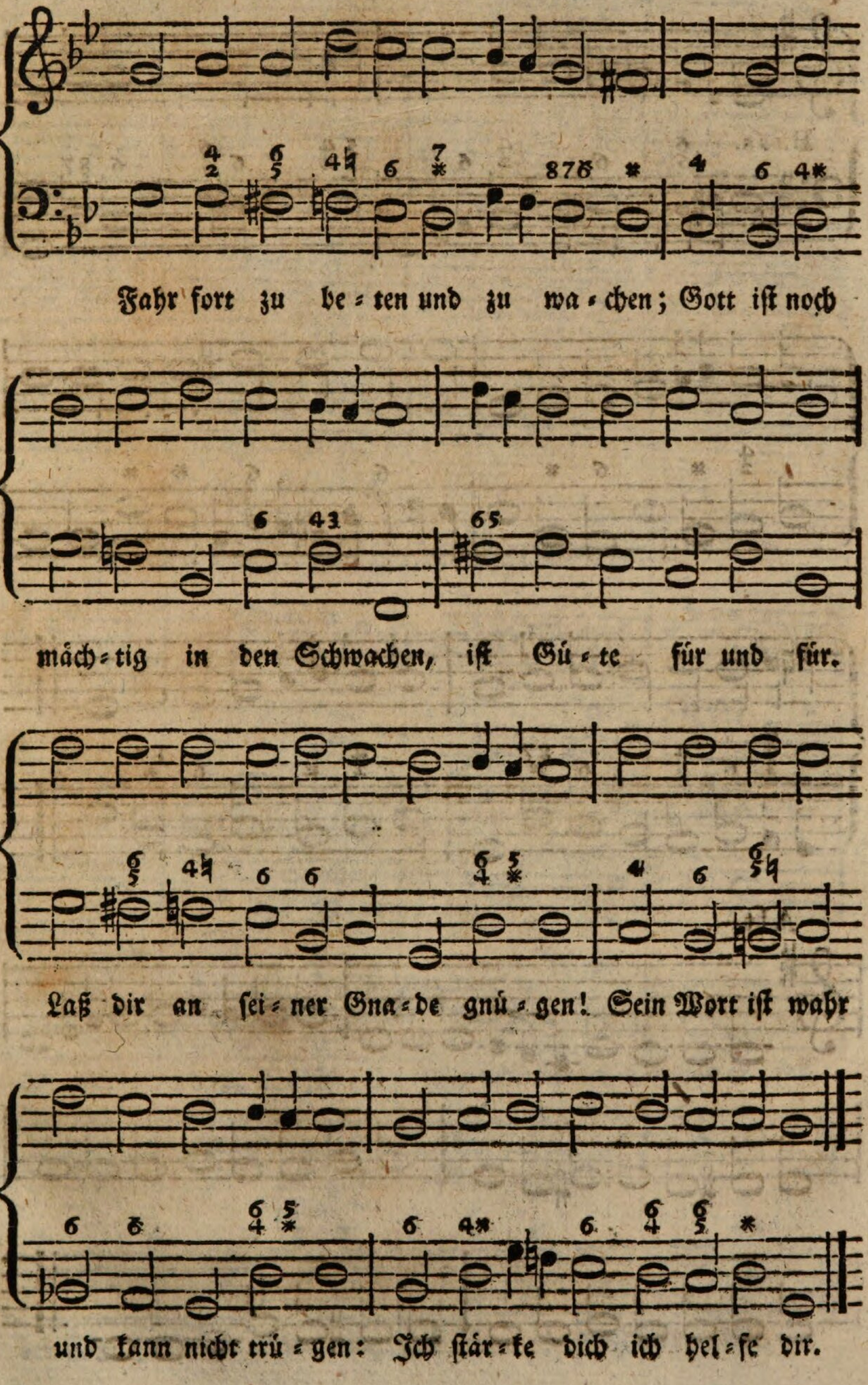
58. Mir nach spricht Christus unser Held. — a.



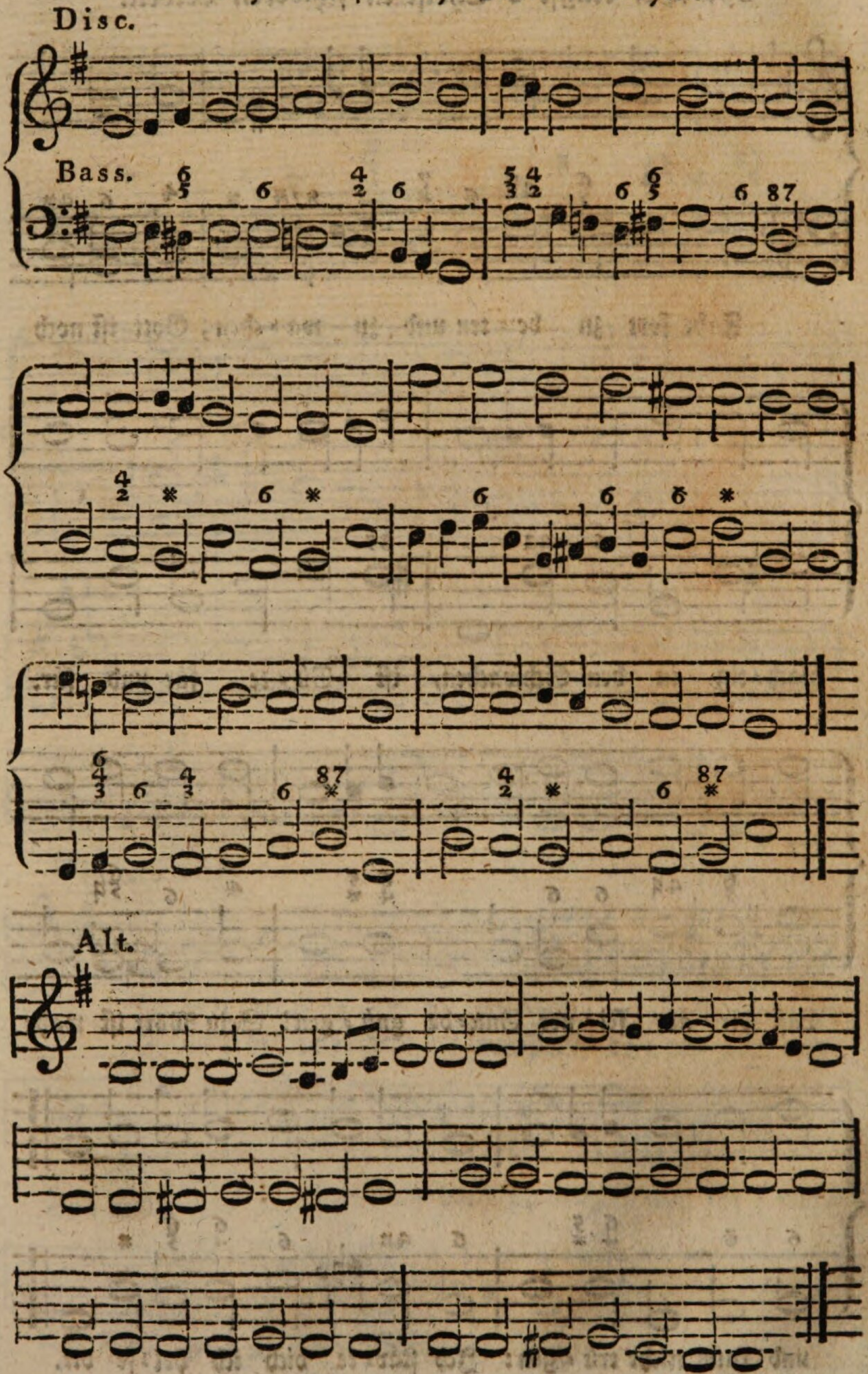
59. Machs mit mir Gott nach deiner Güt. — b.



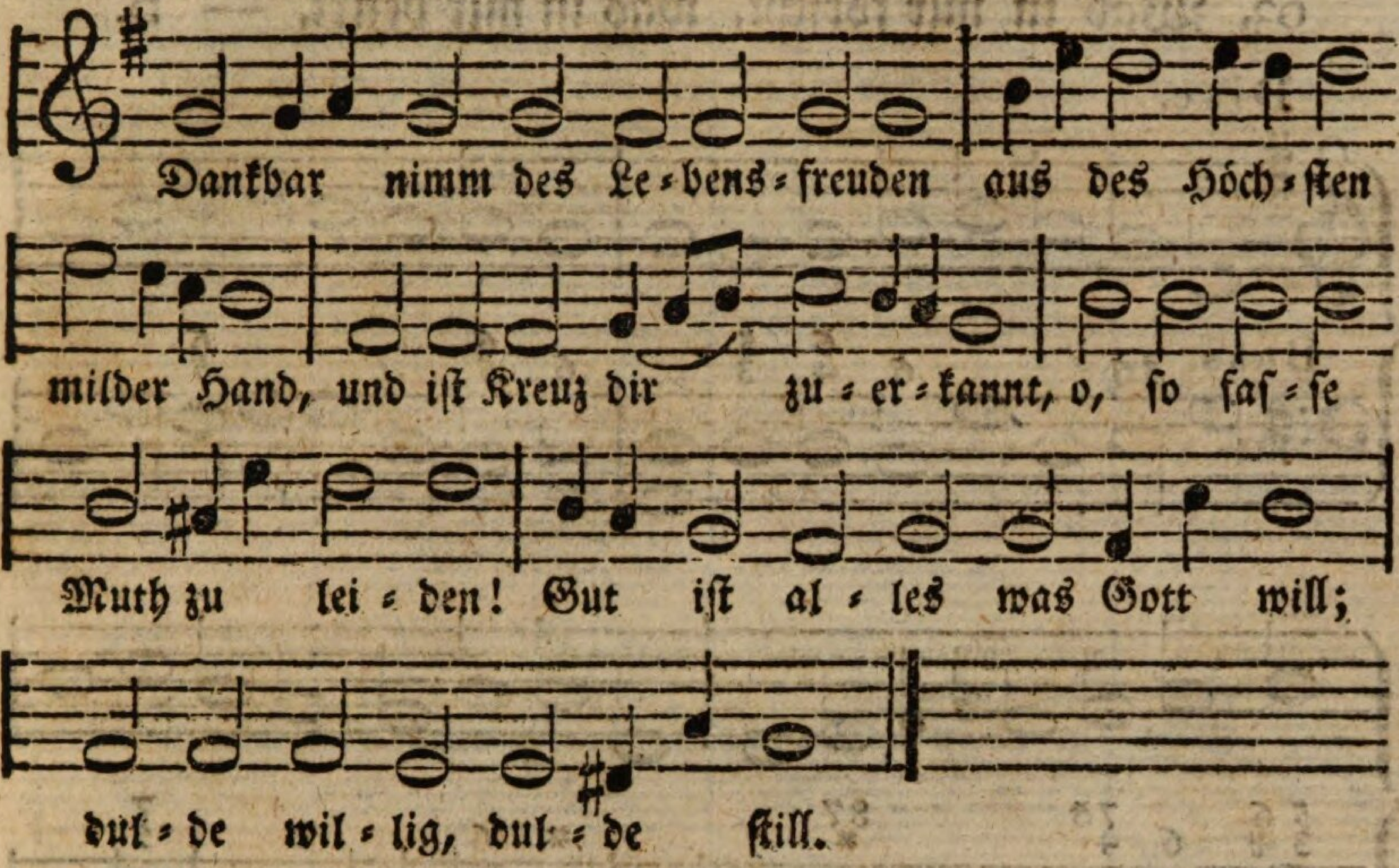
60. Du klagst o Christ in schweren Leiden.



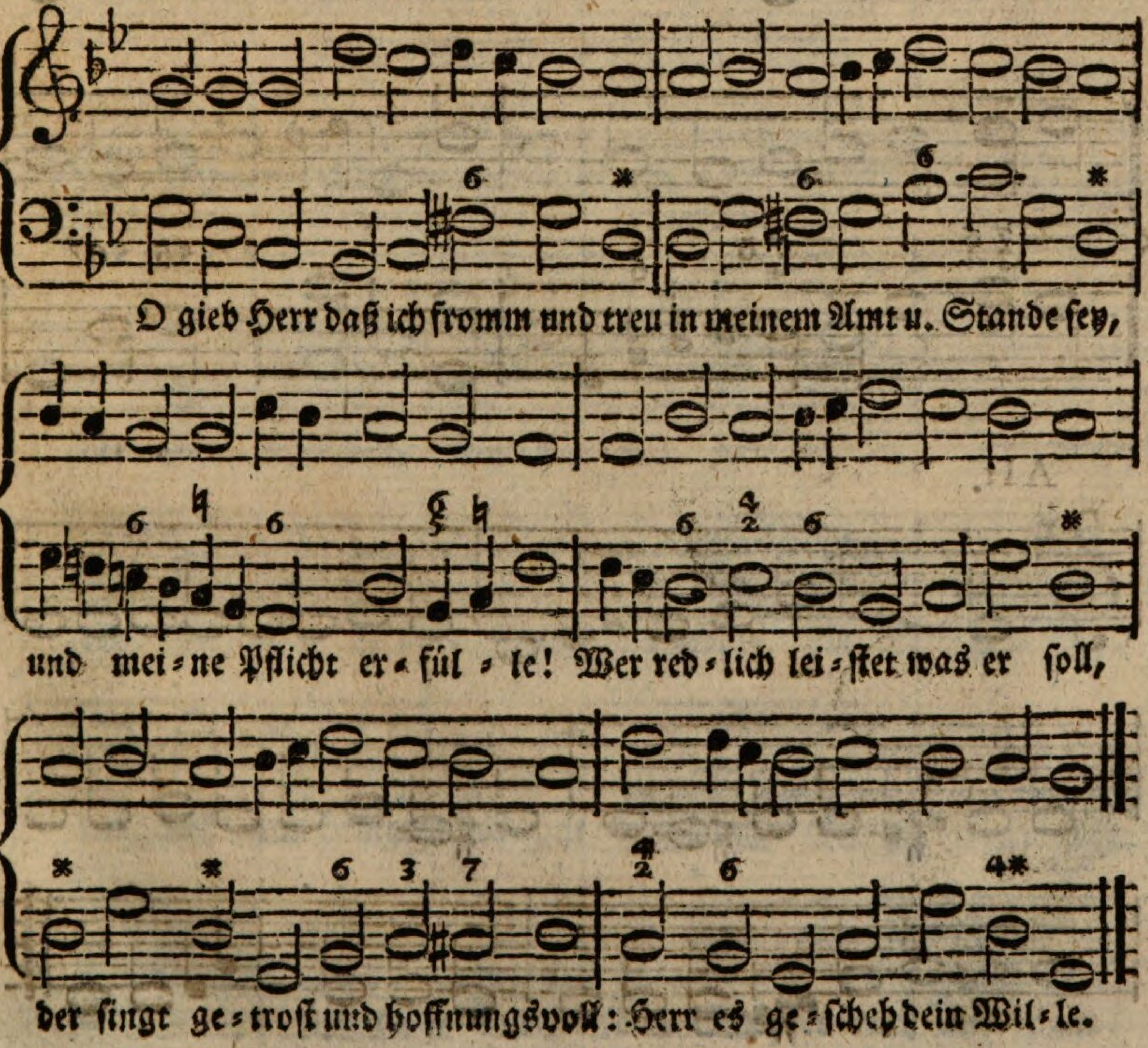
61. Ach was soll ich Sünder machen.



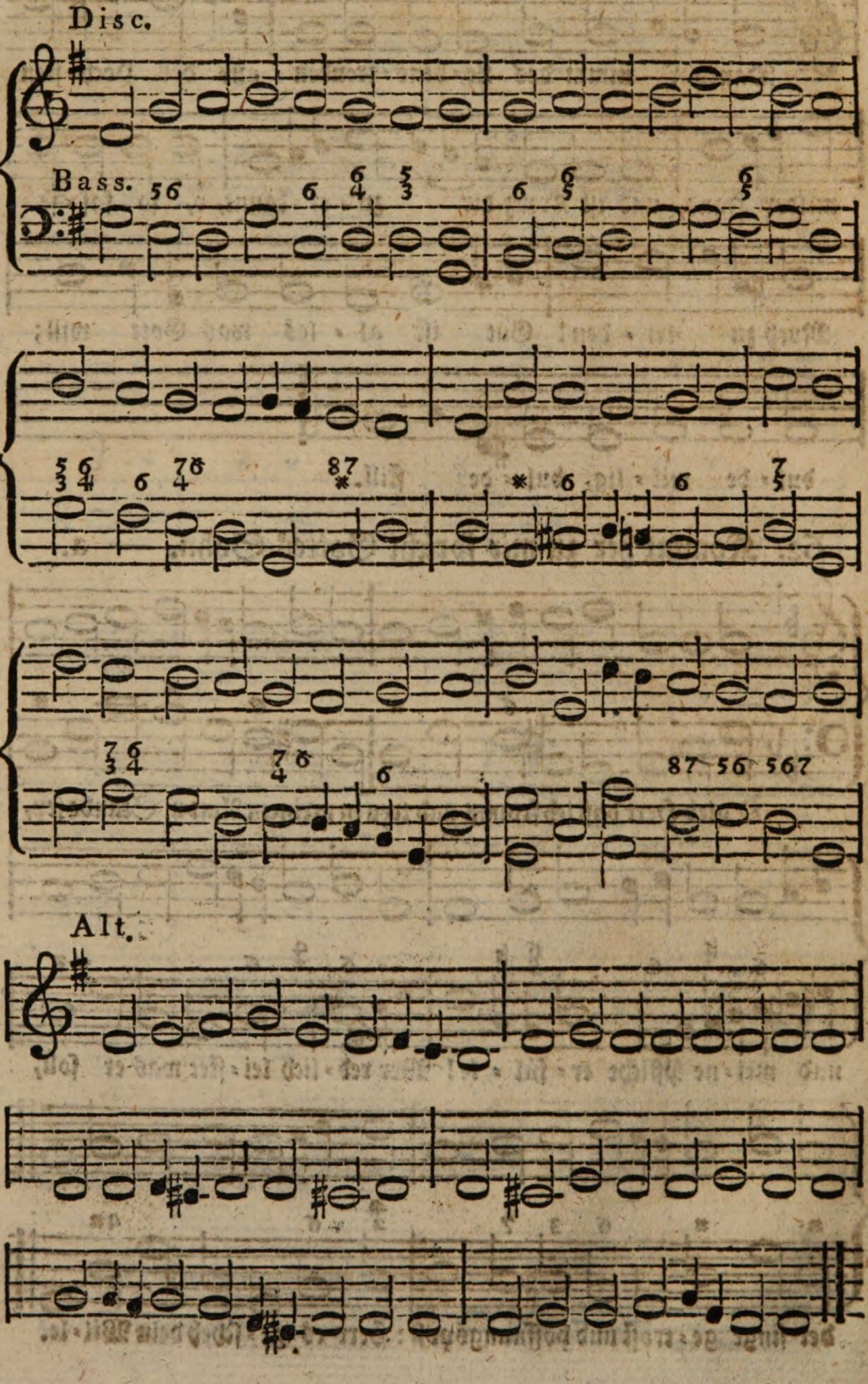
Tenor.

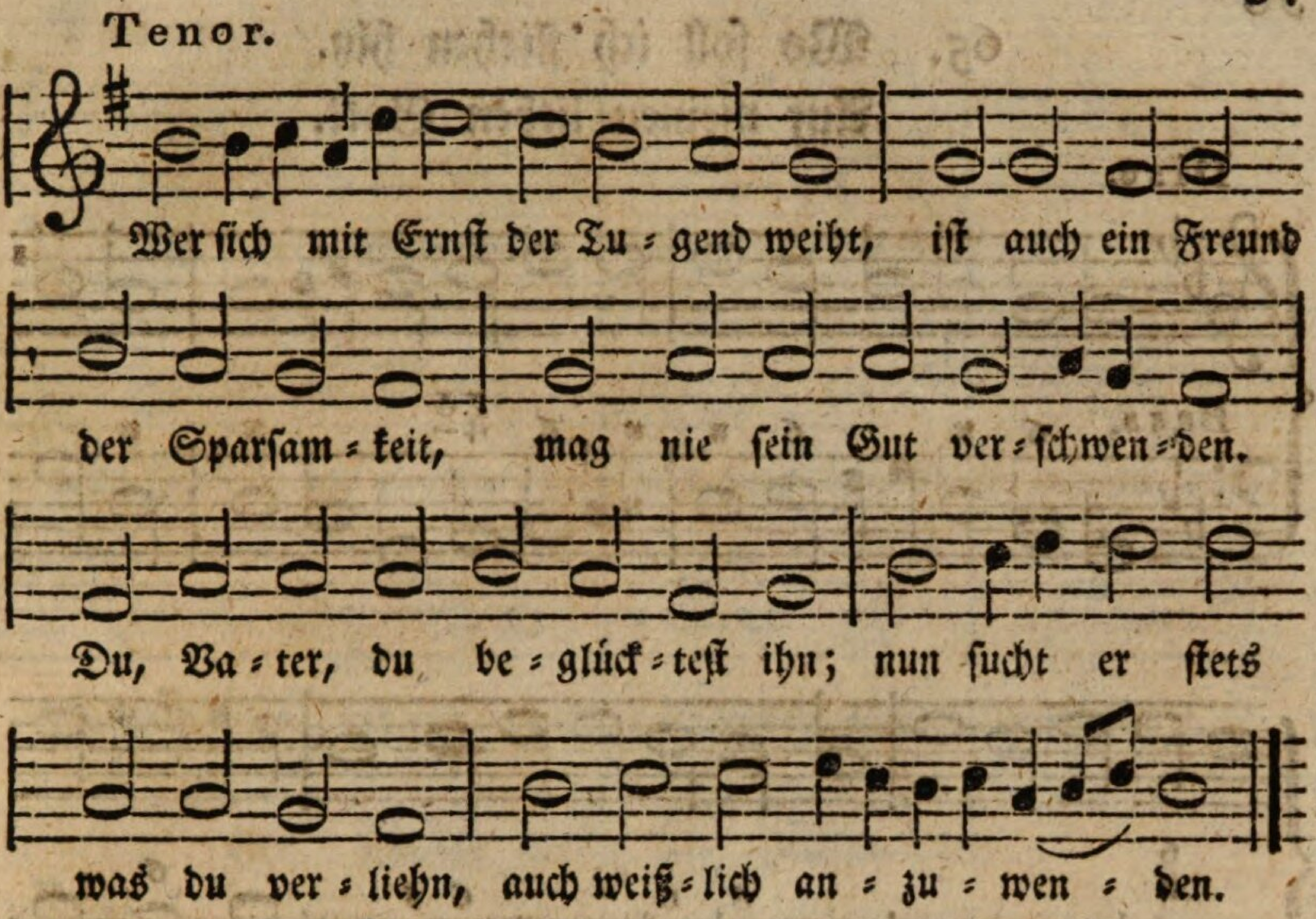


62. Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn. — a.

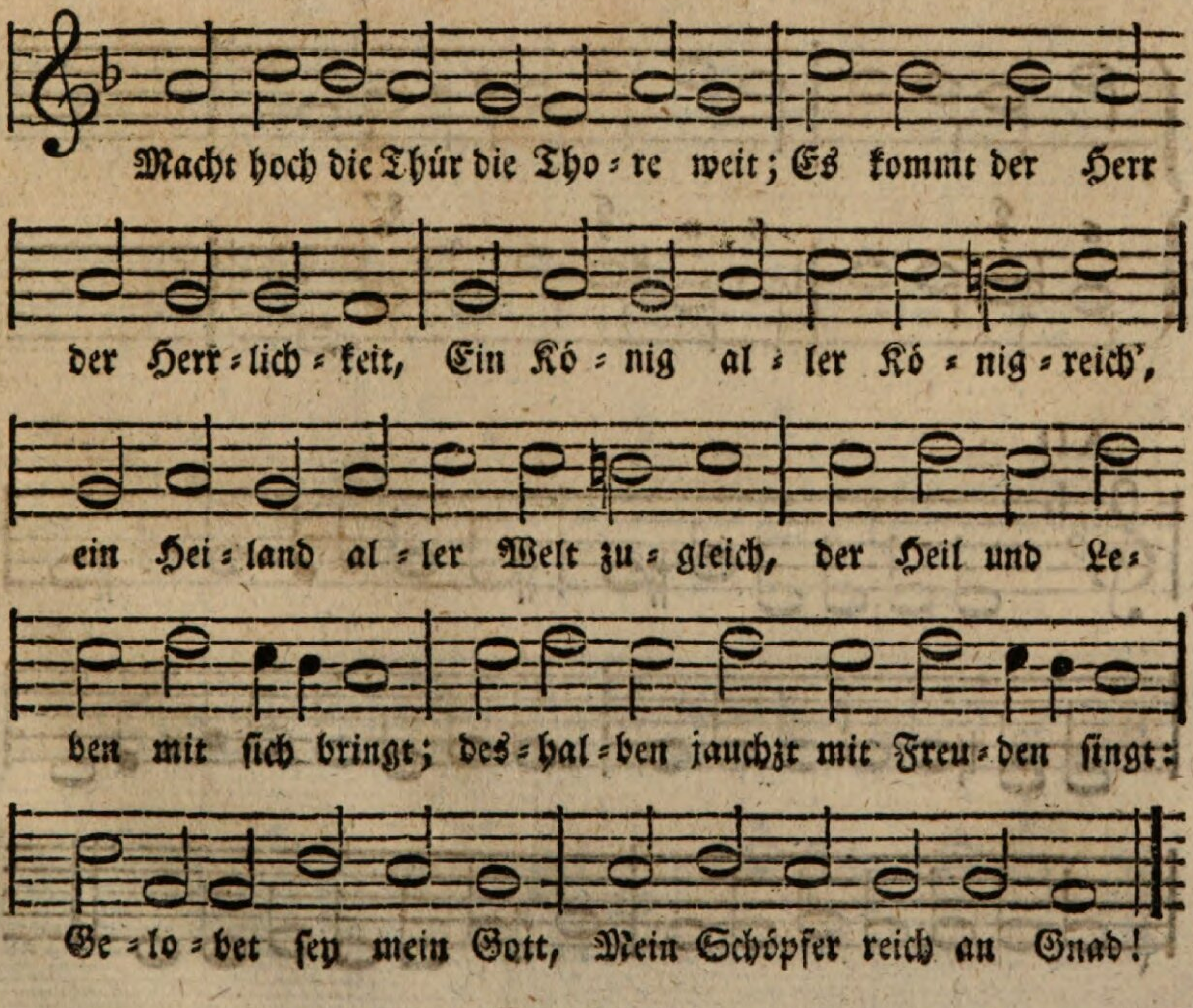


63. Was in mir forscht, was in mir denkt. — b.

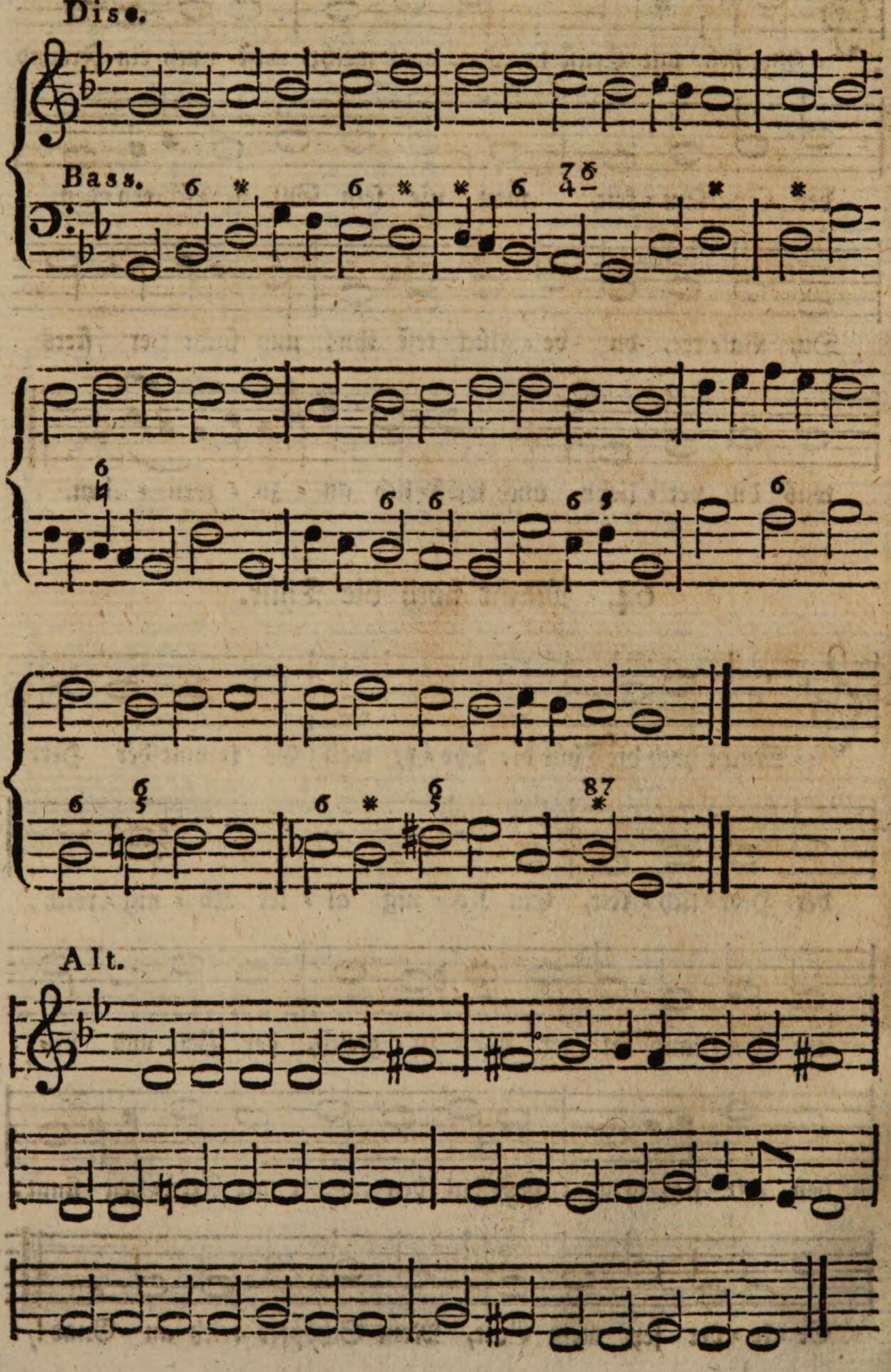


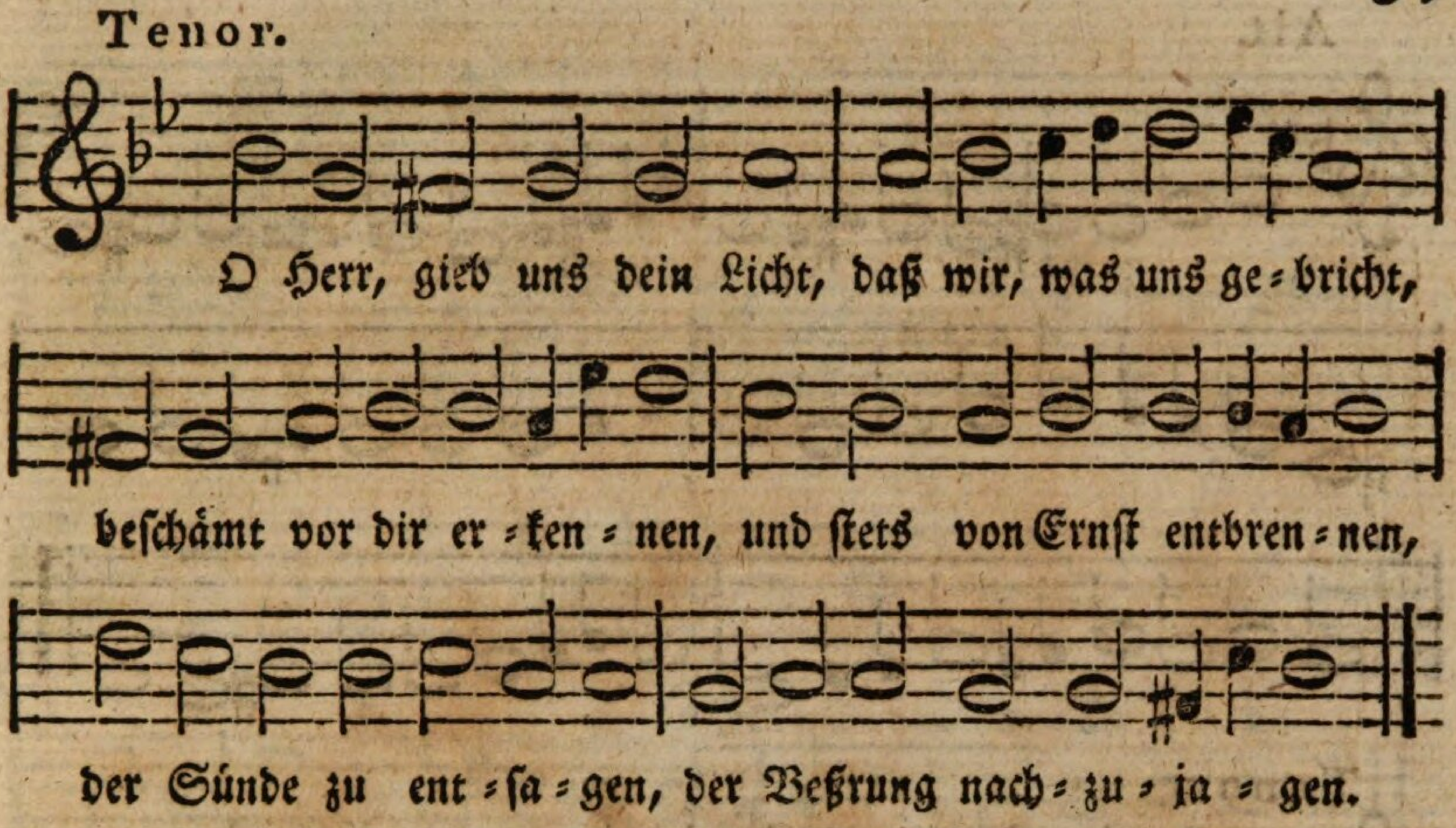


64. Macht hoch die Thür.

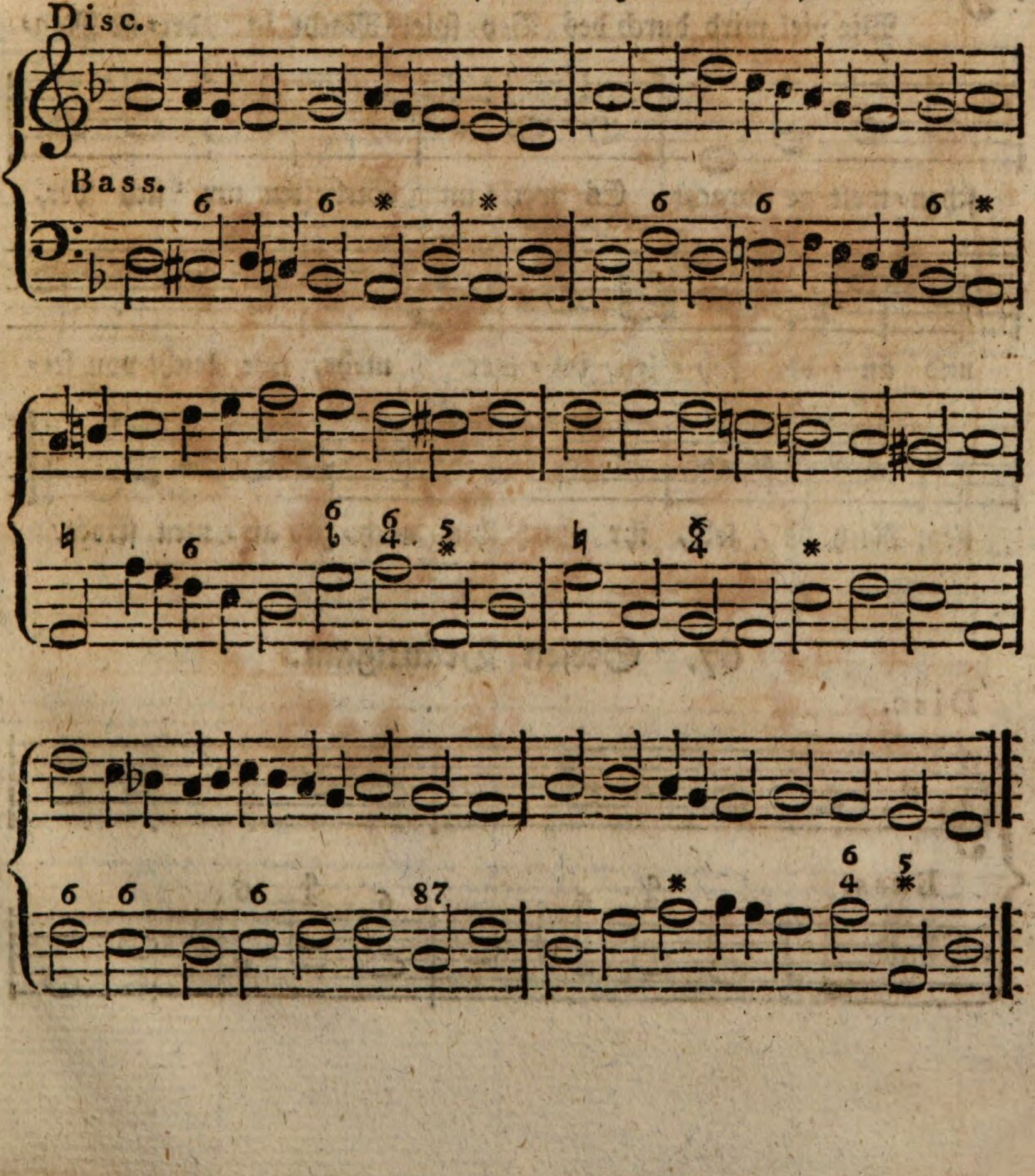


65. Wo soll ich fliehen hin.
Auf meinen lieben Gott.

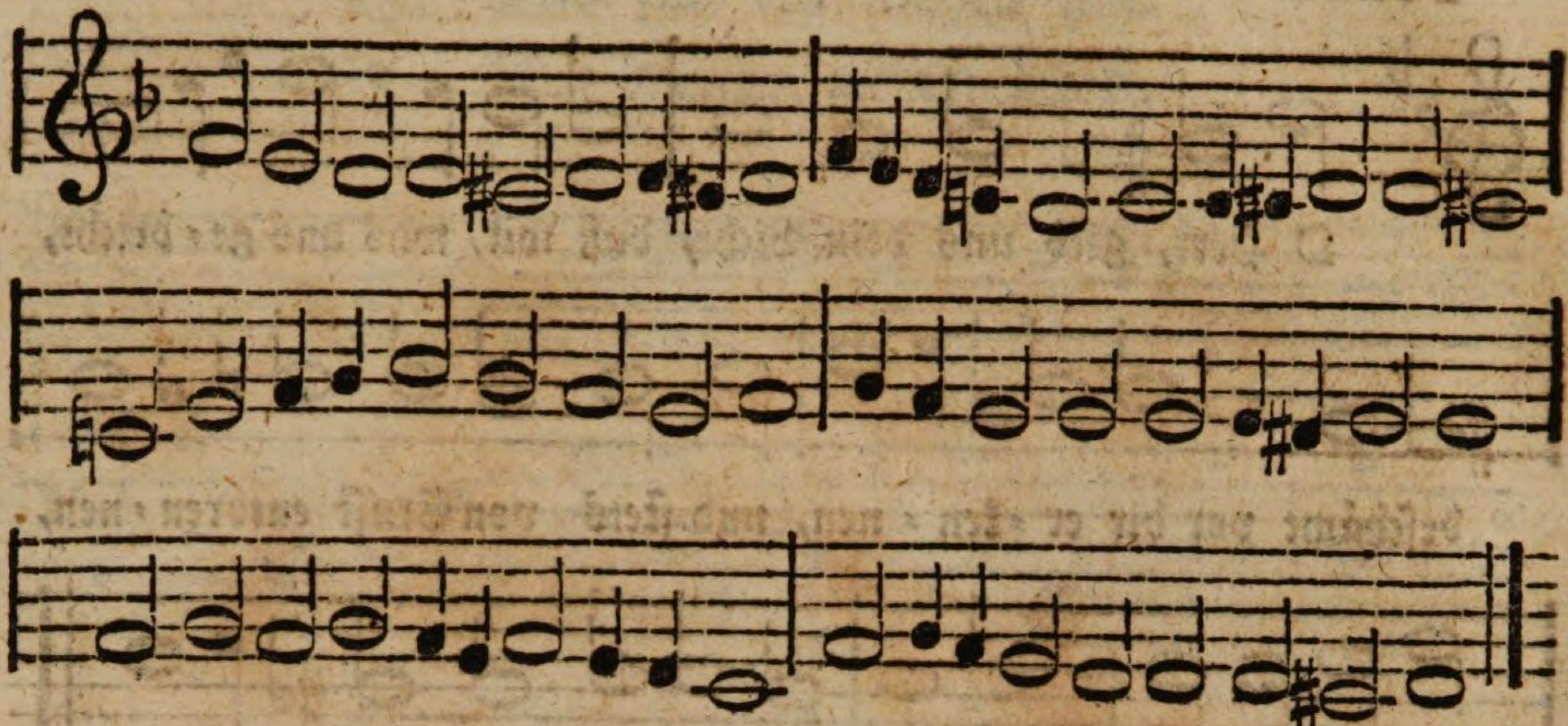




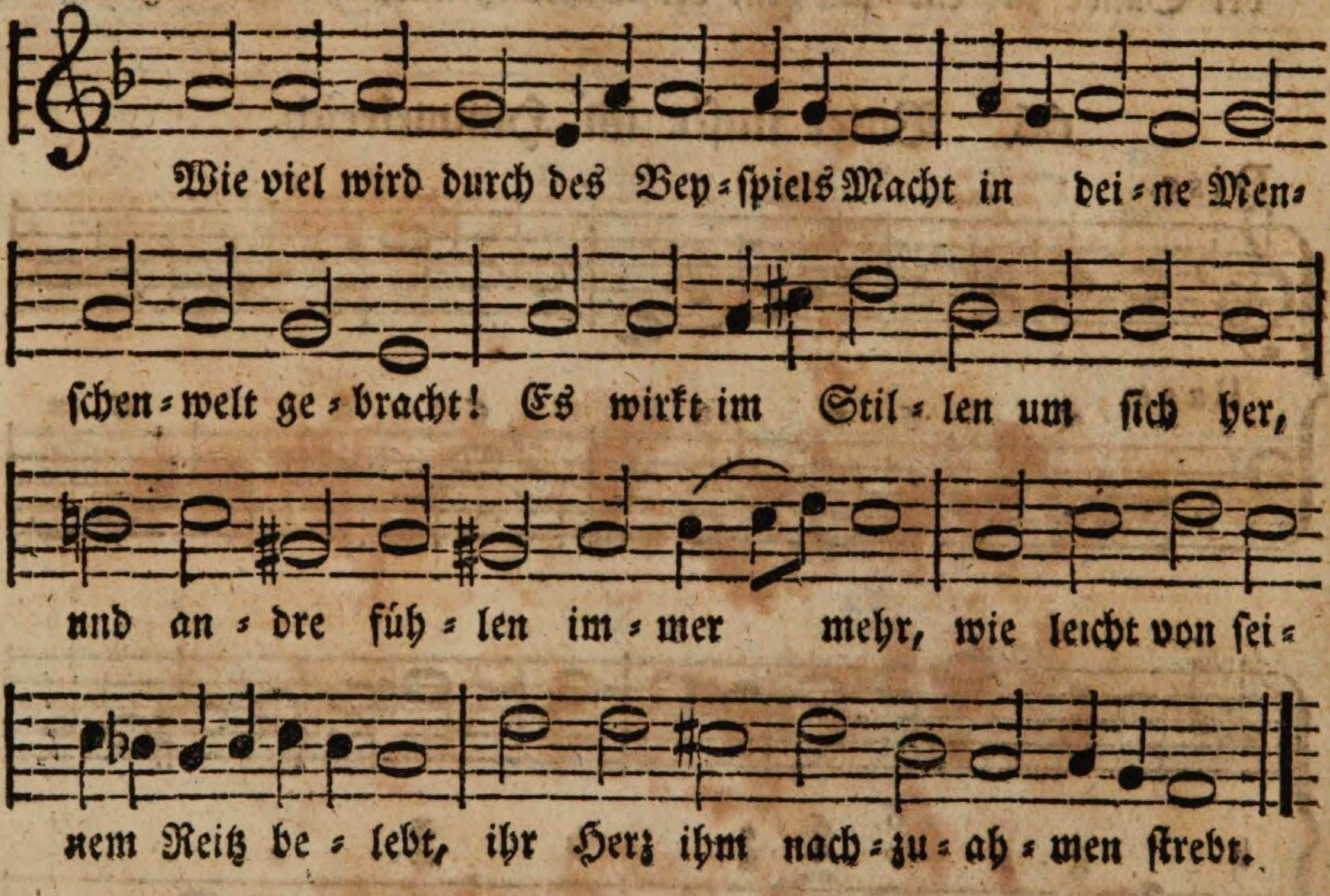
66. Vater unser im Himmelreich.



Alt.

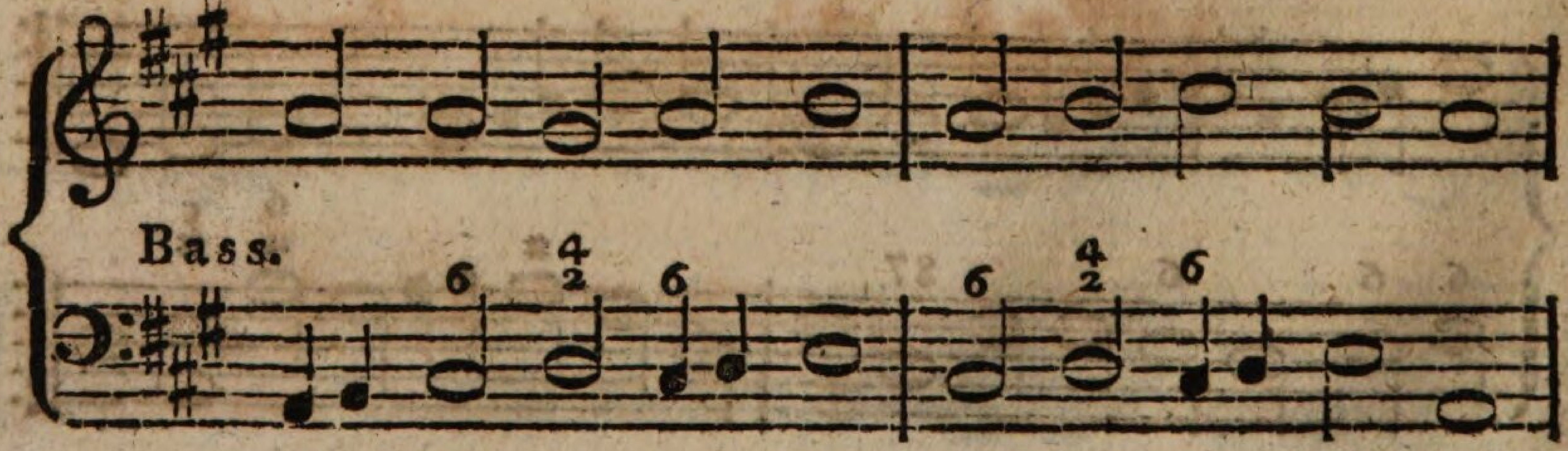


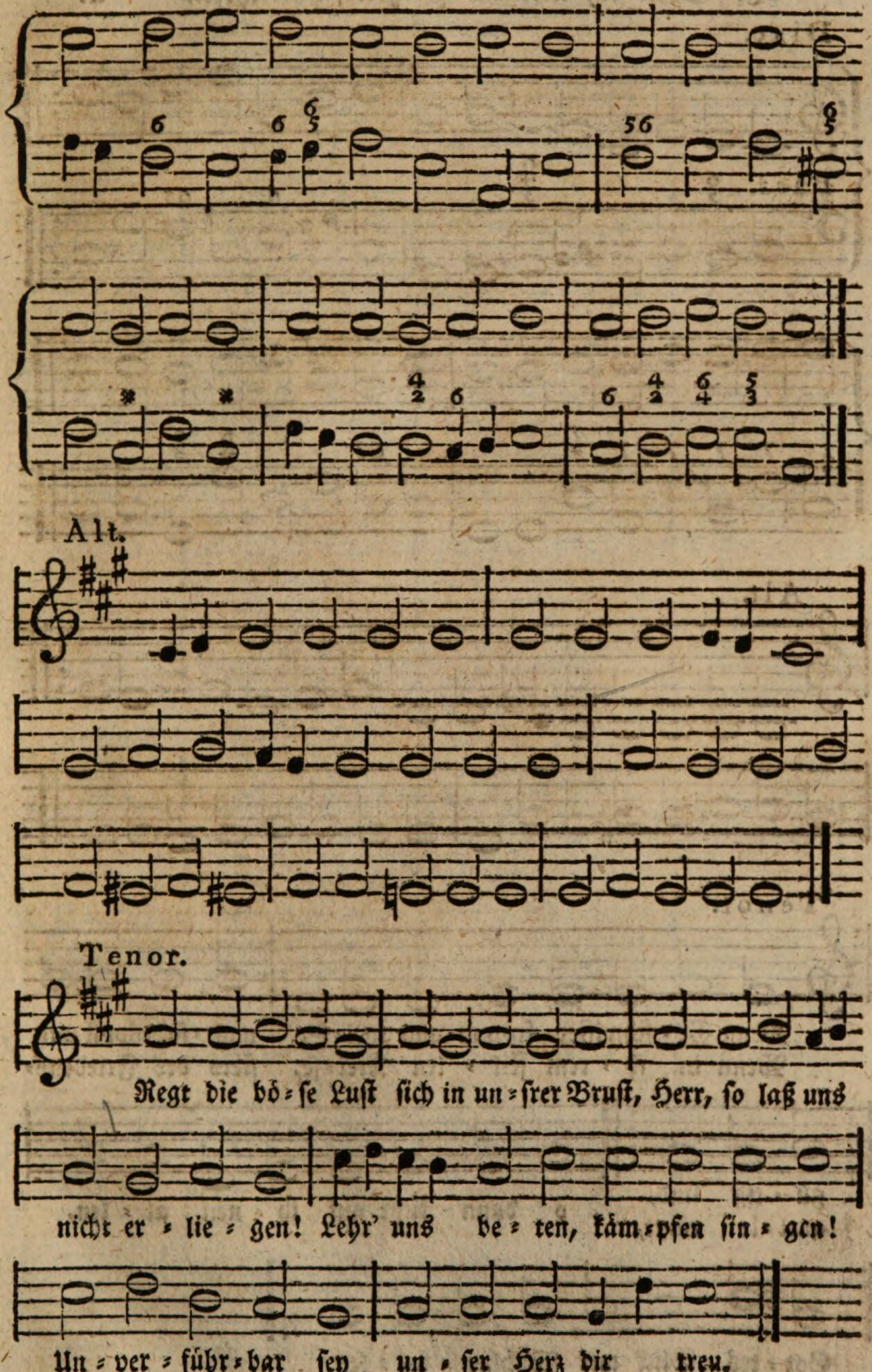
Tenor.



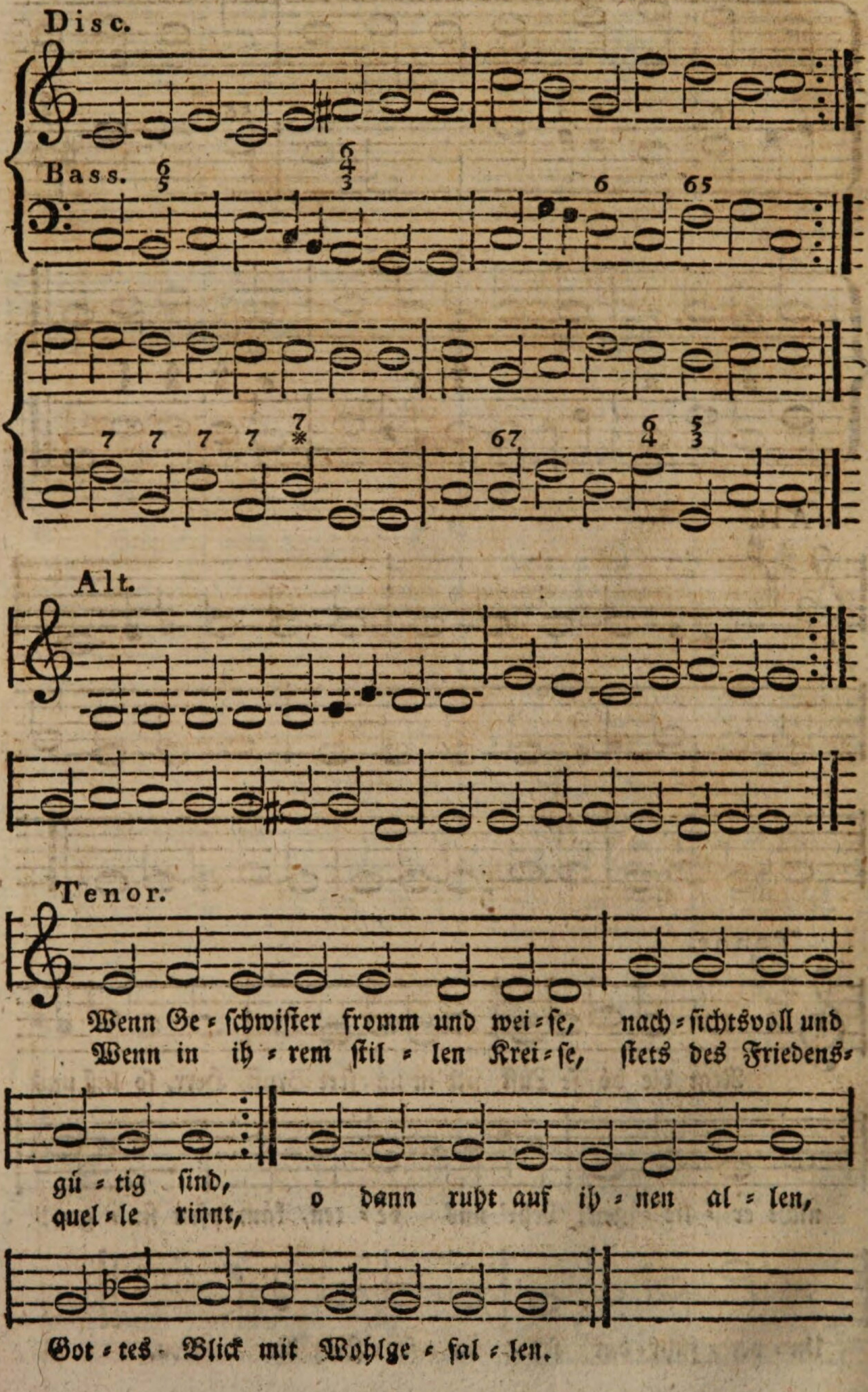
67. Seelen Bräutigam.

Disc.




Alt.
Tenor.
Regt die bö = se Lust sich in un = srer Brust, Herr, so laß uns
nicht er = lie = gen! Lehr' uns be = ten, kām = pfen sin = gen!
Un = ver = führ = bar sey un = ser Herz dir treu.

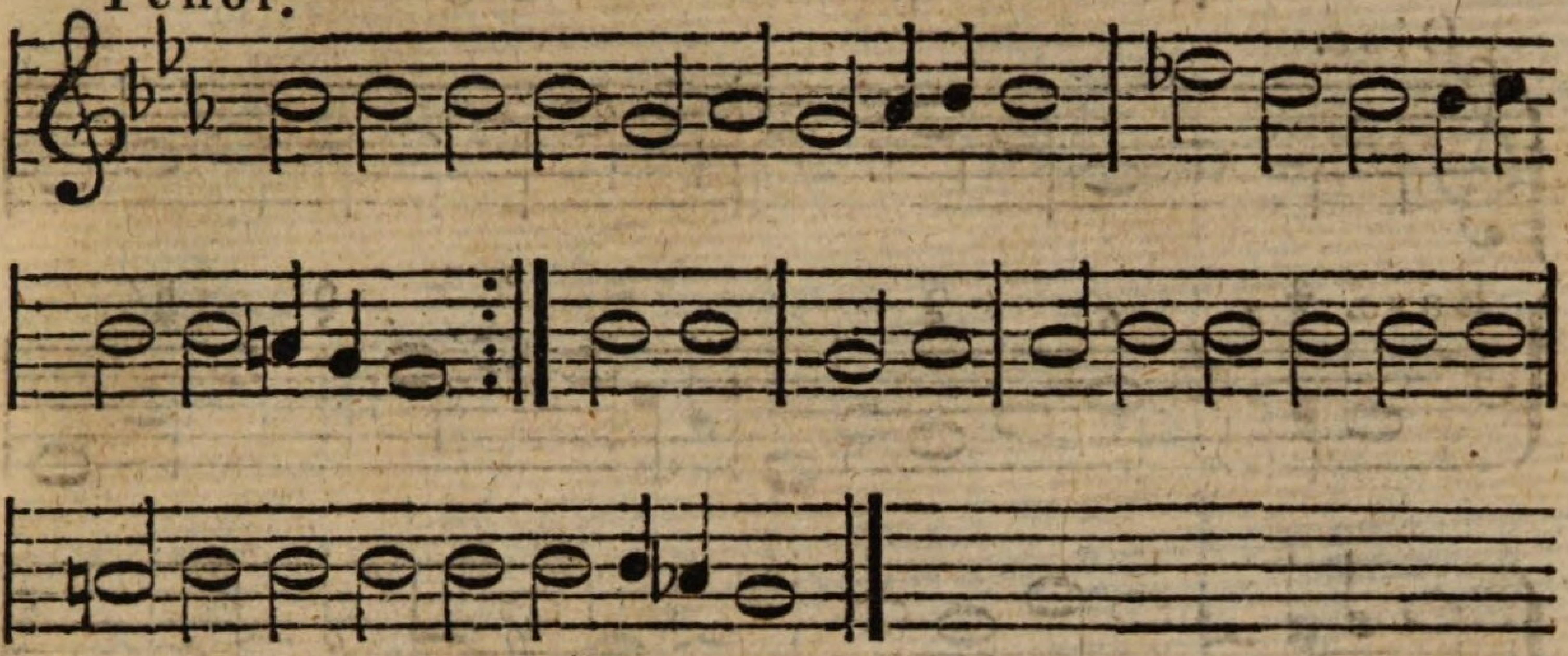
68. Sollt ich meinem Herzen schmeichlen. — a.



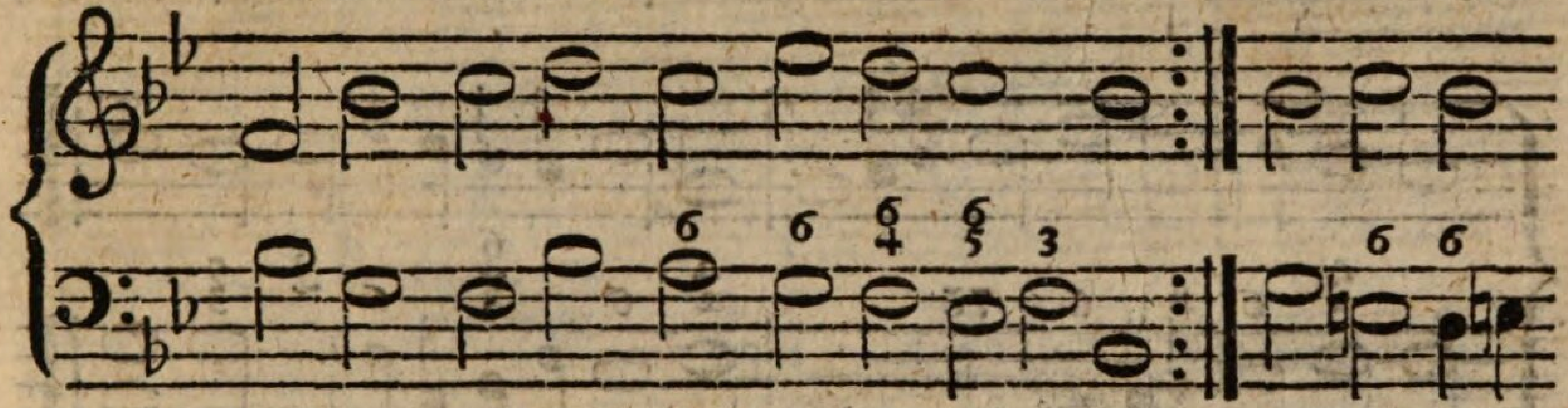
69 Herr ich habe mißgehandelt. — b.

70. Wer weiß wie nahe mir mein Ende.

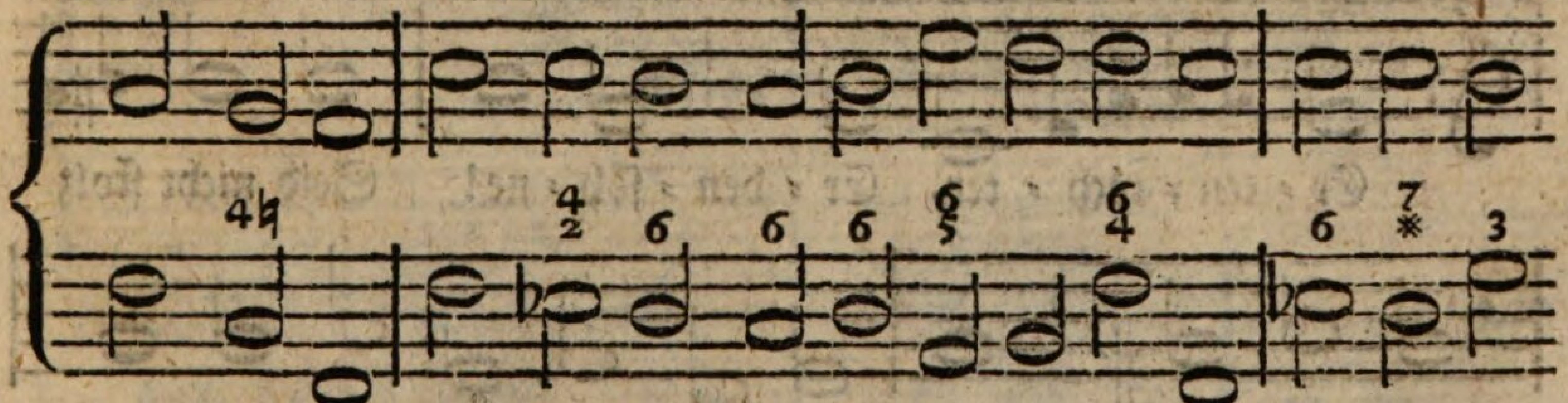
Tenor.



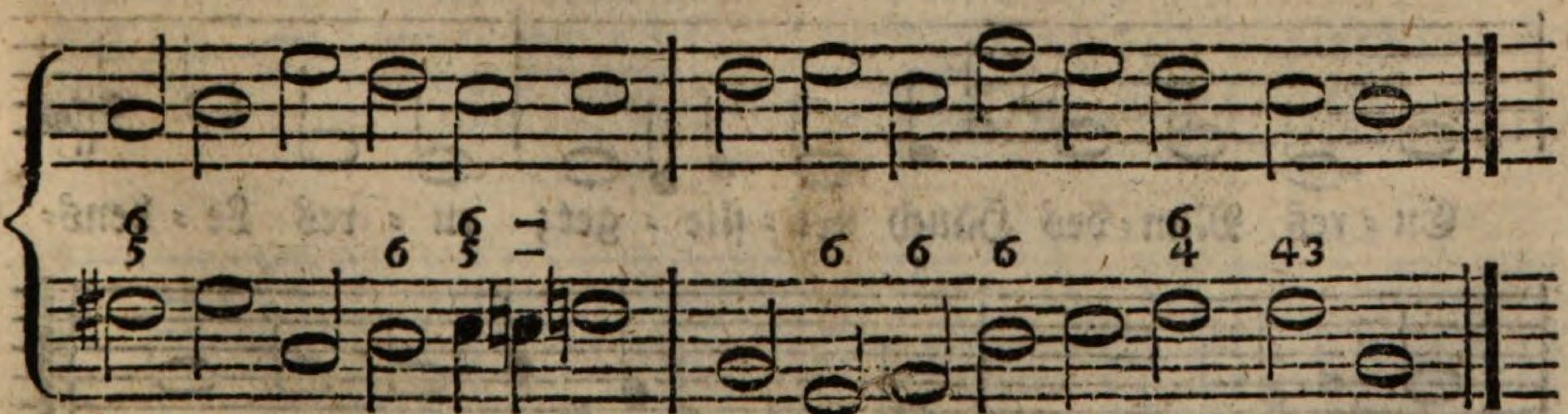
71. Dir dank ich heute für mein Leben.
Du klagst o Christ in schweren Leiden.



Daß du mein Le = ben mir ge = fri = stet,
Mit Stärk und Kraft mich aus = ge = rü = stet, dies Va = ter,

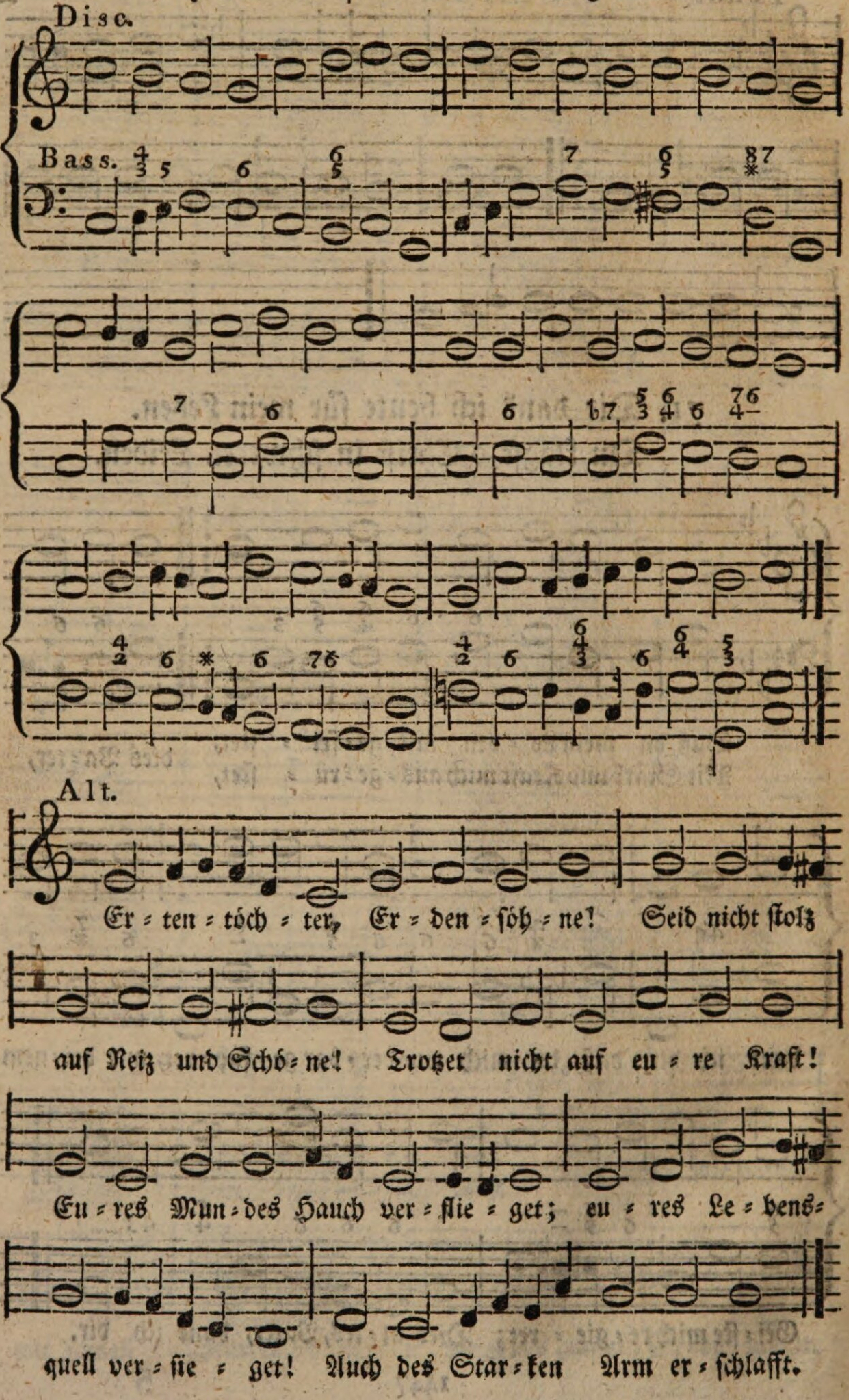


dank ich dir! daß du mich wunder = bar ge = füh = ret, mit dei = nem

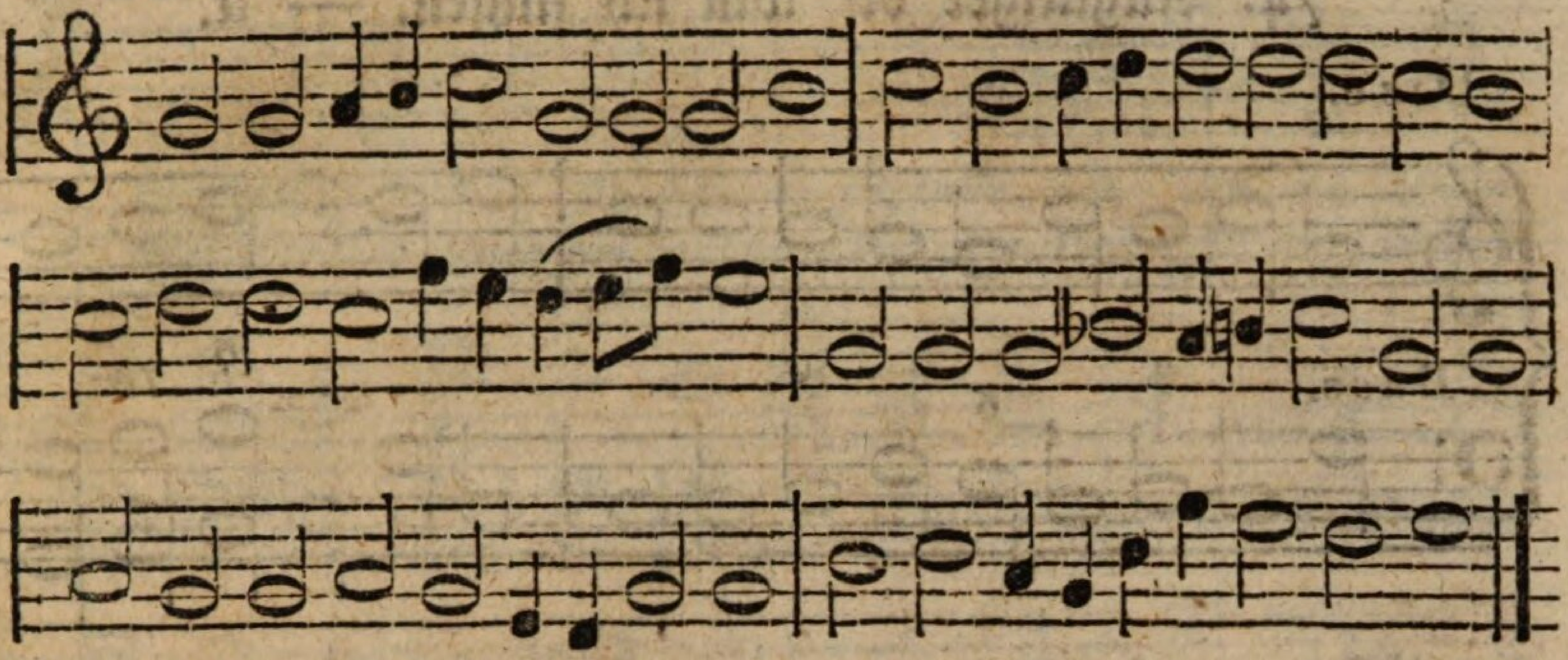


Gei = ste mich re = gie = ret; Dies al = les, Vater, dank ich dir.

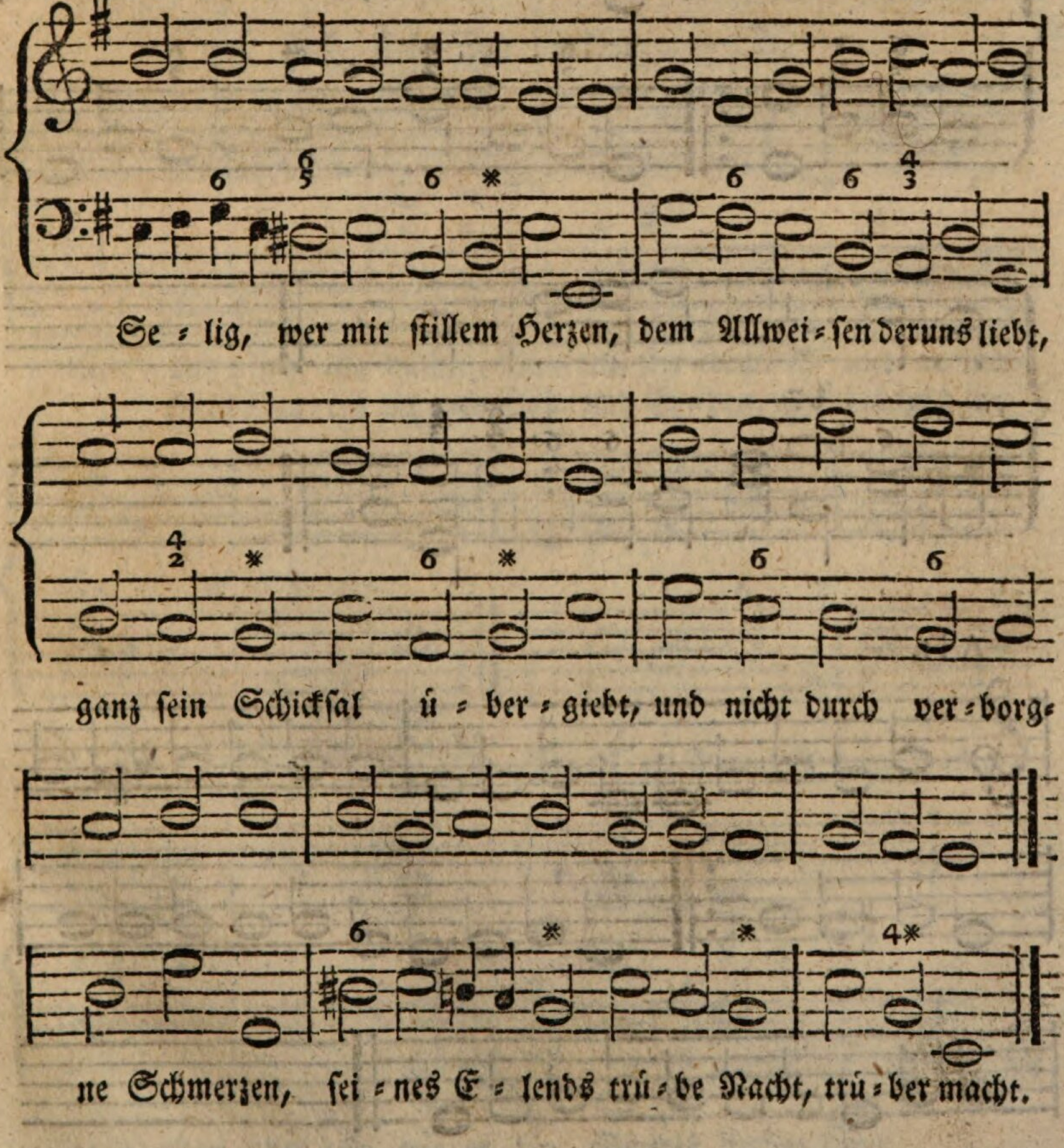
72. Alles ist an Gottes Segen.



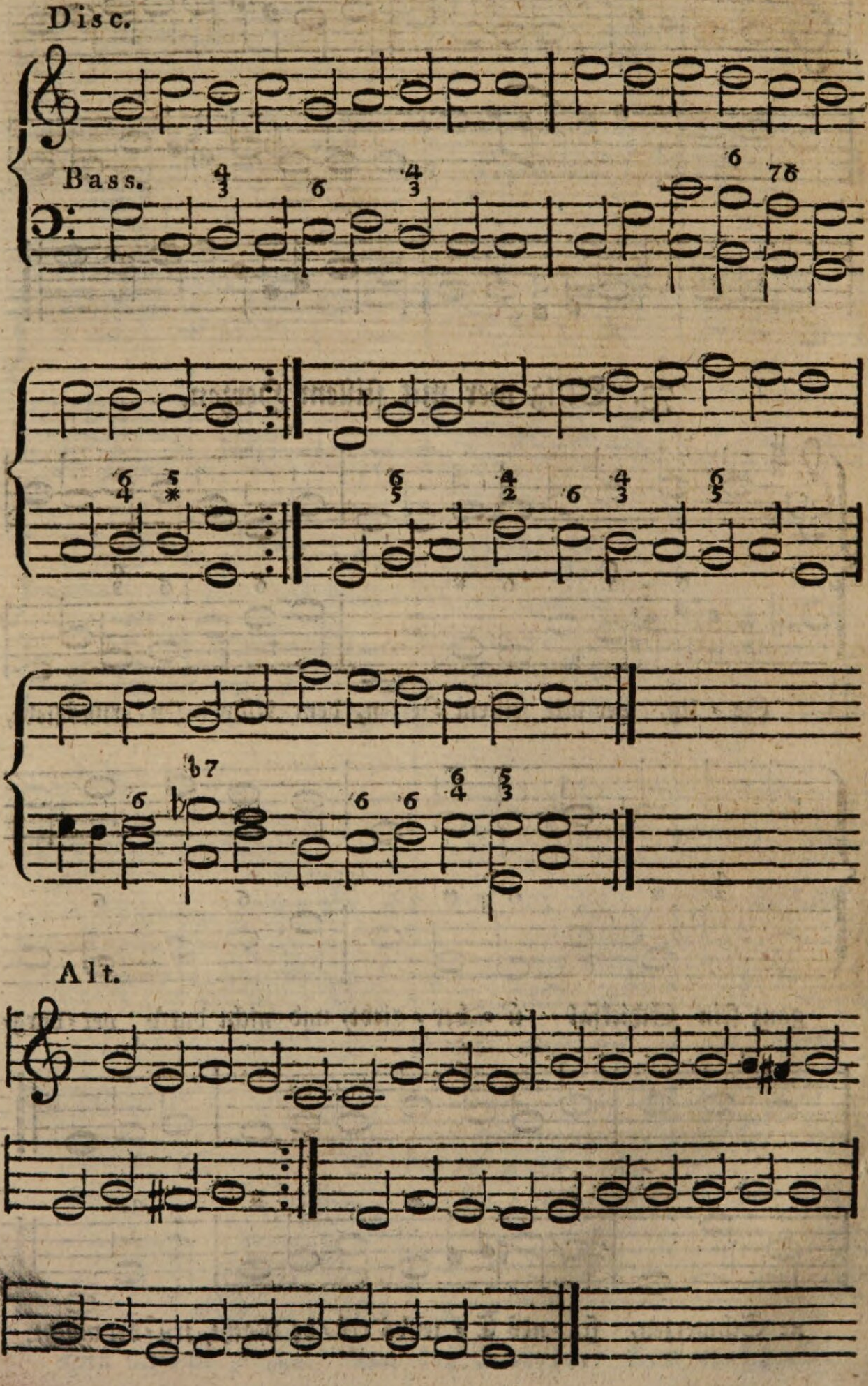
Tenor.



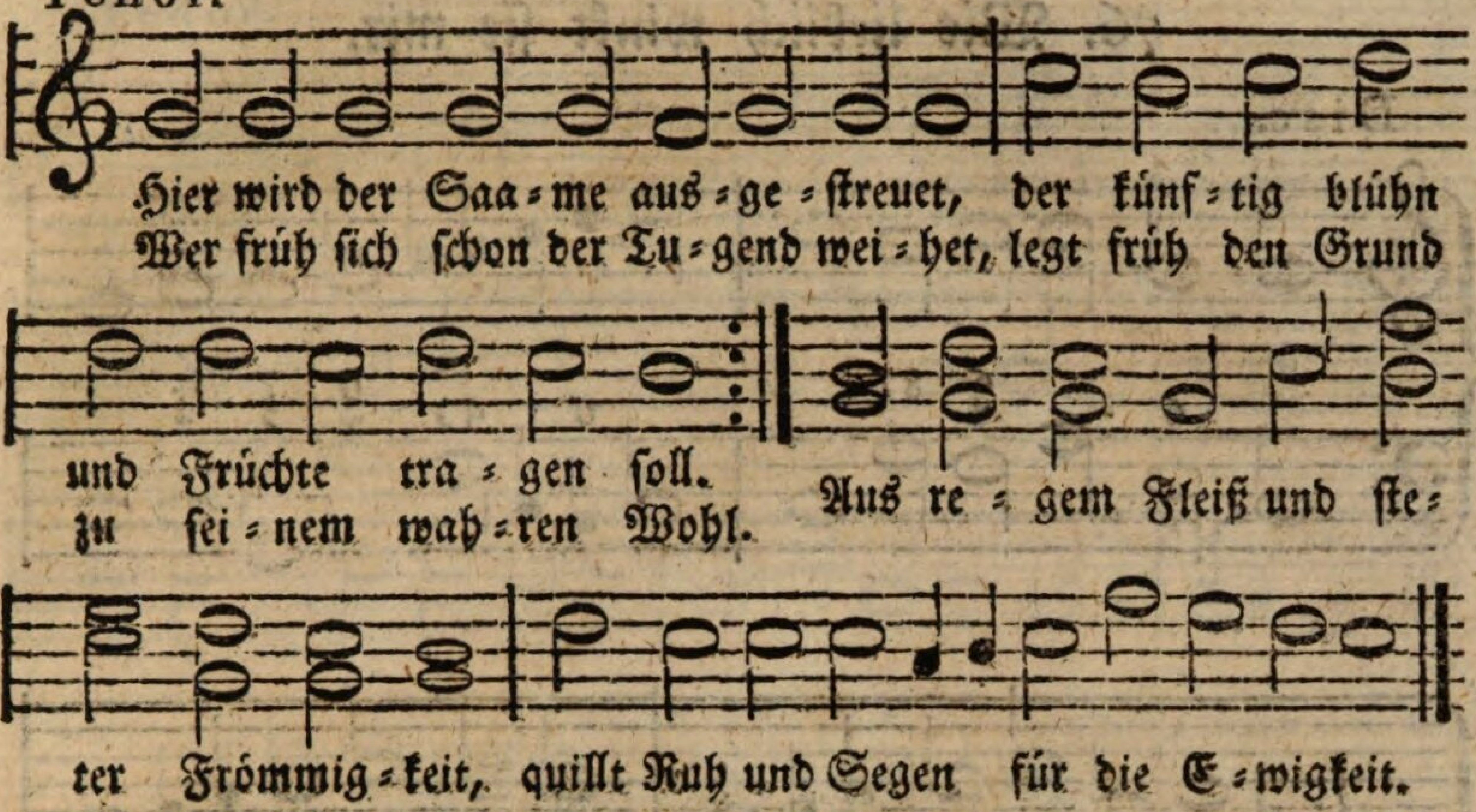
73. Selig wer mit stillem Herzen.



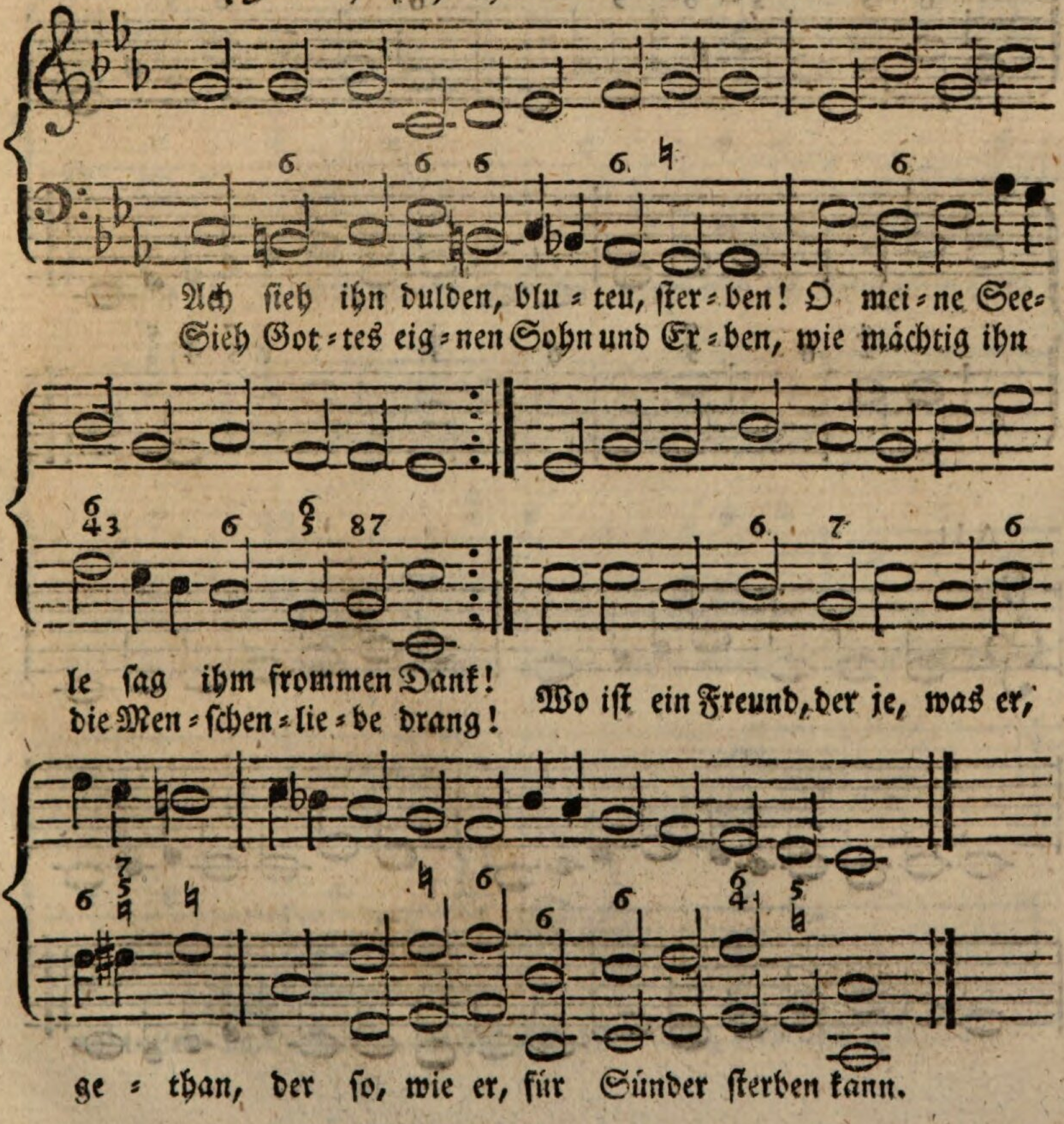
74. Allgütiger dir will ich singen. — a.



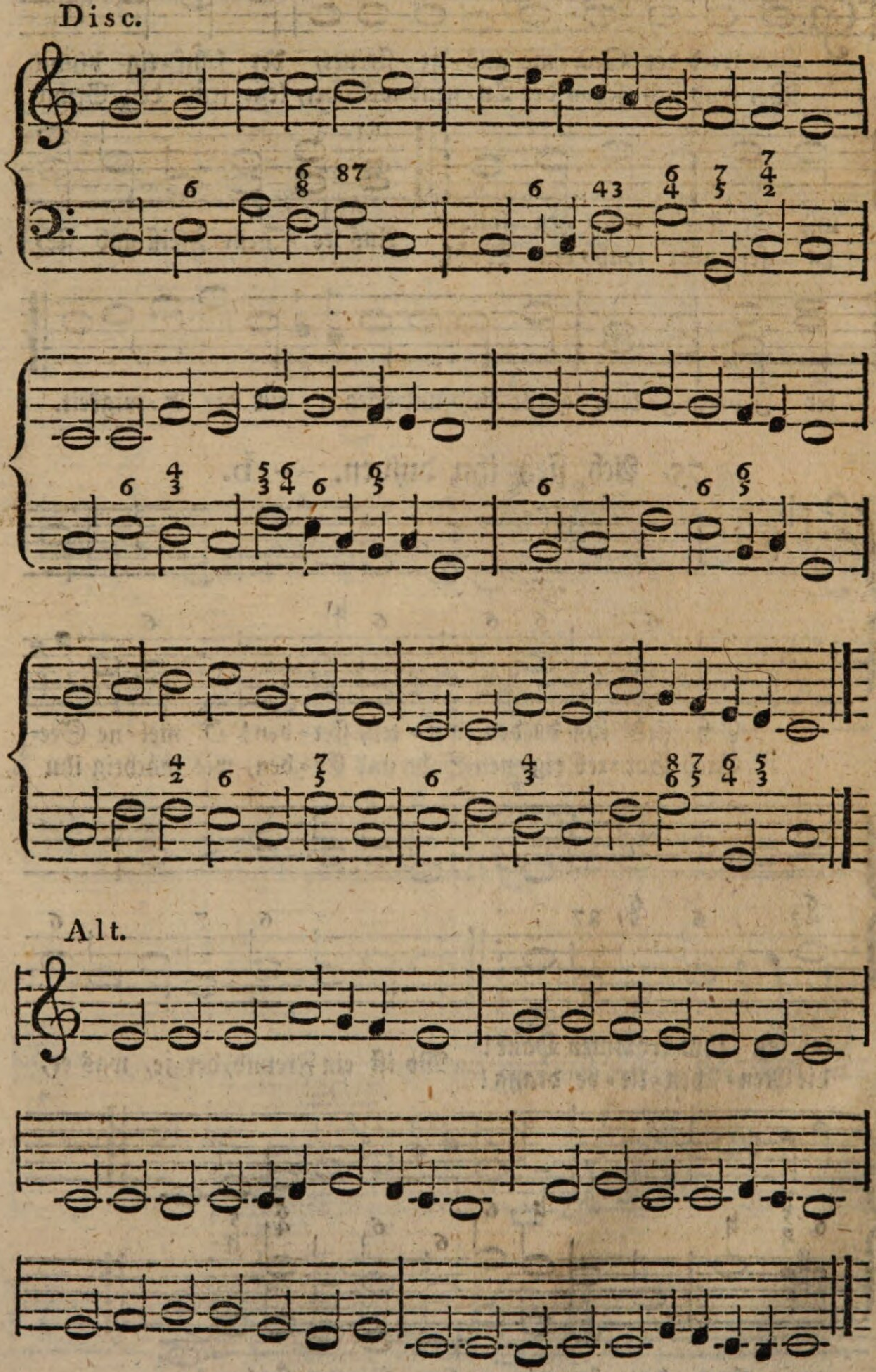
Tenor.



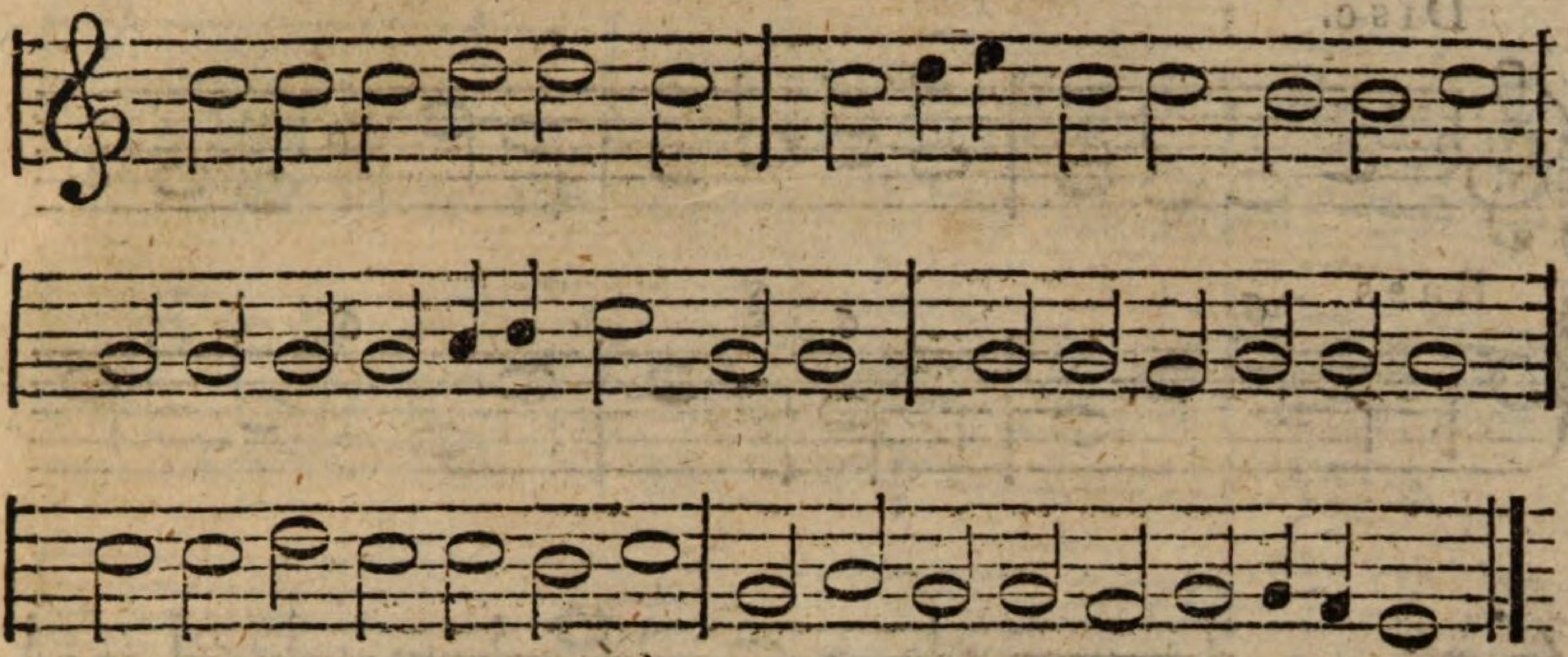
75. Ach sieh ihn dulden. — b.



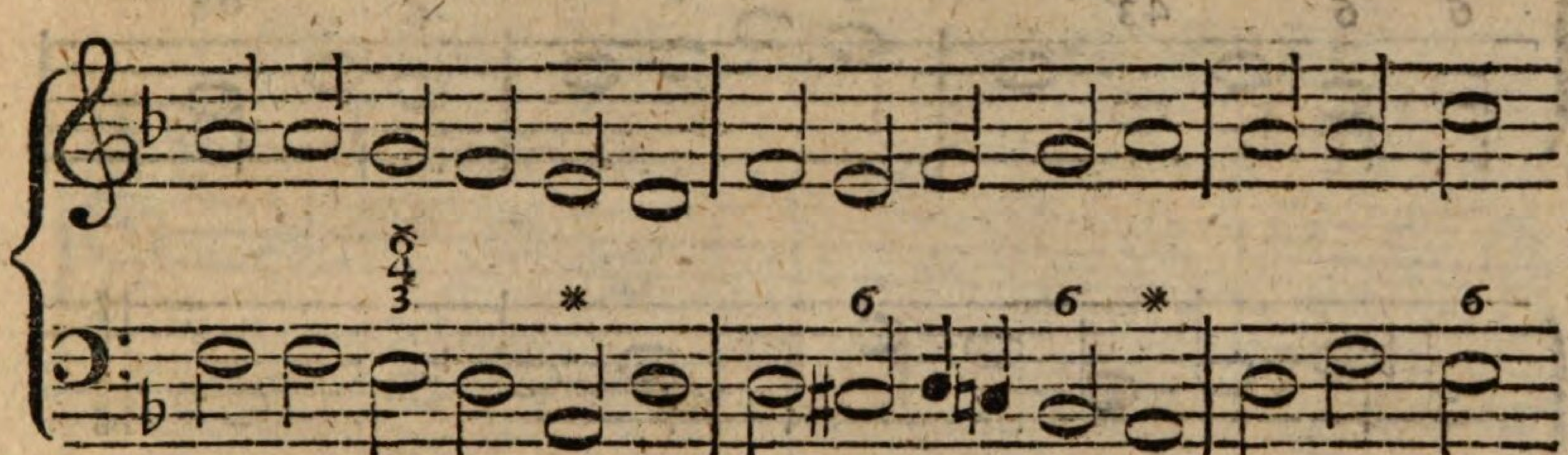
76. Wie lieblich winkt sie mir.



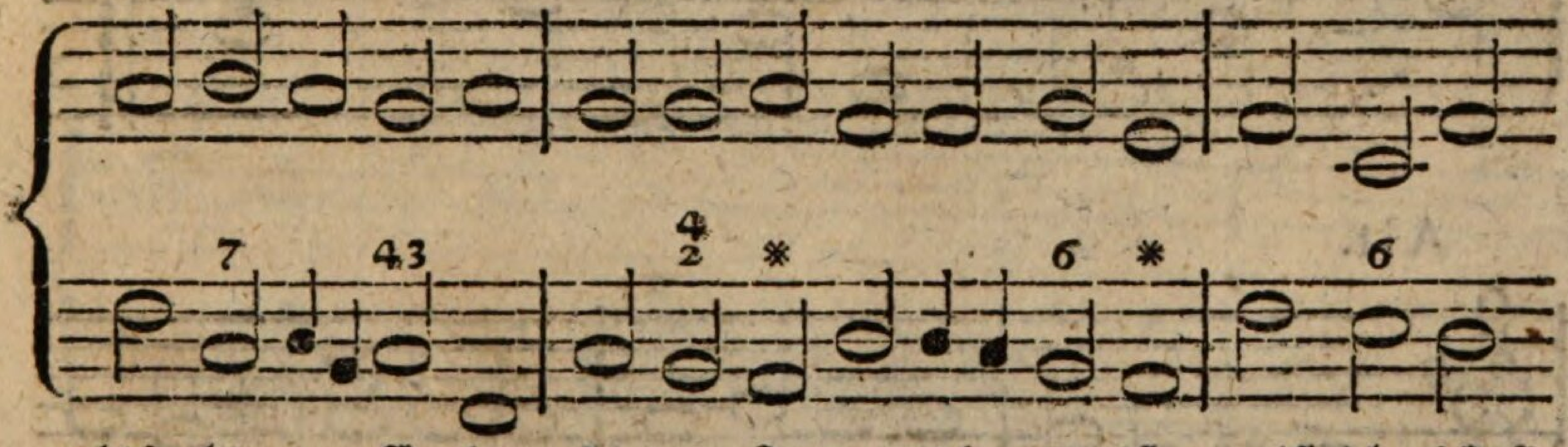
Tenor.



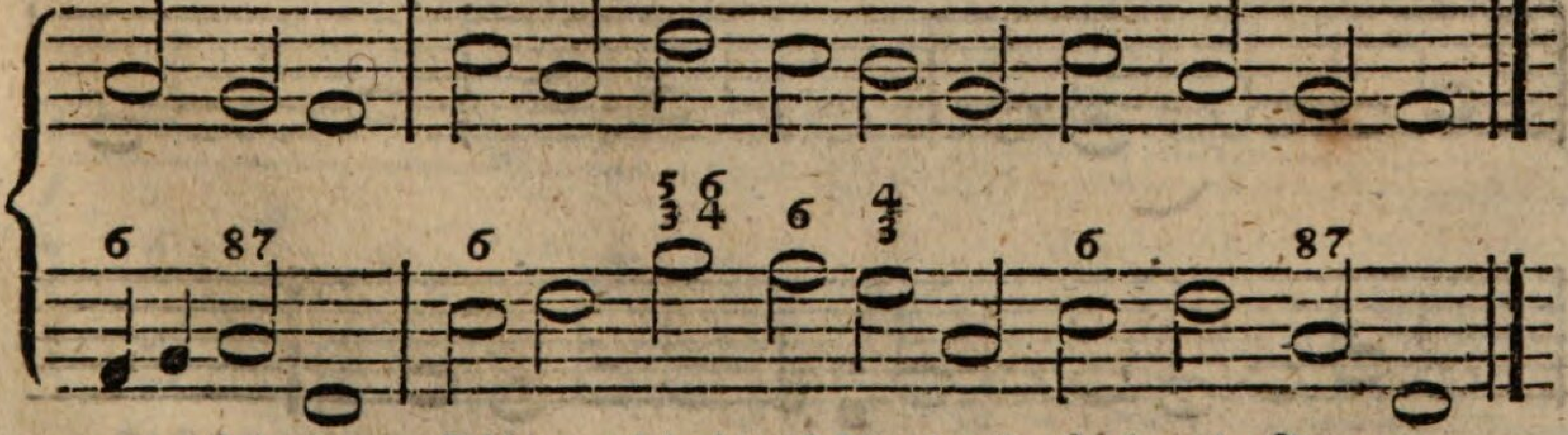
77. Wenn ich Jesum habe.



Wenn ich Je⸗sum ha⸗be, wenn er mein nur ist, wenn mein Herz

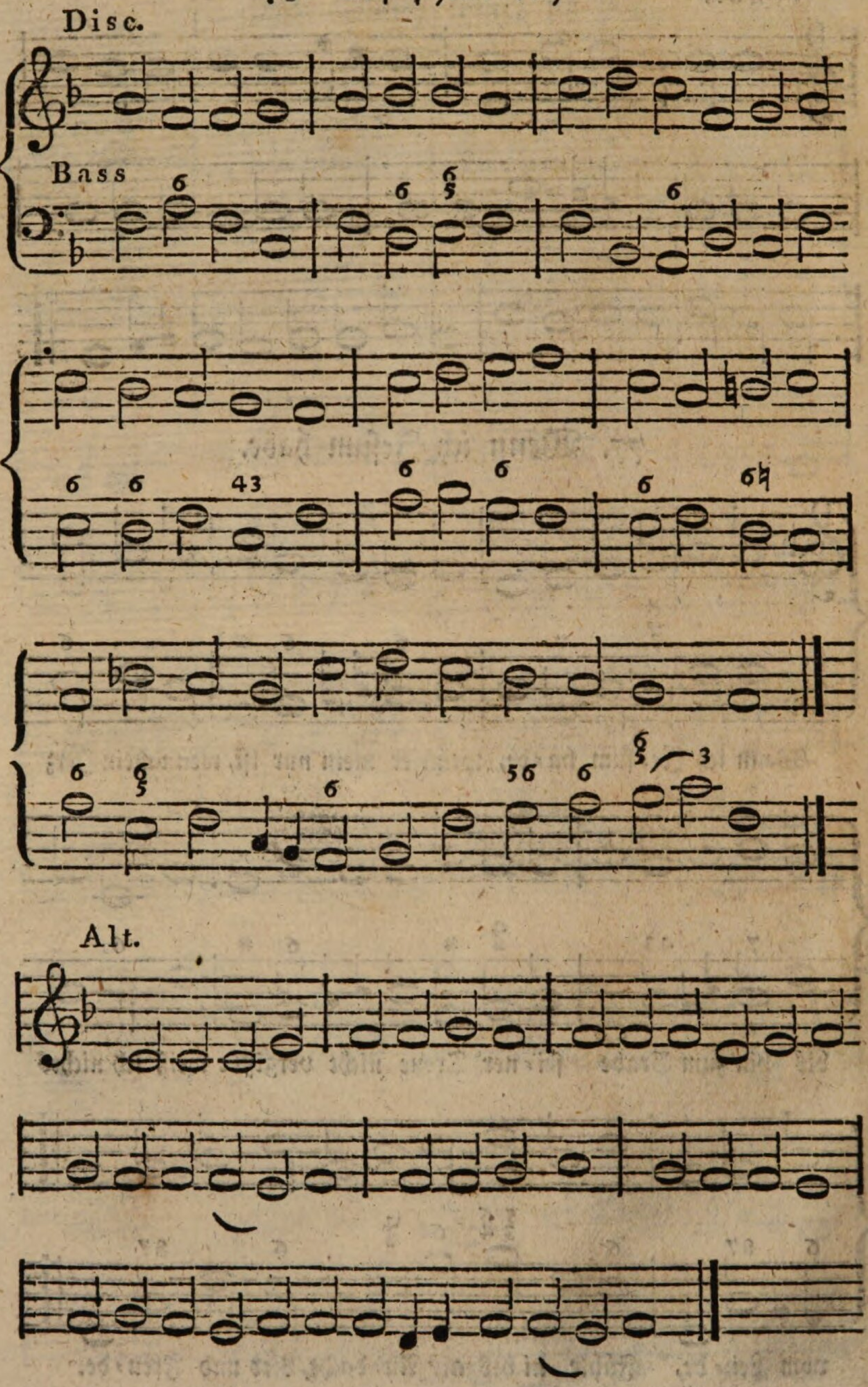


bis hin zum Grabe sei⸗ner Treue nicht vergißt: weiß ich nichts

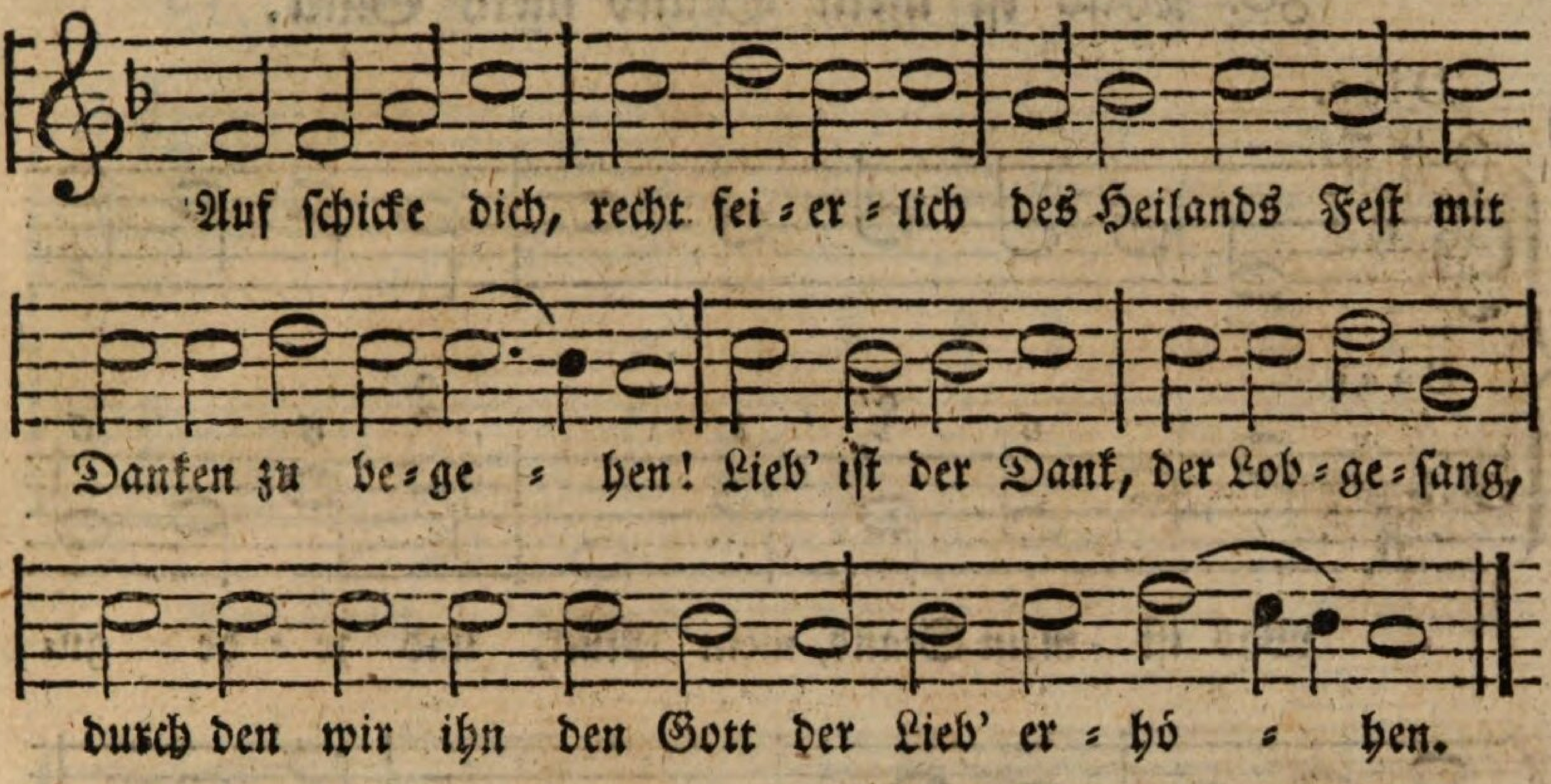


vom Lei⸗de, Fühle nichts als An⸗dacht, Lieb und Freu⸗de.

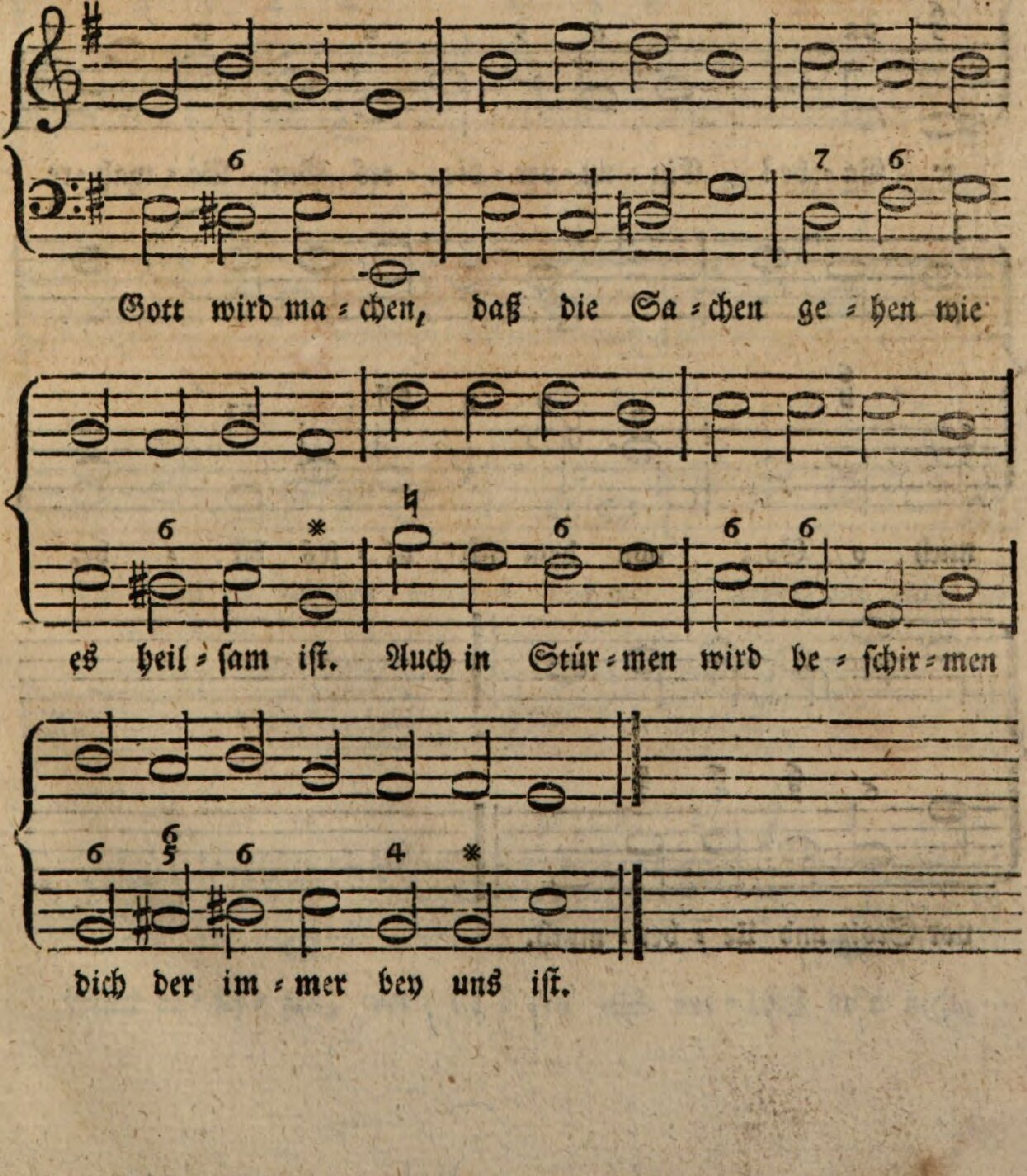
78. Auf schicke dich.



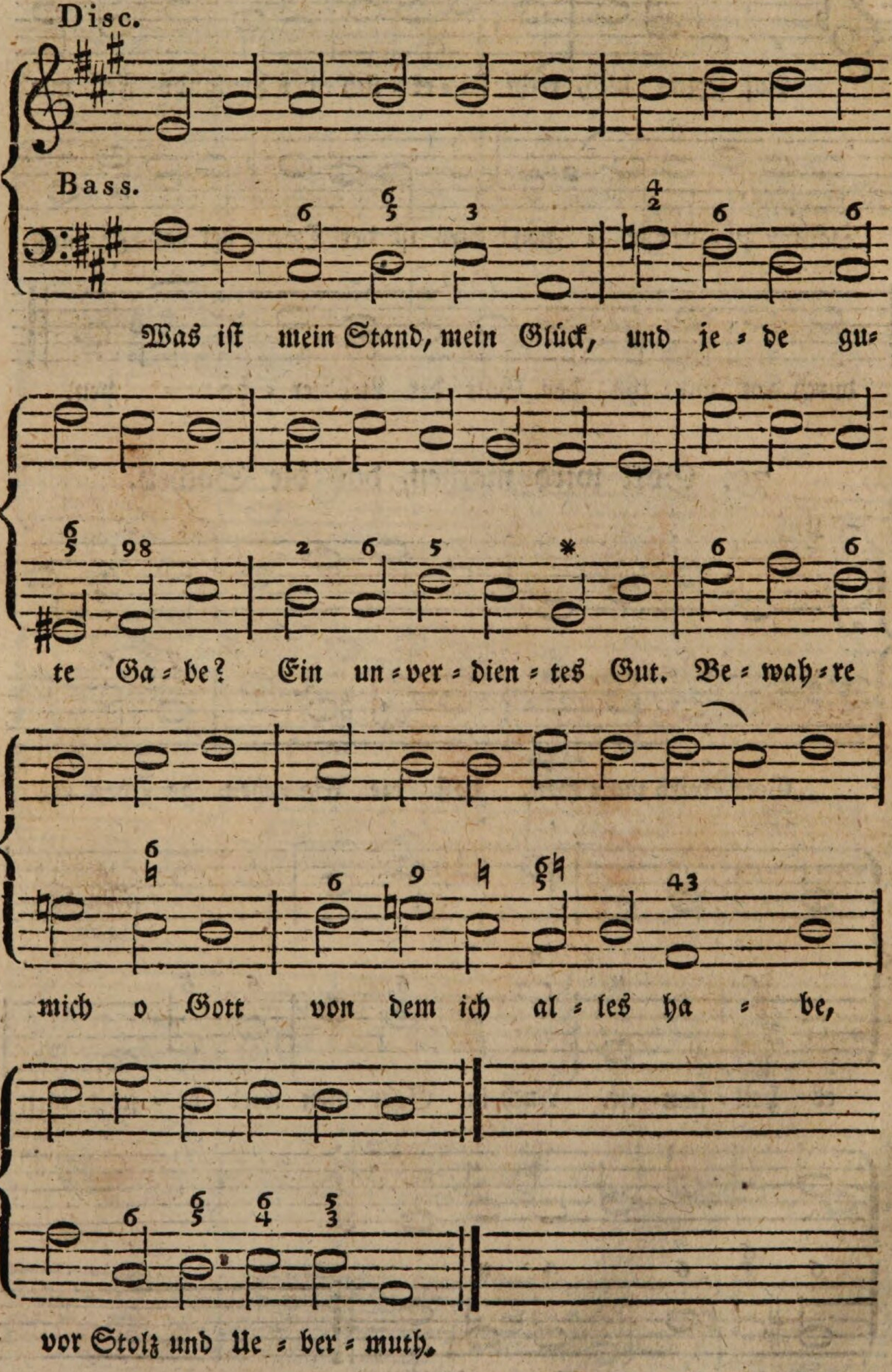
Tenor.



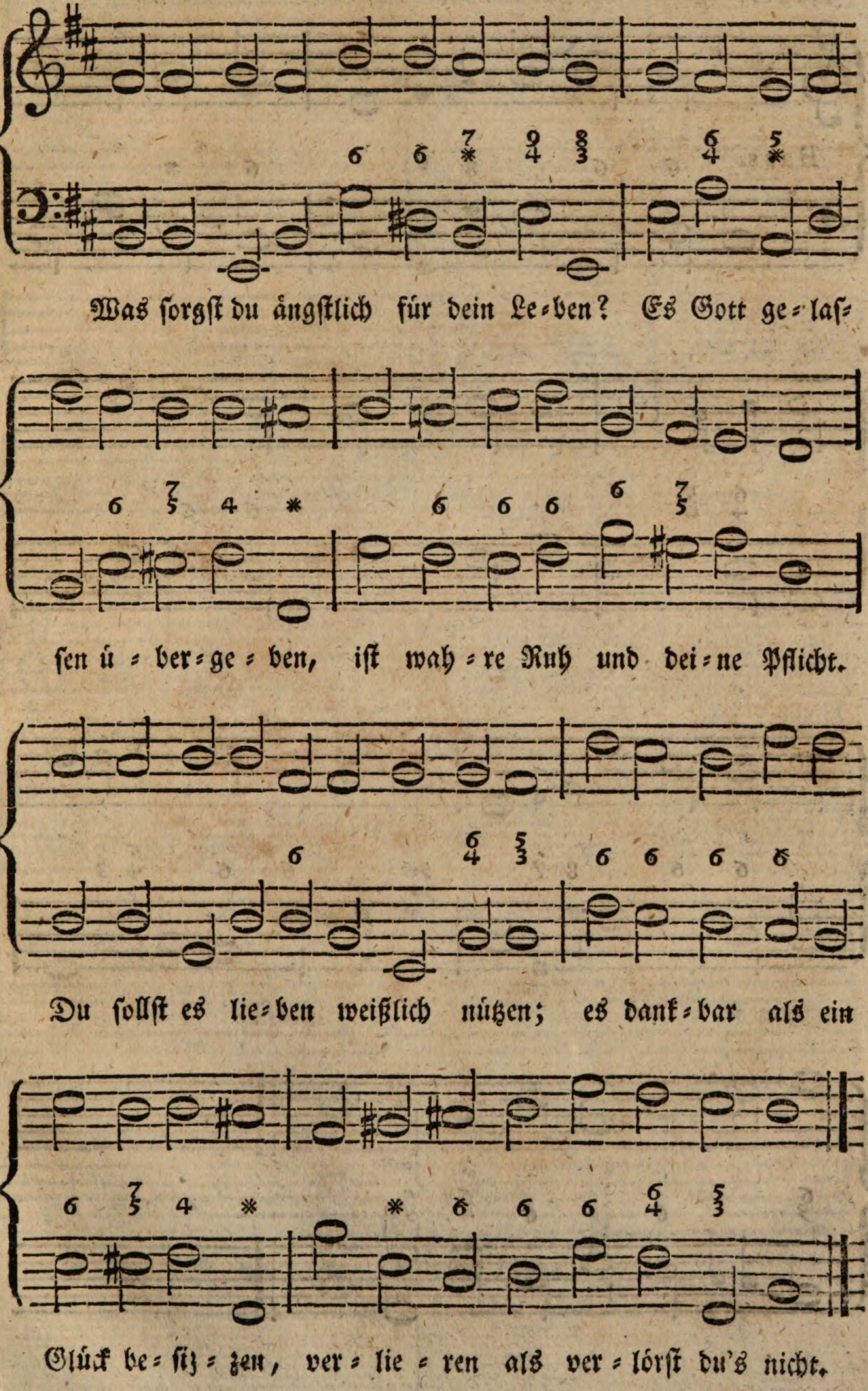
79. Gott wird machen, das die Sachen.



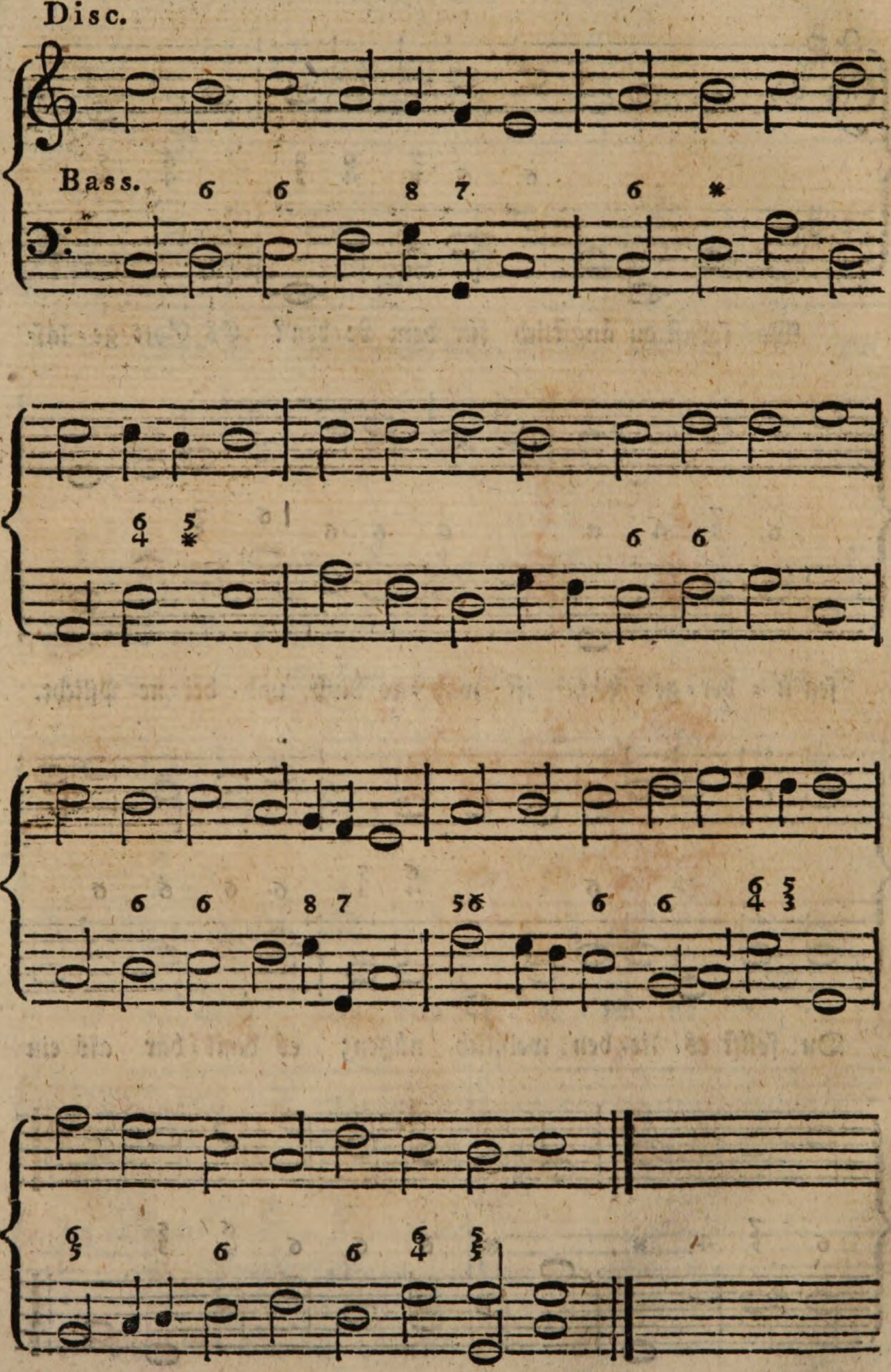
80. Was ist mein Stand mein Glück.

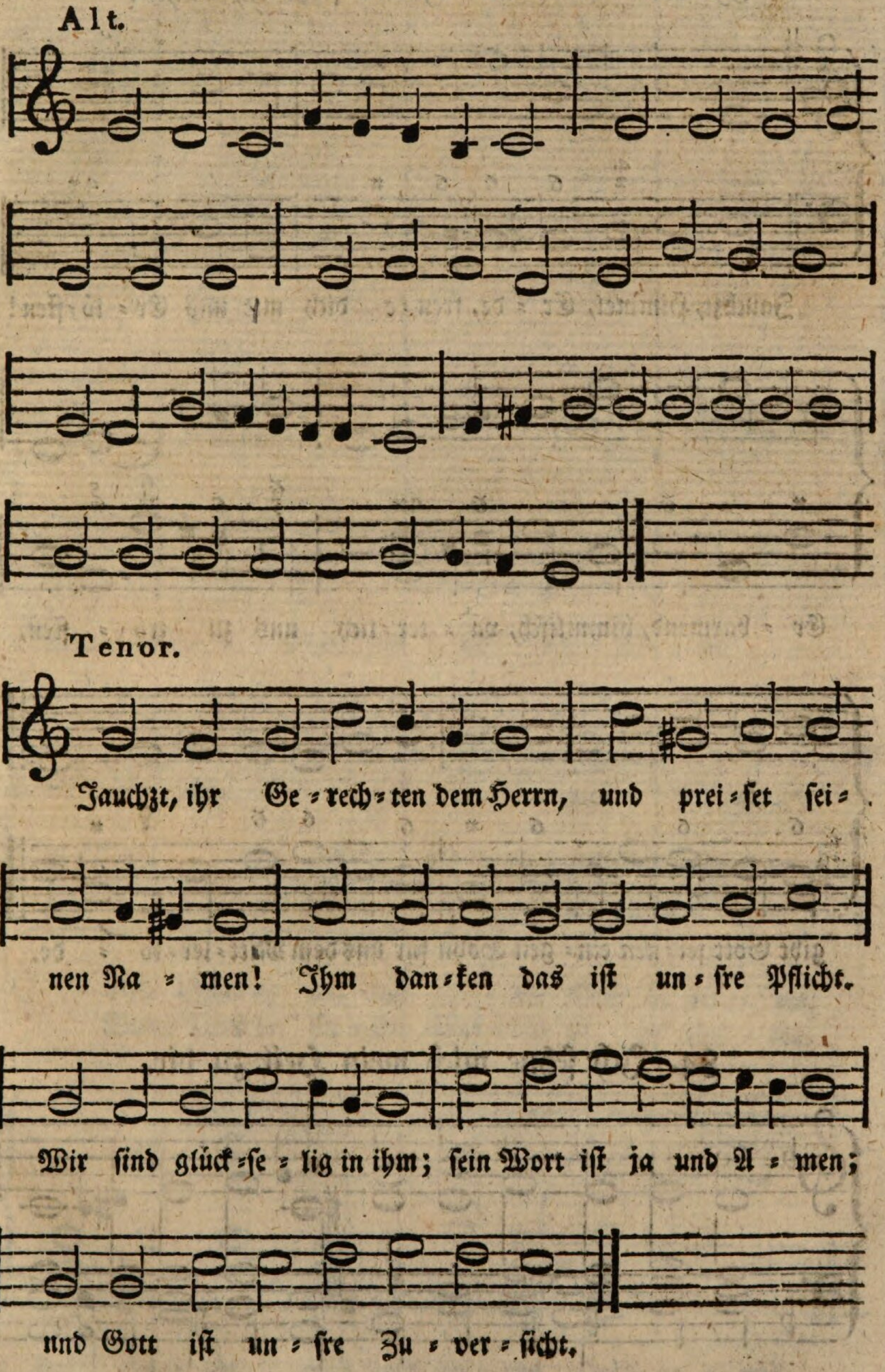


81. Was sorgst du ängstlich für dein Leben.

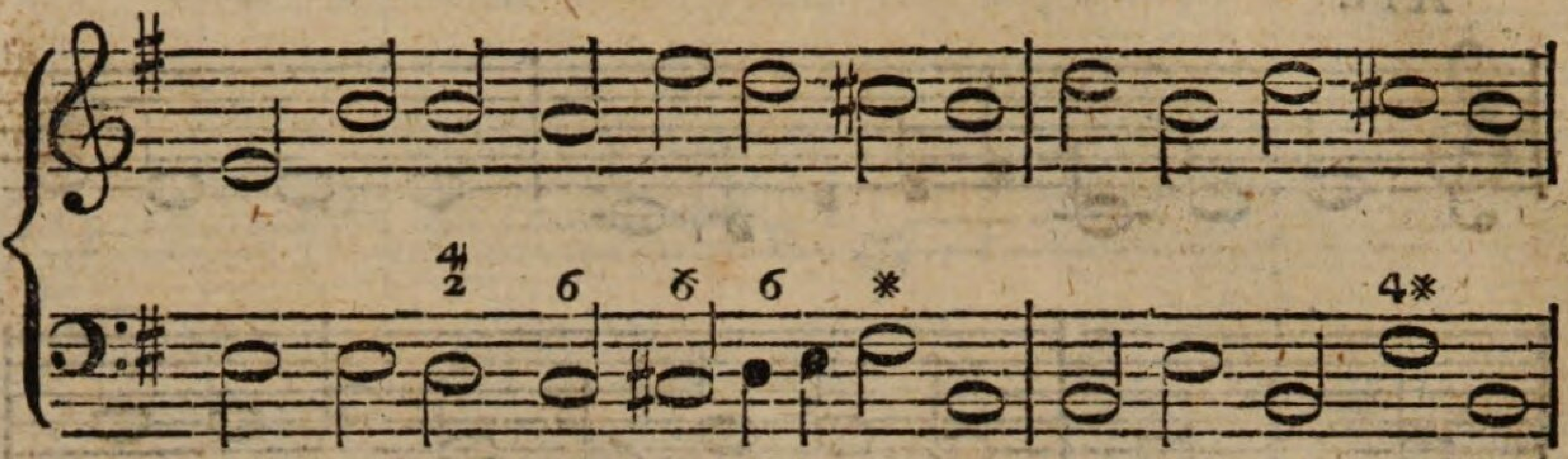


82. Jauchzt ihr Erlöſten dem Herrn.

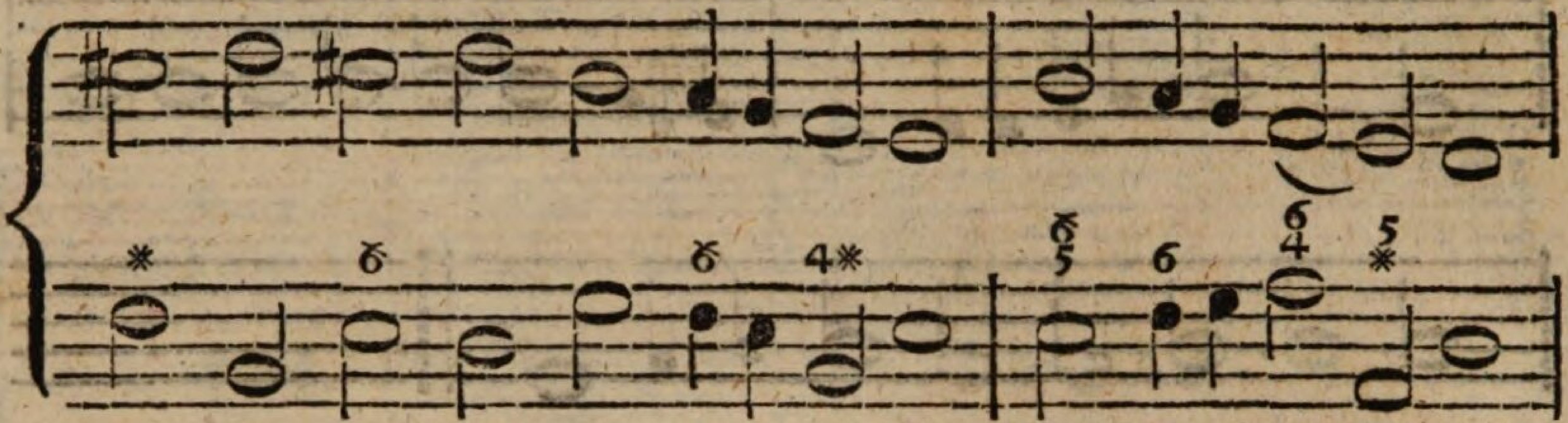



Alt.
Tenor.
Jauchzt, ihr Ge = rech = ten dem Herrn, und prei = set sei =
nen Na = men! Ihm dan = ken das ist un = sre Pflicht.
Wir sind glück = se = lig in ihm; sein Wort ist ja und A = men;
und Gott ist un = sre Zu = ver = sicht.

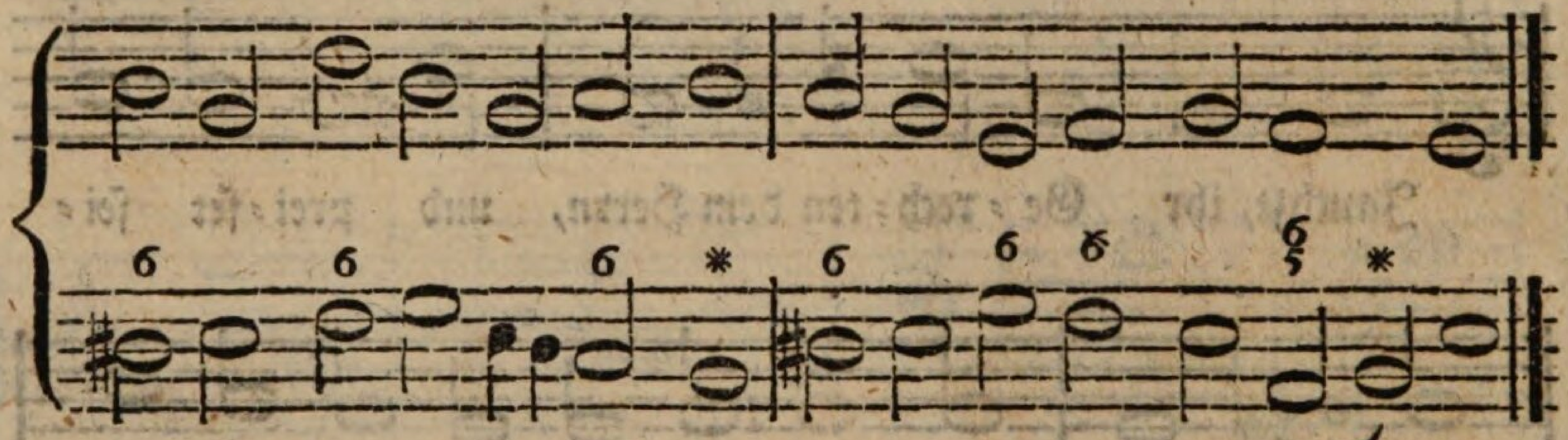
83. Mit Fried und Freud fahr ich dahin.



Jauchzt, Himmel, Er = de, freu = e dich mit uns Er = lö = sten!

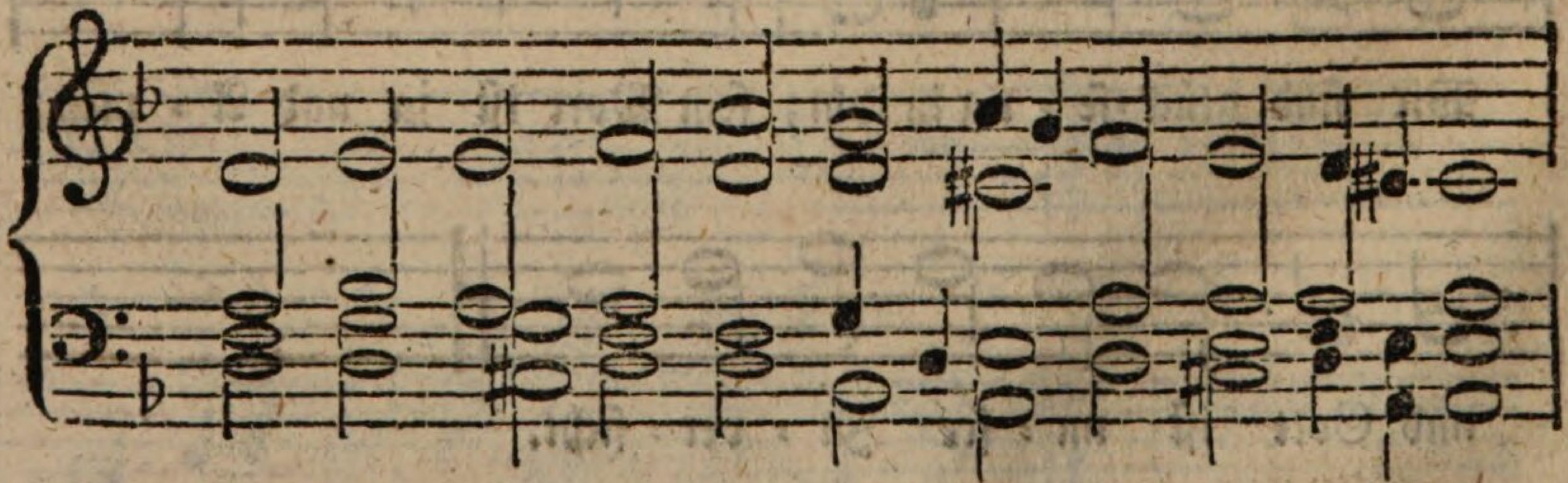


Er = barmend, himmlisch, vä = ter = lich uns zu trö = sten,

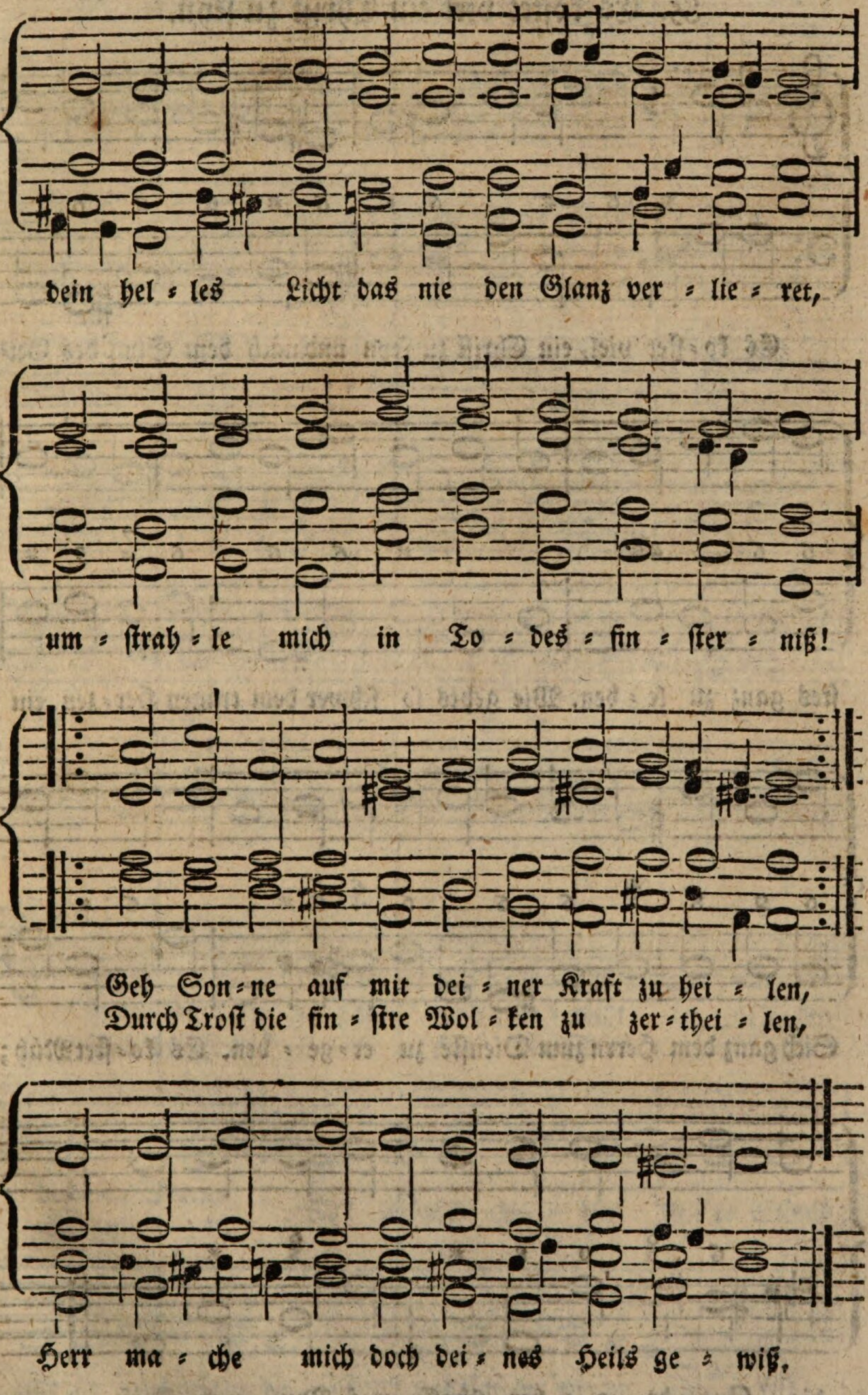


gibt Gott sei = nen ein = gen Sohn für uns dem Mitt = ler = to = de.

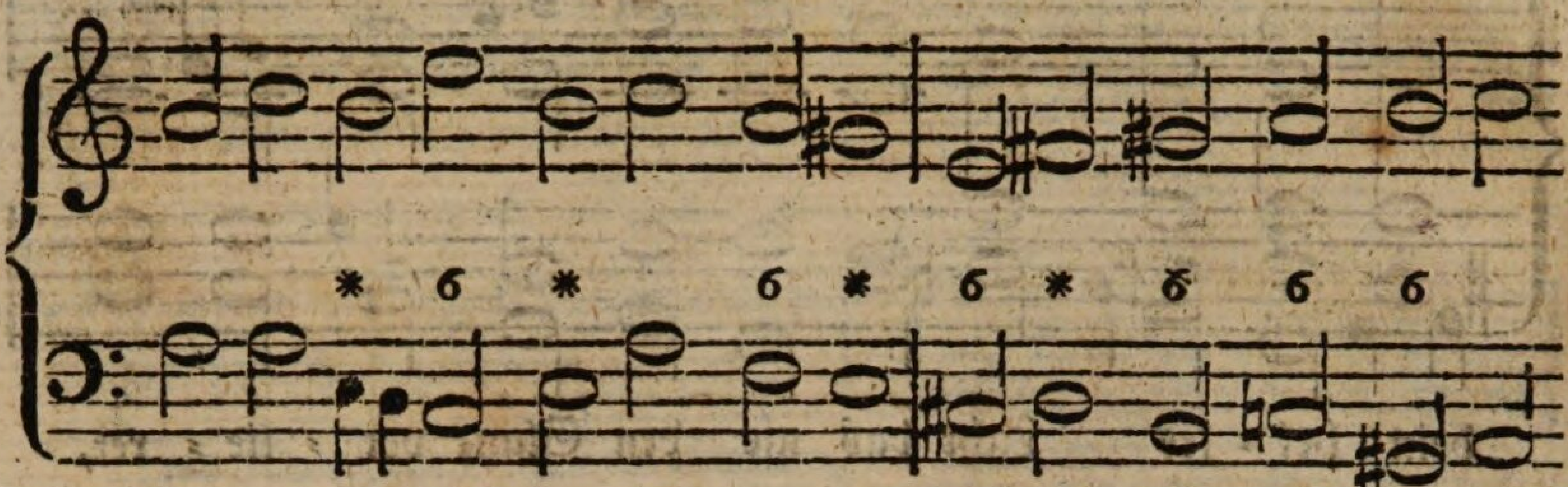
84. Ich sehne mich mein Heil zu dir.



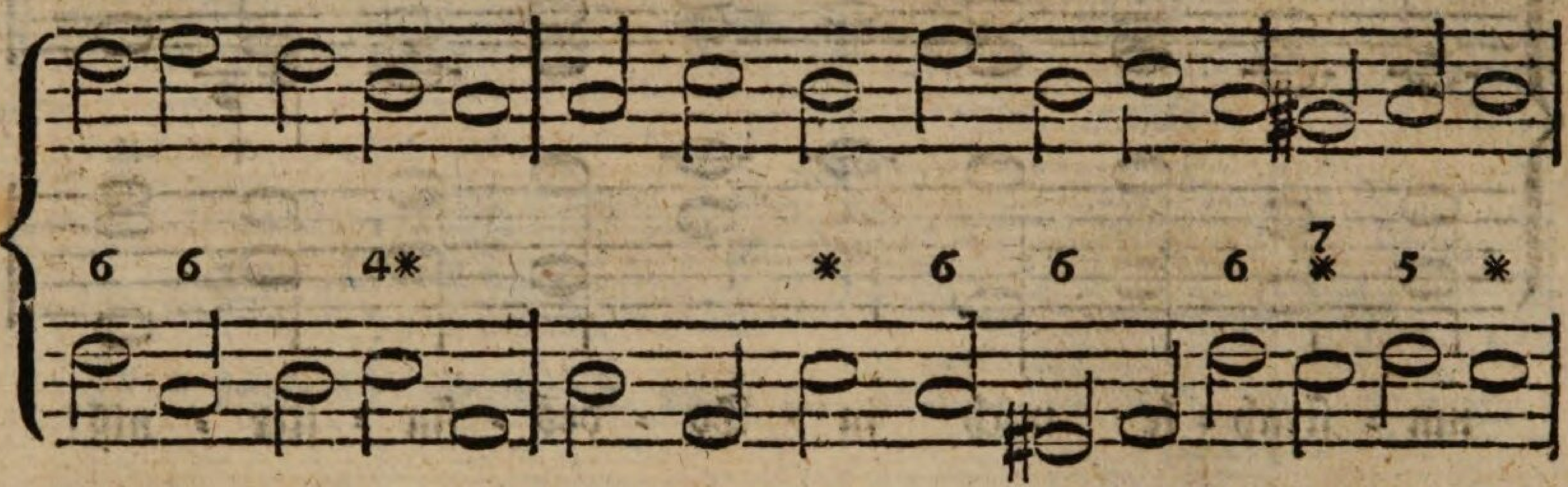
Dein Licht hat mich durch man = che Nacht ge = füh = ret


dein hel = les Licht das nie den Glanz ver = lie = ret,
um = strah = le mich in To = des = fin = ster = niß!
Geh Son = ne auf mit dei = ner Kraft zu hei = len,
Durch Trost die fin = stre Wol = ken zu zer = thei = len,
Herr ma = che mich doch dei = nes Heils ge = wiß.

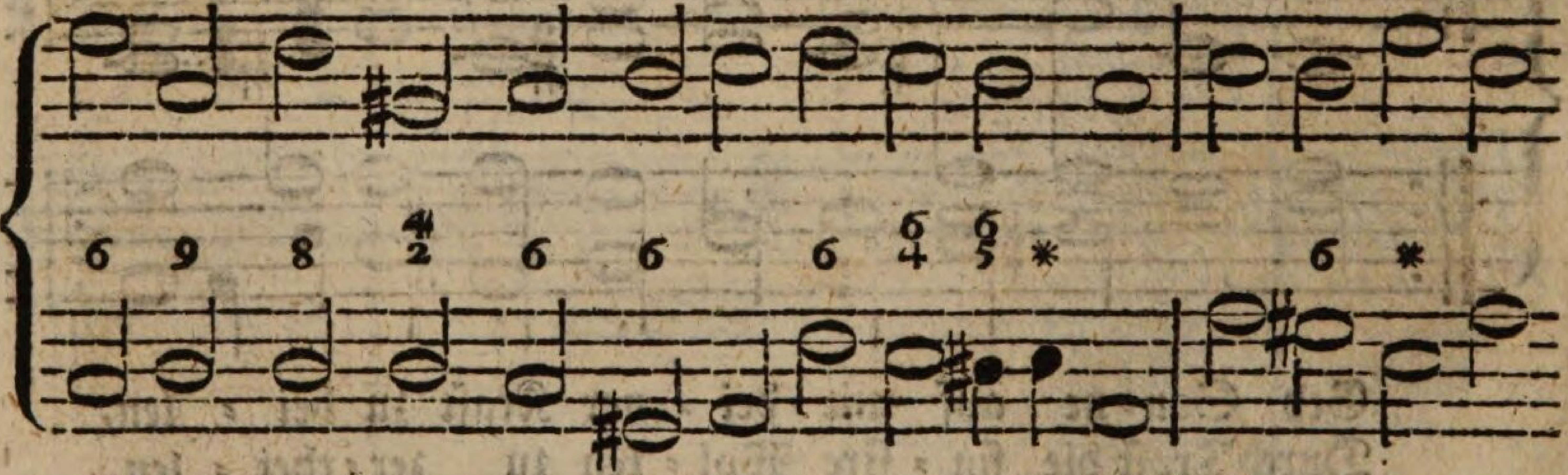
85. Es kostet viel ein Christ zu seyn.



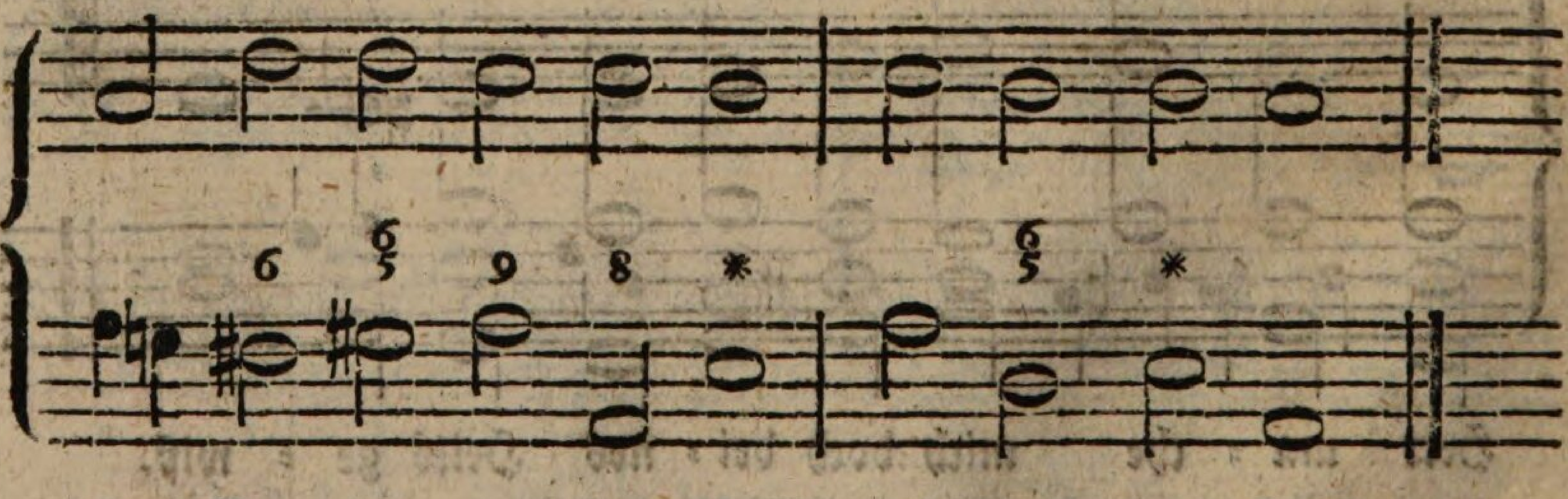
Es ko=stet viel, ein Christ zu seyn und nach dem Sinn des Gei=



stes ganz zu le=ben. Wie gehts so schwer dem trägen Her=zen ein

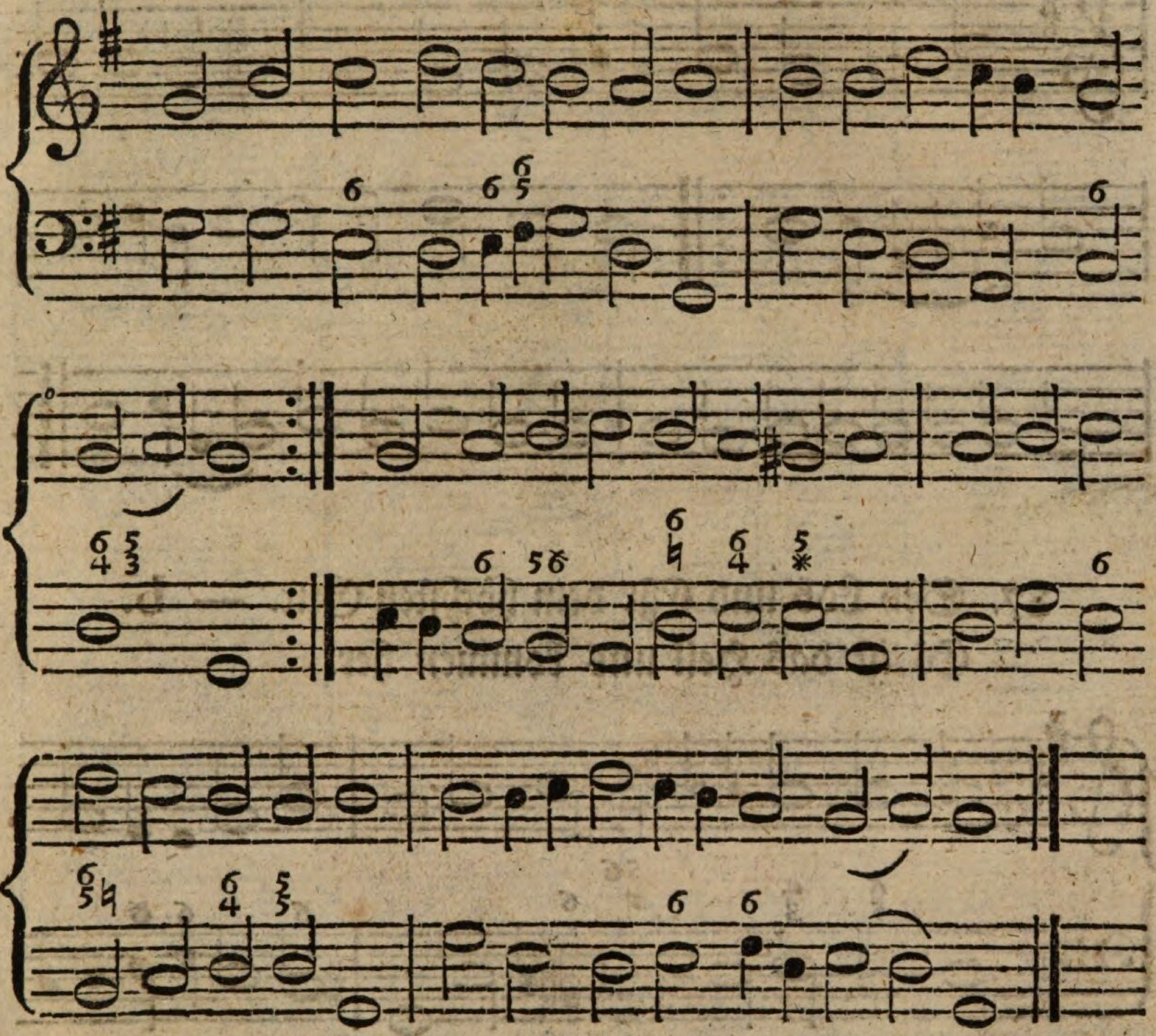


Sich ganz dem Herrn zum Dienste zu er=ge=ben. Es ko=stet Müh;

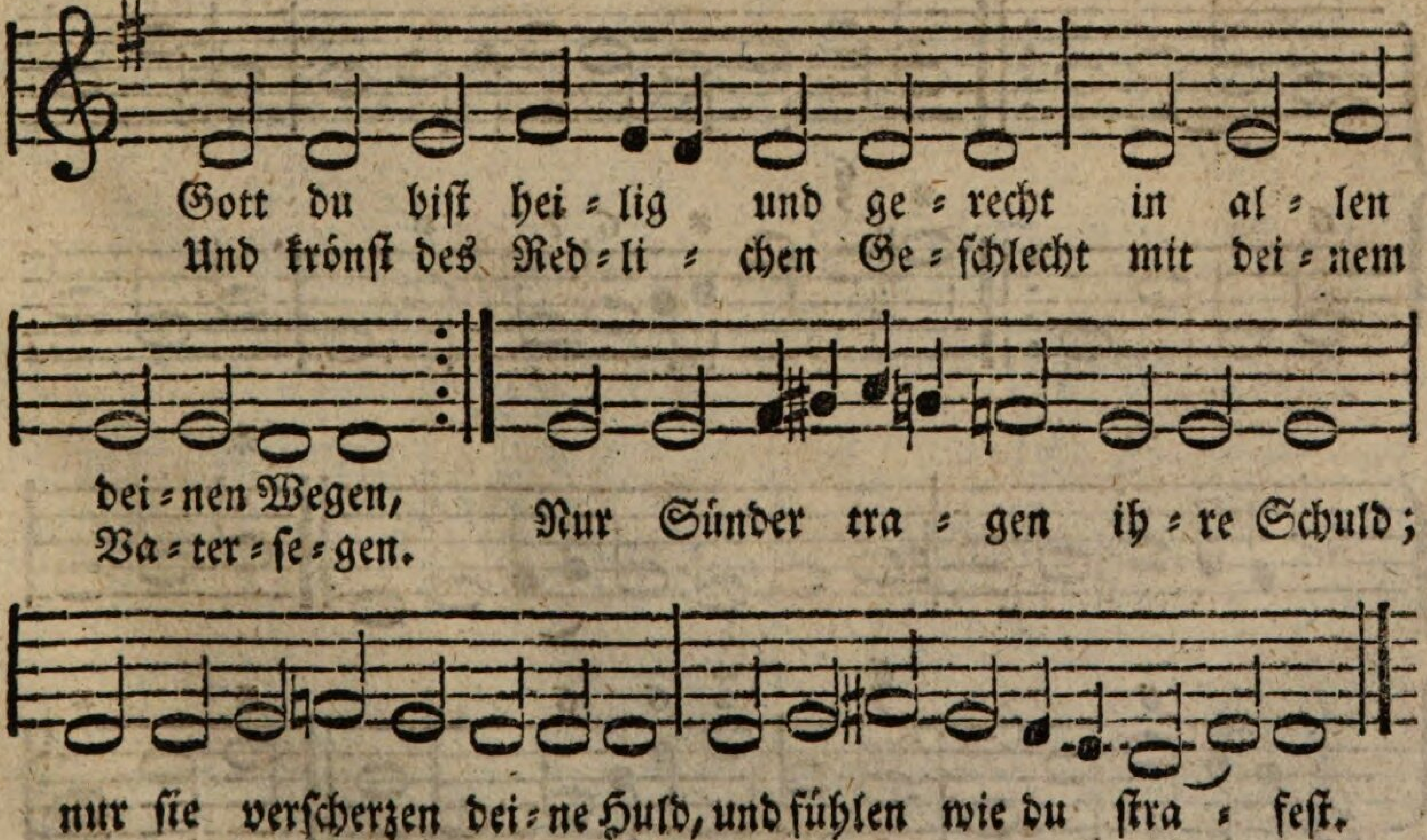


die Gna=de a=ber schafft uns Muth und Kraft.

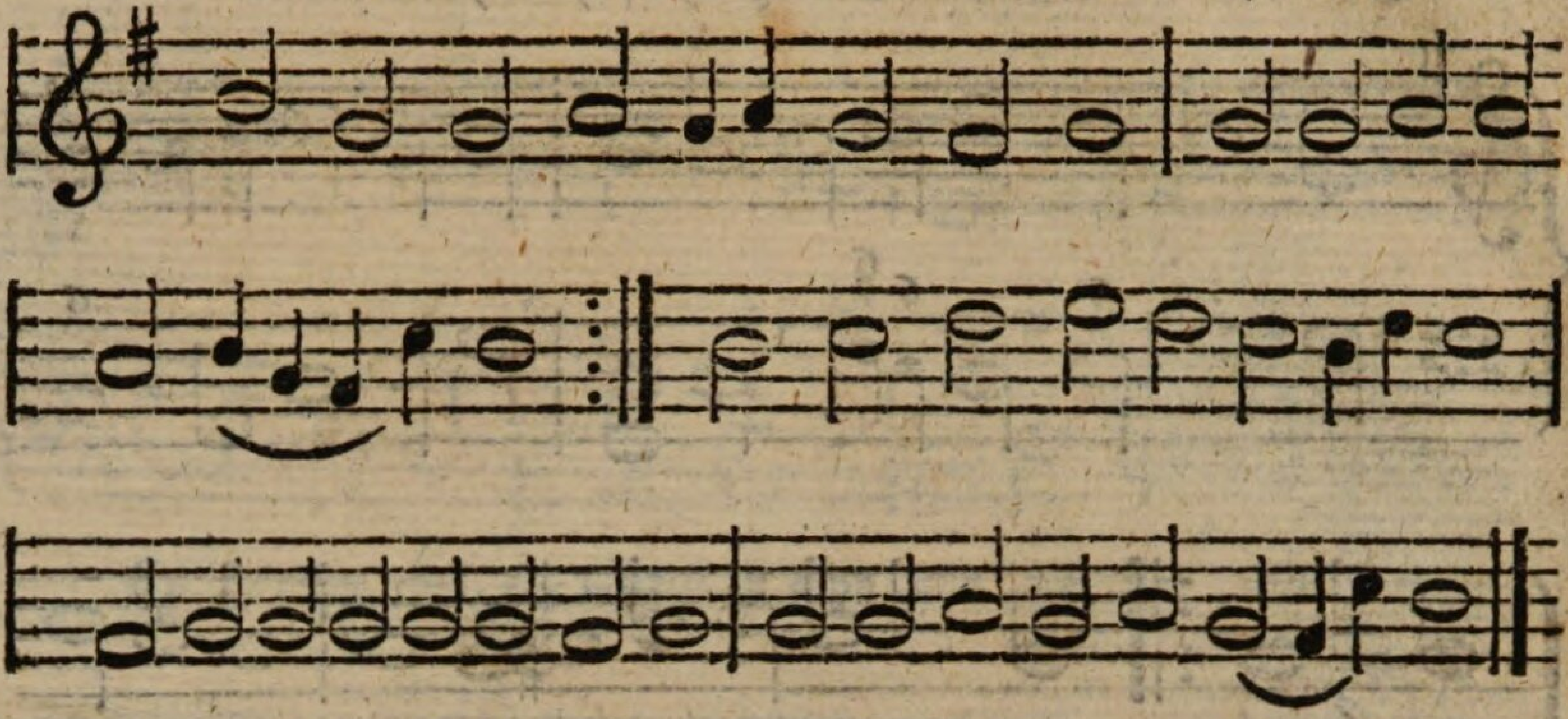
86. Allein Gott in der Höh sey Ehr. — a.



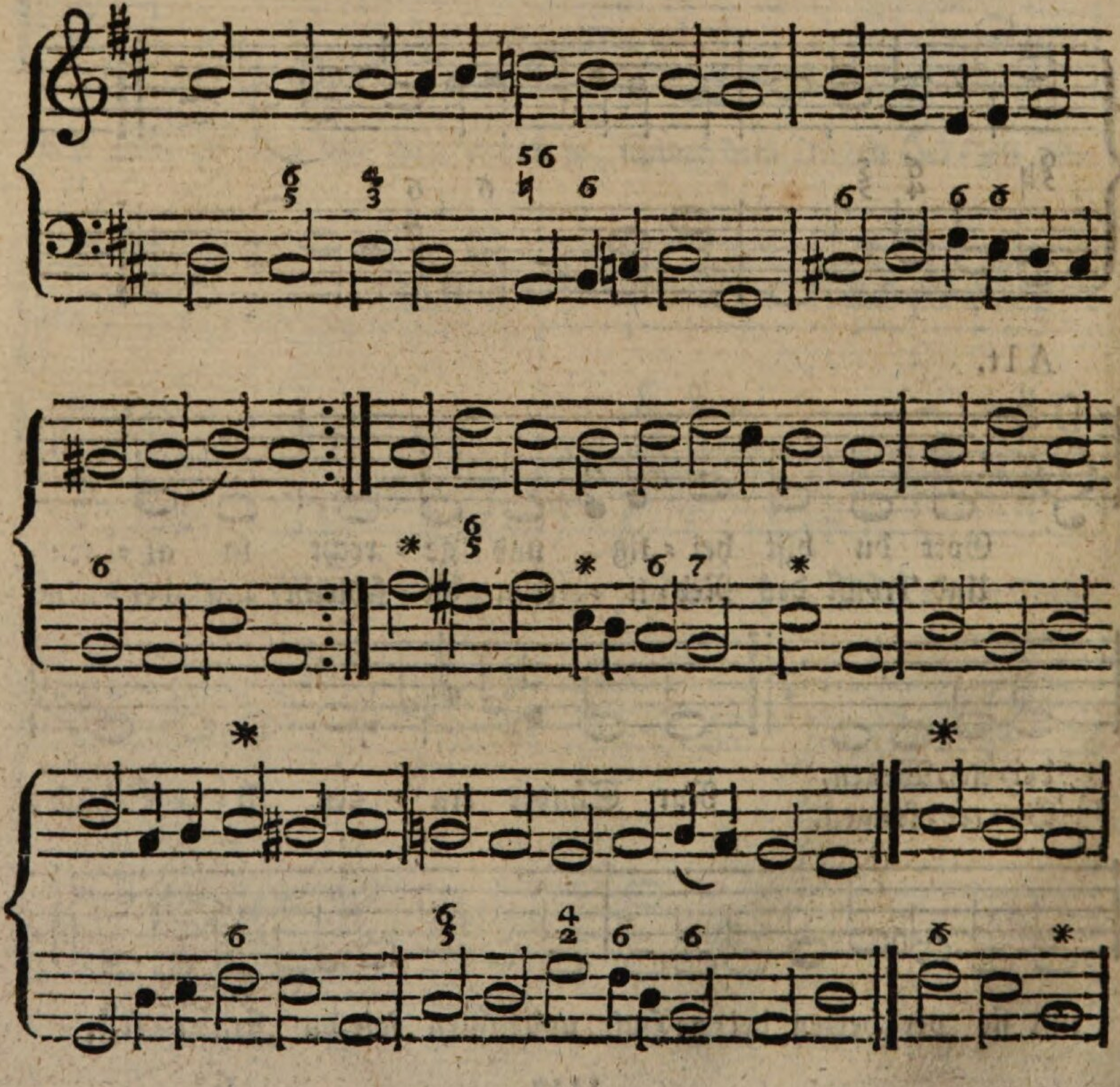
Alt.



Tenor.

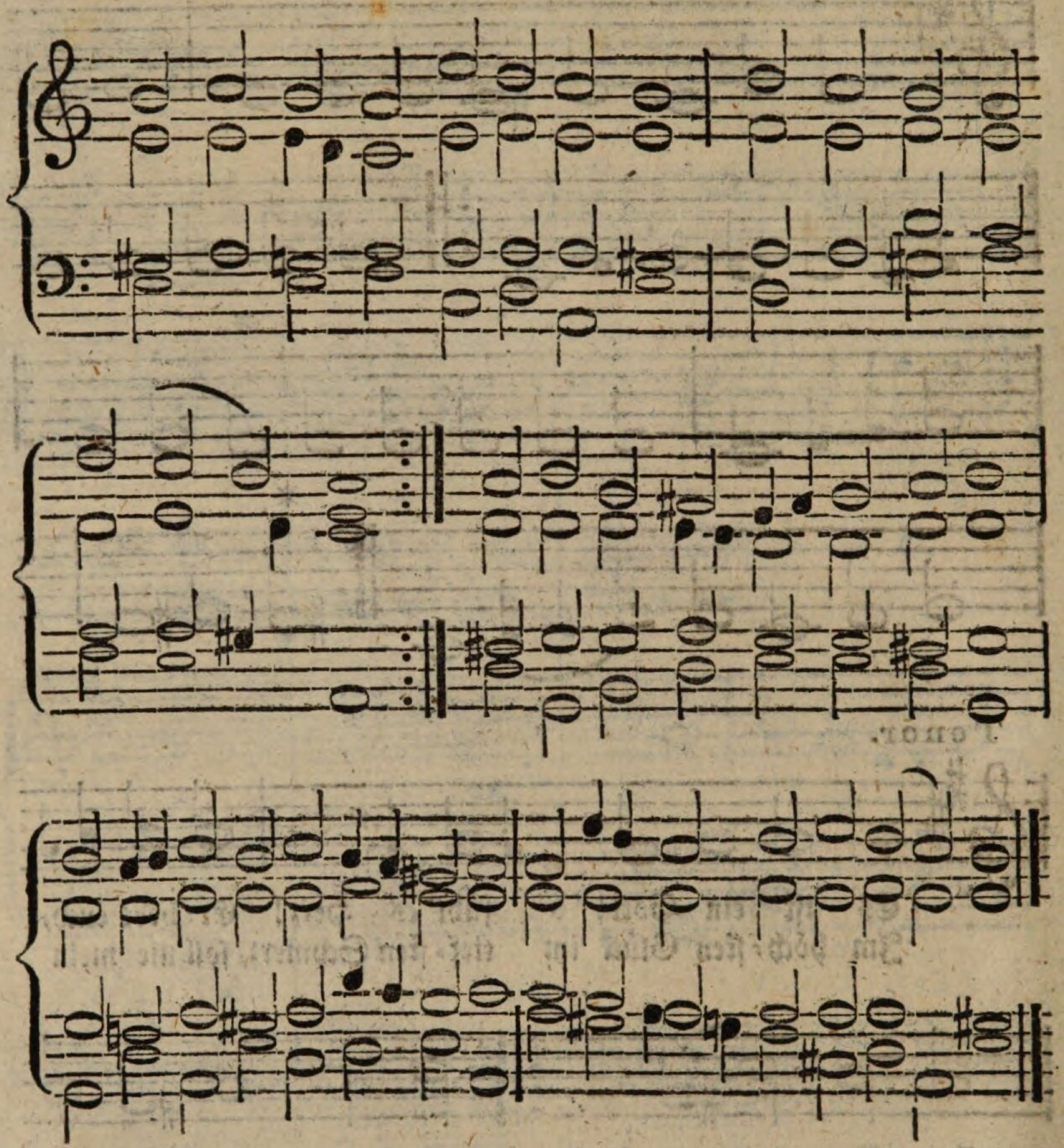


87. Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut. — b.
Es ist das Heil uns kommen her.

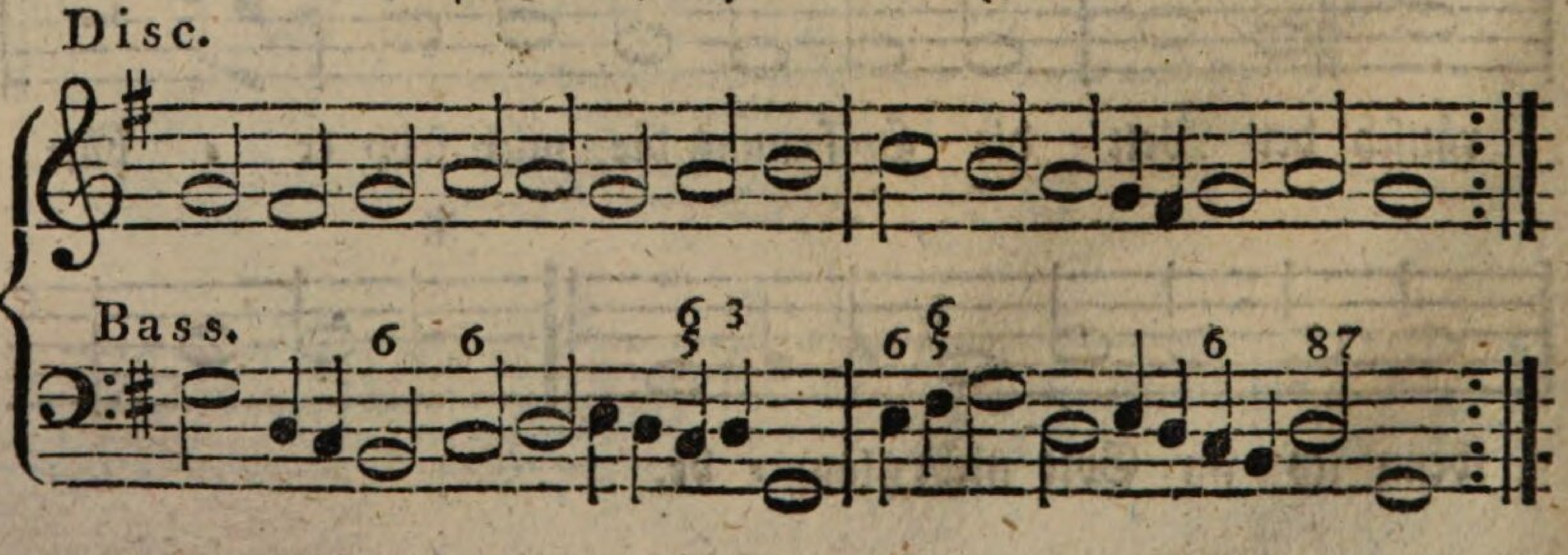


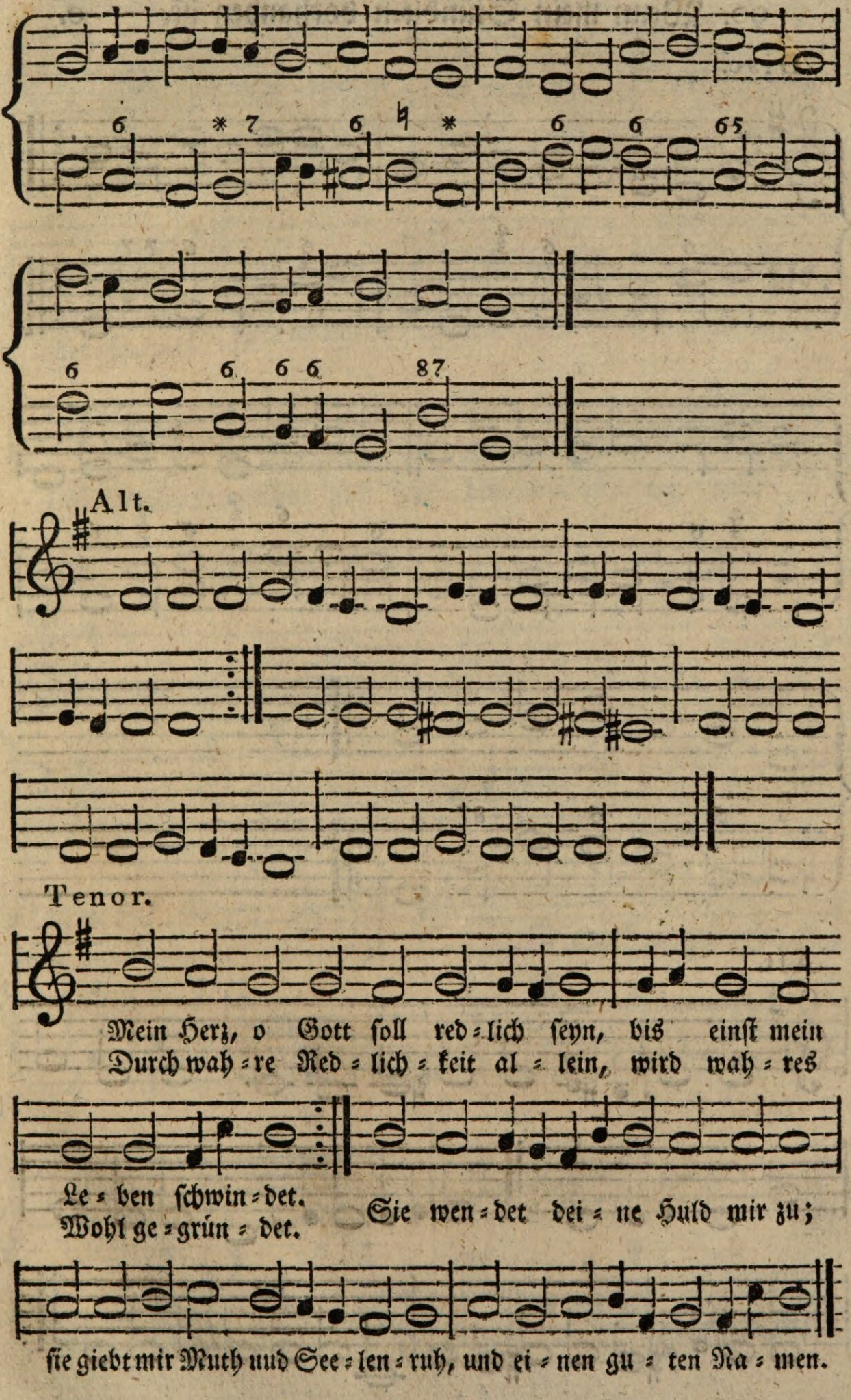
Alt.
Tenor.
Es ist ein Gott! o fühl' es Herz! Er-hebt euch,
Im höch-sten Glück im tief-sten Schmerz, soll nie mein
ihr Ge-dan-ken!
Glau-be wan-ken.
Was giebt mir im Ge-
räusch der Welt die Hoff-nung die mich froh er-hält
wenn ich an Gott nicht glau-be.

88. Ach Gott vom Himmel sieh darein. — c.



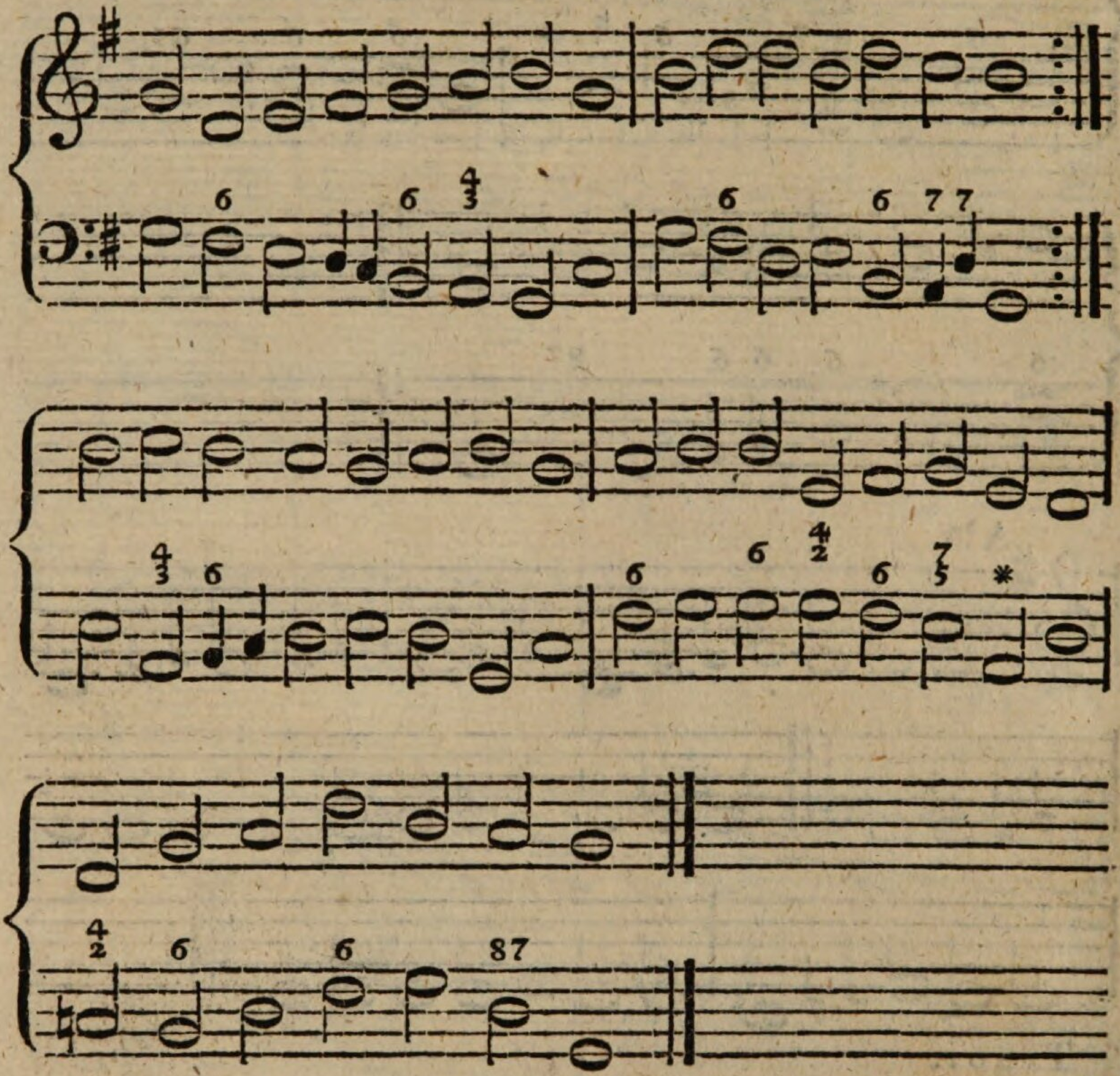
89. Ich will von meiner Missethat. — d.
Es ist gewißlich an der Zeit.



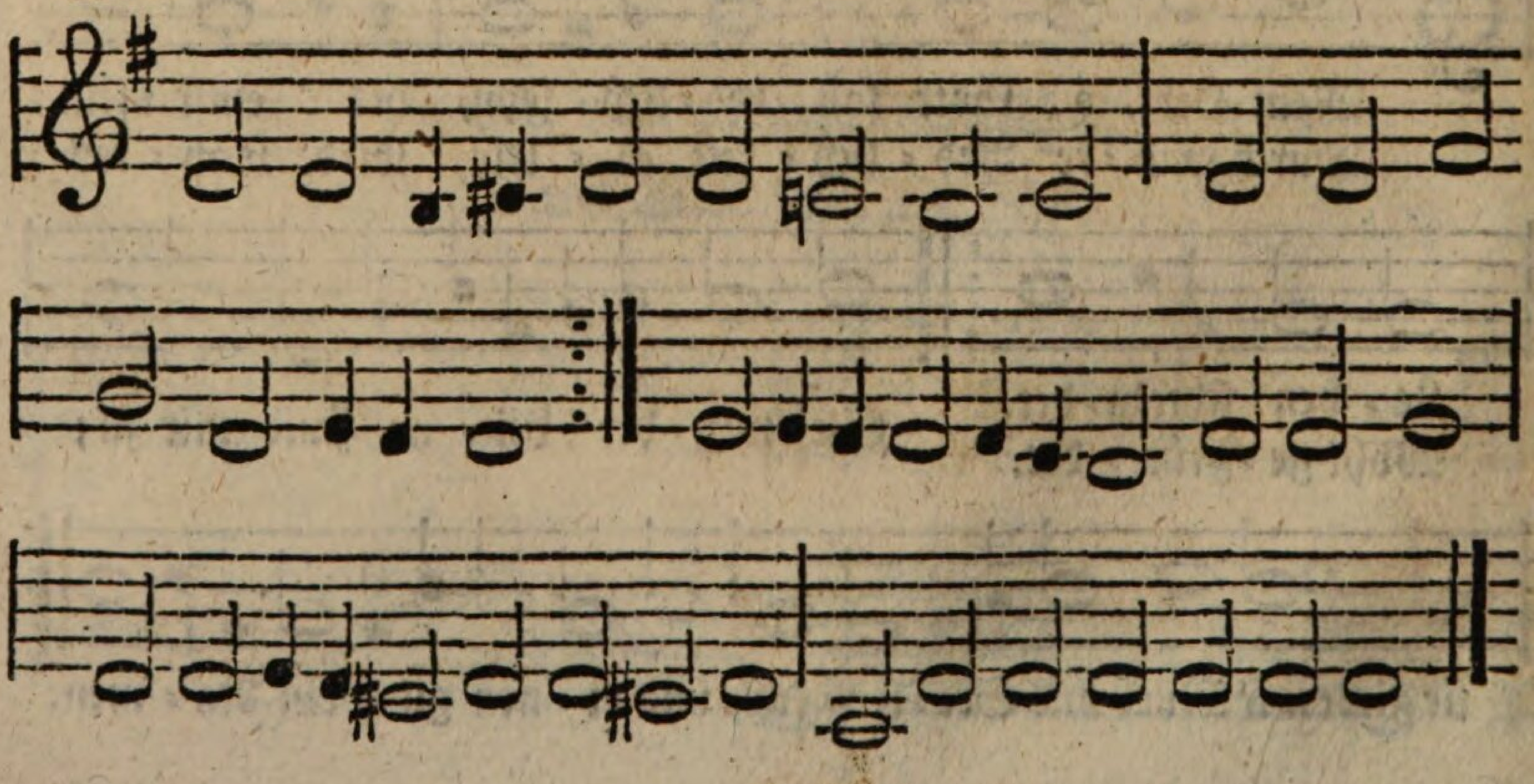

Alt.
Tenor.
Mein Herz, o Gott soll red = lich seyn, bis einst mein
Durch wah = re Red = lich = keit al = lein, wird wah = res
Le = ben schwin = det.
Wohl ge = grün = det.
Sie wen = det dei = ne Huld mir zu;
sie giebt mir Muth und See = len = ruh, und ei = nen gu = ten Na = men.

√ 90. Wenn mein Stündlein vorhanden ist. — e.

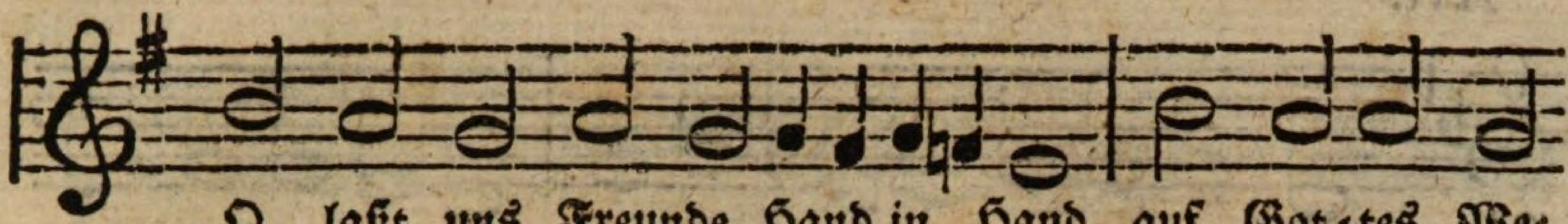
Disc.



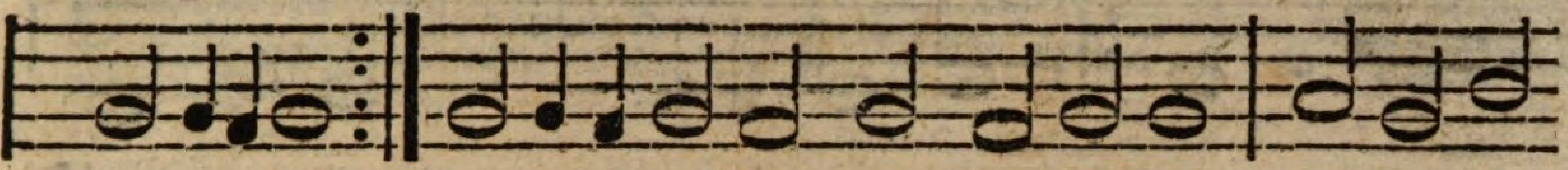
Alt.



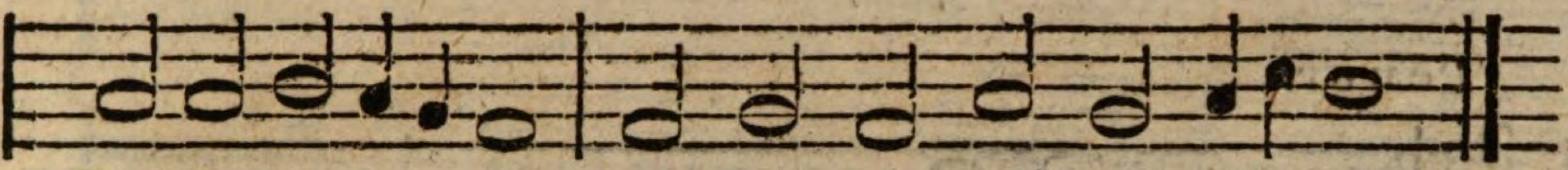
Tenor.



O laßt uns Freunde Hand in Hand, auf Got=tes We=
Da=mit wir einst im Va=ter=land, uns freu=dig wie=

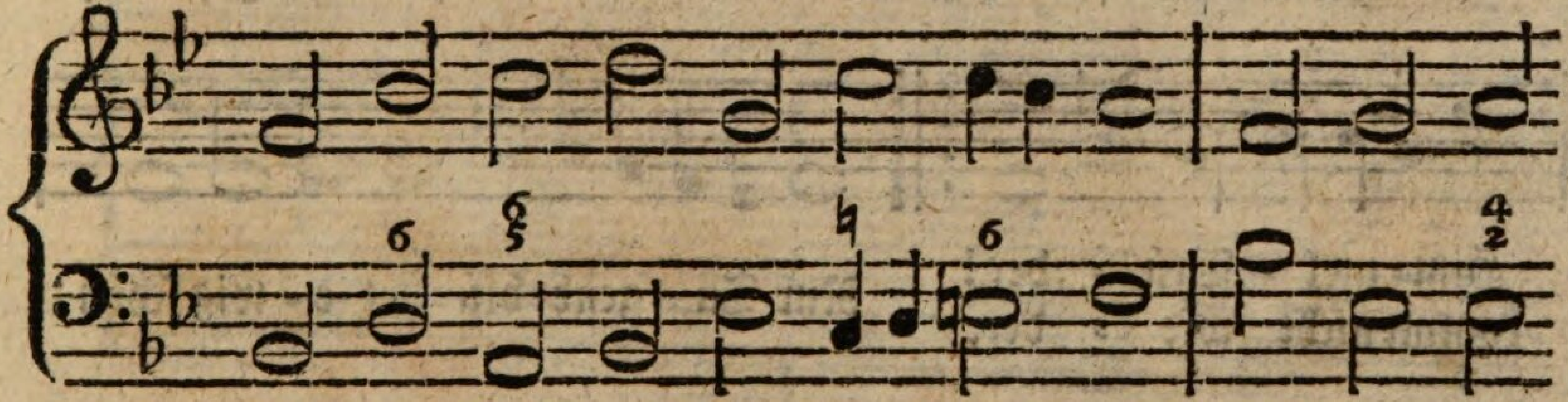


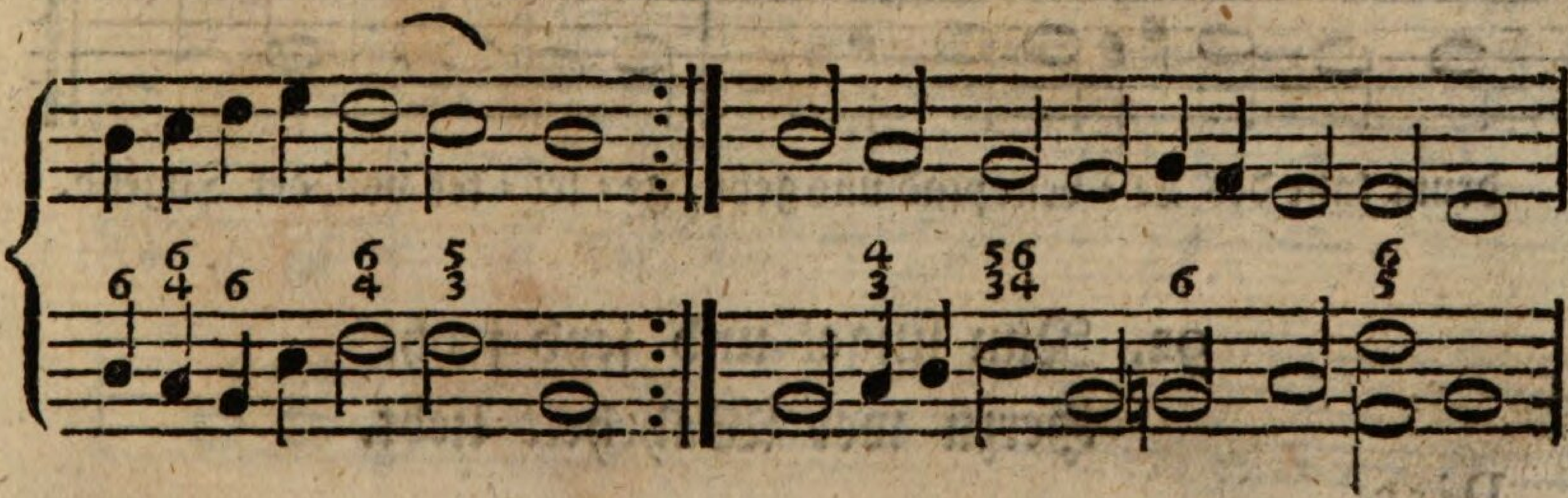
gen ge=hen, Wie wirds uns seyn, wenn wir uns sehn, wenn wir uns
der=se=hen!

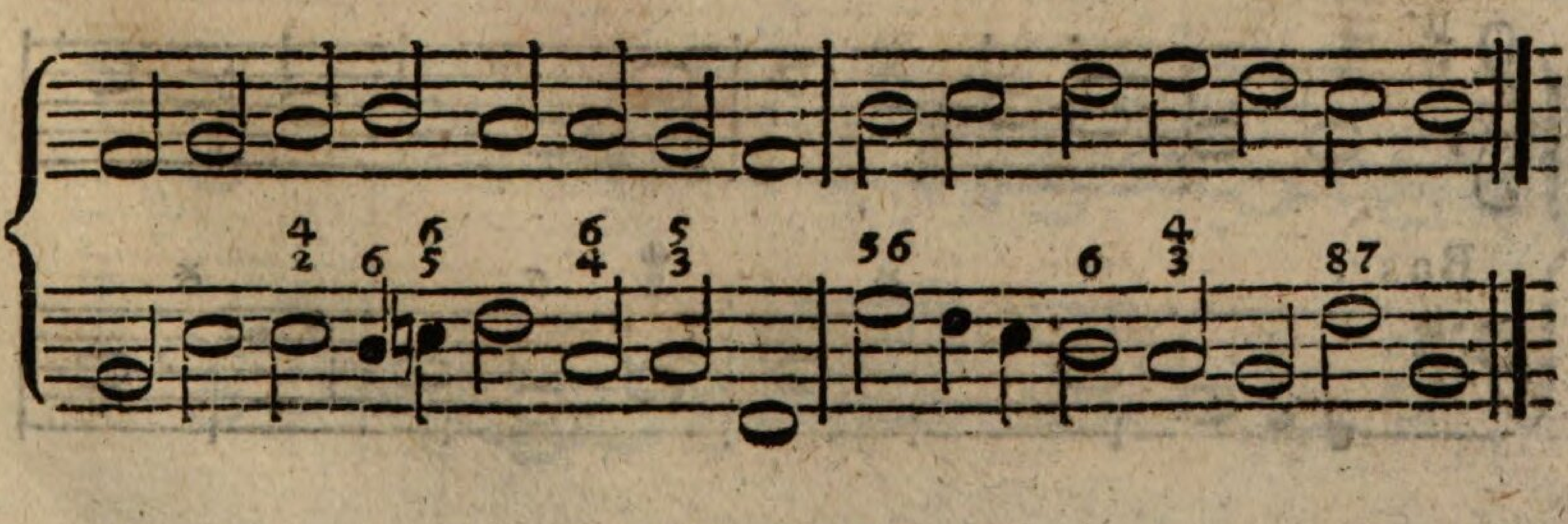


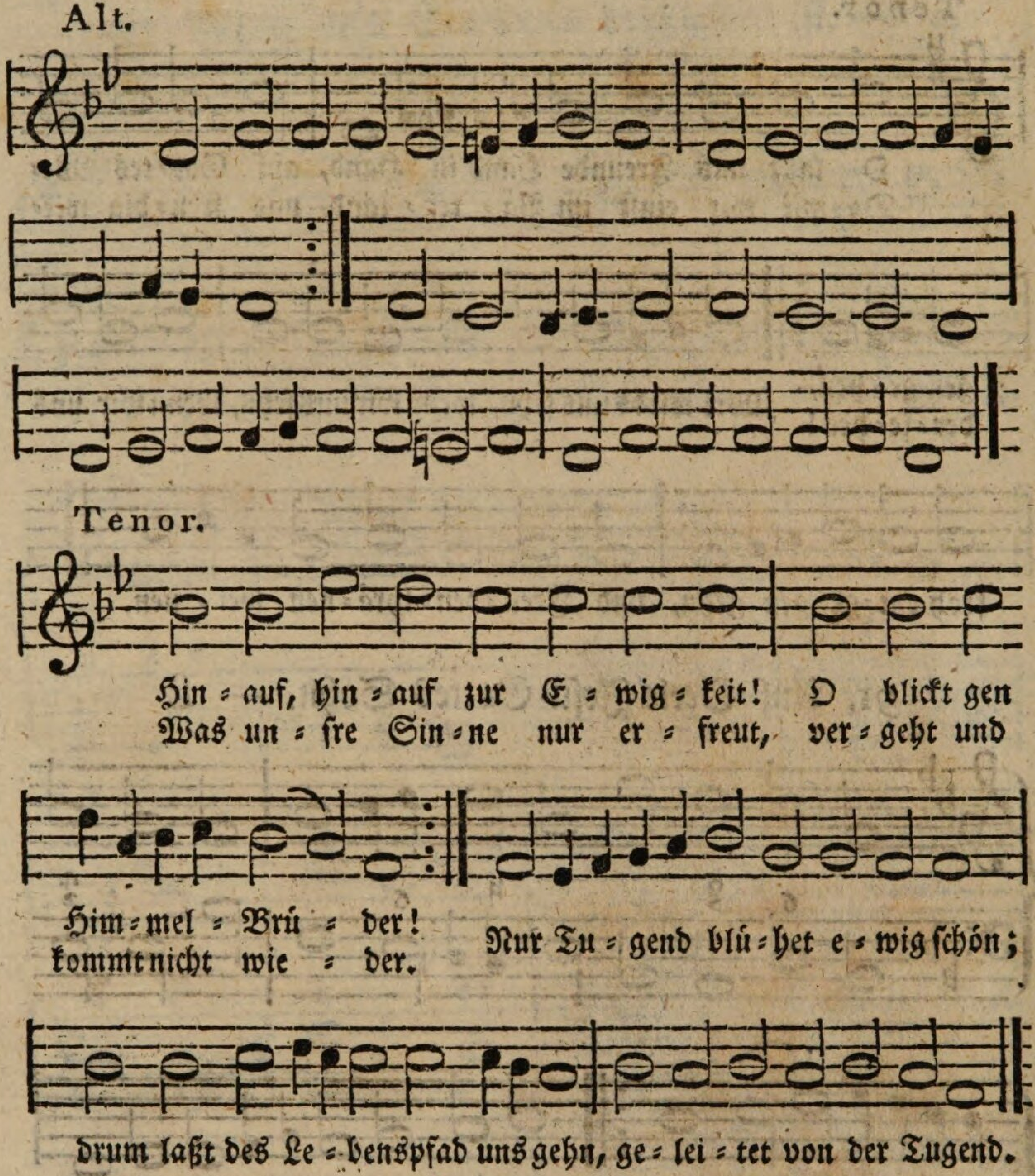
froh ent=ge=gen gehn, und Freu=den=thrä=nen wei=nen.

91. Auf Seele Jesu Gottes Sohn. — L.

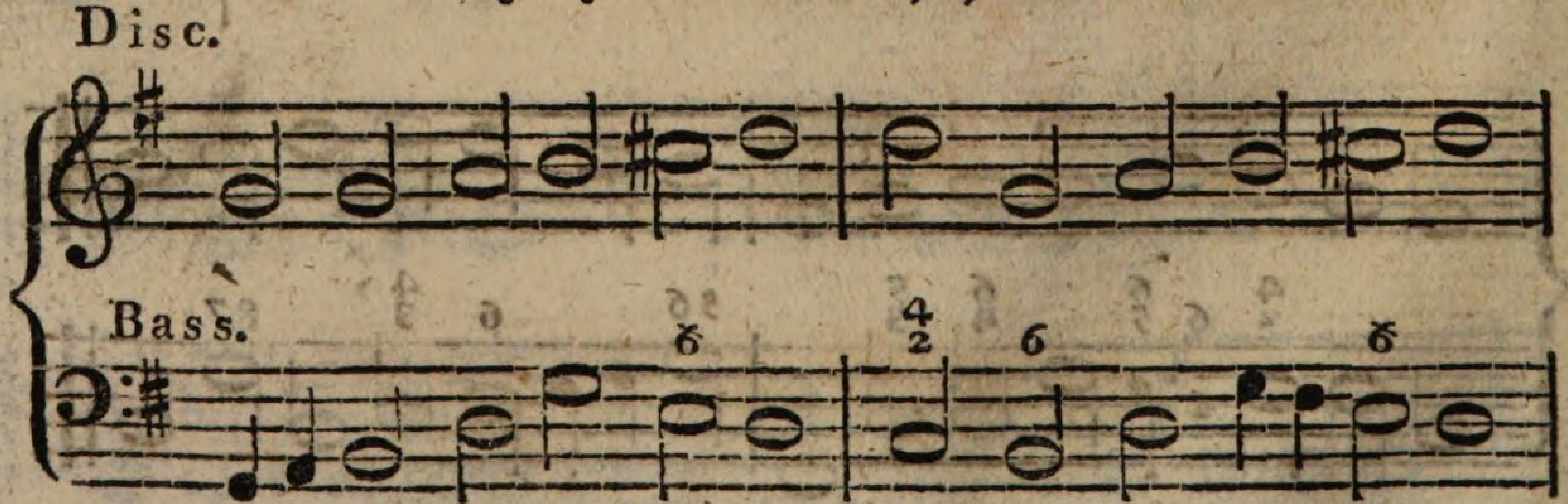


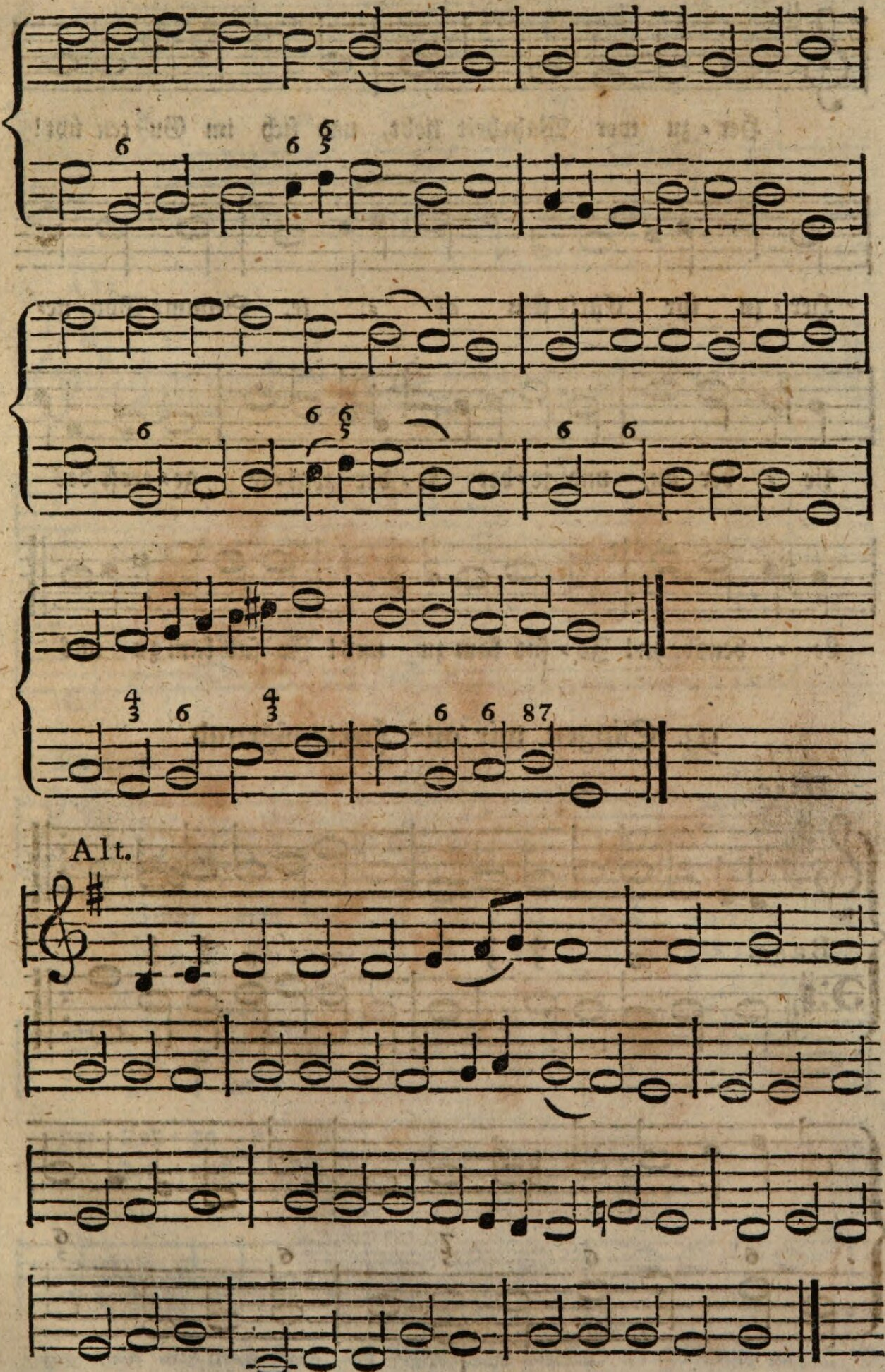




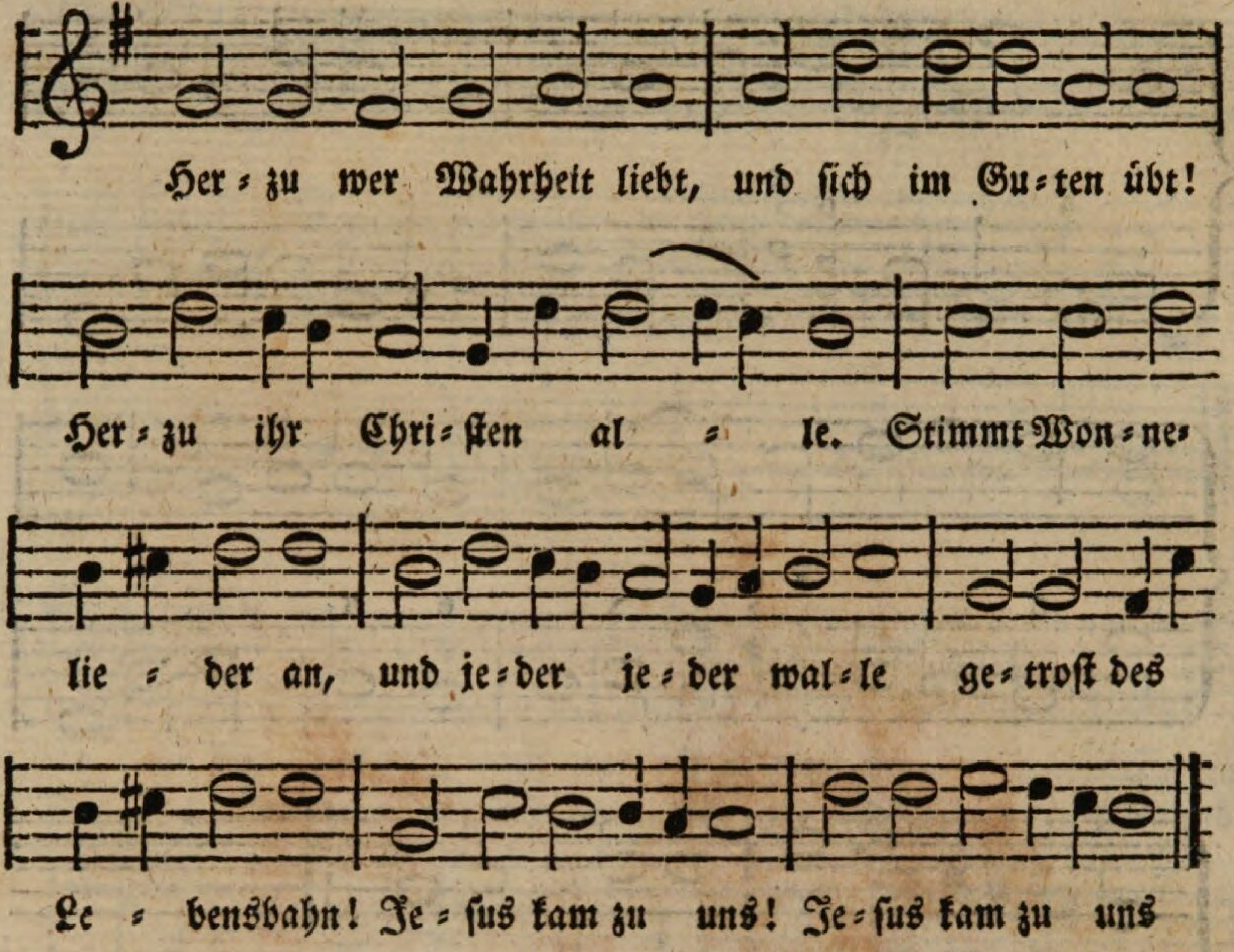


92. Nun singet und seyd froh.
Herzu wer Wahrheit liebt.



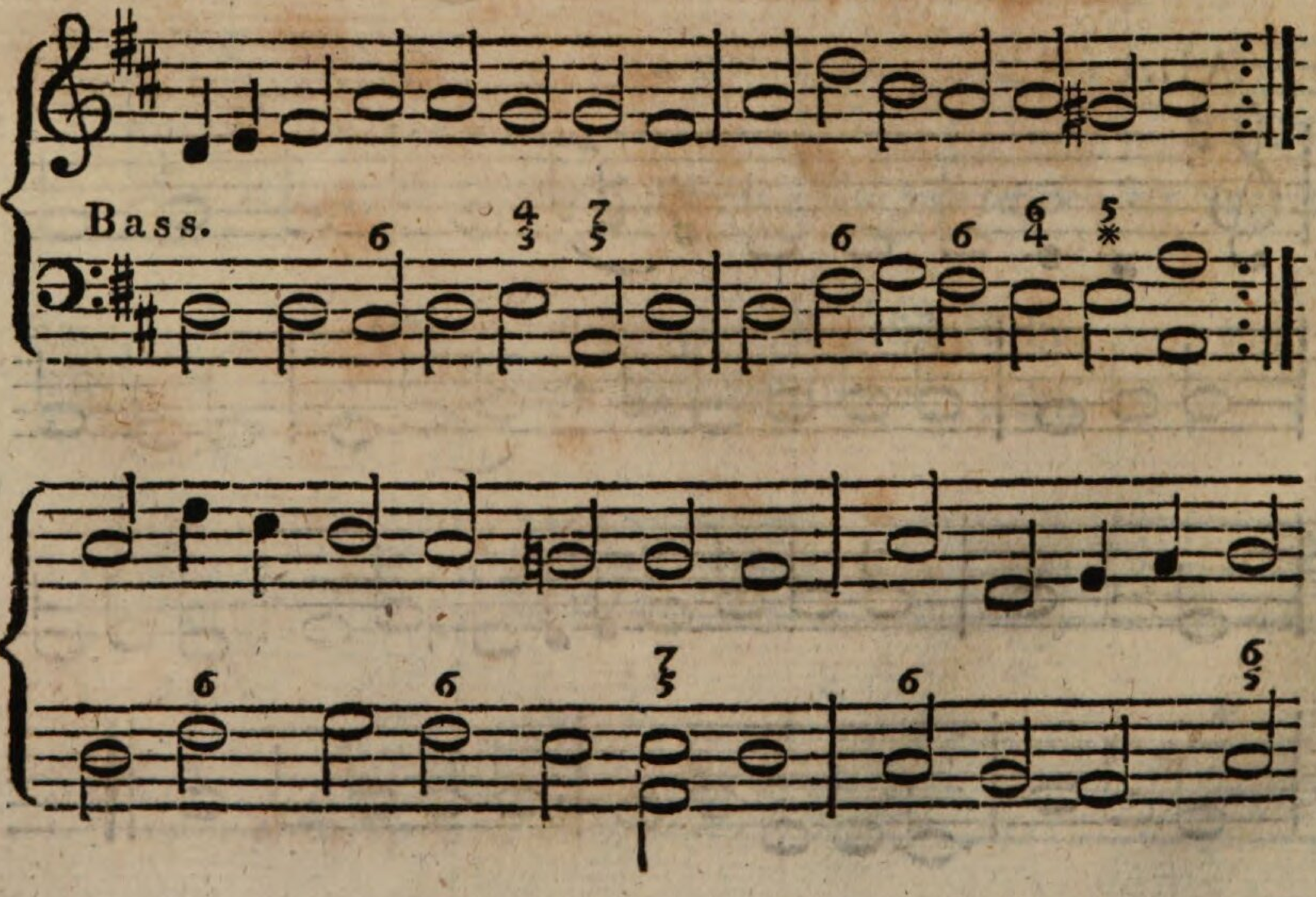

Alt.

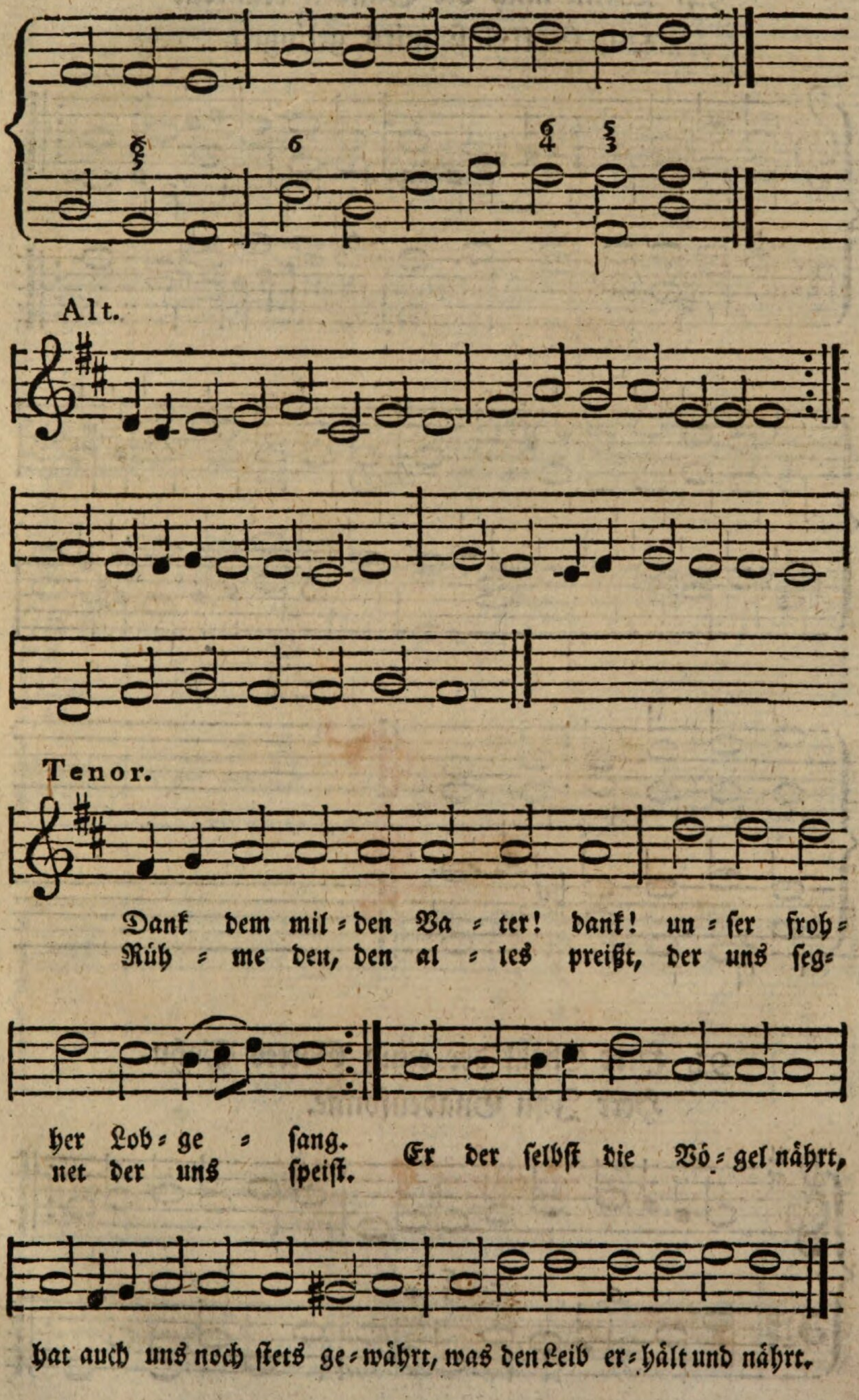
Tenor.



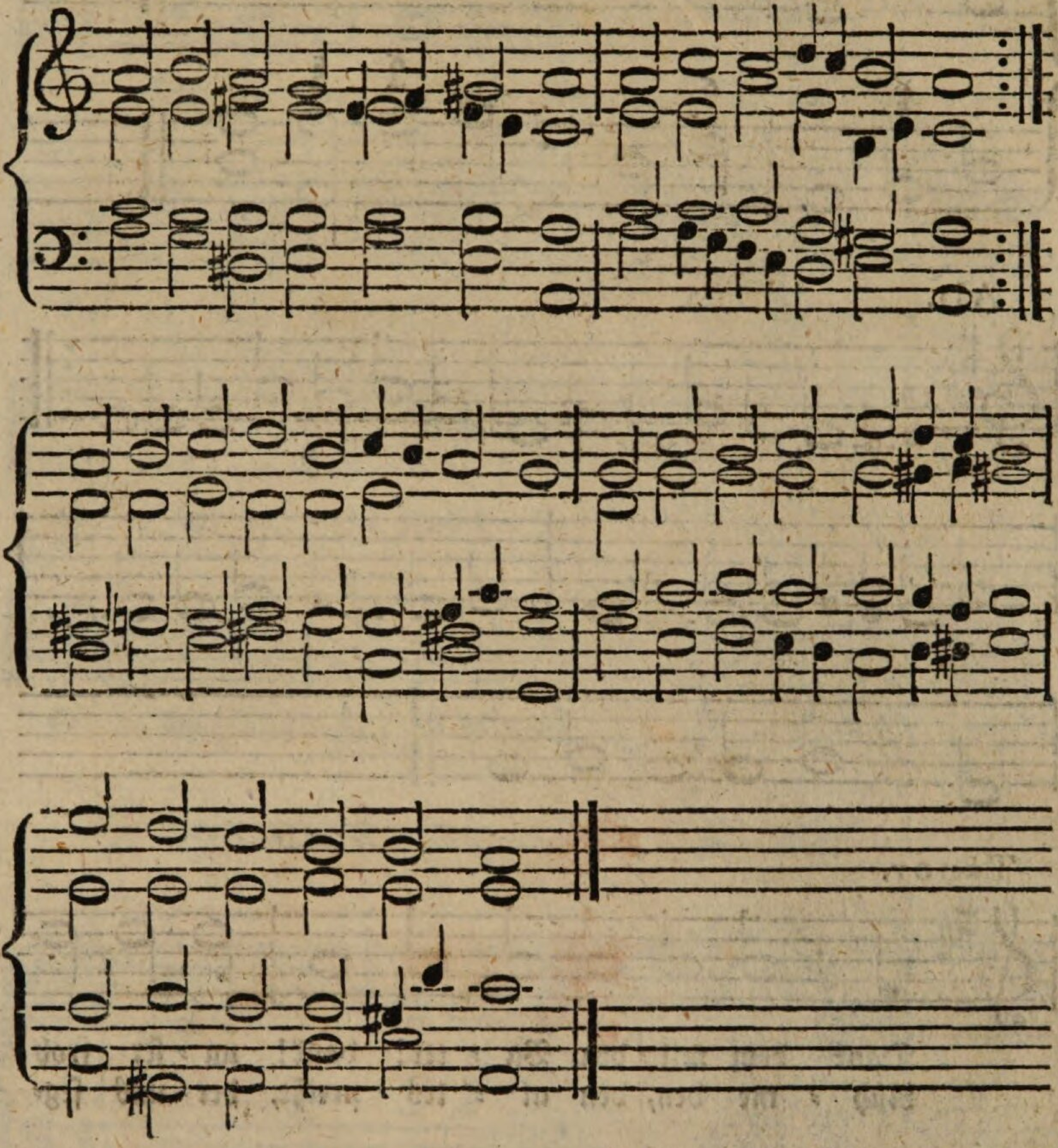
93. Singen wir aus Herzensgrund.

Disc.

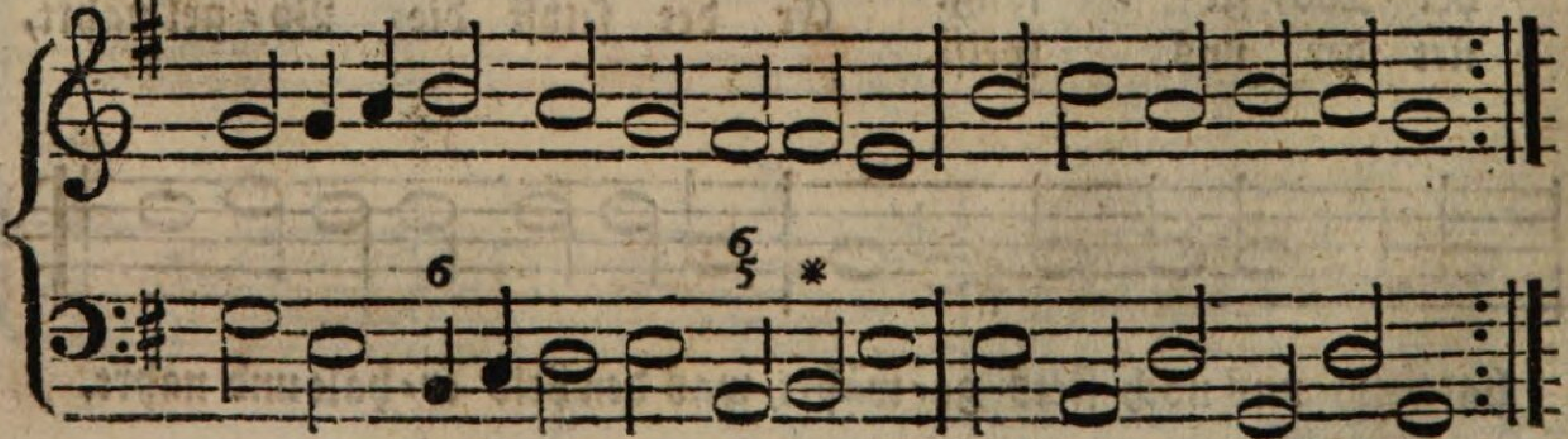


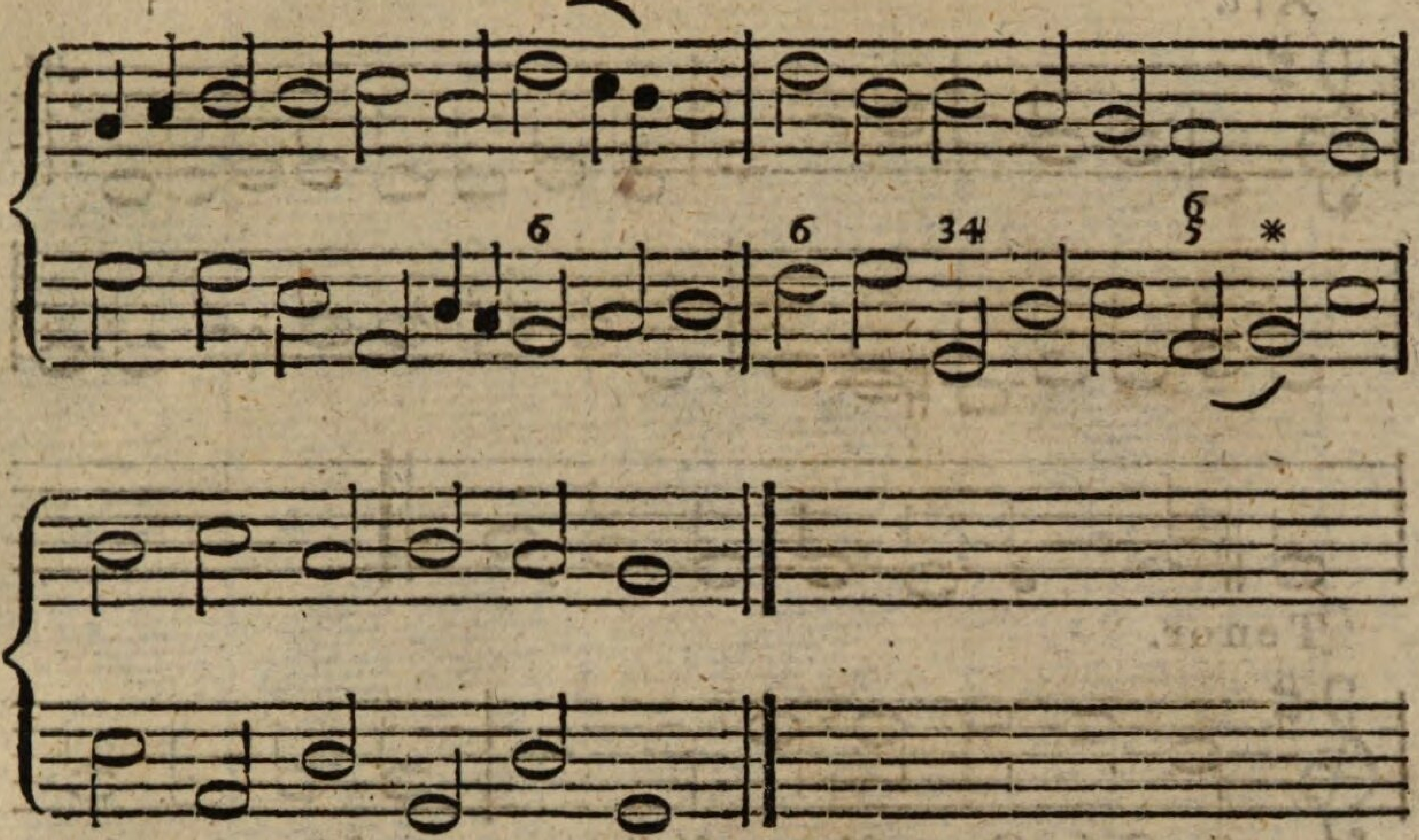

6
6
4
5
3
Alt.
Tenor.
Dank dem mil = den Va = ter! dank! un = ser froh =
Rüh = me den, den al = les preißt, der uns seg =
her Lob = ge = sang.
net der uns speist.
Er der selbst die Vö = gel nährt,
hat auch uns noch stets ge = währt, was den Leib er = hält und nährt.

94. Wenn mich die Sünden kränken.
Hilf Gott laß mirs gelingen.

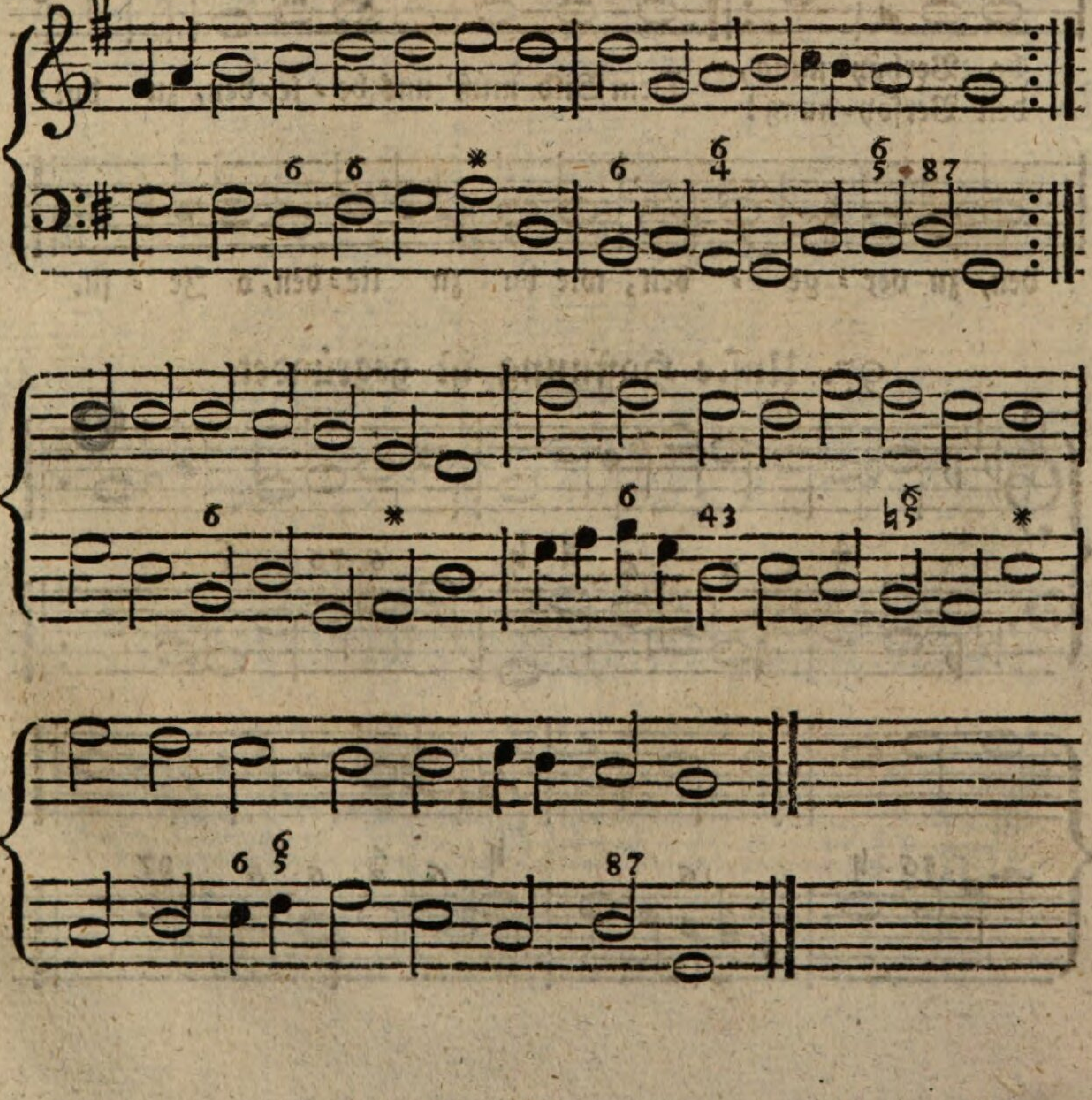


95. Herr Christ der einig Gottes Sohn.
Herr Jesu Gnadensonne.

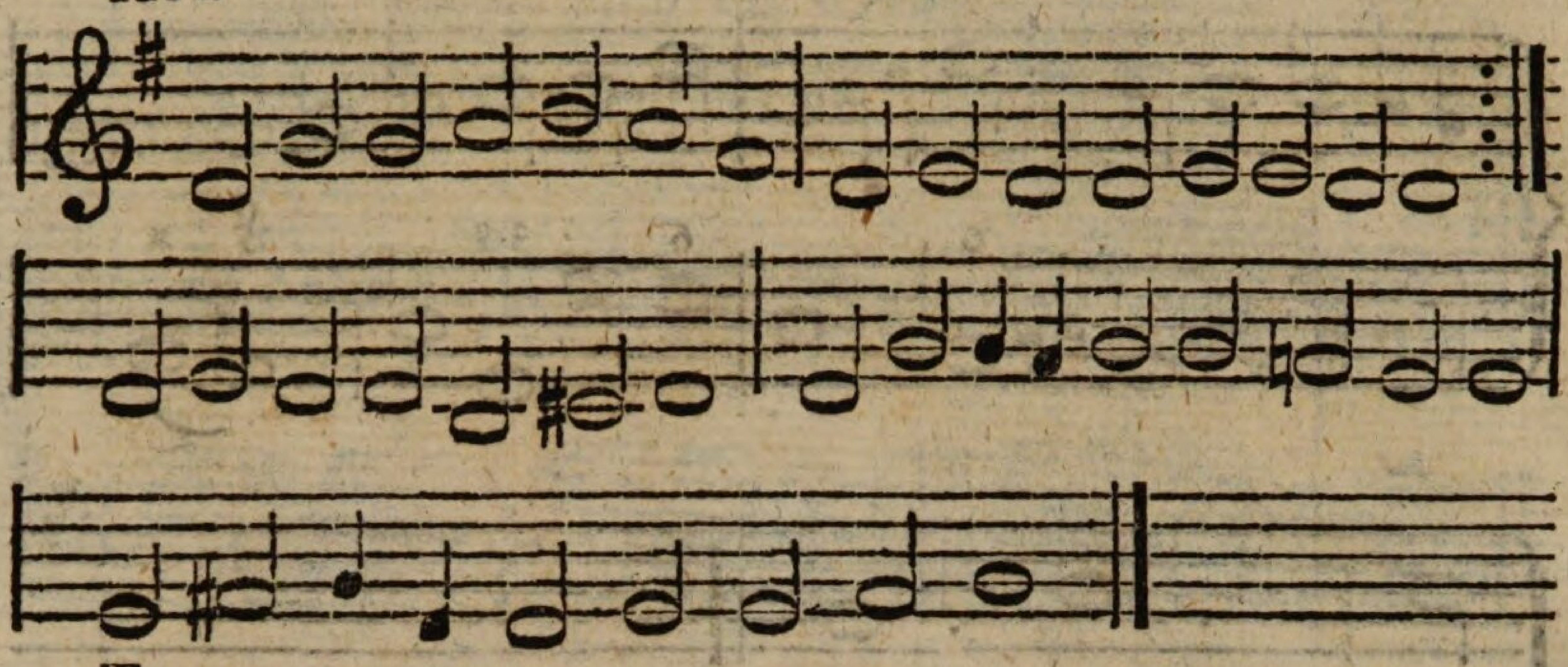




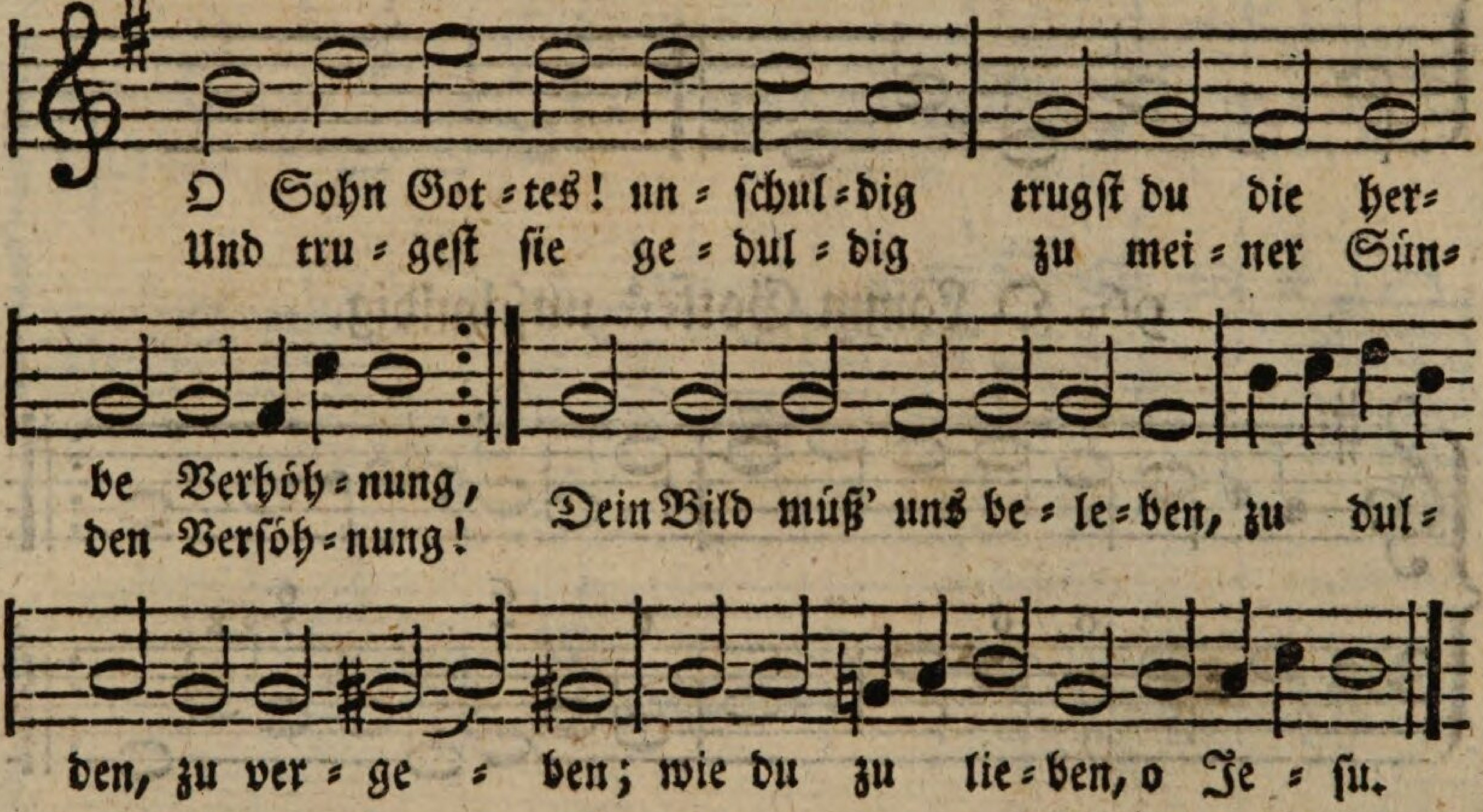
96. O Lamm Gottes unschuldig.



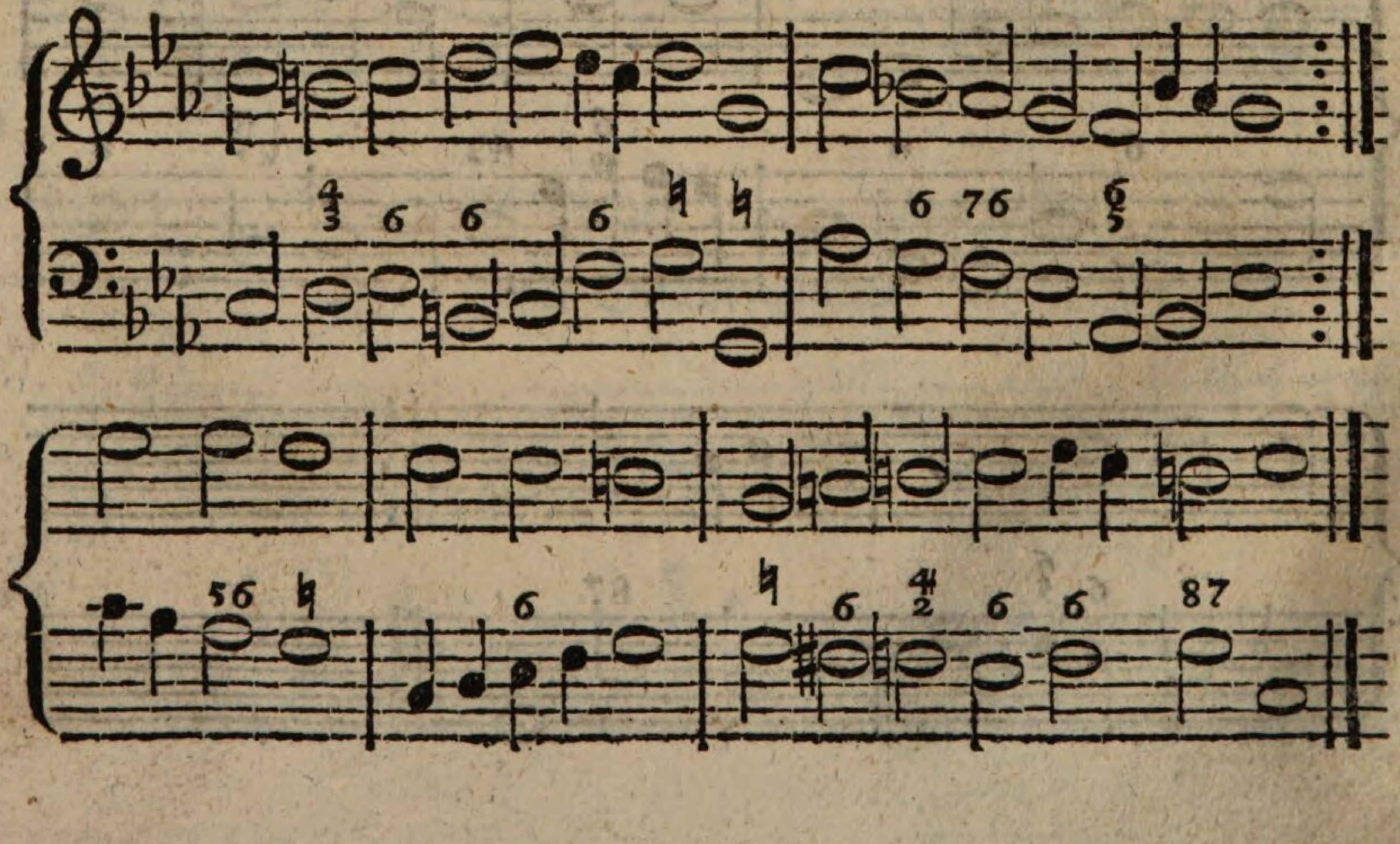
Alt.



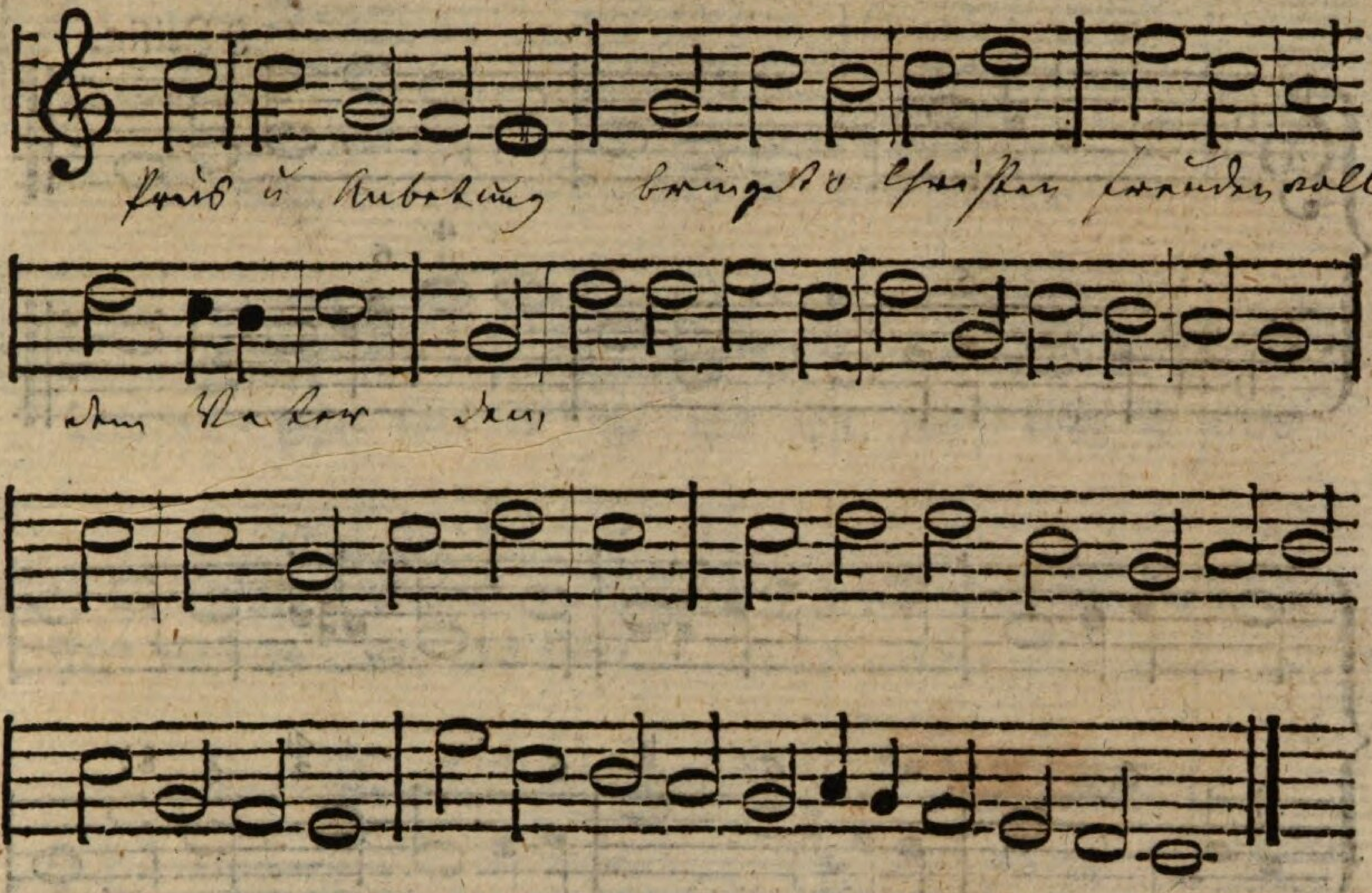
Tenor.



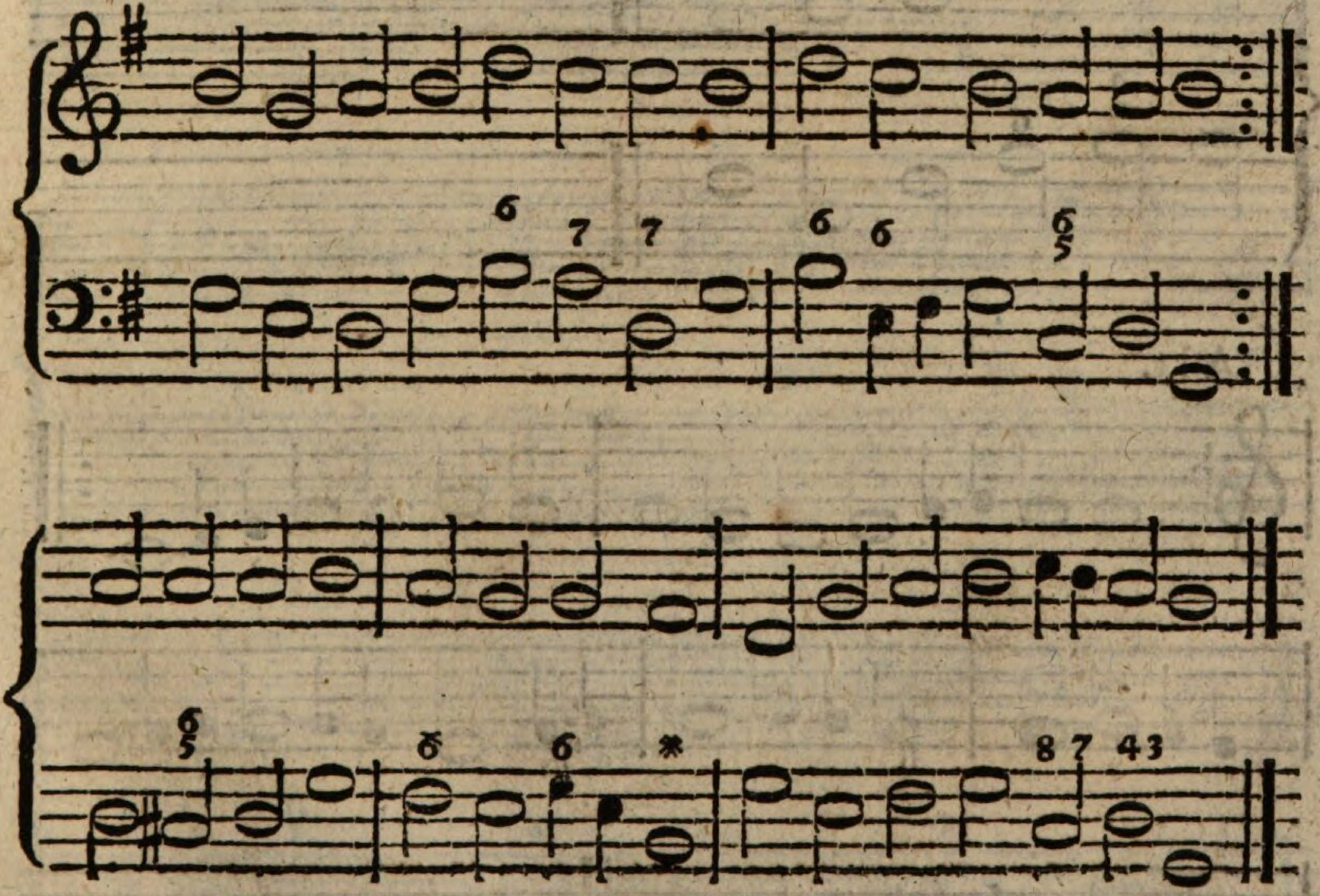
97. Unsre Hoffnung ist gegründet.



* 97. Preis und Anbetung.

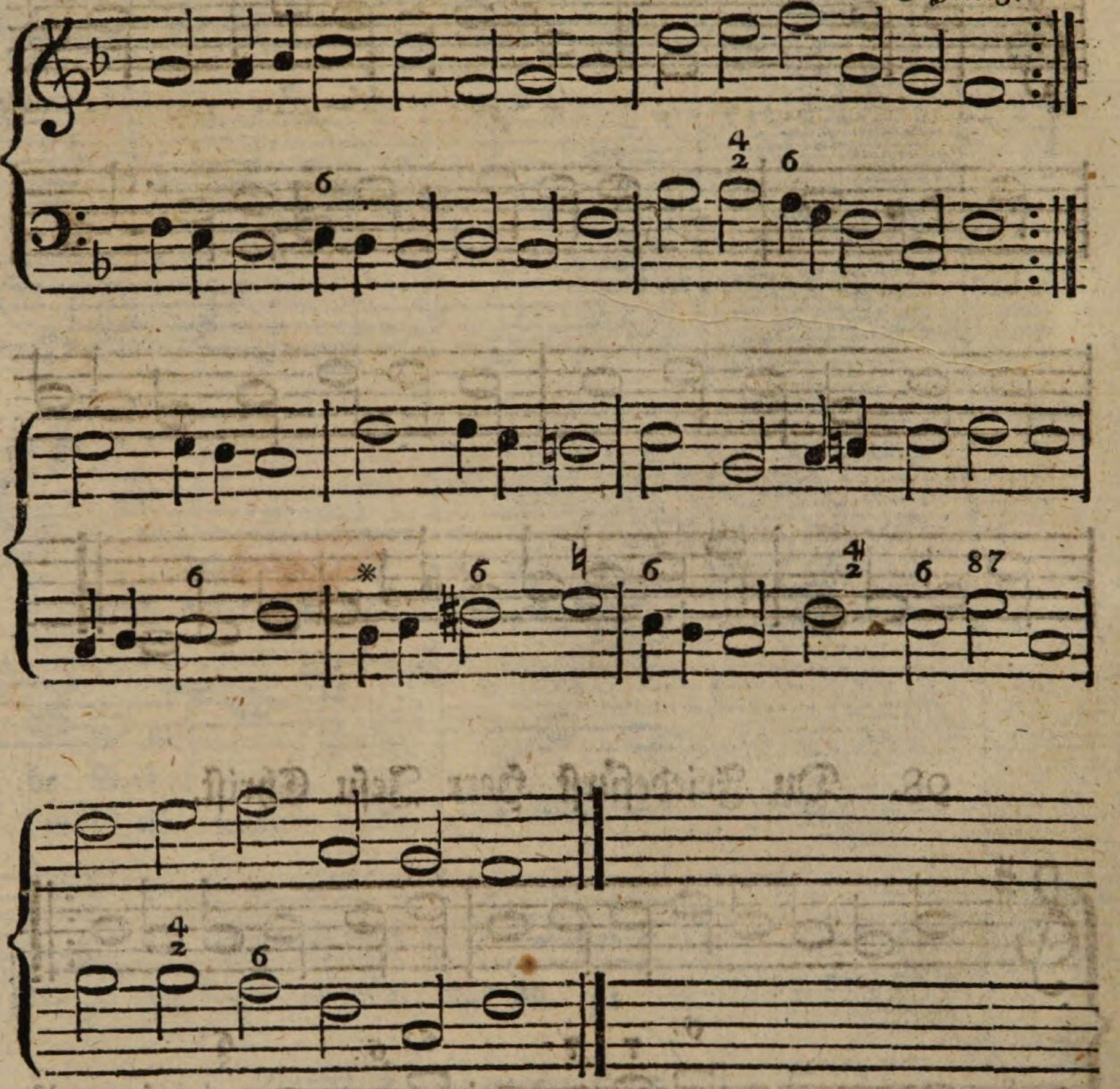


98. Du Friedefürst Herr Jesu Christ.

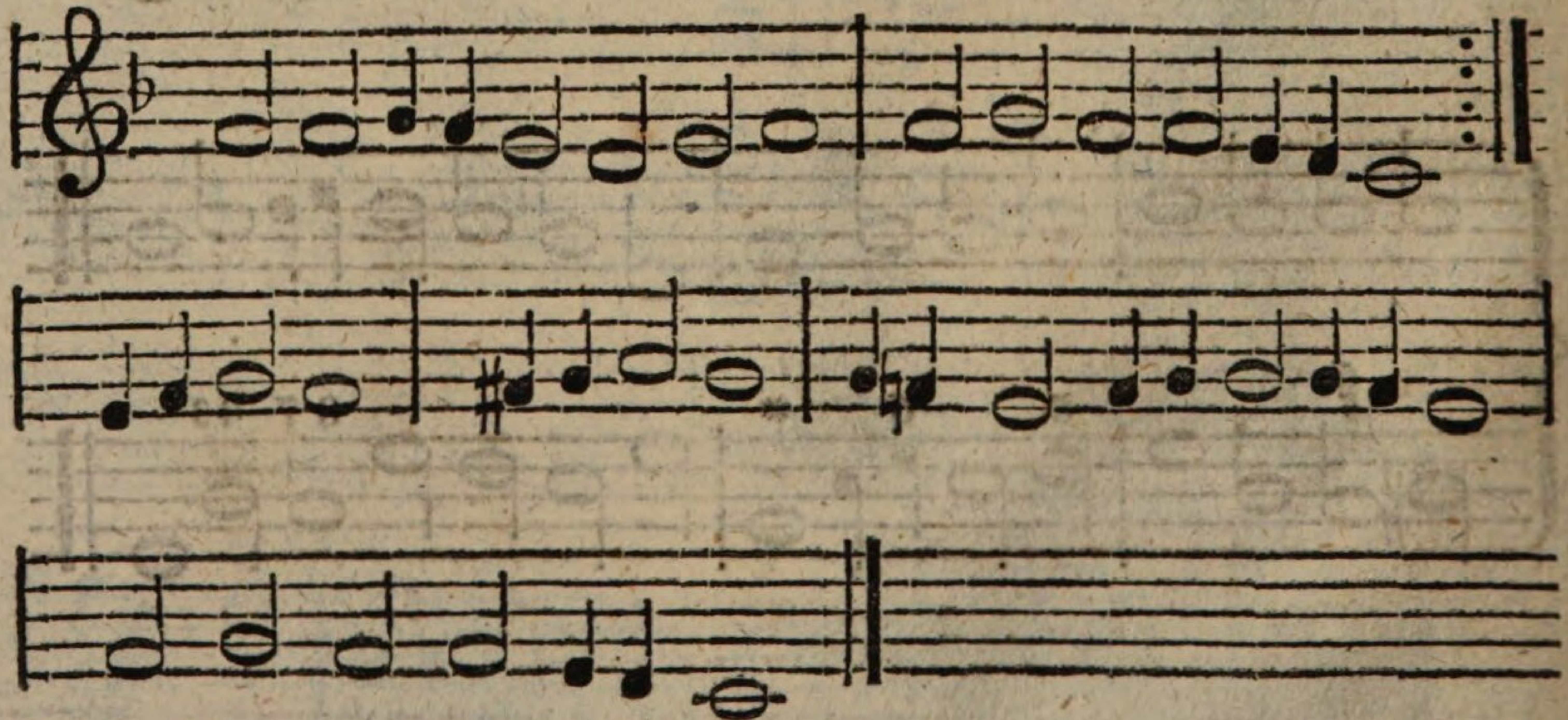


99. Mache dich mein Geist bereit.

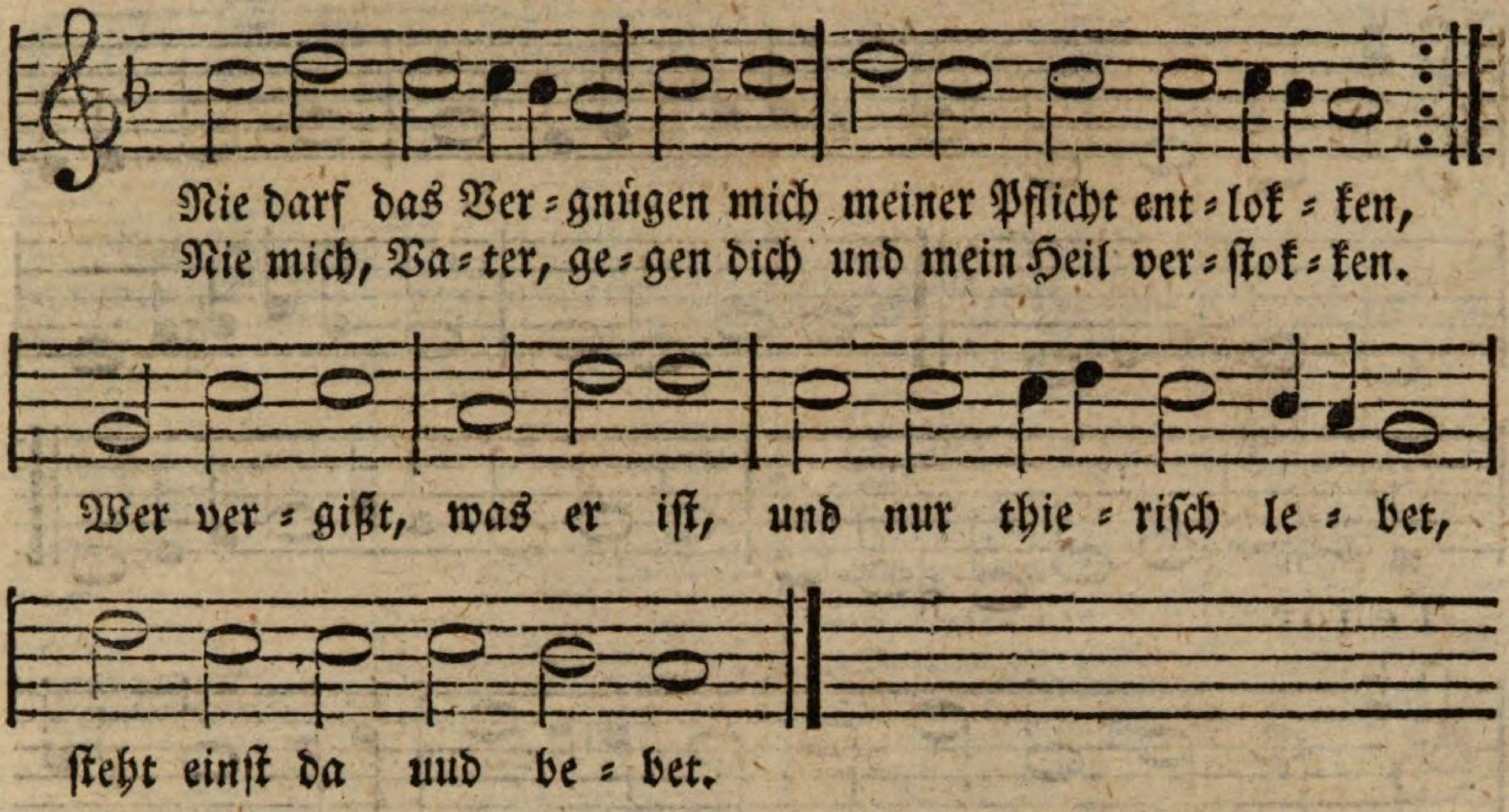
8 Zeilig.



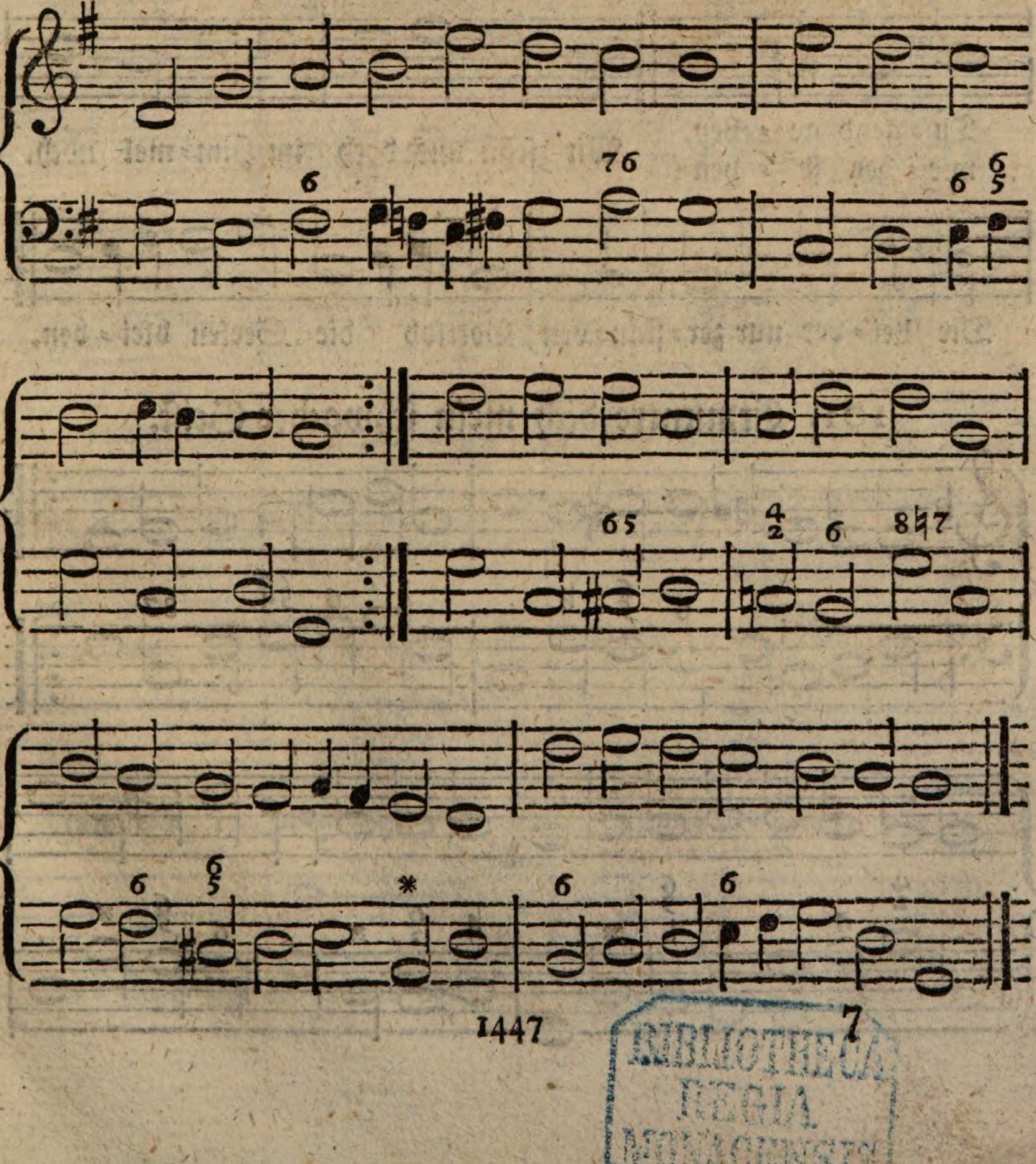
Alt.



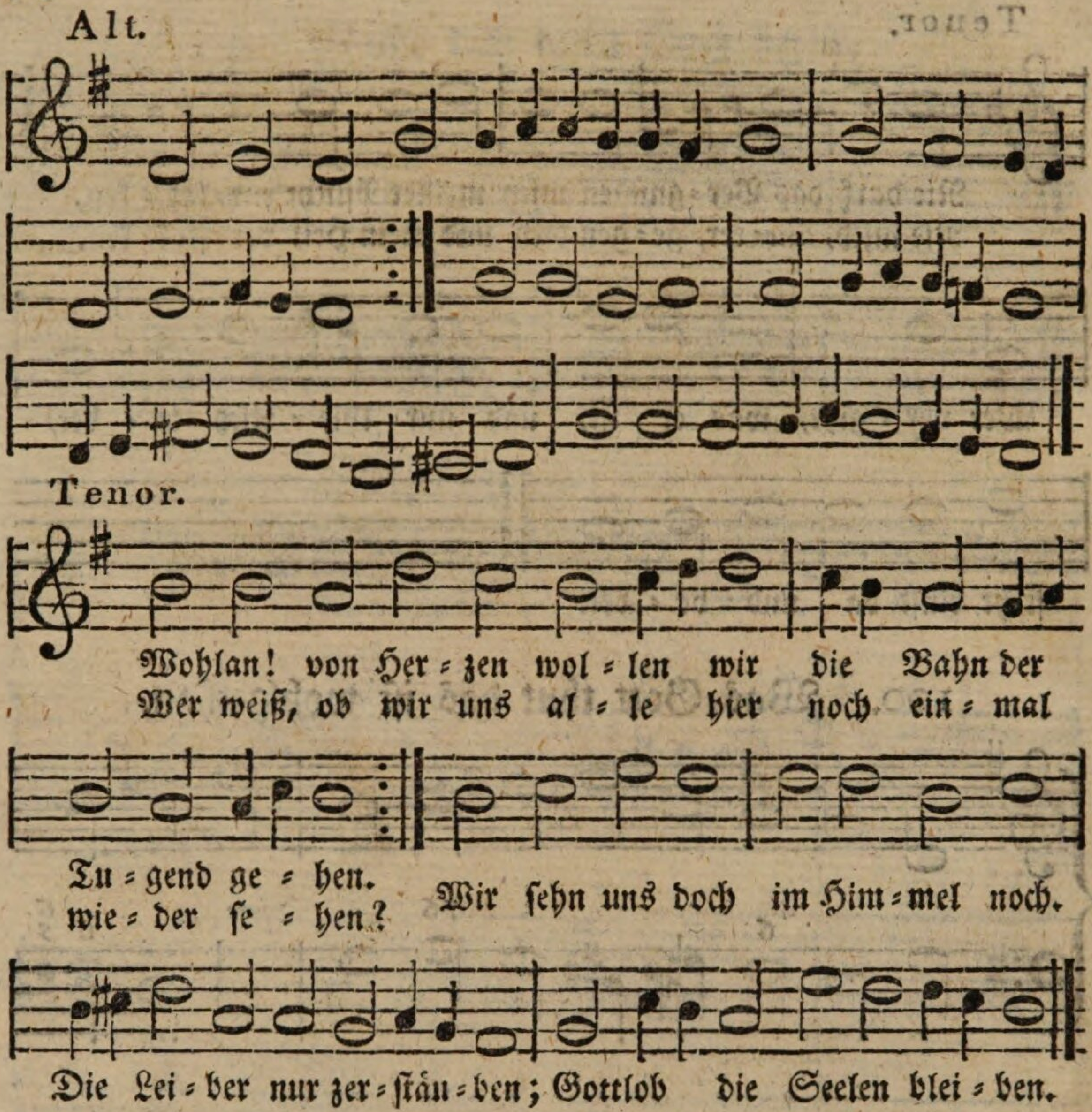
Tenor.



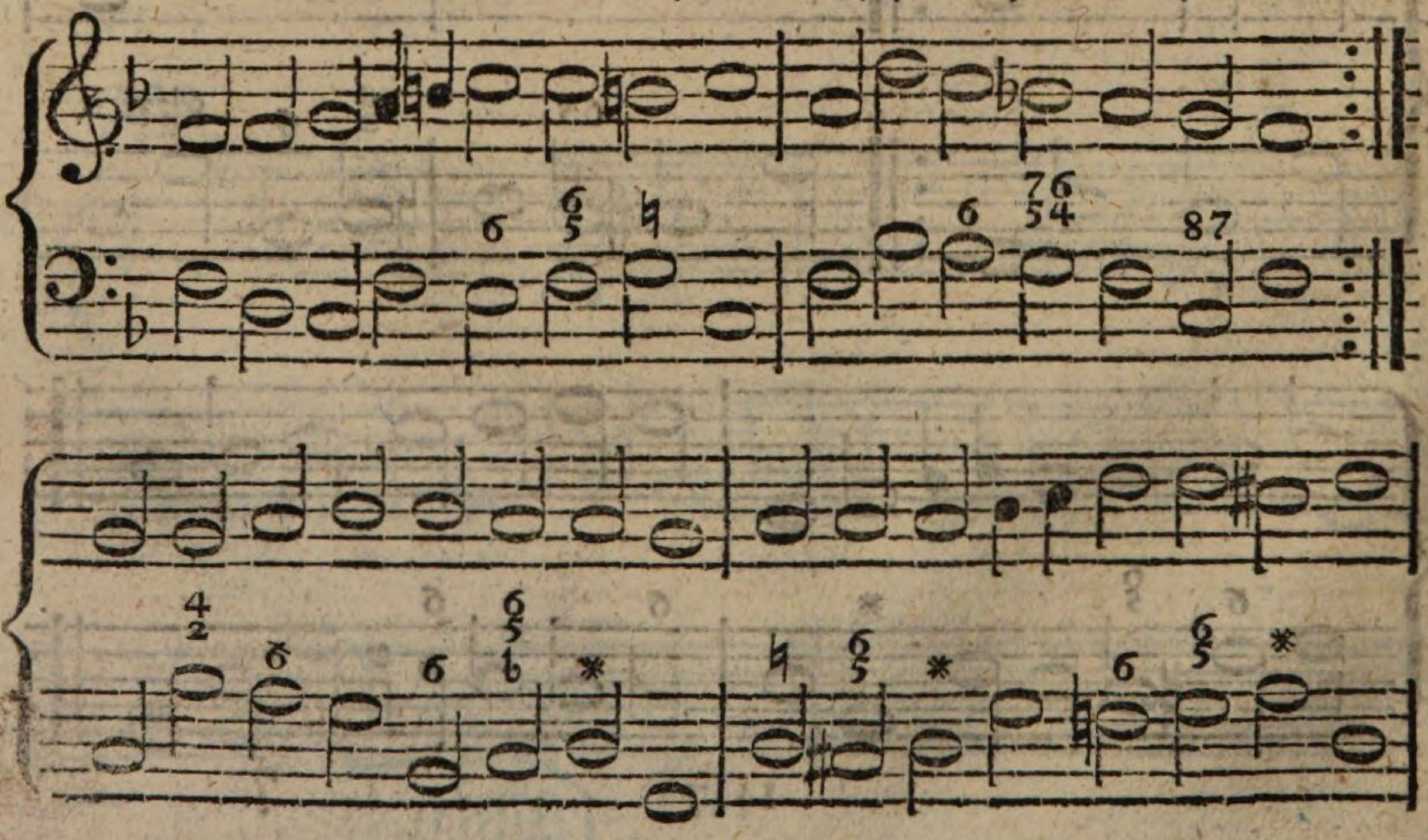
100. Was Gott thut das ist wohlgethan.



BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

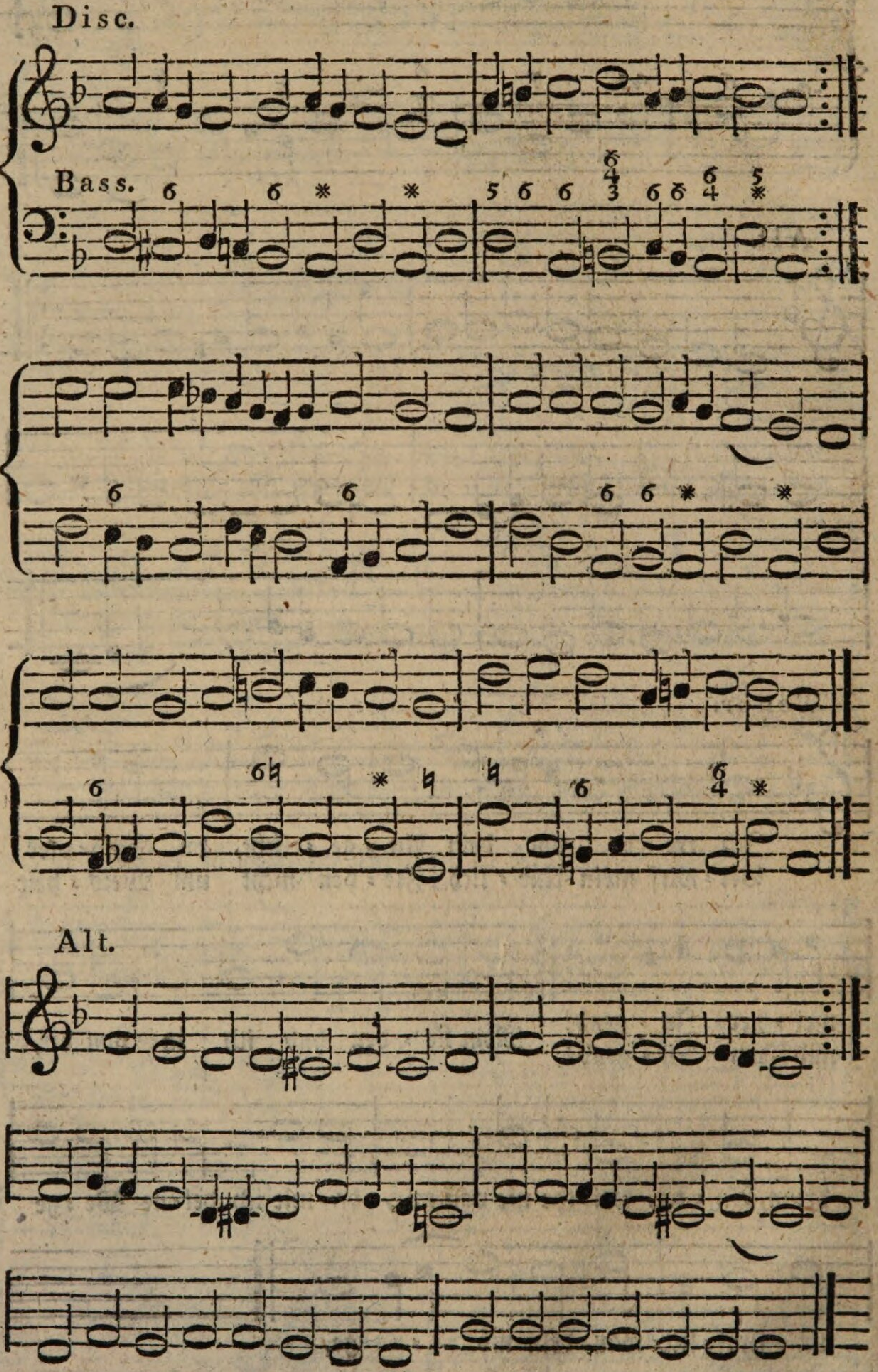


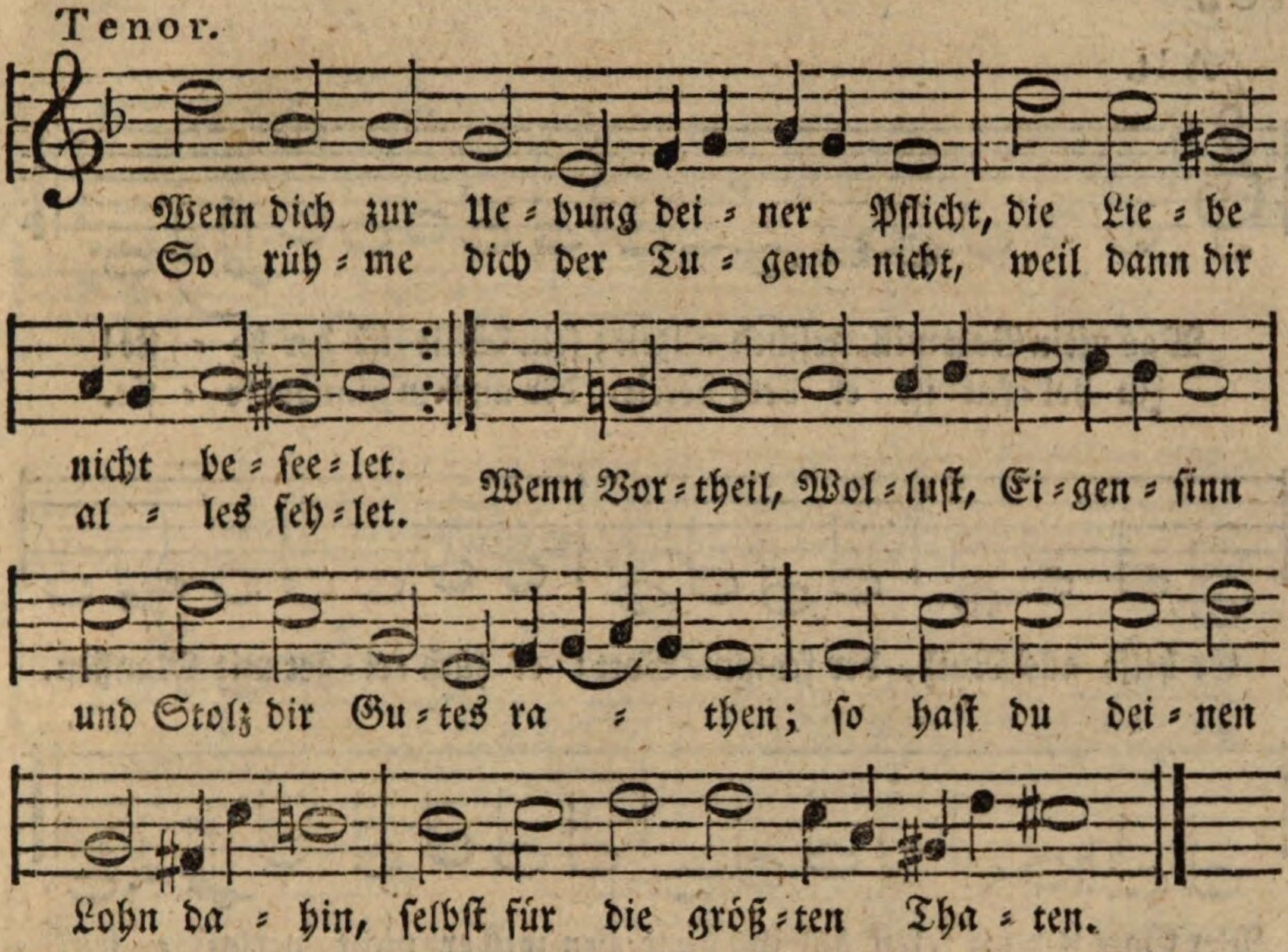
101. Ermuntre dich mein schwacher Geist.



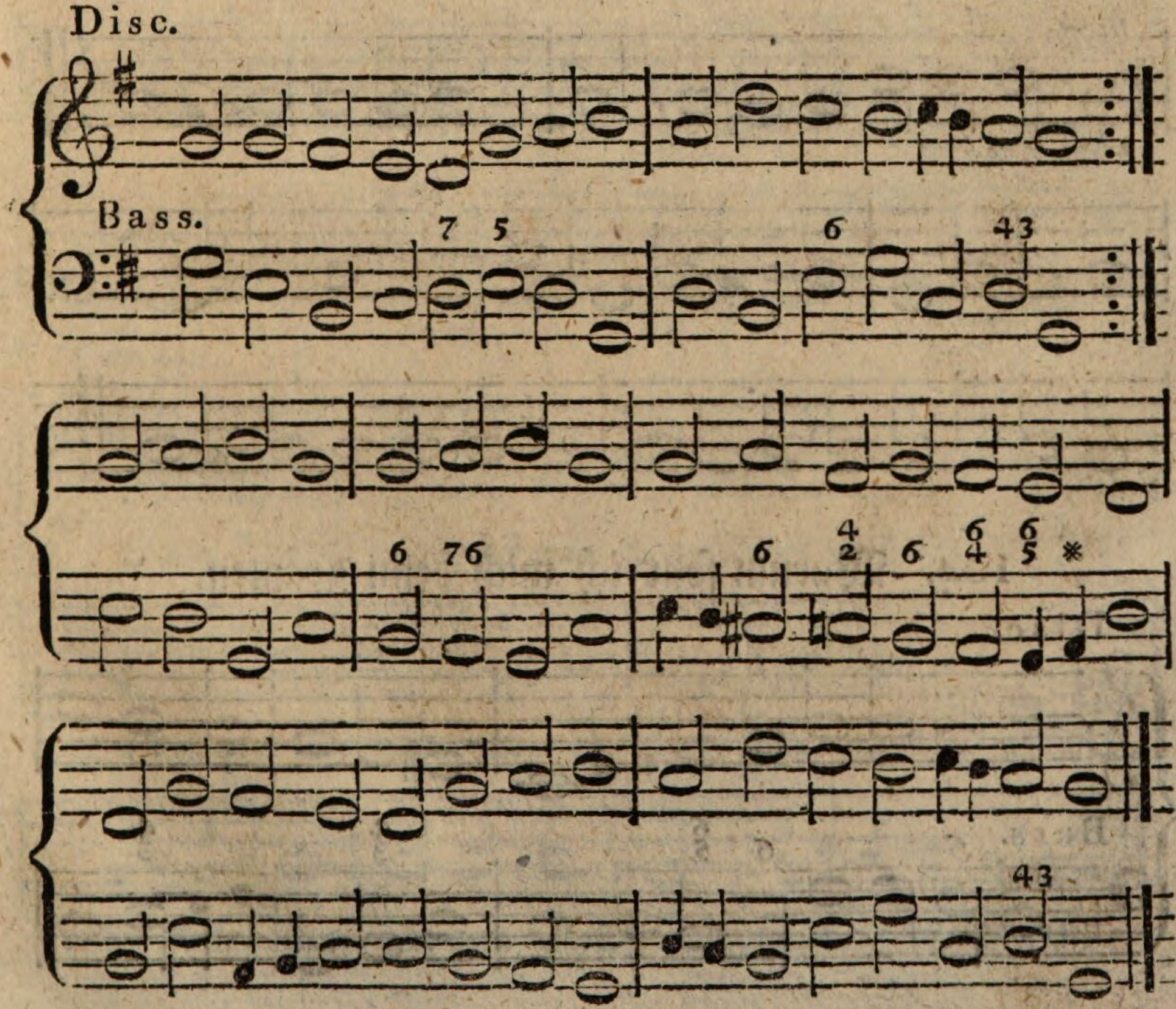
Alt.
Tenor.
Ich tre - te vor dein An - ge - sicht, du Schö - pfer
Ver - wirf mein kind - lich Fle - hen nicht um Weis - heit
mei - ner Ju - gend!
und um Tu - gend!
Mein Le - ben hab ich ja von dir,
drum, Va - ter, wei - che nie von mir, da - mit ich dei - ne We - ge
un - sträf - lich wan - deln mö - ge.

102. Durch Adams Fall ist ganz verderbt. a.

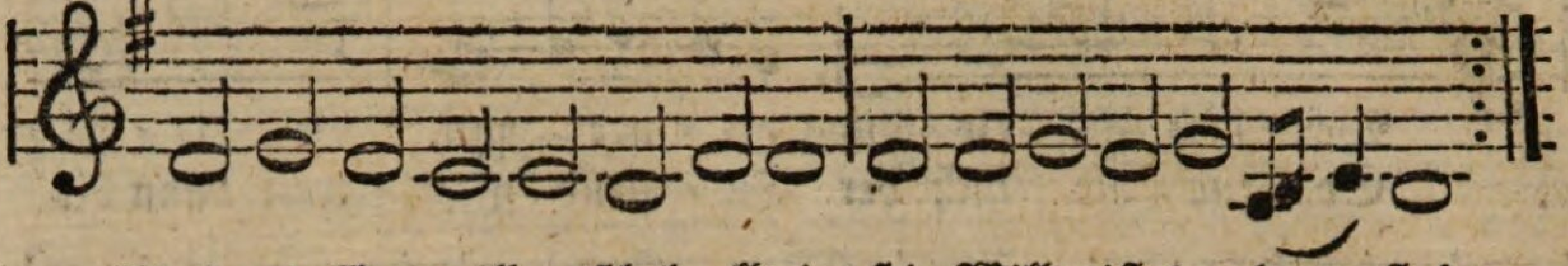




103. O Herre Gott dein göttlich Wort. — b.

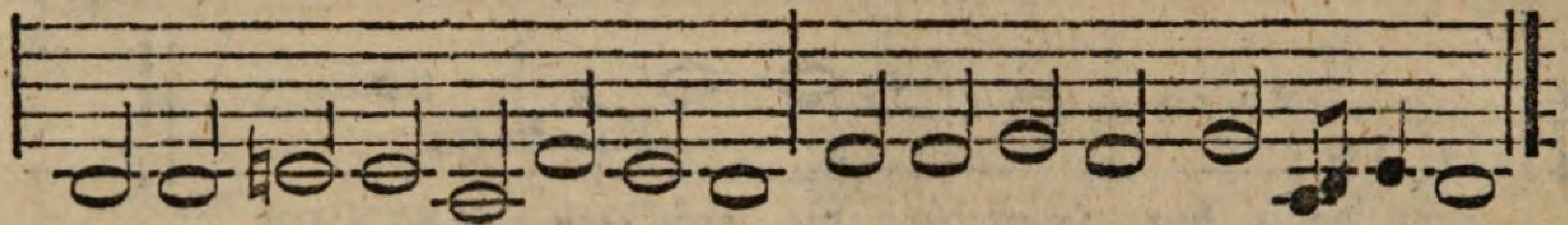


Alt.



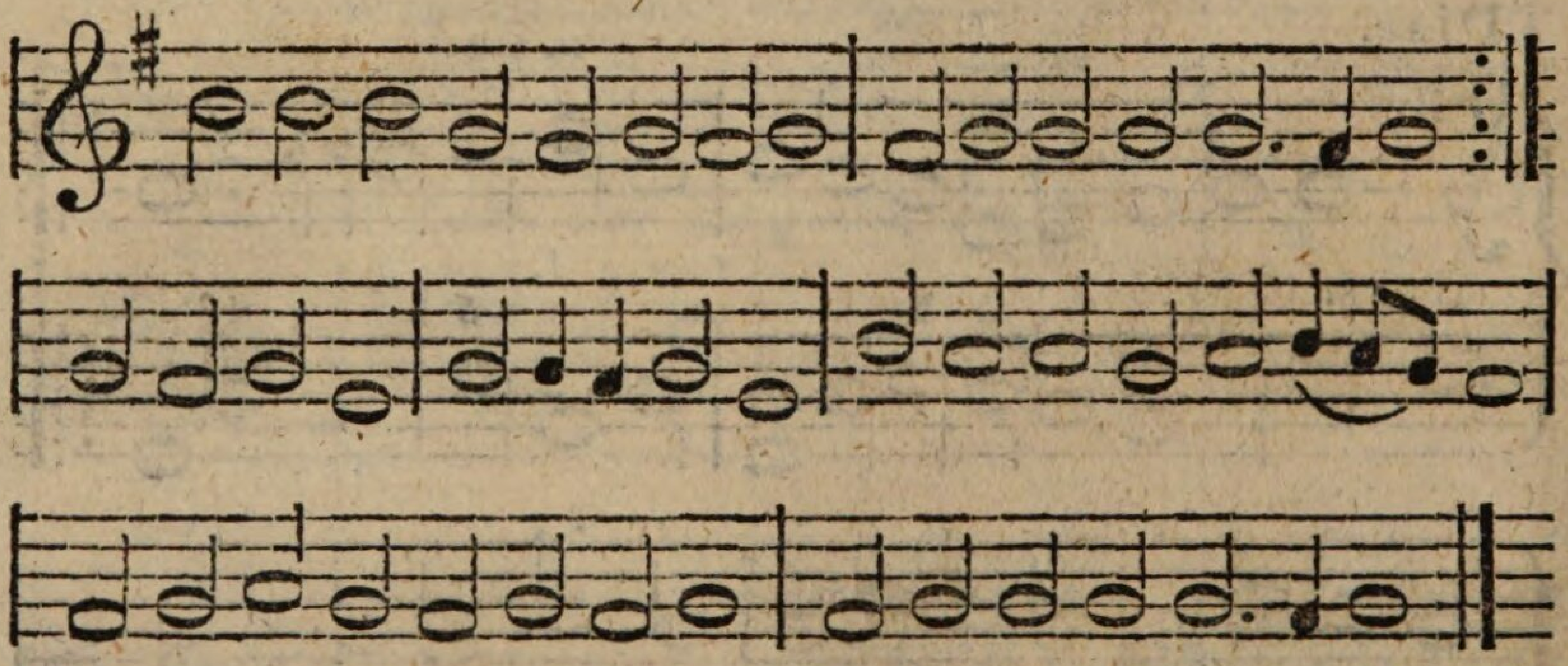
Was mein Gott will, gescheh allzeit; sein Wille ist der be = ste!
Zu hel = fen ist er dem bereit, der an ihm glaubet fe = ste.

Er hilft aus Noth, der fromme Gott; er züch = ti = get mit Maaßen.



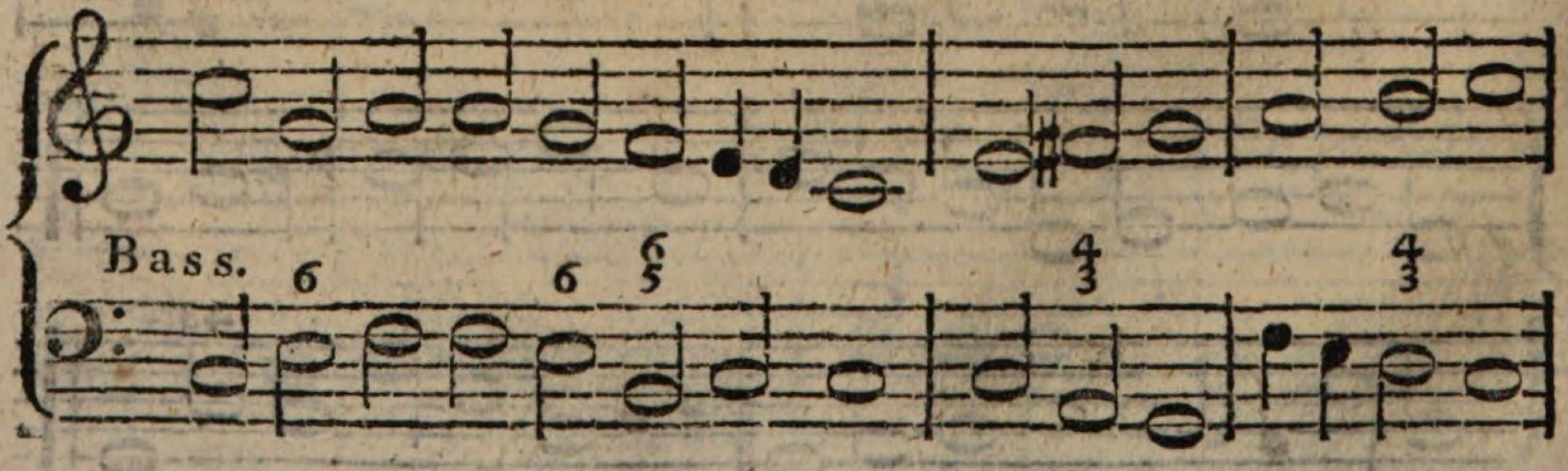
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht verlas = sen.

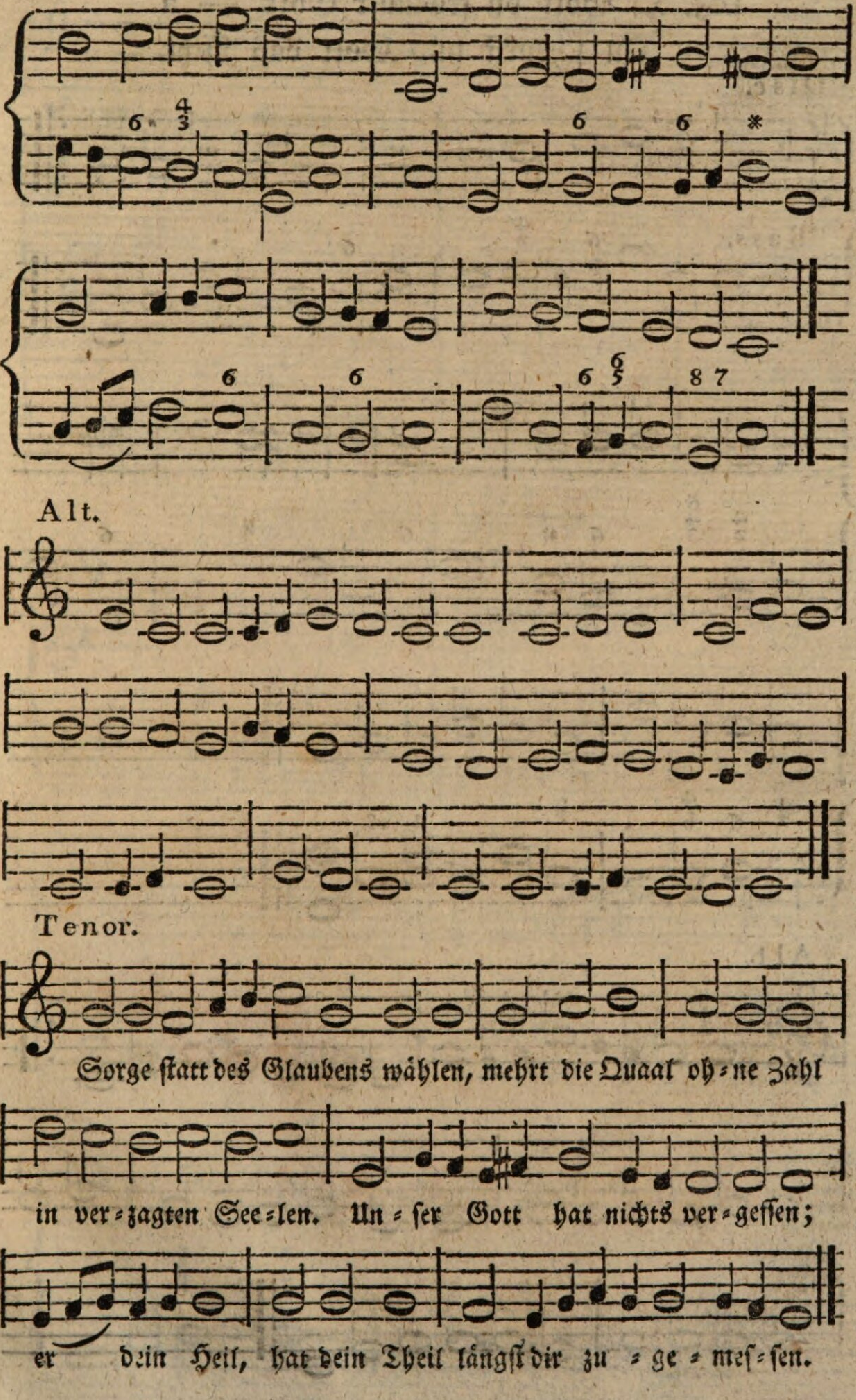
Tenor.



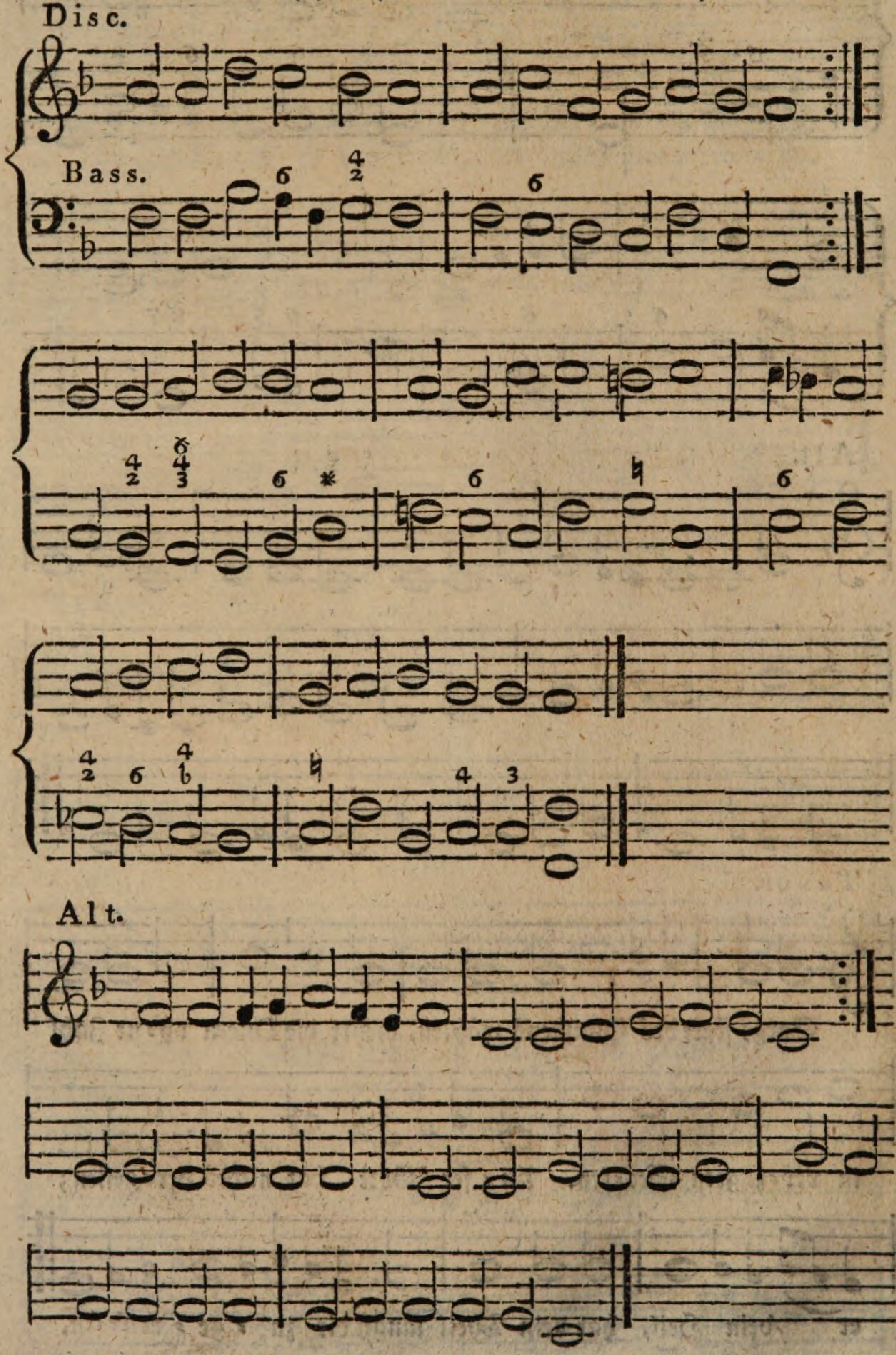
104. Warum sollt ich mich denn grämen.

Disc.

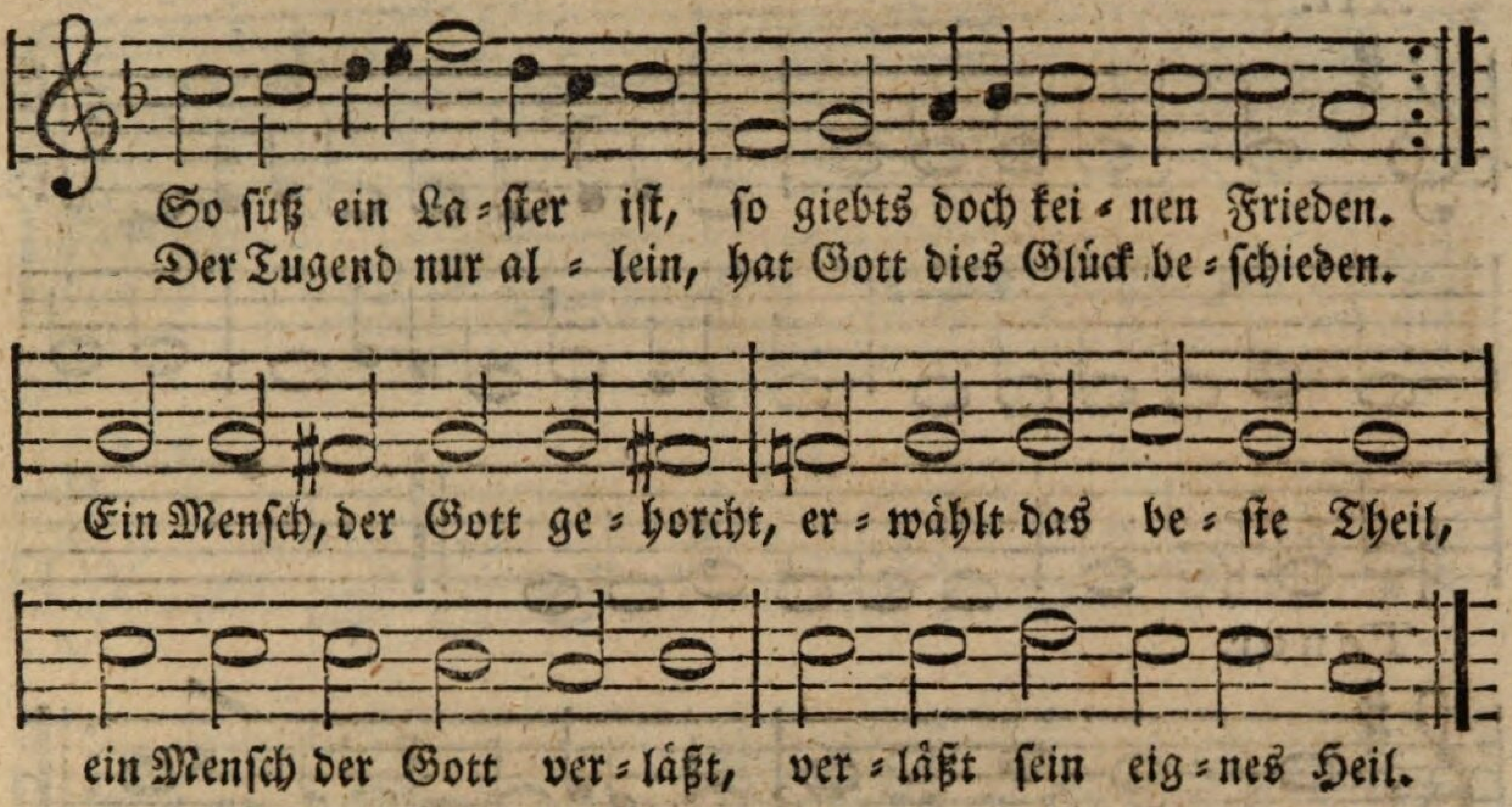



Alt.
Tenor.
Sorge statt des Glaubens wählen, mehrt die Quaal oh = ne Zahl
in ver = zagten See = len. Un = ser Gott hat nichts ver = gessen;
er dein Heil, hat dein Theil längst dir zu = ge = mes = sen.

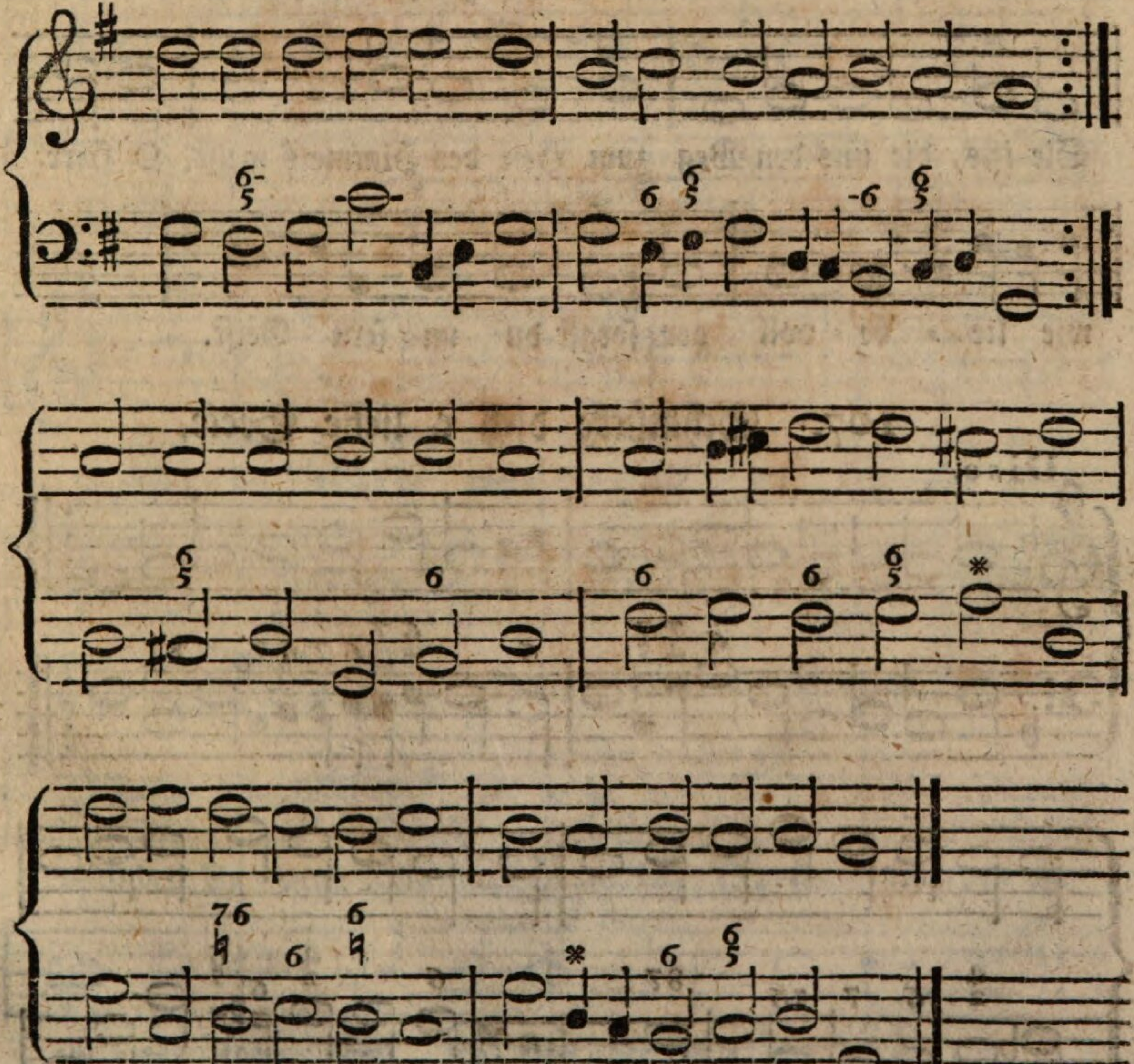
105. O Gott du frommer Gott. — a.
Du schenkst uns Gott das Licht.

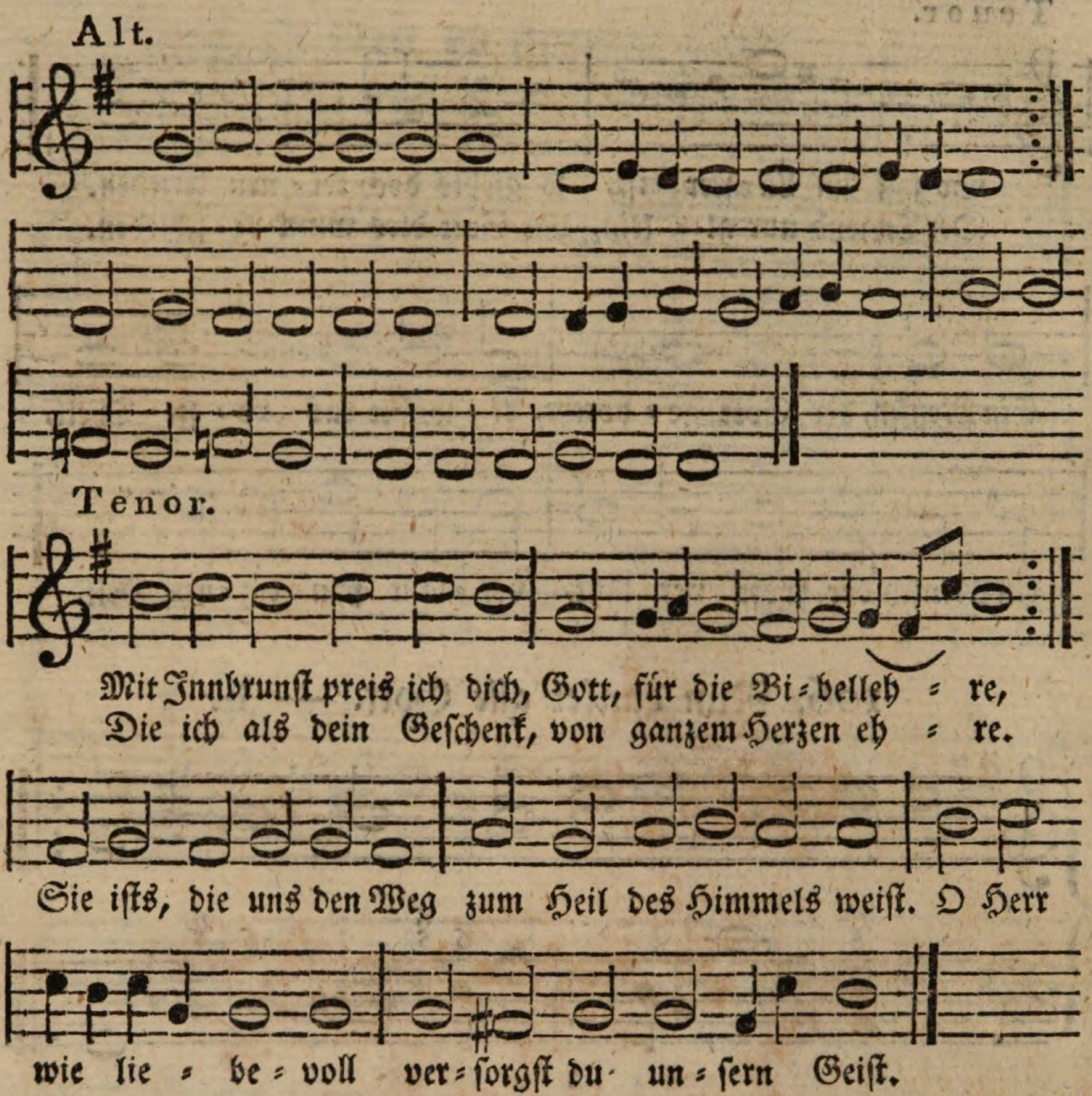


Tenor.

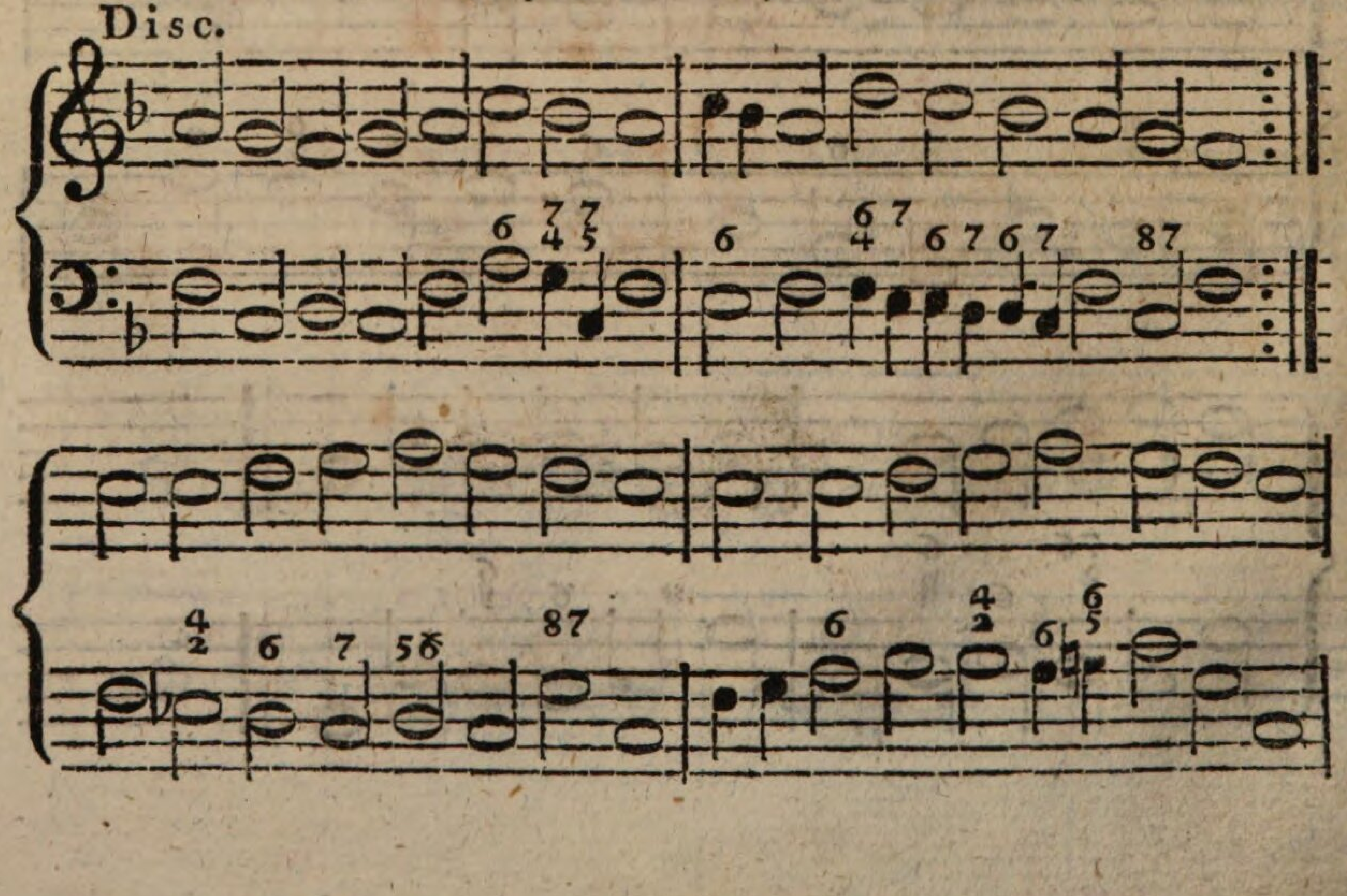


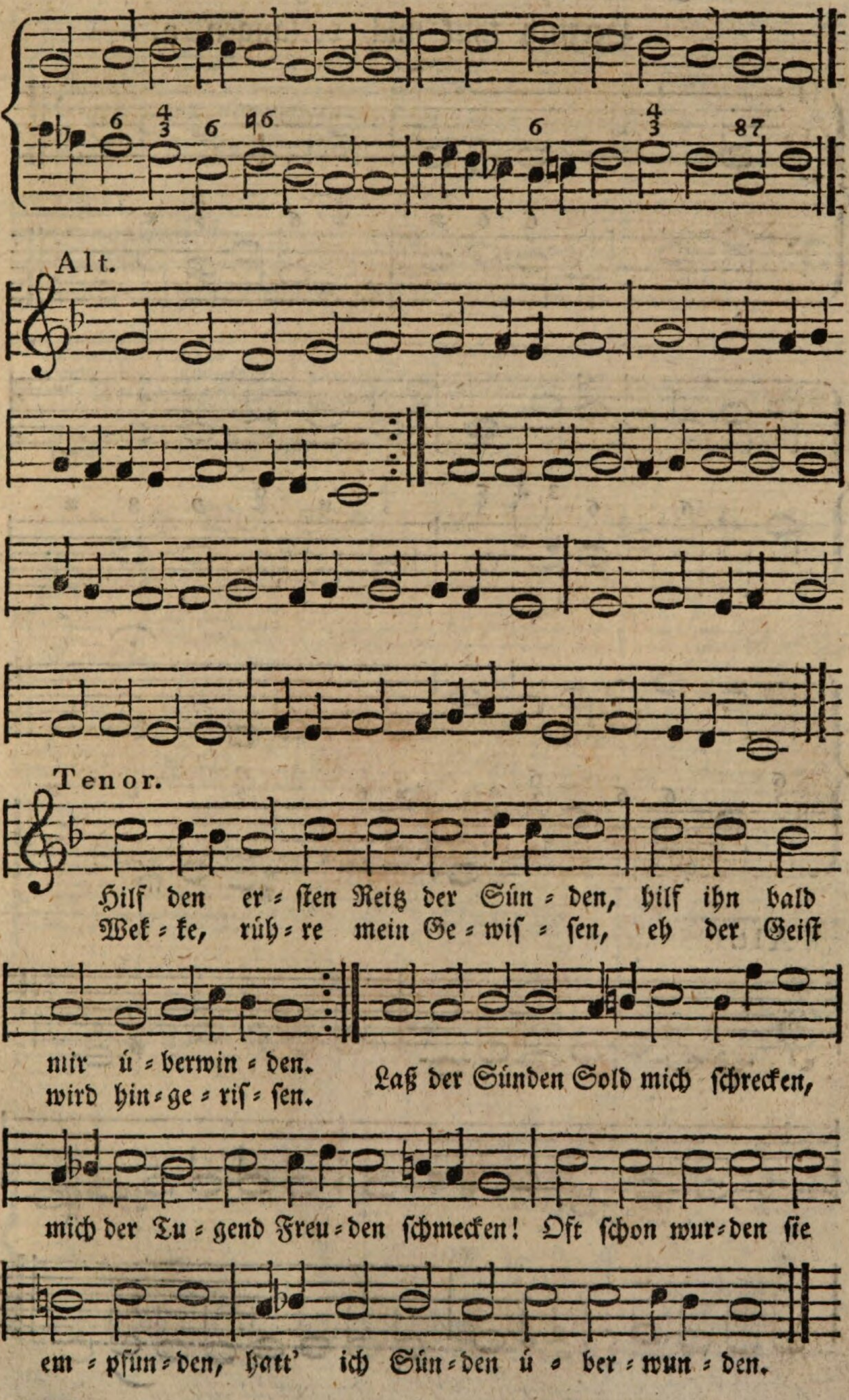
106. Nun danket alle Gott. — b.



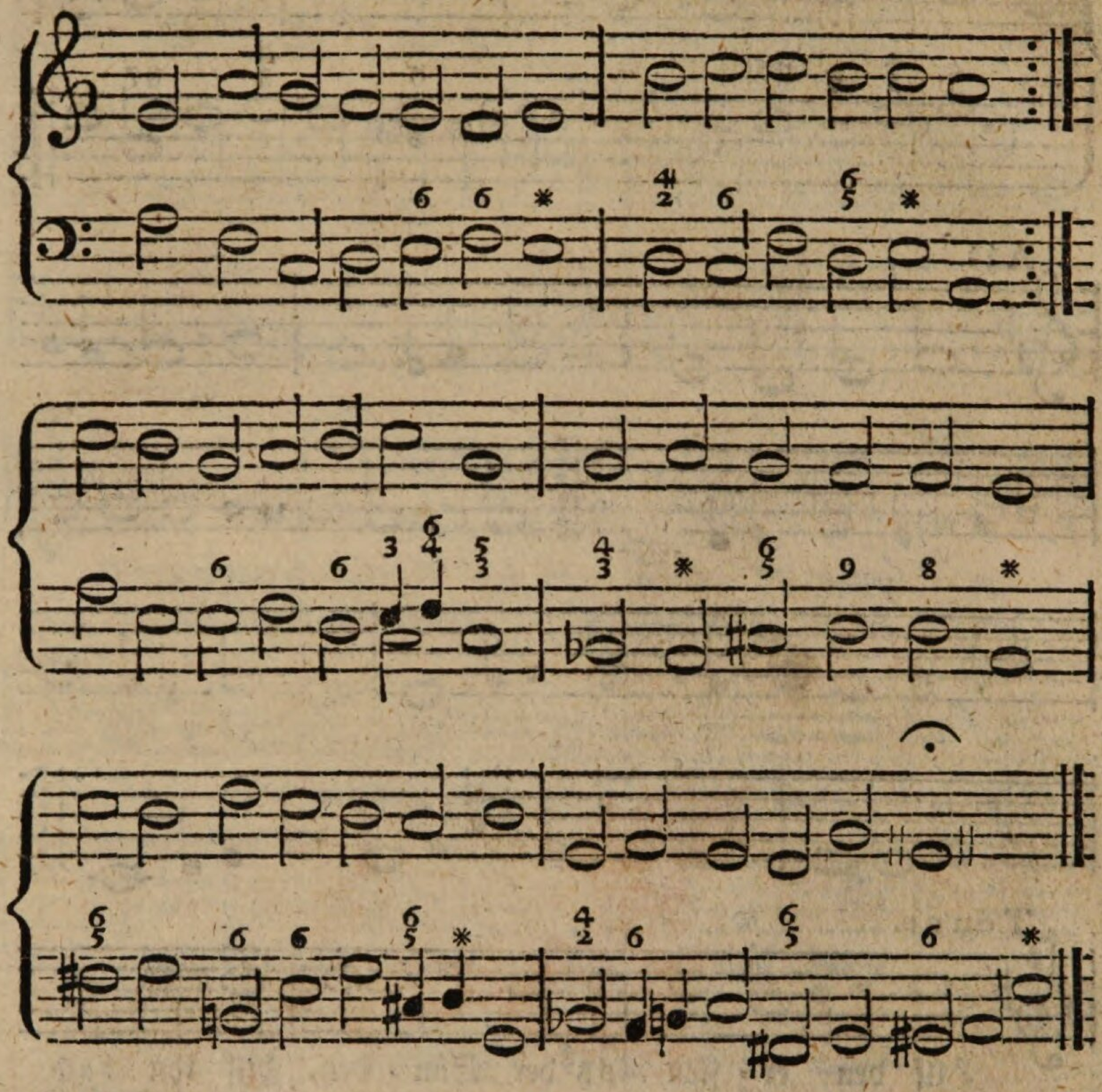


107. Schmücke dich o liebe Seele.

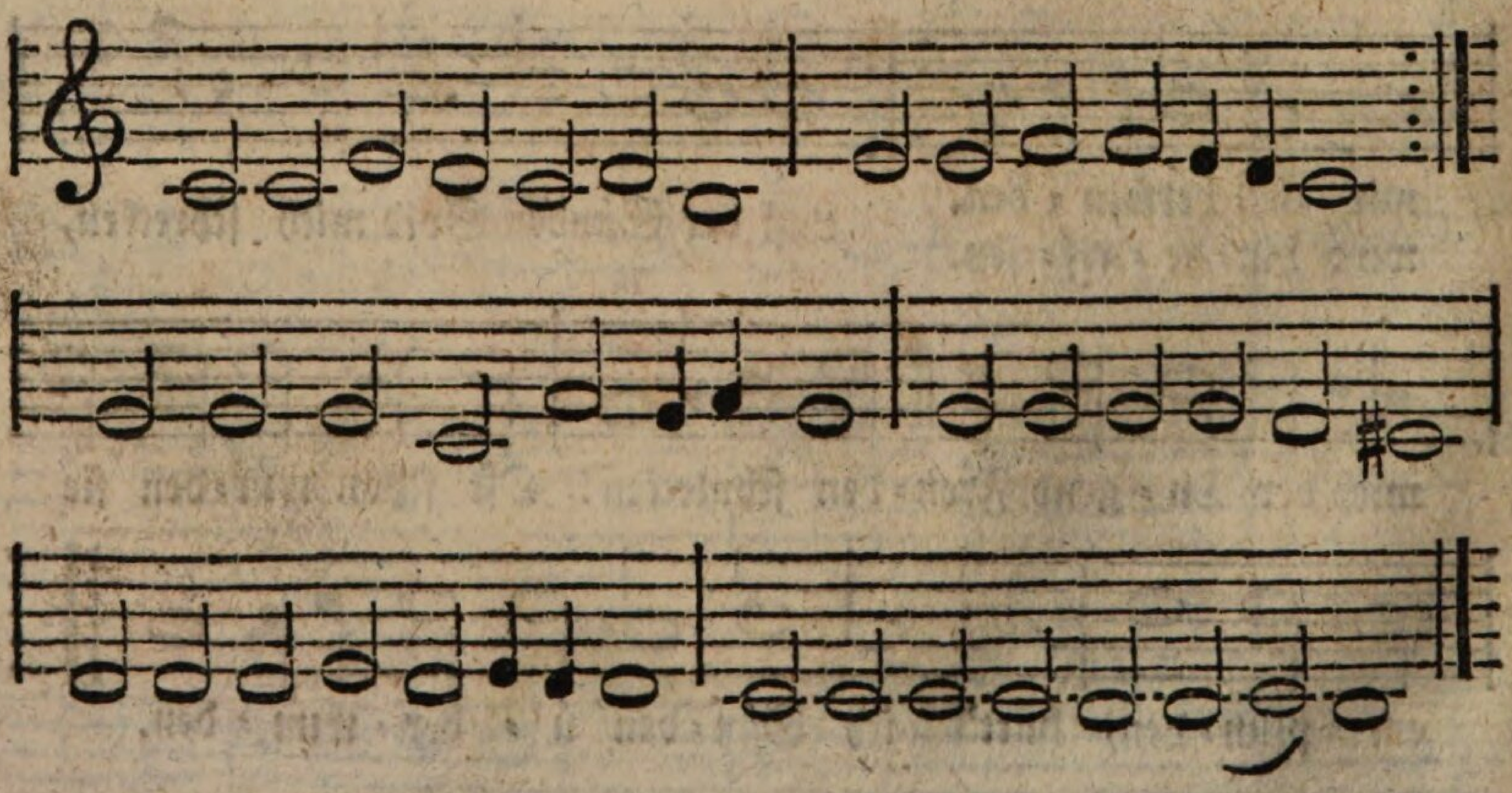



6 4/3 6 ♮6 6 4/3 87
Alt.
Tenor.
Hilf den er = sten Reitz der Sün = den, hilf ihn bald
Wek = ke, rüh = re mein Ge = wis = sen, eh der Geist
mir ü = berwin = den.
wird hin = ge = ris = sen.
Laß der Sünden Sold mich schrecken,
mich der Tu = gend Freu = den schmecken! Oft schon wur = den sie
em = pfün = den, hätt' ich Sün = den ü = ber = wun = den.

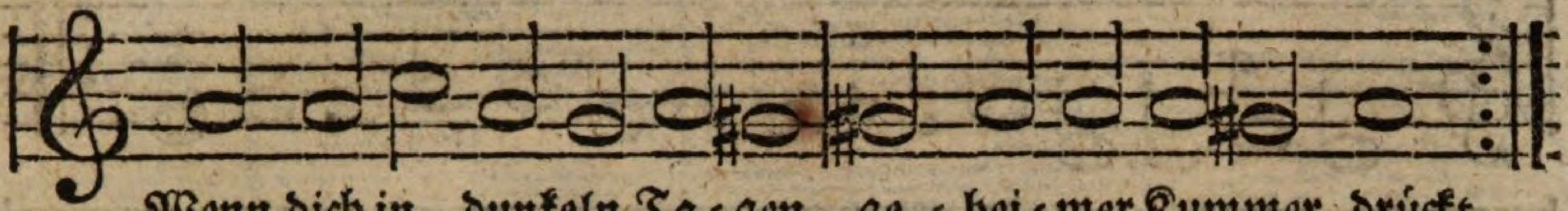
108. Befiehl du deine Wege.
Herzlich thut mich verlangen. a. —



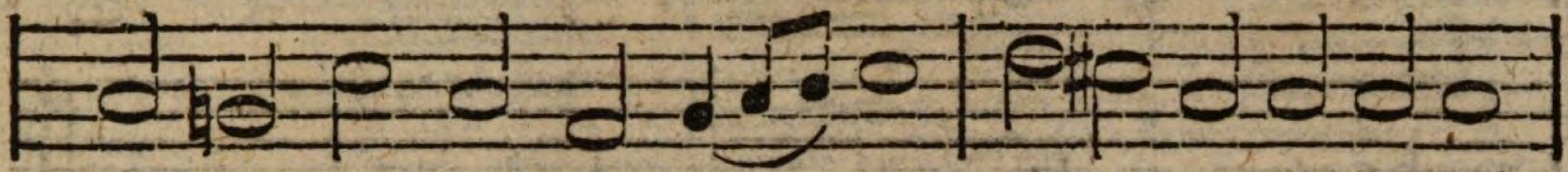
Alt.



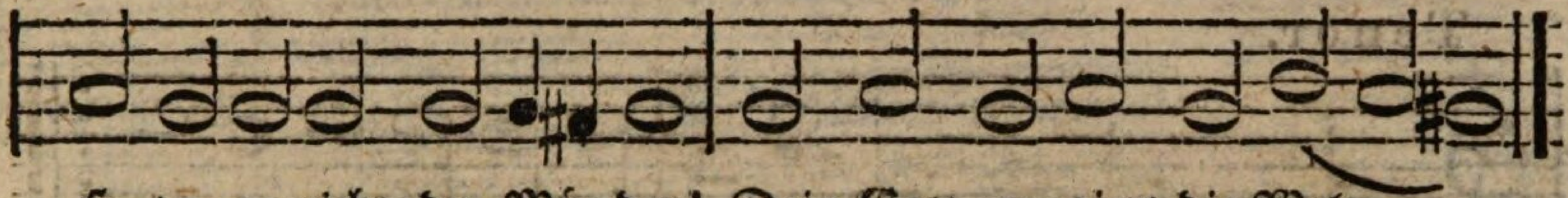
Tenor.



Wenn dich in dunkeln Ta=gen, ge=hei=mer Kummer drückt,
Und un=ter stil=len Klagen, dein Au=ge aufwärts blickt,

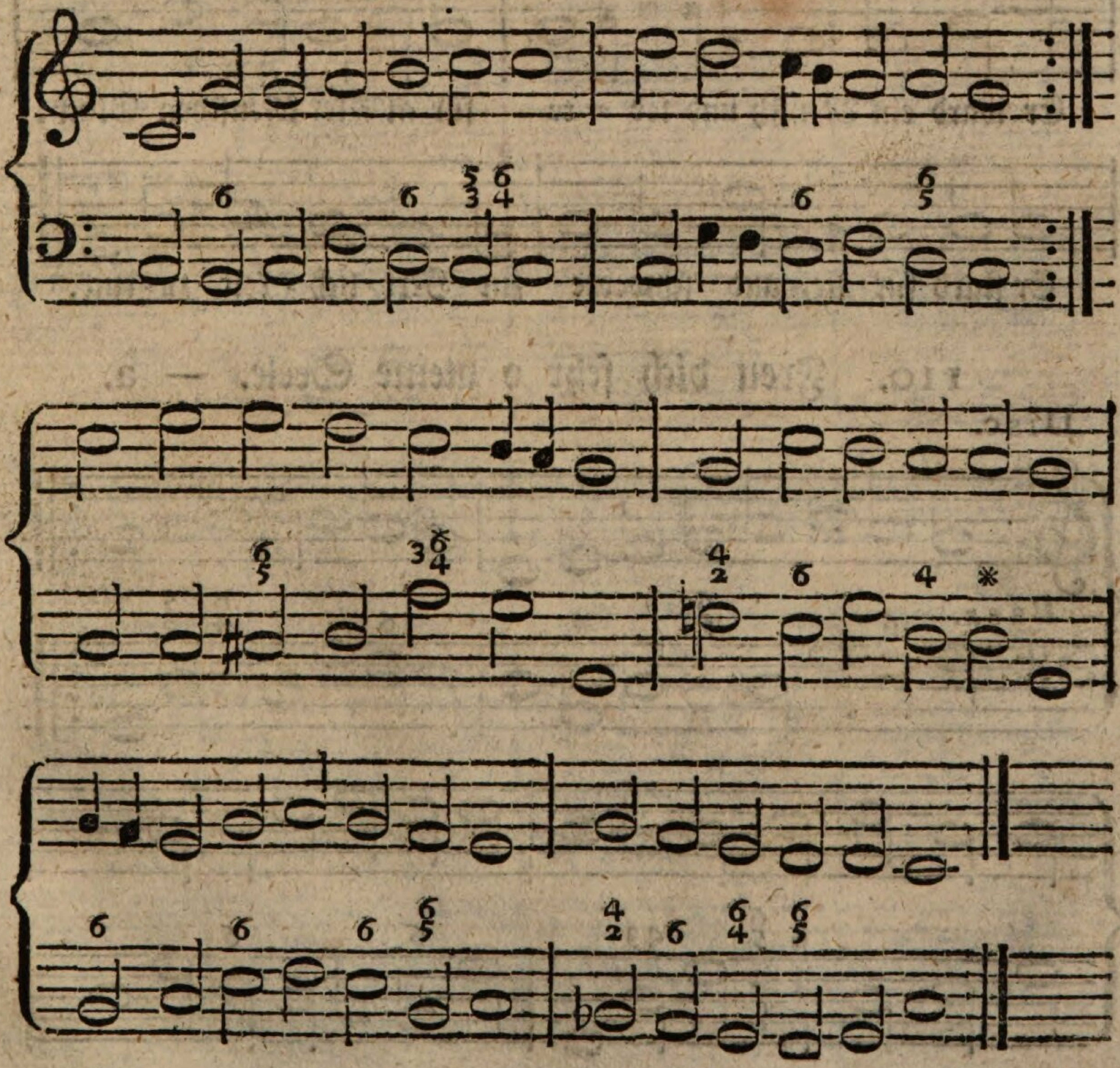


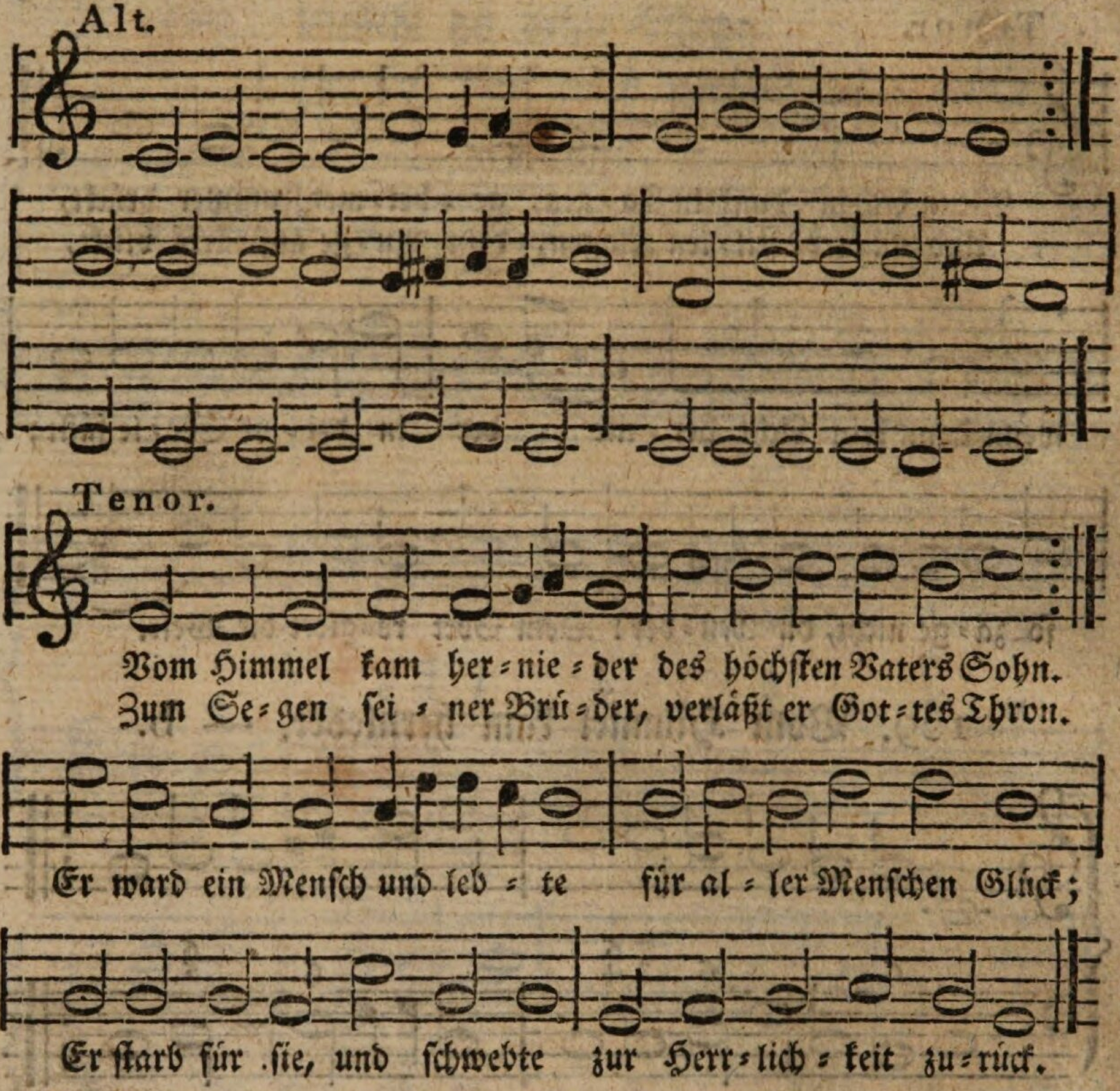
wenn dann kein Licht her=nie=der in dei=ne See=le fällt;



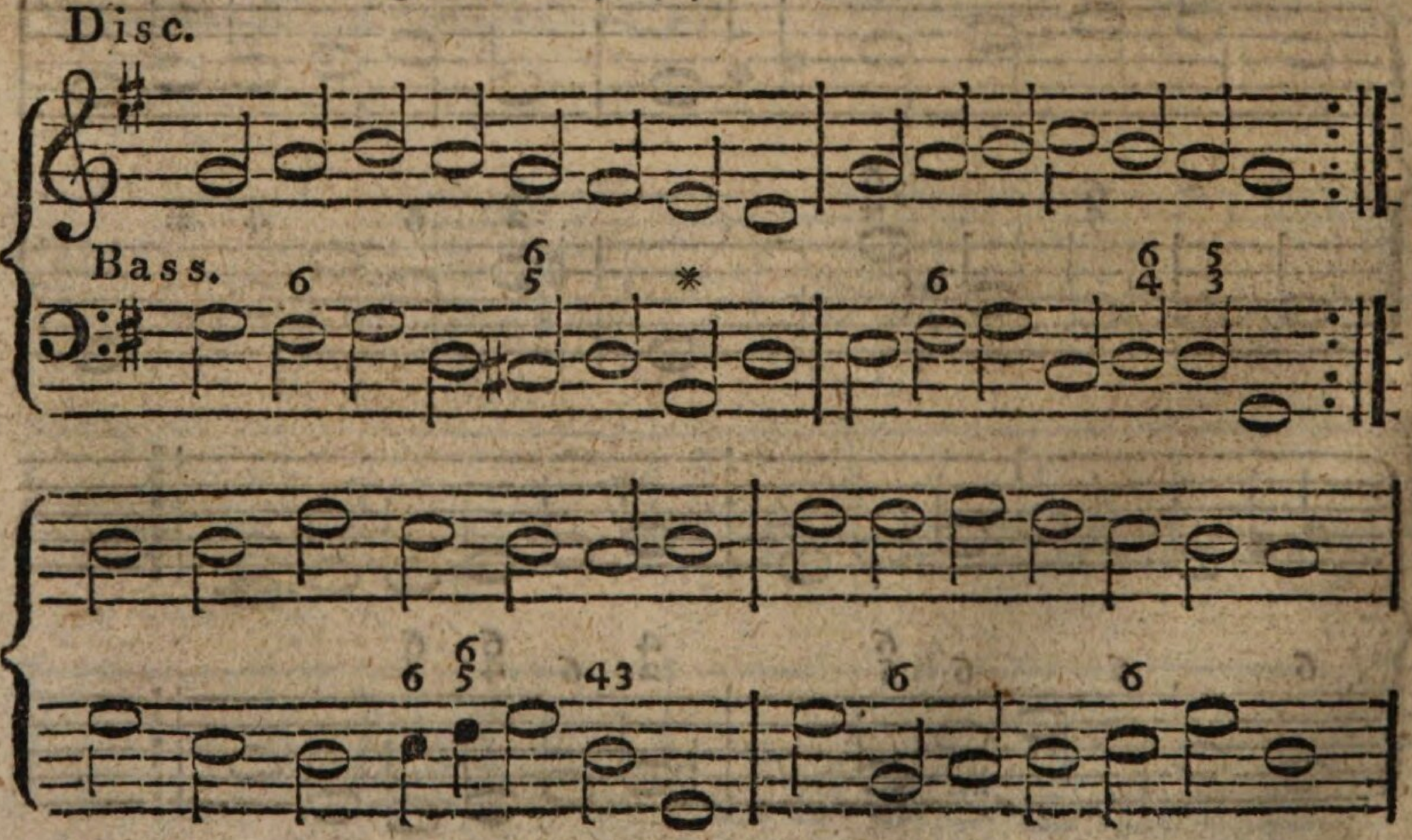
so za=ge nicht, du Mü=der! Dein Gott re=giert die Welt.

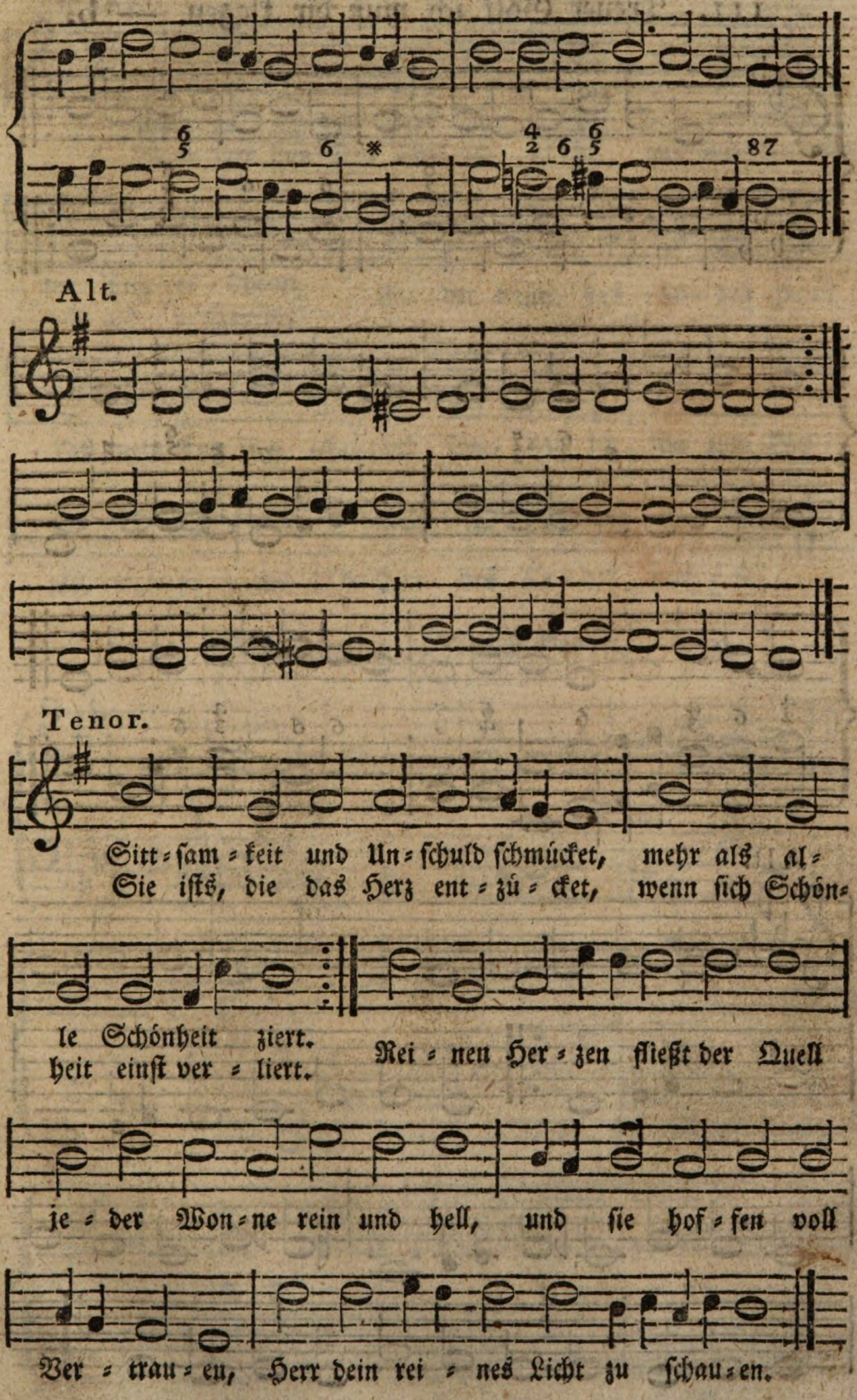
109. Vom Himmel kam hernieder. — b.



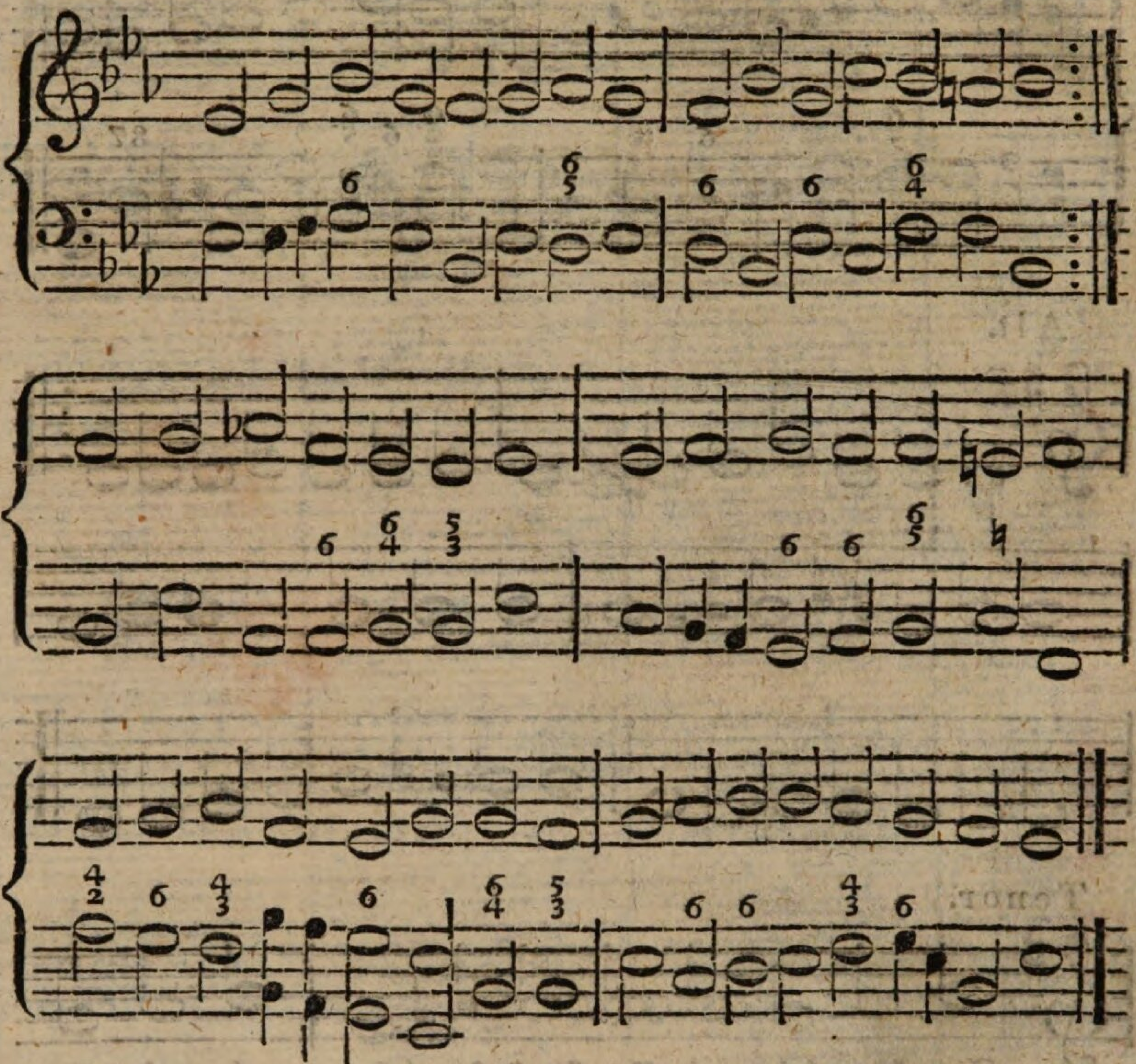


110. Freu dich sehr o meine Seele. — a.

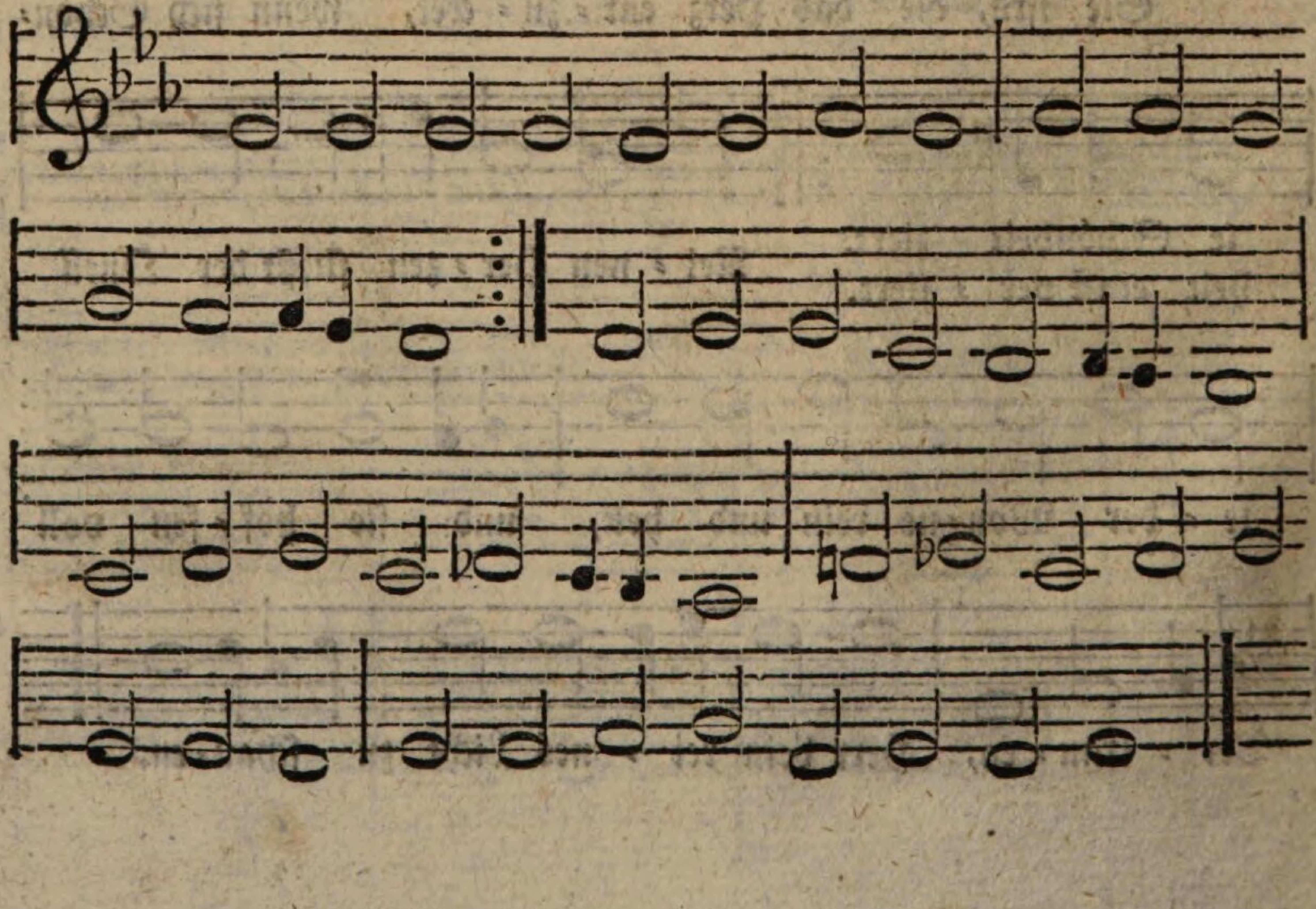


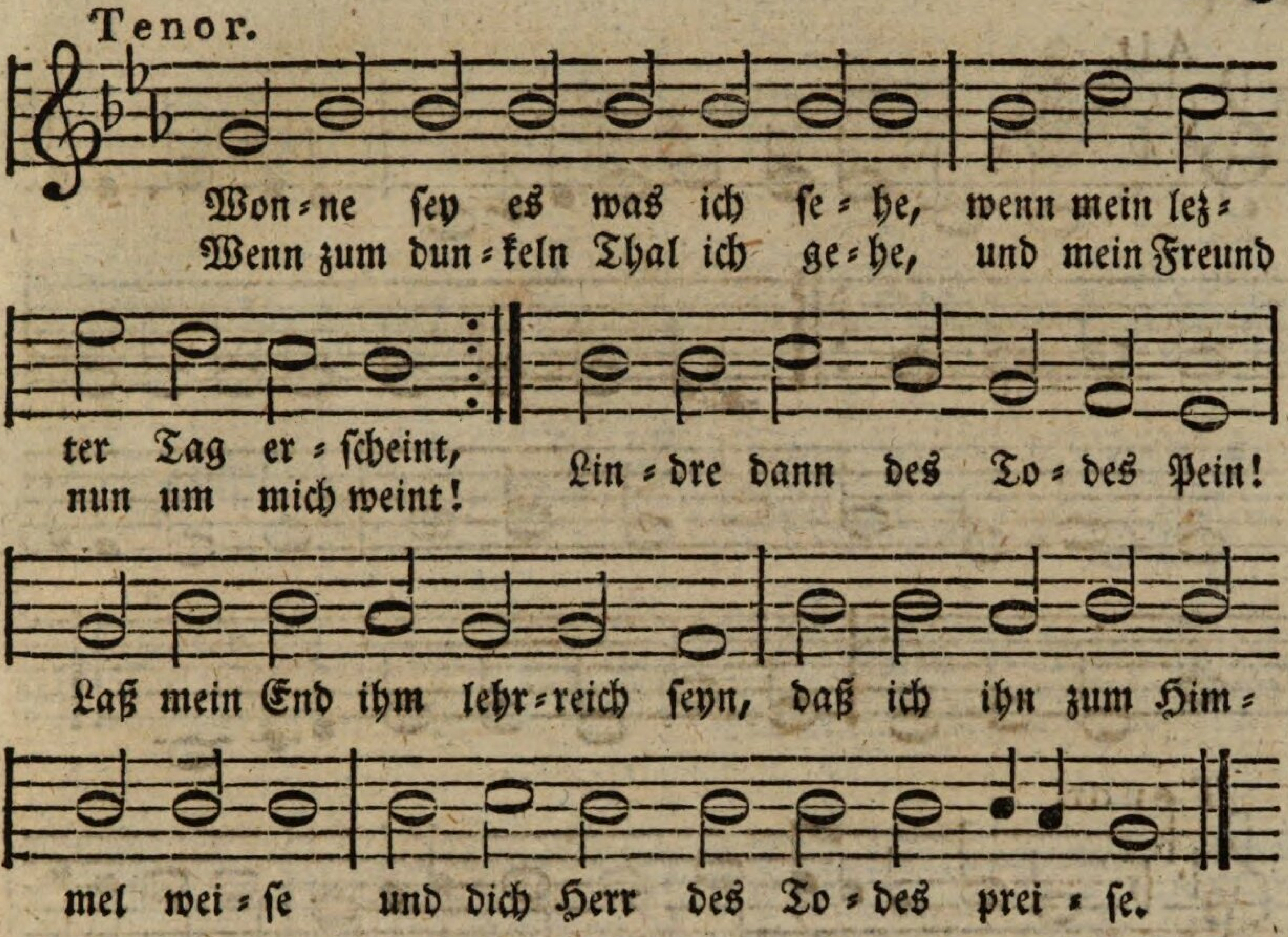

6 5 6 * 4 2 6 6 5 87
Alt.
Tenor.
Sitt = sam = keit und Un = schuld schmücket, mehr als al =
Sie ists, die das Herz ent = zü = cket, wenn sich Schön =
le Schönheit ziert.
heit einst ver = liert.
Rei = nen Her = zen fließt der Quell
je = der Won = ne rein und hell, und sie hof = fen voll
Ver = trau = en, Herr dein rei = nes Licht zu schau = en.

111. Treuer Gott ich muß dir klagen. — b.

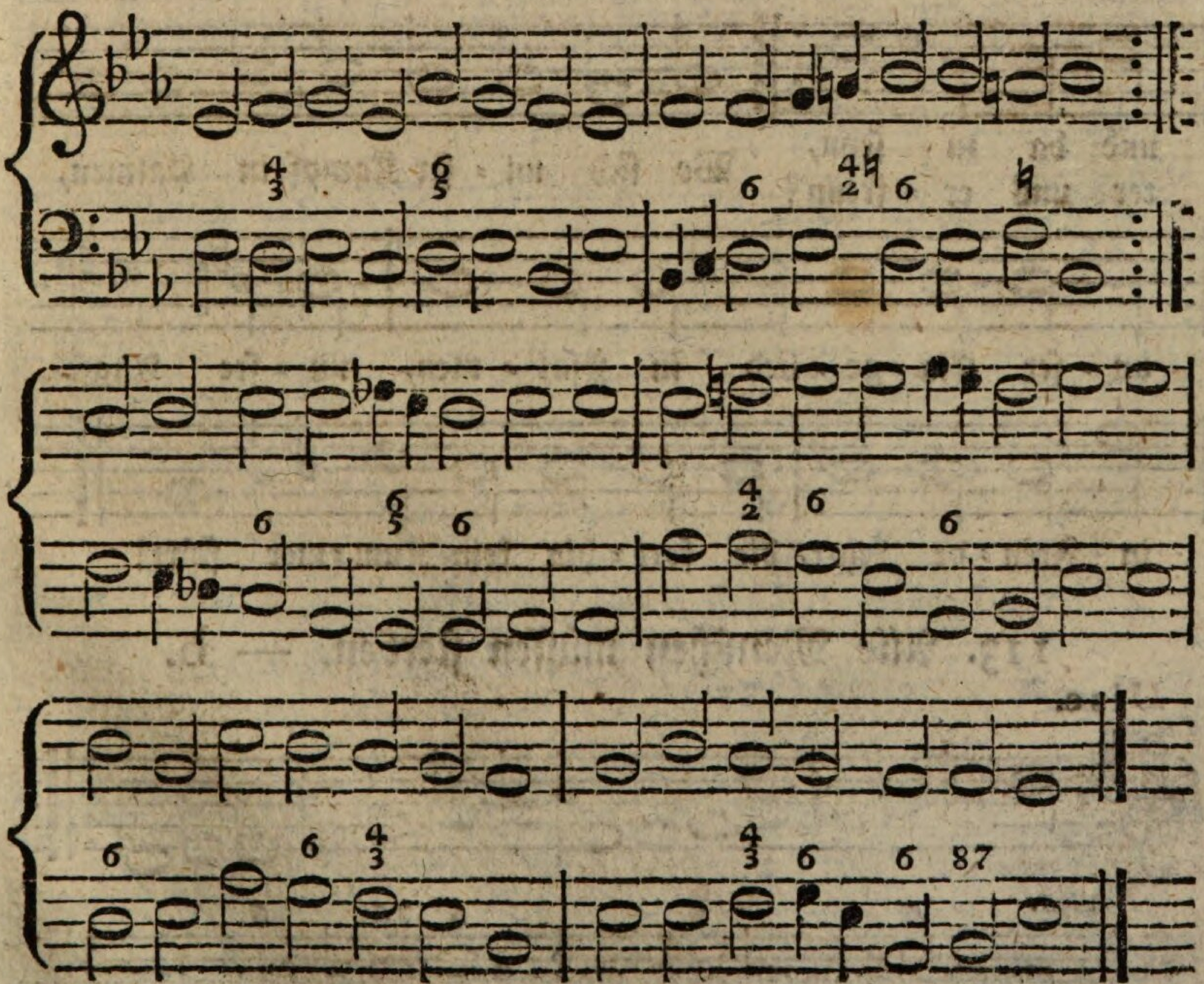


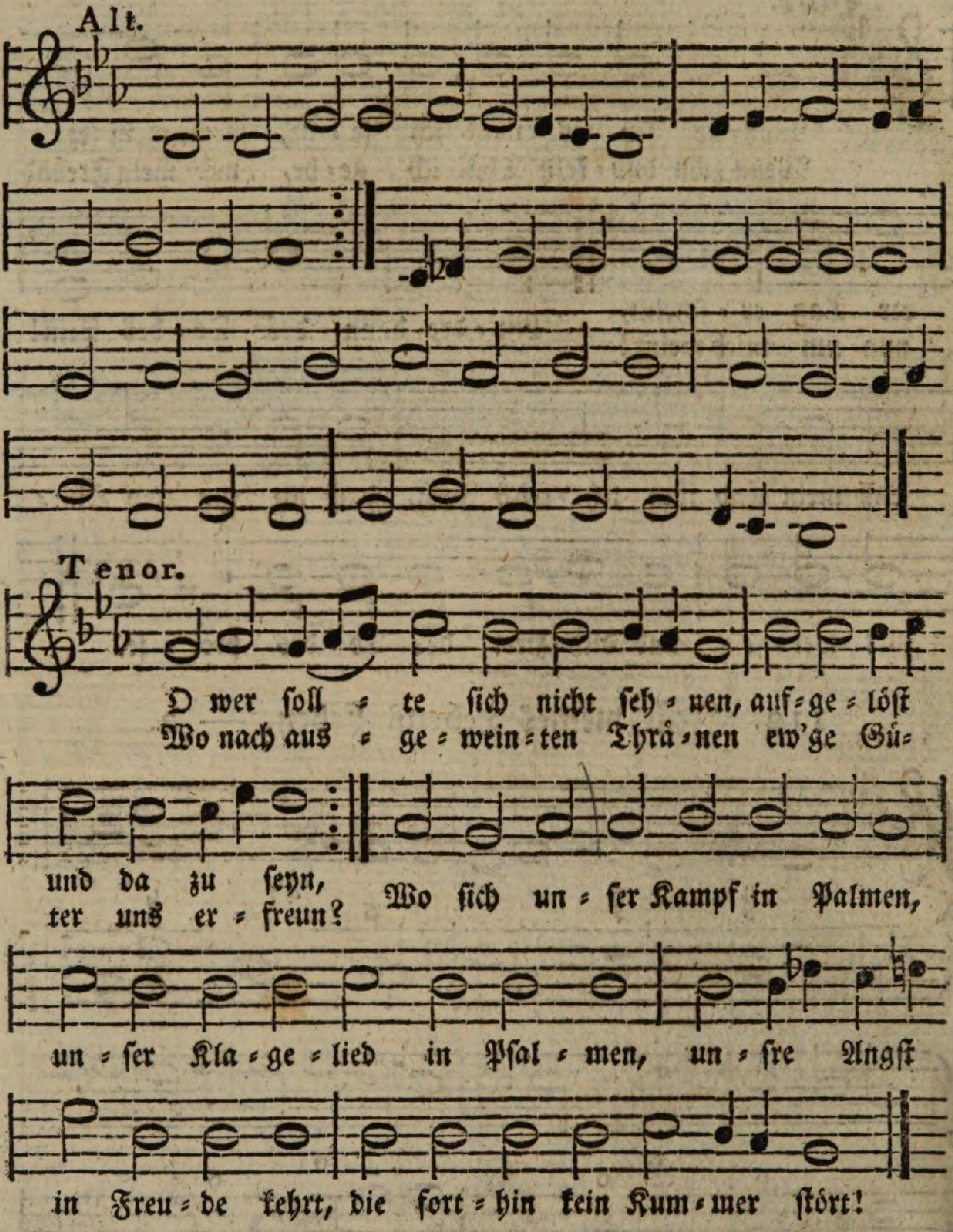
Alt.



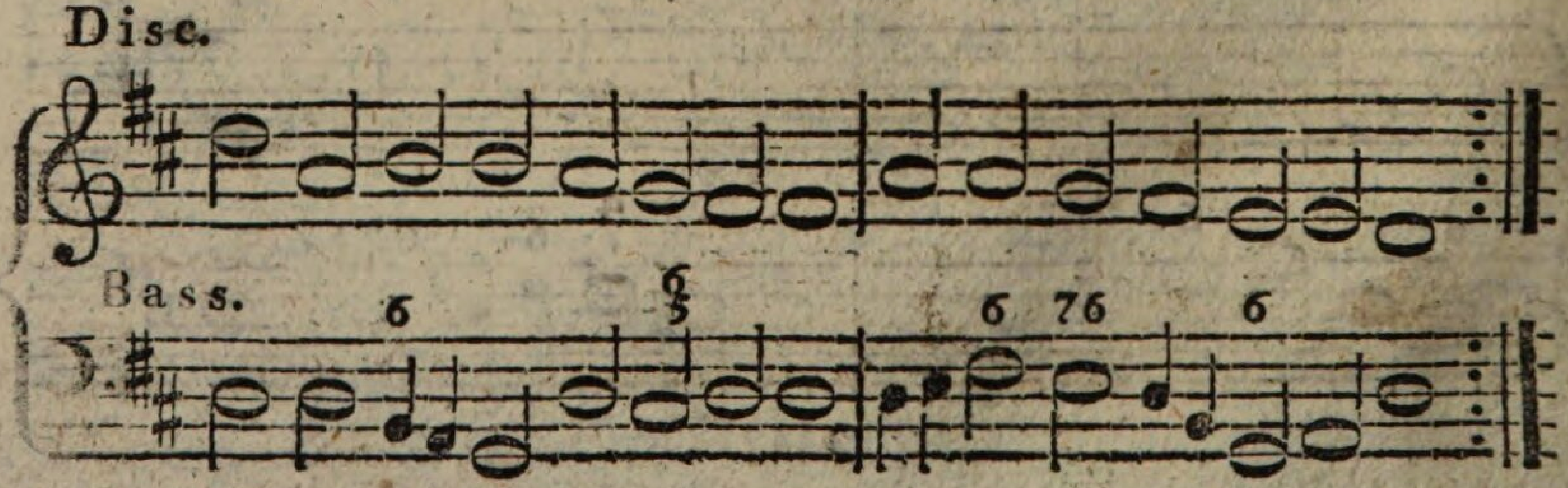


112. Jesu meines Lebens Leben. — a.



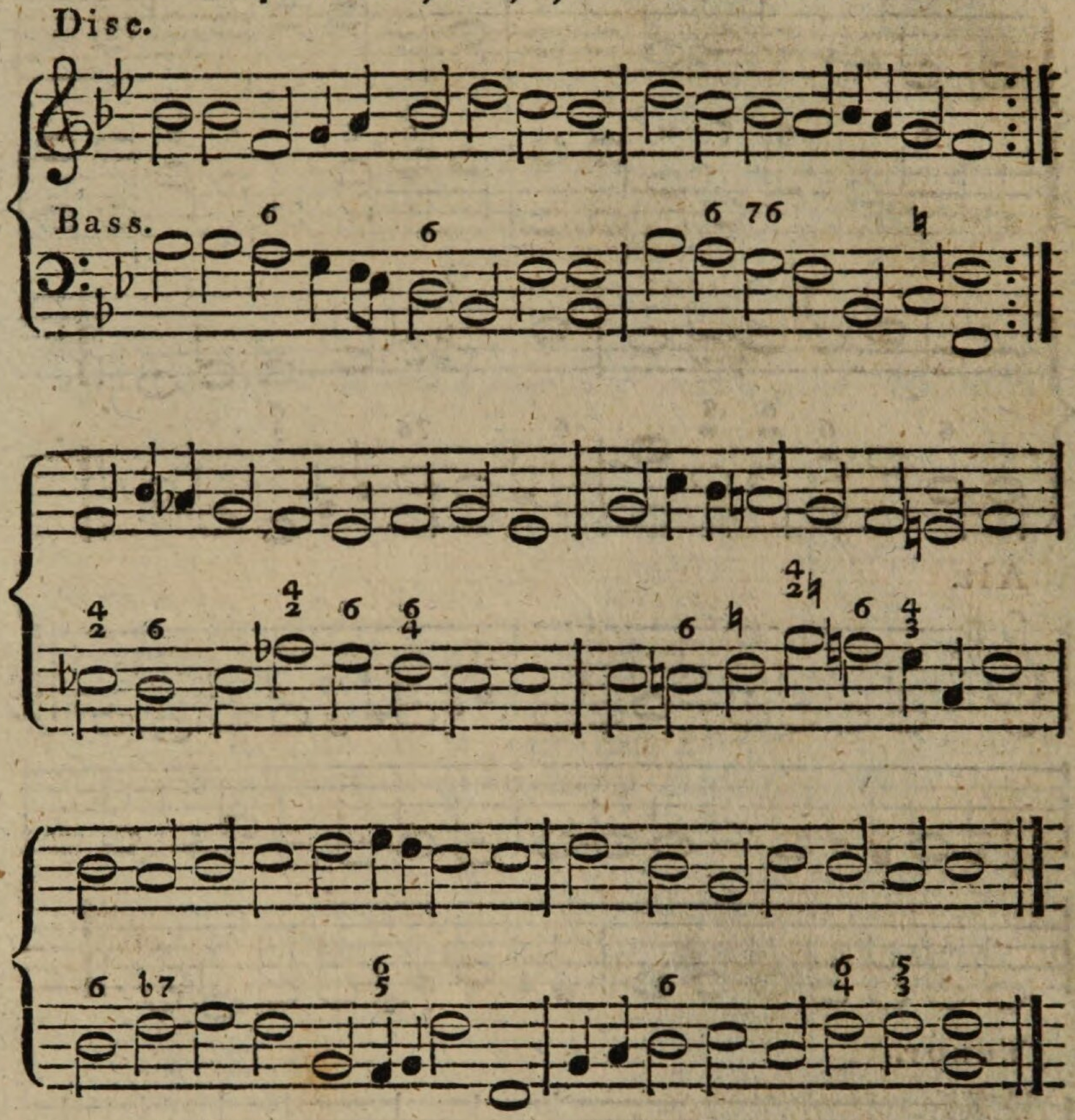


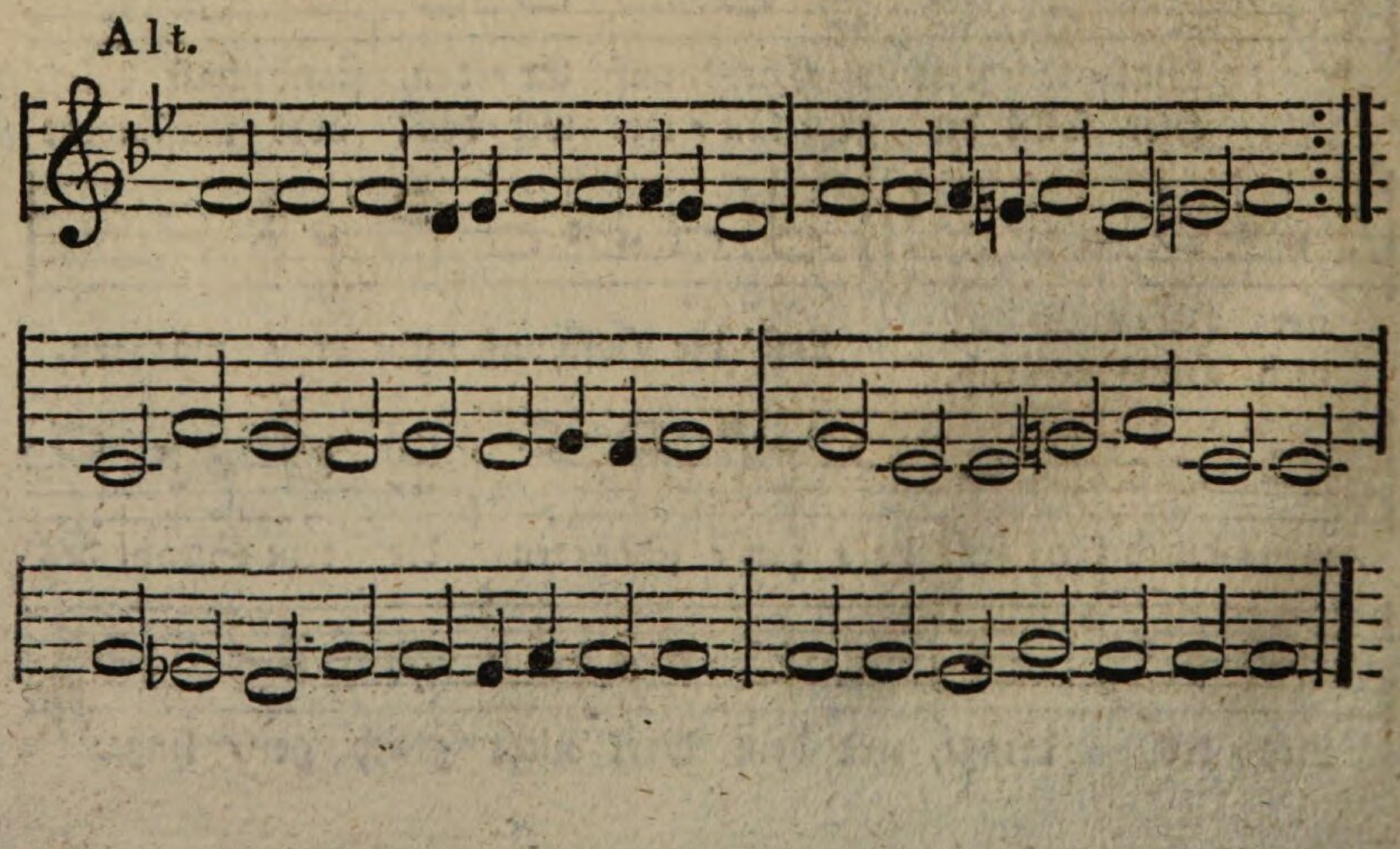
113. Alle Menschen müssen sterben. — b.



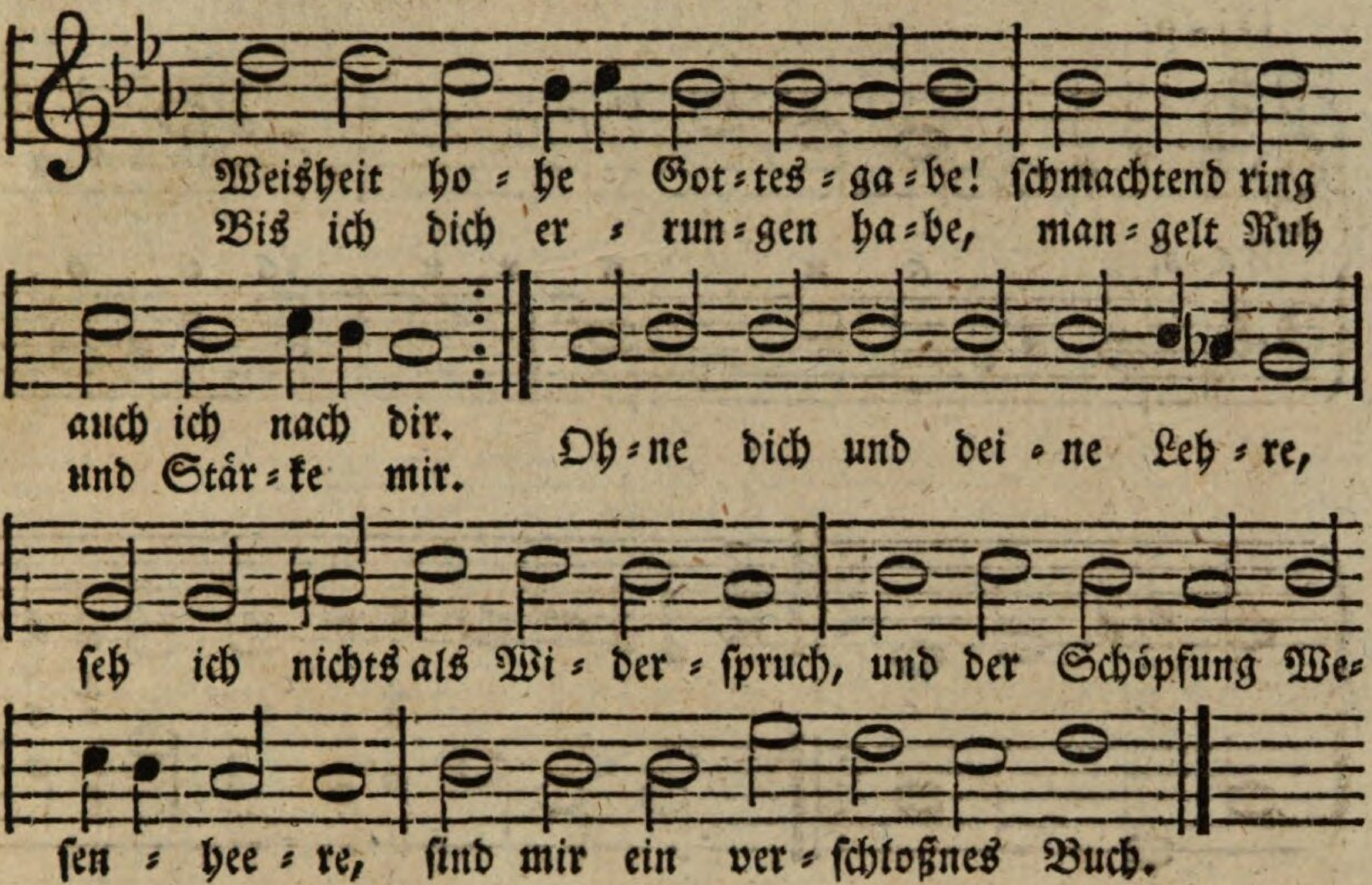
Alt.
Tenor.
Wal = le stets o Christ, auf Er = den, stand = haft dei =
Hier sollst du ge = läu = tert wer = den; dort umschwebt
ner Hei = math zu!
dich Him = melsruh.
Laß die Hoffnung nicht er = mat = ten,
wenn durch die = ses Le = ben = schat = ten dir kein Strahl des
Lich = tes dringt, und dein Werk nicht gleich ge = lingt.

114. Weisheit hohe Gottes Gabe.

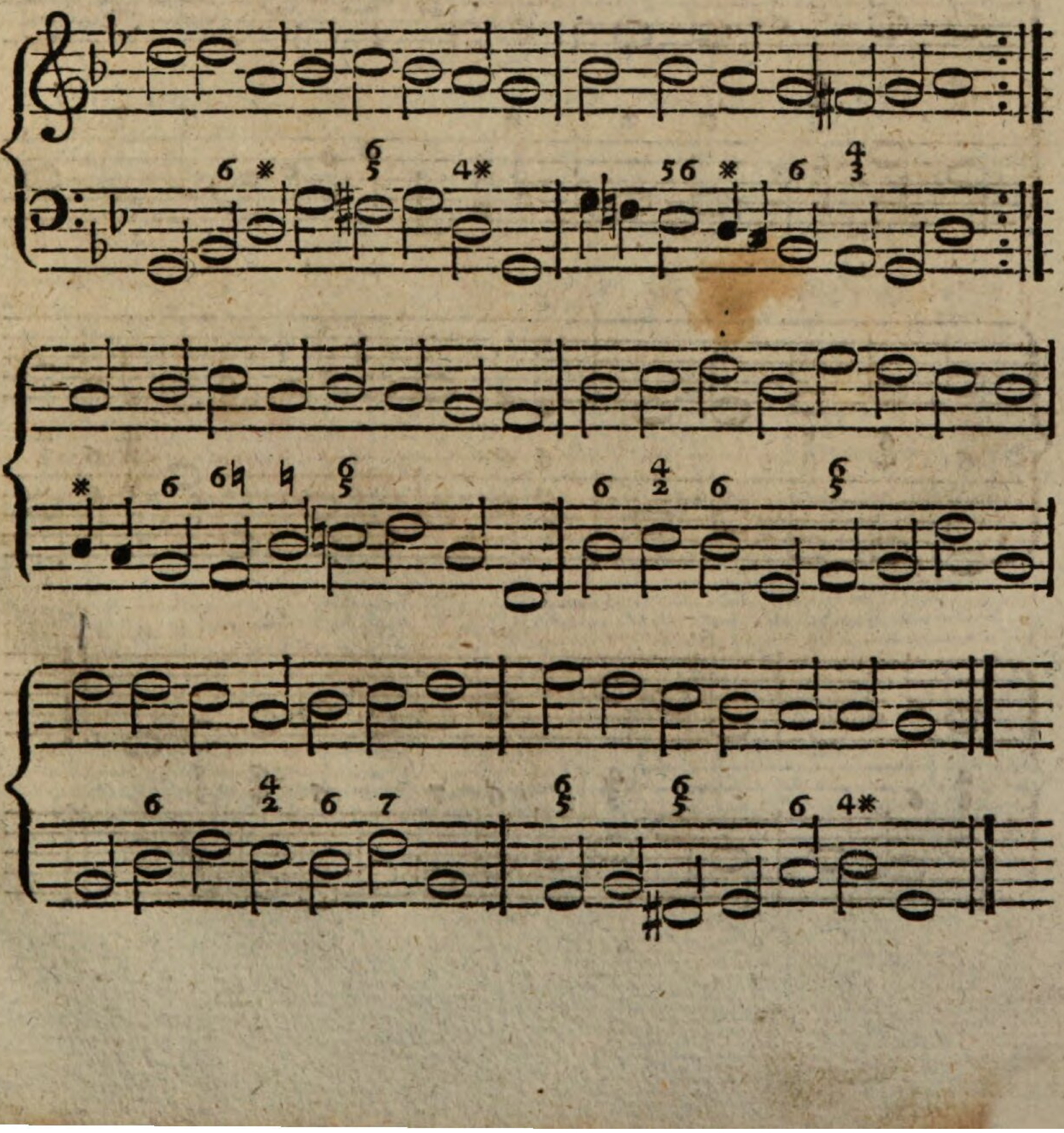




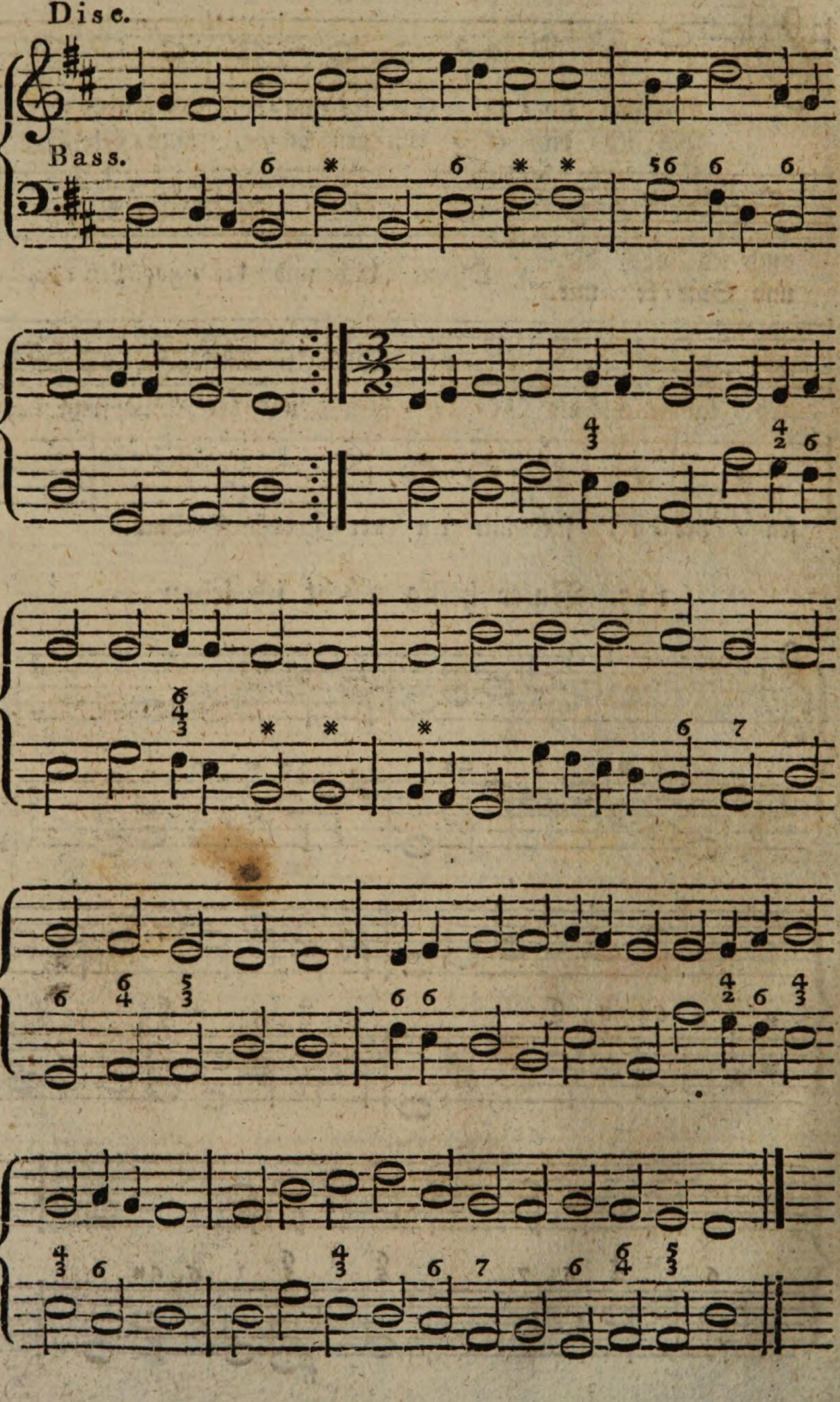
Tenor.

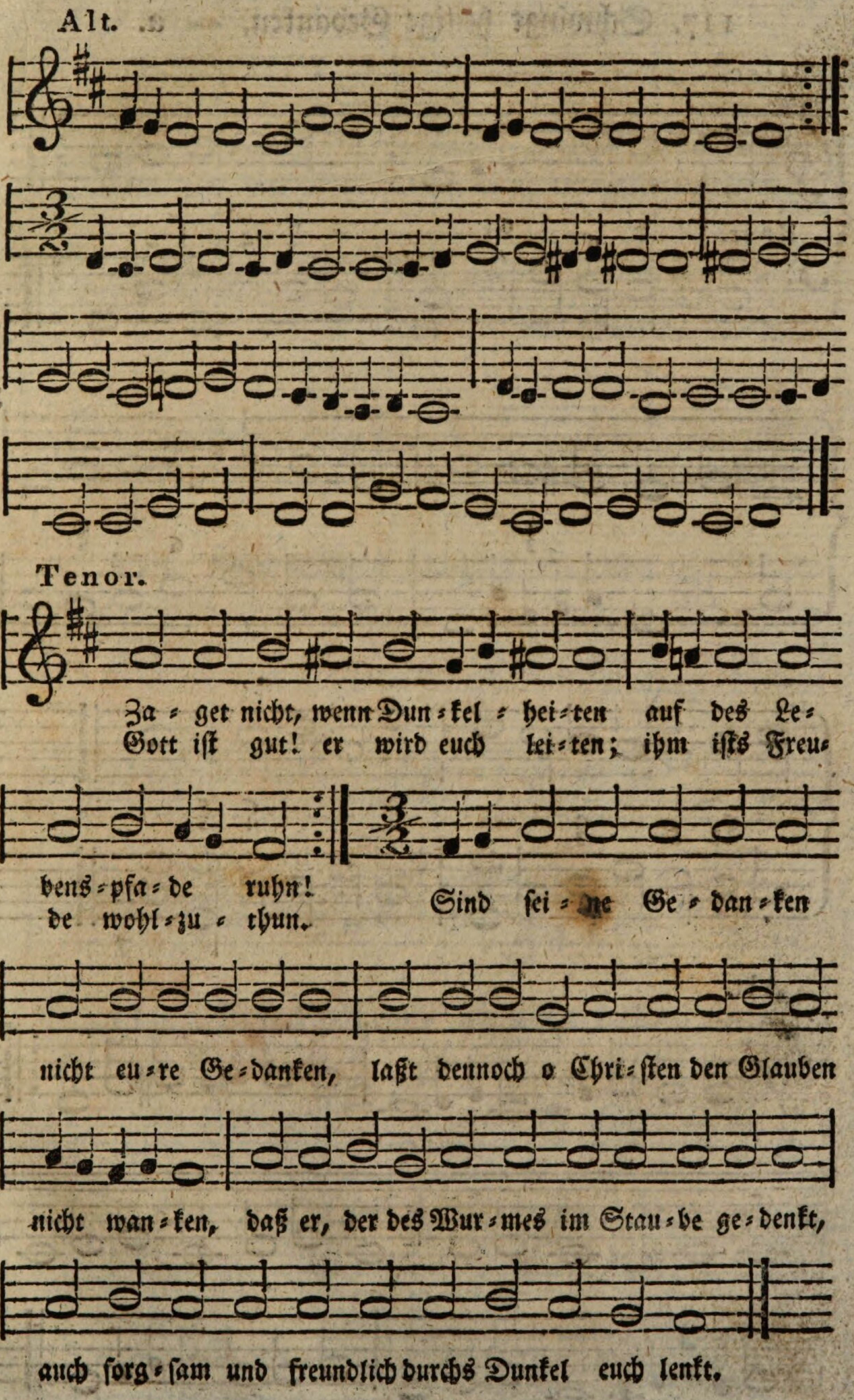


115. Vater heilig möcht ich leben

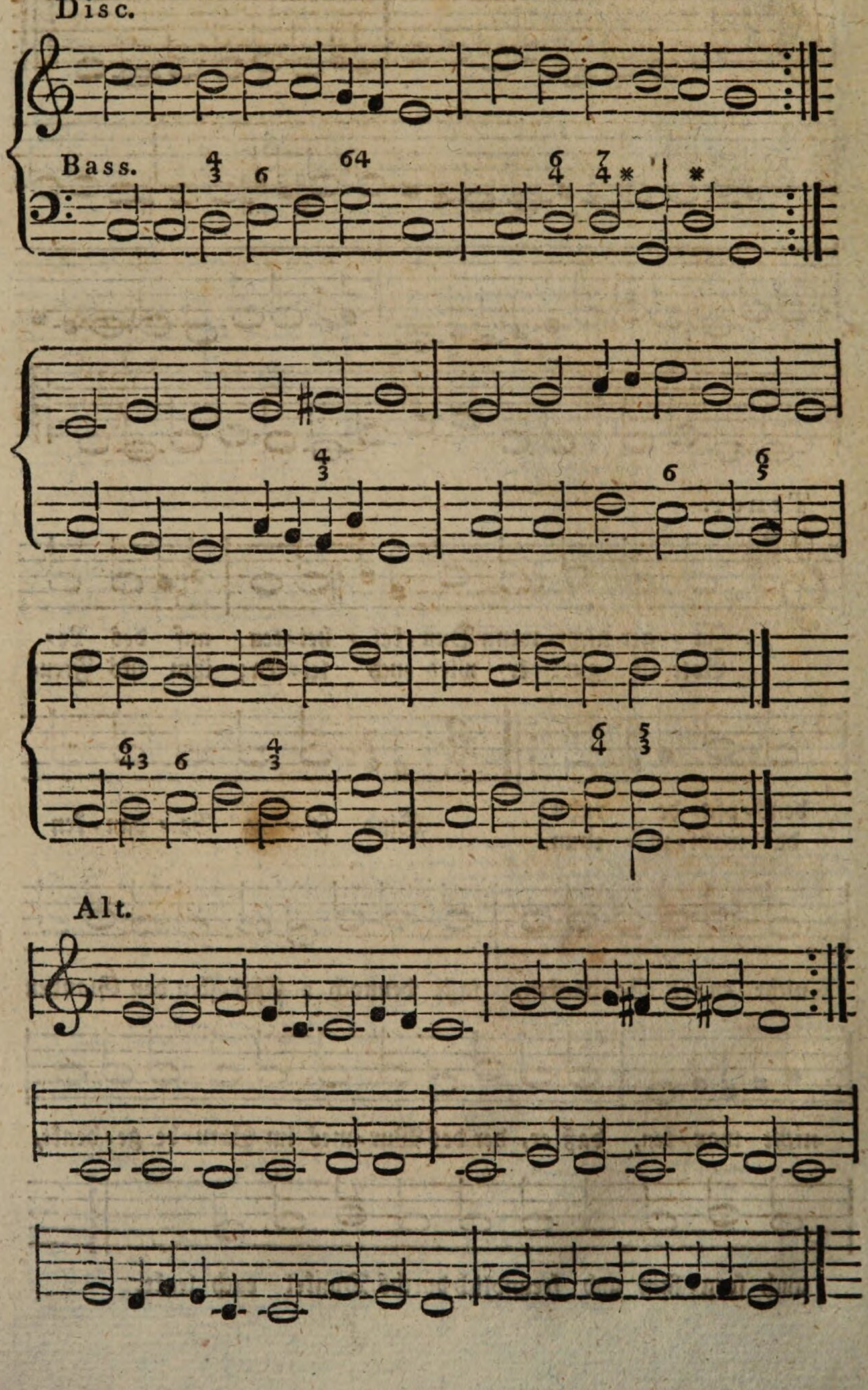


116. Eins ist Noth.

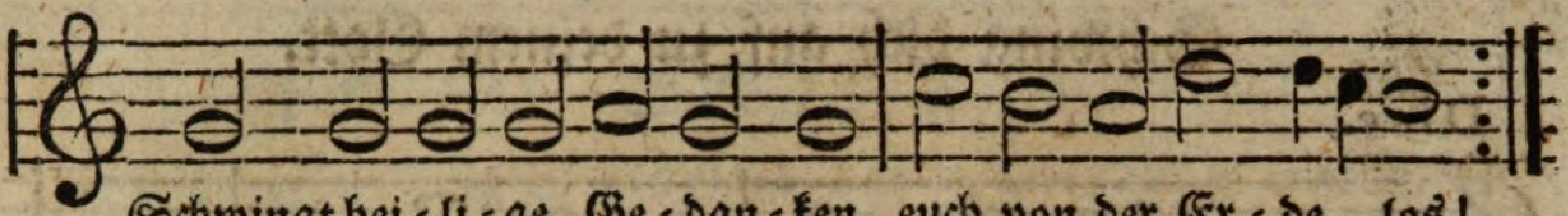



Alt.
Tenor.
Za = get nicht, wenn Dun = kel = hei = ten auf des Le =
Gott ist gut! er wird euch lei = ten; ihm ists Freu =
bens = pfa = de ruhn!
de wohl = zu = thun.
Sind sei = ne Ge = dan = ken
nicht eu = re Ge = danken, laßt dennoch o Chri = sten den Glauben
nicht wan = ken, daß er, der des Wur = mes im Stau = be ge = denkt,
auch sorg = sam und freundlich durchs Dunkel euch lenkt.

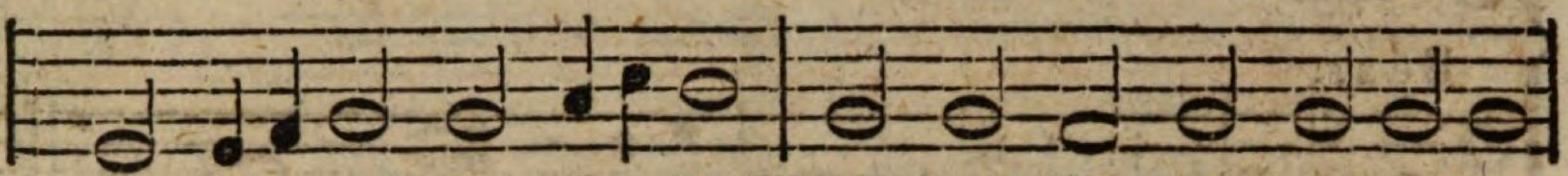
117. Schwingt heilige Gedanken. — a.



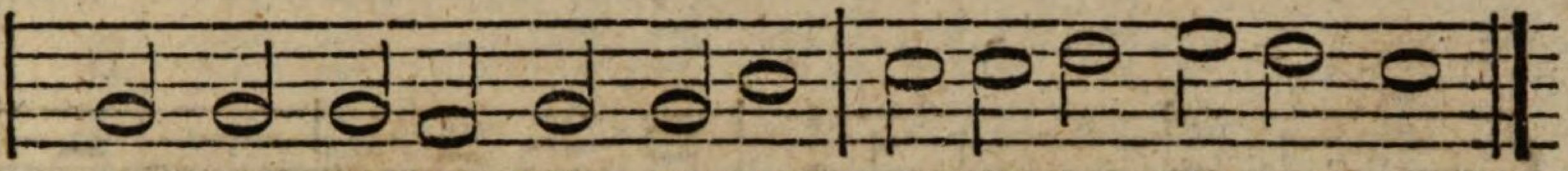
Tenor.



Schwingt hei-li-ge Ge-dan-ken, euch von der Er-de los!
Gott frei von al-len Schranken, ist un-aussprechlich groß.

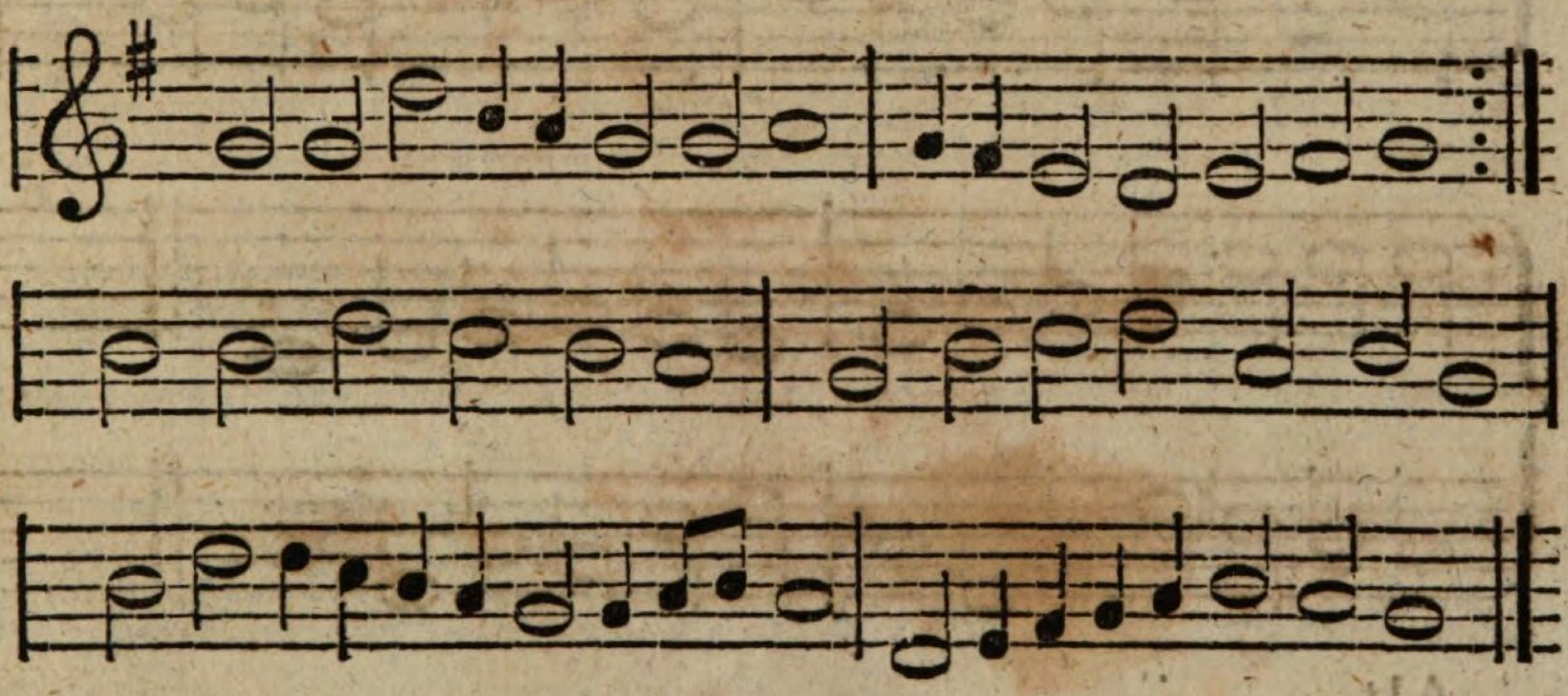


Er ist der höch-ste Geist, und will schon hier auf Erden,

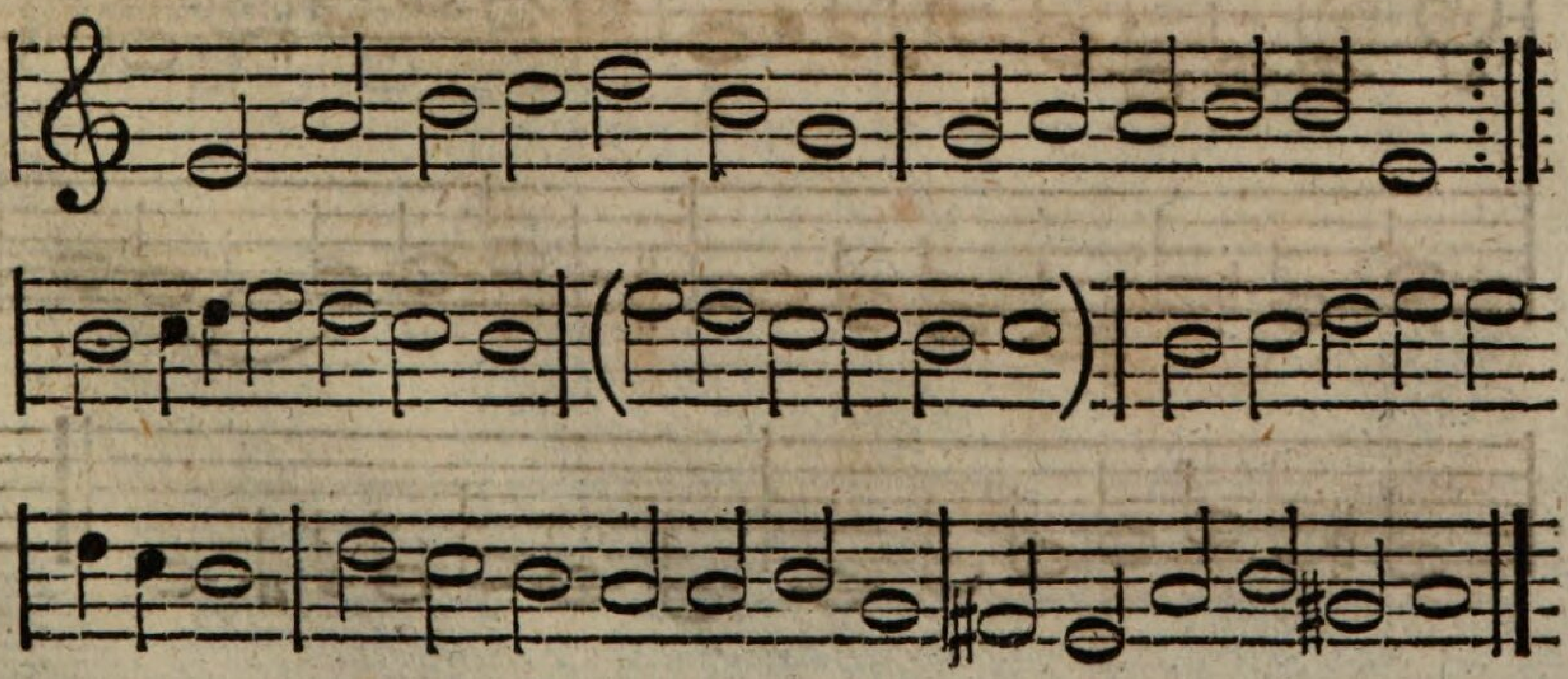


von uns verherr-licht werden, wie ihn der Se-raph preist.

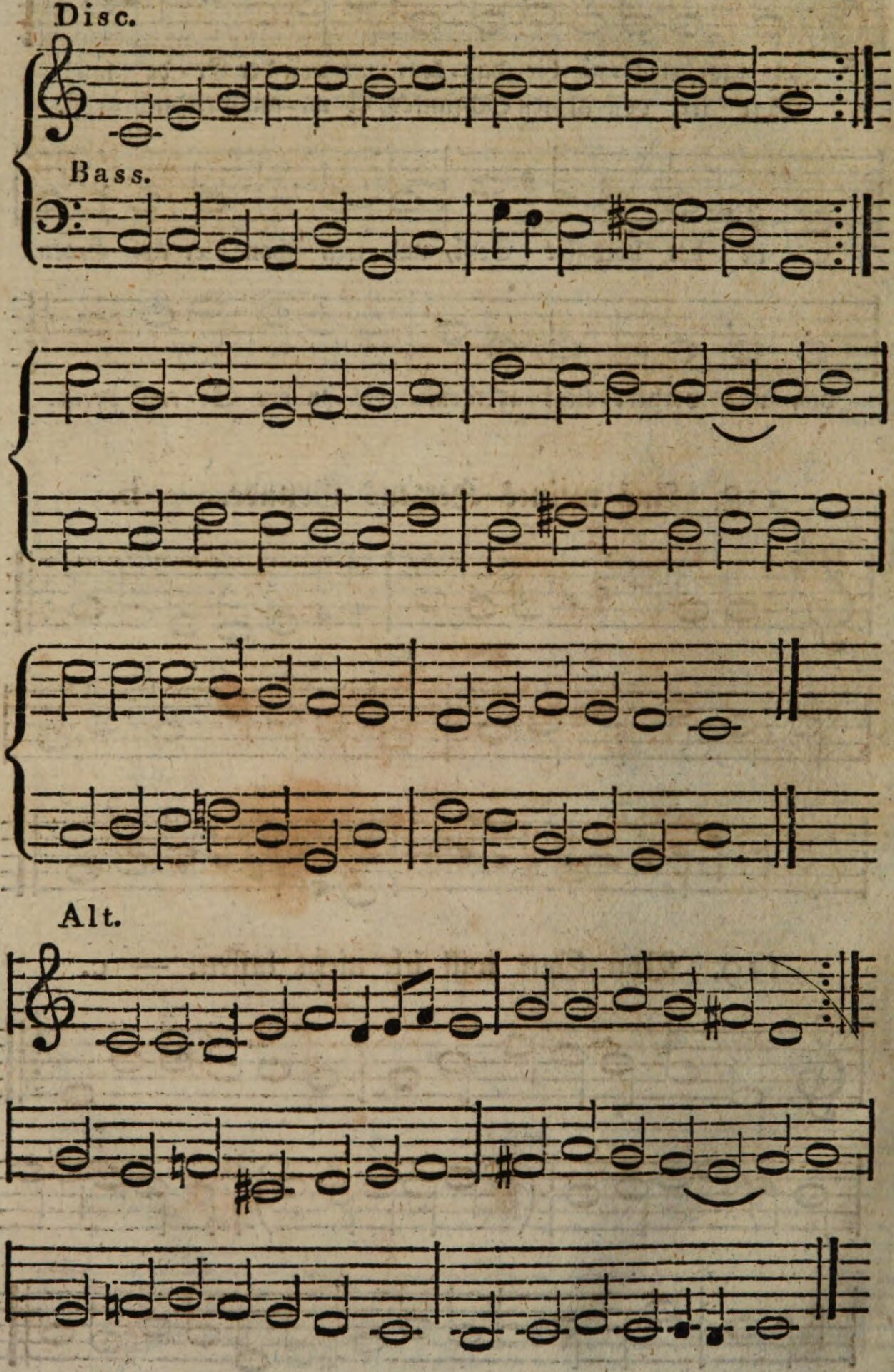
118. Aus meines Herzens Grunde. — b.



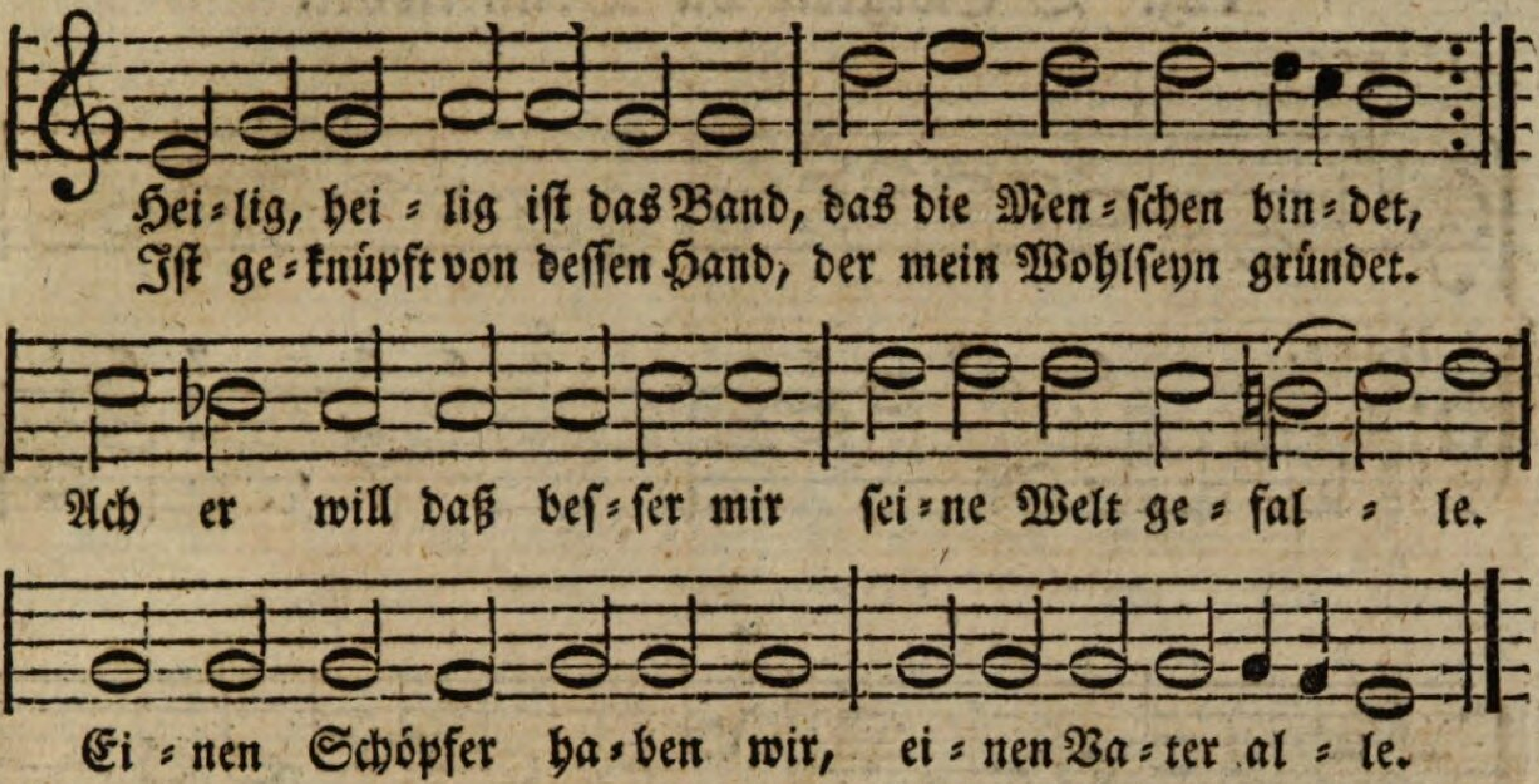
119. Von Gott will ich nicht lassen. — c.



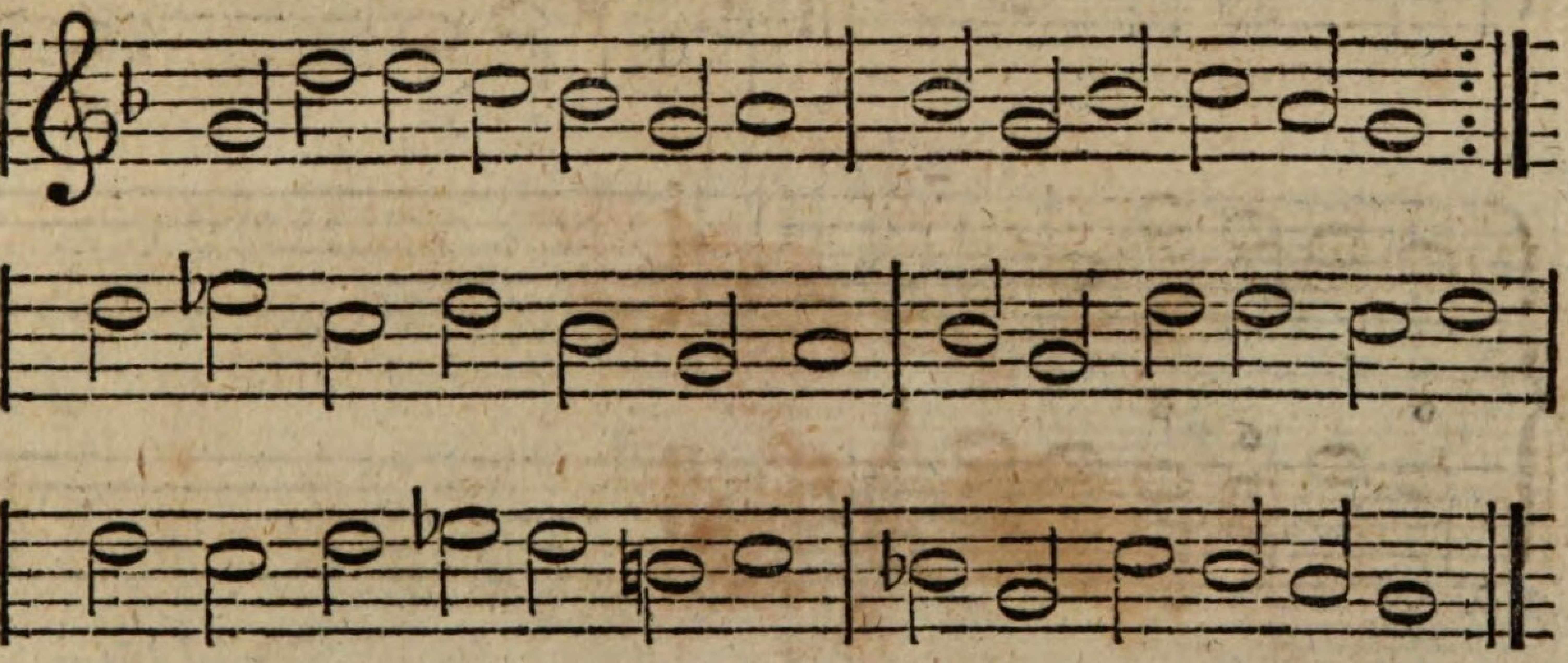
120. Der du selbst die Wahrheit bist. — a, Schwing dich auf zu deinem Gott.



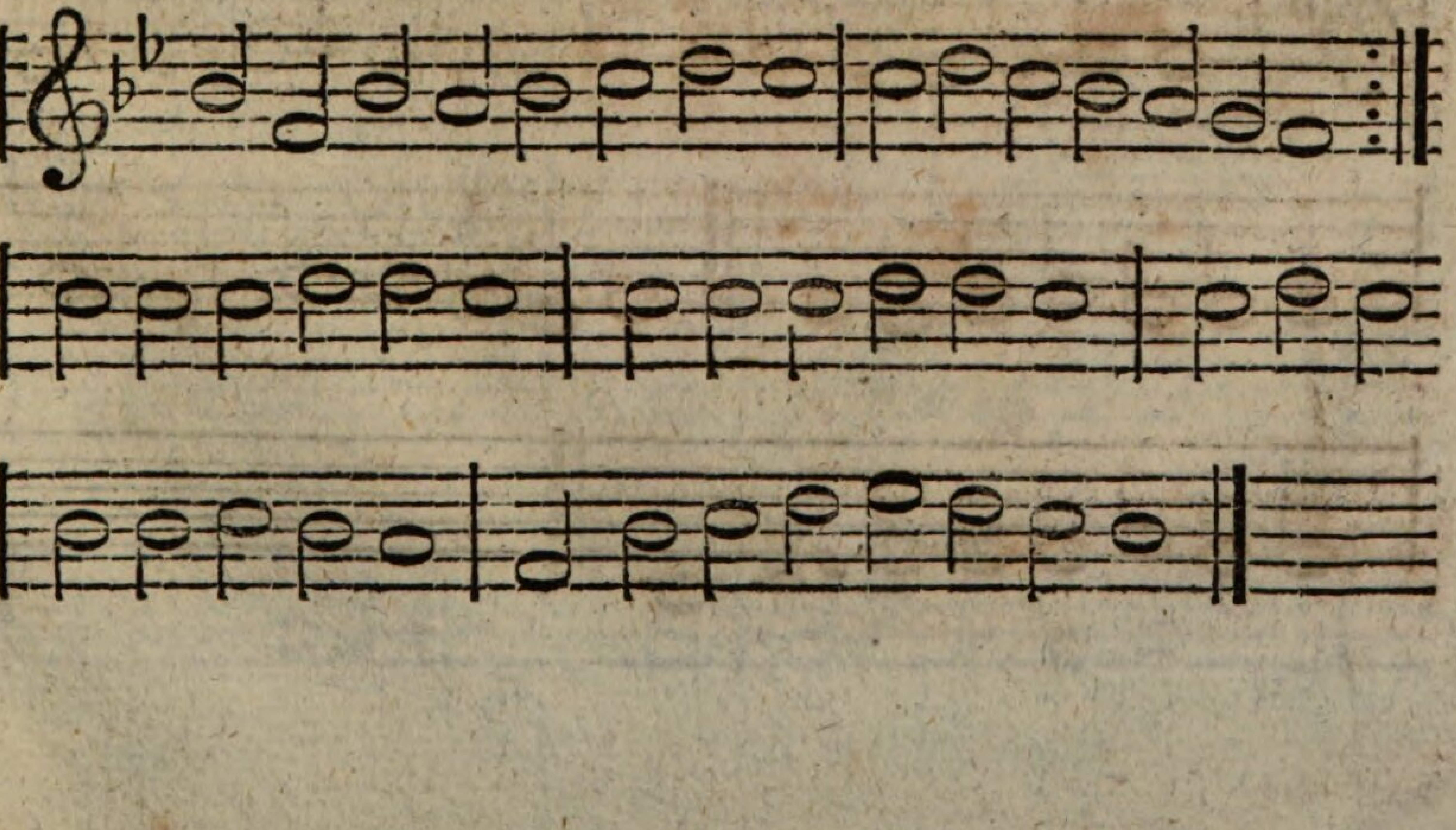
Tenor.



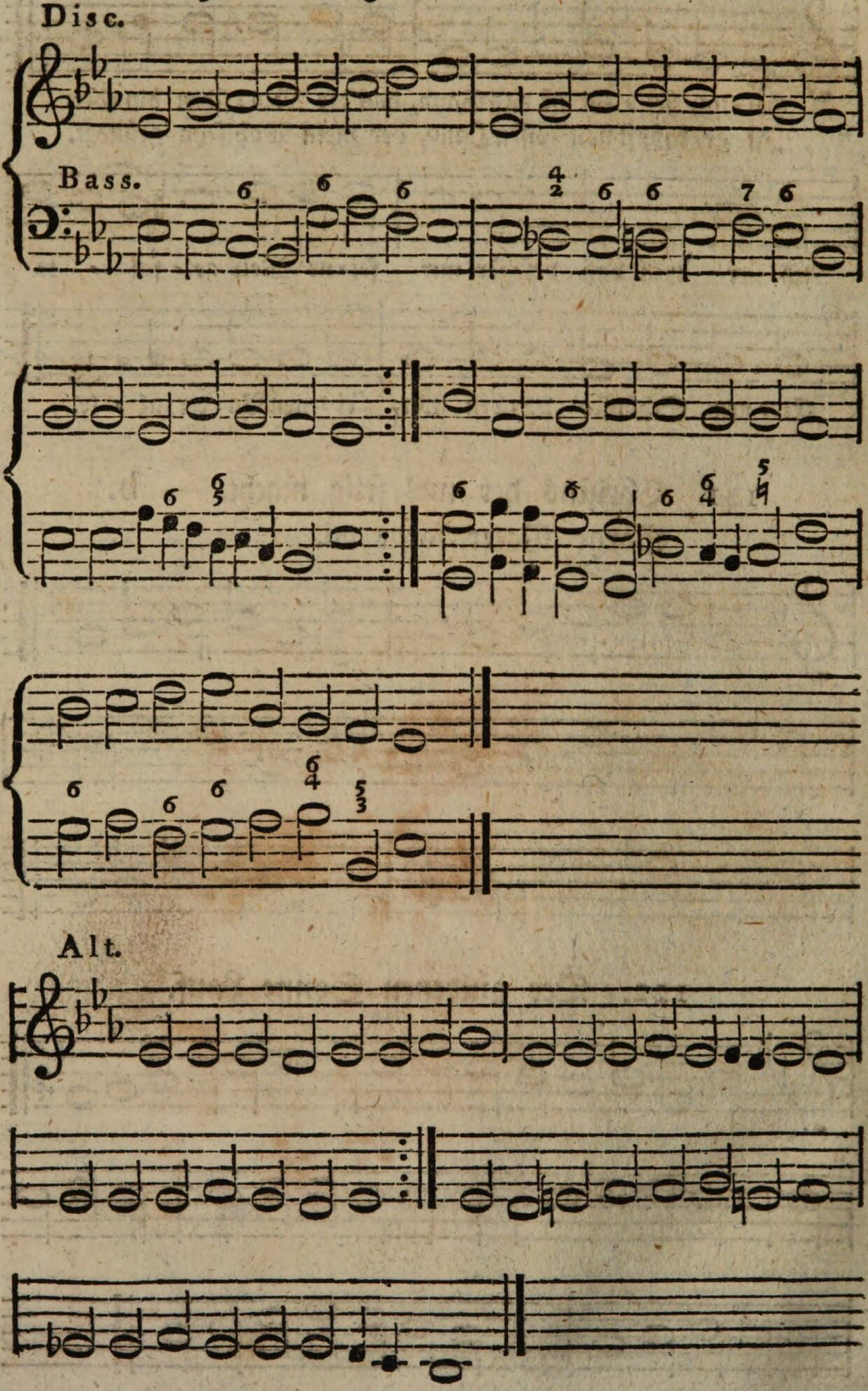
121. Christus der uns selig macht. — b.
Sorge Vater sorge du.



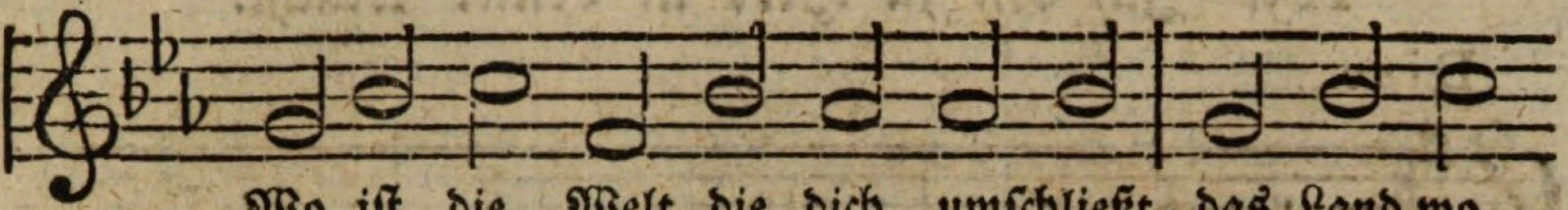
122. Der güldenen Sonne Lauf.



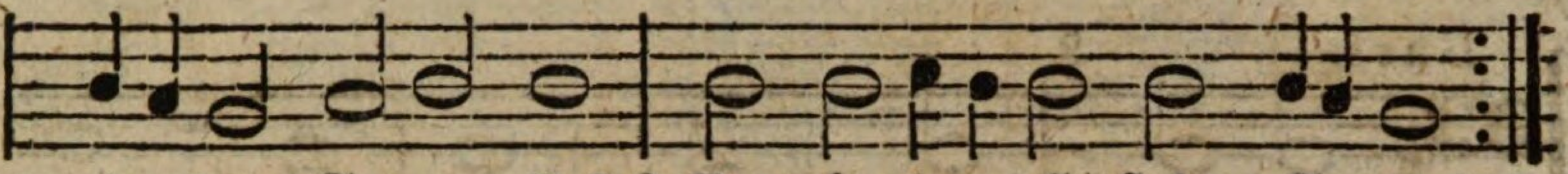
123. O Ewigkeit du Donnerwort.



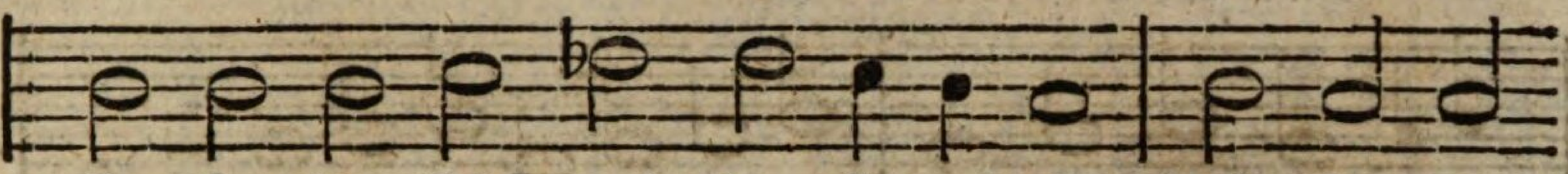
Tenor.



Wo ist die Welt die dich umschließt, das Land wo
Wo mei = ne Lie = ben sind auch da bist du noch



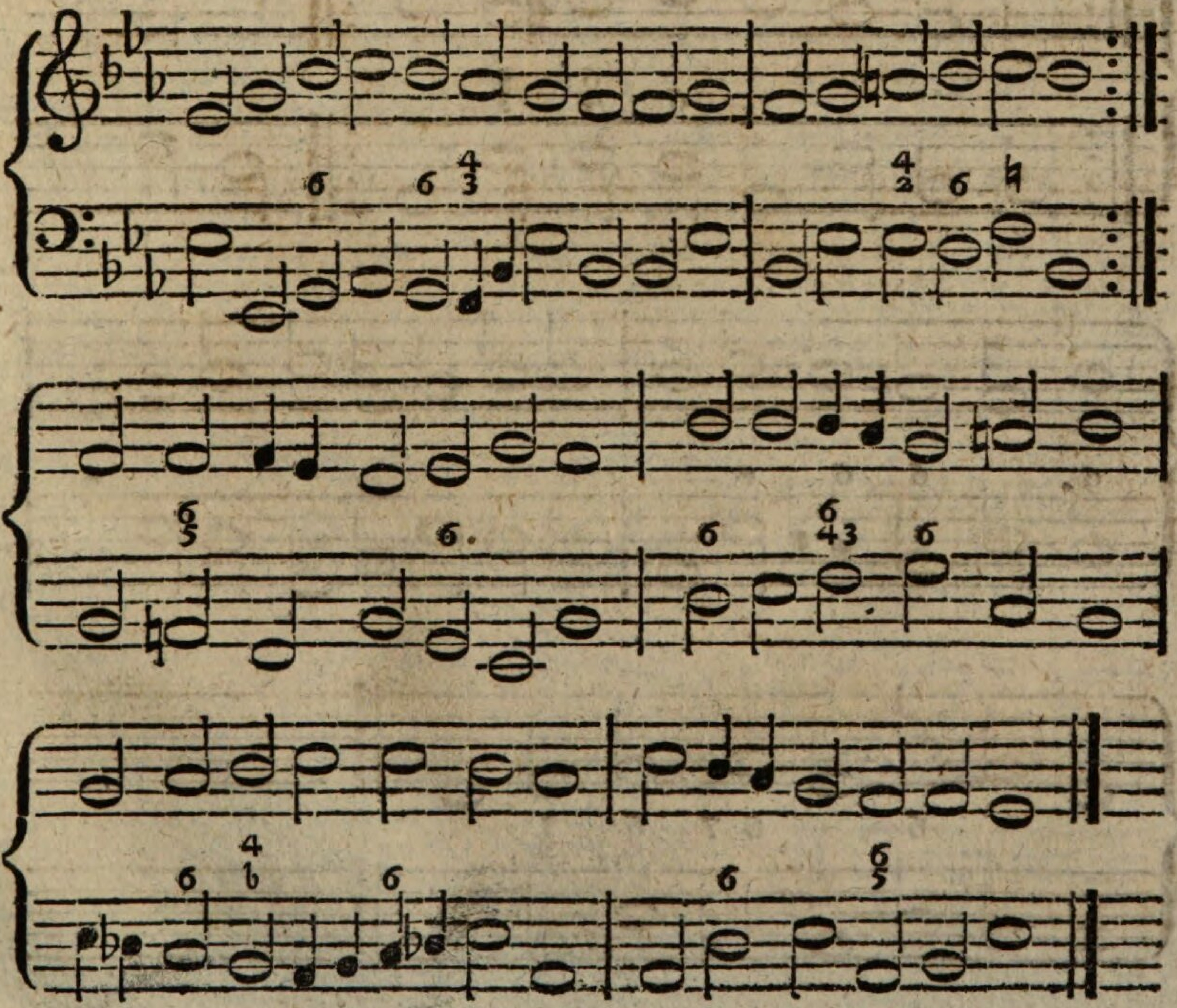
nie dein Se = gen fließt? Gott ú = ber = all strómt Se = gen!
im = mer ih = nen nah, auf al = len ih = ren We = gen.



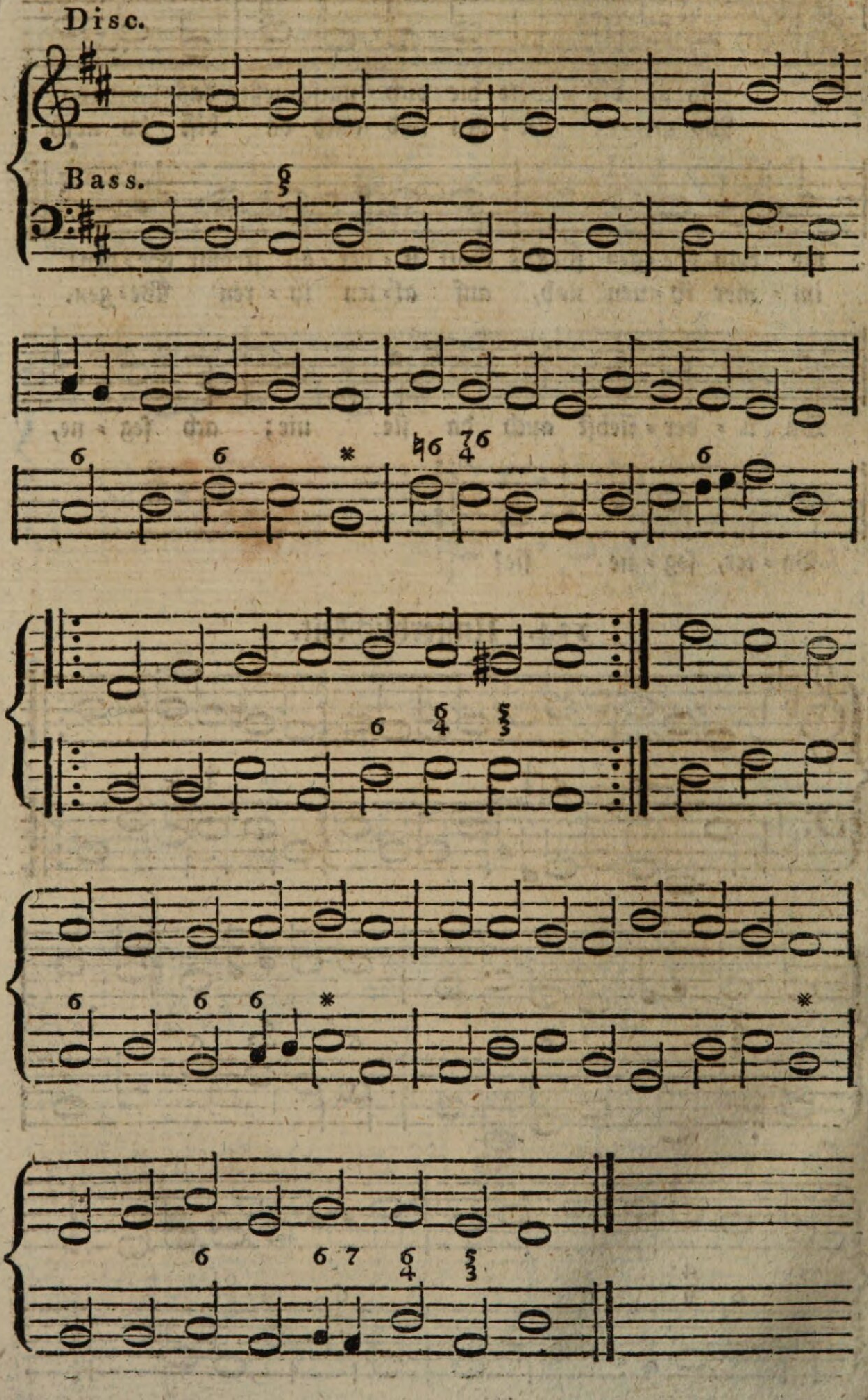
Du ú = ber = siehst auch da sie nie; ach seg = ne,

Va = ter, seg = ne sie!

124. Unsterblichkeit.

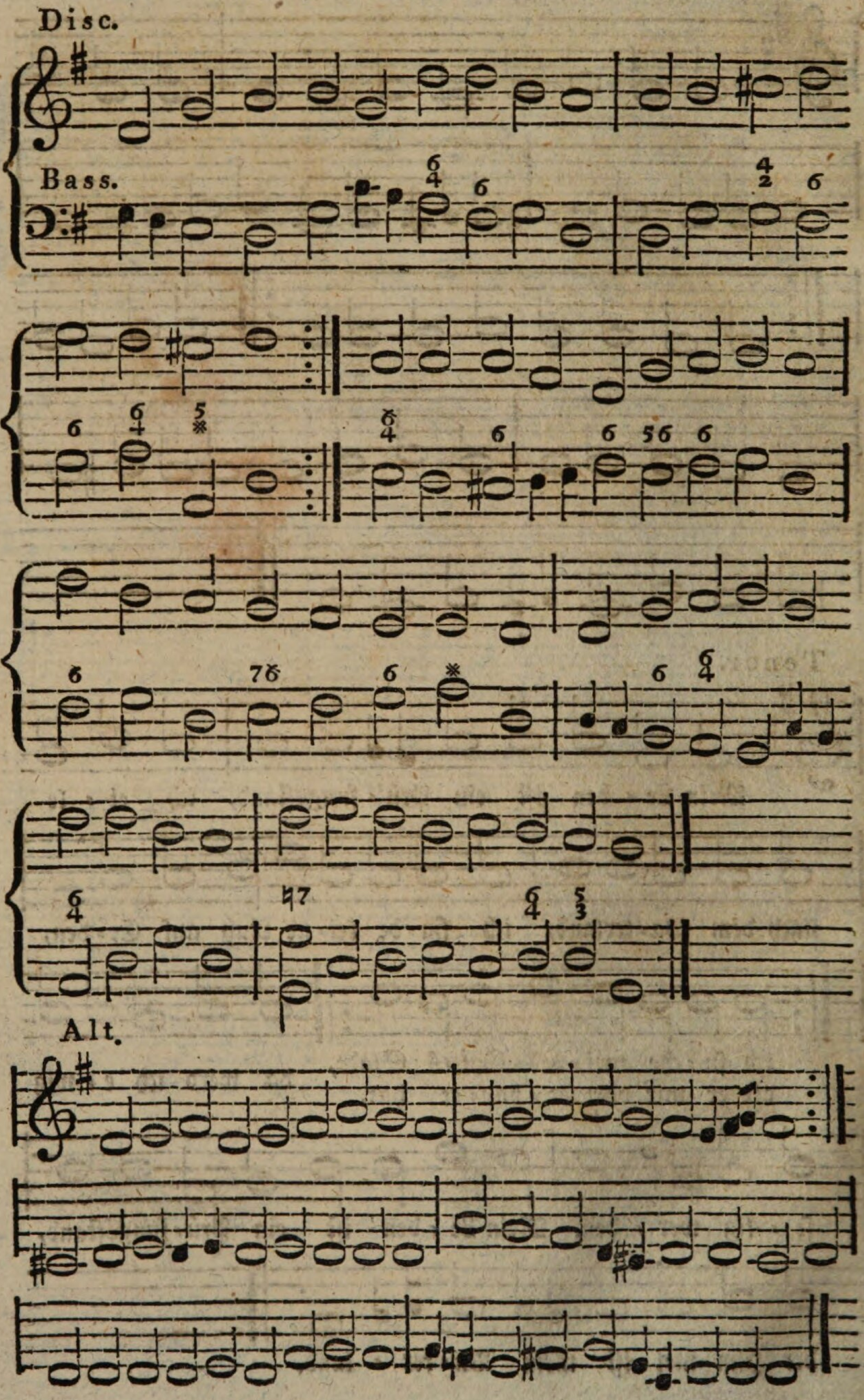


125. Ich bin ja Herr in deiner Macht.

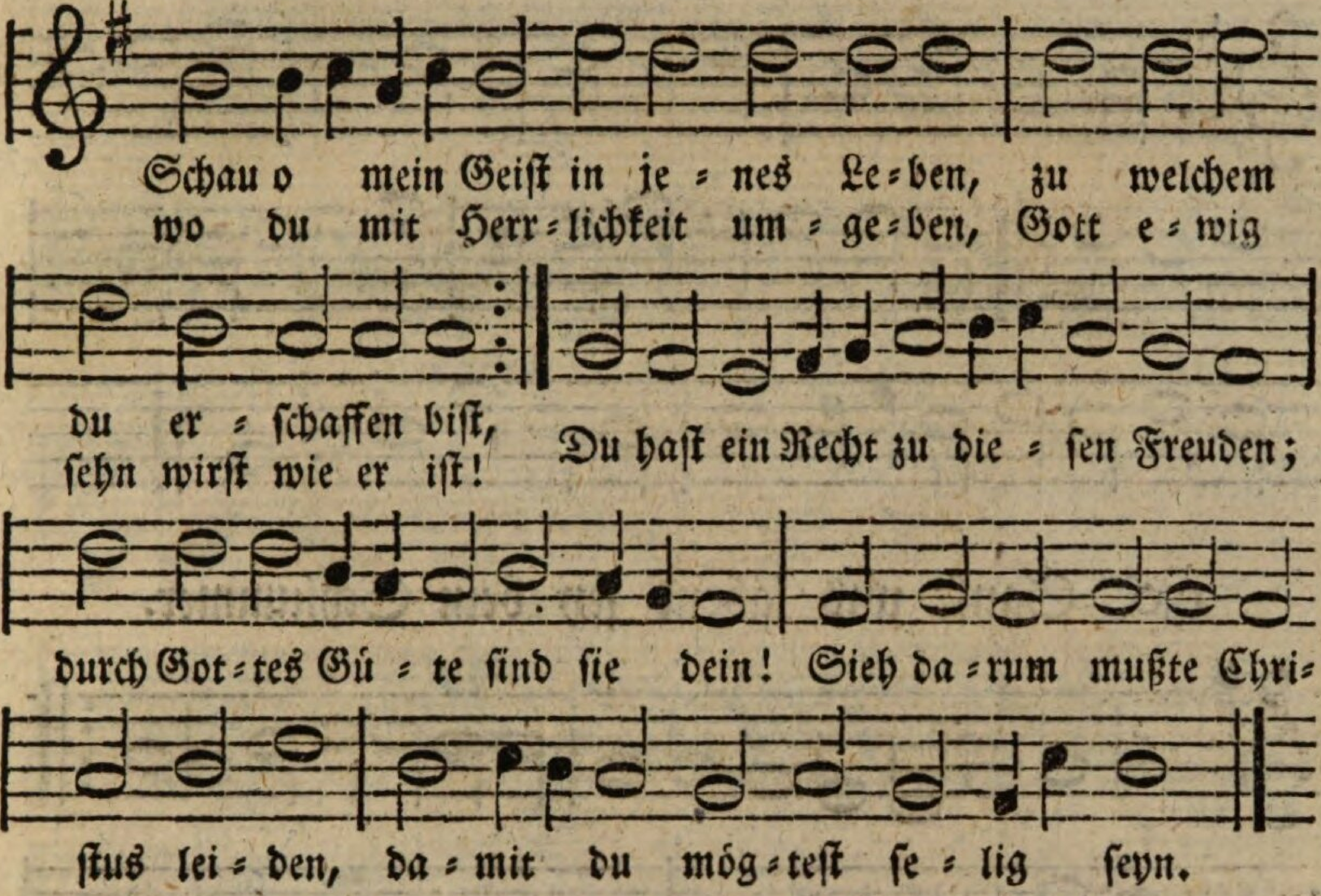


Alt.
Tenor.
Mein Le - ben ist ein Prü - fungsstand, ich ei - le
nach dem Va - terland, ich fin - de kei - ne Ruh auf Er - den,
ich su - che mei - nes Gottes Stadt,
die er mir dort er - bau - et hat,
da werd ich e - wig
se - lig wer - den. Mein Le - ben ist ein Prü - fungsstand,
der Him - mel ist mein Va - ter - land.

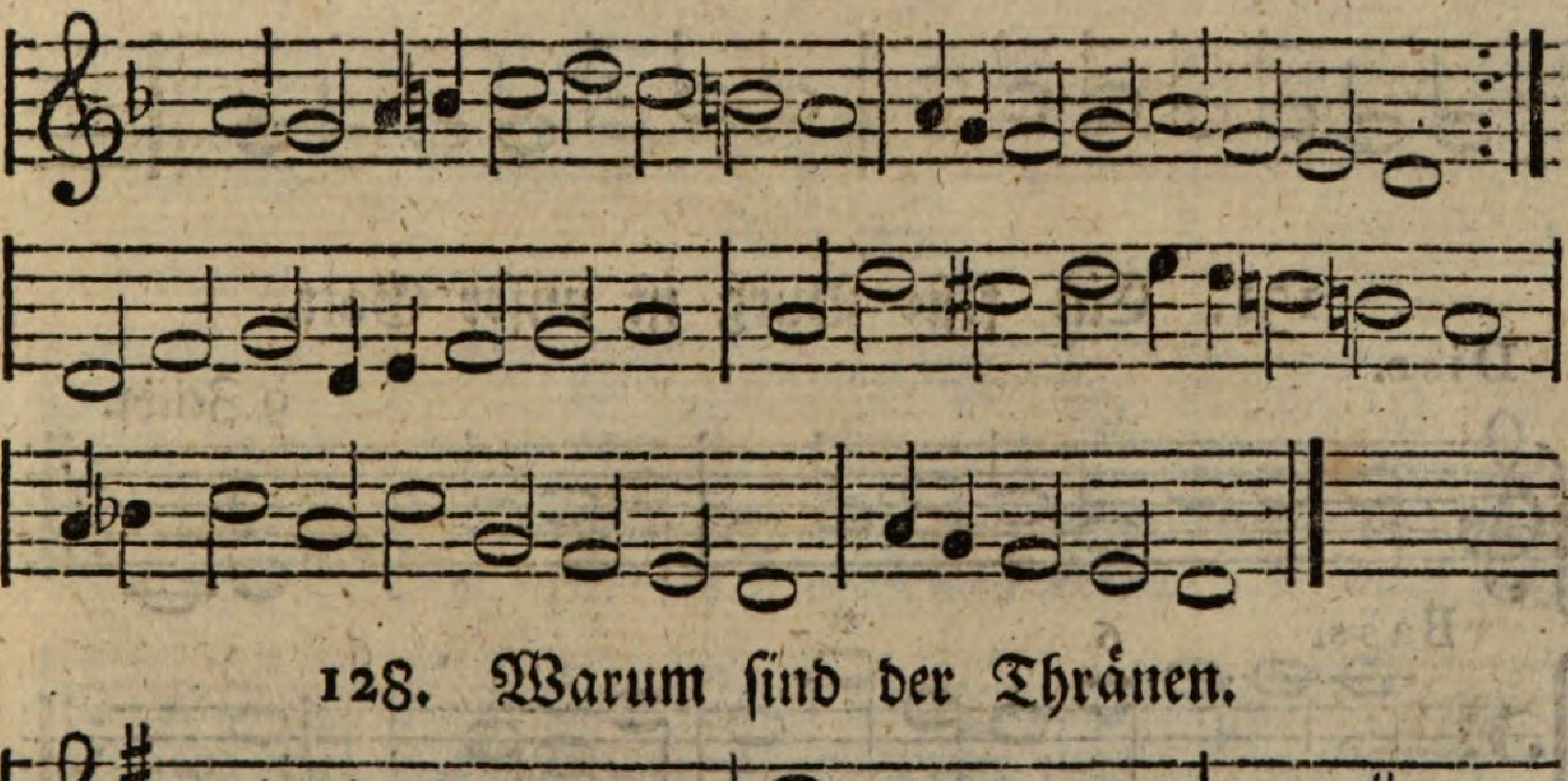
126. Wie groß ist des allmächtigen Güte.



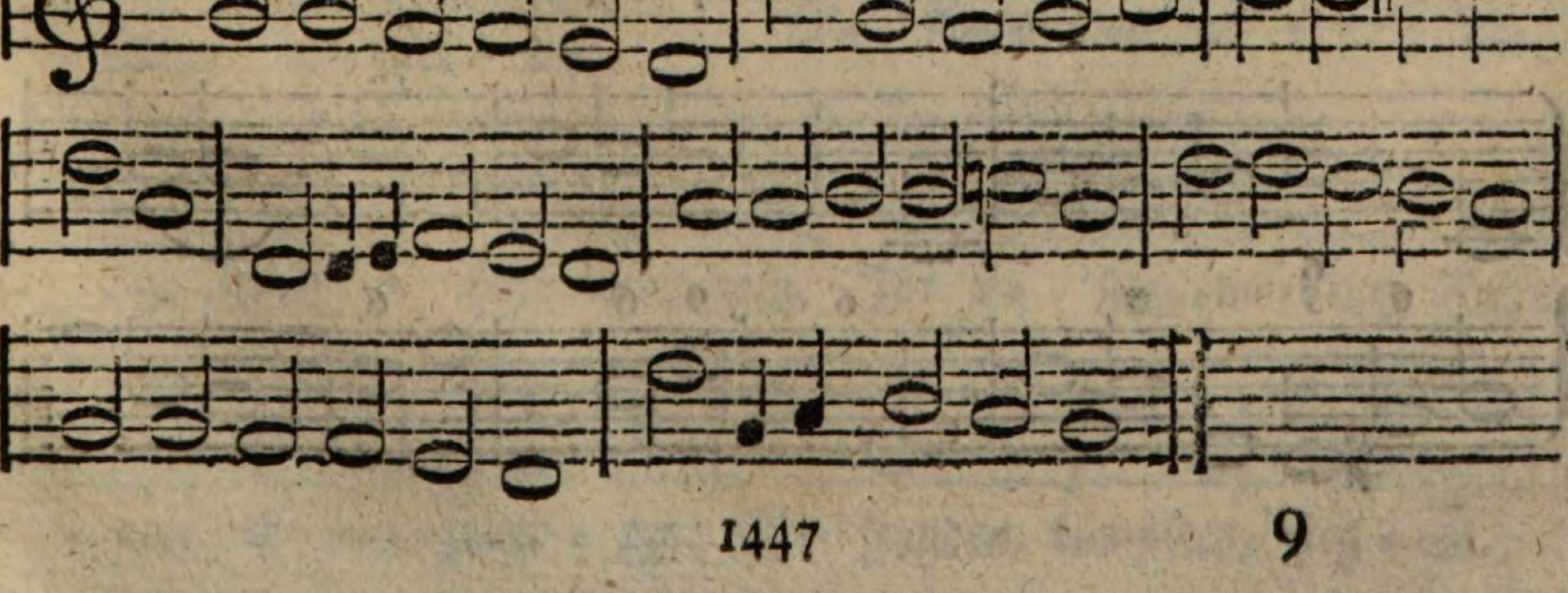
Tenor.



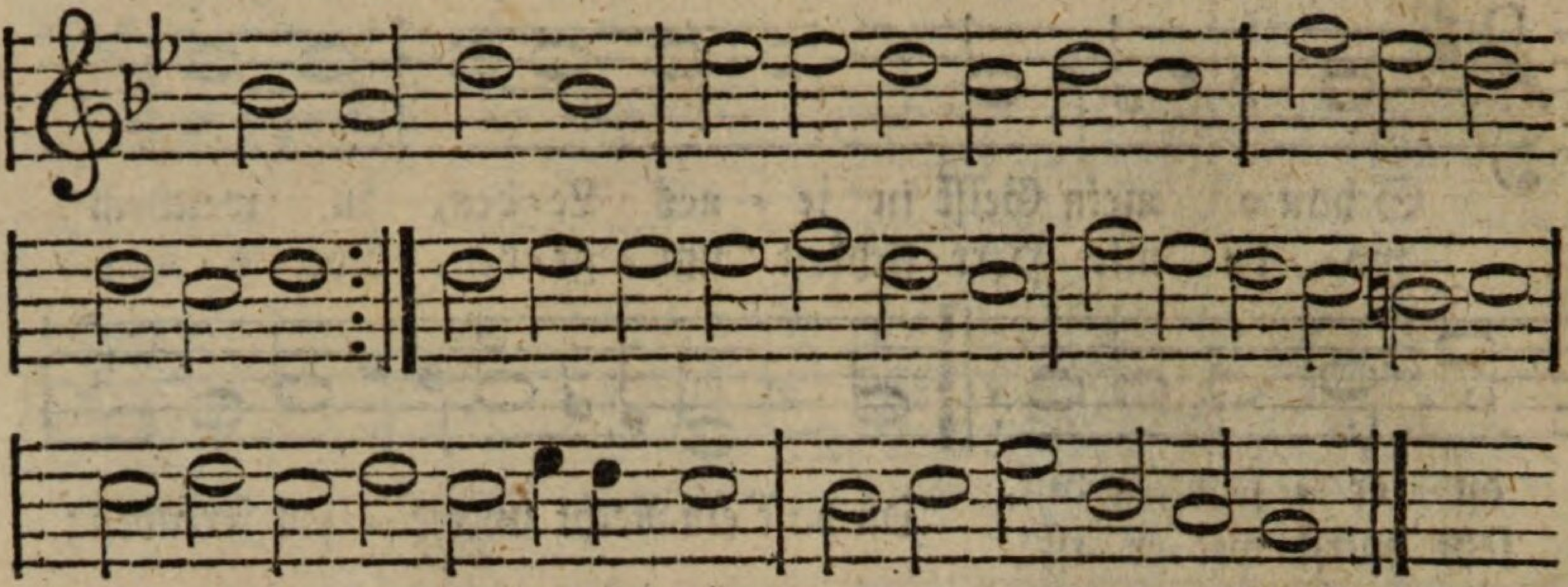
127. Christ lag in Todesbanden.



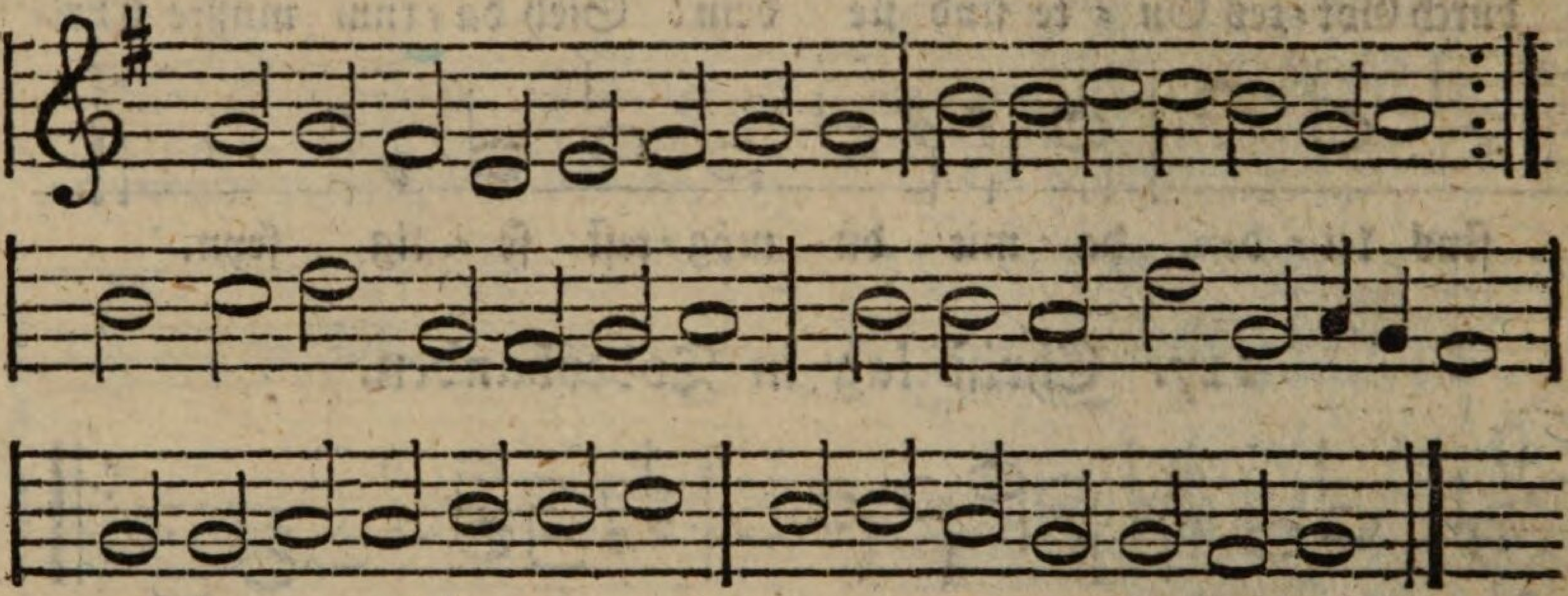
128. Warum sind der Thränen.



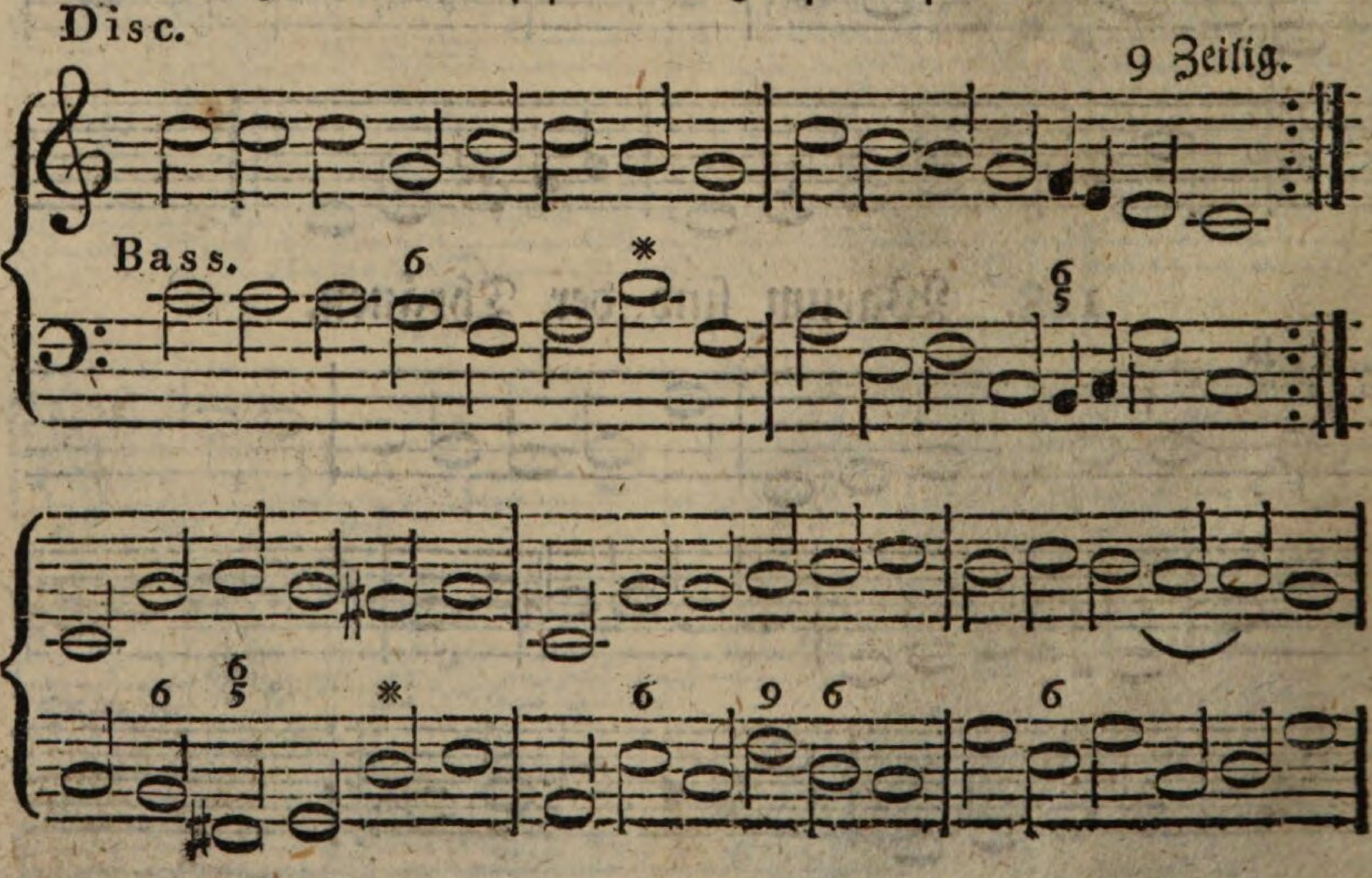
129. Jerusalem du meines Königs Stadt.



130. Sanft und labend sey dein Schlummer.

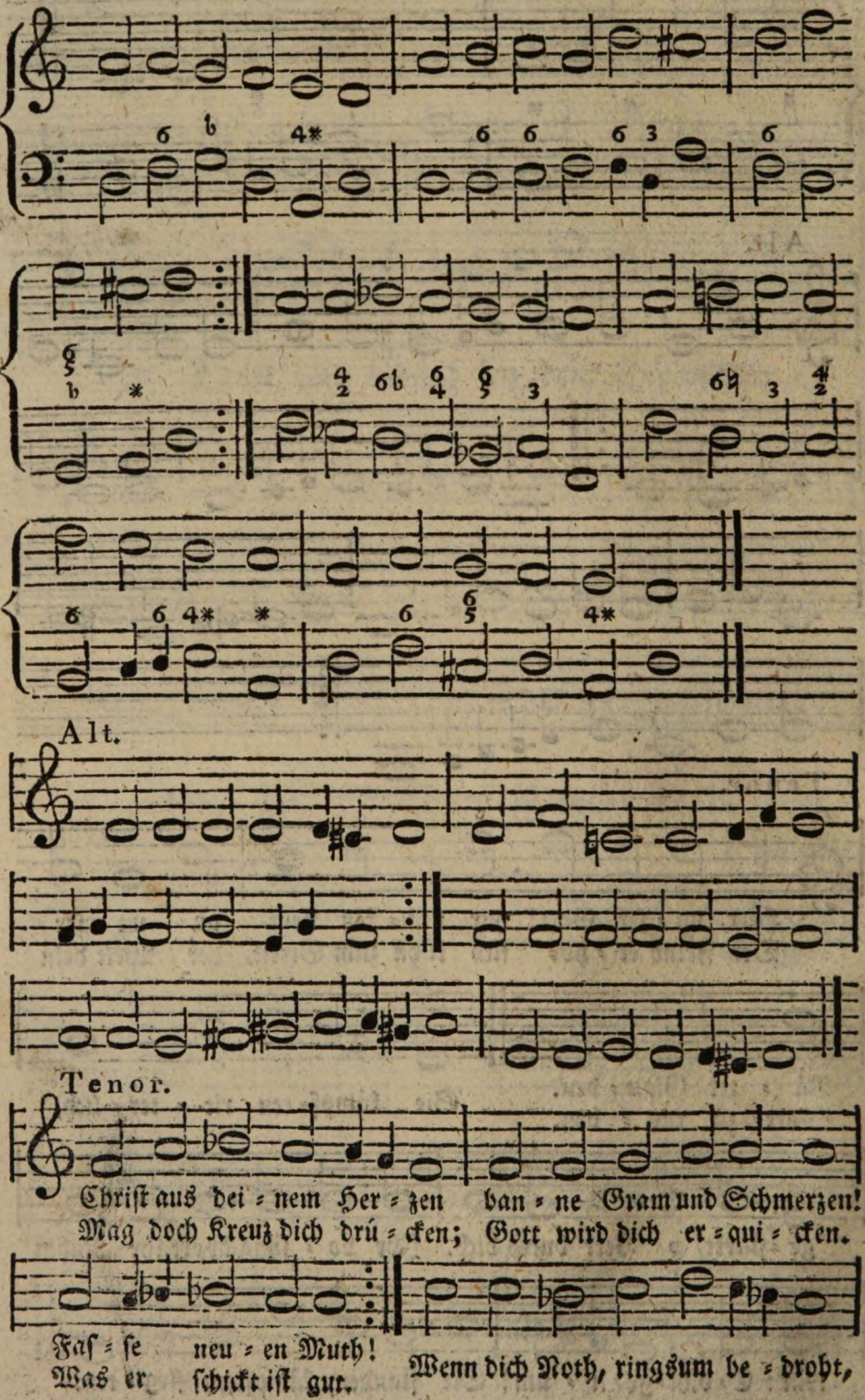


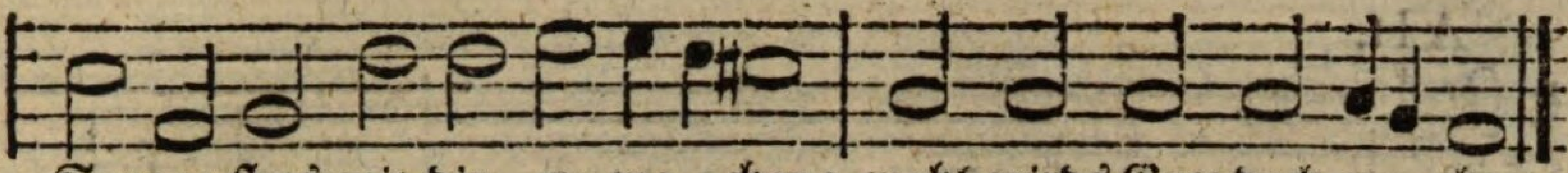
131. Ein feste Burg ist unser Gott.



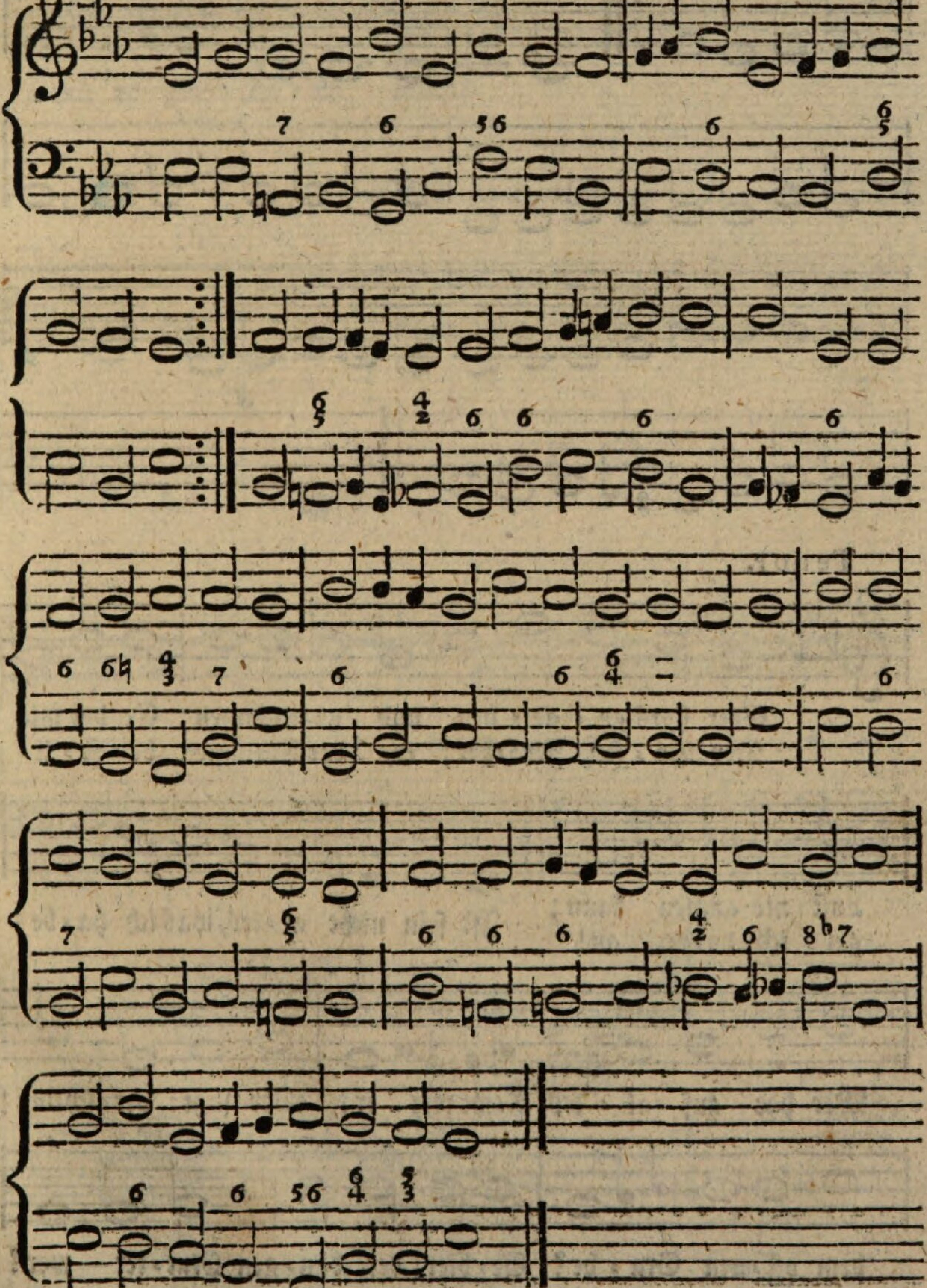
Alt.
Tenor.
Herr, un = ser Gott! wir den = ken heut an un = ser
Der Feind er = hob sich kühn zum Streit, der Welt dein
Vä = ter Glau = ben.
Wort zu rau = ben.
Sie kämpf = ten rit = ter = lich,
ge = stärkt, o Herr durch dich. Ihr Lo = sungswort ihr Ruhm
war: E = van = ge = li = um! Sie standen, kämpften, sieg = ten.

132. Jesu meine Freude.

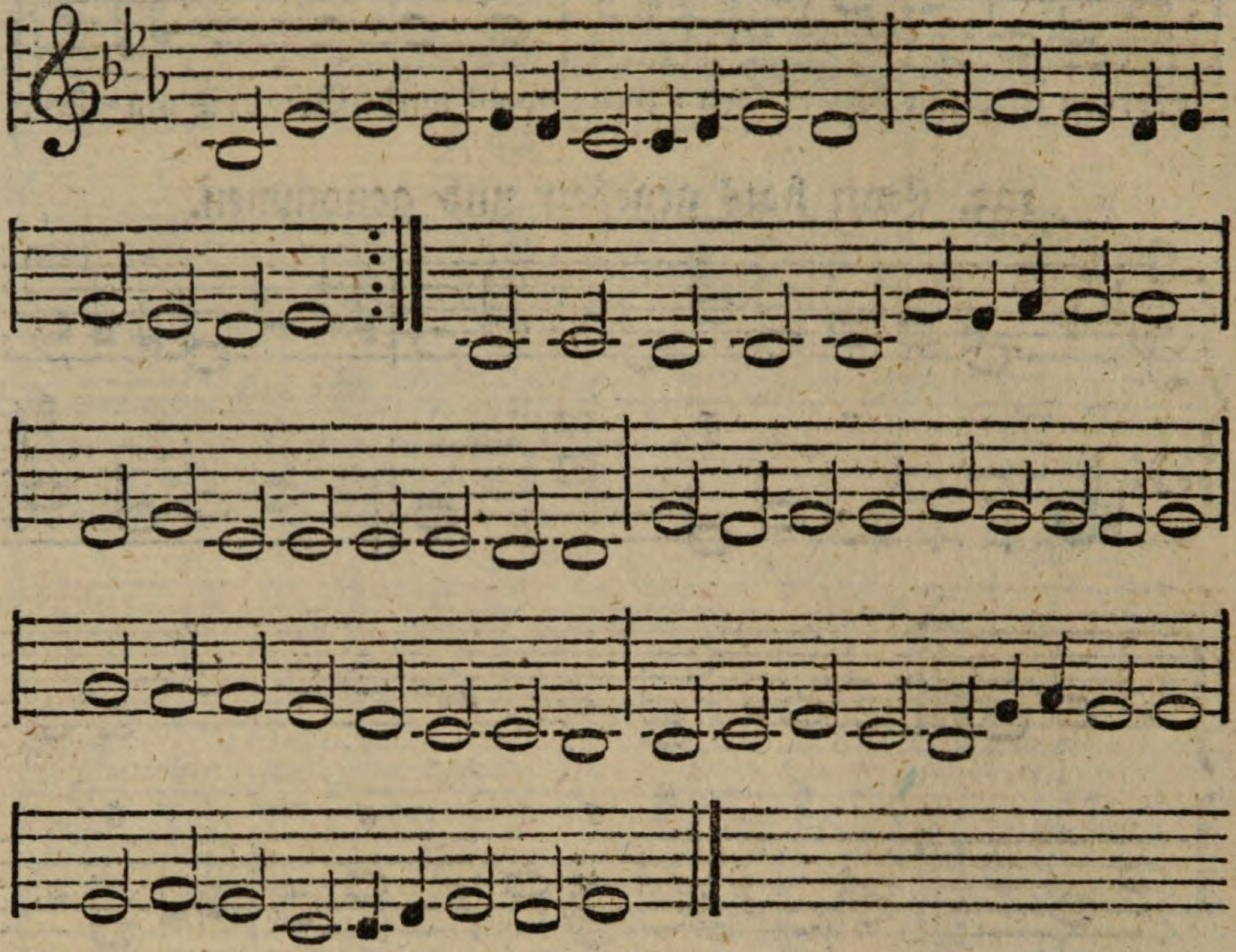




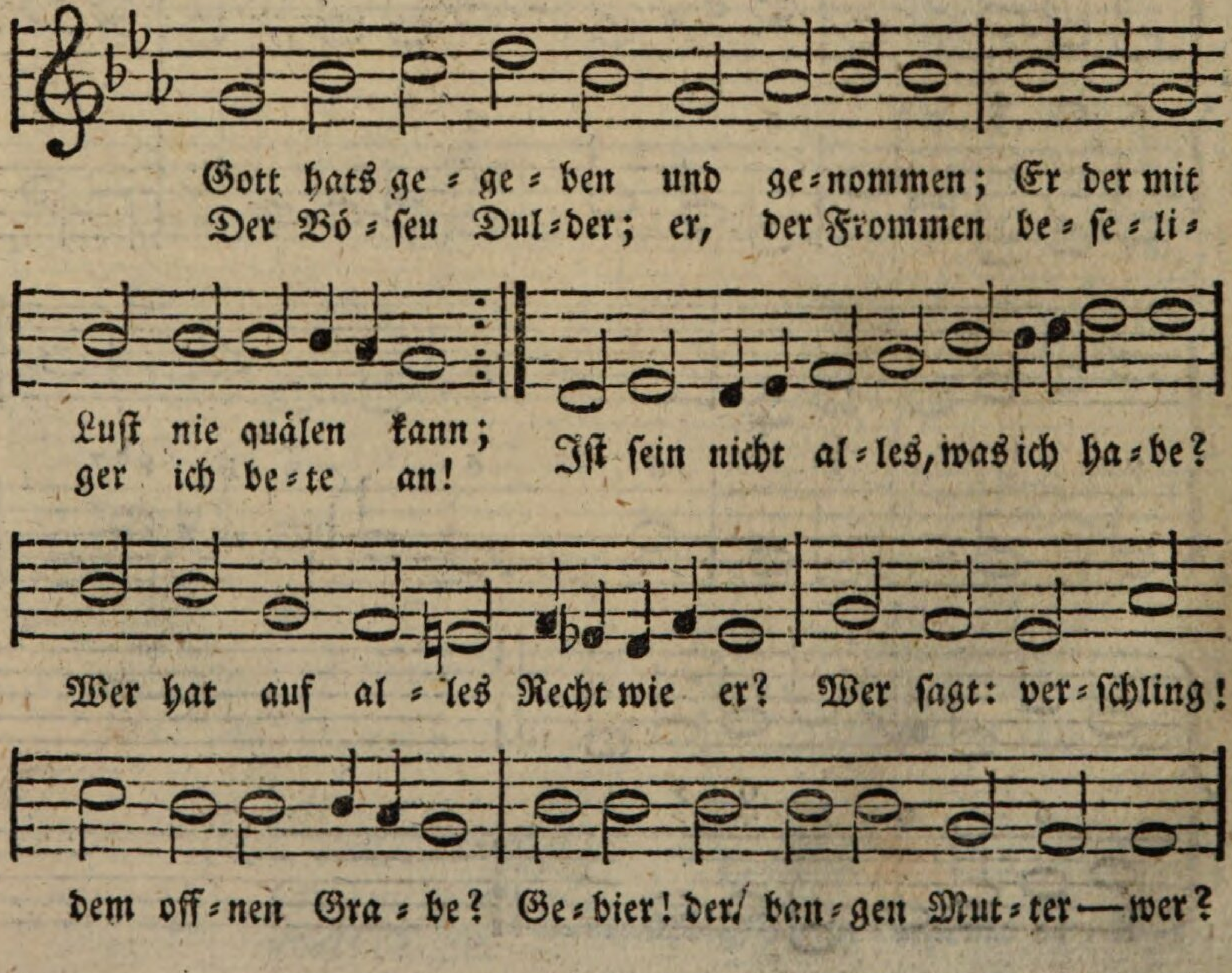
133. Gott hats gegeben und genommen.

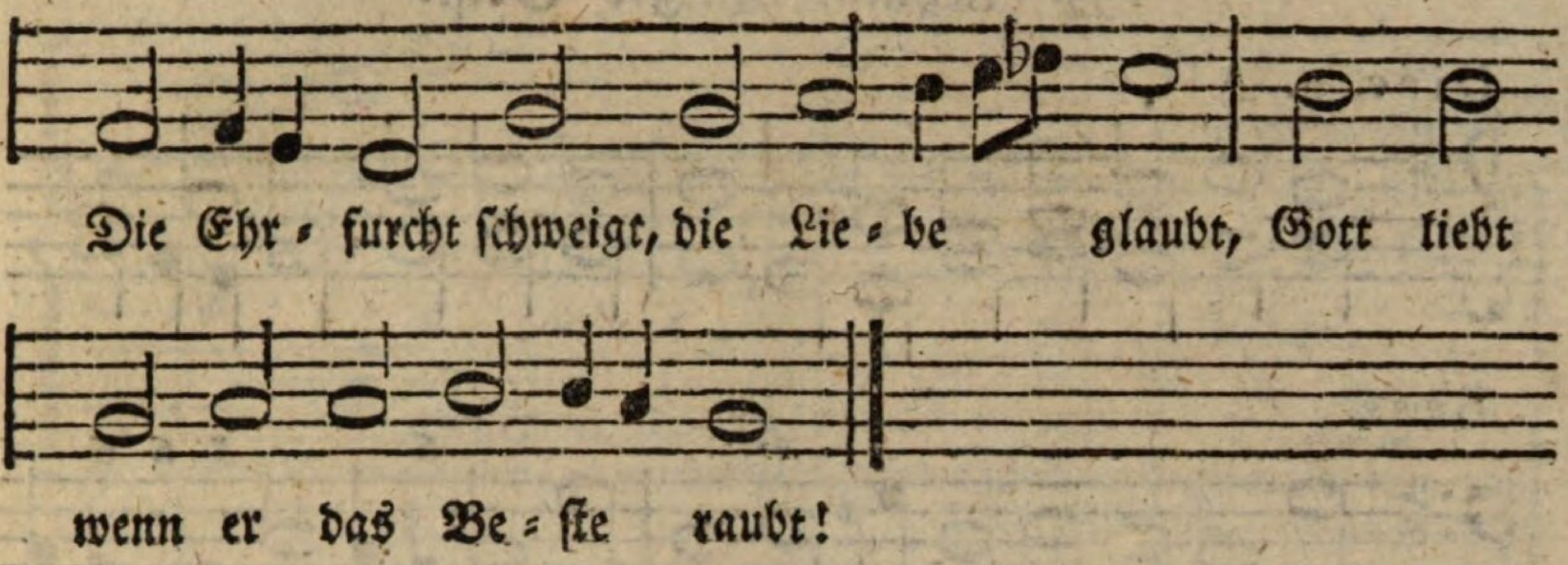


Alt.

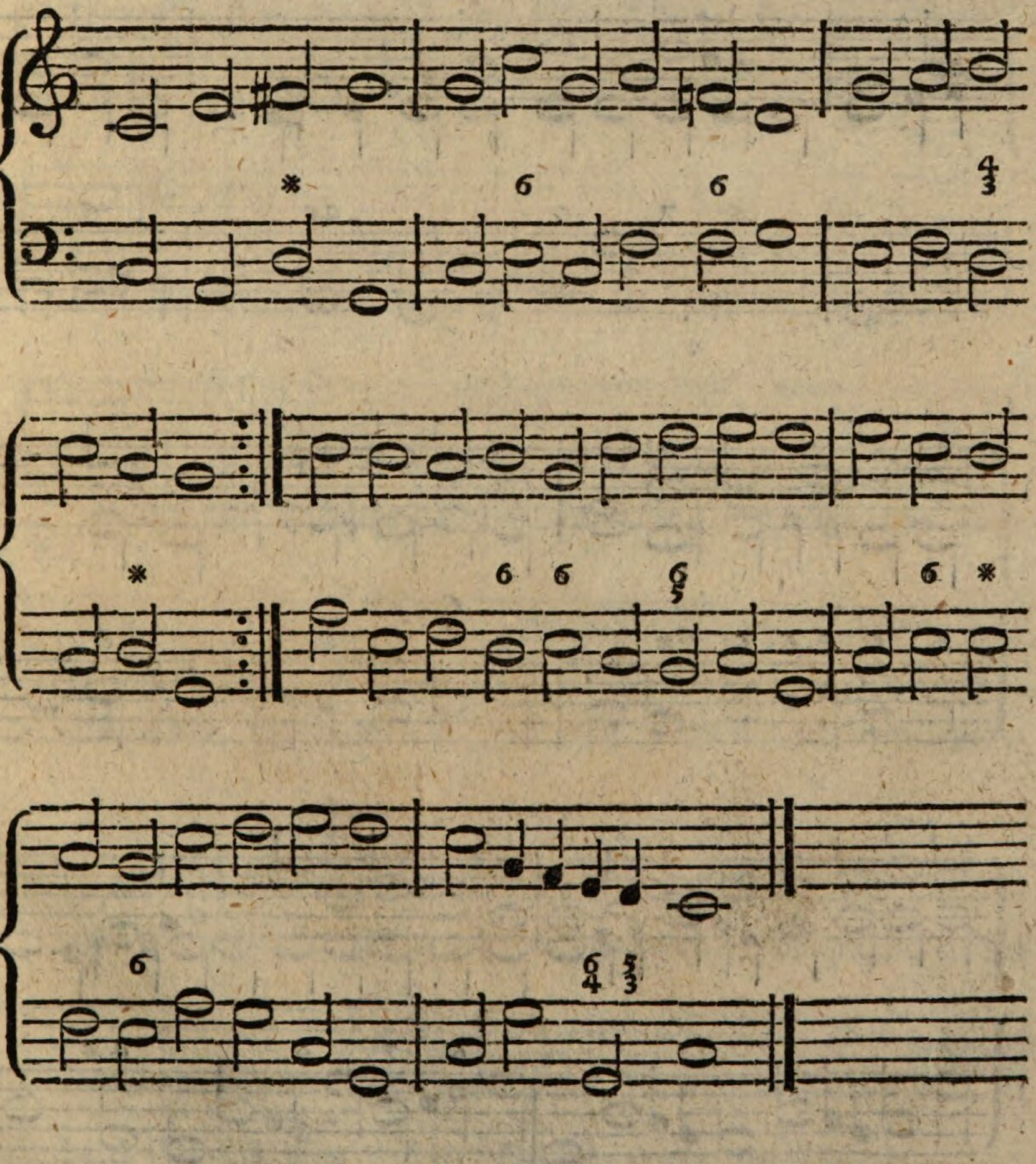


Tenor.

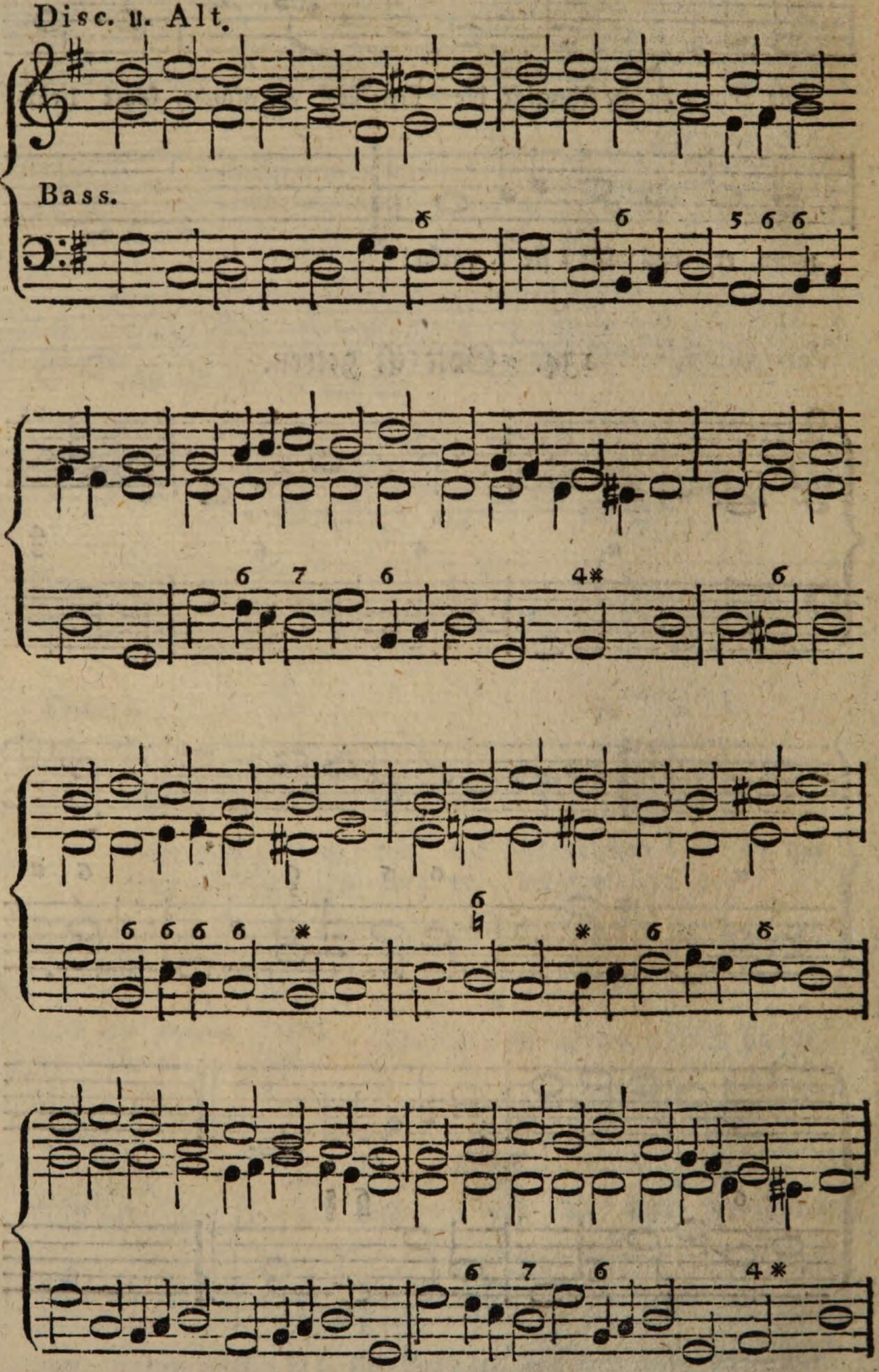

Gott hats ge - ge - ben und ge-nommen; Er der mit
Der Bö - sen Dul-der; er, der Frommen be - se - li-
Lust nie quälen kann;
ger ich be-te an!
Ist sein nicht al-les, was ich ha-be?
Wer hat auf al - les Recht wie er? Wer sagt: ver-schling!
dem off-nen Gra - be? Ge-bier! der/ ban-gen Mut-ter—wer?



134. Gott ist getreu.

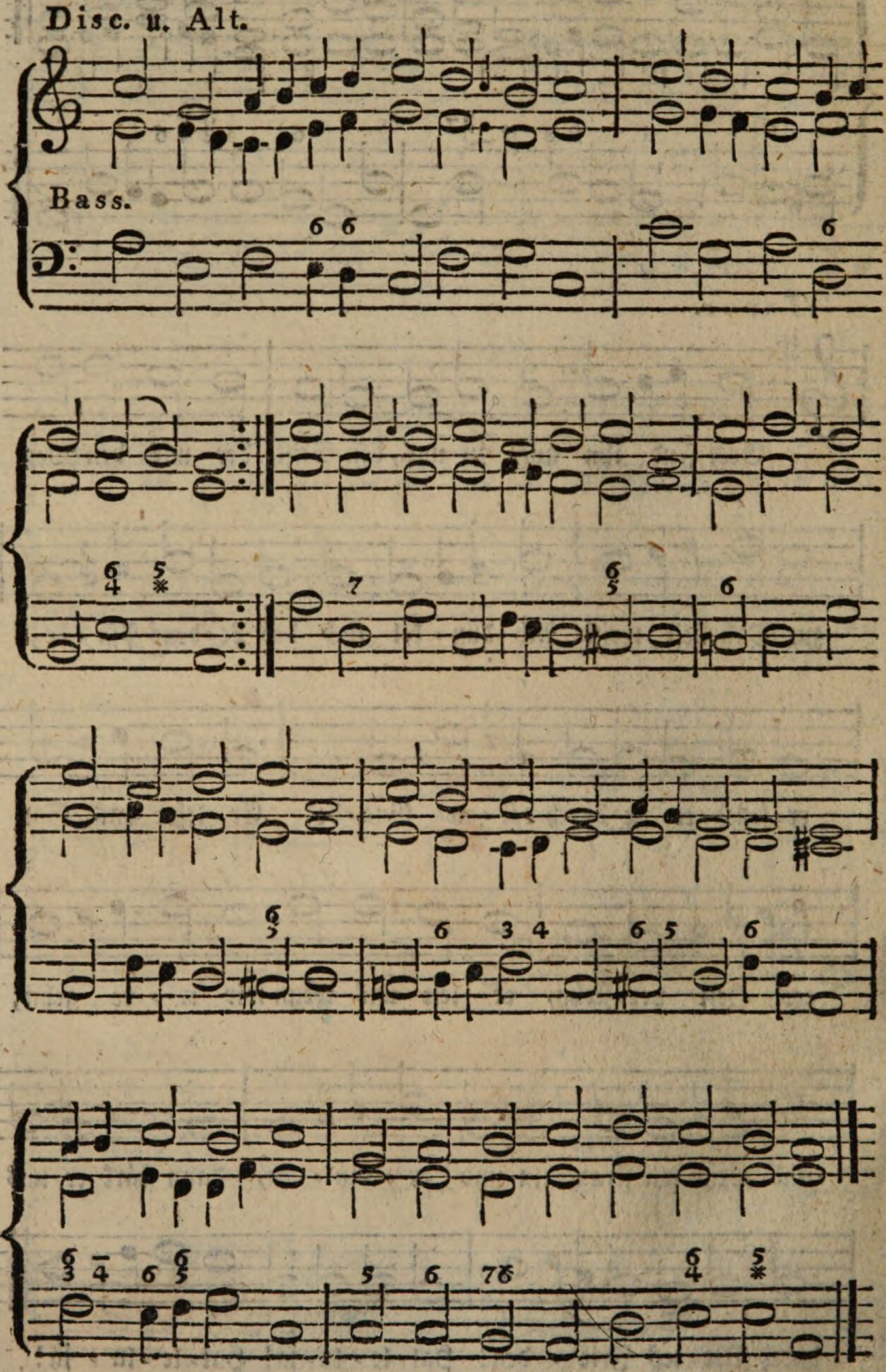


135. Komm heiliger Geist.

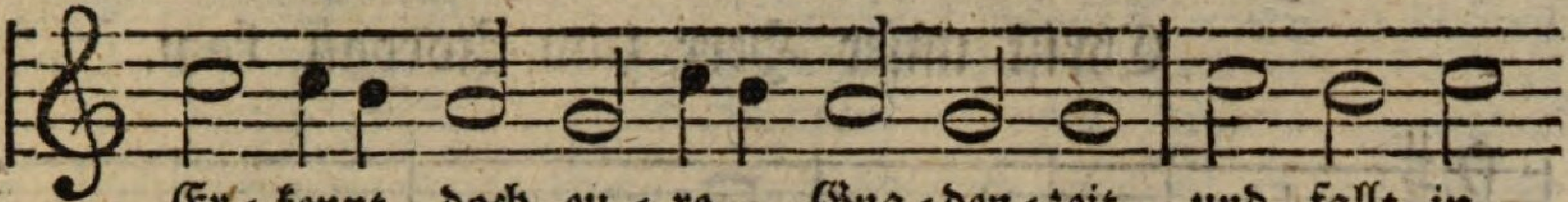


Tenor.
Gott send ihn auch zu uns, den Geist, der uns den Weg
zur Wahrheit weist! Ach dun - kel sind des Le - bens Pfa - de;
er - leuch - te sie durch dei - ne Gna - de! Er lehr uns Got -
tes Heil ver - stehn, er leit uns wenn wir ir - re gehn;
und wenn wir straucheln und er - mü - den, dann stärk er uns
durch Got - tes Frie - den! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

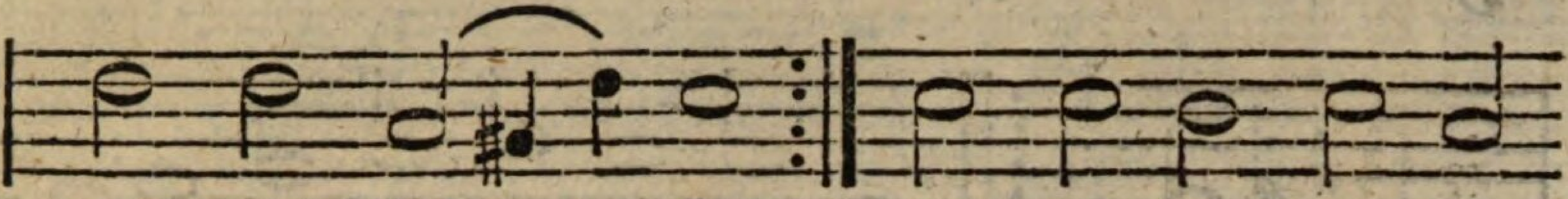
136. Allein zu dir Herr Jesu Christ.



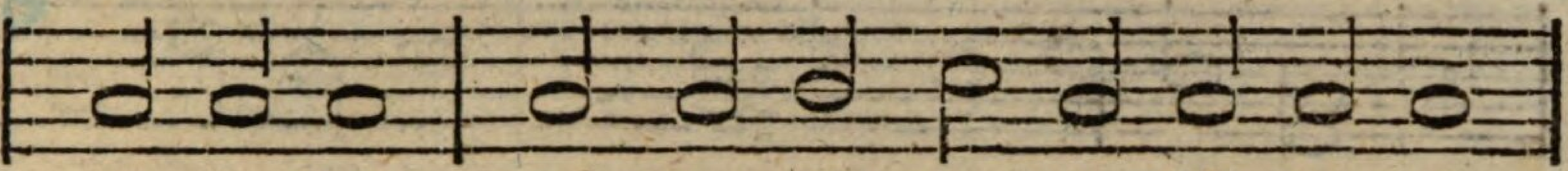
Tenor.



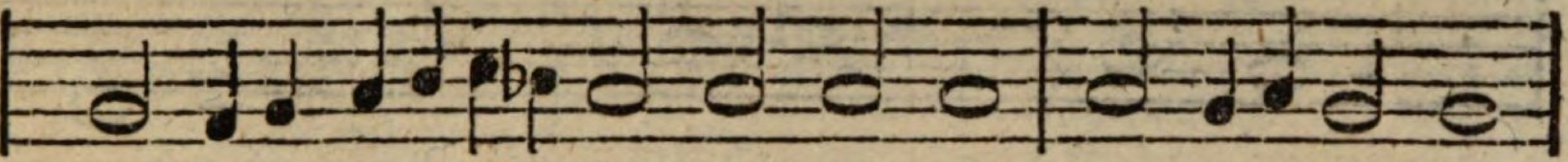
Er = kennt doch eu = re Gna = den = zeit, und fallt in
dem Got = te der Barm = her = zig = keit, der euch noch



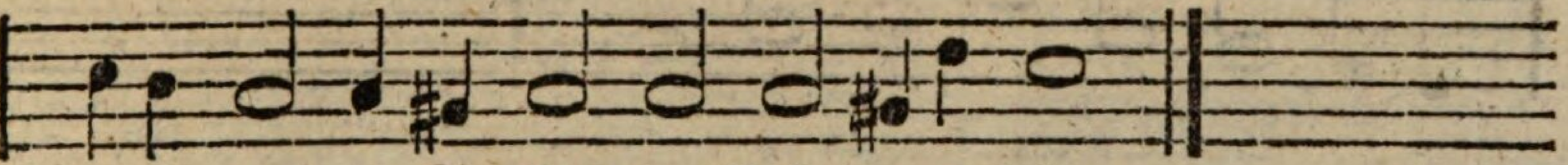
wah = rer Bu = ße,
ruft zu Fu = ße.
Dann ist der Hei = land



eu = er Freund, wenn ihr auch um die Sün = de weint;

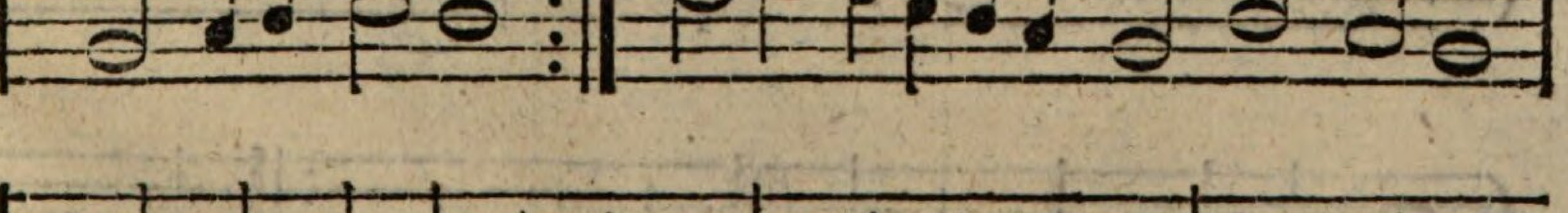


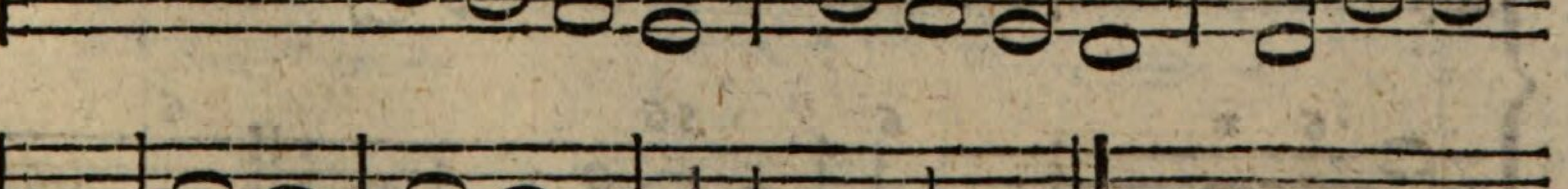
dann könnt ihr dem Ge = richt ent = gehn, vor ihm be = stehn,



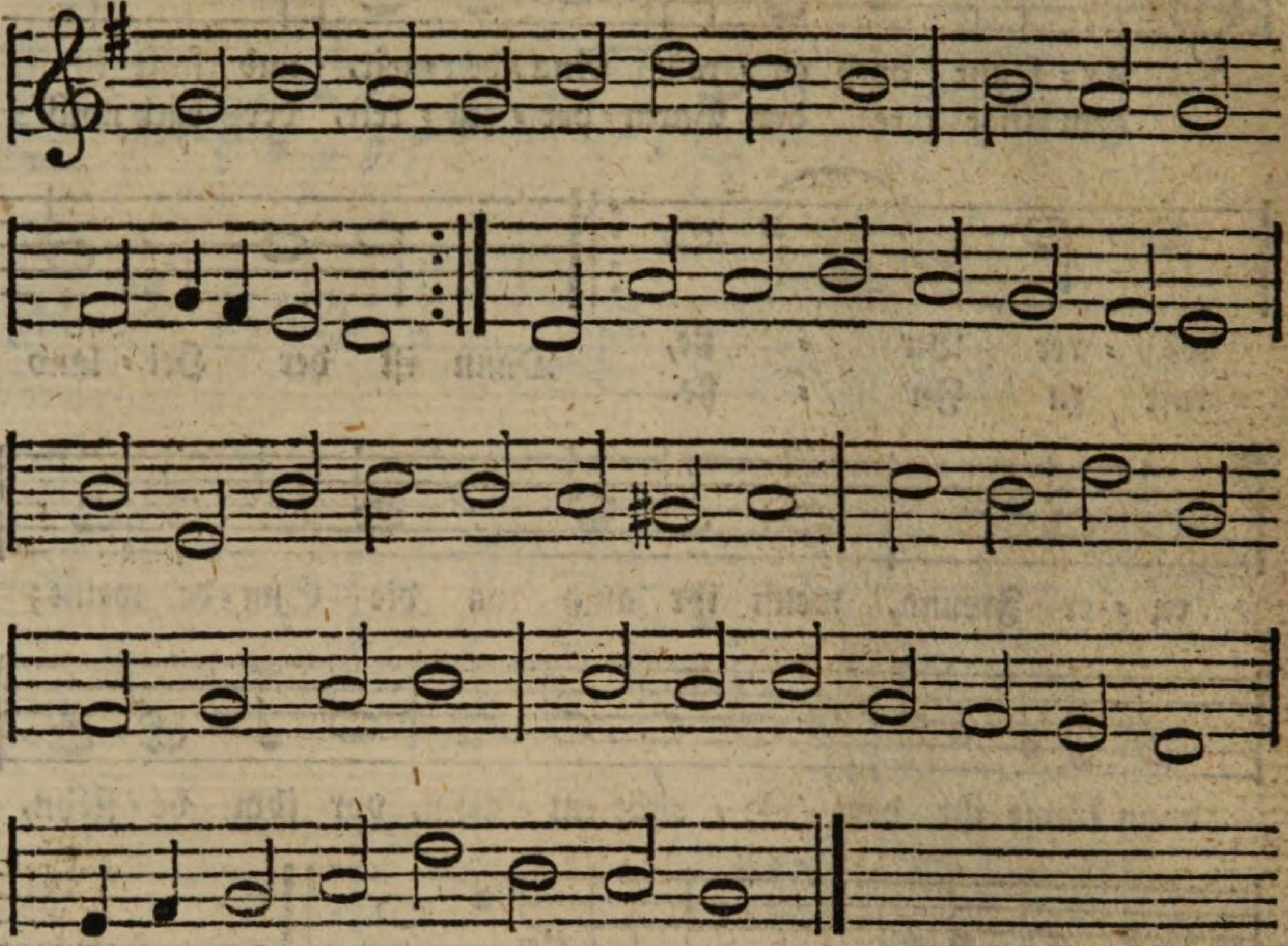
und e = wig sei = nen Ruhm er = höhn.

137 Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ.



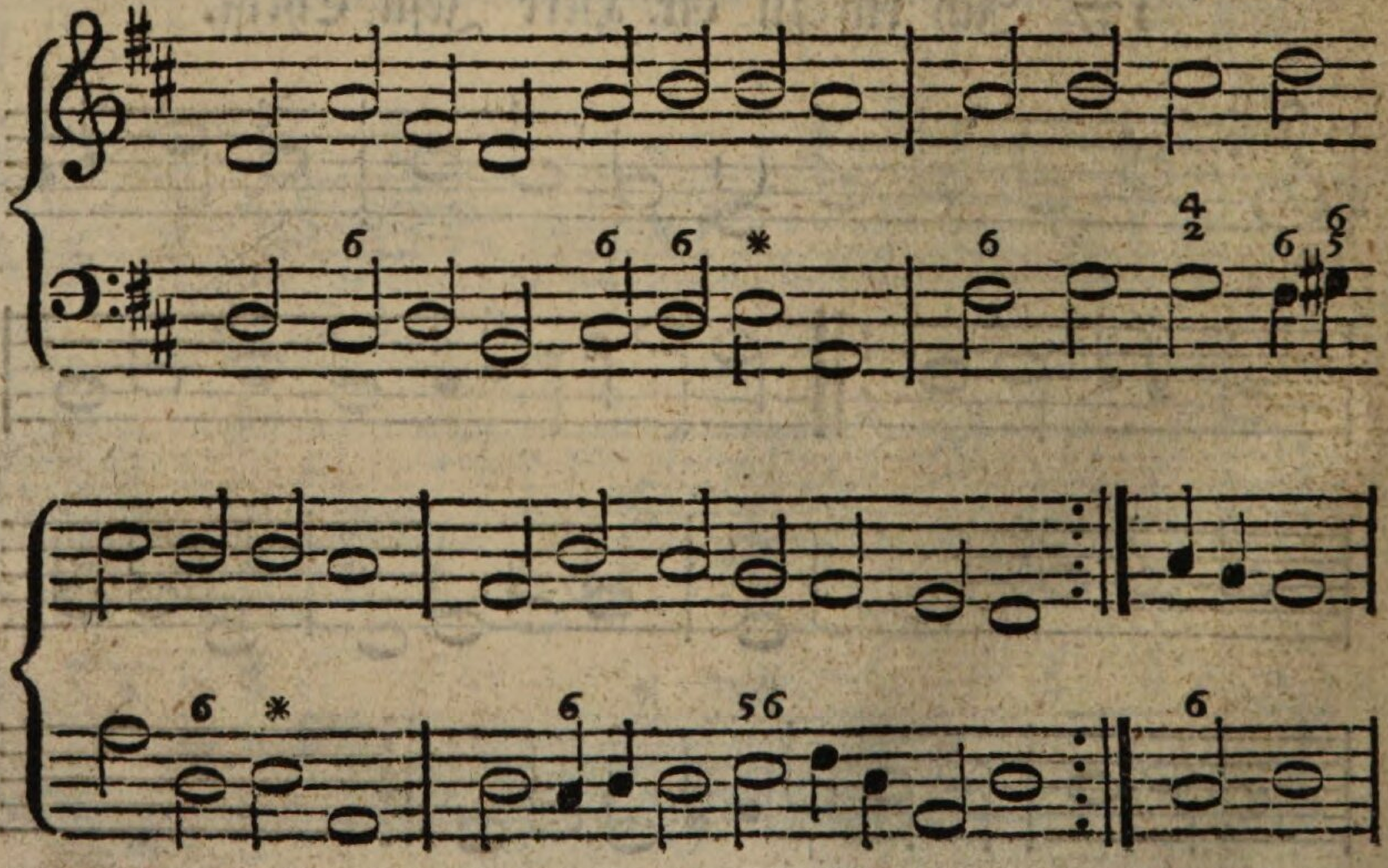


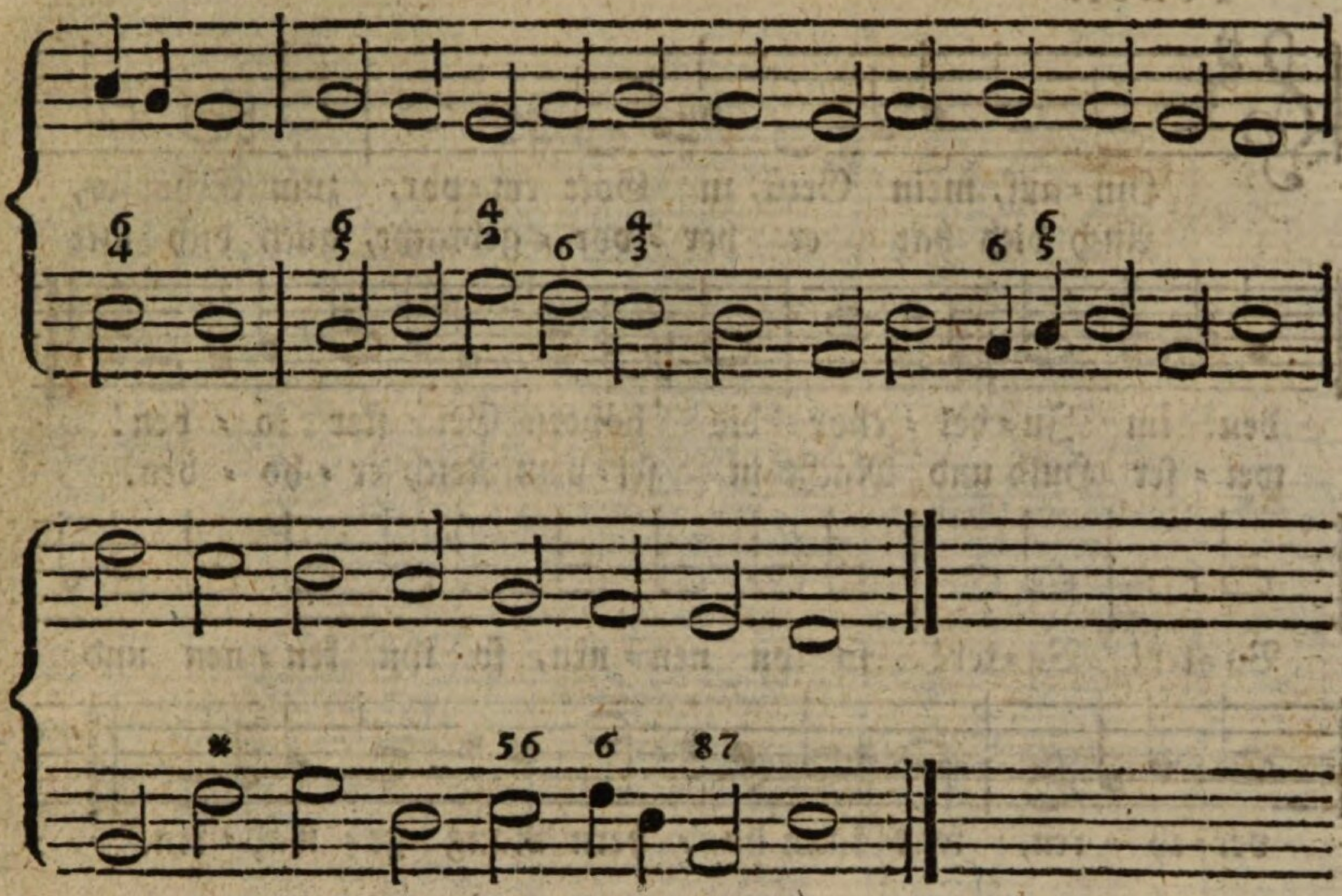
138. Es wolle Gott uns gnädig seyn.
Christ unser Herr zum Jordan kam.



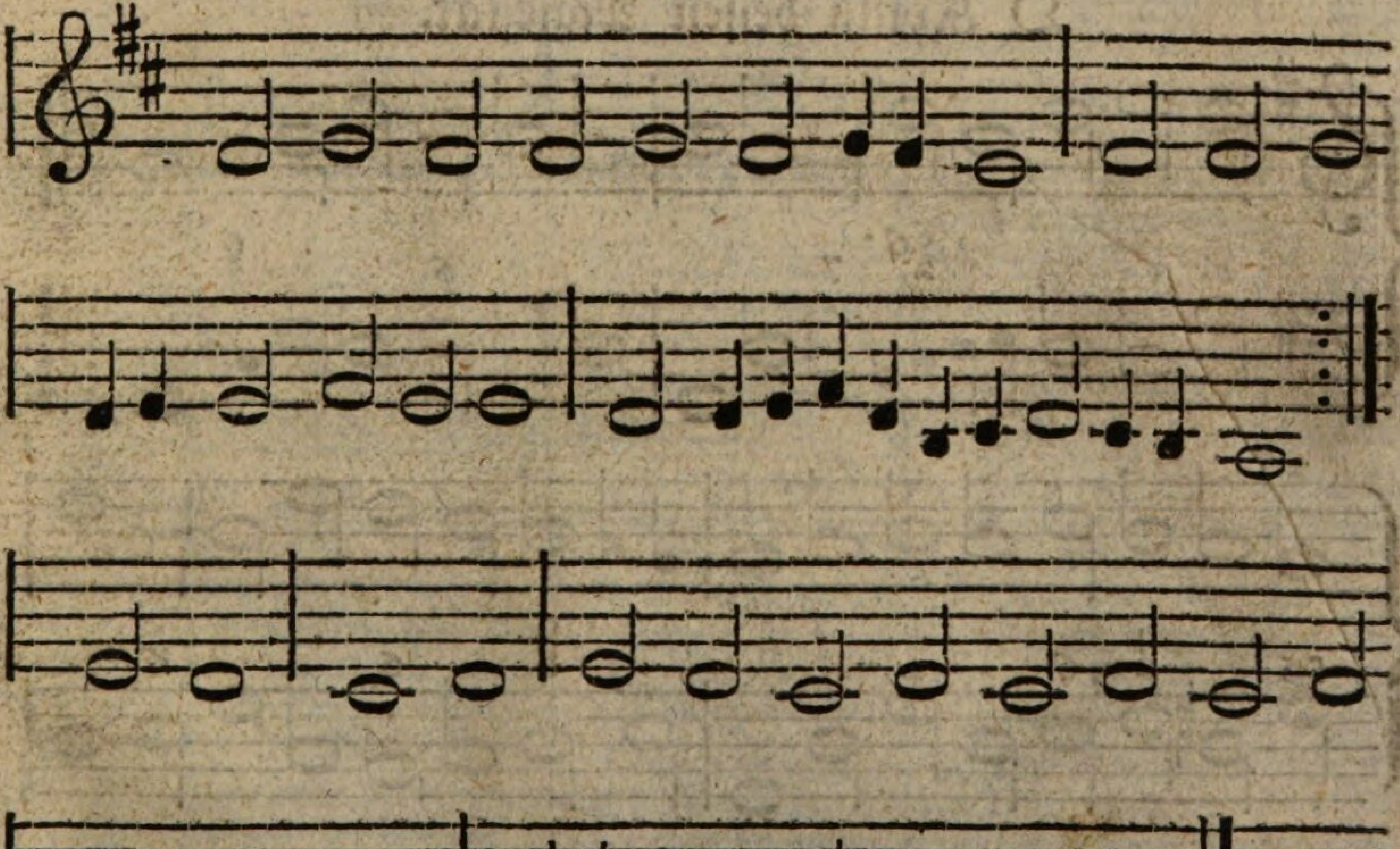
139. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Disc. 10 Zeilig.

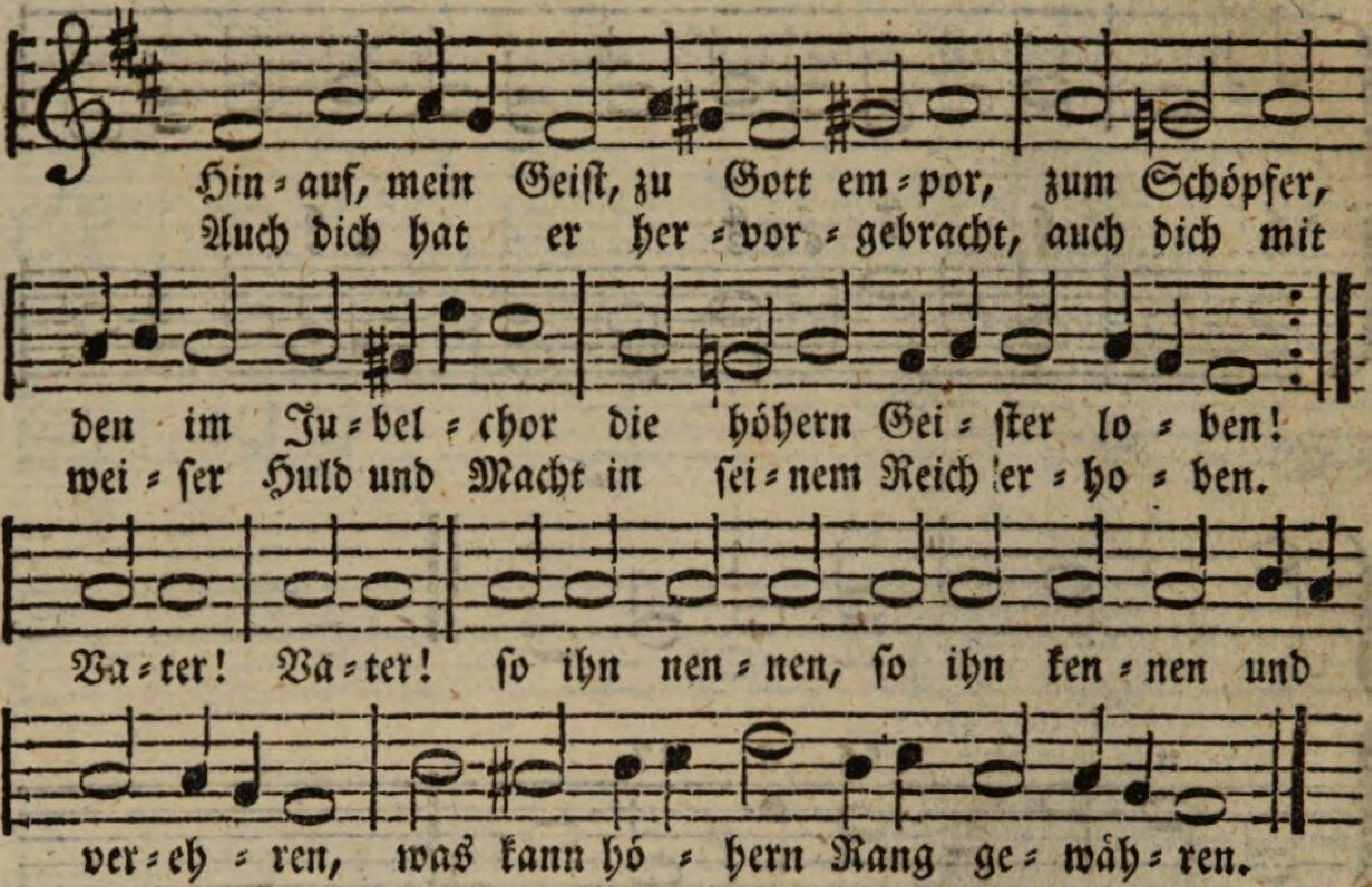




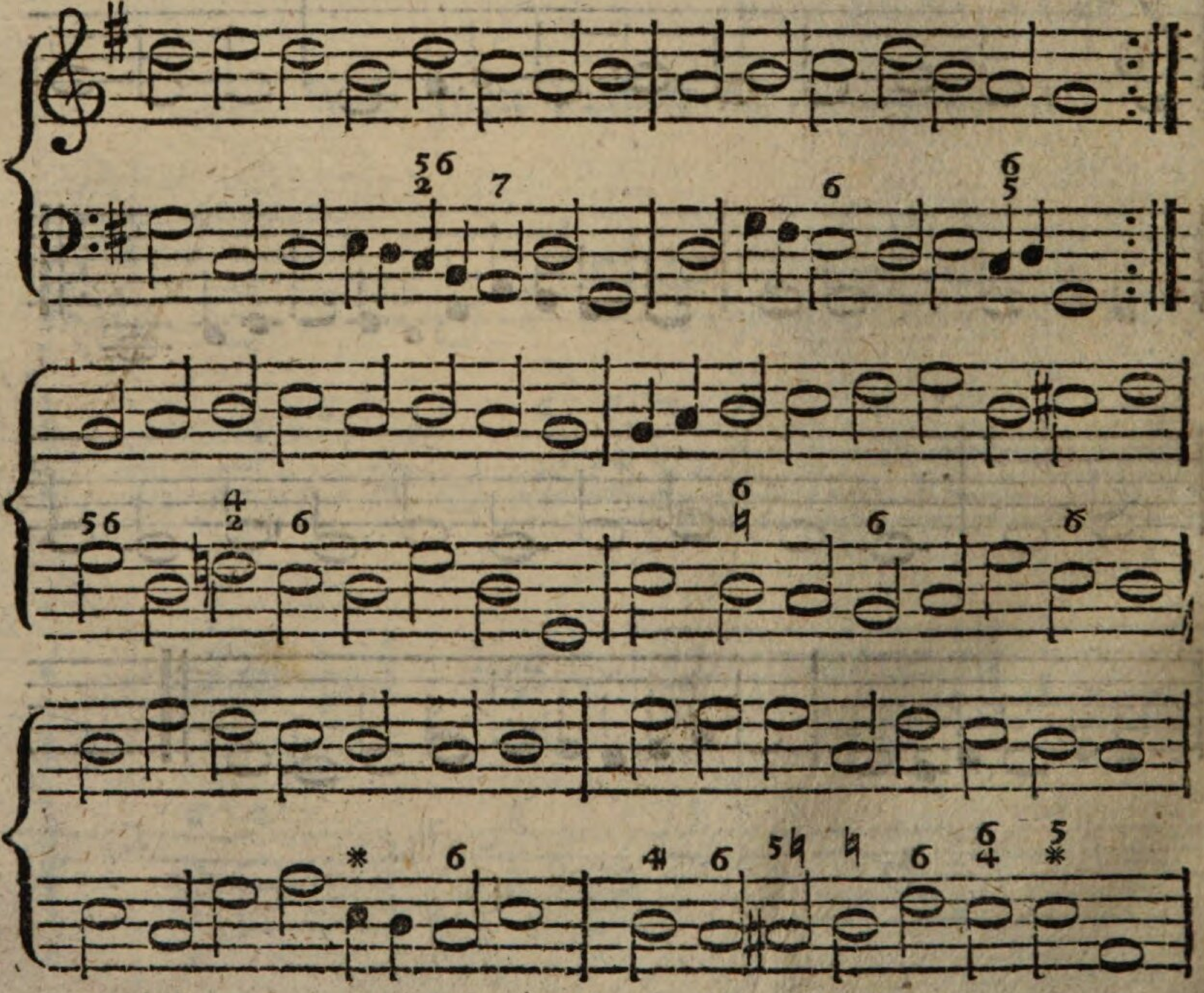
Alt.



Tenor.

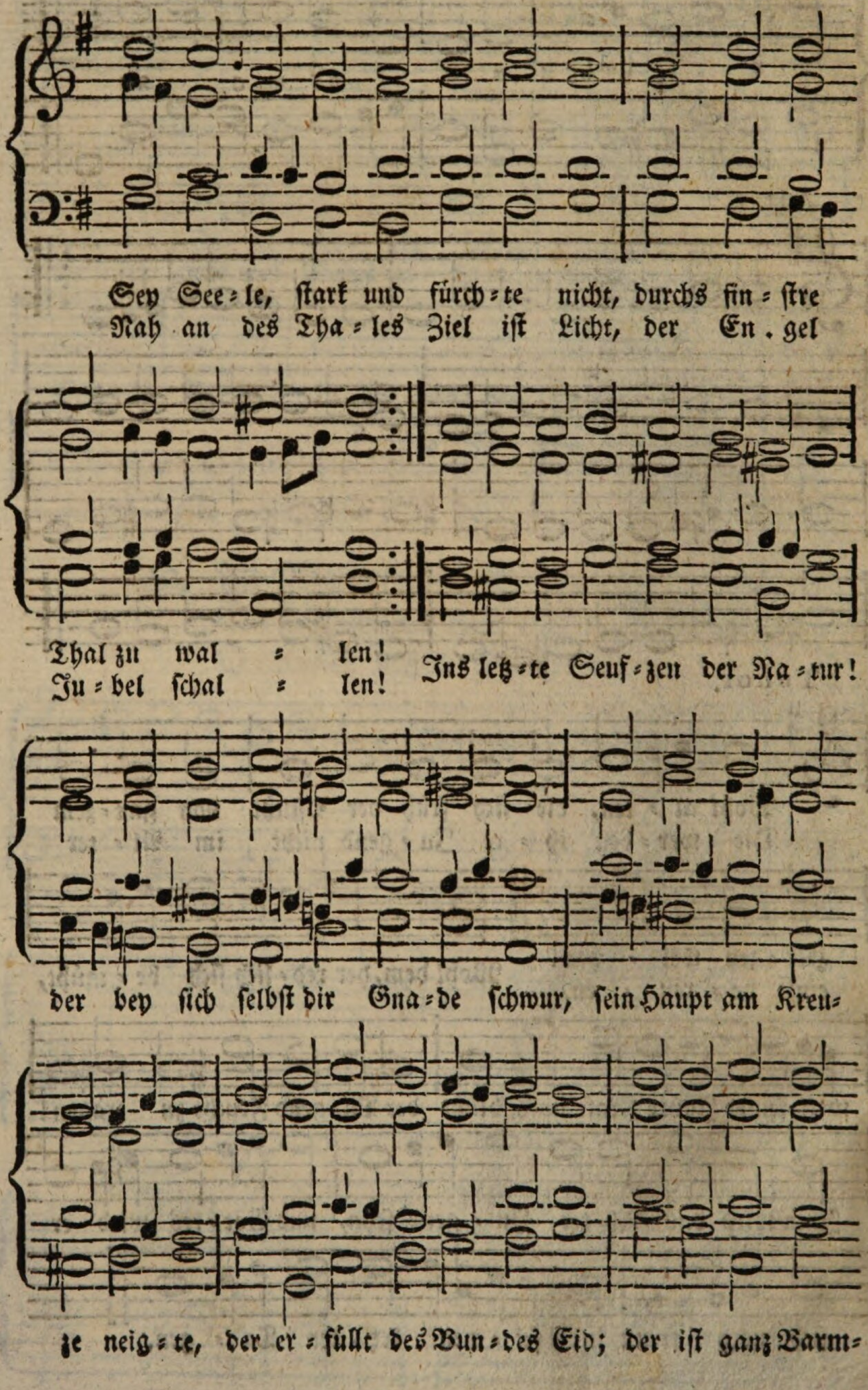


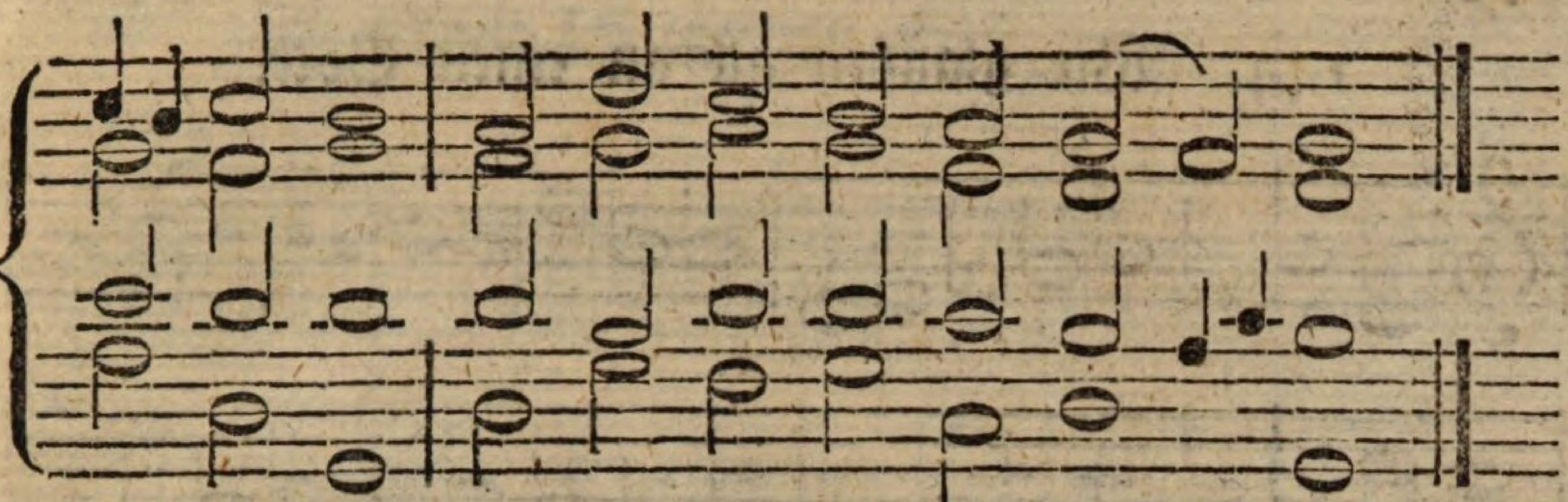
140. An Wasserflüssen Babilon.
Ein Lämmmlein geht und trägt die Schuld.
O König dessen Majestät.



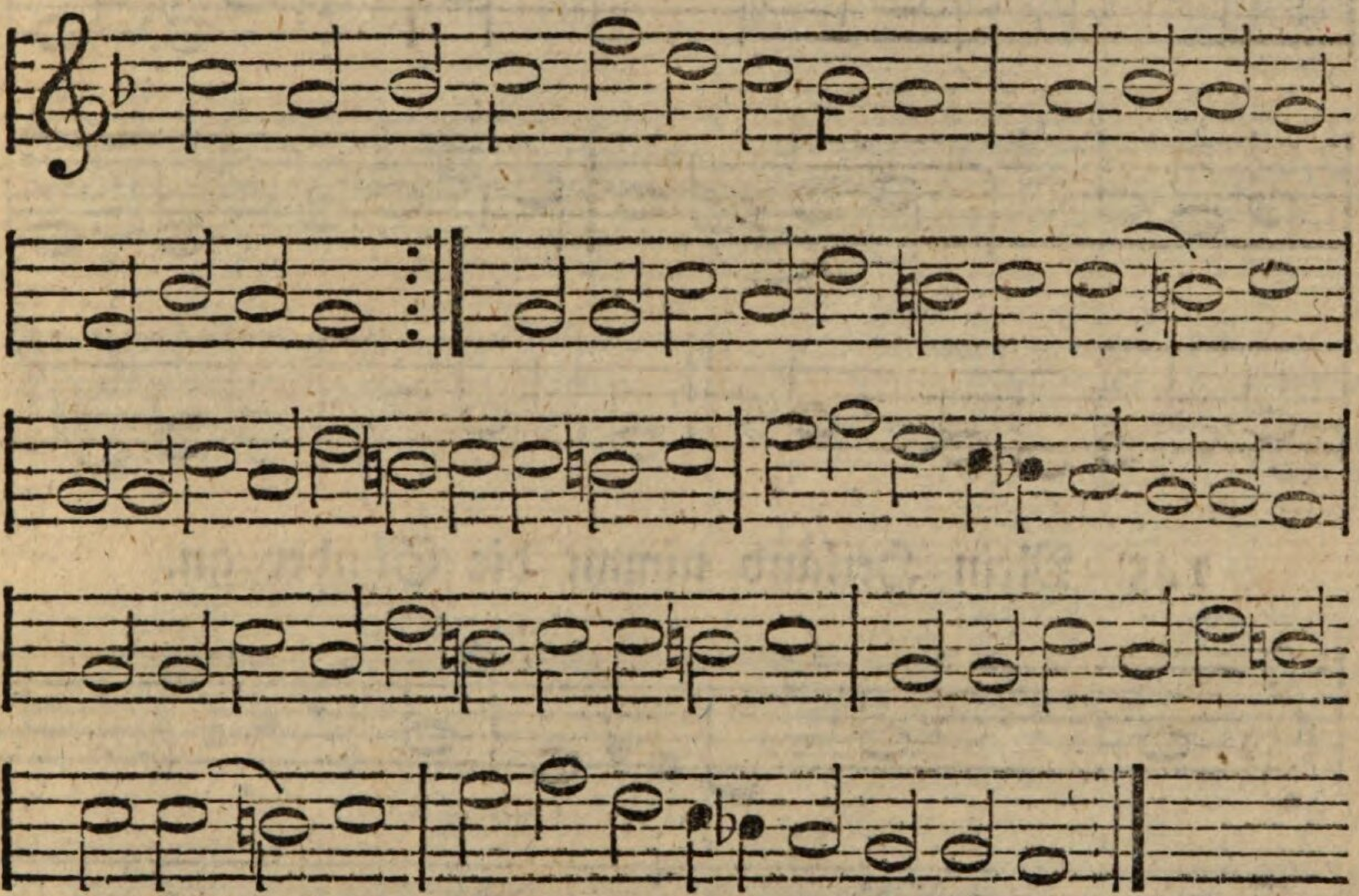
♮
8 ♭7 ♭5 ♮ * *
56 * 6 87
Alt.
Tenor.
Wohl al - len, die sich früh der Pflicht von gan - zem
Die wer - den ih - re Ju - gend nicht im Al - ter
Her - zen wei - hen!
einst be - reu - en.
Wohl dem, der red - lich sich be - müht,
weil seiner Jahre Kraft noch blüht der Tu - gend Frucht zu tragen!
Ihm wird das Al - ter Ju - gend seyn, und Got - tes wird er
sich noch freun in sei - nen letz - ten Ta - gen.

141. Ein Kindlein dem keines gleichet — b.

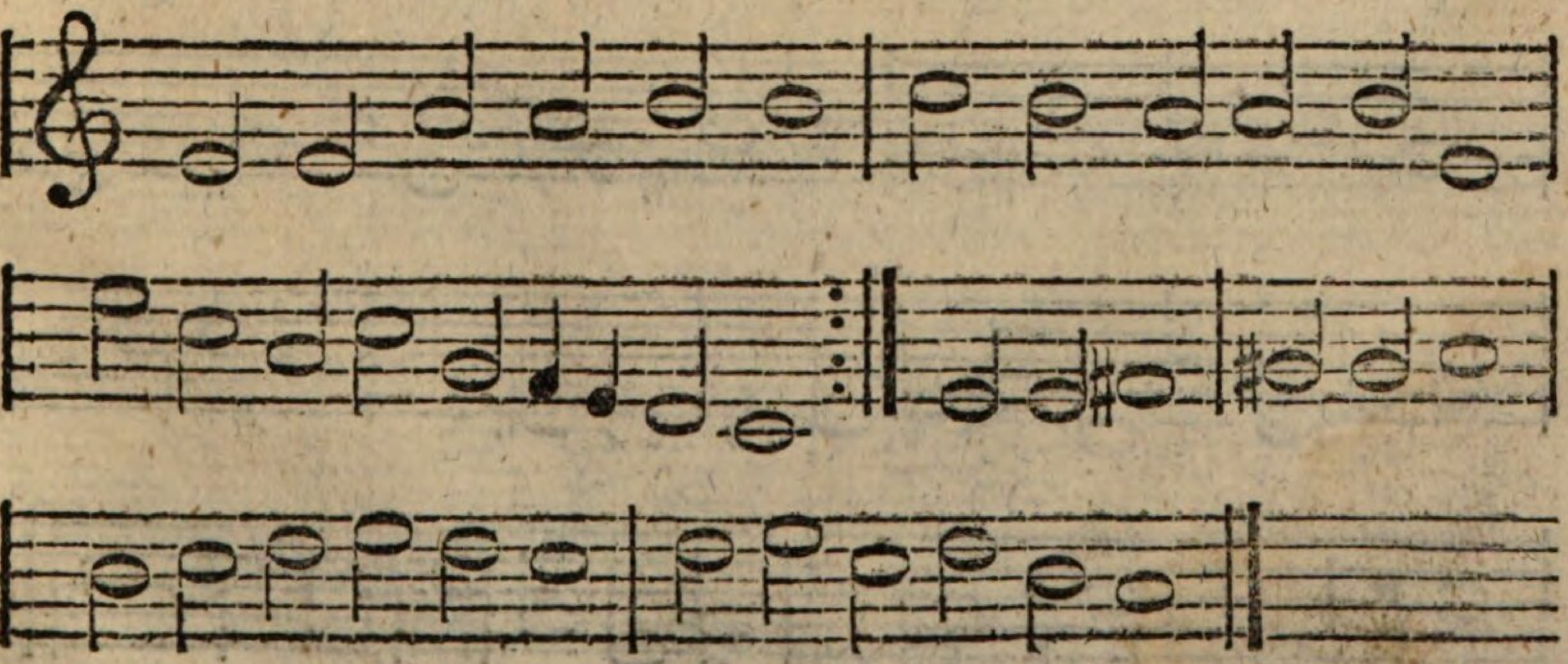




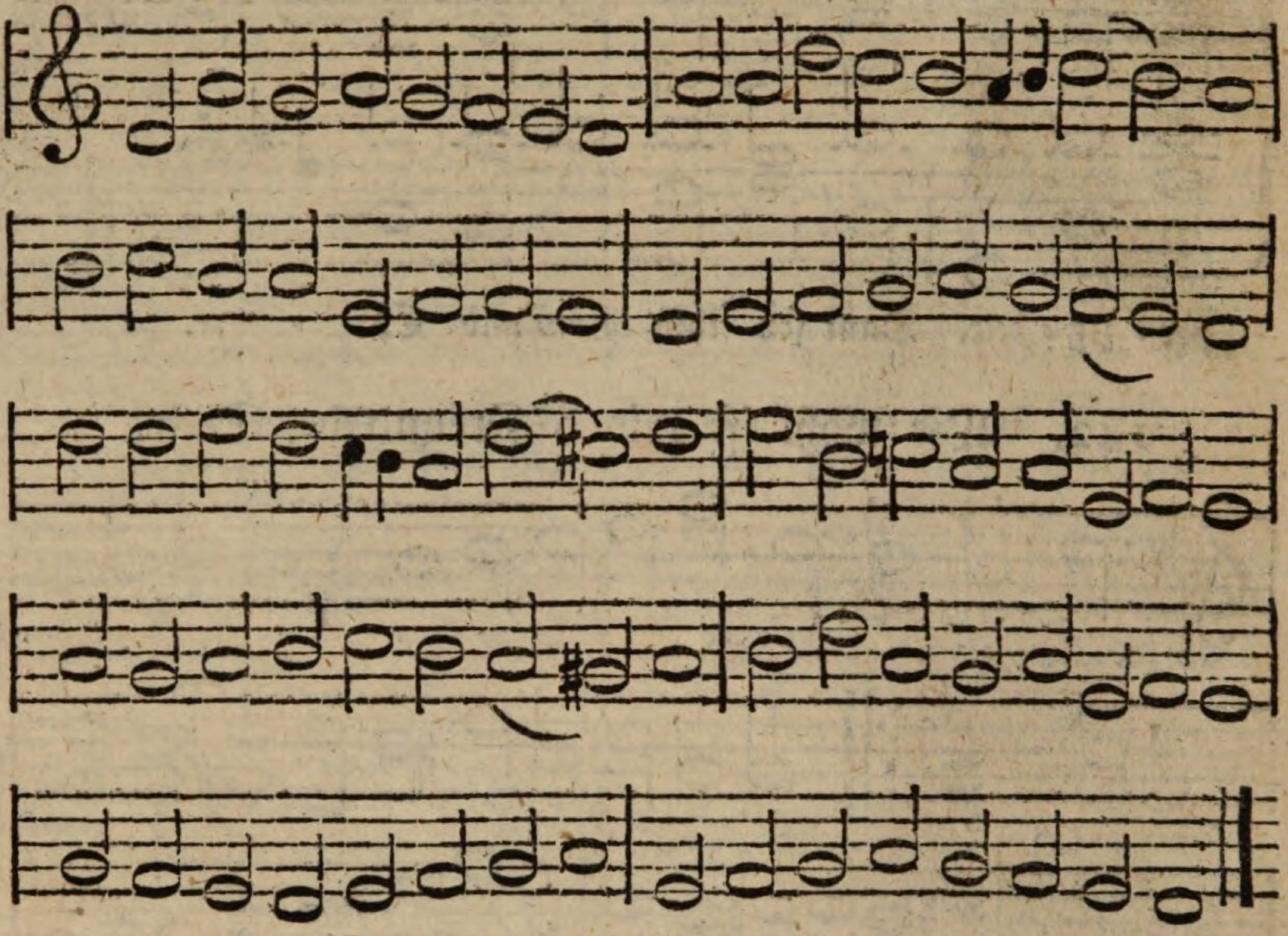
142. Wie wohl ist mir o Freund der Seele.



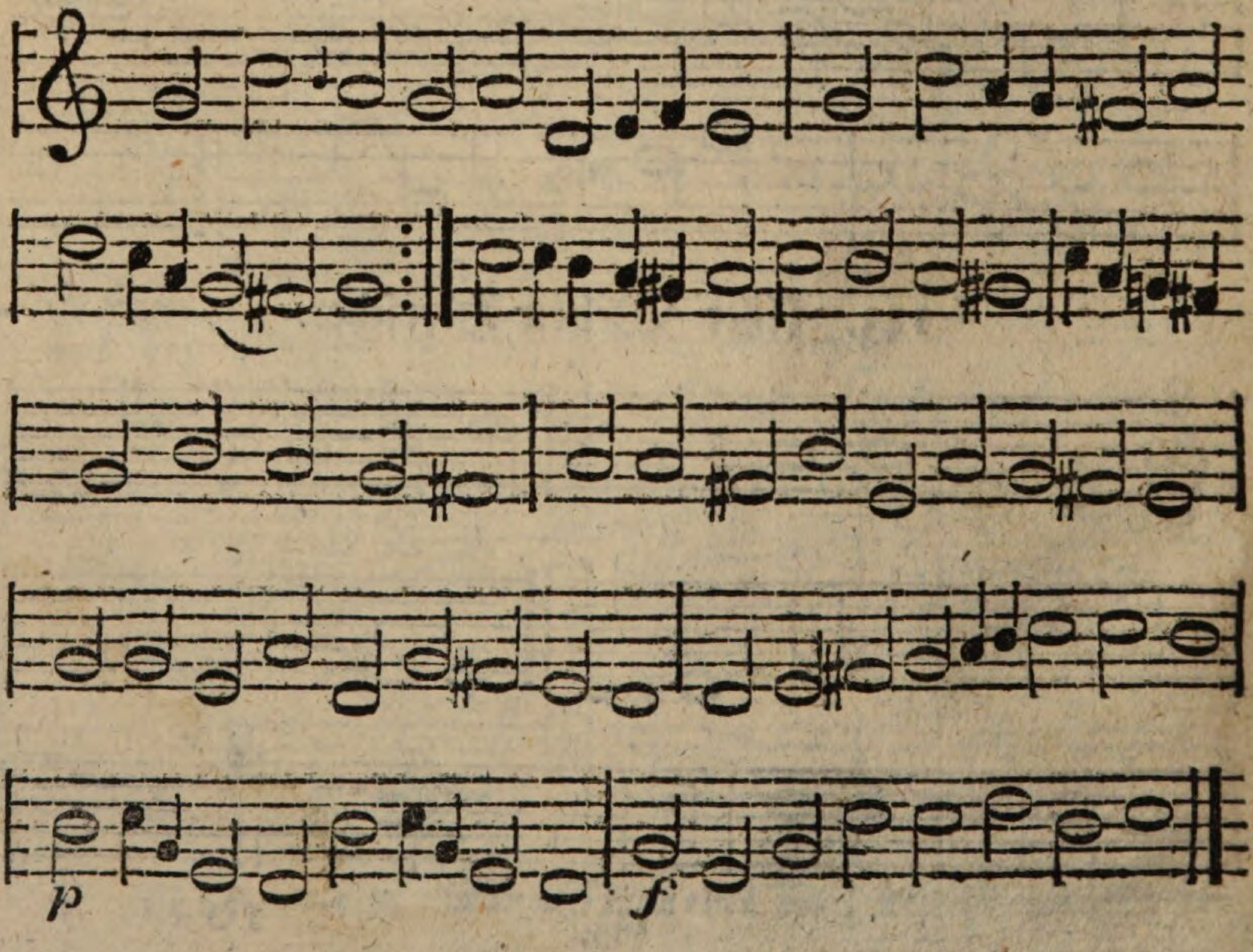
143. Aller Welten Herrscher.



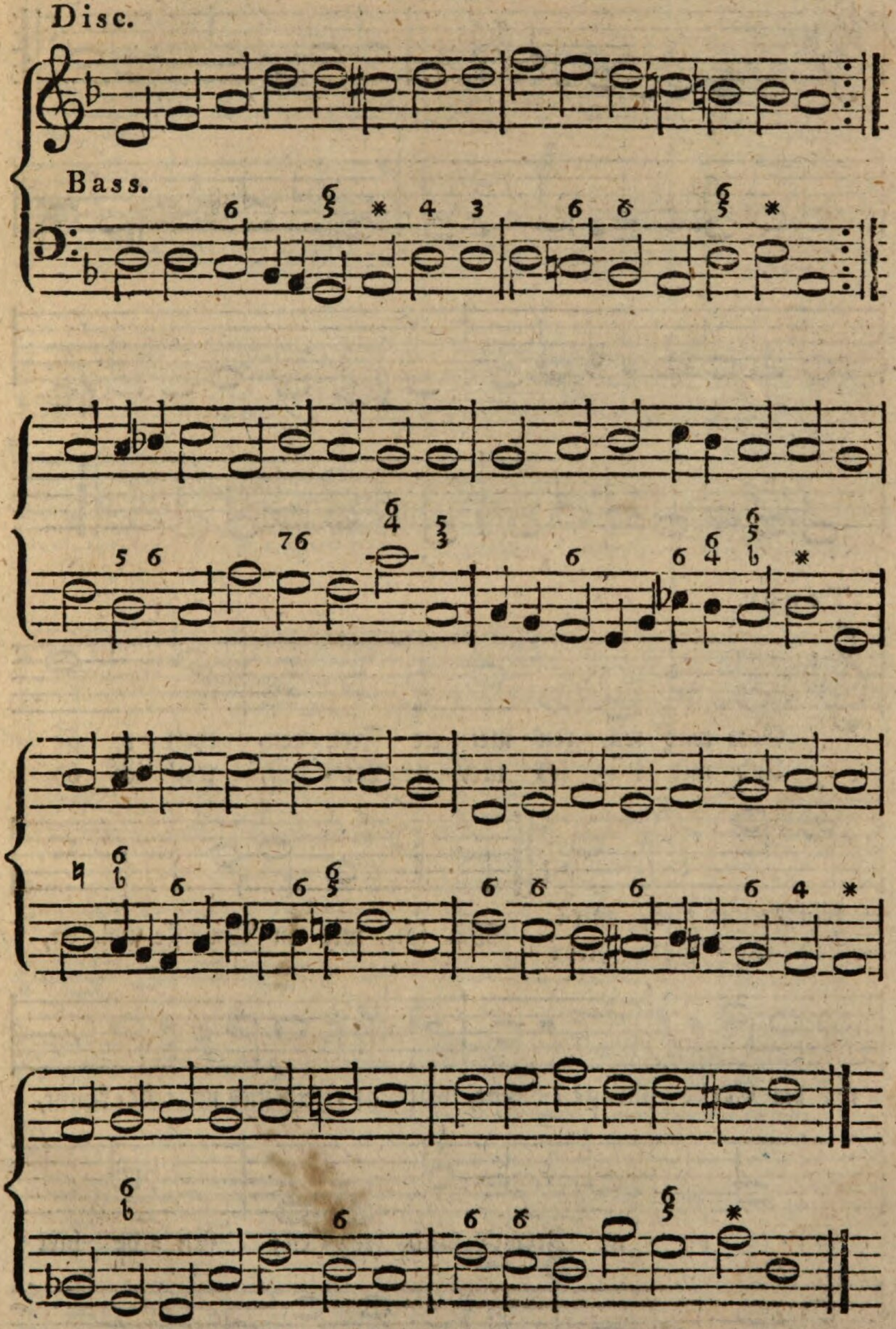
144. Wir glauben all an einen Gott.



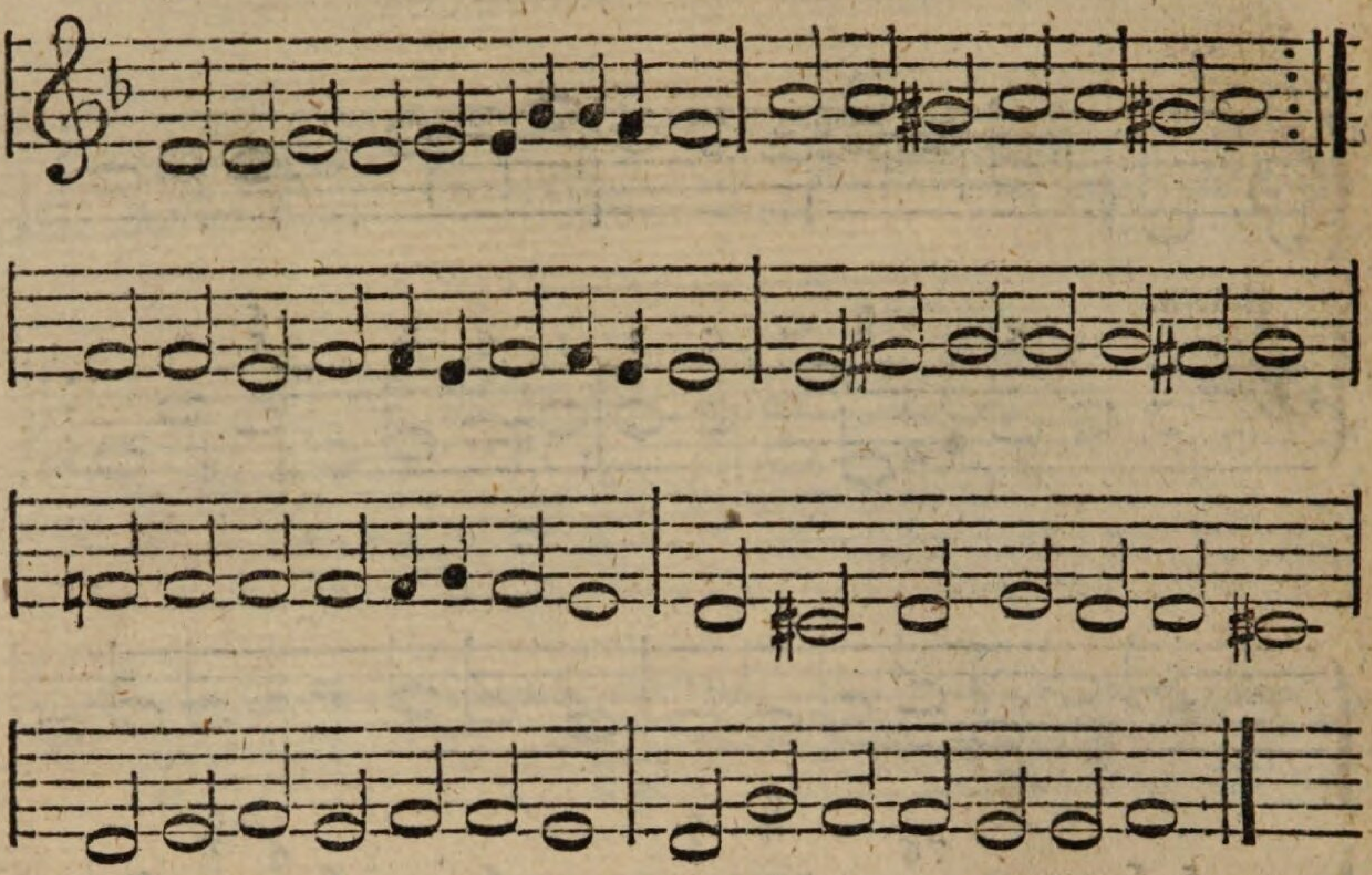
145. Mein Heiland nimmt die Sünder an.



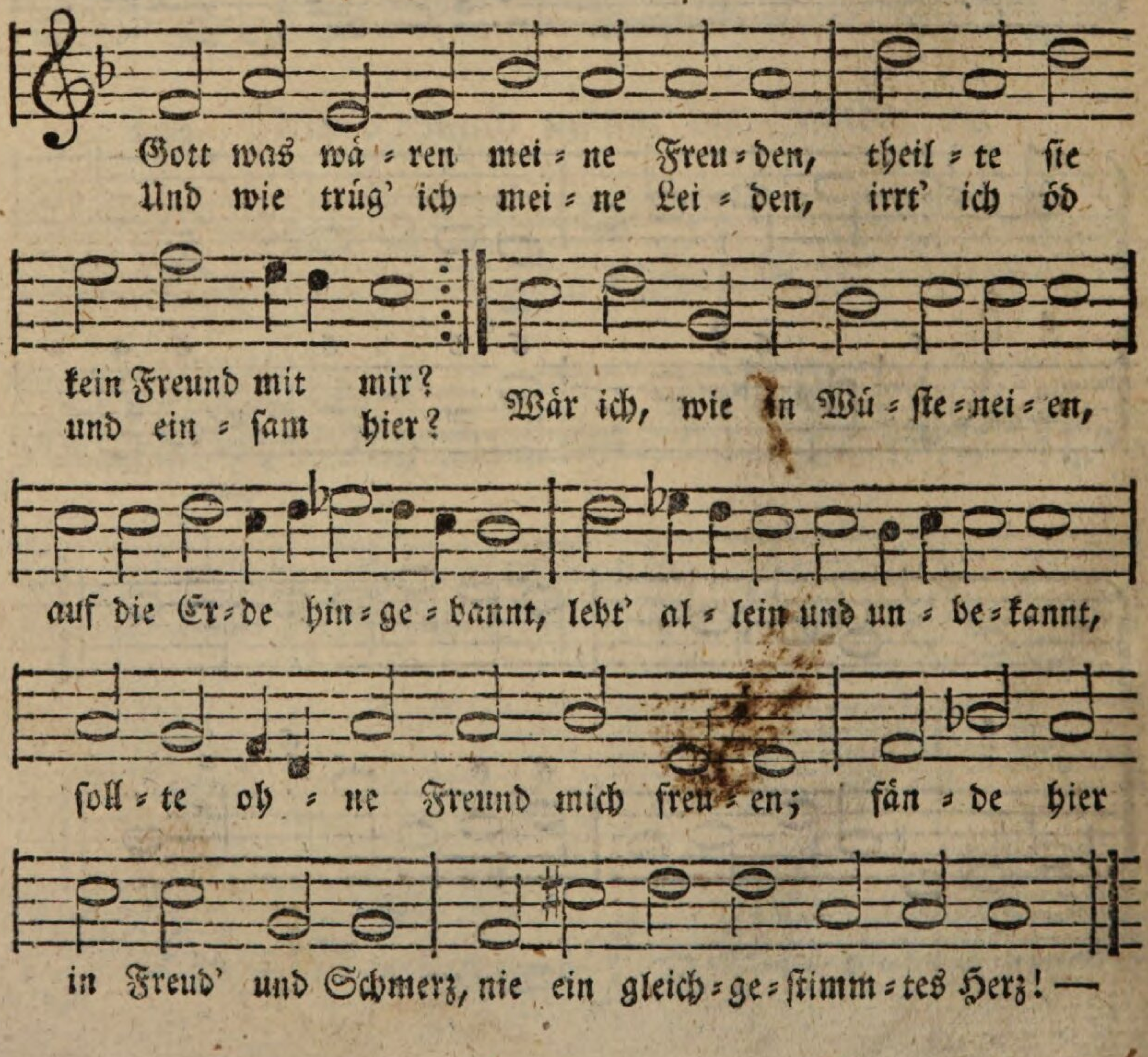
146. Sollt ich meinem Gott nicht singen.



Alt.

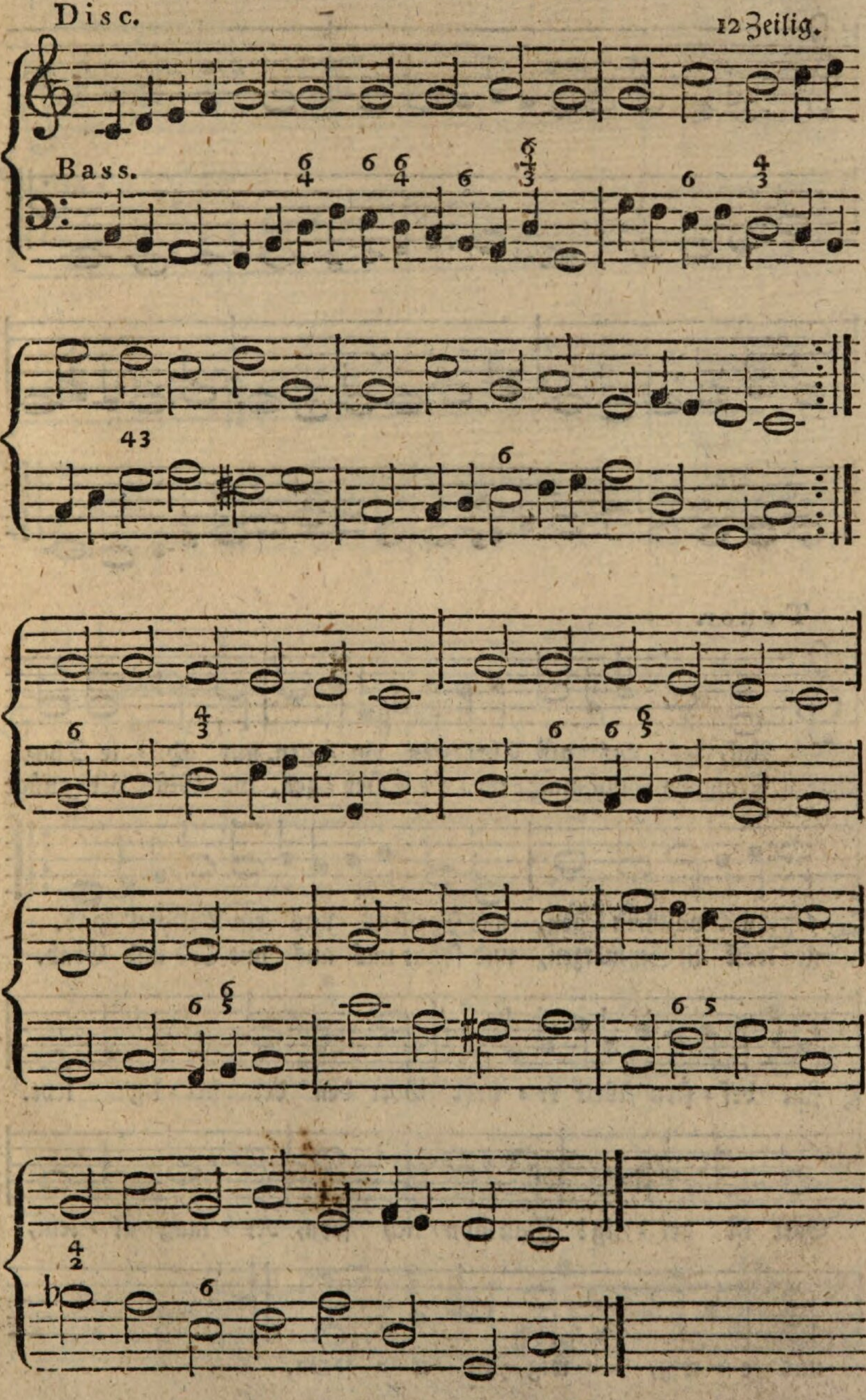


Tenor.

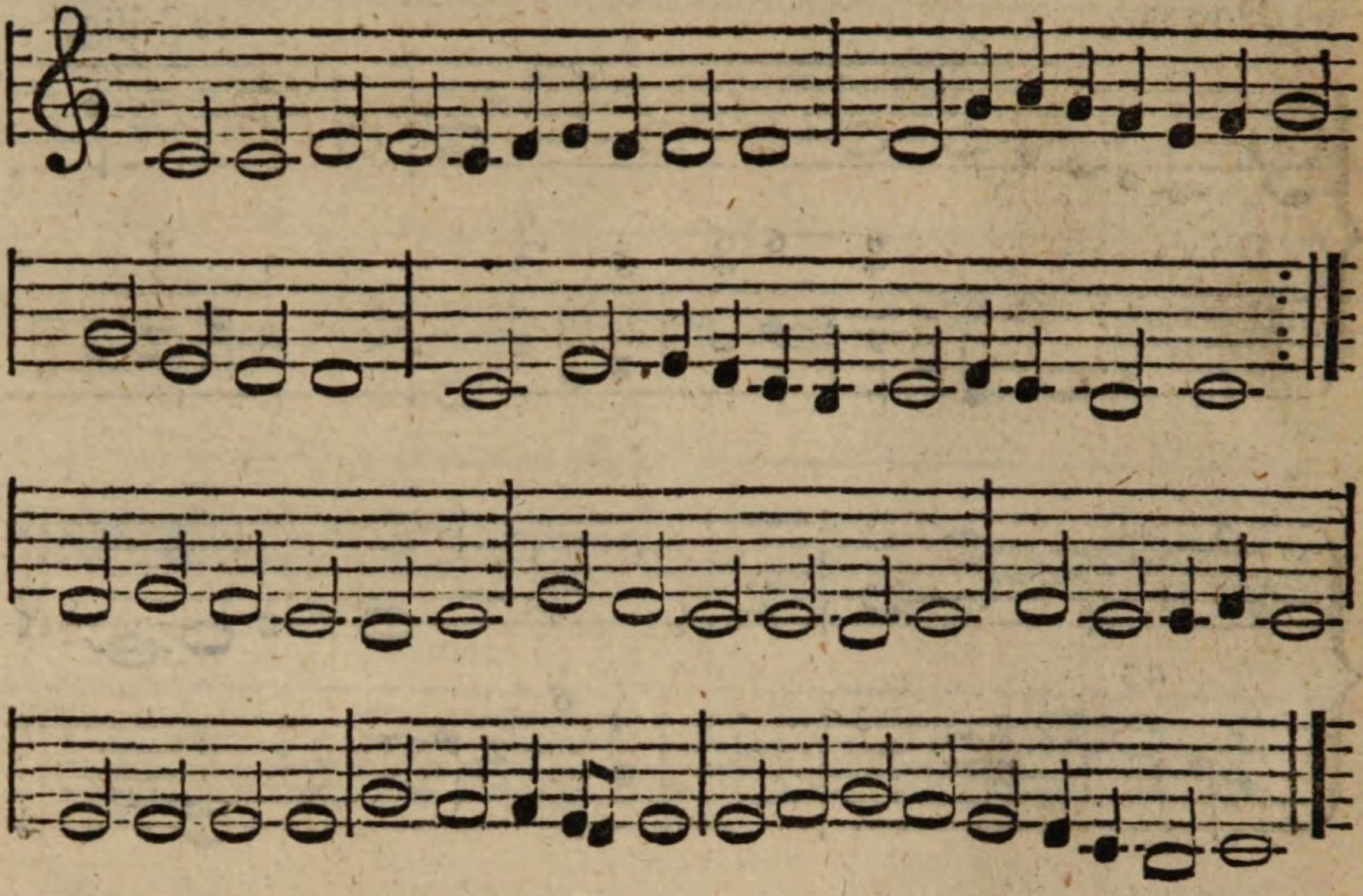

Gott was wä = ren mei = ne Freu = den, theil = te sie
Und wie trüg' ich mei = ne Lei = den, irrt' ich öd
kein Freund mit mir?
und ein = sam hier?
Wär ich, wie in Wü = ste = nei = en,
auf die Er = de hin = ge = bannt, lebt' al = lein und un = be = kannt,
soll = te oh = ne Freund mich freu = en; fän = de hier
in Freud' und Schmerz, nie ein gleich = ge = stimm = tes Herz! —

147. Wacht auf ruft uns die Stimme.

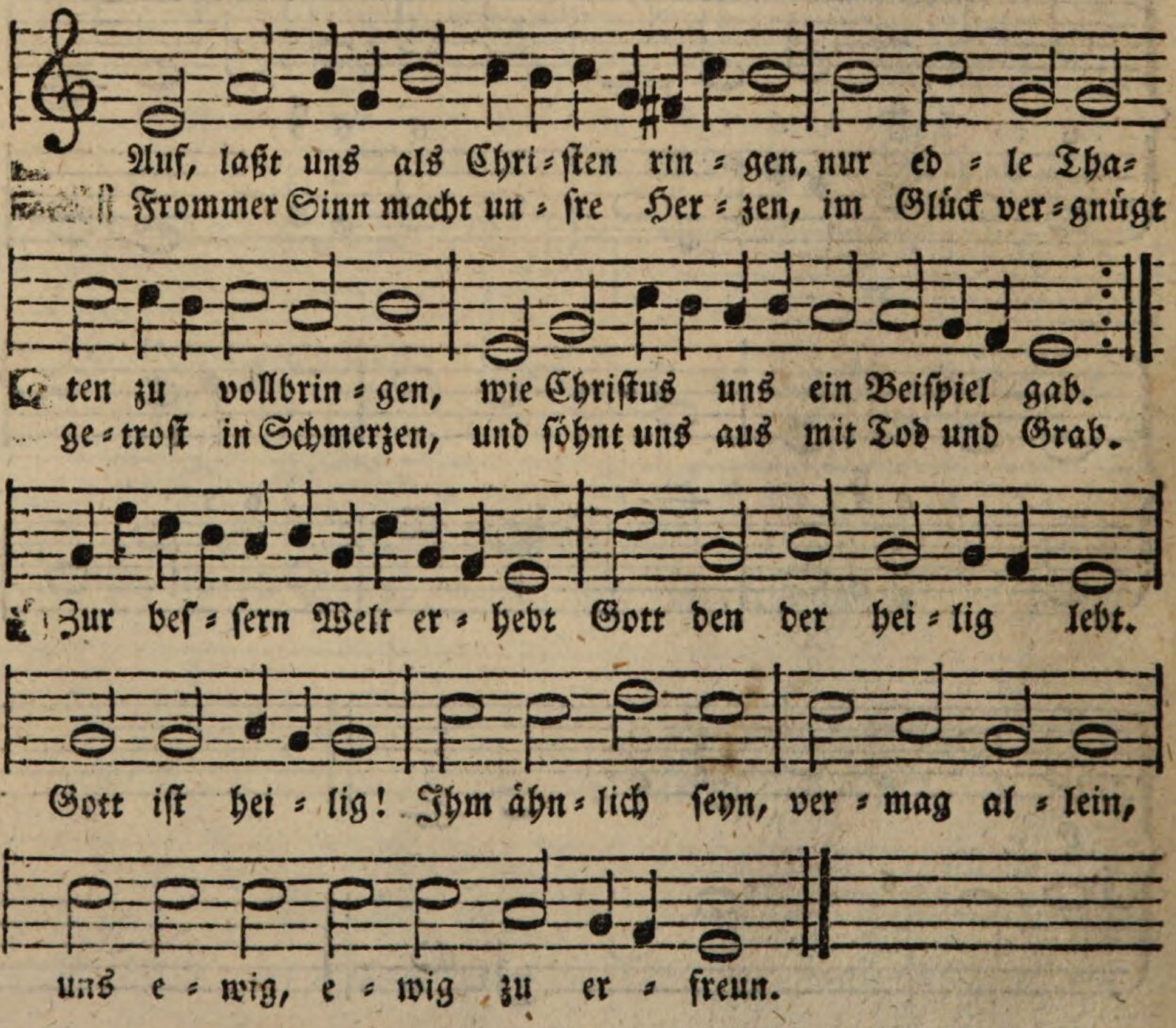
12 Zeilig.



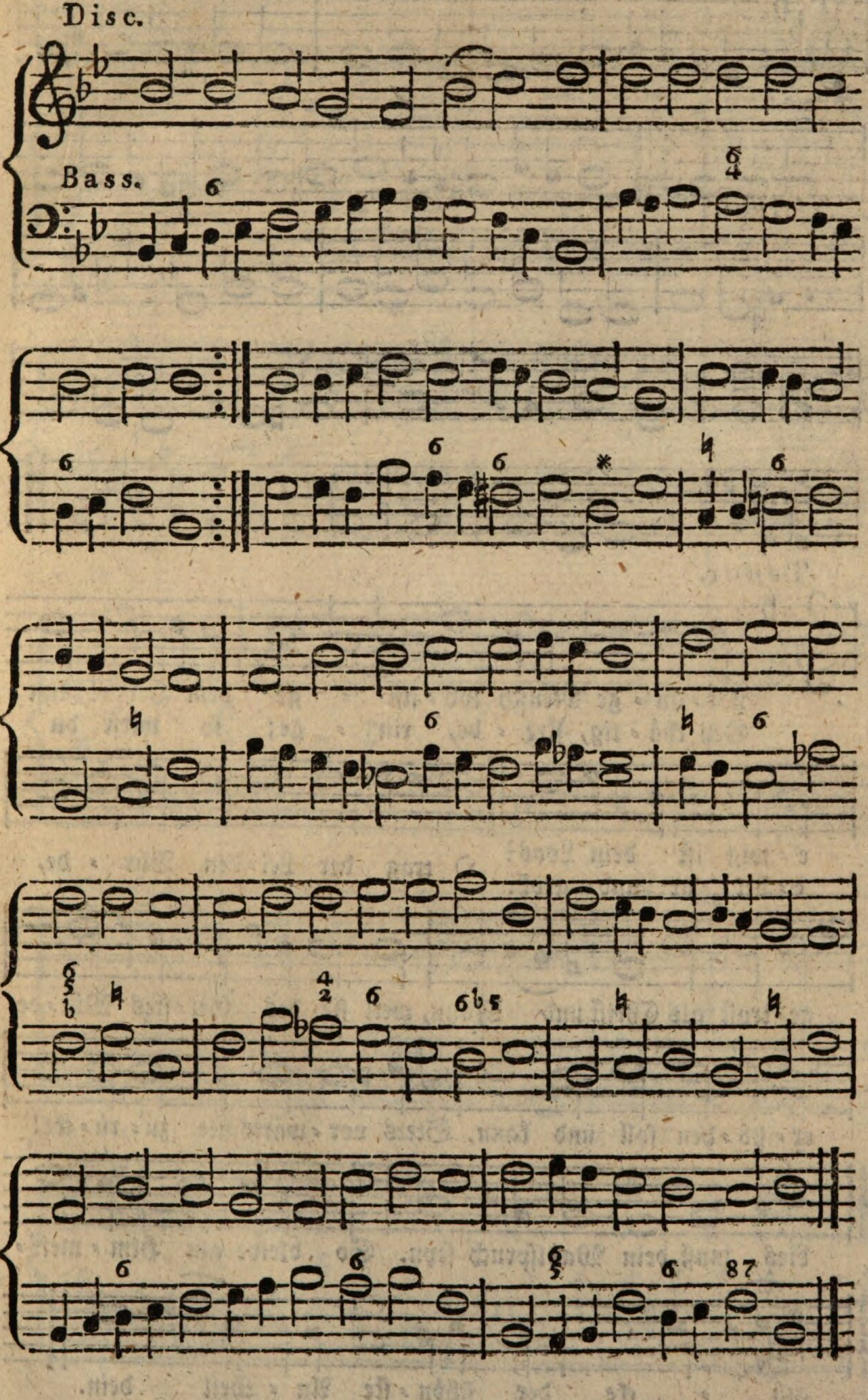
Alt.



Tenor.


Auf, laßt uns als Chri = sten rin = gen, nur ed = le Tha=
Frommer Sinn macht un = sre Her = zen, im Glück ver = gnügt
ten zu vollbrin = gen, wie Christus uns ein Beispiel gab.
ge = trost in Schmerzen, und söhnt uns aus mit Tod und Grab.
Zur bes = sern Welt er = hebt Gott den der hei = lig lebt.
Gott ist hei = lig! Ihm ähn = lich seyn, ver = mag al = lein,
uns e = wig, e = wig zu er = freun.

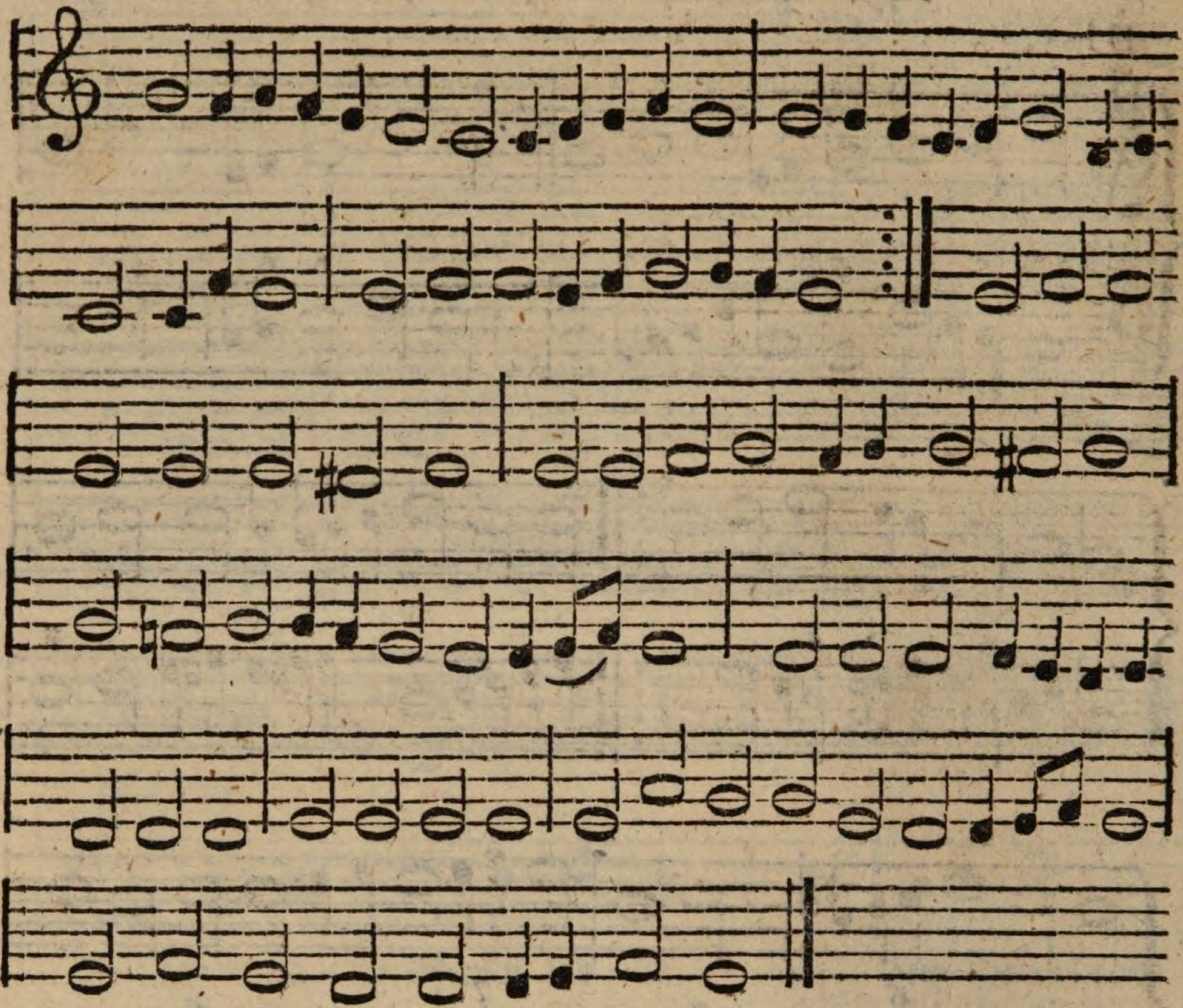
148. Nun lob' mein' Seel' den Herrn.



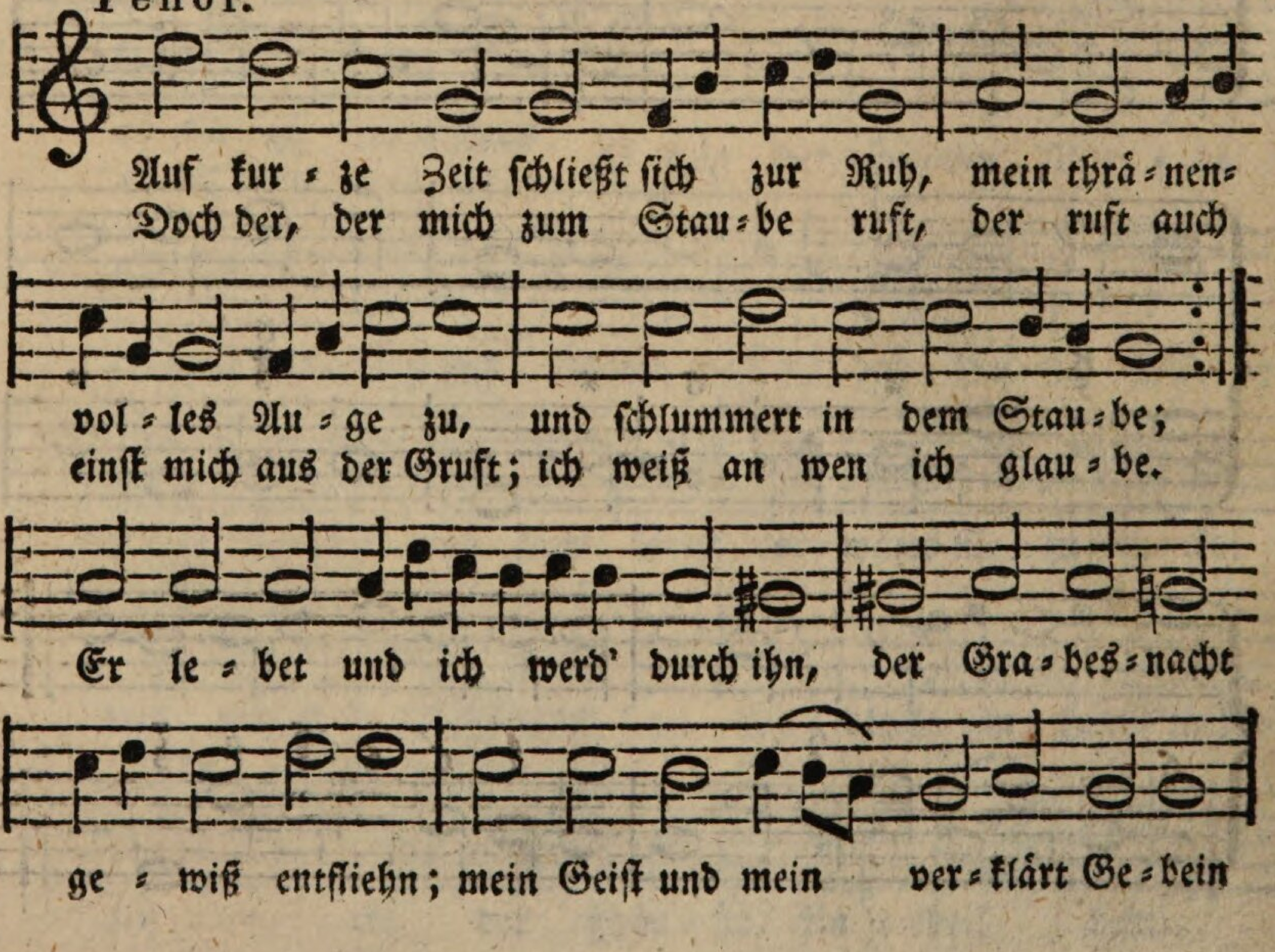
Alt.
Tenor.
Lob = sin = ge Mensch lob = sin = ge dem Herrn! denn
Sey thä = tig, stre = be, rin = ge; so wirst du
e = wig ist dein Loos!
e = del gut und groß.
O trag der Lei = den Bür = de,
ge = trost als Christ und Mann, weil sie des Gei = stes Wür = de
er = hö = hen soll und kann. Stets vor = wärts nie zu = rü = cke!
dies muß dein Wahlspruch seyn. So bleibt am Him = mels =
glü = cke der schön = ste An = theil dein.

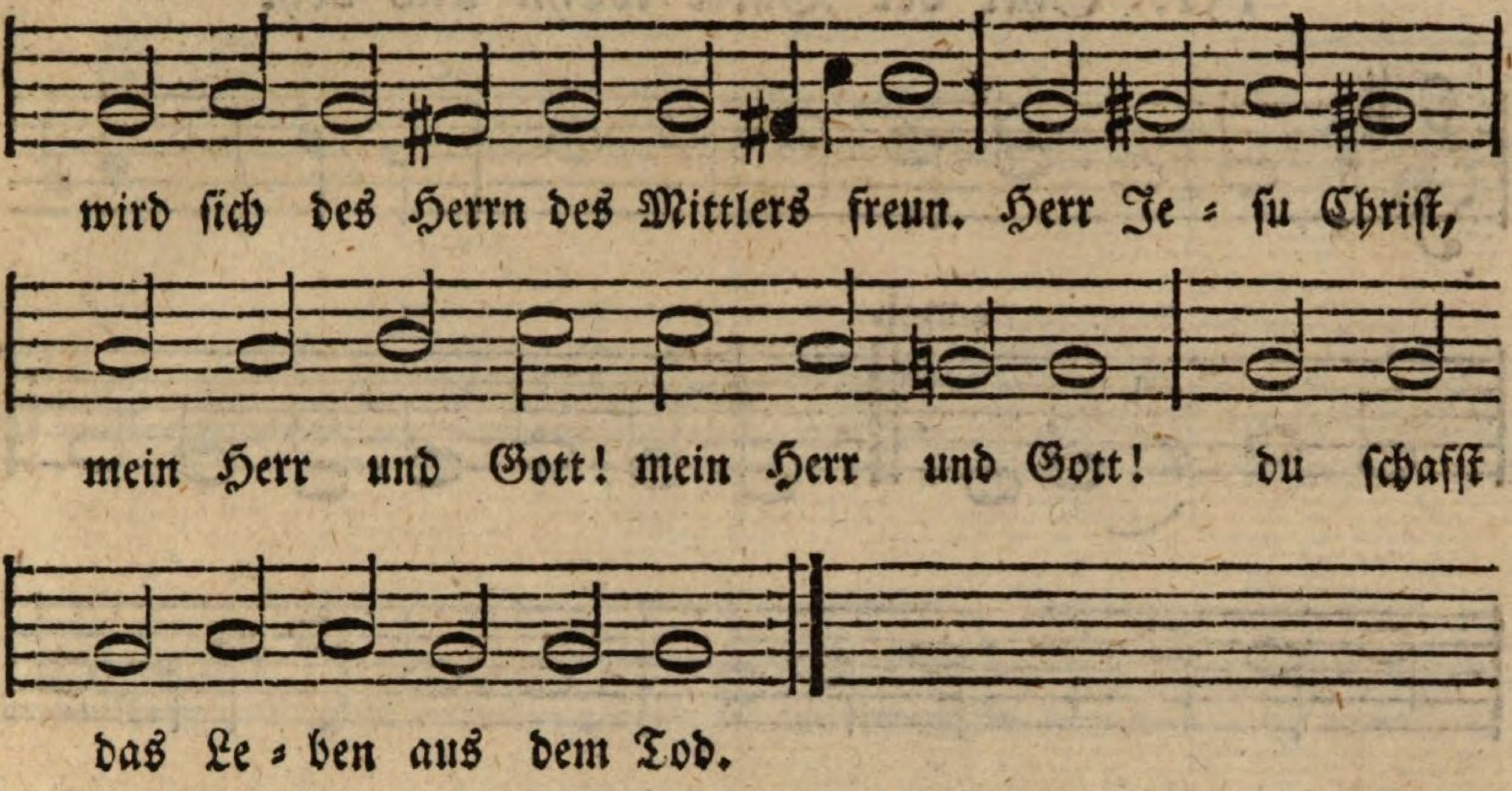
149. Herzlich lieb hab ich dich.

Alt.

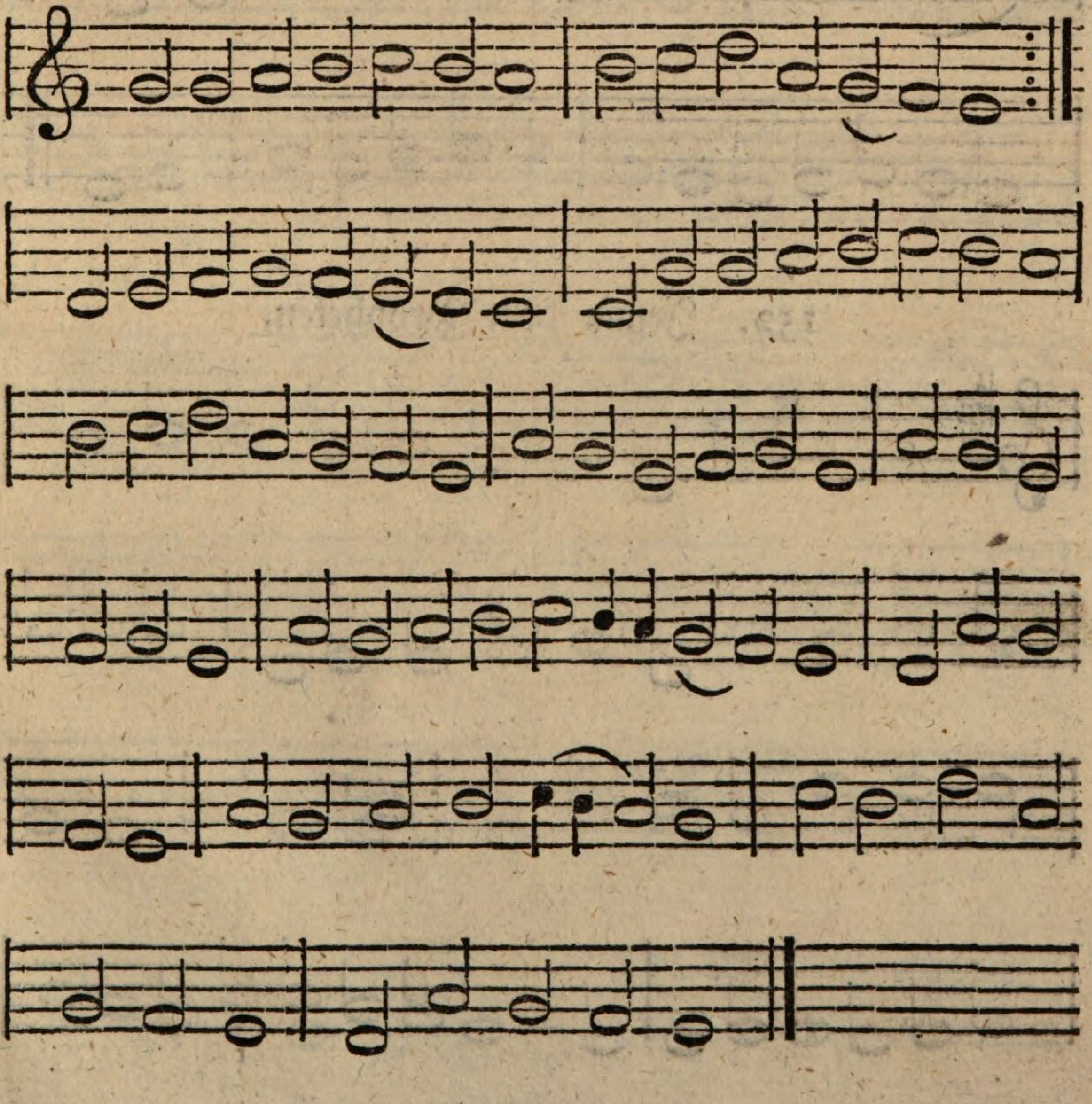


Tenor.

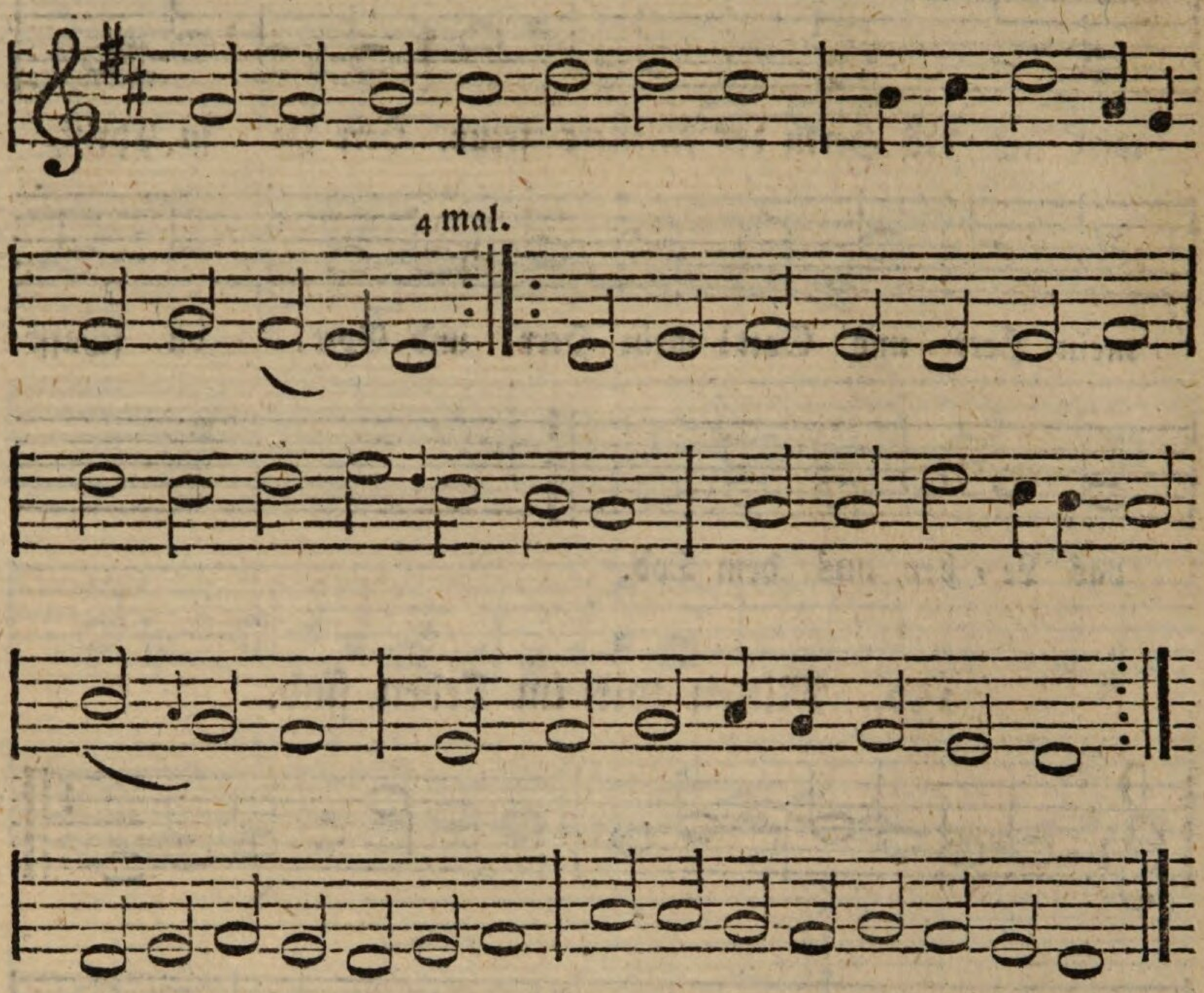

Auf kur = ze Zeit schließt sich zur Ruh, mein thrä = nen=
Doch der, der mich zum Stau = be ruft, der ruft auch
vol = les Au = ge zu, und schlummert in dem Stau = be;
einst mich aus der Gruft; ich weiß an wen ich glau = be.
Er le = bet und ich werd' durch ihn, der Gra = bes = nacht
ge = wiß entfliehn; mein Geist und mein ver = klärt Ge = bein



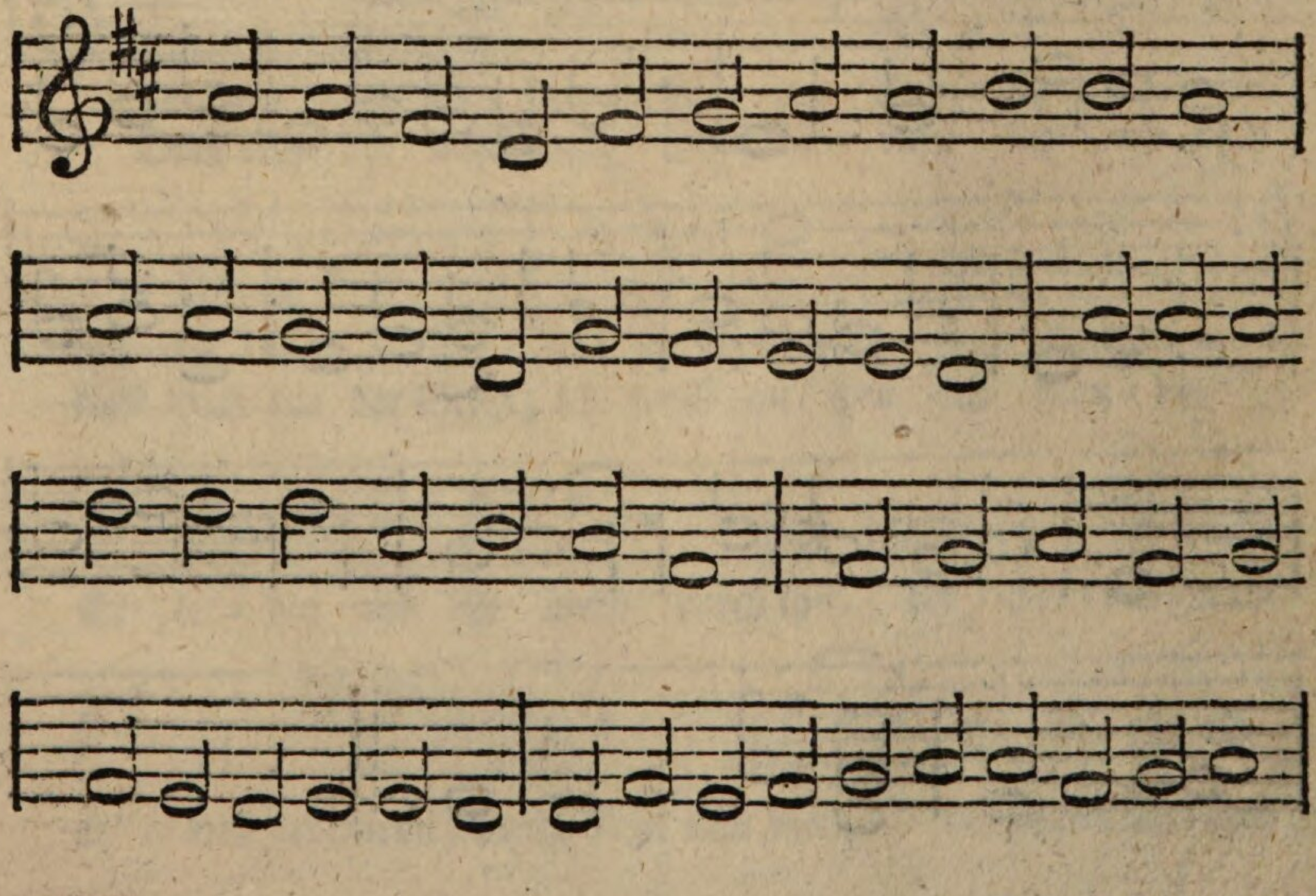
150. Mitten wir im Leben sind.

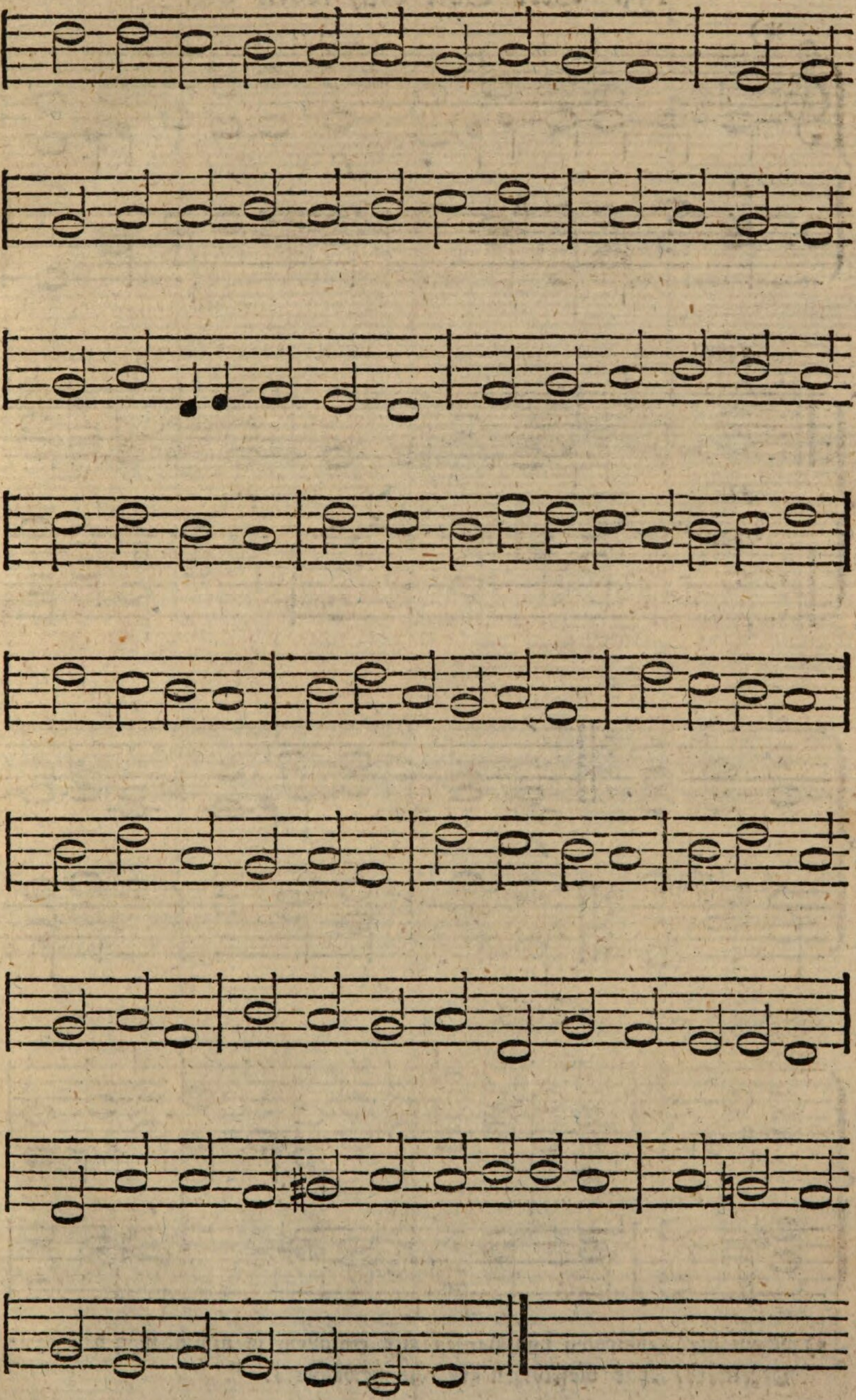


151. Gott der Vater wohn uns bey.

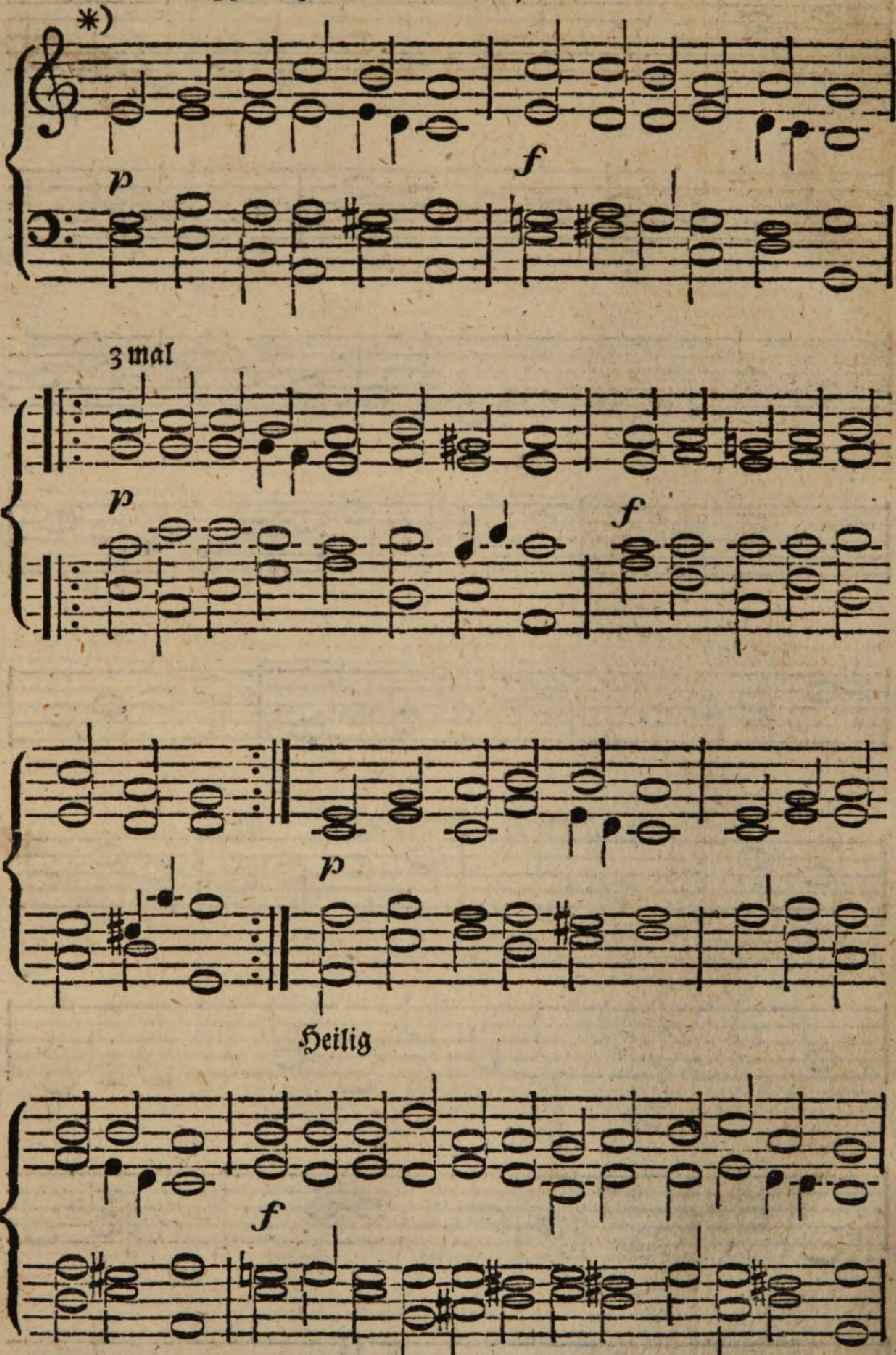


152. Jesaia dem Propheten.



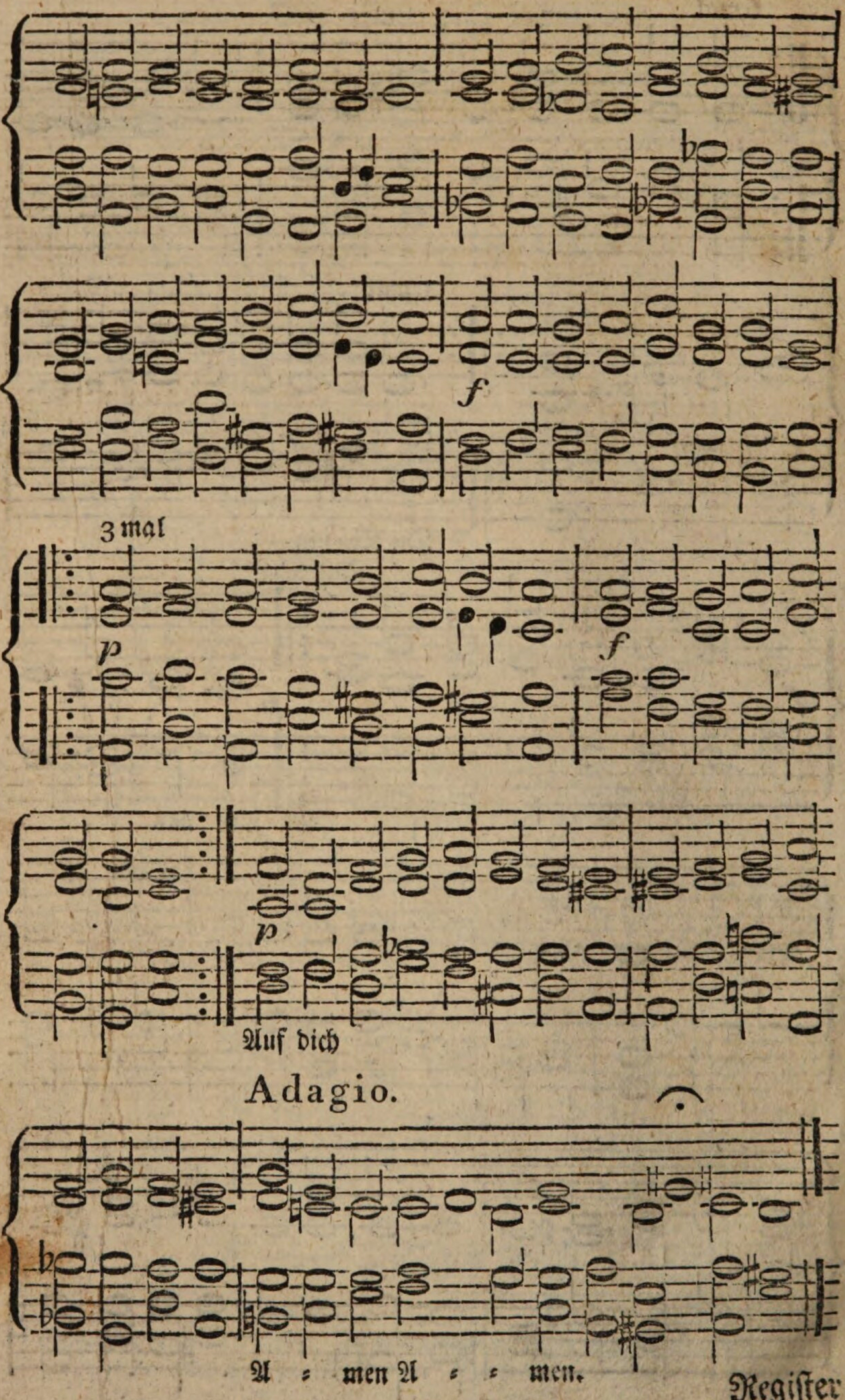


153. Herr Gott dich loben wir.



*) Wenn die Trompeten und Pauken mit einfallen, so nimmt man das starke Orgelwerk, ohne dieselbigen aber ein schwächeres.

6 mal
p
f
6 mal
p
Du Kö=nig
f
p
Laß uns


3 mal
Auf dich
Adagio.
A = men A = = men.

Register

der Melodien.

A.

	Nro.
Ach daß doch mein Jesus	19
Ach Gott und Herr	46
Ach Gott vom Himmel sieh	88
Ach sieh ihn dulden	75
Ach was soll ich Sünder	61
Ach wie nichtig, ach wie	40
Alle Menschen müssen	113
Allein Gott in der Höh	86
Allein zu dir Herr Jesu	136
Aller Welten Herrscher	143
Alles ist an Gottes	72
Allgütiger dir will	74
An Wasserflüssen	140
Anbetung, Jubel	154
Auferstehn, ja Auferstehn	37
Auf meinen lieben Gott	65
Auf schicke dich	78
Auf Seele Jesu Gottes	91
Aus deiner Quelle	4
Aus der Tiefe rufe	11
Aus meines Herzens	118
Aus tiefer Noth	86

B.

Befiehl du deine Wege	108
Besitz ich nur ein	23

C.

	Nro.
Christ lag in Todesbanden	127
Christ der du bist Tag	7
Christ unser Herr zum	138
Christus der ist mein	9
Christus der uns selig	121
Christus ist erstanden	44

D.

Dankt, dankt dem Herrn	17
Dankt dem Herrn mit	43
Der du selbst die	120
Der güldnen Sonne	122
Die Himmel rühmen des	27
Dir dank ich heute für	71
Dort oben ist Ruh	25
Du bist's dem Ruhm	22
Du Friedensfürst Herr	98
Du klagst o Christ in	60 u. 71
Durch Adams Fall	102
Du schenkst uns Gott	105

E.

Eine feste Burg ist	131
Ein Glück in kurzen	149
Ein Kindlein dem	141
Ein Lämmlein geht	140

Register.

	Nro.
Eins ist Noth	116
Eltern weinet auf	12
Erhalt uns Herr bey	7
Ermuntere dich mein	101
Ermuntere dich o	63
Erschienen ist der	32
Es ist gewißlich an	89
Es ist das Heil uns	87
Es kostet viel ein	85
Es wolle Gott uns gnädig	138

F.

Freu dich sehr o meine	110

G.

Gedanke der uns Leben	16
Gelobet seyst du Jesu	33
Gesund und frohes	54
Gott der Vater	151
Gott des Himmels	56
Gott hat's gegeben	133
Gott ist getreu	134
Gott ist mein Lied	23
Gott sey Dank in	11
Gott wird machen, daß	79

H.

Hast du denn Liebster	35
Herr Christ der einig	95
Herr Gott dich loben	153
Herr ich habe mißgehandelt	69
Herr Jesu Christ dich	8
Herr Jesu Christ du	89 u. 90

	Nro.
Herr Jesu Christ meines	5
Herr Jesu Christ mein	8
Herr Jesu Christ wahrer	5
Herr Jesu Gnadensonne	95
Herr wie du willt	90
Herzlich lieb hab ich	149
Herzlich thut mich verlangen	108
Herzliebster Jesu	20
Herzu wer Wahrheit	92
Hier werf ich mich Herr	29
Hilf Gott laß mirs gelingen	94

J.

Jauchzt ihr Erlösten	82
Ich bin ja Herr in	125
Ich dank dir schon	15
Ich hab mein Sach	39
Ich ruf zu dir Herr	137
Ich sehne mich mein	84
Ich will von meiner	89
Jerusalem du meines	129
Jesaia dem Propheten	152
Jesu deine heilige	111
Jesu der du meine	102
Jesu meine Freude	132
Jesu meines Lebens	112
Jesus meine Zuversicht	47
In allen meinen Thaten	53
In dich hab ich gehoffet	41

K.

Keinen hat Gott	108
Komm heiliger Geist	135
Kommt her zu mir spricht	62

L.

	Nro.
Liebster Jesu wir	55
Lobet den Herrn	35
Lobt den Herrn die	43
Lobt den Herrn, den mächtigen	35
Lobt Gott ihr Christen	3

M.

Mache dich mein Geist	99
Machs mit mir Gott	59
Macht hoch die Thür	64
Majestätisch glänzet	11
Meinen Jesum laß ich	47
Meine Seele erhebe	18
Mein Gott zu dem	52
Mein Heiland nimmt	145
Mir nach spricht Christus	58
Mitten wir im Leben	150
Mit Fried und Freud	83

N.

Nach frommer Eintracht	10
Nicht so traurig, nicht	61
Nie kann mein Herz	21
Nun bitten wir den	36
Nun danket alle Gott	106
Nun freut euch lieben	91
Nun giebt mein Jesus	8
Nun laßt uns den Leib	8
Nun laßt uns Gott	14
Nun lobt meine Seele	148
Nun ruhen alle Wälder	53
Nun sich der Tag geendet	2
Nun singet und seyd froh	92

O.

	Nro.
O! daß ich tausend	51
O du Liebe meiner Liebe	112
O Ewigkeit, du	123
O Gott du frommer	105
O Haupt voll Blut	108
O Herr Gott dein	103
O Herr mein Gott	28
O König dessen Majestät	140
O Lamm Gottes	96
O Traurigkeit	34
O wie selig seyd	26

P.

Preis und Anbetung	97*

R.

Religion von Gott	51

S.

Sanft und labend sey	130
Schmücke dich o liebe	107
Schweigt Verächter	48
Schwinge dich zu Gottes	57
Schwinge dich auf zu	120
Schwingt heilige Gedanken	117
Seelen-Bräutigam	67
Selig wer mit stillen	73
Sey Lob und Ehr dem	87
Sey mir gelobt in	31
Singen wir aus	93
Soll't ich meinem Gott	146
Sollt' ich meinem Herzen	68
Sorge Vater, sorge	121
Straf' mich nicht in	99

Register.

T.

	Nro.
Treuer Gott ich	111

U.

Unsere Hoffnung ist	97
Unsterblichkeit, Gedanke	124

V.

Valet will ich dir	108
Vater heilig möcht	115
Vater unser im	66
Verleih uns Frieden	45
Vom Himmel hoch	6
Vom Himmel kam	109
Von Gott will	119
Vor deinen Thron	6

W.

	Nro.
Wach auf mein Herz	13
Wacht auf ruft uns	147
Warum betrübst du	38
Warum sind der Thränen	128
Warum soll't ich mich	104
Was Gott thut das	100
Was hilft's daß ich	117
Was in mir forscht	63
Was ist mein Stand	80
Was mein Gott will	102 u. 103
Was soll man dir o	1
Was sorgst du ängstlich	81
Was sorgst du sey	30
Weisheit hohe Gottesgabe	114
Welt ade, ich bin	113
Wenn ich Jesum habe	77
Wenn mein Stündlein	90
Wenn mich die Sünden	94
Wenn wir in höchsten	5
Werde munter mein	110
Wer nur den lieben	49
Wer weiß wie nahe	70
Wie begnadigt	26
Wie groß ist des	126
Wie lieblich winkt	76
Wie schön leuchtet	139
Wie soll ich dich	109
Wie wohl ist mir	142
Wir dienten Gott	42
Wir glauben all an	144
Wo Gott der Herr	91
Wo soll ich fliehen hin	65

Z.

Zeuch meinen Geist	29
Zion klagt mit	110
Zum Trost in unsern	50
Zur frühen Gruft	24

1157

Unbenützt

N. 10
16
18
29
42
48
57
58
63
73
84
97

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vierstimmiges Choralbuch zu dem alten verbesserten, wie auch dem evangelisch-lutherischen Gemeinden im Großherzogthum Berg (Nach einem handschriftl. Eintrag von L. Ha. ??)

Leipzig (1809)/10

Liturg. 1383 i
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592865-6